

STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DAS

KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG.

HERAUSGEgeben

VON DEM

KÖNIGLICHEN STATISTISCHEN LANDESAMT.

JAHRGANG 1889.



1100_18891

STUTTGART.

W. KOHLHAMMER.

1891.



V o r w o r t.

In dem vorliegenden 5. Jahrgang 1889 des Statistischen Jahrbuchs für das Königreich Württemberg sind die gleichen Abschnitte behandelt wie im vorhergehenden Jahrgang.

Erfinals erscheinen darin Übersichten über die Bevölkerung nach Größenklassen der Gemeinden, sowie nach einigen besonderen Altersklassen (Säuglingsalter, Alter der Schulpflicht, der Großjährigkeit, der Wehrpflicht etc.), über die Berufsbevölkerung (am 5. Juni 1882) nach dem Alter; ferner über die Kindersterblichkeit des ersten Lebensjahrs; über Geflügelhaltung; Betriebsumfang der Gewerbe, gewerbliche Frauenarbeit, Patent-, Marken- und Musterschutz; Telephonanstalten und Telephonverbindungen; Mehlpreise an der Stuttgarter Landesproduktenbörs, Aufstreichserlöse aus einzelnen Holzsortimenten in den Staatswaldungen; Sterblichkeitsvorgänge und Todesursachen in den größeren württembergischen Städten. Weiter sind darin die Ergebnisse der letzten Reichstagswahlen (von 1890) zur Darstellung gebracht.

Zur übersichtlicheren Veranschaulichung der im Anhang veröffentlichten Wasserstandsbeobachtungen an den Pegelstationen dient die zwischen Seite 274 und 275 eingefügte graphische Darstellung der Wasserstände des Neckars, der Donau und des Bodensees.

Das Jahrbuch ist, mit Ausnahme der bei der Meteorologischen Zentralstation gefertigten Übersichten 1—4 des Anhangs, unter der unmittelbaren Leitung des Mitglieds des Landesamts Finanzrats Dr. Binder bearbeitet und zusammengestellt worden.

Stuttgart, im März 1891.

K. Statistisches Landesamt.

Knapp.

Inhalts-Überficht.

Unter jedem Abschnitt (I. u. f. w.) sind in kleinerem Druck diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den vorhergehenden Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs (St. J. 1885, 1886, 1887, 1888) Material enthalten ist, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrgangs dienen kann.

I. Flächeninhalt; Stand der Bevölkerung.	Seite
1. Flächeninhalt; Zahl und Dichtheit der Bevölkerung am 1. Dezember 1885, sowie Zunahme der Dichtheit seit 1871	1
2. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach Größenklassen der Gemeinden	2
3. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach einigen besonderen Altersklassen	6
4. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach Beruf und Alter	10
Bewohnte Gebäude: St. J. 1888 S. 2. — Haushaltungen: St. J. 1886 S. 10. — Bevölk. nach Geschlecht und Familienstand: St. J. 1885 S. 8; 1886 S. 12, 14. — Bevölk. nach dem Alter: St. J. 1886 S. 12, 14[17]; 1887 S. 18[21]. — Bevölk. nach der Religion: St. J. 1886 S. 20, 24; 1886 S. 22. — Bevölk. nach dem Geburtsort: St. J. 1888 S. 8, 12. — Bevölk. nach der Staatsangehörigkeit: St. J. 1885 S. 18; 1886 S. 26. — Bevölk. nach dem Beruf (6. Juni 1882) für Württ. i. ganz.: St. J. 1885 S. 25, 47; für die Oberämter: St. J. 1885 S. 39, 48, 44 (landw. Berufs-Bev.) u. 1886 S. 28 (degl.); für Stuttgart im Vergleich mit Württ. i. ganz.: St. J. 1887 S. 8; dieselbe nach Ortskategorien: St. J. 1888 S. 16, 22. — Bevölk. der Städte von wenigstens 5 000 und der Gemeinden bezw. Städte von wenigstens 2 000 Einw.: St. J. 1886 S. 4, 5. — Wachstum der Bevölk. von 1861—1885: St. J. 1888 S. 6.	
II. Bewegung der Bevölkerung.	
1. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburtenüberschüsse in den 10 Jahren 1879—1888	16
2. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburtenüberschüsse nach den einzelnen Monaten der 10 Jahre 1879—1888	24
3. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburtenüberschüsse der 15 Jahre 1874—1888 im Verhältnis zur Bevölkerung	28
4. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Totgeborene in den 15 Jahren 1874—1888	29
5. Die Kindersterblichkeit des ersten Lebensjahrs in der 10jährigen Periode 1879—1888	30
6. Überseeische Auswanderung aus Württemberg und aus dem Deutschen Reich in den Jahren 1871—1888	32
Eheschließungen nach Alter, Familienstand und Religionsbekennnis der Eheschließenden (1877—86): St. J. 1887 S. 32. — Die Gestorbenen nach Alter und Geschlecht (1876—86): St. J. 1887 S. 36. — Desgl. nach Familienstand, Alter und Geschlecht (1876—86): St. J. 1887 S. 40. — Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Erteilung von Aufnahme-, Naturalisations-, Wiederverleihungs- und Entlassungsurkunden (1877—87): St. J. 1888 S. 32.	
III. Bodenbenützung und Ernten.	
1. Die Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker- (und Garten-)lands, sowie von den Wiesen in den 11 Jahren 1878—1888. Für Württemberg im ganzen	34
2. Umfang der Acker- und Gartenländereien für die einzelnen Kreise im Erntejahr 1888	37
3. Die Fläche des angeblümten Acker- (und Garten-)lands, der Wiesen, Weiden und Weinberge in Württemberg im Erntejahr 1888	38
4. Die Ernteerträge Württembergs im Jahr 1888	40
Anhang hiezu: Obsttertrag des Jahrs 1888, verglichen mit demjenigen des Vorjahrs	43
Nähtere Ausführungen zu den Tabellen III. 2 bis 4. — Auszug aus dem Erntebericht für 1888. —	44

	Seite
5. Die Hauptergebnisse der Ernte im Jahr 1888 für die einzelnen Oberämter	48
6. Die Ergebnisse des Weinbaus in Württemberg (1827—1888)	52
7. Die Hauptergebnisse der Obstsorten Württembergs in den 11 Jahren 1878—1888	57
8. Zahl und Umfang der landwirtschaftlichen Betriebe in den einzelnen Oberämtern nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882. — Dargestellt nach Flächen-Größenklassen	58
Hauptkategorien der Bodenbenützung: St. J. 1886 S. 62. — Obstseinfuhr (1884—87): St. J. 1888 S. 57. — Landwirtschaftl. Betriebe (5. Juni 1882) für Württ. i. ganz. (mit Unterscheidung von Größenklassen für die landw. benützten Flächen der einzelnen Betriebe): St. J. 1886 S. 88 u. (Vergleich mit der Aufnahme vom 10. Jan. 1873 über die Verteilung des landw. Grundbesitzes) S. 98; für 11 natürl. Bezirksgruppen (durchschn. Umfang eines Betriebs, nach Größenklassen): St. J. 1886 S. 97; für die einzelnen Oberämter (ohne Unterscheidung von Größenklassen): St. J. 1886 S. 96 u. 1887 S. 74.	
IV. Viehstand.	
1. Reihenfolge der Oberämter nach der verhältnismäßigen Stärke des Viehstands am 10. Januar 1883, berechnet auf 100 Hektar Fläche	62
2. Reihenfolge der Oberämter nach der verhältnismäßigen Stärke des Viehstands am 10. Januar 1883, berechnet auf 100 Einwohner	66
3. Vergleichende Übersicht über die nach der verhältnismäßigen Stärke des Viehstands am 10. Januar 1883 sich ergebenden Ordnungszahlen für die einzelnen Oberämter	70
4. Geflügelhaltung nach der Viehzählung vom 10. Januar 1883	72
Größe des Viehstands (Stückzahl der Tiere): St. J. 1886 S. 99; 1886 S. 66; 1888 S. 63, 64. — Zu- oder Abnahme (1873/83): St. J. 1886 S. 105. — Verhältnis zur Fläche: St. J. 1886 S. 66; 1888 S. 63. — Verhältnis zur Bevölkerung: St. J. 1886 S. 99; 1888 S. 63, 64. — Die bei den einzelnen Viehgattungen unterschiedenen Klassen (1883): St. J. 1887 S. 85, 89. — Verkaufswert (1883): St. J. 1886 S. 68; 1887 S. 90, 91. — Lebendgewicht (1883): St. J. 1887 S. 90.	
V. Forstwirtschaft.	
1. Die Fläche des in der Verwaltung der K. Revierämter stehenden württ. Staatsgrundbesitzes nach dem Stand vom 1. April 1888	73
2. Das Ergebnis der Holzfällungen in den württ. Staatswaldungen im Jahr 1888	74
3. Der Geldertrag der württ. Staatsforst- und Jagdverwaltung im Jahr 1888	76
4. Vergleichende Hauptübersicht über den Geldertrag der württ. Staatsforst- und Jagdverwaltung in den 10 Jahren 1879—1888	78
Die Waldungen nach Bestandesarten (1883): St. J. 1885 S. 108; 1886 S. 70. — Die Waldungen nach dem Liefitz (1883): St. J. 1885 S. 110; dslg. (1886): St. J. 1887 S. 92.	
VI. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb. — Montanstatistik. —	
1. Bergwerksbetrieb	79
2. Salinenbetrieb	81
3. Hüttenbetrieb	82
4. Verarbeitung des Roheifens	83
VII. Gewerbe und Handel.	
1. Das Personal der Gewerbebetriebe in Württemberg am 5. Juni 1882, dargestellt nach dem Betriebsumfang	86
2. Das Personal der am 5. Juni 1882 gezählten Gewerbebetriebe überhaupt und der Betriebe mit mehr als 5 Gehilfen insbesondere, dargestellt nach Oberämtern	88
3. Das gewerbthätige weibliche Personal (gewerbliche Frauenarbeit) in Württemberg nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882	96
4. Patent-, Marken- und Musterschutz im Jahr 1888	98
5. Die Bauthätigkeit im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart während der 15 Jahre 1874—1888	99
Gewerbebetriebe am 1. Dez. 1875 für Württ. i. ganz. (Gruppen): St. J. 1886 S. 119; — Gewerbebetriebe am 5. Juni 1882 für Württ. i. ganz. (Arten): St. J. 1886 S. 120; für die Oberämter (Gruppen): St. J. 1886 S. 80; für Stuttgart unter Vergleichung mit dem Land i. ganz. (Arten): St. J. 1887 S. 103; desgl. (Betriebsumfang und Motorenbenützung, Gruppen): St. J. 1887 S. 117; für die Städte vor über 10000 Einw. (Arten): St. J. 1888 S. 84, 102. — Die aus öffentl. Gasfabriken gespeisten Gasmotoren (1888): St. J. 1888 S. 105. — Gewerbevereine (1886): St. J. 1888 S. 106.	

VIII. Verkehr und Verkehrsmittel.

1. Fruchtmarktverkehr im Jahr 1888:	
a. Die Umsätze in den einzelnen Fruchtmarkorten des Landes	100
b. Die Gesamtumsätze in den 4 Kreisen	104
c. Die Umsätze auf den bedeutenderen Fruchtmärkten des Landes	104
d. Der Gesamtverkehr in den einzelnen Fruchtgattungen	104
e. Vergleichung mit den Umsätzen der 15 Vorjahre	105
f. Vergleichung mit den Preisen der 15 Vorjahre	105
Anhang hiezu: Notiz über den Getreide-Umsatz an der Stuttgarter Landes- produktionsbörse im Jahr 1888	105
2. Wollmarktverkehr im Jahr 1888	106
3. Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs im Jahr 1888:	
A. Verkehr auf dem Bodensee	107
B. Verkehr auf dem Neckar	108
C. Verkehr auf der Donau	111
4. Ausfuhr von Früchten und Mühlenfabrikaten über württ. Bodenseehäfen im Jahr 1888	112
5. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Staatseisenbahnen in den 10 Jahren 1879/80—1888/89	113
6. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Bodensee-Dampfschiffahrt in den 10 Jahren 1879/80—1888/89	115
7. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Telegraphenbetriebs in den 10 Jahren 1879/80—1888/89	117
8. Die Zahl der württ. Post- und Telegraphenanstalten nach dem Stand vom 31. Dezember 1889	120
9. Die Zahl der am 31. März 1889 in Württemberg bestehenden Telephonanstalten und Telephonverbindungen	121

Verkehr und Einnahmen der Staatseisenbahnen (1883/85) nach Monaten: St. J.
1885 S. 140. — Post- und Telegraphenverkehr (1876/84, 1876/86) im Verhältnis zur
Bevölk.-Zahl: St. J. 1886 S. 148; 1886 S. 111.

IX. Geld- und Kreditwesen; Versicherungswesen; Preise und Löhne.**A. Geld- und Kreditwesen:**

1. Die Beteiligung an den öffentlichen Sparkassen im Rechnungsjahr 1887 bzw. 1887/88	122
2. Die Beteiligung an den öffentlichen Sparkassen im Rechnungsjahr 1888	124
3. Der Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der körperschaftlichen (Bezirks-) Sparkassen im Rechnungsjahr 1888	126
4. Die wichtigsten Rechnungsergebnisse der Vorschuß- und Kreditvereine Württem- bergs im Jahr 1888	130

B. Versicherungswesen:**a. Krankenversicherung der Arbeiter.**

1. Die Zahl der Krankenkassen Württembergs und ihrer Mitglieder im Jahr 1888	184
2. Erkrankungsfälle, Krankheitstage, Sterbefälle im Jahr 1888	185
3. Einnahmen und Ausgaben im Jahr 1888	185
4. Aktiva und Passiva nach dem Stand vom 31. Dezember 1888	187
5. Dauer der Krankenunterstützung bei den im Jahr 1888 thätig gewesenen Kassen	188
6. Prozentverhältnis der Beiträge und des Krankengelds zum Lohn bei den im Jahr 1888 thätig gewesenen Kassen	189
Anhang. — Zur Statistik der Eingeschriebenen Hilfskassen	189

b. Brandversicherung.

1. Die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanschläge und die Umlage- kapitalien in den einzelnen Oberämtern auf 1. Januar 1889	140
2. Vergleichende Übersicht über die versicherten Gebäude, die Brandversicherungs- anschläge und die Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern für die 10 Jahre 1880--1889. (Je auf 1. Januar.)	142
Weitere Notizen über die Verwaltungsergebnisse der allgemeinen Gebäude- Brandversicherungsanstalt im Jahr 1889 (mit Einschluß der Zentralkasse zur Förderung des Feuerlöschwesens)	154
3. Ergebnisse der Mobiliar-Feuerversicherung in Württemberg im Jahr 1888 . .	156

C. Preise und Löhne:

1. Jahres-Durchschnittspreise für Getreide, Heu und Stroh in Württemberg von 1872—1888	157
2. Monatliche Bewegung der Durchschnittspreise für Getreide, Heu und Stroh im Jahr 1888	157
3. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in Württemberg von 1872—1888	158
4. Monatliche Bewegung der durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel im Jahr 1888	158
5. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in 18 württ. Garnisonsstädten im Jahr 1888 und im Durchschnitt der 10 Jahre 1878—1887 .	159
6. Durchschnittliche Preise der Lebensmittel auf den Wochenmärkten zu Stuttgart von 1872—1888	160
7. Monatliche Bewegung der Lebensmittelpreise auf den Wochenmärkten zu Stuttgart im Jahr 1888	161
8. Monatliche Bewegung der Mehlpredise an der Landesproduktenbörse zu Stuttgart in den Jahren 1887 und 1888	162
9. Durchschnittliche Aufstreichserlöse aus einzelnen Holz-Sortimenten in den württ. Staatswaldungen im Jahr 1888	163
10. Durchschnittlicher Stand der Holzhauerlöhne in den württ. Staatswaldungen im Jahr 1888	164

Verkehr und Stand der Landessparkasse (1864/88): St. J. 1888 S. 132. — Rechnungsergebnisse der landwirtschaftl. Darlehenskassen-Vereine (1887): St. J. 1888 S. 144. — Zehnjährige Preisdurchschnitte für Getreide, Heu und Stroh, sowie für verschiedene Lebensmittel in den einzelnen Monaten der Periode 1870/84: St. J. 1886 S. 154, 157. — Monatliche Bewegung der Stuttgarter Wochenmarkt-Preise im zehnjähr. Durchschnitt von 1870/84: St. J. 1886 S. 162. — Die Lohnverhältnisse nach dem zum Vollzug des Krankenversicherungs-Gesetzes v. 15. Juni 1883 in Württ. erfolgten Festsetzungen: St. J. 1886 S. 164; 1887 S. 157.

X. Wahlen:

Die Ergebnisse der Reichstagswahlen von 1890 in Württemberg	165
---	-----

Vergleich zwischen den Reichstagswahlen von 1881, 1884 u. 1887: St. J. 1887 S. 166. — Ergebnisse der württ. Landtagswahlen vom 9. Jan. 1889: St. J. 1889 S. 172.

XI. Öffentliche Armenpflege und Wohlthätigkeit.

Die Zahl der im Jahr 1885 von den öffentlichen Armenverbänden unterstützten Personen und die Unterstützung in geschlossener und offener Pflege	167
--	-----

Die in den Jahren 1871/72, 1879/80 und 1885 öffentl. unterstützten Personen: St. J. 1886 S. 162. — Die i.J. 1885 von öffentl. Armenverbänden unterstützten Personen und ihr Verhältnis zur Gesamthevölkerung: St. J. 1888 S. 176. — Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit (1885): St. J. 1887 S. 168. — Aufwand für die öffentl. Armenpflege (1885) und Verhältnis derselben zur Bevölk.-Zahl: St. J. 1887 S. 178; 1888 S. 178. — Erstattungswesen in Armenfachen und Armenstreitsachen: St. J. 1887 S. 178.

XII. Medizinalwesen.

1. Die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs im Jahr 1888. — Statistik der Morbidität. —	
A. In den allgemeinen Krankenhäusern	169
B. In den Militärlazaretten	179
C. In den Irrenanstalten	183
D. In den Augenheilanstalten	184
E. Frequenz der Entbindungsanstalten	185
2. Sterblichkeitsvorgänge und Todesursachen in den 8 württ. Städten mit über 15000 Einwohnern für die einzelnen Monate des Jahres 1888	186
3. Die Selbstmordfälle in den einzelnen Oberämtern Württembergs im Jahr 1888	192

Zahl der prakt. Ärzte und des medizin. Hilfspersonals am 1. April 1887: St. J. 1887 S. 188. — Zahl der Apotheken, sowie des pharmazout. Personals am 1. April 1887: St. J. 1887 S. 192. — Vergleich zwischen der Zahl der Ärzte und des medizin. Hilfspersonals, sowie der Apotheken und des pharmazout. Personals nach dem Stand v. 1. April 1876 u. 1887: St. J. 1887 S. 196. — Vergleichende Hauptübersicht über die Krankheitsfälle in den Heilanstalten für die 5 Jahre 1883/87: St. J. 1888 S. 197.

XIII. Justizwesen.

1. Allgemeine Geschäftsstatistik der Justizverwaltung in Württemberg für die Jahre 1886, 1887, 1888	196
2. Vergleichende Übersicht über die Geschäftstätigkeit der württ. Gerichte in Bezug auf Prozeßsachen während der 10 Jahre 1879—1888	200
3. Die im Jahr 1887 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (Kriminalstatistik)	202
4. Die im Jahr 1888 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (Kriminalstatistik)	204
5. Vergleichende Übersicht über die in den Jahren 1882—1888 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (Kriminalstatistik.)	206
6. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1888/89	208
7. Einige Hauptzahlen aus der Statistik der gerichtlichen Strafanstalten in den 10 Verwaltungsjahren 1879,80—1888/89	212
8. Die Geschäftstätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden in Württemberg in den Jahren 1886, 1887, 1888	213

XIV. Kirchenwesen.

Äußerungen des kirchlichen Lebens in der evang. Landeskirche aus den Jahren 1880—1888	214
---	-----

Bestand der drei Hauptkirchen des Landes: St. J. 1885 S. 176. — Zahl der Kirchengenossen in den drei Hauptkirchen (1880 und 1885): St. J. 1886 S. 176.

XV. Unterrichts- und Erziehungswofen.

1. Die Frequenz der württ. Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Schuljahr 1887/88:	
I. Landesuniversität Tübingen	215
II. Landwirtschaftliche Lehranstalten	216
III. Technische Lehranstalten	217
IV. Kunstlehranstalten	218
V. Gelehrten- und Realschulen	219
VI. Höheres Mädchenschulwesen	221
VII. Volkschulwesen	222
VIII. Erziehungsanstalten	223
2. Die Frequenz der württ. Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Schuljahr 1888/89:	
I. Landesuniversität Tübingen	224
II. Landwirtschaftliche Lehranstalten	225
III. Technische Lehranstalten	226
IV. Kunstlehranstalten	227
V. Gelehrten- und Realschulen	228
VI. Höheres Mädchenschulwesen	230
VII. Volkschulwesen	231
VIII. Erziehungsanstalten	232
3. Stand des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens der einzelnen Oberämter im Schuljahr 1888/89	233

Überblick über die Frequenz der Unterrichts- und Erziehungsanstalten 1884/87:
St. J. 1888 S. 226. — Abiturientenprüfungen an den Gymnasien (1873/86): St. J. 1886 S. 178. — Höhe des Schulgelds in den Gymnasien: St. J. 1886 S. 179; 1887 S. 232. — Zahl der Lehrerstellen an den Volkschulen (mit Unterscheidung der Gehaltsstufen) 1876/86: St. J. 1886 S. 180.

XVI. Kriegswesen.

1. Hauptergebnisse des Ersatzgeschäfts, auch Verurteilungen wegen unerlaubter Auswanderung im Bezirke des 18. (K. württ.) Armeecorps für die 10 Jahre 1879—1888	235
2. Die Schulbildung der Rekruten aus Württemberg für die 10 Ersatzjahre 1879/80—1888/89	236

XVII. Finanzwesen.

1. Übersicht über den württ. Hauptfinanzetat für die Etatsperiode 1. April 1889 —31. März 1891	237
Anhang: Übersicht über den Stand der württ. Staatschuld	238
2. Vergleichende Übersicht über die württ. Hauptfinanzetats für die Etatsjahre 1864/65, 1877/78 und 1890/91	239
3. Vergleichende Übersicht über die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für die 10 Etatsjahre 1879/80—1888/89	241
4. Die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für das Etatsjahr 1888/89 verglichen mit den Etatsätzen	243
5. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichssteuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1888/89:	
A. Warenverkehr	245
B. Warenstatistik	247
C. Veredlungsverkehr	249
D. Produktion und Besteuerung des Rübenzuckers	259
E. Produktion und Besteuerung des Salzes	262
F. Produktion und Besteuerung des Tabaks	263
G. Die Gefälleinnahmen für das Reich nebst den privativen Gefällen des Staats	263

Die direkten Staatssteuern: Erträge der älteren direkten Steuern 1879/84:
Umlage derselben auf die einzelnen Steuerquellen 1879/86; Grund- und Gefällsteuer-
kataster am 1. April 1883; Gebäudesteuerkataster z. E. 1875; Gewerbesteuerkataster
1876; dergl. in den größeren Städten; Umlage der älteren direkten Steuern auf die
Oberämter 1885/86: St. J. 1885 S. 198 ff. — Erträge der Einkommenssteuern 1879/84:
Verteilung der Steuerpflichtigen auf die verschied. Einkommensklassen am 1. April
1882; Brutto-Erträge der Einkommenssteuern in den einzelnen Oberämtern 1884/85:
St. J. 1885 S. 205 ff.

Anhang.

1. Summarischer Witterungsbericht vom Jahr 1889. — Nach den Beobachtungen der württembergischen meteorologischen Stationen. —	266
2. Niederschlagsmengen im Jahr 1889, nach Flüßgebieten geordnet. — Nach den Beobachtungen der württ. Regenstationen. —	271
3. Wasserstandsbeobachtungen an den württ. Pegelstationen im Jahr 1889: A. Wasserstände im Jahr 1889	272
B. Gemittelte Monats- und Jahreswasserstände der 5jähr. Periode 1885—89 Hiezu eine graphische Darstellung.	273
4. Erscheinungen aus dem Pflanzenreich im Jahr 1889	275
5. Die Hagelbeschädigungen in den Jahren 1888 und 1889 (nach Gemeinden und Oberämtern)	276

Hagelbeschädigungen in den 60 Jahren 1828/87: St. J. 1887 S. 263.

I. Flächeninhalt; Stand der Bevölkerung.

1. Flächeninhalt; Zahl und Dichtheit der Bevölkerung am 1. Dezember 1885,
sowie Zunahme der Dichtheit seit 1871.(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 2; 1886 I 1. H. S. 8; 1887 I 1. H. S. 2; 1888 I 1. H. S. 2. —
Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1889 S. 1.)

Oberämter	Flächen- inhalt (neuester Stand) qkm	Bevölke- rung am 1. Dez. 1885	Dicht- heit pro qkm	Zu- ¹⁾ nahme der Dicht- heit pro qkm seit 1871	Oberämter	Flächen- inhalt (neuester Stand) qkm	Bevölke- rung am 1. Dez. 1885	Dicht- heit pro qkm	Zu- ¹⁾ nahme der Dicht- heit pro qkm seit 1871
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
Backnang . .	282,79	29 495	104,3	6,4	Aalen . . .	307,52	29 402	95,6	7,3
Besigheim . .	167,45	27 760	165,8	13,6	Crailsheim . .	337,93	26 710	79,0	5,8
Böblingen . .	236,60	27 068	114,4	8,1	Ellwangen . .	547,71	31 616	57,7	1,7
Brackenheim .	223,85	24 507	109,5	4,1	Gaildorf . .	374,10	24 901	66,6	0,8
Cannstatt . .	105,91	43 257	408,4	93,0	Gerabronn . .	471,23	30 300	64,3	2,4
Eßlingen . .	137,93	38 666	280,3	30,1	Gmünd . . .	263,95	34 964	132,5	20,6
Heilbronn . .	189,39	50 787	268,2	66,2	Hall . . .	335,87	30 081	89,6	6,1
Leonberg . .	286,64	31 745	110,7	9,2	Heidenheim . .	458,90	37 230	81,1	4,5
Ludwigsburg .	171,02	44 443	259,9	46,7	Künzelsau . .	383,92	30 030	78,2	2,7
Marbach ²⁾ . .	226,97	27 177	119,7	3,0	Mergentheim . .	424,74	29 361	70,3	2,6
Maulbronn . .	208,38	23 544	113,0	5,6	Neresheim . .	427,63	21 754	50,9	0,1
Neckarsulm .	295,09	30 252	102,5	4,1	Öhringen . .	357,69	31 681	88,6	2,5
Stuttgart, Stadt	29,75	125 901	4 232,0	1 152,2	Schorndorf . .	192,84	25 838	134,0	4,9
Stuttgart, Amt	205,80	39 631	192,6	28,3	Welzheim . .	254,89	20 717	81,3	0,9
Vaihingen . .	191,54	22 713	118,6	5,6	Jagstkreis . .	5 138,92	405 085	78,8	3,9
Waiblingen ²⁾ .	141,81	26 992	190,3	11,9					
Weinsberg . .	225,87	25 460	112,7	3,6					
Neckarkreis . .	3 326,79	639 398	192,2	27,3	Biberach . . .	496,39	33 930	68,4	4,7
Balingen . .	321,89	34 454	107,0	4,4	Blaubeuren . .	368,95	19 438	52,7	3,3
Calw . . .	320,52	25 696	80,2	— 6,2	Ehingen . . .	405,21	26 648	65,8	2,9
Freudenstadt .	534,08	31 679	59,3	4,6	Geislingen . .	393,04	30 769	78,3	5,4
Herrenberg . .	237,99	24 695	103,8	12,0	Göppingen . .	263,84	41 776	157,4	20,6
Horb . . .	187,29	20 196	107,8	— 2,1	Kirchheim . .	208,35	27 540	132,2	5,4
Nagold . . .	284,93	26 157	91,8	1,7	Laupheim . .	329,90	26 141	79,2	3,5
Neuenbürg . .	316,44	26 370	83,3	7,4	Leutkirch . .	462,60	24 443	52,8	2,5
Nürtingen . .	180,86	27 561	152,4	4,5	Münsingen . .	554,24	24 091	44,5	2,0
Oberndorf . .	281,82	27 573	97,8	13,6	Ravensburg . .	445,50	38 350	86,1	13,6
Reutlingen . .	266,16	41 987	157,8	21,2	Riedlingen . .	429,14	26 960	62,8	0,7
Rottenburg . .	242,45	29 189	120,4	6,4	Saulgau . . .	391,41	27 703	70,8	4,4
Rottweil . . .	335,81	31 377	93,4	2,7	Tettnang . . .	274,29	23 278	84,9	6,6
Spaichingen .	229,58	17 718	77,2	— 4,1	Ulm . . .	415,33	56 045	134,9	19,5
Sulz . . .	226,69	18 343	80,9	— 0,2	Waldsee . .	468,54	26 465	56,5	4,9
Tübingen . .	222,62	35 789	160,8	18,6	Wangen . . .	356,54	21 248	59,6	4,0
Tuttlingen . .	293,77	26 026	88,6	4,3	Donaukreis . .	6 264,77	475 425	75,9	6,2
Urach . . .	290,31	30 467	104,9	9,6	Württemberg	19 503,69 ²⁾	1 995 185	102,3	9,1
Schwarzwaldkreis	4 773,21	475 277	99,6	5,7	Deutsches Reich	540 597 ⁴⁾	46 855 704	86,7	10,7

¹⁾ „—“ bedeutet eine Abnahme. — ²⁾ Wird bei Berechnung der Dichtheits-Zunahme der O.A.-Bezirke Marbach und Waiblingen auf die im Jahr 1882 bei denselben eingetretene Gebietsveränderung (Abtrennung des Weilers Kirschenhardt vom O.A. Waiblingen und Zuteilung desselben zum O.A. Marbach, vgl. Anm. 3 auf Seite 2 der Württ. Jahrb. 1886 I 1. H., auch Anm. 1 auf Seite 2 der Württ. Jahrb. 1888 I 1. H.) Rücksicht genommen, so ergiebt sich für das O.A. Marbach eine Zunahme der Dichtheit seit 1871 von 2,9, für das O.A. Waiblingen eine solche von 11,6 pro qkm. — ³⁾ Ohne den Anteil am Bodensee. — ⁴⁾ Mit Auschluß der Meeresteile (Haffe, Bodden u. dergl.).

I. 2. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885

(Württ. Jahrb. 1887 I 2. II. S. 136. — Statist.

Oberämter	Von der am 1. Dezember 1885 gezählten auf die Gemeinden							
	weniger als 500 Ein- wohnern	%	500 bis (unter) 1 000 Ein- wohnern	%	1 000 bis (unter) 2 000 Ein- wohnern	%	weniger als 2 000 Einwohnern	%
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Backnang . . .	3 368	11,4	7 745	26,3	5 365	18,2	16 478	55,9
Besigheim . . .	1 540	5,5	2 199	7,9	8 931	32,2	12 670	45,6
Böblingen . . .	477	1,8	2 798	10,3	13 199	48,8	16 474	60,9
Brackenheim . . .	3 057	12,5	10 278	41,9	9 041	36,9	22 376	91,3
Cannstatt . . .	838	1,9	5 507	12,7	7 447	17,2	13 792	31,9
Eßlingen . . .	391	1,0	3 120	8,1	7 654	19,8	11 165	28,9
Heilbronn . . .	—	—	2 950	5,8	11 752	28,1	14 702	28,9
Leonberg . . .	1 636	5,2	5 089	15,9	18 795	59,2	25 470	80,2
Ludwigsburg . . .	—	—	6 586	14,8	12 849	28,9	19 435	43,7
Marbach . . .	1 050	3,9	9 543	35,1	11 902	43,8	22 495	82,8
Maulbronn . . .	1 063	4,5	7 654	32,5	9 564	40,6	18 281	77,6
Neckarfulm . . .	3 815	12,6	9 748	32,2	13 680	45,2	27 243	90,1
Stuttgart, Stadt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Stuttgart, Amt . . .	958	2,4	6 884	17,4	11 627	29,3	19 469	49,1
Vaihingen . . .	770	3,4	7 155	31,5	11 538	50,8	19 463	85,7
Waiblingen . . .	5 112	18,9	7 128	26,4	4 683	17,3	16 923	62,7
Weinsberg . . .	5 748	22,6	7 982	31,4	9 306	36,6	23 036	90,5
Neckarkreis . . .	29 823	4,7	102 316	16,0	167 333	26,2	299 472	46,8
Ohne Stuttgart, Stadt . . .	29 823	6,8	102 316	19,9	167 333	32,6	299 472	58,3
Balingen . . .	2 186	6,3	11 811	34,3	4 088	11,9	18 085	52,5
Calw . . .	9 508	37,0	6 514	25,4	5 042	19,6	21 064	82,0
Freudenstadt . . .	7 110	22,4	9 112	28,8	3 384	10,7	19 606	61,9
Herrenberg . . .	2 185	8,8	8 804	35,7	11 045	44,7	22 034	89,2
Horb . . .	3 141	15,6	10 553	52,3	4 329	21,4	18 023	89,2
Nagold . . .	5 348	20,4	8 558	32,7	6 643	25,4	20 549	78,6
Neuenbürg . . .	5 396	20,5	8 052	30,5	7 383	28,0	20 831	79,0
Nürtingen . . .	3 116	11,3	9 146	33,2	9 929	36,0	22 191	80,5
Oberndorf . . .	3 424	12,4	8 057	29,2	8 084	29,3	19 565	71,0
Reutlingen . . .	1 208	2,9	6 560	15,6	8 183	19,5	15 951	38,0
Rottenburg . . .	2 508	8,6	8 557	29,3	7 127	24,4	18 192	62,3
Rottweil . . .	4 935	15,7	9 344	29,8	5 851	18,6	20 130	64,2
Spaichingen . . .	1 962	11,1	7 439	42,0	5 876	33,2	15 277	86,2
Sulz . . .	4 167	22,7	9 404	51,3	4 772	26,0	18 343	100
Tübingen . . .	4 250	11,9	6 210	17,4	10 708	29,9	21 168	59,1
Tuttlingen . . .	2 825	10,9	6 092	23,4	5 701	21,9	14 618	56,2
Urach . . .	2 727	8,9	8 261	27,1	6 934	22,8	17 922	58,8
Schwarzwaldkreis . . .	65 996	13,9	142 474	30,0	115 079	24,2	323 549	68,1

1) Vergl. Tab. 1 auf voriger Seite.

nach Größenklassen der Gemeinden.

Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1889 S. 1.)

ortsansässigen Bevölkerung¹⁾ kommen:

von	2 000 und mehr Einwohnern	insbesondere auf die Gemeinden von				Oberämter
		2 000 bis (unter) 5 000 Einwohnern	5 000 bis (unter) 10 000 Einwohnern	10 000 bis (unter) 20'000 Einwohnern	20 000 und mehr Einwohnern	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	1.
13 017	44,1	7 014	6 003	—	—	Backnang.
15 090	54,4	15 090	—	—	—	Besigheim.
10 591	39,1	10 594	—	—	—	Böblingen.
2 131	8,7	2 131	—	—	—	Brackenheim.
29 465	68,1	11 434	—	18 031	—	Cannstatt.
27 501	71,1	6 636	—	—	20 865	Eßlingen.
36 085	71,1	8 327	—	—	27 758	Heilbronn.
6 275	19,8	6 275	—	—	—	Leonberg.
25 008	56,3	8 807	—	16 201	—	Ludwigsburg.
4 682	17,2	4 682	—	—	—	Marbach.
5 263	22,4	5 263	—	—	—	Maulbronn.
3 009	9,9	3 000	—	—	—	Neckarsulm.
125 901	100	—	—	—	125 901	Stuttgart, Stadt.
20 162	50,9	15 077	5 085	—	—	Stuttgart, Amt.
3 250	14,3	3 250	—	—	—	Vaihingen.
10 069	37,3	10 069	—	—	—	Waiblingen.
2 424	9,5	2 424	—	—	—	Weinsberg.
339 926	53,2	120 082	11 088	34 232	174 524	Neckarkreis.
214 026	41,7	—	—	—	—	—
16 369	47,5	10 245	6 124	—	—	Balingen.
4 632	18,0	4 632	—	—	—	Calw.
12 073	38,1	—	12 073	—	—	Freudenstadt.
2 661	10,8	2 661	—	—	—	Herrenberg.
2 173	10,8	2 173	—	—	—	Horb.
5 608	21,4	5 608	—	—	—	Nagold.
5 539	21,0	5 539	—	—	—	Neuenbürg.
5 370	19,5	—	5 370	—	—	Nürtingen.
8 008	29,0	2 706	5 302	—	—	Oberndorf.
26 036	62,0	3 470	5 247	17 319	—	Reutlingen.
10 997	37,7	3 687	7 310	—	—	Rottenburg.
11 247	35,8	—	11 247	—	—	Rottweil.
2 441	13,8	2 441	—	—	—	Spaichingen.
—	—	—	—	—	—	Sulz.
14 621	40,9	2 070	—	12 551	—	Tübingen.
11 408	43,8	2 749	8 659	—	—	Tuttlingen.
12 545	41,2	7 195	5 350	—	—	Urach.
151 728	31,9	55 176	65 682	29 870	—	Schwarzwaldkreis.

(Noch) I. 2. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885

Oberamtsr	Von der am 1. Dezember 1885 gezählten auf die Gemeinden							
	weniger als 500 Ein- wohnern	%	500 bis (unter) 1 000 Ein- wohnern	%	1 000 bis (unter) 2 000 Ein- wohnern	%	weniger als 2 000 Einwohnern	%
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Aalen	820	2,8	4 550	15,5	13 567	46,1	18 937	64,4
Crailsheim . . .	467	1,7	11 080	41,5	10 453	39,1	22 000	82,4
Ellwangen . . .	2 030	6,4	3 944	12,5	18 925	59,9	24 899	78,8
Gaibdorf . . .	378	1,5	6 814	27,4	15 669	62,9	22 861	91,8
Gerabronn . . .	1 113	3,7	16 346	53,9	10 636	35,1	28 095	92,7
Gmünd	1 165	3,3	12 517	35,8	5 961	17,0	19 643	56,2
Hall	1 683	5,6	11 851	39,4	7 421	24,7	20 955	69,7
Heidenheim . . .	1 611	4,3	8 587	23,1	9 835	25,1	19 533	52,5
Künzelsau . . .	10 798	36,0	9 892	32,9	6 429	21,4	27 119	90,3
Mergentheim . .	9 193	30,8	8 432	28,2	7 829	26,2	25 454	85,2
Neresheim . . .	4 835	22,2	12 069	55,5	4 850	22,3	21 754	100
Öhringen . . .	6 834	21,6	8 620	27,2	12 363	39,0	27 817	87,8
Schorndorf . . .	3 289	12,7	8 465	32,8	9 588	37,1	21 342	82,6
Welzheim . . .	—	—	959	4,6	12 491	60,3	13 450	64,9
Jagstkreis . . .	44 216	10,9	124 126	30,6	145 517	35,9	313 859	77,5
Biberach	5 263	15,5	15 730	46,4	2 692	7,9	23 685	69,8
Blaubeuren . . .	5 287	27,2	9 357	48,1	2 247	11,6	16 891	86,9
Ehingen	9 434	35,4	7 335	27,5	5 607	21,0	22 376	84,0
Geislingen . . .	6 607	21,5	4 414	14,3	10 587	34,4	21 608	70,2
Göppingen . . .	3 109	7,4	6 487	15,5	17 973	43,0	27 569	66,0
Kirchheim . . .	2 180	7,9	9 955	36,1	5 628	20,4	17 763	64,5
Laupheim	7 327	28,0	8 655	33,1	5 618	21,5	21 600	82,6
Leutkirch . . .	2 484	10,2	6 769	27,7	12 231	50,0	21 484	87,9
Münsingen . . .	8 296	33,6	11 917	48,3	1 725	7,0	21 938	88,9
Ravensburg . . .	1 192	3,1	6 121	16,0	14 106	36,8	21 419	55,9
Riedlingen . . .	9 788	36,3	9 405	34,9	3 211	11,9	22 404	83,1
Saulgau	12 015	43,4	4 207	15,2	2 581	9,3	18 803	67,9
Tettnang	2 084	9,0	4 820	20,7	11 070	47,6	17 974	77,2
Ulm	7 386	18,2	6 395	11,4	2 368	4,2	16 149	28,8
Waldsee	2 684	10,1	10 793	40,8	5 375	20,3	18 852	71,2
Wangen	1 729	8,1	9 200	43,3	4 838	22,8	15 767	74,2
Donaukreis . . .	86 865	18,3	131 560	27,7	107 857	22,7	326 282	68,6
Württemberg . .	226 900	11,4	500 476	25,1	535 786	26,9	1 263 162	63,3
Deutsches Reich ²⁾	— ³⁾	—	—	—	—	—	26 376 927	56,3

¹⁾ Vergl. Tab. 1. — ²⁾ Hier kommen „Gemeinden bzw. Wohnplätze“ in Betracht. —

nach Größenklassen der Gemeinden.

von		insbesondere auf die Gemeinden von				Oberämter
2 000 und mehr Einwohnern	%	2 000 bis (unter) 5 000 Einwohnern	5 000 bis (unter) 10 000 Einwohnern	10 000 bis (unter) 20 000 Einwohnern	20 000 und mehr Einwohnern	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	1.
10 465	35,6	3 601	6 804	—	—	Aalen.
4 710	17,6	4 710	—	—	—	Crailsheim.
6 717	21,2	6 717	—	—	—	Ellwangen.
2 040	8,2	2 040	—	—	—	Gaildorf.
2 205	7,3	2 205	—	—	—	Gerabronn.
15 321	43,8	—	—	15 321	—	Gmünd.
9 126	30,3	—	9 126	—	—	Hall.
17 697	47,5	10 988	6 709	—	—	Heidenheim.
2 911	9,7	2 911	—	—	—	Künzelsau.
4 407	14,8	4 407	—	—	—	Mergentheim.
—	—	—	—	—	—	Neresheim.
3 864	12,2	3 864	—	—	—	Öhringen.
4 496	17,4	4 496	—	—	—	Schorndorf.
7 267	35,1	7 267	—	—	—	Welzheim.
91 226	22,5	53 206	22 639	15 321	—	Jagstkreis.
10 245	30,2	2 307	7 938	—	—	Biberach.
2 547	13,1	2 547	—	—	—	Blabeuren.
4 272	16,0	4 272	—	—	—	Ehingen.
9 161	29,8	9 161	—	—	—	Geislingen.
14 207	34,0	2 105	—	12 102	—	Göppingen.
9 777	35,5	3 130	6 647	—	—	Kirchheim.
4 541	17,4	4 541	—	—	—	Laupheim.
2 959	12,1	2 959	—	—	—	Leutkirch.
2 753	11,1	2 753	—	—	—	Münzingen.
16 931	44,1	—	5 448	11 483	—	Ravensburg.
4 556	16,9	4 556	—	—	—	Riedlingen.
8 900	32,1	8 900	—	—	—	Saulgau.
5 304	22,8	5 304	—	—	—	Tettnang.
89 896	71,2	6 286	—	—	33 610	Ulm.
7 613	28,8	7 613	—	—	—	Waldsee.
5 481	25,8	5 481	—	—	—	Wangen.
149 143	31,4	71 915	20 033	23 585	33 610	Donaukreis.
732 023	36,7	300 439	120 442	103 008	208 134	Württemberg.
20 478 777	43,7	5 805 893	3 228 091	2 826 538	8 618 255	Deutsches Reich.

²⁾ Nicht erhoben.

I. 3. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885

(Württ. Jahrb. 1887 I 2. H. S. 150. — Statist.

Oberämter	Säuglingsalter (unter 1 Jahr; geb. 1855 + Complement ²⁾)		Alter der Schulpflicht (6 Jahre voll bis unter 14 J.; geb. 1872/79 einschl.)		Alter der Großjährigkeit (vom vollendet. 21. Jahr ab; geb. 1864 und früher)		Alter der Wehrpflicht (vom vollendet. 17. bis zum vollendet.																	
							Darunter im Alter der Dienstpflicht und zwar der																	
	Kinder beider- lei Ge- schlechts	%/n der Be- völ- kerung	Kinder beider- lei Ge- schlechts	%/n der Be- völ- kerung	Männer und Frauen	%/n der Be- völ- kerung	Männer	%/n der Be- völ- kerung	aktiven Dienst- pflicht (geb. 1841/45)	Reserve- pflicht (geb. 1859/62)	Männer	%/n der Be- völ- kerung	Männer	%/n der Be- völ- kerung	Landwehr (bezw. See- wehr-)pflicht	1. Aufgebot (geb. 1854/58)	2. Aufgebot (geb. 1848/53 + 1/4 der 1847 Geborenen)	Männer	%/n der Be- völ- kerung	Männer	%/n der Be- völ- kerung			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.								
Backnang . .	912	3,09	6 091	20,6	14 885	50,4	4 586	15,5	390	1,3	612	2,1	715	2,4	995	3,4								
Besigheim . .	818	2,94	5 520	19,8	14 208	51,0	4 680	16,8	454	1,6	679	2,4	745	2,7	1 065	3,8								
Böblingen . .	786	2,90	5 687	21,0	13 995	51,6	4 332	16,0	327	1,2	594	2,2	661	2,4	967	3,6								
Brackenheim . .	720	2,93	5 045	20,5	12 605	51,3	3 888	15,8	320	1,3	520	2,1	606	2,5	905	3,7								
Cannstatt . .	1 274	2,91	8 707	20,1	21 810	50,3	7 772	17,9	768	1,8	1 151	2,7	1 231	2,8	1 650	3,8								
Eßlingen . .	1 029	2,66	7 728	19,9	19 792	51,1	6 479	16,7	562	1,5	943	2,4	959	2,5	1 454	3,8								
Heilbronn . .	1 398	2,75	9 828	18,3	26 509	51,7	11 033	21,7	1 507	3,0	1 731	3,4	1 687	3,3	2 176	4,3								
Leonberg . .	986	3,10	6 594	20,7	16 293	51,1	5 069	15,9	395	1,2	734	2,3	821	2,6	1 140	3,6								
Ludwigsburg .	1 180	2,65	7 725	17,3	24 156	54,2	11 546	25,9	3 702	8,3	1 781	4,0	1 390	3,1	1 761	4,0								
Marbach . .	841	3,09	5 802	21,3	13 553	49,7	4 289	15,7	355	1,3	636	2,3	657	2,4	936	3,4								
Maulbronn . .	749	3,17	5 016	21,2	11 776	49,9	3 840	16,3	357	1,5	597	2,5	576	2,4	805	3,4								
Neckarsulm . .	884	2,92	5 950	19,7	15 707	51,8	5 247	17,3	447	1,5	813	2,7	812	2,7	1 164	3,8								
Stuttgart, Stadt	2 733	2,17	19 345	15,3	72 059	57,2	30 048	23,8	5 584	4,4	4 828	3,8	4 619	3,7	5 534	4,4								
Stuttgart, Amt	1 210	3,05	8 344	21,0	19 492	49,1	6 857	17,3	691	1,7	1 024	2,6	1 038	2,6	1 443	3,6								
Vaihingen . .	719	3,16	4 510	19,8	11 678	51,3	3 816	16,8	350	1,5	581	2,6	601	2,6	836	3,7								
Waiblingen . .	788	2,91	5 823	21,5	13 503	50,1	4 105	15,2	384	1,4	566	2,1	638	2,3	916	3,4								
Weinsberg . .	792	3,10	5 563	21,8	12 566	49,2	3 864	15,1	372	1,5	546	2,1	589	2,3	823	3,2								
Neckarkreis . .	17 819	2,78	122 813	19,2	334 447	52,2	121 451	19,0	16 965	2,6	18 334	2,9	18 345	2,9	24 570	3,8								
Balingen . .	955	2,77	6 579	19,1	18 829	53,1	5 457	15,8	490	1,4	829	2,4	927	2,7	1 065	3,1								
Calw . .	793	3,08	5 318	20,6	13 293	51,6	3 986	15,5	337	1,3	588	2,3	693	2,7	818	3,2								
Freudenstadt . .	1 083	3,42	6 780	21,3	15 320	48,3	5 119	16,1	453	1,4	815	2,5	860	2,7	1 072	3,4								
Herrenberg . .	692	2,80	4 720	19,1	18 056	52,8	3 984	16,1	344	1,4	564	2,3	629	2,5	813	3,3								
Horb . .	526	2,60	3 718	18,4	11 061	54,7	3 211	15,9	269	1,3	495	2,4	529	2,6	676	3,3								
Nagold . .	755	2,88	5 360	20,4	18 278	50,6	3 910	14,9	351	1,3	529	2,0	635	2,4	770	2,9								
Neuenbürg . .	847	3,20	5 910	22,8	12 738	48,2	4 261	16,1	404	1,5	660	2,5	694	2,6	890	3,4								
Nürtingen . .	786	2,85	5 928	21,5	13 660	49,5	4 146	15,0	316	1,3	626	2,3	617	2,2	849	3,1								
Oberndorf . .	809	2,93	5 477	19,8	14 406	52,1	4 804	17,4	468	1,7	761	2,8	792	2,9	950	3,4								
Reutlingen . .	1 073	2,55	7 575	18,0	22 448	53,4	7 388	17,6	759	1,8	1 070	2,5	1 134	2,7	1 535	3,6								
Rottenburg . .	789	2,70	5 468	18,7	15 995	54,6	4 752	16,2	415	1,4	734	2,5	735	2,5	1 086	3,7								
Rottweil . .	853	2,71	6 035	19,2	16 522	52,6	5 245	16,7	593	1,9	810	2,6	792	2,5	955	3,0								
Spaichingen . .	471	2,65	3 426	19,3	9 656	54,4	2 603	14,7	224	1,3	405	2,3	401	2,3	525	3,0								
Sulz . .	538	2,93	3 733	20,3	9 522	51,8	2 811	15,3	226	1,2	412	2,2	470	2,6	608	3,3								
Tübingen . .	931	2,60	6 517	18,2	18 944	52,8	7 325	20,1	1 642	4,6	1 149	3,2	900	2,5	1 157	3,2								
Tuttlingen . .	746	2,86	4 937	18,9	13 806	53,0	4 661	17,9	492	1,9	695	2,7	797	3,1	882	3,4								
Urach . .	930	3,05	6 023	19,7	15 601	51,3	4 955	16,2	374	1,2	692	2,3	757	2,5	1 152	3,8								
Schwarzwaldkreis	13 579	2,85	93 504	19,6	247 700	52,0	78 618	16,5	8 187	1,7	11 824	2,5	12 365	2,6	15 803	3,3								

¹⁾ Da durch die Volkszählung nicht das Alter, sondern das Geburtsjahr erhoben ist, die sich mit jenen, sofern die Zählung am 1. Dezember stattgefunden hat, nicht genau decken. jüngsten Geburtsjahresklasse an einem vollen Altersjahr fehlende Monat in der Weise berücksichtigt doppelt in Ansatz gebracht sind. — ²⁾ D. i. die Zahl der aus dem Geburtsmonat Dezember vgl. auch Anmerk. 1. — ³⁾ Eingeschließlich der vereinzelt vorkommenden Verheiraten mit späterem Neckarkreis 6, im Schwarzwaldkreis 4, im Jagdkreis 1, im Donaukreis 6.

nach einigen besonderen Altersklassen.¹⁾

Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1889 S. 4.)

45. Lebensjahr	Alter der Gebärftigkeit:				Alter der Wahlberechtigung für den Reichstag				Alter der Ehemündigkeit								Oberämter
	Frauen von 17 bis unter 50 Jahren (geb. 1836/88)				(25 Jahre und darüber alt; geb. 1860 und früher)				Männer 20 Jahre und darüber alt (geb. 1865 und früher)				Frauen 16 Jahre und darüber alt (geb. 1869 und früher)				
	Am 1. Jan. 1888 ins militärisch-pflichtige Alter tretende Männer (geb. 1806)	% der Bevölkerung	überhaupt	% der Bevölkerung	darunter verheiratet ²⁾	absolut	% der Gebarfähigen	Männer	Ehemänner	% der Bevölkerung	überhaupt	darunter verheiratet	Ehemänner	% der Bevölkerung	überhaupt	darunter verheiratet	Ehemänner	% der Bevölkerung
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	1.	
235	0,80	6 113	20,7	3 635	59,5	6 335	21,6	7 055	23,9	4 882	69,2	9 167	31,0	5 045	55,0	Backnang.	
252	0,91	5 939	21,3	3 453	58,1	6 078	21,8	6 880	24,7	4 626	67,2	8 732	31,4	4 654	53,3	Belfigheim.	
192	0,71	5 822	21,5	3 358	57,7	5 996	22,1	6 622	24,4	4 484	67,7	8 585	31,7	4 548	53,0	Böblingen.	
182	0,74	5 097	20,8	3 141	61,6	5 591	22,4	6 085	24,8	4 186	68,8	7 551	30,8	4 224	55,9	Brackenheim.	
383	0,88	10 132	23,4	5 427	53,6	8 994	20,7	10 334	23,8	7 023	68,0	13 974	32,2	7 028	50,3	Cannstatt.	
344	0,89	8 976	23,2	4 951	55,2	8 107	20,9	9 143	23,6	6 408	70,1	12 718	32,8	6 577	51,7	Eßlingen.	
590	1,16	11 633	22,9	6 312	54,3	11 312	22,2	13 677	26,9	8 498	62,1	15 763	31,0	7 955	50,5	Heilbronn.	
243	0,76	6 941	21,8	4 051	58,4	6 948	21,8	7 707	24,2	5 324	69,1	10 099	31,7	5 363	53,1	Leonberg.	
429	0,96	9 117	20,5	5 045	55,3	9 471	21,3	14 248	32,1	6 818	48,1	12 964	29,1	6 629	51,1	Ludwigsburg.	
216	0,79	5 518	20,4	3 403	61,3	5 882	21,6	6 545	24,0	4 529	69,2	8 225	30,2	4 607	56,0	Marbach.	
192	0,81	4 737	20,1	2 944	62,1	5 076	21,5	5 733	24,3	3 900	68,0	7 075	30,0	3 944	55,7	Maulbronn.	
276	0,91	6 212	20,5	3 680	59,2	7 018	23,2	7 861	25,9	5 088	64,1	9 238	30,5	4 967	53,8	Neckarsulm.	
1 463	1,16	36 458	28,9	16 039	44,0	26 963	21,4	35 130	27,9	19 249	54,8	46 593	37,0	19 369	41,6	Stuttgart, Stadt.	
370	0,93	8 919	22,5	5 129	57,5	8 158	20,6	9 369	23,6	6 423	69,6	12 278	30,9	6 586	53,6	Stuttgart, Amt.	
183	0,83	4 619	20,3	2 862	62,0	5 117	22,5	5 764	25,3	3 801	65,9	6 873	30,2	3 844	55,9	Vaihingen.	
162	0,60	5 585	20,7	3 250	58,1	5 728	21,2	6 385	23,6	4 407	69,0	8 382	31,0	4 460	53,2	Waiblingen.	
202	0,79	5 050	19,8	3 124	61,9	5 432	21,3	6 070	23,8	4 167	68,6	7 614	29,8	4 182	56,2	Weinsberg.	
5 919	0,92	146 908	22,9	79 804	54,3	138 166	21,6	164 619	25,7	103 793	63,1	205 831	32,1	104 082	50,6	Neckarkreis.	
265	0,77	7 930	23,0	4 418	55,7	7 600	22,0	8 478	24,6	6 007	70,9	11 657	33,8	6 157	52,8	Balingen.	
176	0,68	5 630	22,0	3 190	56,2	5 607	21,8	6 222	24,1	4 263	68,5	8 840	32,4	4 301	51,6	Calw.	
225	0,71	6 851	21,6	3 832	55,9	6 540	20,6	7 392	23,3	4 919	66,5	9 513	30,0	4 959	52,1	Freudenstadt.	
183	0,74	5 681	23,0	2 951	51,9	5 480	22,1	6 107	24,7	4 022	63,9	8 237	33,3	3 984	48,4	Herrenberg.	
137	0,68	4 845	24,0	2 416	49,9	4 481	22,2	4 974	24,6	3 270	65,7	7 158	35,4	3 342	46,7	Horb.	
187	0,71	5 822	22,2	3 140	53,9	5 494	20,9	6 084	23,2	4 137	68,0	8 444	32,2	4 214	49,9	Nagold.	
184	0,70	5 669	21,4	3 462	61,1	5 347	20,2	6 085	23,0	4 344	71,4	7 909	29,9	4 392	55,5	Neuenbürg.	
223	0,81	5 781	20,9	3 392	58,7	5 728	20,7	6 388	23,1	4 582	71,8	8 633	31,3	4 718	54,7	Nürtingen.	
201	0,73	6 264	22,7	3 229	51,5	6 075	22,0	6 900	25,0	4 291	62,2	8 923	32,3	4 311	48,3	Oberndorf.	
403	0,96	10 846	24,6	5 268	50,9	9 193	21,9	10 477	24,9	7 045	67,2	14 521	34,5	7 108	48,9	Reutlingen.	
218	0,74	6 565	22,4	3 509	53,5	6 792	23,2	7 579	25,9	5 016	66,2	9 872	33,7	4 920	49,8	Rottenburg.	
283	0,90	7 266	23,1	3 582	49,4	6 689	21,3	7 666	24,4	4 790	62,5	10 513	33,4	4 883	46,4	Rottweil.	
113	0,64	4 015	22,6	2 004	49,9	3 917	22,1	4 331	24,4	2 836	65,5	6 208	35,0	2 951	47,5	Spaichingen.	
116	0,63	4 158	22,6	2 219	53,4	4 010	21,8	4 438	24,1	2 966	66,8	5 978	32,5	3 019	50,5	Sulz.	
459	1,28	8 051	22,5	4 140	51,4	7 356	20,5	9 648	26,9	5 382	55,8	11 589	32,3	5 553	47,9	Tübingen.	
264	1,01	5 656	21,7	3 293	58,2	5 971	22,9	6 791	26,1	4 448	65,5	8 281	31,8	4 534	54,8	Tuttlingen.	
264	0,86	6 969	22,8	3 987	57,2	6 577	21,6	7 288	23,9	5 320	73,0	9 938	32,5	5 352	53,9	Urach.	
3 901	0,82	107 549	22,6	58 032	54,9	102 857	21,6	116 843	24,5	77 638	66,4	155 714	32,7	78 698	50,5	Schwarzwaldkreis.	

So kommen hier, streng genommen, nicht Alters-, sondern Geburtsjahresklassen zur Nachweisung, Bei Berechnung des Verhältnisses zur Bevölkerung (Spalte 3, 5, 7 u. f. w.) ist der bei der sichtigt, daß die aus dem Geburtsmonat Dezember 1884 stammenden Kinder (als logen, Comple- 1884 stammenden Kinder (für Württemberg im ganzen 4 260, für das Deutsche Reich 114 594); Geburtsjahr (1869 u. fg.), für Württemberg im ganzen 17 (aus dem Geburtsjahr 1869), davon im

(Noch) I. 3. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885

Oberämter	Säuglingsalter (unter 1 Jahr; geb. '856 + Complement ²⁾)		Alter der Schulpflicht (6 Jahre voll bis unter 14 J.; geb. 1872/73 einschl.)		Alter der Großjährigkeit (vom vollendet. 21. Jahr ab; geb. 1864 und früher)		Alter der Wehrpflicht (vom vollendet. 17. bis zum vollendet.		Darunter im Alter der Dienstpflicht und zwar der							
							im ganzen (geb. 1841/68)		aktiven Dienstpflicht (geb. 1863/65)		Reservepflicht (geb. 1858/62)		Landwehr- (bezw. Seewehr-)pflicht			
	Kinder beiderlei Geschlechts	% der Bevölkerung	Kinder beiderlei Geschlechts	% der Bevölkerung	Männer und Frauen	% der Bevölkerung	Männer	% der Bevölkerung	Männer	% der Bevölkerung	Männer	% der Bevölkerung	Männer	% der Bevölkerung		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Aalen . . .	867	2,94	5 842	19,8	15 267	51,8	4 820	16,4	376	1,3	657	2,2	786	2,7	1 069	3,6
Crailsheim . . .	803	3,00	5 508	20,6	13 851	51,7	4 199	15,7	333	1,2	530	2,0	670	2,5	1 014	3,8
Ellwangen . . .	912	2,88	6 083	19,2	16 677	52,6	5 135	16,2	460	1,5	793	2,5	832	2,6	1 039	3,3
Gaildorf . . .	718	2,88	5 134	20,6	12 834	51,5	3 716	14,9	337	1,4	507	2,0	614	2,5	773	3,1
Gerabronn . . .	811	2,67	5 653	18,6	16 537	54,4	5 295	17,4	469	1,5	799	2,6	936	3,1	1 185	3,9
Gmünd . . .	1 002	2,86	6 603	18,8	18 107	51,7	6 432	18,4	972	2,8	956	2,7	1 032	2,9	1 152	3,3
Hall . . .	767	2,55	5 569	19,5	16 089	53,4	5 480	18,2	657	2,2	798	2,6	832	2,8	1 066	3,5
Heidenheim . . .	1 070	2,87	7 401	19,8	19 644	52,7	5 880	15,8	448	1,2	807	2,2	1 017	2,7	1 339	3,6
Künzelsau . . .	865	2,87	6 124	20,3	15 297	50,6	4 849	16,1	450	1,5	666	2,2	807	2,7	1 036	3,4
Mergentheim . . .	792	2,65	5 633	18,8	15 912	53,2	5 481	18,3	840	2,8	837	2,8	885	3,0	1 029	3,4
Neresheim . . .	643	2,95	4 326	19,8	11 547	53,0	3 463	15,9	267	1,2	487	2,2	606	2,8	780	3,6
Öhringen . . .	923	2,91	6 410	20,2	16 282	51,3	5 253	16,5	506	1,6	763	2,4	840	2,6	1 094	3,4
Schorndorf . . .	735	2,81	5 225	20,2	18 635	52,7	3 920	15,1	843	1,3	589	2,3	610	2,4	847	3,3
Welzheim . . .	592	2,85	4 379	21,1	10 592	51,0	3 038	14,6	279	1,3	465	2,2	447	2,2	628	3,0
Jagdkreis . . .	11 500	2,83	79 890	19,7	212 231	52,3	66 961	16,5	6 737	1,7	9 654	2,4	10 984	2,7	14 051	3,5
Biberach . . .	982	2,89	6 040	17,8	18 738	55,1	5 916	17,4	504	1,5	834	2,5	1 110	3,3	1 280	3,8
Blaubüren . . .	654	3,36	3 621	18,6	10 385	58,3	3 170	16,3	231	1,2	448	2,3	572	2,9	718	3,7
Ehingen . . .	741	2,78	4 862	18,2	14 512	54,5	4 413	16,5	379	1,4	634	2,4	781	2,9	918	3,4
Geislingen . . .	848	2,75	5 597	18,2	16 599	53,8	5 493	17,8	455	1,5	839	2,7	966	3,1	1 181	3,8
Göppingen . . .	1 212	2,89	7 909	18,9	22 218	53,1	7 178	17,1	574	1,4	1 053	2,5	1 183	2,8	1 601	3,8
Kirchheim . . .	739	2,68	5 356	19,4	14 672	52,2	4 145	15,0	329	1,2	565	2,0	701	2,5	919	3,3
Laupheim . . .	798	3,05	4 881	18,6	14 164	54,1	4 316	16,5	508	1,9	572	2,2	781	3,0	925	3,5
Leutkirch . . .	680	2,77	4 453	18,2	13 500	55,1	4 234	17,3	385	1,6	581	2,4	752	3,1	938	3,8
Münsingen . . .	762	3,08	4 661	18,8	13 319	53,8	3 896	15,7	307	1,2	545	2,2	697	2,8	861	3,5
Ravensburg . . .	820	2,13	6 501	16,9	21 894	57,0	8 610	22,4	1 876	4,9	1 271	3,3	1 193	3,1	1 528	4,0
Riedlingen . . .	726	2,69	4 977	18,4	14 816	54,8	4 847	16,1	819	1,2	635	2,3	752	2,8	959	3,5
Saulgau . . .	730	2,63	5 047	18,2	15 223	54,9	4 870	17,5	367	1,3	708	2,6	845	3,0	1 079	3,9
Tuttlingen . . .	587	2,52	3 935	16,9	13 482	57,8	4 494	19,3	413	1,8	620	2,7	846	3,6	986	4,2
Ulm . . .	1 445	2,58	8 893	15,8	32 112	57,2	14 476	25,8	4 949	8,8	2 056	3,7	1 776	3,2	2 164	3,9
Waldsee . . .	706	2,66	4 794	18,1	14 966	56,4	4 770	18,0	396	1,5	668	2,5	864	3,3	1 051	4,0
Wangen . . .	509	2,39	3 501	16,4	12 284	57,7	4 059	19,1	342	1,6	583	2,7	718	3,4	947	4,4
Donaukreis . . .	12 939	2,72	85 028	17,8	262 914	55,2	88 387	18,6	12 334	2,6	12 612	2,6	14 537	3,1	18 055	3,8
Württemberg	55 837	2,79	381 235	19,1	1 057 292	52,9	355 417	17,8	44 223	2,2	52 424	2,6	56 181	2,8	72 479	3,6
Deutsches Reich	1 428 466	3,04	8 609 193	18,3	25 023 652	61,3	9 128 722	18,1	1 214 249	2,6	1 473 646	3,1	1 600 613	3,4	1 840 070	3,9
Preußen . . .	891 698	3,14	5 240 016	18,5	14 972 897	52,7	5 550 072	19,5	739 327	2,6	906 817	3,2	989 224	3,5	11 183 50	3,9
Bayern . . .	153 698	2,83	977 743	18,0	2 972 291	54,7	1 014 841	18,7	127 443	2,3	154 920	2,9	176 936	3,3	208 305	3,8
Baden . . .	43 085	2,68	295 943	18,4	860 848	53,6	306 803	19,1	40 549	2,5	47 767	3,0	49 686	3,1	60 782	3,8

^{1) 2) 3)} Siehe die Anmerkungen 1 bis 3 auf Seite 6 fg.

nach einigen besonderen Altersklassen.¹⁾

45. Lebensjahr)	Alter der Gebärftigkeit:				Alter der Wahlberechtigung für den Reichstag		Alter der Ehemündigkeit						Oberämter									
	Frauen von 17 bis unter 50 Jahren		(geb. 1836/69)		20 Jahre und darüber alt (geb. 1865 und früher)			Männer			Frauen											
	% über-haupt	% darunter verheiratet ²⁾	% absolut	% Ge-bär-fähig-en	% Männer	% über-haupt	Ehe-mün-dige über-haupt	% der Be-völ-kerung	darunter verheiratet	Ehe-mün-dige über-haupt	% der Be-völ-kerung	darunter verheiratet										
absolut	% der Be-völ-kerung	über-haupt	% der Be-völ-kerung	% absolut	% Ge-bär-fähig-en	über-haupt	% Männer	% der Be-völ-kerung	absolut	über-haupt	% der Be-völ-kerung	absolut	% der Ehe-mün-digen									
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	1.						
256 0,87	6 266	21,3	3 673	58,6	6 562	22,3	7 283	24,7	4 975	68,3	9 292	31,5	5 057	54,5	Aalen.							
186 0,69	5 603	20,9	3 339	59,6	6 112	22,8	6 690	25,0	4 596	68,7	8 288	30,9	4 615	55,7	Crailsheim.							
257 0,81	6 812	21,5	3 400	49,9	7 188	22,7	8 034	25,3	4 770	59,4	10 151	32,0	4 797	47,3	Ellwangen.							
179 0,72	5 207	20,9	2 961	56,8	5 488	22,0	6 059	24,3	4 032	60,5	7 872	31,5	4 136	52,5	Gaeldorf.							
244 0,80	6 678	22,0	3 708	55,5	7 324	24,1	8 147	26,8	5 187	63,7	9 835	32,4	5 199	52,9	Gerabronn.							
825 0,93	8 103	23,1	4 192	51,7	7 240	20,7	8 715	24,9	5 397	61,9	11 495	32,8	5 554	48,3	Gmünd.							
307 1,02	6 642	22,0	3 500	52,7	7 003	23,2	8 055	26,7	4 935	61,3	9 715	32,2	4 845	49,9	Hall.							
277 0,74	8 352	22,4	4 734	56,7	8 373	22,4	9 204	24,7	6 667	72,4	12 273	32,9	6 649	54,2	Heidenheim.							
243 0,81	6 213	20,6	3 701	59,6	6 647	22,1	7 417	24,6	4 810	64,9	9 141	30,4	4 876	53,3	Künzelsau.							
247 0,83	6 334	21,2	3 368	53,2	6 818	22,8	8 086	27,0	4 727	58,5	9 409	31,4	4 741	50,4	Mergentheim.							
158 0,72	4 611	21,2	2 541	55,1	5 053	23,2	5 548	25,3	3 617	65,2	6 991	32,2	3 615	52,1	Neresheim.							
272 0,86	6 571	20,7	3 985	60,6	7 126	22,4	8 019	25,3	5 294	66,0	9 795	30,8	5 361	54,7	Öhringen.							
209 0,81	5 464	21,1	3 069	56,2	5 711	22,1	6 334	24,5	4 317	68,2	8 459	32,7	4 391	51,9	Schorndorf.							
157 0,76	4 384	21,1	2 417	55,1	4 410	21,2	4 908	28,6	3 382	68,9	6 661	32,1	3 425	51,4	Welzheim.							
3 817 0,82	87 240	21,5	48 590	55,7	91 055	22,4	102 499	25,2	66 706	65,1	129 372	31,9	67 291	52,0	Jagstkreis.							
234 0,69	7 627	22,4	4 171	54,7	8 059	23,7	8 993	26,5	5 733	63,7	11 378	33,5	5 787	50,9	Biberach.							
149 0,76	4 298	22,1	2 416	56,2	4 384	22,5	4 840	24,8	3 426	70,8	6 488	33,3	3 416	52,7	Blanbeuren.							
238 0,89	5 771	21,6	3 157	54,7	6 180	23,1	6 887	25,8	4 586	66,6	8 922	33,4	4 612	51,7	Ehingen.							
287 0,93	7 126	23,1	3 936	55,2	6 968	22,6	7 842	25,4	5 336	68,0	10 350	33,6	5 356	51,7	Geislingen.							
364 0,87	9 957	23,8	5 356	53,8	9 274	22,1	10 378	24,8	7 127	68,7	14 147	33,8	7 178	50,7	Göppingen.							
182 0,66	6 071	22,0	3 385	55,8	6 118	22,2	6 743	24,4	4 770	70,7	9 225	33,4	4 834	52,4	Kirchheim.							
182 0,69	5 723	21,8	3 141	54,9	6 095	23,3	6 878	26,3	4 448	64,7	8 574	32,7	4 448	51,9	Laupheim.							
196 0,80	5 295	21,6	2 692	50,8	5 939	24,2	6 607	27,0	3 923	59,4	8 109	33,1	3 904	48,1	Leutkirch.							
161 0,65	5 440	22,0	2 984	53,9	5 705	23,1	6 294	25,4	4 229	67,2	8 142	32,9	4 255	52,3	Münchingen.							
356 0,93	8 780	22,9	4 325	49,8	9 136	23,8	11 708	30,5	5 819	49,7	12 453	32,4	5 846	46,9	Ravensburg.							
199 0,74	6 077	22,5	3 290	54,1	6 352	23,5	6 950	25,7	4 658	67,0	9 166	33,9	4 690	51,2	Riedlingen.							
252 0,91	6 218	22,4	3 421	55,0	6 729	24,2	7 434	26,8	4 686	68,0	9 150	33,0	4 712	51,5	Saulgau.							
218 0,93	5 112	21,9	2 532	49,5	6 162	26,4	6 876	29,5	3 614	52,6	7 696	33,0	3 609	46,9	Tettnang.							
465 0,83	12 685	22,6	6 732	53,1	11 963	21,3	18 183	32,4	8 990	49,5	17 987	32,0	8 981	49,9	Ulm.							
200 0,75	5 910	22,3	3 155	53,4	6 755	25,5	7 471	28,2	4 388	58,7	8 702	32,8	4 336	49,8	Waldsee.							
177 0,83	4 729	22,2	2 352	49,7	5 568	26,2	6 177	29,0	3 360	54,4	7 107	33,4	3 352	47,2	Wangen.							
3 860 0,81	106 819	22,4	56 995	53,4	111 387	23,4	130 246	27,3	79 098	60,7	157 596	33,1	79 316	50,3	Donaukreis.							
16 997 0,85	448 516	22,4	243 421	54,3	443 465	22,2	514 207	25,7	327 230	63,6	648 513	32,4	329 387	50,8	Württemberg.							
426 119 0,91	10 758	162	22,9	6 003	527	55,6	10 486	580	22,3	12 435	790	26,6	7 908	697	63,0	15 181	823	32,3	7 944	446	52,3	Deutsches Reich.
260 624 0,92	651 6778	23,0	364 7187	56,0	626 3758	22,1	745 2006	26,2	477 1156	64,0	9 103 863	32,1	4 796 510	52,7	Prußen.							
46 015 0,86	12 188 44	22,4	648 644	53,2	12 669 07	23,3	147 1515	27,1	889 825	60,5	17 872 02	32,9	893 616	50,0	Bayern.							
15 138 0,94	365 145	22,8	195 300	53,5	362 487	22,6	427 225	26,6	259 166	60,7	521 968	32,5	259 266	49,7	Baden.							

I. 4. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882
 (Württ. Jahrb. 1883 I S. 320. — Statist. d. Deutsch. Reichs N. F.)

Berufsarten	Erwerbs-		
	unter 15	15 bis 20	
1.	2.	3.	
A. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.			
1, 3. Landwirtschaft, einschl. Tierzucht	13 881	65 828	
2. Kunst- und Handelsgärtnerei	76	461	
4. Forstwirtschaft und Jagd	18	256	
5, 6. Fischerei	1	4	
	A. überhaupt	13 976	66 549
B. Industrie einschl. Bergbau und Bauwesen.			
1, 3. Erz- und Salzgewinnung, Aufbereitung von Erzen	3	29	
2. Hüttenbetrieb, auch Frisch- und Streckwerke	44	256	
4. Gewinnung von Stein- und Braunkohlen	—	2	
5. Torfgräberei und Torfbereitung	2	16	
6, 7. Steinbruchbetrieb und Verfertigung von Steinwaren	60	464	
8, 9. Gewinnung von Kies, Sand etc., Herstellung von Zement, Gips etc.	5	54	
10. Ziegelei und Thonröhrenfabrikation	286	804	
11, 12. Thon- und Porzellanwaren-Fabrikation und -Veredlung	42	285	
13, 14. Glas- und Glaswaren-Fabrikation und -Veredlung	11	63	
15. Verarbeitung von edlen Metallen, auch Juwelen	305	1 239	
20. Klempnerei, Blechwarenfabrikation	128	834	
22. Ausführung von Grob- (Huf-) Schmiede-Arbeiten	211	1 144	
23. Schlosserei, Geldschrank-Fabrikation	209	877	
16—19, 21, 24, 25. Sonstige Eisenverarbeitung	170	910	
26, 29, 33. Verfertigung von Maschinen u. Werkzeugen, Schußwaffen, Lampen	70	563	
27. Stellmacherei und Wagenbau	108	1 001	
28, 30, 31, 32. Schiffsbau, Verfertigung von Instrumenten, Uhren	241	1 134	
34—39. Chemische Industrie	20	273	
40—44. Gewinn. u. Verarbeit. v. forstl. Nebenprodukten, Leuchtstoffen, Fetten	51	245	
46. Spinnerei, Hechtelei, Haspelrei etc. als Hausbetrieb	3	10	
47. Spinnerei, Hechtelei, Haspelrei etc. als Fabrikbetrieb	310	2 173	
48. Weberei (ohne Metall-, Gummi- und Haar-Weberei) als Hausbetrieb	81	570	
49. Weberei (ohne Metall-, Gummi- und Haar-Weberei) als Fabrikbetrieb	297	2 165	
51, 52. Strickerei und Wirkerei	123	730	
53, 54. Häkeli, Stickerei, Spitzenfabrikation	40	209	
55. Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur	22	217	
56. Pofamentenfabrikation	10	61	
45, 50, 57. Zubereit. v. Spinnstoffen, Gummi- und Haarflechterei, Seilerei etc.	12	83	
58. Verfertigung von Papier und Pappe	76	716	
59, 60. Gerberei, Wachstuch-, Ledertuch-, Gummiwaren-Fabrikation	78	406	

¹⁾ Im Hauptberuf (auschließlichen oder hauptsächlichen Beruf), und zwar gleichviel in welcher Stellung kleinerem Druck beigefügten Zahlen geben das Verhältnis für das Deutsche Reich an.

nach Beruf und Alter.

Bd.-2. — Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1889 (S. 8; 1890 S. 10.)

Erwerbstätige (beiderlei Geschlechts ¹⁾) im Alter von . . . Jahren							Unter 1000 Erwerbstätigen ¹⁾ standen im Alter von . . . Jahren			
20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und darüber	zusammen	unter 20	20 bis 40	40 bis 60	60 und darüber
4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
76 325	62 439	64 257	53 264	37 096	14 380	387 470	205,7	358,1	303,3	132,9
377	276	231	122	79	18	1 640	220,1	384,1	287,4	108,4
540	965	1 038	790	471	155	4 233	327,4	398,2	215,2	59,1
16	24	31	16	16	7	115	247,7	404,0	256,4	91,9
77 258	63 704	65 557	54 192	37 662	14 560	393 458	147,9	355,5	431,8	147,9
							75,6	370,4	410,0	144,1
							43,5	347,8	408,7	200,0
							132,0	411,8	324,2	132,0
							204,7	358,3	304,4	132,7
							218,4	384,2	288,7	108,7
85	120	148	98	62	17	562	56,9	364,8	437,7	140,6
354	391	435	279	97	22	1 878	187,4	525,5	255,7	31,4
—	7	1	—	—	—	—	159,7	396,7	380,2	63,4
27	18	37	17	6	—	—	164,2	566,4	242,3	27,1
1 118	1 506	800	469	166	23	4 606	200,0	700,0	100,0	—
112	202	159	76	29	6	643	147,4	570,4	253,5	19,7
825	801	616	319	127	20	3 798	146,3	365,9	439,0	48,8
312	415	324	218	132	31	1 759	100,0	476,7	349,5	73,8
67	75	60	33	10	4	323	113,8	569,7	275,5	41,0
1 225	821	571	214	124	13	4 512	184,1	545,1	276,0	44,8
839	778	403	196	119	23	3 320	185,9	488,3	365,5	54,4
1 436	1 643	1 118	663	302	76	6 893	278,0	519,2	330,6	50,8
1 047	948	426	247	202	39	3 995	287,0	428,1	246,2	38,7
1 160	1 850	913	516	311	74	5 404	191,9	418,3	308,1	92,7
1 217	1 460	980	429	172	31	4 922	244,6	473,8	232,8	42,8
1 114	1 490	962	627	431	119	5 852	189,0	439,6	287,9	43,3
1 333	1 097	693	298	184	52	5 032	207,0	496,9	204,5	31,0
403	393	347	153	75	14	1 678	174,6	474,4	298,0	53,0
358	500	417	198	95	30	1 894	130,3	562,6	262,5	44,4
16	18	43	49	92	101	332	156,3	453,0	324,7	66,0
1 761	1 250	869	393	190	41	6 987	101,9	499,3	341,4	60,4
1 292	2 088	2 040	1 516	1 151	453	9 191	383,8	102,4	277,1	581,3
2 140	1 322	844	395	209	46	7 418	331,9	466,7	167,0	34,4
664	494	397	368	341	177	3 294	259,2	600,3	202,2	38,3
273	231	236	107	122	38	1 256	248,8	351,5	232,2	157,3
397	423	284	158	114	32	1 647	368,8	433,4	167,2	31,6
86	98	85	62	33	7	442	198,2	401,3	273,1	127,4
120	231	218	128	101	42	935	282,2	411,2	207,5	99,1
785	683	471	207	87	9	3 034	331,9	497,9	268,4	88,6
812	836	596	324	184	43	3 279	160,6	416,3	332,6	90,5
							313,3	444,7	193,2	48,8
							215,3	493,6	220,9	38,2
							147,6	502,6	280,6	69,2
							161,9	512,4	263,9	61,8

(ob in der eines Selbständigen bzw. Geschäftsleiters, oder eines Gehilfen u. s. w.) derselbe ausgeübt wird. — 2) Die in

(Noch) I. 4. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882

Berufsarten	Erwerbs-	
	unter 15	15 bis 20
1.	2.	3.
(Noch) B. Industrie einschl. Bergbau und Bauwesen.		
61. Buchbinderei und Kartonnagefabrikation	109	589
62. Sattlerei und Riemerei	110	614
63. Ausführung von Tapezierarbeiten	27	129
66. Tischlerei und Parkettfabrikation	360	2 135
67. Böttcherrei	188	822
64, 65, 68—72. Sonstige Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	241	1 328
73. Getreide-, Mahl- und Schälmühlen	76	913
74. Bäckerei und Konditorei	443	2 569
75. Rübenzuckerfabrikation und Zuckerraffinerie	3	43
77. Fleischerei	199	1 327
80. Mälzerei und Brauerei	74	1 032
81. Branntweinbrennerei, Preßhefefabrikation etc.	1	9
84. Tabaksfabrikation	85	437
76, 78, 79, 82, 83. Fabrikation verschiedener Nahrungs- und Genussmittel	19	361
85. Näherei (Näherinnen)	279	2 618
86. Schneiderei (Schneider und Schneiderinnen)	353	2 291
87. Herstellung fertiger Kleider und Wäsche (Konfektion)	13	106
88. Putzmacherei, Fertigung von künstlichen Blumen und Federschmuck	8	159
89. Hut- und Mützenmacherei, Kürschnerei	47	233
90. Verfertigung von Hofenträgern, Handschuhen etc.	115	878
91. Schuhmacherei	615	5 259
92, 93. Barbiererei (Baderei), Haarschneiderei	28	155
94, 95. Wäscherei, Plättgerei, Kleiderreinigung	5	152
96. Bauunternehmung und Bauunterhaltung	33	250
97. Feldmeß- und Markscheidekunst, Wiesenbau	—	38
98. Maurerei	148	1 273
99. Zimmerei	74	772
100. Glaserei	32	195
101. Stabenummalerei, Anstreicherei, Stuccaturarbeit	117	844
102. Dachdeckerei	—	3
103, 104. Steinsetzer-etc. Arb., Brunnenbau, Einricht. v. Gas- u. Wasseranlagen	10	56
105. Ofensetzen und Schornsteinfegen	9	82
106—108. Polygraphische Gewerbe	147	954
109. Kunstgewerbe, auch Malerei und Bildhauerei als Kunst ¹⁾	47	213
110. Unbestimmte Fabrikationszweige	1	16
B. überhaupt	6 984	46 688

¹⁾ ²⁾ Wie auf Seite 10 f. g. — ³⁾ Ausgenommen Musik, Theater und Schaustellungen, welche als sogen. freie

nach Beruf und Alter.

t h ä t i g e (beiderlei Geschlechts ¹⁾) im Alter von ... Jahren							Unter 1000 Erwerbsthätigen ¹⁾ standen im Alter von .. Jahren			
20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und darüber	zusammen	unter 20	20 bis 40	40 bis 60	60 und darüber
4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
514	416	250	156	87	22	2143	325,7	434,0	189,5	50,9
610	652	408	267	176	47	2879	329,5 ²⁾	455,3	169,7	42,5
119	107	59	29	14	2	486	251,5	438,3	232,7	77,5
3 443	3 359	1 552	1 094	700	215	12 858	266,5	433,4	216,1	61,0
874	1 212	763	445	402	147	4 803	194,0	529,0	205,8	71,2
1 810	2 064	1 616	933	651	239	8 832	191,4	519,2	223,9	66,4
1 644	1 261	1 009	547	187	31	5 668	174,5	512,5	274,5	38,5
2 382	2 089	1 693	938	424	84	10 622	154,4	510,9	279,4	56,3
98	137	154	88	28	9	560	283,6	420,9	247,7	47,8
1 388	1 329	894	507	318	85	6 047	299,1	461,1	200,7	39,1
2 188	1 602	746	360	104	21	6 122	176,2	436,2	287,0	100,2
51	42	19	11	2	3	138	180,7	618,3	180,7	20,4
480	301	194	105	61	19	1 682	128,3	633,9	208,6	29,2
531	451	316	137	64	17	1 896	232,4	565,6	188,9	23,2
4 056	2 903	2 198	1 578	930	287	14 849	91,8	449,3	231,7	66,6
2 281	2 629	2 146	1 194	799	312	12 005	215,5	457,4	252,5	52,7
136	85	64	36	7	—	447	266,2	494,4	223,7	15,7
326	209	151	84	35	8	980	288,1	556,0	134,0	19,9
312	352	256	124	68	27	1 414	292,3	518,6	159,6	29,5
914	802	542	175	71	17	3 514	170,4	545,9	239,8	43,9
5 088	5 195	3 711	2 122	1 350	517	23 857	192,0	469,6	268,7	63,6
255	174	112	39	29	13	805	246,2	431,0	244,5	78,3
343	774	1 081	984	739	224	4 302	231,7	456,8	235,9	76,6
856	1 641	1 530	992	669	288	6 259	227,3	532,9	187,6	52,2
170	122	49	46	17	9	451	267,8	470,5	202,2	50,6
2 613	3 920	2 495	2 055	1 339	254	14 097	100,8	463,4	322,8	113,0
1 615	2 359	1 637	987	672	189	8 305	107,1	532,5	293,9	67,4
330	413	236	218	167	67	1 658	101,9	478,5	316,0	103,7
1 399	1 326	637	323	136	32	4 814	107,0	500,5	308,8	83,7
27	28	22	5	3	3	91	136,9	448,1	273,8	141,1
103	193	108	96	35	9	610	169,3	468,8	262,9	99,0
88	78	61	44	26	6	394	199,6	566,1	199,4	84,9
967	660	412	173	92	16	8 421	230,6	510,7	191,3	37,4
261	191	100	45	26	4	887	213,4	464,1	296,7	65,9
16	29	17	8	5	1	93	321,8	475,6	171,0	31,6
59 661	60 794	42 726	25 702	15 696	4 807	263 058	324,8	483,9	268,8	64,5
							210,8	600,6	224,5	34,1
							213,4	452,9	269,7	74,1
							344,8	493,1	164,1	28,0
							251,2	505,8	193,4	40,6
							182,8	483,9	268,8	62,8
							210,6	493,1	247,6	62,8

(Noch) I. 4. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882

Berufsarten	Erwerbs-	
	unter 15	15 bis 20
1.	2.	3.
C. Handel und Verkehr.		
1. Warenhandel in stehendem Betrieb	319	2 551
2. Geld- und Kredithandel	8	73
4. Buch-, Kunst- und Musikalienhandel etc.	10	122
5. Haufierhandel	19	294
3, 6, 8. Handels- und Stellen-Vermittlung, Versteigerung etc.	1	48
7. Hilfsgewerbe des Handels (Packer, Träger, Taxatoren, Markthelfer etc.)	—	—
9. Versicherungsgewerbe	3	33
10. Post- und Telegraphenbetrieb	1	148
11. Eisenbahnbetrieb (ohne den Straßenbahnbetrieb)	—	115
12, 13. Posthalterei, Straßenbahnbetrieb, Personen- und Frachtverkehr	16	136
14—18. Wasserverkehr	8	39
19. Leichenbestattung, einschl. Totengräberei	1	—
20. Beherbergung und Erquickung	182	1 594
C. überhaupt	568	5 153
Summe A.—C.	21 528	118 390
D. 1. Häusliche Dienste in fremden Haushaltungen		
2. Lohnarbeit wechselnder Art	59	208
D. überhaupt	14	125
E. 1. Militärdienst, einschl. Militärverwaltung	73	333
2—7. Zivilstaats-, Gemeinde-, Kirchen- etc. Dienst u. sgl. freie Berufsarten ³⁾	139	1 646
E. überhaupt	139	2 070
Summe A.—E.	21 740	120 793
Selbständige von		
F. 1. Eigenes Vermögen, Renten, Pensionen	—	58
3. Berufsvorbereitung oder -Weiterbildung ⁴⁾	1 130	3 555
2, 4—7. Unterstützung aus fremden Mitteln, Unterkommen in Anstalten	674	629
8. Selbständige Stellung ohne Berufsangabe	1	7
F. überhaupt	1 805	4 249
G. In der Haushaltung ihrer Herrschaft lebende Dienende für häusliche (nicht gewerbliche) Dienste	3 878	20 441
H. Haushaltungsangehörige, welche überhaupt nicht oder nur nebenfachlich erwerbend thätig sind	673 164	36 700
Sämtliche		
A.—H. Gesamtbevölkerung	700 587	182 183

1) 2) Wie auf Seite 16 f. — 3) Beim Forst- und Jagdwesen, beim Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, beim angestellte (Staats- und Kommunal-) Beamte sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Gewerben gezählt. — 4) Lehr-

nach Beruf und Alter.

thätige (beiderlei Geschlechts) ¹⁾ im Alter von . . . Jahren							Unter 1 000 Erwerbstägigen ¹⁾ standen im Alter von . . . Jahren			
20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und darüber	zusammen	unter 20	20 bis 40	40 bis 60	60 und darüber
4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
3 528	4 064	3 504	2 543	1 853	635	18 997	151,1	399,6	318,3	131,0
211	180	99	56	29	6	662	152,4 ²⁾	454,5	300,1	93,0
233	197	120	73	43	10	813	122,4	590,6	234,1	52,9
541	924	1 270	1 112	879	451	5 400	115,2	537,0	277,4	70,4
126	273	269	159	96	44	1 016	162,4	528,9	243,5	65,2
10	31	43	29	40	20	173	166,0	490,8	273,4	69,8
57	85	59	25	17	3	282	49,0	333,8	433,1	184,1
613	701	588	300	138	24	2 513	57,0	266,8	433,9	242,3
870	1 796	1 717	725	171	15	5 409	54,0	392,7	421,3	137,8
564	795	656	368	118	34	2 687	53,0	406,9	411,0	133,2
65	163	230	196	111	63	875	52,0	237,0	416,2	346,8
8	17	56	50	78	52	262	47,5	185,5	380,8	86,2
2 577	2 417	1 831	1 203	577	123	10 504	47,1	503,5	297,9	70,9
9 403	11 643	10 442	6 844	4 150	1 480	49 683	46,6	492,9	451,5	34,4
146 322	136 141	118 725	86 738	57 508	20 847	706 199	45,6	505,8	381,1	56,6
388	577	621	480	380	132	2 845	44,6	522,9	353,4	64,5
297	600	753	644	453	161	3 047	43,8	537,7	378,7	54,5
685	1 177	1 374	1 124	833	293	5 892	42,6	547,9	397,1	38,1
16 624	740	363	110	29	1	18 291	41,6	260,6	486,9	198,9
5 412	5 259	4 614	4 119	2 454	864	24 507	40,8	473,8	304,2	75,7
22 036	5 999	4 977	4 229	2 483	865	42 798	39,6	423,6	347,9	113,3
169 043	143 317	125 076	92 091	60 824	22 005	754 889	38,1	316,0	329,4	84,9
							200,0	400,0	290,9	111,0
							435,4	276,4	276,4	86,2
							99,1	338,5	376,0	135,4
							98,8	339,2	357,0	180,0
							123,6	353,6	355,2	137,7
							45,6	294,4	458,5	201,5
							67,1	409,8	390,3	133,8
							68,9	424,0	424,0	191,1
							90,1	398,5	376,0	135,4
							23,2	949,3	25,9	1,6
							35,8	941,6	20,6	2,0
							72,8	435,4	356,3	135,4
							72,6	470,5	338,8	118,1
							51,6	655,1	215,1	78,2
							56,5	876,9	199,4	67,2
							188,8	413,8	287,7	109,7
							189,1	448,7	274,1	88,1

dige etc., Dienende und Angehörige im Alter . . . Jahren

Unter 1 000 Selbständigen bzw. Dienenden und Angehörigen standen im Alter von . . . Jahren

591	1 739	3 463	6 734	11 719	13 664	37 968	1,5	61,4	268,6	668,5
1 630	22	2	1	—	—	6 340	1,5 ²⁾	64,0	282,2	662,3
1 413	2 012	2 084	2 291	2 825	3 992	15 920	733,0	260,6	0,5	—
28	14	18	8	14	7	92	81,8	215,1	274,8	428,2
3 657	3 787	5 567	9 034	14 558	17 663	60 320	35,1	207,8	272,6	484,5
19 690	4 695	2 509	1 530	786	221	53 750	87,0	402,2	282,6	228,3
73 650	107 726	86 628	55 341	34 881	20 420	1 088 510	60,3	288,5	289,4	361,8
							100,4	123,4	242,1	534,2
							94,8	125,8	249,6	529,9
							452,4	453,7	75,1	18,7
							415,1	304,7	68,0	22,2
							652,1	166,6	130,4	50,8
							652,2	173,1	121,0	53,7

Einwohner (beiderlei Geschlechts) im Alter von . . . Jahren.

Unter 1 000 der Berufsbevölkerung überhaupt standen im Alter von . . . Jahren

266 040	259 525	219 760	157 996	111 049	60 309	1 957 469	451,0	268,5	193,0	87,5
							448,0	288,6	188,0	80,4

Hoch-, Weg- und Wasserbau, beim Post-, Telegraphen- und Eisenbahnwesen, sowie bei andern gewerblichen Betrieben liegende in bestimmten Betrieben find als Gehilfen, in ihrer Familie lebende Schüler sind dafelbst als Angehörige gezählt

II. Bewegung

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, sowie

A. Ehe-

(Württ. Jahrb. 1880 I S. 365; 1881 I S. 570; 1882 I S. 146; 1883 I S. 234; 1884 I S. 424; 1888 I 1. H. S. 24; 2. H. S. 4, S. 46. — Mon. II. z.)

Oberämter	Zahl der Eheschließungen in den Kalenderjahren:										Im Durchschnitt der 10 Jahre 1879-88	
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888		
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . .	203	233	175	208	190	172	181	196	194	169	192	
Befigheim . .	199	176	172	172	164	190	180	168	157	166	174	
Böblingen . .	179	171	163	132	157	177	183	165	141	183	165	
Brackenheim . .	199	181	143	155	152	172	165	144	140	162	161	
Cannstatt . .	246	222	236	237	235	272	285	286	309	353	268	
Eßlingen . .	239	251	207	297	244	251	268	277	308	285	263	
Heilbronn . .	267	308	319	235	333	330	345	419	392	406	336	
Leonberg . .	211	195	166	193	191	193	248	217	180	190	198	
Ludwigsburg . .	248	295	232	230	236	258	272	262	270	273	258	
Marbach . .	214	171	178	206	153	178	189	191	189	169	184	
Maulbronn . .	140	130	105	158	126	149	156	172	159	137	143	
Neckarsulm . .	188	174	191	143	160	176	197	172	171	158	173	
Stuttgart, Stadt . .	753	755	791	826	794	779	903	951	968	973	849	
Stuttgart, Amt . .	236	267	214	275	247	266	280	297	304	319	271	
Vaihingen . .	179	153	126	115	132	159	155	158	128	127	143	
Waiblingen . .	174	173	159	195	164	173	169	150	143	188	169	
Weinsberg . .	170	174	123	172	165	138	157	154	151	156	156	
Neckarkreis . .	4 045	4 029	3 700	3 949	3 843	4 033	4 333	4 379	4 304	4 414	4 103	
<hr/>												
Balingen . .	240	239	220	217	224	238	252	285	292	247	240	
Calw . .	159	165	154	172	167	177	179	166	150	171	166	
Freudenstadt . .	195	215	197	192	202	215	226	193	193	204	203	
Herrenberg . .	150	151	142	160	149	122	166	134	137	180	144	
Horb . .	142	142	108	113	108	128	133	138	104	115	123	
Nagold . .	155	165	160	144	144	142	157	145	187	149	155	
Neuenbürg . .	157	186	176	185	178	182	197	196	198	209	187	
Nürtingen . .	173	161	151	155	179	175	181	174	179	182	171	
Oberndorf . .	152	155	153	176	160	181	174	196	176	167	169	
Reutlingen . .	243	238	228	248	246	261	275	297	264	298	259	
Rottenburg . .	186	179	177	150	174	201	227	186	170	180	183	
Rottweil . .	178	183	193	151	174	167	227	224	200	232	193	
Spaichingen . .	98	117	108	85	93	88	93	98	107	101	99	
Sulz . .	120	117	103	129	120	124	125	111	111	104	116	
Tübingen . .	220	220	183	216	192	197	250	223	228	222	215	
Tuttlingen . .	173	159	162	172	143	183	201	190	170	200	175	
Urach . .	199	226	207	209	208	213	210	219	207	205	210	
Schwarzwaldkreis	2 940	3 018	2 822	2 874	2 861	2 989	3 273	3 175	3 013	3 111	3 008	

der Bevölkerung.

Geburtenüberschüsse in den 10 Jahren 1879—1888.

Schließungen.

1885 I 1 S. 48, 2 S. 34; 1886 I 1. H. S. 36, 4. H. S. 4; 1887 I 1. H. S. 26, 2. H. S. 180;
Statist. d. Deutsch. Reichs 1889 S. XII. 7.)

Oberämter	Zahl der Eheschließungen in den Kalenderjahren:										Im Durchschnitt der 10 Jahre 1879—88
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen . . .	176	229	199	195	183	192	222	179	195	218	199
Crailsheim . .	197	211	193	188	169	196	163	174	170	176	184
Ellwangen . .	207	210	204	175	183	156	179	173	193	163	184
Gaeldorf. . .	162	184	164	163	144	148	156	142	133	131	153
Gerabronn . .	201	220	192	217	199	165	198	179	199	184	195
Günzburg . .	242	206	196	239	225	239	210	198	194	217	216
Hall . . .	184	220	198	181	201	186	167	164	158	191	185
Heidenheim . .	234	276	231	256	239	267	256	253	262	277	255
Künzelsau . .	219	200	199	182	186	195	172	168	169	148	184
Mergentheim . .	217	212	201	174	197	191	173	196	146	152	186
Neresheim . .	138	158	142	128	140	137	154	145	120	121	138
Öhringen . .	199	226	213	220	197	187	215	215	190	218	208
Schorndorf. .	179	154	158	170	154	175	180	176	164	158	167
Welzheim . .	129	127	118	132	108	116	144	123	121	110	123
Jagstkreis . .	2 684	2 833	2 608	2 620	2 525	2 550	2 589	2 485	2 414	2 464	2 577
Biberach . .	248	259	236	295	247	219	230	251	224	242	239
Blaubeuren . .	133	142	147	134	137	131	123	158	141	133	138
Ehingen . .	168	192	184	184	183	174	176	141	187	166	175
Geislingen . .	201	181	206	227	194	221	229	223	218	201	210
Öppingen . .	261	273	282	296	277	240	308	275	288	328	283
Kirchheim . .	197	181	173	169	167	166	207	180	163	158	176
Laupheim . .	167	167	184	184	161	143	174	162	164	186	169
Leutkirch . .	139	161	151	149	140	158	157	167	131	148	150
Münsingen . .	154	170	155	154	138	166	134	175	177	174	160
Ravensburg . .	214	200	264	226	228	207	232	236	255	240	230
Riedlingen . .	180	200	207	164	159	150	153	185	185	157	169
Saulgau . .	167	186	175	191	158	154	167	195	170	162	172
Tettnang . .	159	134	133	149	138	112	145	143	144	161	142
Ulm . . .	367	405	356	324	372	344	363	344	390	416	368
Waldsee . .	176	180	174	168	150	144	155	164	149	166	163
Wangen . .	135	147	137	126	130	133	116	129	123	142	132
Donaukreis . .	3 066	3 178	3 164	3 080	2 979	2 857	3 069	3 128	3 059	3 180	3 076
Württemberg . .	12 735	13 058	12 294	12 523	12 208	12 429	13 264	13 167	12 790	13 169	12 764
Deutsches Reich	385 113	337 342	368 909	350 487	352 999	362 596	368 610	372 326	370 650	376 054	356 567

(Noch) II. 1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, sowie

B. Geburten und

(Württ. Jahrb. 1880 I. S. 365; 1881 I. S. 570; 1882 I. S. 146; 1883 I. S. 234; 1884 I. S. 424; 1888 I. H. S. 26, 2. H. S. 4, S. 46. — Mon. H. z.

Oberämter	Zahl der Geborenen (einschl. Totgeborenen) in den Kalenderjahren:										Im Durchschnitt der 10 Jahre 1879-88
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang	1 425	1 323	1 329	1 287	1 195	1 225	1 149	1 153	1 205	1 042	1 238
Besigheim	1 167	1 148	1 085	1 097	1 077	1 088	1 038	1 068	1 006	1 015	1 079
Böblingen	1 201	1 181	1 104	1 081	1 041	1 113	1 038	1 082	1 015	949	1 076
Brackenheim	1 143	1 081	1 063	997	950	940	906	941	866	811	970
Cannstatt	1 770	1 750	1 616	1 691	1 580	1 540	1 630	1 587	1 522	1 518	1 620
Eßlingen	1 560	1 555	1 461	1 439	1 364	1 428	1 324	1 312	1 372	1 261	1 407
Heilbronn	1 944	1 924	1 844	1 879	1 710	1 837	1 885	1 847	1 946	1 888	1 865
Leonberg	1 418	1 347	1 350	1 312	1 226	1 290	1 262	1 251	1 231	1 158	1 285
Ludwigsburg	1 774	1 679	1 668	1 601	1 594	1 546	1 507	1 527	1 469	1 447	1 581
Marbach	1 241	1 186	1 208	1 103	1 160	1 067	1 071	1 114	1 021	1 011	1 119
Maulbronn	1 034	1 021	982	891	951	961	889	889	929	850	940
Neckarsulm	1 279	1 234	1 254	1 170	1 074	1 134	1 140	1 093	1 077	1 039	1 149
Stuttgart, Stadt	4 610	4 392	4 346	4 114	3 999	4 067	4 059	3 854	3 984	4 024	4 145
Stuttgart, Amt	1 859	1 728	1 751	1 699	1 675	1 665	1 687	1 687	1 624	1 663	1 704
Vaihingen	969	1 002	920	947	912	884	913	817	888	802	905
Waiblingen	1 121	1 076	1 038	1 047	1 033	1 001	929	949	892	855	994
Weinsberg	1 207	1 076	1 107	1 087	986	1 072	984	1 003	945	994	1 046
Neckarkreis	26 722	25 703	25 126	24 447	23 527	23 858	23 361	23 124	22 992	22 322	24 118
Balingen	1 450	1 314	1 299	1 242	1 243	1 254	1 300	1 309	1 270	1 303	1 298
Calw	1 093	1 029	1 047	1 062	1 004	1 000	1 048	975	977	914	1 015
Freudenstadt	1 496	1 412	1 358	1 363	1 359	1 406	1 400	1 328	1 293	1 278	1 372
Herrenberg	1 056	1 022	938	1 014	948	939	924	999	899	883	956
Horb	880	807	835	776	732	744	738	722	768	718	771
Nagold	1 141	1 112	1 106	1 063	983	1 079	964	999	934	959	1 034
Neuenbürg	1 226	1 250	1 136	1 118	1 083	1 106	1 070	1 086	1 066	1 076	1 122
Nürtingen	1 139	1 126	1 010	1 055	1 001	1 037	1 021	1 004	967	932	1 029
Oberndorf	1 084	1 044	1 094	1 032	987	1 087	1 016	1 033	1 008	984	1 037
Reutlingen	1 749	1 643	1 657	1 517	1 529	1 525	1 459	1 531	1 516	1 416	1 554
Rottenburg	1 257	1 153	1 114	1 075	1 009	1 088	1 041	1 071	1 018	940	1 077
Rottweil	1 242	1 227	1 171	1 182	1 135	1 098	1 094	1 116	1 143	1 134	1 154
Spaichingen	748	666	636	636	622	589	570	568	577	564	618
Sulz	793	756	764	761	721	779	719	717	731	705	745
Tübingen	1 532	1 438	1 443	1 457	1 383	1 459	1 429	1 480	1 319	1 330	1 417
Tuttlingen	1 030	1 113	1 114	1 095	964	1 016	1 060	1 052	1 040	1 093	1 058
Urach	1 402	1 417	1 286	1 388	1 257	1 313	1 328	1 287	1 282	1 234	1 319
Schwarzwaldkreis	20 318	19 529	19 008	18 836	17 942	18 519	18 181	18 222	17 748	17 458	18 576

Geburtenüberschüsse in den 10 Jahren 1879—1888.

Sterbfälle.

1885 I 1 S. 50; 2 S. 34; 1886 I 1. H. S. 38; 4. H. S. 4; 1887 I 1. H. S. 28; 2. H. S. 180;
Statist. d. Deutsch. Reichs 1889 S. XII, 7.)

Oberämter	Zahl der Gestorbenen (einschl. Totgeborenen) in den Kalenderjahren:										Im Durchschnitt der 10 Jahre 1879—88
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . . .	997	941	1 077	916	829	832	847	883	741	770	883
Besigheim . . .	779	815	781	658	693	779	692	654	653	716	722
Böblingen . . .	868	909	775	745	712	743	726	666	687	765	760
Brackenheim . .	849	862	771	611	571	672	578	598	500	571	658
Cannstatt . . .	1 217	1 110	1 019	1 068	1 004	987	1 087	1 168	1 039	1 056	1 076
Eßlingen . . .	1 036	1 209	1 021	916	968	964	944	910	934	982	988
Heilbronn . . .	1 370	1 269	1 246	1 321	1 156	1 361	1 312	1 289	1 219	1 296	1 284
Léonberg . . .	978	984	857	817	885	956	906	815	767	900	890
Ludwigsburg . .	1 198	1 164	1 087	1 037	1 080	1 102	1 052	1 068	978	1 040	1 081
Märbach . . .	789	841	790	783	692	697	726	685	541	750	730
Maulbronn . . .	744	808	648	636	588	602	579	634	510	614	636
Neckarsulm . . .	960	852	899	835	749	806	811	734	762	702	811
Stuttgart, Stadt	3 102	2 920	2 799	2 968	2 711	2 951	2 843	2 745	2 494	2 642	2 817
Stuttgart, Amt .	1 267	1 214	1 183	1 180	1 124	1 212	1 195	1 198	1 008	1 230	1 181
Vaihingen . . .	710	662	648	560	562	677	636	548	562	565	612
Waiblingen . . .	785	724	675	758	660	624	713	620	583	670	681
Weinsberg . . .	790	743	698	680	728	715	664	605	660	587	687
Neckarkreis . . .	18 439	18 027	16 974	16 489	15 712	16 680	16 311	15 845	14 638	15 856	16 497
Balingen . . .	1 046	990	936	997	912	906	1 000	889	863	894	942
Calw . . .	697	841	751	669	727	733	784	700	623	750	727
Freudenstadt . .	867	866	948	864	866	910	849	826	767	877	864
Herrenberg . . .	692	751	675	687	633	712	644	694	539	600	663
Hörb . . .	622	615	582	538	591	610	647	529	514	527	577
Nagold . . .	745	813	784	697	773	791	698	740	576	785	740
Neuenbürg . . .	911	768	789	692	691	773	746	692	576	775	741
Nürtingen . . .	860	750	675	680	646	727	721	723	614	710	711
Öberndorf . . .	787	816	779	796	735	729	741	699	647	702	743
Reutlingen . . .	1 301	1 233	1 229	1 118	1 042	1 186	1 259	1 110	1 034	1 128	1 164
Röttelnburg . . .	902	845	853	805	747	899	907	791	667	791	821
Rottweil . . .	930	946	940	965	852	793	771	802	752	770	852
Spaichingen . . .	622	581	539	491	449	454	478	443	433	411	490
Sulz . . .	506	546	505	521	533	533	638	486	430	470	517
Tübingen . . .	960	980	920	982	944	1 043	909	923	760	918	934
Tuttlingen . . .	804	762	833	750	716	743	915	660	707	780	767
Urach . . .	994	854	923	966	824	989	1 021	917	826	832	914
Schwarzwaldkreis .	14 246	13 942	13 661	13 218	12 681	13 531	13 723	12 624	11 328	12 720	13 167

(Noch) II. 1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, sowie

(Noch) B. Geburten

Oberämter	Zahl der Geborenen (einschl. Totgeborenen) in den Kalenderjahren:										Im Durchschnitt der 10 Jahre 1879-88	
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888		
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen . . .	1 335	1 319	1 255	1 269	1 229	1 189	1 174	1 172	1 152	1 132	1 222	
Crailsheim . . .	1 180	1 140	1 154	1 137	1 093	1 075	1 032	1 044	986	980	1 082	
Ellwangen . . .	1 340	1 233	1 250	1 301	1 168	1 223	1 128	1 152	1 100	1 056	1 195	
Gäldorf . . .	1 154	1 068	1 002	1 020	1 023	937	928	995	943	919	999	
Gerabronn . . .	1 138	1 130	1 162	1 092	1 046	1 085	980	1 022	943	975	1 057	
Gmünd . . .	1 475	1 460	1 411	1 393	1 438	1 344	1 394	1 332	1 329	1 299	1 387	
Hall . . .	1 062	1 110	1 066	1 009	975	961	964	929	913	919	991	
Heidenheim . . .	1 741	1 677	1 677	1 621	1 588	1 606	1 536	1 620	1 517	1 494	1 608	
Künzelsau . . .	1 221	1 235	1 216	1 214	1 143	1 167	1 090	1 054	1 026	1 064	1 143	
Mergentheim . . .	1 112	1 088	1 084	1 065	992	1 049	964	940	966	890	1 015	
Neresheim . . .	994	953	943	912	942	911	910	849	873	832	912	
Öhringen . . .	1 379	1 237	1 271	1 254	1 166	1 224	1 143	1 167	1 127	1 089	1 206	
Schorndorf . . .	1 029	950	936	908	895	908	902	921	827	921	920	
Welzheim . . .	924	856	846	789	780	742	741	763	732	696	787	
Jagstkreis . . .	17 084	16 456	16 273	15 984	15 478	15 421	14 886	14 960	14 434	14 266	15 524	
Biberach . . .	1 555	1 474	1 496	1 492	1 462	1 469	1 393	1 390	1 369	1 348	1 445	
Blaubeuren . . .	939	948	919	963	922	896	891	882	847	817	902	
Ehingen . . .	1 157	1 201	1 182	1 171	1 140	1 165	1 153	1 151	1 114	1 015	1 145	
Geislingen . . .	1 319	1 314	1 277	1 338	1 240	1 294	1 261	1 305	1 291	1 205	1 284	
Göppingen . . .	1 804	1 740	1 753	1 688	1 644	1 598	1 649	1 622	1 651	1 598	1 674	
Kirchheim . . .	1 064	1 072	1 075	1 036	987	1 039	950	983	919	888	1 001	
Lanpheim . . .	1 261	1 282	1 238	1 247	1 184	1 193	1 154	1 153	1 065	1 066	1 184	
Leutkirch . . .	977	961	938	954	854	882	892	887	902	884	913	
Münsingen . . .	1 065	1 103	1 091	1 063	1 078	1 011	1 035	954	961	946	1 031	
Ravensburg . . .	1 341	1 278	1 318	1 255	1 237	1 272	1 198	1 198	1 194	1 174	1 247	
Riedlingen . . .	1 170	1 163	1 123	1 104	1 091	1 118	1 015	1 017	1 013	936	1 075	
Saulgau . . .	1 248	1 289	1 184	1 138	1 185	1 175	1 124	1 057	1 190	1 095	1 169	
Tettnang . . .	730	758	725	734	719	728	695	695	643	686	711	
Ulm . . .	2 357	2 296	2 273	2 186	2 085	2 130	2 078	2 009	1 915	1 967	2 130	
Waldsee . . .	1 098	1 098	1 004	1 086	995	986	962	976	907	866	998	
Wangen . . .	762	760	726	705	686	700	654	679	673	628	697	
Donaukreis . . .	19 847	19 732	19 322	19 160	18 509	18 656	18 104	17 958	17 654	17 119	18 606	
Württemberg . . .	83 971	81 420	79 729	78 427	75 456	76 454	74 532	74 264	72 828	71 165	76 824	
Deutsches Reich	1 806 743	1 764 096	1 748 686	1 769 501	1 749 874	1 793 942	1 798 637	1 814 499	1 825 561	1 826 379	1 789 992	

Geburtenüberschüsse in den 10 Jahren 1879—1888.

und Sterbefälle.

Oberämter	Zahl der Gestorbenen (einschl. Totgeborenen) in den Kalenderjahren:										Im Durchschnitt der 10 Jahre 1879—88
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen . . .	917	863	904	980	885	797	932	861	817	792	874
Crailsheim . . .	897	791	859	824	722	740	772	771	634	660	767
Ellwangen . . .	988	937	955	986	831	893	817	827	894	810	897
Gaibdorf . . .	841	764	793	700	673	676	742	661	628	644	713
Gerabronn . . .	850	770	782	746	701	732	701	724	642	664	731
Gmünd . . .	1 117	1 041	1 107	1 043	988	1 093	1 007	979	896	890	1 016
Hall . . .	917	808	770	804	754	724	686	661	622	661	744
Heidenheim . . .	1 245	1 155	1 220	1 341	1 228	1 209	1 210	1 148	1 081	1 100	1 194
Künzelsau . . .	873	857	876	883	806	782	796	692	662	720	795
Mergentheim . . .	736	667	839	760	802	759	667	660	617	671	718
Neresheim . . .	773	753	671	776	707	723	745	665	633	711	721
Öhringen . . .	967	849	863	909	860	905	888	767	792	741	854
Schorndorf . . .	810	748	733	666	650	664	744	671	610	719	701
Welzheim . . .	681	609	588	567	580	536	576	524	448	482	554
Jagstkreis . . .	12 612	11 612	11 965	11 985	11 137	11 233	11 283	10 611	10 056	10 295	11 279
Biberach . . .	1 279	1 392	1 174	1 111	1 044	1 211	1 092	1 093	979	1 033	1 141
Blaubeuren . . .	762	740	658	736	696	720	620	607	593	679	681
Ehingen . . .	941	1 018	962	920	913	878	930	929	812	811	911
Geislingen . . .	974	1 000	1 037	1 026	976	989	1 031	982	809	997	982
Göppingen . . .	1 318	1 269	1 202	1 197	1 240	1 286	1 477	1 164	1 113	1 169	1 243
Kirchheim . . .	757	823	732	663	743	728	737	667	542	638	703
Laupheim . . .	964	1 130	950	989	894	1 068	804	920	734	845	935
Leutkirch . . .	775	775	761	731	661	707	748	715	640	677	719
Münsingen . . .	791	830	868	812	724	738	744	724	582	749	756
Ravensburg . . .	1 059	1 142	957	1 028	918	972	1 027	948	834	911	980
Riedlingen . . .	893	913	789	853	880	836	875	815	664	689	821
Saulgau . . .	917	993	988	956	872	888	968	818	813	793	901
Tettnang . . .	620	622	567	562	573	543	577	518	541	557	568
Ulm . . .	1 857	1 737	1 710	1 827	1 676	1 808	1 502	1 592	1 484	1 668	1 684
Waldfee . . .	864	863	802	846	728	779	780	783	696	696	784
Wangen . . .	730	568	556	593	529	529	569	560	500	540	567
Donaukreis . . .	15 501	15 815	14 713	14 850	14 067	14 680	14 481	13 835	12 366	13 452	14 376
Württemberg . . .	60 798	59 396	57 813	56 542	53 597	56 124	55 798	52 915	48 388	52 323	55 319
Deutsches Reich	1 214 043	1 241 126	1 222 928	1 244 006	1 266 177	1 271 859	1 268 452	1 302 103	1 220 406	1 209 798	1 245 150

(Noch) II. 1. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie

C. Geburten-

(Württ. Jahrb. 1880 I S. 365; 1881 I S. 570; 1882 I S. 146; 1883 I S. 234; 1884 I S. 424; 1885
des Deutsch. Reichs

Oberämter	Geburtenüberschüsse in den Kalenderjahren:											Im Durchschnitt der 10 Jahre 1879—88
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	12.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
Backnang . .	428	382	252	371	366	393	302	270	464	272	350	
Besigheim . .	388	383	304	439	384	309	346	414	353	299	357	
Böblingen . .	333	272	329	336	329	370	312	366	328	184	316	
Brackenheim . .	294	219	292	386	379	268	328	343	366	240	312	
Cannstatt . .	553	640	597	623	576	553	543	419	483	457	544	
Esslingen . .	524	346	440	523	396	464	380	402	438	279	419	
Heilbronn . .	574	653	598	558	554	476	523	558	727	592	581	
Leonberg . .	440	363	493	495	341	334	356	406	464	258	395	
Ludwigsburg . .	576	515	581	564	514	444	455	459	491	407	500	
Marbach . .	452	345	418	325	468	370	345	429	480	261	389	
Maulbronn . .	290	213	334	255	363	359	310	255	419	236	304	
Neckarsulm . .	319	382	355	335	325	328	329	359	315	337	338	
Stuttgart, Stadt	1 508	1 472	1 547	1 146	1 288	1 116	1 216	1 109	1 490	1 382	1 328	
Stuttgart, Amt	592	514	568	519	551	453	492	489	616	433	523	
Vaihingen . .	259	340	272	387	350	207	277	274	326	237	293	
Waiblingen . .	336	352	363	289	373	377	216	329	309	185	313	
Weinsberg . .	417	333	409	407	258	357	320	398	285	407	359	
Neckarkreis . .	8 283	7 676	8 152	7 958	7 815	7 178	7 050	7 279	8 354	6 466	7 621	
Balingen . .	404	334	363	245	331	348	300	420	407	409	356	
Calw . .	396	188	296	593	277	267	264	275	354	164	288	
Freudenstadt . .	629	546	410	499	523	496	551	497	526	401	503	
Herrenberg . .	364	271	263	327	315	227	280	305	300	283	293	
Horb . .	258	192	253	238	141	134	91	193	254	186	194	
Nagold . .	396	299	322	306	210	288	271	259	358	174	294	
Neuenbürg . .	315	487	347	426	392	333	324	394	490	301	381	
Nürtingen . .	279	376	335	375	355	310	800	281	353	222	318	
Oberndorf . .	297	228	315	236	252	353	275	334	361	282	294	
Reutlingen . .	448	410	428	399	487	339	200	421	482	283	390	
Rottenburg . .	355	308	261	270	262	189	184	280	351	149	256	
Rottweil . .	312	281	231	217	283	305	323	314	391	364	302	
Spaichingen . .	126	85	97	145	173	135	92	125	144	153	128	
Sulz . .	287	210	259	240	188	246	81	231	301	235	228	
Tübingen . .	572	458	523	475	391	416	520	507	559	412	483	
Tuttlingen . .	226	351	281	345	248	273	145	392	333	313	291	
Urach . .	408	563	363	422	433	324	307	370	456	402	405	
Schwarzwaldkreis	6 072	5 587	5 347	5 618	5 261	4 988	4 458	5 598	6 420	4 738	5 409	

Geburtenüberschüsse in den 10 Jahren 1879—1888.

Überschüsse.

I 2 S. 84; 1886 I 4. H. S. 4; 1887 I 2. H. S. 180; 1888 I 2. H. S. 4, S. 46. — Mon. H. z. Statist. 1889 S. XII. 7.)

Oberämter	Geburtenüberschüsse in den Kalenderjahren:										Im Durchschnitt der 10 Jahre 1879—88
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen	418	456	351	289	344	392	242	311	335	340	348
Crailsheim	283	349	295	313	371	335	260	273	352	320	315
Ellwangen	352	296	295	315	337	330	311	325	206	216	298
Gaaldorf	313	304	204	320	350	261	186	334	315	275	286
Gerabronn	288	360	380	346	345	353	279	298	301	311	326
Gmünd	358	419	304	350	450	251	387	353	433	409	371
Hall	145	302	296	205	221	237	278	268	261	258	247
Heidenheim	496	522	457	280	360	397	326	472	436	394	414
Künzelsau	348	378	340	331	337	385	294	362	364	344	348
Mergentheim	376	421	245	305	190	290	297	280	349	219	297
Neresheim	221	200	272	136	235	188	165	184	190	121	191
Öhringen	412	388	408	345	306	319	255	400	335	348	352
Schorndorf.	219	202	203	242	245	244	158	250	217	202	219
Welzheim	243	247	258	222	250	206	165	239	284	214	238
Jagdkreis	4 472	4 844	4 308	3 999	4 341	4 188	3 603	4 349	4 378	3 971	4 245
Biberach	276	82	322	381	418	258	301	297	390	315	304
Blaubeuren	177	208	261	227	226	176	271	275	254	138	221
Ehingen	216	183	220	251	227	287	223	222	302	204	234
Geislingen	345	314	240	312	264	305	230	323	482	208	302
Göppingen	486	471	551	491	404	312	172	458	538	429	431
Kirchheim	307	249	343	373	244	311	213	316	377	250	298
Laupheim	297	152	288	258	290	125	350	233	281	221	249
Leutkirch	202	186	177	223	193	175	144	172	262	207	194
Münflingen	274	273	223	251	354	273	291	230	379	197	275
Ravensburg	282	136	361	227	319	300	171	250	360	263	267
Riedlingen	277	250	334	251	211	282	140	202	349	247	254
Saulgau	831	296	196	182	313	287	156	239	377	302	268
Tuttlingen	110	131	158	172	146	185	118	177	102	129	143
Ulm	500	559	563	359	409	322	576	417	451	299	416
Waldfee	234	235	202	240	267	207	182	193	211	170	214
Wangen	32	192	170	112	157	171	85	119	173	88	130
Donaukreis	4 346	3 917	4 609	4 310	4 442	3 976	3 623	4 123	5 288	3 667	4 230
Württemberg	23 173	22 024	22 416	21 885	21 859	20 330	18 734	21 349	24 440	18 842	21 505
Deutsches Reich	592 098	622 970	525 768	526 496	493 607	522 083	530 185	512 806	605 165	618 561	544 842

II. 2. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburten-

A. Absolute

(Württ. Jahrb. 1880 I S. 367; 1881 I S. 572; 1882 I S. 148; 1883 I S. 236; 1884 I S. 426;

Jahre	a. Zahl der Eheschließungen in den Monaten:												über-haupt im Jahr	Mo-nats-durch-schnitt
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1879	779	1747	625	928	1486	1220	1043	816	828	1182	1651	430	12735	1061
1880	782	1292	885	1363	1537	1033	1121	917	864	1209	1647	408	13058	1088
1881	720	1455	763	870	1536	1114	1074	766	801	1079	1633	433	12294	1025
1882	898	1484	616	1061	1734	895	1142	777	799	1171	1604	342	12523	1044
1883	925	1035	846	1189	1571	906	1090	754	801	1096	1627	368	12208	1017
1884	774	1601	584	995	1502	1095	1074	787	871	1145	1603	398	12429	1036
1885	778	1422	587	1332	1721	1062	1183	851	892	1222	1789	425	13264	1105
1886	767	1279	1235	690	1693	1227	1122	912	869	1278	1692	403	13167	1097
1887	723	1507	668	993	1759	909	1143	802	851	1318	1730	387	12790	1066
1888	866	1325	517	1858	1842	928	1127	924	890	1135	1823	434	13169	1097
10 jähr. Durchfchn.														
1879/88	801	1415	733	1078	1643	1039	1112	831	846	1183	1680	403	12764	1064
1874/83	901	1597	667	1279	1750	1143	1189	893	927	1289	1870	402	13907	1159
Desgl.														
D. Reich														
1879/88	28933	31975	19658	32488	37930	26050	25473	20502	25126	40154	43849	24023	356567	29714
1874/83	29182	31841	18594	33312	37036	26309	25493	20356	27385	38232	44271	23697	355658	29638
b. Zahl der Geborenen (einschl. Totgeborenen)														
1879	7431	6828	7573	6976	7186	6907	6652	6923	6966	6825	6775	6929	83971	6998
1880	6967	6689	7057	6784	7014	6584	6929	6748	6595	6610	6362	7051	81420	6785
1881	7091	6466	7030	6720	6771	6382	6590	6289	6816	6571	6415	6588	79729	6644
1882	6905	6438	6888	6412	6602	6263	6411	6600	6505	6473	6189	6741	78427	6536
1883	6797	6814	6686	6845	6307	6065	5964	6268	6465	6277	5895	6183	75456	6288
1884	6494	6209	6726	6367	6599	6296	6503	6412	6287	6082	6121	6358	76454	6371
1885	6410	6070	6581	6255	6441	6375	6159	6030	6244	6147	5890	5930	74532	6211
1886	6496	6173	6550	6933	6460	5972	6307	6045	6094	5901	5818	6115	74264	6189
1887	6207	5937	6501	6351	6176	5963	6145	6012	6061	5893	5651	5931	72828	6069
1888	6245	5923	6362	6019	6206	5877	5938	5966	5778	5719	5376	5756	71165	5930
10 jähr. Durchfchn.														
1879/88	6698	6305	6795	6456	6576	6268	6360	6330	6381	6250	6049	6356	76824	6402
1874/83	7231	6742	7284	6895	7101	6730	6877	6903	7020	6898	6693	6950	83324	6944
Desgl.														
D. Reich														
1879/88	156345	145380	157132	147002	146034	140765	145932	149406	150881	150864	144948	160313	1789902	149166
1874/83	155922	145621	156611	145883	146505	139077	144605	148464	153960	151093	145043	149676	1782531 ¹⁾	148543

¹⁾ Hierunter 71, — ²⁾ 26, — ³⁾ 45 (größtenteils herrührend von Nachträgen für das Jahr

Überschüsse nach den einzelnen Monaten der 10 Jahre 1879—1888.

Zahlen.

(1885 I 1 S. 56, 2 S. 36; 1886 I 4. H. S. 12; 1887 I 2. H. S. 188; 1888 I 2. H. S. 13, S. 54.)

Jahre	c. Zahl der Gestorbenen (einschl. Totgeborenen) in den Monaten:												über-haupt im Jahr	Mo-nats- durch- schnitt
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1879	4 797	4 812	5 395	5 216	5 196	4 566	4 548	5 212	5 757	5 115	4 574	5 610	60 798	5 067
1880	5 120	4 876	5 237	5 066	5 034	4 456	4 630	5 141	5 435	4 831	4 631	4 939	59 396	4 950
1881	5 602	4 697	5 199	4 641	4 722	4 473	4 827	5 175	4 615	4 405	4 294	4 663	57 313	4 776
1882	5 251	4 996	5 413	5 263	5 196	4 599	4 585	4 391	4 051	4 098	4 158	4 591	56 542	4 712
1883	4 694	4 391	5 258	5 017	4 699	4 280	4 544	4 295	4 127	3 982	4 018	4 292	53 597	4 466
1884	4 488	4 324	4 734	4 702	4 923	4 609	4 934	5 400	4 667	4 354	4 282	4 707	56 124	4 677
1885	5 146	4 718	5 367	4 796	5 007	4 300	4 418	4 827	4 279	4 198	4 185	4 557	55 798	4 650
1886	4 328	4 289	4 853	4 525	4 810	3 966	4 058	4 401	5 421	4 757	3 920	4 087	52 915	4 410
1887	4 167	4 081	4 579	4 302	4 127	3 882	3 769	4 383	3 810	3 708	3 567	4 043	48 388	4 032
1888	4 431	4 395	4 780	4 602	4 643	4 018	3 907	3 982	4 222	4 562	4 155	4 626	52 323	4 360
10 jähr. Durchfhn.														
1879/88	4 802	4 558	5 081	4 813	4 786	4 315	4 417	4 716	4 638	4 401	4 180	4 612	55 319	4 610
1874/88	5 213	4 857	5 398	5 107	5 120	4 624	4 803	5 261	5 031	4 718	4 651	5 034	59 820	4 985
Desgl.														
D. Reich														
1879/88	110 609	103 501	116 225	109 226	108 214	96 775	102 512	102 612	98 850	97 503	95 621	103 602	1 245 150	108 762
1874/88	107 893	102 236	114 606	107 858	108 841	96 109	100 227	102 730	95 841	95 190	94 627	103 499	1 227 688 ^{a)}	102 307
d. Überschuß der Geborenen über die Gestorbenen														
1879	2 634	2 016	2 178	1 760	1 990	2 341	2 104	1 711	1 209	1 710	2 201	1 319	23 173	1 931
1880	1 847	1 813	1 820	1 718	1 980	2 128	2 299	1 607	1 160	1 779	1 731	2 142	22 024	1 835
1881	1 489	1 769	1 831	2 079	2 049	1 909	1 763	1 114	2 201	2 166	2 121	1 925	22 416	1 868
1882	1 654	1 442	1 475	1 149	1 406	1 664	1 876	2 209	2 454	2 375	2 031	2 150	21 885	1 824
1883	2 043	1 923	1 428	1 328	1 608	1 785	1 420	1 973	2 338	2 293	1 877	1 841	21 859	1 822
1884	2 006	1 885	1 992	1 665	1 676	1 687	1 569	1 012	1 620	1 728	1 839	1 651	20 930	1 694
1885	1 264	1 852	1 214	1 459	1 434	2 075	1 741	1 203	1 965	1 949	1 705	1 373	18 734	1 561
1886	2 168	1 884	1 697	1 808	2 150	2 006	2 249	1 644	673	1 144	1 898	2 028	21 349	1 779
1887	2 040	1 856	1 922	2 049	2 049	2 081	2 376	1 679	2 251	2 185	2 064	1 888	24 440	2 037
1888	1 814	1 528	1 582	1 417	1 563	1 859	2 031	1 984	1 556	1 157	1 221	1 130	18 842	1 570
10 jähr. Durchfhn.														
1879/88	1 896	1 747	1 714	1 643	1 790	1 953	1 943	1 614	1 743	1 849	1 869	1 744	21 505	1 792
1874/88	2 018	1 885	1 886	1 788	1 981	2 106	2 074	1 639	1 939	2 180	2 042	1 916	23 504	1 959
Desgl.														
D. Reich														
1879/88	45 636	41 879	40 907	37 776	39 820	43 990	43 420	46 794	55 031	53 351	40 327	46 711	544 842	45 404
1874/88	48 029	43 385	42 005	38 025	39 664	42 968	44 378	46 731	58 119	55 903	50 416	46 177	564 848 ^{b)}	46 237

1874), deren Verteilung auf die einzelnen Monate mangels näherer Nachweise nicht möglich war.

(Noch) II. 2. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburten-

B. Verhältnis-

(Württ. Jahrb. 1885 I 1. S. 58; 1886 I 4. H. S. 26;

Jahre	a. Von 1 000 Eheschließungen des Jährs treffen auf die Monate:											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1879	61	137	49	73	117	96	82	64	65	93	130	33
1880	60	99	68	104	118	79	86	70	66	93	126	31
1881	59	118	62	71	129	91	87	62	65	88	133	35
1882	72	119	49	85	138	71	91	62	64	94	128	27
1883	76	85	69	97	129	74	90	62	65	90	133	30
1884	62	129	47	80	121	88	87	63	70	92	129	32
1885	59	107	44	101	130	80	89	64	67	92	135	32
1886	58	97	94	52	129	93	85	69	66	97	129	31
1887	56	118	52	78	138	71	89	63	67	103	135	30
1888	66	101	39	103	140	70	86	70	68	86	138	33
10jähr. Durchschn.												
1879/88	63	111	57	84	129	81	87	65	66	93	132	32
1874/83	65	115	48	92	126	82	85	64	67	93	134	29
Desgl. D. Reich												
1879/88	81	90	55	91	106	73	72	58	71	113	123	67
1874/83	82	90	52	94	104	74	72	57	77	107	124	67
b. Von 1 000 Geborenen (einschl. Totgeb.) des Jährs treffen auf die einzelnen Monate:												
1879	89	81	90	83	86	82	79	82	83	81	81	88
1880	86	82	87	83	86	81	85	83	81	81	78	87
1881	89	81	88	84	85	80	83	79	86	82	80	83
1882	88	82	88	82	84	80	82	84	83	82	79	86
1883	90	84	89	84	82	80	79	84	86	83	78	81
1884	85	81	88	88	86	83	85	84	82	80	80	83
1885	86	81	88	84	86	86	83	81	84	82	79	80
1886	88	83	88	85	87	81	85	81	82	80	78	82
1887	85	82	89	87	85	82	84	83	83	81	78	81
1888	88	83	89	85	87	83	83	84	81	80	76	81
10jähr. Durchschn.												
1879/88	87	82	88	84	86	82	83	82	83	81	79	83
1874/83	87	81	87	83	85	81	83	83	84	83	80	83
Desgl. D. Reich												
1879/88	87	81	88	82	83	79	82	83	86	84	81	84
1874/83	88	82	88	82	82	78	81	83	86	85	81	84

Überschüsse nach den einzelnen Monaten der 10 Jahre 1879—1888.

Zahlen:

(1887 I 2. H. S. 203; 1888 I 2. H. S. 32, S. 74.)

Jahre	c. Von 1000 Gestorbenen (einschl. Totgeb.) des Jahres treffen auf die Monate:											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1879	79	79	89	86	85	75	75	86	95	84	75	92
1880	86	81	88	86	85	75	78	87	92	81	78	83
1881	98	82	91	81	82	78	84	90	81	77	75	81
1882	93	88	96	93	92	81	80	78	72	72	74	81
1883	88	82	98	93	88	80	85	80	77	74	75	80
1884	80	77	84	84	88	82	88	96	83	78	76	84
1885	92	85	96	86	90	77	79	86	77	75	75	82
1886	82	81	92	86	81	75	77	83	102	90	74	77
1887	86	81	95	89	85	80	78	89	79	77	74	84
1888	85	84	91	88	89	77	75	76	81	87	79	88
10jähr. Durchschn.												
1879/88	87	82	92	87	87	78	80	85	84	79	76	83
1874/83	87	81	90	85	85	77	82	88	84	79	78	84
Desgl.												
D. Reich												
1879/88	89	83	93	88	87	78	82	83	79	78	77	83
1874/83	88	83	93	88	87	78	82	84	78	78	77	84

	d. Von 1000 des Geburtenüberschusses im Jahr treffen auf die einzelnen Monate:											
	1879	87	94	76	86	101	91	74	52	74	95	57
1880	84	82	83	78	90	96	104	73	53	81	79	97
1881	66	79	82	93	91	85	79	50	98	97	94	86
1882	76	66	67	52	64	76	86	101	112	109	98	98
1883	93	88	65	61	74	82	65	90	107	105	86	84
1884	99	93	98	82	82	83	77	50	80	85	90	81
1885	67	72	65	78	77	111	93	64	105	104	91	78
1886	102	88	79	85	101	94	105	77	31	54	89	95
1887	84	76	79	84	84	85	97	69	92	89	84	77
1888	96	81	84	75	83	99	108	105	83	61	65	60
10jähr. Durchschn.												
1879/88	88	81	80	77	83	91	90	75	81	86	87	81
1874/83	86	80	80	76	84	90	88	70	85	93	87	81
Desgl.												
D. Reich												
1879/88	84	77	75	69	73	81	80	86	101	98	90	86
1874/83	87	78	76	69	71	77	80	82	105	101	91	83

II. 3. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburtenüberschüsse der 15 Jahre 1874—1888 im Verhältnis zur Bevölkerung.

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 54; 1886 I 1. II. S. 42; 1887 I 1. II. S. 46; 1888 I 1. II. S. 30, 2. II. S. 48. — Mon. H. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1889 S. XII. 7. — Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1890 S. 12.)

Jahre	Ehe-schließungen	Geborene	Gestor-bene	Mehr Ge-borene als Ge-storbene	Mittlere Bevölkerung (in vollen Tausend) ¹⁾	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung jeden Jahres kommen			
		einschließlich Totgeborene				Ehe-schließungen	Geborene	Gestor-bene	mehr Ge-borene als Ge-storbene
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
<i>In Württemberg.</i>									
1874	16 759	84 873	61 104	23 769	1 856 000	9,03	45,73	32,92	12,81
1875	16 421	88 396	64 480	23 916	1 874 000	8,76	47,17	34,41	12,76
1876	15 821	89 224	63 508	25 716	1 894 000	8,09	47,11	33,53	13,58
1877	14 387	87 402	61 865	25 537	1 915 000	7,51	45,64	32,31	13,33
1878	13 864	84 337	59 593	24 744	1 936 000	6,90	43,56	30,78	12,78
1879	12 735	83 971	60 798	23 173	1 955 000	6,51	42,95	31,10	11,85
1880	13 058	81 420	59 396	22 024	1 965 000	6,64	41,37	30,18	11,19
1881	12 294	79 729	57 313	22 416	1 975 000	6,22	40,37	29,02	11,35
1882	12 523	78 427	56 542	21 885	1 979 000	6,33	39,63	28,57	11,06
1883	12 208	75 456	53 597	21 859	1 983 000	6,16	38,05	27,03	11,02
1884	12 429	76 454	56 124	20 330	1 988 000	6,25	38,46	28,23	10,23
1885	13 264	74 532	55 798	18 734	1 994 000	6,65	37,38	27,98	9,40
1886	13 167	74 261	52 915	21 349	2 003 000	6,57	37,08	26,42	10,66
1887	12 790	72 828	48 388	24 440	2 015 000	6,35	36,14	24,01	12,13
1888	13 169	71 165	52 323	18 842	2 025 000	6,50	35,14	25,84	9,30
Durchschnitte:									
(15 J.) 1874/88	13 593	80 165	57 583	22 582	1 957 000	6,95	40,96	29,42	11,54
(10 J.) 1879/88	12 764	76 824	55 319	21 505	1 989 000	6,42	38,62	27,81	10,81
<i>Im Deutschen Reich.</i>									
1874	400 282	1 752 976	1 191 932	551 044	41 983 000 ²⁾	9,53	41,75	28,39	13,36
1875	386 746	1 798 591	1 246 572	552 019	42 510 000 ²⁾	9,10	42,31	29,32	12,99
1876	366 930	1 834 605	1 208 011	626 594	43 057 000	8,52	42,61	28,06	14,55
1877	347 792	1 815 792	1 223 156	592 636	43 608 000	7,98	41,64	28,05	13,59
1878	310 016	1 785 080	1 228 607	556 473	44 127 000	7,71	40,45	27,81	12,61
1879	335 113	1 806 741	1 214 643	592 098	44 639 000	7,51	40,47	27,21	13,26
1880	337 342	1 764 096	1 241 126	522 970	45 093 000	7,48	39,12	27,52	11,60
1881	338 909	1 748 686	1 222 928	525 758	45 426 000	7,46	38,49	26,92	11,57
1882	350 457	1 769 501	1 244 006	525 495	45 717 000	7,67	38,71	27,21	11,50
1883	352 999	1 749 874	1 256 177	498 697	46 014 000	7,67	38,03	27,30	10,73
1884	362 596	1 793 942	1 271 859	522 083	46 334 000	7,83	38,72	27,45	11,27
1885	368 619	1 798 637	1 268 452	530 185	46 705 000	7,89	38,51	27,16	11,35
1886	372 326	1 814 499	1 302 103	512 396	47 103 000	7,90	38,52	27,64	10,88
1887	370 659	1 825 561	1 220 406	605 155	47 540 000	7,80	38,40	25,67	12,73
1888	376 654	1 828 379	1 209 798	618 581	48 020 000	7,84	38,07	25,19	12,88
Durchschnitte:									
(15 J.) 1874/88	360 496	1 792 464	1 236 652	555 812	45 192 000	7,98	39,66	27,36	12,30
(10 J.) 1879/88	356 567	1 789 992	1 245 150	544 842	46 259 000	7,71	38,70	26,92	11,78

¹⁾ Die mittlere Bevölkerung für die einzelnen Jahre 1874—1885 ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Nachweise über die Geborenen und Gestorbenen, sowie über die überseeische Auswanderung in den einzelnen Jahren; Näheres f. Statist. d. Deutsch. Reichs, Juli-Heft 1878 S. 38. Für die Jahre 1886, 1887 und 1888 beruhen die Angaben der mittleren Bevölkerung auf vorläufiger Schätzung. — ²⁾ Die mittlere Bevölkerung d. Deutsch. Reichs einschl. der Truppen in Frankreich berechnet sich für 1874 auf 42 002 000, für 1875 auf 42 516 000.

II. 4. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Totgeborene in den 15 Jahren 1874—1888.

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 55; 1886 I 1. H. S. 43; 1887 I 1. H. S. 47; 1888 I 1. H. S. 31, 2. H. S. 48. — Mon. II. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1889 S. XII. 7. — Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1890 S. 13.)

Jahre	Geborene								Gestorbene (einschl. Totgeborene)						
	Davon sind							Auf 100 Mädchen kommen Knaben	Von 100 Geborenen find	Davon sind			Auf 100 weib- liche kom- men män- liche		
	Kna- ben	Mädchen	*	Ehe- liche	Un- eheliche	Lebend- ge- borene	Tot- gebo- rene			män- lich	weib- lich	*			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
In Württemberg.															
1874	43 604	41 269	—	77 555	7 318	81 620	3 253	105,7	8,62	3,83	31 727	29 377	—	108,0	
1875	45 208	43 188	—	80 853	7 543	85 132	3 264	104,7	8,53	3,69	33 411	31 069	—	107,5	
1876	45 853	43 371	—	81 812	7 412	85 894	3 330	105,7	8,31	3,73	32 913	30 595	—	107,6	
1877	44 739	42 663	—	80 303	7 099	84 187	3 215	104,9	8,12	3,68	32 282	29 583	—	109,1	
1878	43 127	41 209	1	77 390	6 947	81 123	3 214	104,7	8,24	3,81	31 067	28 525	1	108,9	
1879	42 979	40 991	1	76 811	7 160	80 914	3 057	104,8	8,53	3,64	31 358	29 439	1	106,5	
1880	41 669	39 748	3	74 475	6 945	78 364	3 056	104,8	8,53	3,75	30 706	28 687	3	107,0	
1881	41 014	38 715	—	72 651	7 078	76 803	2 926	105,9	8,88	3,67	29 519	27 794	—	106,2	
1882	40 471	37 956	—	71 141	6 986	75 609	2 818	106,6	8,91	3,59	29 053	27 489	—	105,7	
1883	39 440	37 015	1	68 703	6 753	72 763	2 693	103,8	8,95	3,57	27 700	25 896	1	107,0	
1884	39 137	37 316	1	69 117	7 337	73 582	2 872	104,9	9,60	3,76	28 867	27 256	1	105,9	
1885	38 093	36 436	3	67 194	7 338	71 766	2 766	104,5	9,85	3,71	28 709	27 086	3	106,0	
1886	37 780	36 483	1	66 809	7 455	71 476	2 781	103,6	10,04	3,75	27 291	25 623	1	106,5	
1887	37 137	35 690	1	65 622	7 26	70 304	2 524	104,1	9,89	3,47	24 649	23 738	1	103,8	
1888	36 526	31 639	—	63 963	7 202	68 681	2 484	105,4	10,12	3,49	26 577	25 746	—	103,2	
Durch- schnitte:															
1874/88	41 052	39 112	1	72 980	7 185	77 214	2 951	105,0	8,96	3,68	29 722	27 860	1	106,7	
1879/88	39 824	37 499	1	69 678	7 146	74 026	2 798	104,9	9,30	3,64	28 443	26 875	1	105,8	
Im Deutschen Reich.															
1874	903 148	849 821	7	1 600 896	152 080	1 683 440	69 536	106,3	8,68	3,97	623 795	568 129	8	109,8	
1875	923 397	870 194	—	1 643 018	155 573	1 724 412	74 179	106,7	8,65	4,12	654 687	591 885	—	110,6	
1876	945 163	889 438	4	1 675 943	158 662	1 761 046	73 559	106,3	8,65	4,01	637 934	570 073	4	111,9	
1877	934 488	881 300	4	1 658 638	157 154	1 744 659	71 133	106,0	8,65	3,92	643 795	579 357	4	111,1	
1878	918 301	866 775	4	1 630 451	154 629	1 714 433	70 647	105,9	8,66	3,96	644 965	583 635	7	110,5	
1879	930 194	876 546	1	1 646 920	159 821	1 735 871	70 870	106,1	8,85	3,92	636 997	577 645	1	110,3	
1880	908 579	855 511	6	1 605 387	158 709	1 696 175	67 921	106,2	9,00	3,85	647 787	593 333	6	109,2	
1881	898 996	849 690	—	1 590 232	158 454	1 682 149	66 537	105,8	9,06	3,80	637 531	585 397	—	108,9	
1882	911 372	858 128	1	1 605 044	164 457	1 702 348	67 153	106,2	9,29	3,80	648 296	595 708	2	108,8	
1883	900 673	849 200	1	1 583 580	161 294	1 683 699	66 175	106,1	9,22	3,78	655 879	600 296	2	109,3	
1884	924 120	869 821	1	1 623 254	170 688	1 725 583	68 359	106,2	9,51	3,81	663 792	608 066	1	109,2	
1885	925 885	872 747	5	1 628 380	170 257	1 729 927	68 710	106,1	9,47	3,82	662 922	605 525	5	109,5	
1886	933 812	880 686	1	1 642 681	171 818	1 746 133	68 366	106,0	9,47	3,77	679 168	622 934	1	109,0	
1887	938 441	877 117	3	1 633 443	172 118	1 757 079	68 482	105,8	9,43	3,75	636 970	583 433	3	109,2	
1888	940 917	877 461	1	1 658 734	169 645	1 761 407	66 972	106,0	9,28	3,66	627 995	581 812	1	107,9	
Durch- schnitte:															
1874/88	922 832	869 629	3	1 630 107	162 357	1 723 224	69 240	106,1	9,06	3,86	646 834	589 815	3	109,7	
1879/88	921 299	868 691	2	1 624 266	165 726	1 722 037	67 955	106,1	9,26	3,80	649 733	595 415	2	109,1	

*) Ohne Angabe des Geschlechts.

II. 5. Die Kindersterblichkeit des ersten Lebens-

(Württ. Jahrb. 1887 I 2. H. S. 201;

Oberämter	Auf 100 (lebend-) geborene kommen im 1. Lebensjahr gestorbene Kinder ¹⁾										im Durchschnitt der 10 Jahre 1879-88	
	in den Jahren											
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
Backnang . .	31,77	29,73	35,10	26,89	24,78	27,23	25,82	29,19	21,04	23,92	27,69	
Besigheim . .	26,82	27,82	22,85	21,00	23,52	26,71	21,53	24,56	20,58	23,72	23,94	
Böblingen . .	28,31	28,86	30,35	27,67	32,11	28,18	28,60	26,91	24,36	28,21	28,88	
Brackenheim .	25,68	27,29	22,95	21,38	20,18	27,80	21,20	22,20	17,33	22,22	22,92	
Cannstatt . .	28,31	25,15	23,96	24,38	23,65	25,30	25,30	28,49	21,65	25,14	25,17	
Eßlingen . .	28,59	28,06	24,93	21,61	23,55	25,11	25,45	24,02	21,73	22,59	24,89	
Heilbronn . .	31,15	27,38	25,68	27,58	26,77	30,56	26,21	28,69	23,83	27,70	27,55	
Leonberg . .	31,98	32,02	28,76	25,71	29,72	27,87	27,71	28,82	22,99	28,95	28,51	
Ludwigsburg .	29,34	29,24	30,03	24,71	25,73	29,61	23,75	29,92	23,99	26,42	27,35	
Marbach . .	24,24	27,88	22,50	22,18	23,15	24,68	22,22	23,05	16,55	24,07	23,14	
Maulbronn . .	23,60	27,17	22,40	23,10	24,67	25,32	21,08	29,85	20,89	24,85	24,28	
Neckarfultum .	29,60	25,69	25,83	22,87	24,30	24,49	25,55	25,05	21,51	22,06	24,82	
Stuttgart, Städt	28,84	27,82	24,84	28,11	26,30	28,73	24,31	24,88	20,37	21,86	25,68	
Stuttgart, Amt	31,48	31,15	28,76	29,82	29,65	30,33	30,55	30,67	22,60	30,20	29,51	
Vaihingen . .	27,43	24,79	26,72	20,05	23,52	27,86	23,70	26,34	23,00	23,21	24,67	
Waiblingen . .	23,72	23,15	20,36	22,78	18,29	21,72	22,96	24,47	17,17	20,20	21,55	
Weinsberg . .	24,31	23,63	21,15	23,24	23,22	21,40	18,78	18,60	19,41	20,04	21,49	
Neckarkreis . .	28,40	27,67	25,80	25,00	25,40	27,14	24,75	26,42	21,31	24,52	25,71	
Balingen . .	27,55	28,06	23,98	26,80	22,68	27,33	28,05	26,46	25,14	21,52	25,79	
Calw . .	23,46	32,96	28,40	23,82	29,98	28,59	27,81	29,26	22,03	28,36	27,88	
Freudenstadt .	28,73	22,67	24,43	19,11	22,85	26,33	24,48	27,48	22,26	25,06	23,83	
Herrenberg . .	24,95	29,89	27,96	24,25	26,26	27,62	28,96	28,40	21,21	23,57	26,38	
Hörb . .	30,00	28,75	28,59	20,95	29,44	28,06	33,84	30,13	23,32	25,82	27,89	
Nagold . .	25,34	25,64	23,60	22,42	29,60	25,24	23,96	27,13	19,67	28,32	25,08	
Neuenbürg . .	28,38	24,22	31,26	21,84	23,09	29,07	24,58	27,06	21,73	25,90	25,76	
Nürtingen . .	27,51	23,50	24,35	22,53	21,97	25,73	22,27	24,61	20,63	21,57	23,54	
Oberndorf . .	28,22	30,68	25,83	25,12	25,45	23,32	23,76	26,28	21,22	21,69	25,19	
Reutlingen . .	35,13	32,83	33,10	31,36	25,63	32,13	30,36	29,51	23,50	27,63	30,26	
Rottenburg . .	31,36	30,88	30,23	29,20	28,18	31,42	33,00	32,67	23,12	25,47	29,68	
Rottweil . .	29,75	28,99	26,21	27,16	27,82	26,14	22,82	27,31	19,96	23,07	25,98	
Spaichingen .	30,22	28,57	24,08	26,27	22,95	25,26	23,19	25,09	20,58	18,77	24,73	
Sulz . .	24,27	26,01	25,37	21,28	22,09	24,59	28,99	22,82	20,43	18,32	23,45	
Tübingen . .	20,91	22,43	19,89	18,56	19,91	21,88	16,81	19,64	14,73	16,29	19,11	
Tuttlingen . .	33,47	28,94	31,29	27,18	30,45	29,44	33,87	26,13	25,92	26,91	29,54	
Urach . .	32,94	28,16	29,22	29,47	30,52	33,87	33,78	30,32	24,21	26,75	29,96	
Schwarzwaldkreis	28,17	27,77	26,99	24,68	25,72	27,56	27,10	27,11	21,81	23,97	26,14	

¹⁾ Eheliche und uneheliche Kinder zusammengefaßt.

jahrs in der 10jährigen Periode 1879 - 1888.

1888 I. 2. H. S. 30, S. 72.)

Oberämter	Auf 100 (lebend-) geborene kommen im 1. Lebensjahr gestorbene Kinder ¹⁾										im Durchschnitt der 10 Jahre 1879 - 88	
	in den Jahren											
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
Aalen . . .	30,93	28,63	31,75	27,36	28,02	27,80	32,93	30,48	27,95	27,54	29,35	
Crailsheim . .	29,52	25,20	26,62	25,85	25,57	22,82	27,12	26,02	22,01	19,66	25,16	
Ellwangen . .	28,88	28,51	31,40	28,08	26,88	26,51	26,00	26,82	28,26	23,61	27,59	
Gaaldorf . .	28,74	22,95	25,52	24,07	20,98	25,56	26,79	25,26	23,89	19,75	24,41	
Gerabronn . .	27,06	23,13	21,68	22,41	23,86	23,03	21,71	25,97	18,85	16,08	22,44	
Gmünd . . .	32,59	31,97	35,80	29,71	29,32	34,65	29,82	30,31	26,52	24,45	30,58	
Hall . . .	27,91	21,92	23,62	20,37	20,51	25,81	19,35	22,61	20,43	16,87	22,04	
Heidenheim . .	37,00	34,79	33,61	35,46	35,97	32,31	34,69	32,30	29,80	30,08	33,68	
Künzelsau . .	25,82	26,20	22,87	20,36	23,98	21,53	21,24	21,72	19,92	21,31	22,58	
Mergentheim . .	20,36	19,81	20,33	19,65	20,08	22,61	16,00	22,36	14,72	16,80	19,35	
Neresheim . .	34,39	37,18	31,03	37,84	30,87	35,96	34,12	32,21	33,10	35,09	34,18	
Öhringen . .	23,92	21,95	22,81	24,04	22,20	22,58	23,18	22,59	21,13	19,56	22,45	
Schorndorf . .	26,99	27,43	28,21	19,84	22,85	22,87	20,77	22,31	19,85	22,77	23,49	
Welzheim . .	29,12	25,78	26,45	25,00	24,04	22,55	23,65	23,31	20,20	20,09	24,22	
Jagdkreis . .	29,11	27,15	27,67	26,11	25,92	26,54	26,09	26,43	28,76	22,77	26,24	
Biberach . .	40,92	48,50	35,71	36,28	32,46	41,85	35,38	38,79	31,37	33,13	37,55	
Blaubeuren . .	38,85	41,83	33,26	40,49	38,47	44,89	32,84	32,95	32,39	40,58	37,71	
Ehingen . .	38,57	45,45	39,39	38,15	36,41	38,08	38,98	42,24	34,93	31,91	38,54	
Geislingen . .	34,85	37,77	40,89	34,39	36,71	38,84	35,67	36,85	27,78	32,36	35,62	
Göppingen . .	33,68	32,96	29,06	30,74	32,62	31,49	31,27	28,85	24,28	27,43	30,28	
Kirchheim . .	25,51	29,56	25,46	20,40	27,58	23,68	25,74	19,96	19,14	20,77	23,89	
Laupheim . .	40,31	45,14	35,75	39,34	38,53	45,19	33,36	40,41	35,10	34,94	38,95	
Leutkirch . .	33,76	31,98	33,37	29,95	29,86	33,99	32,14	31,00	27,31	28,05	31,17	
Münchingen . .	36,92	32,27	34,41	33,46	29,44	36,30	30,45	31,73	23,54	31,05	32,03	
Ravensburg . .	31,72	34,54	29,39	32,44	28,84	29,31	33,25	27,97	25,54	27,08	30,06	
Riedlingen . .	36,92	39,18	32,14	34,51	39,76	34,40	37,04	36,19	25,95	28,60	34,63	
Saulgau . .	38,49	42,50	41,00	36,52	34,77	35,51	40,96	38,78	30,16	31,40	36,63	
Tettnang . .	26,88	29,76	23,97	24,12	23,31	21,37	22,30	23,02	19,24	20,95	23,59	
Ulm . . .	39,40	38,65	37,96	38,50	37,25	40,28	32,54	37,76	31,58	36,70	37,16	
Waldsee . .	37,55	36,44	34,73	34,44	29,21	34,54	32,94	32,11	24,75	25,98	32,53	
Wangen . .	35,28	24,90	23,09	25,48	27,79	25,26	23,94	26,14	21,79	23,59	25,84	
Donaukreis . .	36,09	37,67	33,79	33,81	33,32	35,51	32,99	33,27	27,76	30,35	33,56	
Württemberg . .	30,32	30,04	28,42	27,32	27,54	29,18	27,61	28,26	23,49	25,44	27,84	
Auf 100 (lebend-) geborene uneheliche Kinder kommen im 1. Lebensjahr gestorbene uneheliche Kinder												
Desgl. . .	35,45	35,55	35,80	32,85	34,27	34,68	33,39	35,87	28,70	30,34	33,68	

II. 6. Überseeische Auswanderung aus Württemberg und

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 61; 1886 I 1. H. S. 45; 1887 I 1. H. S. 49; 1888 I 1. H. S. 33. —

A. Überseeische Auswanderer aus Württemberg.

Jahre	Auswanderer über deutsche Häfen (fast ausschließlich Bremen und Hamburg), über Antwerpen ¹⁾ , sowie über holländische Häfen (Rotterdam und Amsterdam) ²⁾						
	über-haupt	darunter		Davon gingen nach		Auf 1 000 der mittl. Bevölkerung kommen Auswanderer	
		männl.	weibl.	den Vereinigten Staaten von Amerika	sonstigen überseeischen Ländern		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
1871 ³⁾	4 765	2 691	2 074	4 732	99,3	33	0,7
1872	5 497	3 157	2 340	5 447	99,1	50	0,9
1873	4 651	2 654	1 997	4 622	99,4	29	0,6
1874	2 003	1 112	891	1 992	99,5	11	0,5
1875	1 292	744	548	1 256	97,2	36	2,8
In der Volkszählungs-Periode 1872—1875:							
zusammen	13 443	7 667	5 776	13 317	98,1	126	0,9
durchschnittlich jährlich	3 361	1 917	1 444	3 329	99,1	32	0,9
1876	1 061	629	432	1 038	97,8	23	2,2
1877	1 032	664	368	1 000	96,9	32	3,1
1878	1 134	721	413	1 080	95,2	54	4,8
1879	1 970	1 276	694	1 926	97,8	44	2,2
1880	8 716	5 505	3 211	8 692	99,7	24	0,3
In der Volkszählungs-Periode 1876—1880:							
zusammen	13 910	8 795	5 118	13 736	98,7	177	1,3
durchschnittlich jährlich	2 782	1 759	1 023	2 747	98,7	35	1,3
1871—1880 zus.	32 121	19 153	12 968	31 785	99,0	336	1,0
durchschnittl. jährlich	3 212	1 915	1 297	3 178	99,0	34	1,0
1881	11 470	6 788	4 682	11 450	99,8	20	0,2
1882	9 927	5 706	4 221	9 859	99,3	68	0,7
1883	9 792	5 530	4 262	9 693	99,0	99	1,0
1884	7 797	4 458	3 339	7 697	98,7	100	1,3
1885	5 104	2 734	2 370	4 995	97,9	109	2,1
In der Volkszählungs-Periode 1881—1885:							
zusammen	44 090	25 216	18 874	43 694	99,1	396	0,9
durchschnittlich jährlich	8 818	5 043	3 775	8 739	99,1	79	0,9
1886 ²⁾	3 717	1 943	1 774	3 563	95,9	154	4,1
1887	6 018 ³⁾	3 310	2 638	5 929	98,5	89	1,5
1888	6 445	3 541	2 904	6 310	97,9	135	2,1
1871—1888 zus.	92 391 ³⁾	53 163	39 153	91 281	98,8	1 110	1,2
durchschnittl. jährlich	5 133 ³⁾	2 954	2 175	5 071	98,8	62	1,2

¹⁾ Für Antwerpen sind aus dem Jahr 1871 keine Angaben vorhanden. — ²⁾ Beziiglich der holländischen Häfen fehlen Nachweise bis 1886 einschl. — ³⁾ Einschl. 75, — ⁴⁾ 4 Personen ohne Angabe des Geschlechts. — ⁵⁾ Für Stettin liegen Nachweise erst seit 1874 vor. — ⁶⁾ Beziiglich der holländischen Häfen fehlen Nachweise bis 1884 einschl. — ⁷⁾ Einschl. 289, — ⁸⁾ 58, — ⁹⁾ 29 Kinder ohne Angabe des Geschlechts. — ¹⁰⁾ Für die Jahre 1885 und 1886 beruhen die Angaben über das Geschlecht teilweise (für die Auswanderer über holländische Häfen) auf

aus dem Deutschen Reich in den Jahren 1871—1888.

Mon. H. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1889 S. I. 139. — Stat. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1889 S. 15.)

B. Überseeische Auswanderer aus dem Deutschen Reich.

Jahre	Auswanderer über deutsche Häfen (meist Bremen, Hamburg und Stettin ⁵⁾), über Antwerpen ¹⁾ , sowie über holländische Häfen (Rotterdam und Amsterdam) ^{6) 7)}						Auf 1000 der mittl. Bevölke- rung kommen Aus- wanderer	
	über- haupt	darunter		Davon gingen nach				
		männl.	weibl.	den Vereinigten Staaten von Amerika	sonstigen überseeischen Ländern			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
1871 ¹⁾	75 912	41 685	34 227	73 816	97,2	2 096	2,8	.
1872	125 650	70 797	54 853	119 780	95,3	5 870	4,7	3,05
1873	103 638	56 679	46 959	96 641	93,2	6 997	6,8	2,50
1874 ⁵⁾	45 112	24 194	20 918	42 492	94,2	2 620	5,8	1,07
1875	30 773	16 946	13 827	27 834	90,4	2 939	9,6	0,72
In der Volkszählungs-Periode 1872—1876:								
zusammen	306 173	168 616	138 557	286 747	94,0	18 426	6,0	7,30
durchschnittlich jährlich	76 293	42 154	34 139	71 087	94,0	4 606	6,0	1,83
1876	28 368 ⁷⁾	16 044	12 035	22 767	80,3	5 601	19,7	0,66
1877	21 964	12 895	9 069	18 240	83,1	3 724	16,9	0,50
1878	24 217	14 409	9 808	20 373	84,1	3 844	15,9	0,55
1879	33 327	20 106	13 221	30 808	92,4	2 519	7,6	0,75
1880	106 190	63 778	42 412	103 115	97,1	3 075	2,9	2,35
In der Volkszählungs-Periode 1876—1880:								
zusammen	214 066 ⁷⁾	127 232	86 545	195 303	91,2	18 763	8,8	4,85
durchschnittlich jährlich	42 813 ⁸⁾	26 446	17 309	39 061	91,2	3 752	8,8	0,97
1871—1880 zus. durchschnittl. jährlich	595 151 ⁷⁾ 59 515 ⁹⁾	337 533 33 753	257 329 25 783	555 866 55 587	93,4 93,4	39 285 3 928	6,6 6,6	12,05 1,34
1881	210 547	123 235	87 312	206 189	97,9	4 358	2,1	4,63
1882	193 869	110 765	83 104	189 373	97,7	4 496	2,3	4,24
1883	166 119	93 800	72 319	159 894	96,3	6 225	3,7	3,61
1884 ⁶⁾	143 586	81 089	62 497	139 339	97,0	4 247	3,0	3,10
1885	107 238	57 764	49 474	102 224	95,3	5 014	4,7	2,30
In der Volkszählungs-Periode 1881—1885:								
zusammen	821 359	466 659	354 706	797 019	97,0	24 340	3,0	17,84
durchschnittlich jährlich	164 272	93 331	70 941	159 404	97,0	4 868	3,0	3,57
1886	79 875	43 640	36 235	75 591	94,6	4 284	5,4	1,70
1887	99 712 ¹¹⁾	55 192	43 875	95 976	96,3	3 736	3,7	2,10
1888	98 515 ¹²⁾	54 243	44 264	94 364	95,8	4 151	4,2	2,05
1871—1888 zus. durchschnittl. jährlich	1 694 612 ¹³⁾ 94 145 ¹⁴⁾	957 261 53 181	736 409 40 912	1 618 816 89 934	95,5 95,5	75 796 4 211	4,5 4,5	36,18 2,13

Verhältnisberechnung. — ¹¹⁾ Einfhl. 645, — ¹²⁾ 8, — ¹³⁾ 942, — ¹⁴⁾ 52 Personen ohne Angabe des Geschlechts.

*) Die Zahl der deutschen Auswanderer über französische Häfen (meist Havre und Bordeaux) betrug von 1871—1888:

1871. 312; 1872. 2 502, 1873. 6 800, 1874. 2 559, 1875. 1 556; 1876. 1 276, 1877. 934,
1878. 1 410, 1879. 2 561, 1880. 10 907; 1881. 10 355, 1882. 9 716, 1883. 7 497, 1884.
5 479, 1885. 2 881; 1886. 3 350, 1887. 5 075, 1888. 5 436; zus. 80 606.

III. Bodenbenützung

1. Die Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker-
Für Württemberg

(Württ. Jahrb. 1880 I S. 81, 383; 1881 I S. 547; 1882 I S. 164; 1883, I S. 253; 1884 I S. 446; 1885 I S. 68;

Jahre	Weizen								Dinkel mit Emer								
	Körner				Stroh				Körner (Kernen)								
	Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag in D.-Ztr. (100 kg)			Ernte- fläche ha	Ertrag in											
		v. Hektar	Winter- frucht	Sommer- frucht		v. Hektar	Winter- frucht	Sommer- frucht									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		9.	10.	11.	12.					
1878	21 152,7	12,6	12,1	262 585	30,1	26,0	605 466		197 927,0	9,6	6,7	1 891 304					
1879	23 307,8	12,7	12,5	294 751	27,8	25,3	623 549		196 536,2	10,7	7,3	2 101 686					
1880	25 926,2	14,6	13,2	362 917	30,3	27,2	750 891		195 951,3	11,8	7,1	2 299 360					
1881	29 992,5	13,6	12,9	396 335	24,8	23,5	724 290		189 042,6	11,0	7,5	2 068 457					
1882	31 474,6	14,3	12,2	416 979	32,0	28,8	957 268		191 850,1	10,7	7,1	2 045 498					
1883	35 007,1	12,2	11,5	412 011	22,6	21,9	776 770		186 796,0	10,6	7,2	1 984 727					
1884	32 057,7	13,9	11,4	404 607	24,6	20,8	727 635		189 665,8	11,8	7,4	2 231 379					
1885	31 038,5	13,9	11,8	401 109	23,9	20,2	668 069		189 051,8	10,9	7,4	2 063 375					
1886	31 005,2	13,0	12,2	391 789	27,1	23,2	784 246		188 754,7	10,6	7,1	1 991 059					
1887	30 616,6	13,5	10,9	379 087	25,0	19,5	691 729		187 472,6	10,8	6,6	2 014 429					
10 jähr. Durchfhn.	29 157,4	13,4	12,0	372 216	26,7	23,3	732 991		191 304,8	10,8	7,2	2 069 127					
1888	31 484,2	10,9	11,5	350 638	20,0	20,8	640 766		183 756,9	7,7	6,5	1 417 302					
Deutsches Reich:									a) Dinkel und Emer, b) Einkorn								
1888	1 933 336,8	13,2	12,2	25 308 415	20,4	18,2	39 010 252		a) 365 506,2	9,2	11,5	3 360 165					
								b) 4 879,7	8,0	7,6		38 664					
Gerste																	
Jahre	Körner				Stroh				Körner		Stroh						
	Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.			Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.			Ernte- fläche ha	Hektar	Ertrag in D.-Ztr.						
		v. Hektar	Winter- frucht	Sommer- frucht		im ganzen	v. Hektar	Winter- frucht	Sommer- frucht		v.	im ganzen	v.	im ganzen			
1.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.		30.	31.	32.	33.	34.				
1878	89 647,8	14,5	12,6	1 134 395	21,6	18,3	1 645 480		133 738,3	11,9	1 593 325	24,2	3 232 606				
1879	90 281,9	13,9	13,3	1 200 809	20,1	18,6	1 684 188		134 034,4	12,0	1 610 857	23,2	3 111 519				
1880	90 006,8	15,0	15,3	1 375 257	21,5	20,3	1 826 428		133 156,4	12,7	1 695 305	24,3	3 237 186				
1881	93 253,7	14,9	15,8	1 474 674	20,0	19,0	1 770 886		133 361,8	12,9	1 612 601	20,8	2 781 200				
1882	92 082,0	14,8	15,5	1 422 930	21,6	22,0	2 024 602		132 090,7	13,1	1 730 689	25,8	3 414 299				
1883	94 721,1	14,7	14,0	1 323 277	20,0	18,2	1 732 560		133 509,1	12,4	1 654 585	21,8	2 912 804				
1884	93 500,9	14,8	15,3	1 431 832	20,4	18,6	1 743 938		132 518,7	12,1	1 600 904	19,5	2 585 604				
1885	93 591,1	14,7	15,1	1 407 747	19,4	17,7	1 664 703		134 072,1	13,2	1 770 981	20,8	2 799 120				
1886	92 272,1	18,4	14,5	1 331 094	19,6	19,5	1 803 599		136 354,5	13,3	1 808 682	28,6	3 215 777				
1887	93 199,5	18,5	11,4	1 063 720	18,5	13,6	1 281 627		136 098,7	9,3	1 266 765	15,2	2 072 077				
10 jähr. Durchfhn.	92 255,7	14,4	14,3	1 316 574	20,2	18,6	1 717 801		133 893,5	12,2	1 634 469	21,9	2 936 219				
1888	95 949,7	11,0	14,1	1 351 613	16,3	17,4	1 668 194		136 563,6	12,7	1 740 885	21,0	2 871 914				
Deutsches Reich:																	
1888	1 723 115,0	15,4	13,1	22 605 898	15,5	14,9	25 741 956	3 832 488,3	12,1	16 475 826	16,0	61 320 547					

¹⁾ Unter Acker- (und Garten-) land sind nur Aecker und Ländere, nicht auch die dem Gartenbau eingeräumten Flächen zu verstehen; Ländere heißen in Württemberg diejenigen Grundstücke, welche, gewöhnlich zunächst an den Ortschaften gelegen, keiner Zieg angehören. Wegen der Wein erträge siehe Tab. III. G.²⁾ Als Erntefläche kommt beim Acker- (und Garten-) land sowohl das mit Haupt-, als das mit Neben-

und Ernten.

(und Garten-)lands, sowie von den Wiesen in den 11 Jahren 1878—1888.¹⁾

im ganzen.

1886 I 1. H. S. 46; 1887 I 1. H. S. 50; 1888 I 1. H. S. 34. — Mon. H. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1899 S. VII. 1.)

und Einkorn				R o g g e n							
Stroh				Körner				Stroh			
D.-Ztr.		Ernte- fläche ha		vom Hektar		Ertrag in D.-Ztr.		vom Hektar		im ganzen	
Wint- frucht	Sommer- frucht	im ganzen	16.	17.	18.	19.	20.	Wint- frucht	Sommer- frucht	im ganzen	22.
28,6	23,2	5 658 142	39 139,2	11,8	9,1	445 156	32,3	27,3	1 234 533		
28,5	21,5	5 595 789	38 406,0	11,5	9,2	426 559	30,6	25,3	1 142 091		
30,1	21,8	5 896 009	38 499,9	11,0	9,4	414 163	32,0	25,6	1 194 320		
26,0	21,1	4 906 242	38 524,1	13,8	9,9	483 445	32,0	25,5	1 192 967		
31,7	24,0	6 075 570	38 780,5	13,1	9,7	486 425	36,3	27,4	1 356 320		
24,3	19,6	4 526 858	36 175,4	10,0	9,6	359 926	26,7	24,2	949 808		
26,1	20,5	4 948 554	37 406,5	11,5	9,2	412 920	30,0	23,6	1 079 272		
24,5	21,2	4 619 915	37 387,1	12,0	10,0	433 925	28,4	23,8	1 033 512		
26,6	21,5	5 019 063	37 401,1	11,5	9,5	415 727	28,9	24,3	1 053 558		
23,9	17,8	4 483 104	37 072,7	12,1	7,8	418 916	28,7	18,5	1 000 688		
27,1	21,4	5 172 925	37 874,3	11,8	9,3	429 716	30,7	24,5	1 123 707		
19,1	19,4	3 515 962	36 436,6	8,0	8,5	295 922	20,3	19,6	737 659		
16,8	21,4	6 167 112	5 814 253,2	9,6	7,3	55 227 403	16,6	13,1	95 649 598		
15,2	19,0	76 484									
Wicken				Menggetreide, Milchfrucht							
Körner				Stroh				Körner			
Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.		Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.		Ertrag in D.-Ztr.		vom Hektar	vom Hektar		im ganzen
	vom Hek- tar	im ganzen		vom Hek- tar	im ganzen			Winter- frucht	Sommer- frucht	im ganzen	
35,	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
7 019,2	12,1	85 021	22,8	235 195	34 419,6	11,0	12,2	393 735	25,6	23,3	887 416
7 371,4	12,4	91 303	21,1	222 431	35 185,0	11,4	12,4	415 155	25,2	21,9	865 909
7 228,5	12,9	98 460	21,6	222 501	35 073,4	11,8	12,7	427 069	26,1	28,1	908 639
6 922,1	11,8	81 412	18,9	192 366	34 885,6	11,2	12,3	406 301	23,3	20,1	792 711
6 310,7	10,1	63 440	21,0	203 488	35 231,3	11,6	12,3	419 090	28,5	23,5	964 992
6 035,3	12,0	72 317	19,8	172 669	34 188,3	8,9	12,7	358 962	20,1	20,8	719 440
5 879,8	11,5	67 578	18,2	157 758	34 582,3	11,9	12,4	419 808	22,9	18,7	751 999
6 085,1	12,6	76 248	18,6	174 598	34 814,5	12,2	13,4	442 354	23,0	18,9	775 190
5 831,3	18,3	77 315	20,1	171 041	35 224,3	11,8	13,5	442 095	25,5	21,2	862 913
5 694,3	10,0	57 066	14,8	121 913	35 228,3	10,5	9,9	361 711	20,8	13,5	642 953
6 432,6	11,9	76 516	19,8	187 396	34 883,3	11,3	12,4	408 628	24,2	20,4	817 216
5 903,4	9,2	54 407	18,9	192 282	35 645,9	7,7	11,2	328 551	15,7	19,3	660 620
162 196,9	6,8	1 097 310	12,9	2 782 550							

frucht bebaute Areal in Betracht. Bei Getreide und Hülsenfrüchten ist übrigens als Erntefläche nur dasjenige Haupt- und Nebenfrucht-Areal nachgewiesen, von welchem Körner geerntet wurden; die Ernteflächen für Stroh sind etwas größer, da liebei die Flächen, von denen Grünfutter gewonnen wurde (vergl. Tab. III. 3. S. 38), ebenfalls zu berücksichtigen sind. — *) Nicht erhoben.

(Noch) III. 1. Die Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker-
(und Garten-)lands, sowie von den Wiesen in den 11 Jahren 1878—1888.

Für Württemberg im ganzen.

Jahre	Kartoffeln — gesunde und kranke ¹⁾ —					Futterrüben (Runkeln)			Zuckerrüben			
	Knollen					Wurzeln				Wurzeln		
	Ernte- fläche ha	vom Hek- tar	im ganzen	davon er- krankt %)	Ernte- fläche ha	vom Hek- tar	im ganzen	Ernte- fläche ha	vom Hek- tar	im ganzen		
1.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.		
1878	77 049,7	44,3	3 410 315	18,7	15 834,5	311,2	4 927 775	3 323,9	277,4	922 019		
1879	77 990,1	63,7	4 971 302	19,7	16 118,7	261,6	4 216 214	3 822,1	237,7	908 349		
1880	78 845,7	65,6	5 172 832	13,7	16 312,8	300,6	4 904 215	3 677,2	251,8	925 738		
1881	80 637,0	107,8	8 691 753	17,3	16 357,4	266,4	4 357 042	4 071,0	239,0	972 798		
1882	80 363,1	34,0	2 734 311	22,3	16 654,0	279,9	4 661 395	4 162,2	256,6	1 067 861		
1883	80 892,4	108,1	8 747 670	8,7	17 331,8	274,1	4 730 249	4 719,0	238,7	1 126 336		
1884	81 715,9	115,0	9 397 809	4,8	17 420,6	257,8	4 491 237	4 795,6	220,1	1 055 329		
1885	83 267,9	136,2	11 937 626	2,0	18 040,7	262,9	4 743 605	3 345,0	227,1	759 663		
1886	82 685,9	82,4	6 816 404	6,4	18 528,7	299,6	5 550 439	3 431,5	253,5	869 730		
1887	83 646,3	79,5	6 653 761	0,9	18 211,4	160,9	2 929 818	3 458,2	152,6	527 778		
10 jähriger Durchschnitt	80 709,4	84,2	6 793 378	9,4	17 081,1	266,6	4 553 199	3 880,6	235,4	913 560		
1888	84 643,9	63,4	5 366 546	22,5	19 451,5	229,1	4 456 696	3 302,1	208,4	688 037		
Deutsches Reich:	2 920 329,7	75,0	219 109 962	8,5	389 023,9	158,5	61 650 597	?				
Jahre	Reps und Rübsen				Hopfen			Klee (Rotklee, Luzerne, Esper)			Wiesen	
	Körner			Fruchtzapfen		Heu			Heu (und Öhdid)			
	Ernte- fläche ha	Ertrag v. Hektar	im ganzen	Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.	Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.	Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.	Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.	
1.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	
1878	6 447,6	10,7	7,5	67 970	6 451,4	7,6	49 077	107 241,7	60,1	6 443 563	283 591,8	50,7
1879	6 905,2	11,8	7,3	80 235	6 331,0	3,7	23 414	107 651,9	56,5	6 082 997	283 558,2	50,5
1880	6 763,0	9,6	7,3	64 662	6 296,6	7,1	44 766	107 443,1	56,2	6 039 781	283 585,4	43,1
1881	6 854,4	10,4	7,1	70 778	6 316,6	6,4	40 528	105 999,6	45,8	4 851 679	283 982,6	39,1
1882	6 135,8	8,0	5,1	48 702	6 529,0	5,1	33 567	105 858,2	51,5	5 451 084	281 497,3	41,0
1883	5 253,1	7,8	6,4	40 933	7 030,5	4,2	29 365	106 927,4	48,7	5 209 959	285 927,5	42,8
1884	6 017,6	11,1	6,4	66 266	7 507,8	6,1	45 717	107 663,9	45,2	4 863 302	286 857,9	36,9
1885	6 158,9	10,0	6,6	60 857	7 991,4	8,2	65 270	105 662,4	41,9	4 426 153	287 107,0	33,8
1886	5 255,2	6,6	5,6	34 338	7 887,1	7,0	55 456	110 158,0	52,7	5 807 805	287 302,0	43,9
1887	5 920,9	9,8	5,3	57 472	7 543,0	4,8	36 515	111 980,1	41,5	4 613 599	287 675,5	35,2
10 jähriger Durchschnitt	6 171,2	9,7	6,6	59 221	6 988 4,6	1,1	42 368	107 658,6	50,0	5 381 992	285 408,5	41,7
1888	4 995,9	6,7	4,9	33 440	7 139,9	5,2	36 805	108 390,1	40,8	4 419 531	288 707,7	32,9
Deutsches Reich:	123 611,0	11,0	6,9	1 333 978	46 447,6	4,8	223 390	2 114 186,3	29,0	61 345 501	5 902 692,8	26,2
1888											154 699 305	

¹⁾ Der Ertrag an kranken Kartoffeln ist nur infoweit angegeben, als dieselben überhaupt eingehemmt wurden. — ²⁾ Nicht erhoben.

III. 2. Umfang der Acker- und Gartenländereien für die einzelnen Kreise im Erntejahr 1888.

(Württ. Jahrb. 1888 I. H. S. 37.)

Kreise	A. Getreide- und Hülfenfrüchte				B. Hackfrüchte und Gemüse		C. Händelsgewächse	D. Futterpflanzen	AbisD. Angeblümtes Acker- (und Garten-)land ³⁾	E. Gartenbau ⁴⁾	F. Ackerweide	G. Brache	A bis G. Gesamtfäche der Acker- und Gartenländereien.	
	Getreide ¹⁾ Winterfrucht	Sommerfrucht	Hülfenfrüchte ²⁾	Zusammen	Kartoffeln	im übrigen								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
Neckarkreis	ha 44759	ha 46661	ha 5836	ha 97256	ha 21074	ha 12270	ha 5742	ha 21836	ha 158178	ha 2072	ha 328	ha 1400	ha 161978	
in %	27,63	28,81	3,60	50,04	13,01	7,58	3,35	13,48	97,66	1,28	0,20	0,66	100	
Schwarzwaldkr.	ha 51041	ha 56046	ha 4122	ha 111209	ha 23312	ha 6414	ha 6100	ha 25501	ha 172536	ha 1499	ha 3640	ha 11874	ha 189549	
in %	26,93	29,57	2,17	58,67	12,30	8,39	3,22	13,45	91,03	0,79	1,92	6,26	100	
Jagstkreis	ha 64981	ha 67288	ha 4824	ha 137093	ha 16900	ha 7591	ha 3174	ha 23638	ha 188396	ha 2571	ha 1630	ha 23311	ha 215908	
in %	30,10	31,17	2,23	63,50	7,83	3,51	1,47	10,95	87,20	1,19	0,75	10,80	100	
Donaukreis	ha 91655	ha 99699	ha 5445	ha 196799	ha 23358	ha 11180	ha 7221	ha 45476	ha 283094	ha 3060	ha 4181	ha 20694	ha 311919	
in %	29,38	31,96	1,75	63,09	7,49	3,57	2,32	14,58	91,05	0,98	1,34	6,63	100	
Württemberg	ha 1888	ha 252436	ha 269694	ha 20227	ha 542357	ha 84644	ha 37405	ha 22237	ha 116451	ha 803094	ha 9202	ha 9779	ha 57279	ha 879354
in %	28,71	30,67	2,30	61,68	9,63	4,25	2,63	13,24	91,33	1,05	1,11	6,51	100	
	1887	ha 257145	ha 263834	ha 18237	ha 539216	ha 88646	ha 35740	ha 23674	ha 117674	ha 799950	ha 9204	ha 10818	ha 59550	ha 879522
in %	29,24	30,00	2,07	61,31	9,51	4,06	2,69	13,38	90,95	1,05	1,23	6,77	100	

Anhang:

Die prozentuale Verteilung der Acker- und Gartenländereien auf die einzelnen Kreise im Erntejahr 1888.

Neckarkreis	18	17	29	18	24	33	26	19	20	23	3	2	18
Schwarzwaldkr.	20	21	20	21	28	17	27	22	22	16	37	21	22
Jagstkreis	26	25	24	25	20	20	14	20	23	28	17	41	25
Donaukreis	36	37	27	36	28	30	33	39	35	33	43	36	35
Württemberg	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Weizen, Dinkel, Emmer, Einkorn, Roggen, Gerste, Haber, Menggetreide und sonstige Mischfrucht.

²⁾ Hier sind außer Erbsen, Linsen, Bohnen, Wicken, Lupinen auch Buchweizen, Hirse und Mais eingerechnet.

³⁾ Hier kommt nur die mit Hauptfrucht (nicht auch die mit Neben-, Vor- und Nachfrucht) behaute Fläche in Betracht.

⁴⁾ Haushäuser und gartenmäßig angebautes Feld, wobei die den einzelnen Früchten gewidmete Fläche wegen zu starker Vermischung der Kultur nicht einzeln nachweisbar ist.

III. 3. Die Fläche des angeblümten Acker- (und Garten-)lands, der

(Württ. Jahrb. 1888 I)

Fruchtarten	Mit Hauptfrucht an- geblümte Fläche 1888	In % der Gesamt- fläche der Acker- und Garten- länderien	Mit Nebenfrucht (Vor- u. Nach- frucht) an- geblümte Fläche 1888	Mit Haupt- und Nebenfrucht bebaute Fläche 1888	Hievon (Spalte 5) zu Grün- futter- gewinn	Mit Haupt- und Neben- frucht bebaute Fläche 1887	Hievon zu Grün- futter- gewinn
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	ha	%	ha	ha	ha	ha	ha
1. Weizen . . . { Winter- Sommer-	17 645,0	2,01	—	17 645,0	—	17 355,1	—
2. Dinkel mit { Winter- Emer. . . . { Sommer-	13 839,2	1,57	—	13 839,2	—	13 261,5	—
3. Einkorn . . . { Winter- Sommer-	180 490,6	20,53	—	180 490,6	16,8	184 135,1	—
4. Roggen . . . { Winter- Sommer-	313,6	0,04	—	313,6	—	284,2	—
5. Gerste . . . { Winter- Sommer-	2 652,5	0,30	—	2 652,5	—	2 731,7	—
6. Haber	317,0	0,04	—	317,0	—	321,6	—
7. Buchweizen	29 419,0	3,35	49,4	29 468,4	105,3	30 632,6	87,9
8. Hirse	7 081,5	0,80	2,9	7 084,4	10,9	6 533,7	5,7
9. Mais	1 806,7	0,20	—	1 806,7	—	1 954,5	3,8
10. Erbsen	94 149,0	10,71	—	94 149,0	6,0	91 263,7	14,9
11. Linsen	136 735,8	15,55	2,5	136 738,1	174,5	136 239,6	140,9
12. Bohnen . . . { Garten- Acker-	11,7	0,00	—	11,7	—	10,4	—
13. Wicken	82,4	0,01	0,6	83,0	0,6	87,3	0,6
14. Lupinen	1 709,4	0,19	61,9	1 771,3	427,4	1 724,5	339,3
15. Mengfrüchte { Winter- Sommer-	2 081,7	0,24	—	2 153,9	156,6	2 102,0	77,4
A. Getreide und Hülsenfrüchte	2 198,7	0,25	—	2 205,9	33,5	2 407,6	2,6
1. Kartoffeln	868,4	0,10	26,3	894,7	—	863,9	—
2. Töpinambur	3 347,4	0,38	13,0	3 360,4	24,8	3 278,2	10,3
3. Runkel- { Zucker- rüben . . . { Futter-	9 924,0	1,13	250,5	10 174,5	4 271,1	8 220,8	2 526,5
4. Möhren	3,5	0,00	—	3,5	—	5,2	—
5. Weiße Rüben	20 422,6	2,32	—	20 422,6	6,8	20 384,4	—
6. Kohlrüben	17 257,8	1,96	396,4	17 654,2	2 424,6	16 214,2	1 370,3
B. Hackfrüchte und Gemüse	542 357,5	61,68	882,7	543 240,2	7 658,4	540 011,8	4 580,2
1. Reps . . . { Winter- Sommer- Rüben . . . { Winter- Rüben . . . { Sommer-	84 643,9	9,63	—	84 643,9	—	83 646,3	—
2. Mohn	2,3	0,00	—	2,3	—	2,0	—
3. Leindotter	3 302,1	0,37	—	3 302,1	—	3 458,2	—
4. Senf	19 359,9	2,20	91,6	19 451,5	—	18 211,4	—
5. Flachs	256,8	0,03	9,5	266,3	—	265,5	—
6. Hanf	843,4	0,10	3 806,9	4 652,3	—	4 355,6	—
7. Tabak	7 735,4	0,88	24,5	7 759,9	—	7 158,2	—
8. Hopfen	5 533,0	0,63	4,0	5 537,9	—	5 412,2	—
9. Cichorie	369,9	0,04	—	369,9	—	401,8	—
10. Weberkarden	122 048,7	13,88	3 936,5	125 985,2	—	122 911,2	—
11. Runkelrü- { Zucker- ben-Samen { Futter-	3 109,1	0,36	—	3 109,1	—	3 786,4	—
12. Korbweiden	103,5	0,01	—	103,5	—	90,6	—
13. Sonst.Handelsgewächse	1 760,0	0,20	—	1 760,0	—	2 021,6	—
C. Handelsgewächse	23,3	0,00	—	23,3	—	22,3	—
	1 268,9	0,15	—	1 268,9	—	31,3	—
	29,5	0,01	—	29,5	—	1 192,0	—
	43,6	16,6	—	60,2	27,7	37,2	5,2
	3 277,2	0,37	—	3 277,2	—	3 343,3	—
	3 377,6	0,37	—	3 377,6	—	3 479,0	—
	283,4	0,08	—	283,4	—	332,5	—
	7 139,9	0,81	—	7 139,9	—	7 543,0	—
	1 404,2	0,16	—	1 404,2	—	1 389,2	—
	45,1	—	—	45,1	—	70,4	—
	0,5	0,01	—	0,5	—	0,3	—
	14,8	—	—	14,8	—	11,1	—
	231,1	0,03	—	231,1	—	234,5	—
	125,2	0,02	—	125,2	—	94,2	—
	22 236,9	2,53	16,6	22 253,5	27,7	23 678,9	5,2

Wiesen, Weiden und Weinberge in Württemberg im Erntejahr 1888.

1. II. S. 38.)

Fruchtarten	Mit Hauptfrucht angeblümte Fläche 1888	In % der Gesamtfläche der Acker- und Garten- länderien	Mit Nebenfrucht (Vor- u. Nach- frucht) an- gebümpte Fläche 1888	Mit Haupt- und Nebenfrucht bebaute Fläche 1888	Hievon (Spalte 5) zu Grün- futter- gewinn	Mit Haupt- und Neben- frucht bebaute Fläche 1887	Hievon zu Grün- futter- gewinn
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	ha	%	ha	ha	ha	ha	ha
1. Roter Klee	75 689,9	8,61	—	75 689,9	922,6	80 396,4	3 047,0
2. Luzerne	20 303,0	2,31	—	20 303,0	51,2	19 366,4	189,3
3. Eßparfette	12 397,2	1,41	—	12 397,2	621,8	12 217,3	866,7
4. Serradella	18,3	0,00	—	18,3	—	27,6	0,5
5. a) Spörgel	0,1	0,00	—	0,1	—	0,2	—
b) Sorgho	1,5	—	—	1,5	—	2,3	—
c) Pferdezahnmais	2 074,6	0,23	4,0	2 078,6	—	1 657,1	—
6. a) Raygras	150,3	0,02	—	150,3	10,0	140,7	15,0
b) Timotheusgras	12,1	0,00	—	12,1	—	5,0	—
7. Andere Grasfaat aller Art	5 804,2	0,66	—	5 804,2	32,8	4 216,5	7,9
D. Futterpflanzen	116 451,2	13,24	4,0	116 455,2	1 638,4	118 029,5	4 126,4
Angeblümtes Acker- n. (Garten-) land (A bis D)	803 094,3	91,33	4 839,8	807 934,1	Hievon zu Grünfutter- gewinn 7 686,1	804 631,4	Hievon zu Grünfutter- gewinn 4 585,4
Hiezu die Fläche des Gartenbaus, der Ackerweide und Brache:							
E. Gartenbau	9 202,5	1,05	—	—	—	—	—
F. Ackerweide	9 778,8	1,11	—	—	—	—	—
G. Brache	57 278,5	6,51	—	—	—	—	—
I. Gesamtfläche der Acker- und Gartenländerien (A bis G)	879 354,1	100	—	—	—	—	—
	Fläche in ha				Anmerkungen.		
	1888		1887				
II. Wiesen { einmähdige zweimähdige	89 368,0		40 369,2				
Zusammen II	249 339,7		247 306,3				
III. Weiden { reiche	288 707,7		287 675,5				
Zusammen III	1 903,7		4 069,6				
IV. Weinberge (im Ertrag).	60 146,5		58 279,8				
	62 050,2		62 349,4				
	18 299,4		18 299,2				

1. Beim angeblümten Acker- (und Garten-) land weist Spalte 5 bzw. 7 die für den Ernteertrag in Betracht kommende Fläche, Erntefläche, nach; von dieser ist jedoch bei Berechnung des Körnerertrags die für eine Reihe von Fruchtarten in Spalte 6 bzw. 8 verzeichnete Grünfutterfläche in Abzug zu bringen.

2. Bei den Weiden gelten als reiche diejenigen, welche im Durchschnitt der Jahre 15 und mehr Doppel-Zentner Heu Weidewert oder mindestens eine Kuhweide auf den Hektar ergeben.

3. Wegen der Weinberge siehe Näheres in Tab. III. 6.

III. 4. Die Ernteerträge

(Württ. Jahrb. 1888 I)

Fruchtarten	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag ²⁾ vom Hektar	Verhältnis des Körner-Ertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet, im Jahr		
	im ganzen		vom Hektar			Körner	1888	
	Körner	Stroh	Körner	Stroh		1888	1887	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
I: Ertrag des Acker- (u. Garten-) lands:	D.-Ztr. (100 kg)	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.			
A. Getreide und Hülsenfrüchte.								
1. Weizen . . . { Winter-	191 520	352 816	10,85	20,00	12,75	85	106	
Sommer-	159 118	287 950	11,50	20,81	11,14	103	97	
Rauhe Frucht								
2. Dinkel mit Emer { Winter-	2 064 605	3 460 022	11,44	19,17				
Sommer-	3 212	6 075	10,24	19,37				
3. Einkorn { Winter-	26 941	43 683	10,16	16,47				
Sommer-	2 820	6 182	8,89	19,50				
Rauhe Frucht { Winter-	2 091 546		11,42			15,02	103	
2 u. 3 zusammen { Sommer-	6 032		9,57			10,22	92	
In Kernen verwandelt:								
Dinkel mit Emer { Winter-	1 394 764		Stroh					
Sommer-	2 182		wie oben					
Einkorn { Winter-	18 448		6,96					
Sommer-	1 908		6,02					
2 u. 3 zusammen { Winter-	1 413 212		7,72			10,16	106	
Sommer-	4 090		6,49			6,91	96	
4. Roggen { Winter-	236 107	598 534	8,04	20,31	11,85	68	102	
Sommer-	59 815	139 125	8,46	19,64	9,69	87	80	
5. Gerste { Winter-	19 801	29 454	10,96	16,80	13,20	83	103	
Sommer-	1 331 812	1 638 740	14,15	17,41	14,58	97	78	
6. Haber	1 740 885	2 871 914	12,75	21,00	12,28	104	76	
7. Buchweizen	91	162	7,78	13,85				
8. Hirse	576	1 181	6,98	14,23				
9. Mais	17 408	37 335	12,95	21,08	15,16	85	95	
10. Erbsen	16 794	32 772	8,41	15,22	10,84	78	91	
11. Linsen	13 941	26 557	6,42	12,04	9,73	66	62	
12. Bohnen . . . { Garten-	6 805		7,61			13,83	55	
Acker-	43 143	72 235	12,93	21,50	18,87	93	80	
13. Wicken	54 407	192 282	9,22	18,90	12,43	74	81	
14. Lupinen	9	31	5,10	18,36				

¹⁾ Die Ernteflächen des Acker- (und Garten-) lands, der Wiesen, Weiden und Weinberge erscheine aus Tab. III. 3. S. 38 f.²⁾ Berechnet aus den 15 Jahren 1862/76.

Württembergs im Jahr 1888.¹⁾

1. H. S. 40.)

Fruchtarten . . .	Ernteertrag . . .					Verhältnis des Körner-etc. Ertrags zum Landesmittel, diesel's zu 100 gerechnet, im Jahr	
	im ganzen . . .		vom Hektar . . .		Landes- mittel- ertrag ²⁾ vom Hektar		
	Körner, Knollen, Wurzeln, Samen	Stroh	Körner; Knollen; Wurzeln, Samen	Stroh	Körner etc.	1888	1887
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
(Noch) A. Getreide und Hülserfrüchte.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.		
15. Mengfrüchte a) Winter-							
aa) Dinkel (Kernen) mit Roggen . . .	141 335	290 114	7,62	15,63			
bb) weitere Halmfrüchte mit Halmfrüchten . . .	15 560	29 605	8,67	16,50			
cc) Halmfrüchte mit Hülserfrüchten . . .	439	837	6,69	12,76			
Mengfrüchte b) Sommer-							
aa) Haber mit Wicken . . .	78 936	200 175	10,55	20,21			
bb) weitere Halmfrüchte mit Hülserfrüchten . . .	84 878	128 863	11,84	17,97			
cc) Halmfrüchte mit Halmfrüchten . . .	7 403	11 026	12,79	19,01			
B. Hackfrüchte und Gemüse.							
1. Kartoffeln . . .	5 366 546		63,40		88,94	71	.89
und zwar { gesunde . . .	4 158 330		49,13		82,95	59	95
{ kranke ³⁾ . . .	1 208 216		14,27		5,99	238	12
2. Topinambur . . .	110		47,90				
3. Runkelrüben . . .	5 144 733		226,10		251,91	90	63
und zwar { Zucker- . . .	688 037		208,36				
{ Futter- . . .	4 456 696		229,12				
4. Möhren . . .	27 642		103,80				
und zwar { gelbe . . .	17 069		88,86				
{ Riesen- . . .	10 573		142,50		136,94	104	103
5. Weiße Rüben . . .	218 449		46,95				
6. Kohlrüben . . .	1 213 434		156,37				
7. Kopfkohl . . .	822 358		148,52		318,10	47	30
8. Sonstige Hackfrüchte und Gemüse ⁴⁾ . . .	—	—	—	—	—	—	—
C. Handelsgewächse.							
1. Reps . . .	24 980		8,03		10,96	72	106
und Sommer- . . .	497		4,80				
Rübsen . . .	7 841		4,46		6,39	70	94
zusammen { Winter- . . .	32 821		6,74				
{ Sommer- . . .	619		4,88		9,21 ⁵⁾	73	105

³⁾ Nur soweit dieselben eingehemst worden; sie betragen 22,51% der gesamten Kartoffelernte.⁴⁾ Teilweise ohne Ertragsabschätzung.⁵⁾ Der Landesmittel ertrag von Reps und Rübsen ist je nach dem Durchschnitt von 1871/76, der beider zusammen nach dem Durchschnitt von 1862/76 berechnet.

(Noch) III. 4. Die Ernteerträge Württembergs im Jahr 1888.

Fruchtarten	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag ¹⁾ vom Hektar	Verhältnis des Ertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet, im Jahr	
	im ganzen		vom Hektar			1888	1887
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
(Noch) C. Handelsgewächse.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.		
2. Mohn	11 056	.	8,71	.	8,09	108	96
3. Leindotter	164	.	5,56	.	.	.	.
4. Senf	204	809	6,26	13,44	.	.	.
	a) gehech.			a) gehech.	gehech.	gehech.	gehech.
	b) gebrech.			b) gebrech.	Ware	Ware	Ware
5. Flachs	11 508	a) 6 081	3,51	a) 1,85	1,49	124	118
	b) 13 512			b) 4,12			
6. Hanf	13 696	a) 9 795	4,05	a) 2,90	2,10	138	117
	b) 17 808			b) 5,27			
7. Tabak		Blätter		Blätter	Blätter	Blätter	Blätter
		3 850		13,59	13,59	100	100
8. Hopfen		Dolden		Dolden	Dolden	Dolden	Dolden
		36 805		5,15	6,19	83	78
9. Cichorie	Wurzeln		Wurzeln				
	265 980		189,42				
10. Weberkarden	Köpfe		Köpfe				
	833	.	7,37	.	.	.	.
11. Runkelrüben-(Zuckerrüben-							
Samen | Futtermüben-	5	.	9,20	.	.	.	.
12. Andere Handelsgewächse ²⁾	76	.	5,17	.	.	.	.
D. Futterpflanzen:	Samen	Heu	Samen	Heu	Heu	Heu	Heu
1. Roter Klee	1 583	2 923 973	1,72	38,63	49,48	78	84
2. Luzerne	161	1 117 826	3,14	55,06	59,08 ³⁾	93	80
3. Eßparfette	2 460	377 732	3,96	30,47	39,01 ³⁾	78	80
Klee im ganzen . . .	4 204	4 419 531	2,63	40,77	50,06	81	83
4. Serradella		450	—	24,60			
5. a) Spörgel	—	3	—	31,70			
b) Sorgho	—	101	—	67,62			
c) Pferdezahnmais . . .	—	178 889	—	86,06			
6. a) Raygras	16	6 033	1,58	40,14			
b) Timotheusgras . . .	—	434	—	35,83			
7. Andere Graslaat aller Art	94	186 132	2,86	32,07			
		Heu		Heu	Heu	Heu	Heu
II. Ertrag der Wiesen . . .		9 494 539		32,89	46,56	71	76
III. Ertrag der / der reichen Weiden | der geringeren		40 789		21,43			
zusammen		279 390		4,65			
		320 179		5,16			
IV. Ertrag der Weinberge ⁴⁾	Wein hl		Wein hl				
	454 116		2482				

¹⁾ Berechnet aus den 15 Jahren 1862/76. — ²⁾ Teilweise ohne Ertragsabschätzung.³⁾ Der Landesmittelertrag von Luzerne und Eßparfette ist je nur von 1865/76 erhoben.⁴⁾ Siehe hierüber Näheres in Tab. III. 6.

Anhang zu Tab. III. 4.

Obstertrag des Jahres 1888, verglichen mit demjenigen des Vorjahrs.¹⁾
(Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 43.)

Obstgattungen	Zahl der ertragssfähigen Obstbäume Stück	Obstertrag		Geldwert des Obstertrags		
		im ganzen D.-Ztr. (100 kg)	durchschnittlich von einem Baum kg	im ganzen ℳ	pro D.-Ztr. ℳ	pro Baum ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Äpfel	1888 . . .	3 167 611	2 065 266	65,20	9 117 771	4,41
	1887 . . .	3 093 283	29 245	0,95	895 682	0,13
Birnen	1888 . . .	1 599 006	1 094 131	68,43	3 851 511	3,52
	1887 . . .	1 558 817	40 850	2,62	534 771	0,34
Kernobst . . .	1888 . . .	4 766 617	3 159 397	66,28	12 969 232	4,10
	1887 . . .	4 652 100	70 095	1,51	930 453	0,20
Pflaumen u. Zwetsch- gen	1888 . . .	1 550 540	123 891	7,99	521 753	4,21
	1887 . . .	1 531 896	8 173	0,53	120 050	0,08
Aprikosen und Pfirsiche	1888 . . .	16 115	381	2,05	5 446	16,45
	1887 . . .	15 672	459	2,93	12 310	0,79
Kirschen	1888 . . .	304 080	32 285	10,62	490 533	15,19
	1887 . . .	297 692	11 249	3,78	236 283	0,79
Steinobst	1888 . . .	1 870 735	156 507	8,87	1 017 732	0,54
	1887 . . .	1 845 260	19 881	1,08	368 643	0,20
Edle (esbare) Kastanien	1888 . . .	598	3,5	0,59	43	12,29
	1887 . . .	641	4,5	0,70	60	0,09
Wallnüsse	1888 . . .	57 007	4 353	7,64	83 113	19,09
	1887 . . .	56 180	1 390	2,47	33 143	0,59
Schalenobst	1888 . . .	57 605	4 356	7,56	83 156	19,09
	1887 . . .	56 821	1 394	2,45	33 203	0,58
Zusammen	1888 . . .	6 694 957	3 320 260	49,59	14 070 170	4,24
	1887 . . .	6 554 181	91 370	1,39	1 332 299	0,20

Bemerkungen.

1. Die Obstbäume zeigen gegen das Vorjahr eine Zunahme von im ganzen 140 776 Stück oder 2,15%. Das Mehr beim Kernobst allein beträgt 114 517 Stück (2,46%), beim Steinobst 25 475 Stück (1,38%) und beim Schalenobst 784 Stück (1,38%). Bei den Apfelpäumen insbesondere berechnet sich der Zugang mit 74 328 Stück oder 2,40%, bei den Birnbäumen mit 40 189 Stück oder 2,58%, bei den Pflaumen- und Zwetschgenbäumen mit 18 644 Stück oder 1,22%, bei den Aprikosen- und Pfirsichbäumen mit 443 Stück oder 2,83%, bei den Kirschbäumen mit 6 388 Stück oder 2,15%, endlich bei den Wallnussbäumen mit 827 Stück oder 1,47%. Gegenüber der Gesamtzahl der Obstbäume im Jahr 1879 mit 7 899 641 Stück ergibt der Stand von 1888 noch einen Abgang von 1 204 684 Stück = 15,25% (im Vorjahr noch 17,03%). — Von der Gesamtzahl der Obstbäume treffen auf den Neckarkreis 30%, Schwarzwaldkreis 25%, Jagdkreis 22% und Donaukreis 23%. — Auf 100 ha landwirtschaftliche Fläche (Acker- und Gartenländereien, Wiesen, Weiden, Weinberge) kommen im Neckarkreis 893, im Schwarzwaldkreis 629, im Jagdkreis 462, im Donaukreis 347 und in Württemberg überhaupt 534 Stück Obstbäume.

2. Die 1888er Obsternte war eine ganz ungewöhnlich reiche; sie übertrifft das Ergebnis des Vorjahrs, welches allerdings sehr unbedeutend und im letzten Jahrzehnt weitaus das geringste war, in Hinsicht auf den Naturalertrag um nicht weniger als 3 228 890 D.-Ztr. oder 3 534 % und in Hinsicht auf den Geldwert um 12 737 871 ℳ oder 956 %. Die Apfelpäume gaben ungefähr 70 mal, die Birnbäume 27 mal, die Pflaumen- und Zwetschgenbäume 15 mal und die Kirschbäume annähernd 3 mal soviel Obst als im Vorjahr. Dem Geldwert nach erscheint bei den Äpfeln ein Mehrertrag von 8 722 089 ℳ oder 2 204 %, bei den Birnen von 3 167 740 ℳ oder 620 %, bei den Pflaumen und Zwetschgen von 40 1703 ℳ oder 335 % und bei den Kirschen von 254 250 ℳ oder 108 %.

3. Der Landesmittel ertrag aus den Jahren 1862/76 berechnet sich auf 550 322 D.-Ztr. Kernobst und 101 390 D.-Ztr. Steinobst. Der Ertrag von 1888 verhält sich zum Landesmittel beim Kernobst wie 574 und beim Steinobst wie 154 zu 100; im Vorjahr war das Verhältnis beim Kernobst wie 13 und beim Steinobst wie 20 zu 100.

4. Auf den Kopf der Bevölkerung (vom 1. Dezember 1885) kommen i. J. 1888 158,35 kg Kernobst und 7,84 kg Steinobst, gegen nur 3,51 kg Kernobst und 1,00 kg Steinobst im Vorjahr.

5. Von dem gesamten 1888er Obstertrag treffen auf den Neckarkreis 37, auf den Schwarzwaldkreis 25, auf den Jagdkreis 17, auf den Donaukreis 21%; vom Geldertrag auf den Neckarkreis 41, auf den Schwarzwaldkreis 23, auf den Jagdkreis 17, auf den Donaukreis 19%.

¹⁾ Vergl. auch unten Seite 57.

Nähere Ausführungen zu den Tabellen III. 2 bis 4. (S. 37—42.)

— Auszug aus dem Erntebericht für 1888. —
(Württ. Jahrb. 1888 I. 1. H. S. 44 u. vorherg. Jahrg.)

A. Die Anbau- und Ernteflächen. (Tab. III. 2 und 3.)

1. Acker- und Gartenländereien.

Nach der Zusammenstellung der örtlichen bezw. oberamtlichen Übersichten über die Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenützung umfassen im Jahr 1888 die Acker- und Gartenländereien im ganzen 879 354 ha gegen 879 522 ha im Vorjahr, somit gegen dieses 168 ha weniger. Im besondern zeigt hiebei das angeblümte Acker- (und Garten-)land mit 803 094 ha gegen fernd (799 950 ha) eine Zunahme von 3 144 ha, wogegen die der Ackerweide und Brache eingeräumte Fläche mit 67 058 ha (fernd 70 368 ha) eine Abnahme von 3 310 ha aufweist. Die Brache mit Ackerweide nimmt jetzt nur noch 7,62% der Acker- und Gartenländereien überhaupt ein, während ihr Anteil im Jahr 1878 noch 9,74 und im Jahr 1887 noch 8% betragen hatte. Die dem Gartenbau (Hausgärten und gartenmäßig angebautes Feld), dienende Fläche mit 9 202 ha zeigt nahezu den gleichen Stand wie im Vorjahr (9 204 ha). — Von der Gesamtfläche der Acker- und Gartenländereien nimmt die angeblümte Fläche 91,33% (im Vorjahr 90,95), der Gartenbau (wie im Vorjahr) 1,05%, die Ackerweide 1,11% (im Vorjahr 1,23), die Brache 6,51% (im Vorjahr 6,77) ein.

Was die verschiedenen Hauptgruppen von Fruchtgattungen des Acker- (und Garten-)lands betrifft, so weisen dem Vorjahr gegenüber eine Zunahme der (mit Hauptfrucht angebauten) Fläche auf: die Getreidearten von 1 151 ha, die Hülsenfrüchte von 1 990 ha, beide Fruchtgattungen zusammen von 3 141 ha, sodann die Hackfrüchte von 2 663 ha, wogegen die den Handelsgewächsen und den (eigentlichen) Futterpflanzen eingeräumte Fläche eine Abnahme von 1 437 ha und bezw. von 1 223 ha erfahren hat. Bei der Futteranbaufläche, für welche in den beiden Vorjahren eine beträchtliche Zunahme zu bemerken gewesen war, ist der heurige Rückgang hauptsächlich dem durch starken Mäusefraß im Herbst und durch das Auswinteren im Frühjahr veranlaßten sehr erheblichen Ausfall am roten Klee zuzuschreiben. Die hierdurch entstandene Lücke wurde übrigens durch vermehrten Anbau von Graszaat und von Pferdezahnmais, sowie besonders von Wicken und Wick-Haber (als Grünfutter) auszufüllen gesucht. — An der Gesamtfläche der Acker- und Gartenländereien ist der Getreidebau allein mit 59,38%, der Anbau von Getreide und Hülsenfrüchten zusammen mit 61,68% beteiligt, ferner kommen auf den Anbau der Hackfrüchte 13,88%, der Handelsgewächse 2,58% und der (eigentlichen) Futterpflanzen 13,24%.

Unter den einzelnen Fruchtarten ist eine größere Fläche als im Vorjahr zu verzeichnen für Sommergerste, Sommer- und Wintermengfrucht, Sommerweizen, Sommerroggen, Haber, Winterweizen, Wicken, Mais, Ackerbohnen, Erbsen, Gartenbohnen; Futterrüben, Kartoffeln, Kohlrüben, Kopfkohl; Mohn, Cichorie, Sommerreps; Graszaat aller Art, Luzerne, Pferdezahnmais, Elsparsfette, Raygras und Timotheusgras. Andererseits zeigen eine Abnahme Winterdinkel mit -Ewer, Winterroggen, Wintergerste, Wintereinkorn; Linsen; Zuckerrüben, weiße Rüben, Möhren; Winterreps und Winterrübsen, Hopfen, Hanf, Flachs, Tabak, Weißkarden, Korbweiden; Rotklee (s. ob.) und Serradella.

Von dem (mit Hauptfrucht) angeblümten Acker- (und Garten-)land, im ganzen 803 094 ha, waren im Jahr 1888 außerdem mit Nebenfrucht (auch Vor- und Nachfrucht) bebaut 4 840 ha oder 0,60% des ersten, während im Vorjahr das Nebenfrucht-Areal 4 682 ha oder 0,59% des angeblümten Ackerlands (799 950 ha) betragen hatte. Von dem gesamten Nebenfrucht-Areal nahmen im Jahr 1888 ein:

Nach der Größe der Anbaufläche verhält sich
die Nebenfrucht zur Hauptfrucht:

A. Getreide und Hülsenfrüchte	883 ha = 18,2%	bei A wie 0,16 zu 100
B. Hackfrüchte	3 936 " = 81,3 "	B , 3,23 " "
C. Handelsgewächse	17 " = 0,4 "	C , 0,08 " "
D. Futterpflanzen	4 " = 0,1 "	D , 0,03 " "

In der Hauptfläche ist der Anbau der Neben- (Vor- und Nach-)früchte zur Gewinnung von Futtermaterial bestimmt; auch die in solcher Weise gebauten Getreide- und Hülsenfrüchte dienen vorwiegend zu diesem Zweck. Mehr als 1/3 des Nebenfrucht-Areals nehmen allein die weißen Rüben (Stoppelrüben) ein.

Zu Grünfutter war eine (Haupt- und Nebenfrucht-)Fläche von im ganzen 7 636 ha bestimmt, wovon 7 658 ha auf Getreide und Hülsenfrüchte und hierunter 4 271 ha auf Wicken, 2 425 ha auf Sommermengfrucht (besonders Wick-Haber) kommen; vergl. auch ob. Im Vorjahr hatte die Grünfutter-Fläche nur 4 585 ha, also erheblich weniger betragen.

Die Samen-Nutzung bei den Futterpflanzen war infolge ungünstiger Witterung i. J. 1888 von geringem Umfang; nur von 1638 ha (im Vorjahr 4126 ha) wurde Samen gewonnen, darunter bei Rotklee von 923 ha, bei Esparsette von 622 ha, bei Luzerne von 51 ha.

2. Wiesen und Weiden.

Nach der diesjährigen Zusammenstellung umfaßt die Fläche der Wiesen 288 708 ha gegen 287 676 ha im Vorjahr, somit 1 032 ha mehr. Dieselbe besteht aus 39 368 ha (14 %) einmähdigen und 249 340 ha (86 %) zweimähdigen Wiesen. Auf je 100 ha zweimähdige Wiesen kommen einmähdige: in Württemberg überhaupt 15,79 ha, im Neckarkreis 10,56 ha, im Schwarzwaldkreis 15,98 ha, im Jagstkreis 9,37 ha, im Donaukreis 24,08 ha.

Die Fläche der Weiden wurde 1888 mit im ganzen 62 050 ha gegen 62 349 ha im Vorjahr erhoben. Von der Gesamtweidefläche entfallen auf die sogenannten reichen Weiden, d. i. solche, welche im Durchschnitt der Jahre 15 und mehr Doppelzentner Heu Weidewert oder wenigstens eine Kuhweide auf den Hektar ergeben, 1 904 ha oder 3,1 % und auf die geringeren 60 146 ha oder 96,9 %. Die reichen Weiden sind hauptsächlich in den ober-schwäbischen Bezirken Wangen und Leutkirch, sowie im Oberamt Ellwangen vertreten.

B: Die Ernteerträge. (Tab. III. 4.)

1. Die Erträge des Acker- (und Garten-)lands.

Eine Vergleichung der auf den Hektar befechteten Erträge des Jahrs 1888 mit denjenigen des Vorjahrs zeigt folgendes: Von den Getreide- und Hülsenfrüchten gaben einen Mehrertrag an Körnern: Haber von 37 %, Sommergerste von 24 %, die Sommermengfrüchte „Halmfrucht mit Hülsenfrucht“ (Wickhaber ausgenommen, f. u.) und „Halmfrucht mit Halmfrucht“ von je 22 %, Ackerbohnen von 17 %, Sommerroggen von 9 %, Sommerweizen und Linsen von je 6 %, die Sommermengfrucht „Haber mit Wicken“ von 5 % und Gartenbohnen von 4 %. Dagegen blieben im Körnerertrag zurück: Sommerdinkel mit -Emer- und -Einkorn- (Kernen), sowie Buchweizen um je 2 %, Hirse um 4 %, Wicken um 8 %, Mais um 10 %, Erbsen um 15 %, Wintergerste um 19 %, Winterweizen um 20 %, die Wintermengfrüchte „Halmfrucht mit Halmfrucht“ (ausgenommen Dinkel mit Roggen, f. u.) um 21 % und „Halmfrucht mit Hülsenfrucht“ um 23 %, Winterdinkel (Kernen) mit -Emer und -Einkorn, sowie die Wintermengfrucht „Dinkel mit Roggen“ um je 28 %, endlich Winterroggen um 33 %.

Unter den Hackfrüchten und Gemüßen übertrafen den vorjährigen Ertrag Kopfkohl um 55 %, weiße Rüben um 47 %, Futterrüben um 42 %, Kohlrüben um 39 %, Zuckerrüben um 37 %, gelbe Rüben um 23 %, auch bei den Riesenmöhren wurde das ferndige Ertragnis noch etwas übertroffen; dagegen blieben die (gefunden) Kartoffeln um 38 % zurück.

Unter den Handelsgewächsen wurde ein Mehrertrag erzielt: bei Cichorie von 73 %, Senf von 37 %, Hanf (Baft) von 18 %, Mohn von 12 %, Hopfen von 7 %, Flachs (Baft) von 6 %, während Sommerreps um 7 %, Sommerrübsen um 12 %, Winterrübsen um 26 %, Winterreps um 32 %, Weberkarden um 37 % zurückstehen.

Bei den Futterpflanzen gaben nur Pferdezahnmais und Luzerne höhere Erträge als fernd, und zwar ersterer von 34 %, letztere von 16 %, wogegen Esparsette um 2 %, roter Klee um 7 % und Grasfaat aller Art um 10 % zurückgeblieben sind.

Im Vergleich mit dem aus den Durchschnittserträgen der 15 Jahre 1862/76 berechneten Landesmittel stellte sich der Ertrag vom Hektar bei den Getreide- und Hülsenfrüchten nur für Haber und Sommerweizen etwas höher, nämlich um 4 % bzw. 3 %, dagegen niedriger für Sommergerste um 3 %, für Sommerdinkel mit -Emer und -Einkorn (Kernen), sowie für Ackerbohnen um je 7 %, für Sommerroggen um 13 %, für Winterweizen und Mais um je 15 %, für Wintergerste um 17 %, für Erbsen um 22 %, für Winterdinkel mit -Emer und -Einkorn (Kernen) um 24 %, für Wicken um 26 %, für Winterroggen um 32 %, für Linsen um 34 % und für Gartenbohnen um 45 %.

Bei den Hackfrüchten übertrafen nur die Riesenmöhren das Landesmittel und zwar um 4 %, während die Runkelerüben um 10 %, die (gefunden) Kartoffeln um 41 % und der Kopfkohl um 53 % hinter dem Landesmittel zurückblieben.

Bei den Handelsgewächsen stellten sich Hanf (Baft) um 38 %, Flachs um 24 %, Mohn um 8 % über das Landesmittel, welch letzteres bei dem Tabak noch erreicht wurde, wogegen Hopfen um 17 %, Rebs. und Rübsen um 28 bzw. 30 % nachstehen.

Bei den Futtergewächsen endlich stellte sich der Ertrag der Luzerne um 7 %, der von Rotklee und Esparsette um je 22 % niedriger als das Landesmittel.

Was sodann den Strohertrag von den Getreide- und Hülsenfrüchten betrifft, so erreicht der selbe annähernd den vorjährigen, jedoch nur 87 % des Durchschnittsertrags der fünf Vorjahre 1883—1887. Es gab nämlich die mit Getreide und Hülsenfrüchten angeblümte Fläche vom Hektar Stroh:

im Jahr 1883	22,13 D.-Ztr.	im Jahr 1886	24,16 D.-Ztr.
1884	22,50	1887	19,31
1885	22,02	5jähr. Durchschnitt 1883/87	22,02
		im Jahr 1888	19,25 D.-Ztr.
Zur Vergleichung des Gewichts der im Jahr 1888 gewonnenen Früchte mit dem bei den Ernten der vorangegangenen 10 Jahre sich ergebenden Gewicht dient folgende Übersicht:			

Früchte	Gewicht des Hektoliters in Kilogramm											
	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	im Durchschnitt von 1878/87	1888
Dinkel { rauhe Frucht	41	42,5	42,5	43	40,5	43	43	42,5	42	43	42	41
Kernen	71	71,5	72	73	69,5	72	73,5	72,5	71	72	72	70
Winterroggen	69,5	70	70,5	70,5	67,5	70,5	70,5	70,5	69,5	69,5	70	68
Winterweizen	73	74	74	75	72	74	75	74,5	74	74,5	74	73
Wintergerste	62,5	63	62,5	63,5	61	62,5	62,5	62,5	62	61,5	62	61
Haber	45	46	46,5	47	45	47	47	47	46,5	45,5	46	45
Sommergerste	64,5	65	65,5	66,5	63,5	65	65,5	65,5	64,5	65	65	64
Sommerroggen	66	66,5	67	67,5	65,5	66,5	67	67	66,5	65,5	66,5	65
Sommerweizen	71	71,5	72	73	70	71,5	71,5	71,5	71	70,5	71	70
Erbfen	79,5	78,5	79	78	77	77,5	78	77,5	77,5	77	78	77
Linsen	79	78,5	78	78,5	77,5	78	78,5	78	78	77,5	78	77
Ackerbohnen	80,5	80	79,5	79,5	78	78	78	78,5	78,5	78	79	77
Wicken	78	77	77,5	76,5	75	76	77	77	76,5	76	77	76
Mais	70,5	71,5	72,5	72	67	71	72,5	71	71	72	71	69

Hinach ergaben nur Erbsen und Wicken das gleiche Gewicht wie im Vorjahr; Wintergerste, Haber, Sommerroggen, Sommerweizen, Linsen fielen um $\frac{1}{2}$ kg, Sommergerste und Ackerbohnen um 1 kg, Winterroggen und Winterweizen um $1\frac{1}{2}$ kg, Dinkel, sowohl rauhe Frucht als Kernen, um 2 kg, Mais um 3 kg leichter aus als fernd. — Dem 10jährigen Durchschnitt gegenüber blieben Dinkel, rauhe Frucht, Winterweizen, Wintergerste, Haber, Sommergerste, Sommerweizen, Erbsen, Linsen und Wicken um 1 kg, Sommerroggen um $1\frac{1}{2}$ kg, Dinkel, Kernen, Winterroggen, Ackerbohnen und Mais um 2 kg im Gewicht pro Hektoliter zurück. Ähnliche geringe Gewichtsverhältnisse wie bei der 1888er Ernte weist innerhalb der vorangegangenen 10 Jahre nur der Jahrgang 1882 auf.

Die Kernausbeute beim Dinkel war folgende:

Dinkel gab Kernen:

im Jahr	a) pro 100 kg (1 D.-Ztr.)	b) pro Hektoliter										
		1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	im Durchschnitt 1878/87
1878	65,63 kg	38,20										
1879	68,04 "	40,50										
1880	69,75 "	40,76										
1881	71,15 "	41,38										
1882	66,02 "	39,13										
1883	70,23 "	41,88										
1884	70,70 "	42,26										
1885	69,51 "	41,63										
1886	68,45 "	40,78										
1887	69,78 "	41,63										
im Durchschnitt 1878/87	68,93 kg	40,82										
Jahr 1888	67,57	39,75										

Sowohl nach dem Gewicht als nach dem Maß war die Kernausbeute im Erntejahr 1888 eine geringere als im Vorjahr; auch steht sie hinter dem 10jährigen Durchschnitt von 1878/87 in beiderlei Hinsicht zurück. In dem gedachten Zeitraum weisen nur die Jahre 1878 und 1882 ein noch ungünstigeres Ausbeuteverhältnis auf.

Über die Erkrankung der Kartoffeln geben die nachstehenden Verhältniszahlen Aufschluß. Unter den geernteten (d. i. eingeholten) Kartoffeln überhaupt waren kranke:

im Jahr 1878	18,72 %	im Jahr 1881	17,29 %
" 1879	19,65 "	" 1882	22,31 "
" 1880	13,72 "	" 1883	8,67 "

im Jahr 1884	4,78 %	im Jahr 1887	0,94 %
" 1885	1,97 "	Durchschnitt von 1878/87*)	9,38 "
" 1886	6,44 "	Jahr 1888	22,51 "
Das Verhältnis der kranken Kartoffeln zu den gefundenen war:			
im Jahr 1878	1 : 4,34	im Jahr 1884	1 : 19,91
" 1879	1 : 4,09	" 1885	1 : 49,70
" 1880	1 : 6,29	" 1886	1 : 14,53
" 1881	1 : 4,78	" 1887	1 : 105,73
" 1882	1 : 3,48	Durchschnitt von 1878/87*)	1 : 9,66
" 1883	1 : 10,53	Jahr 1888	1 : 3,44.

Das Jahr 1888 hat mit dem Prozentanteil der kranken Kartoffeln an der Kartoffelernte überhaupt von 22,51, beziehungsweise mit dem Verhältnis der kranken zu den gefundenen Kartoffeln von 1 : 3,44 im letzten Dezennium die ungünstigste Erkrankungsziffer aufzuweisen. Nur im Jahr 1882 erreichte die Kartoffelkrankheit einen ähnlichen Umfang.

Für die einzelnen Kreise des Landes ergeben sich folgende Verhältniszahlen:

Neckarkreis	1 : 4,48 (fernd 1 : 1295)	Jagstkreis	1 : 3,05 (fernd 1 : 842)
Schwarzwaldkreis	1 : 2,88 (" 1 : 228)	Donaukreis	1 : 3,48 (" 1 : 35).

2. Die Erträge der Wiesen und Weiden.

Die Wiesen ergaben im ganzen einen Ertrag an Heu und Öhmd von 9494539 D.-Ztr., und zwar 6 631 097 D.-Ztr. Heu und 2 863 442 D.-Ztr. Öhmd. Das Erträgnis des Vorjahrs hatte 10 140 470 D.-Ztr. betragen, wonach sich für 1888 ein Minderertrag von 645 931 D.-Ztr. berechnet. Vom Hektar wurden an Heu und Öhmd 32,89 D.-Ztr. gegen 35,25 D.-Ztr. im Vorjahr und gegen 46,56 D.-Ztr. nach dem Landesmittel gewonnen. Der heutige Heu- und Öhmdgewinn vom Hektar steht somit dem vorjährigen um 7 % und dem Landesmittelertrag um 29 % nach.

Die Weiden gewährten insgesamt einen Weidewert von 320 180 D.-Ztr. Heu gegen 304 332 D.-Ztr. im Vorjahr. Vom Hektar berechnet sich der durchschnittliche Weideertrag auf 5,16 D.-Ztr. gegen 4,88 D.-Ztr. fernd. Die reichen Weiden insbesondere (vergl. oben unter A. 2.) ergaben vom Hektar einen Weidewert von 21,43 D.-Ztr. (im Vorjahr 20,96 D.-Ztr.) Heu, die geringeren dagegen nur einen solchen von 4,65 D.-Ztr. (im Vorjahr 3,76 D.-Ztr.) Heu.

C. Die Ernte an mehlhaltigen Früchten auf den Kopf der Bevölkerung.

Bei Anwendung des bisher eingehaltenen Verfahrens (vergl. Württ. Jahrb. von 1884 I S. 457 fg. und von früheren Jahren, insbesondere von 1880 I S. 88 fg.) berechnet sich für das Verbrauchsjahr 1888/89 das — über Abzug des Saatbedarfs, der zur Viehfütterung bestimmten Früchte, sowie des Gerstebedarfs der Bierbrauereien — für die Mehl- und Brotbereitung verfügbare Quantum an Körnerfrüchten auf den Kopf der Bevölkerung (nach der Zählung vom 1. Dez. 1885) zu 132 kg gegen 150 kg im Vorjahr. Die Mehlausbeute hiervon berechnet sich zu 95,5 kg gegen 106 kg fernd. Auf den Kopf der Bevölkerung kommen durchschnittlich pro Tag 262 g Mehl gegen 290 g im Vorjahr. — Sodann beträgt von der Gesamternte an (gefunden) Kartoffeln der nach Abrechnung des Saatbedarfs auf den Kopf der Bevölkerung treffende Anteil für 1888/89 156 kg und pro Tag 0,43 kg gegen 279 kg bzw. 0,76 kg im Vorjahr. — Gegen den Durchschnitt der 5 Vorjahre blieb der für 1888/89 verfügbare Kopfbetrag an mehlhaltigen Körnerfrüchten sowohl als an Kartoffeln erheblich, nämlich um 28 % bzw. sogar um 57 % zurück, wie sich aus nachstehender Zusammenstellung ergiebt:

Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember	Auf den Kopf der Bevölkerung (Sp. 1) kommen			
	in den Verbrauchs- jahren	an Körner- früchten zur Mehl- und Brotbereitung kg	an hieraus gewonnenem Mehl kg	an (gefunden) Kartoffeln kg
1880 : 1 971 118	1883/84 1884/85 1885/86 1886/87 1887/88	178 205,5 193,5 186 150	125 144,5 136,5 132 106	355 403,5 506 269 279
1885 : 1 995 185	5 j. Durchs.	183	129	363
1885 : 1 995 185	1888/89	132	95,5	156

*) Geometrisches Mittel.

III. 5. Die Hauptergebnisse der Ernte im

(Württ. Jahrb. 1887 I 1. H.)

Oberämter	Weizen			Dinkel mit Emer und Einkorn			Roggen			Gerste	
	Ernte- fläche ¹⁾	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte-
		Körner	Stroh		Körner (Kernen)	Stroh		Körner	Stroh		Körner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	D.-Ztr. (100 kg)		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.
Backnang . . .	616,9	5 631	9 489	1 975,0	16 140	29 060	428,5	1 882	4 791	474,4	5 727
Besigheim . . .	909,0	12 194	23 068	2 191,2	21 777	62 340	191,0	1 747	6 096	939,9	16 377
Böblingen . . .	284,2	3 286	5 272	2 465,7	29 173	51 450	46,1	569	974	821,2	14 452
Brackenheim . .	944,9	8 846	13 923	2 350,8	18 103	37 118	223,0	1 375	2 839	1 264,1	10 595
Cannstatt . . .	284,8	3 240	6 105	1 272,1	19 644	29 134	81,1	774	2 770	669,1	14 449
Esslingen . . .	194,7	3 044	4 858	1 836,9	18 406	43 648	84,9	646	2 718	978,8	16 009
Heilbronn . . .	1 375,7	17 450	36 102	1 530,8	16 950	35 905	282,1	2 324	7 537	1 444,8	20 055
Leonberg . . .	596,1	9 272	13 665	3 715,7	38 789	68 914	131,6	1 234	3 518	1 240,6	24 639
Ludwigsburg . .	570,5	10 397	15 062	2 906,4	26 937	45 757	228,7	2 083	3 092	901,7	15 701
Marbach . . .	1 002,1	14 853	31 644	2 684,7	35 945	82 577	275,1	2 710	8 673	727,6	12 568
Maulbronn . . .	257,6	2 745	4 601	2 328,4	19 304	33 214	99,0	746	1 494	957,1	11 947
Neckarsulm . . .	2 083,9	29 727	39 636	2 862,9	31 870	54 422	388,7	4 926	9 275	1 883,2	29 849
Stuttgart, Städt	12,6	175	290	17,4	197	431	4,7	56	119	1,6	24
Stuttgart, Amt	241,8	3 174	6 302	2 298,5	19 160	54 996	77,8	736	2 174	1 091,6	15 915
Vaihingen . . .	384,9	5 631	9 761	2 483,8	26 141	59 052	109,4	1 300	3 248	1 085,0	20 307
Waiblingen . . .	623,9	10 341	17 969	1 949,4	33 800	54 548	89,3	1 500	3 387	661,8	10 419
Weinsberg . . .	1 211,3	13 808	26 355	1 459,4	13 510	32 199	258,5	1 744	4 306	644,5	8 230
Neckarkreis . . .	11 544,9	153 314	264 102	36 328,6	385 276	774 765	2 999,5	26 352	67 011	15 787,0	247 243
Desgl. 1887 . .	10 759,8	153 116	269 630	37 423,4	516 291	1 020 626	3 419,4	42 314	106 291	15 591,6	211 375
Balingen . . .	193,2	2 400	4 674	3 622,1	28 868	95 895	38,3	356	814	884,6	17 640
Calw . . .	137,5	1 692	2 609	1 680,8	12 089	36 629	666,0	5 621	8 687	231,9	4 718
Freudenstadt . .	424,0	2 861	10 753	1 542,0	10 235	39 028	612,2	4 810	15 525	377,5	4 720
Herrenberg . . .	293,1	3 428	6 415	3 423,4	27 544	59 932	87,8	839	2 040	1 248,0	18 196
Horb . . .	1 151,1	10 651	10 768	2 120,2	15 860	26 444	137,3	1 245	2 122	2 907,3	32 606
Nagold . . .	580,0	5 294	6 984	1 876,2	13 117	26 631	282,8	2 570	4 165	754,4	12 022
Neuenbürg . . .	103,7	1 160	4 070	497,4	3 174	5 466	532,1	4 872	5 614	92,9	1 200
Nürtingen . . .	276,2	2 636	4 373	2 227,8	13 410	35 009	35,6	271	699	1 316,0	14 962
Oberndorf . . .	557,0	5 008	11 877	2 228,7	9 225	42 304	598,2	4 094	9 016	509,3	5 783
Reutlingen . . .	206,9	2 230	2 693	2 818,9	14 904	38 056	95,0	527	1 252	1 362,2	19 266
Rottenburg . . .	377,3	4 152	4 839	2 850,1	27 324	31 622	30,3	292	567	2 036,9	28 424
Rottweil . . .	478,5	3 941	9 440	4 720,0	40 127	74 812	91,2	888	2 181	693,4	10 038
Spaichingen . . .	41,6	412	642	2 534,6	13 876	35 182	68,6	435	1 041	904,0	14 953
Sulz . . .	1 625,7	12 723	39 407	1 636,3	10 973	40 106	124,8	692	2 098	872,6	11 474
Tübingen . . .	260,4	3 290	6 705	2 288,8	20 723	58 034	29,3	334	882	1 741,4	28 985
Tuttlingen . . .	110,0	1 045	1 743	3 230,2	25 621	61 438	64,5	582	1 247	1 456,6	28 191
Urach . . .	216,2	1 572	5 141	2 884,7	12 878	54 829	220,8	1 659	3 590	1 037,0	13 457
Schwarzwaldkreis	7 032,4	64 495	130 133	42 262,2	299 948	761 412	3 714,8	30 087	61 535	17 796,0	266 630
Desgl. 1887 . .	7 193,7	78 904	146 151	42 348,4	411 029	866 554	3 673,2	35 517	69 726	17 347,4	205 084

¹⁾ Vergl. hiezu Anmerkung 2 der Tab. III. 1. S. 34 fg. — ²⁾ Der Ertrag an kranken

Jahr 1888 für die einzelnen Oberämter.

S. 60; 1888 I. II. S. 48.)

Haber			Kartoffeln gefunden und kranken ²⁾			Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Esp.)			Wiesen	
ertrag	Ernte- fläche	Ernteertrag	Ernte- fläche	Ernteertrag	Ernte- fläche	Hopfenzapfen	Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	
Stroh	Körner	Stroh	Knollen	Daron erkrankt ³⁾	Frucht- fläche		Heu		Heu		Heu und Öhmd	
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	%	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	
5 489	1 489,7	22 074	23 106	1 280,9	106 807	19,0	40,5	199	937,5	27 569	5 777,1	
17 982	1 239,0	22 766	35 442	1 328,5	71 302	29,5	18,2	172	1 340,3	71 250	1 263,6	
13 016	1 787,3	28 955	43 435	1 242,4	82 380	21,7	344,1	2 033	1 229,6	41 619	2 839,1	
13 060	1 444,9	14 890	24 820	1 559,5	57 346	8,6	80,8	384	1 408,3	55 675	1 848,4	
15 993	364,6	6 116	11 479	797,5	51 785	26,9	84,8	606	374,9	24 288	1 709,7	
21 869	486,3	8 383	12 488	830,8	89 960	21,2	35,2	173	588,3	86 900	3 029,4	
27 474	1 321,5	25 448	33 513	1 798,4	212 323	20,8	11,3	72	1 226,3	50 025	1 651,1	
23 135	2 813,2	54 183	76 351	1 769,2	127 714	20,5	451,1	2 985	2 354,5	104 418	2 498,1	
11 487	2 298,6	43 863	44 269	1 498,0	84 777	16,8	21,5	170	1 161,1	56 511	1 544,6	
11 453	1 676,7	25 782	40 439	1 331,8	84 436	.	34,3	217	1 517,5	100 090	2 595,8	
10 619	1 526,4	19 414	24 214	1 205,8	54 518	17,5	28,0	138	1 527,5	67 235	2 325,0	
29 849	1 867,4	35 518	44 421	1 860,2	147 421	20,0	24,5	194	2 211,8	68 500	2 874,0	
30	8,6	174	320	157,6	9 992	.	7,9	63	25,2	1 378	290,1	
20 762	1 381,2	21 015	30 722	1 000,4	79 282	20,0	240,2	1 713	720,6	28 502	3 515,3	
22 027	1 777,3	32 193	49 912	1 411,2	114 836	16,7	59,7	379	1 659,8	82 934	1 463,5	
17 134	806,6	17 696	25 323	946,0	97 983	8,5	9,6	127	812,7	40 301	2 645,0	
10 524	921,4	13 449	20 395	1 053,0	56 457	26,1	21,6	137	1 087,2	60 787	3 633,7	
271 903	23 210,7	391 919	540 649	21 074,2	1 529 319	18,2	1 513,3	9 757	20 183,1	917 982	41 503,5	
253 979	23 089,8	288 912	459 245	20 870,1	2 104 817	0,1	1 590,6	8 638	22 036,5	999 092	41 262,0	
24 568	2 564,0	38 195	94 984	1 956,1	124 017	10,0	12,9	82	1 247,3	54 293	5 224,0	
5 287	2 050,8	26 526	35 555	1 062,4	71 920	21,3	141,0	870	1 045,9	48 343	2 528,2	
8 104	1 796,4	22 504	45 597	1 075,1	68 161	50,0	8,8	35	980,3	46 246	3 761,0	
19 132	2 055,6	27 587	39 839	969,1	60 235	36,0	643,6	3 252	1 855,5	75 847	2 413,3	
29 047	950,3	8 832	11 664	889,5	49 345	28,6	411,4	1 956	1 367,9	56 478	1 982,5	
9 566	1 852,8	23 979	29 388	1 261,6	59 989	33,3	165,4	1 154	1 675,9	89 901	2 543,4	
736	721,1	8 570	8 039	1 088,8	51 772	33,3	—	—	569,4	18 272	2 128,0	
22 674	551,6	5 946	9 793	1 095,6	41 100	.	41,0	260	909,3	37 056	3 743,7	
8 847	2 468,4	27 392	54 774	1 383,8	100 170	43,8	19,4	153	1 174,9	53 010	3 274,8	
12 595	1 790,0	23 328	22 697	1 560,0	105 664	46,8	33,0	155	1 206,5	53 117	3 625,5	
24 841	1 132,6	14 583	22 101	1 124,2	54 689	25,0	1 077,3	5 233	1 470,1	53 010	3 203,3	
13 222	2 170,9	28 178	51 613	2 369,5	90 136	16,7	34,7	165	2 333,3	84 797	4 340,4	
14 396	1 555,1	22 355	38 731	1 767,8	131 692	14,9	0,3	1	1 093,6	48 889	3 169,0	
19 257	1 560,1	19 321	39 564	1 304,8	54 125	30,6	90,9	720	1 278,2	52 674	3 001,7	
44 162	755,4	8 881	24 136	.894,8	34 038	50,0	277,6	1 267	1 145,0	60 717	3 664,6	
27 644	1 433,3	21 168	34 077	2 187,6	208 041	12,7	1,4	9	1 700,5	56 486	3 080,3	
19 820	2 447,8	22 339	47 241	1 321,5	50 270	25,0	211,9	1 176	1 648,0	59 584	4 582,4	
303 898	27 856,2	349 184	604 793	23 312,2	1 355 364	25,7	3 170,6	16 488	22 701,6	948 670	56 266,1	
215 501	27 681,7	246 538	373 990	23 166,6	1 450 163	0,4	3 399,9	16 502	23 424,7	884 662	56 081,0	
											1 816 884	

Kartoffeln ist nur insofern angegeben, als dieselben überhaupt eingehämt würden!

(Noch) III. 5. Die Hauptergebnisse der Ernte im

Oberämter	Weizen			Dinkel mit Emer und Einkorn			Roggen			Gerste	
	Ernte- fläche ¹⁾	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- Körner
		Körner	Stroh		Körner (Kernen)	Stroh		Körner	Stroh		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha.	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.
Aalen . . .	185,6	2 008	4 125	2 219,0	15 426	45 521	902,0	8 229	19 526	529,6	8 328
Crailsheim . . .	351,0	2 437	3 556	2 113,0	9 244	18 054	1 266,5	8 198	18 658	495,9	6 808
Ellwangen . . .	453,8	4 843	8 561	2 160,8	17 688	40 072	2 383,5	22 182	45 744	1 240,8	19 404
Gaßdorf . . .	325,9	3 908	8 673	1 853,3	11 657	44 064	806,2	5 490	20 639	450,7	5 409
Gerabronn . . .	686,1	5 521	7 497	3 610,8	20 076	34 337	1 050,2	8 273	12 287	2 527,7	30 706
Gmünd . . .	200,3	1 585	2 284	3 034,5	20 068	28 681	455,1	2 340	3 783	510,5	5 170
Hall . . .	407,2	2 838	6 454	1 809,7	19 986	34 354	675,6	3 212	10 708	1 697,2	21 520
Heidenheim . . .	115,9	1 139	2 258	4 565,4	28 375	72 577	967,2	6 384	15 442	2 543,4	39 021
Künzelsau . . .	769,7	9 595	16 771	3 001,3	25 061	52 330	629,6	5 353	12 411	2 697,9	44 219
Mergentheim . . .	1 579,6	12 498	14 706	1 115,9	5 705	7 031	715,1	4 134	5 712	3 465,0	31 566
Neresheim . . .	124,7	1 300	2 594	4 088,5	35 215	80 383	1 395,2	14 640	36 278	4 068,9	58 857
Öhringen . . .	2 344,4	27 038	41 974	1 557,6	17 794	28 384	653,8	5 170	10 088	2 322,4	33 933
Schorndorf. . .	757,6	9 066	21 111	1 249,8	17 077	47 541	121,1	1 234	5 186	297,6	5 186
Welzheim . . .	337,6	3 019	7 197	1 853,2	5 830	25 327	254,8	1 060	4 698	343,0	2 915
Jagdkreis . . .	8 639,4	86 795	147 761	33 732,8	249 202	558 656	12 275,9	95 899	216 150	23 190,6	313 042
Desgl. 1887 .	8 330,7	99 277	164 424	31 271,3	351 972	739 789	12 456,2	143 998	305 236	22 559,9	270 092
Biberach . . .	52,4	469	1 446	6 633,1	69 884	189 174	1 922,7	18 709	59 490	3 909,6	44 605
Blaubeuren . . .	239,3	1 303	1 264	4 040,9	16 700	21 483	730,2	2 626	5 056	1 800,7	16 188
Ehingen . . .	91,7	625	625	5 316,9	18 529	51 129	1 046,0	4 953	11 861	4 774,9	62 473
Geislingen . . .	229,8	2 077	4 793	4 419,6	24 260	83 697	536,8	4 186	10 620	1 093,2	16 440
Göppingen . . .	480,4	5 199	10 288	2 838,7	16 136	53 248	238,0	1 988	5 748	618,9	8 261
Kirchheim . . .	524,2	5 700	3 652	1 931,2	19 591	14 984	87,1	644	821	1 018,8	14 285
Laupheim . . .	74,3	814	1 321	3 799,8	20 168	72 272	1 285,8	7 560	20 877	2 763,3	32 192
Leutkirch . . .	69,7	795	1 768	5 212,7	47 018	131 818	2 152,9	20 588	58 940	2 034,8	30 839
Münchingen . . .	37,3	179	414	5 858,8	14 169	73 899	860,6	3 291	8 251	2 661,1	28 280
Ravensburg . . .	818,5	9 728	31 244	4 749,7	43 199	150 474	1 545,9	18 511	56 597	1 681,2	27 388
Riedlingen . . .	70,9	796	1 627	5 924,1	33 202	108 472	979,4	5 298	16 186	4 731,0	78 193
Saulgau . . .	222,4	3 187	5 021	5 165,3	42 776	122 703	731,2	7 756	16 225	3 967,6	54 273
Tettnang . . .	675,7	6 683	21 090	2 788,8	24 499	88 312	1 063,7	12 951	42 870	563,5	9 375
Ulm . . .	503,0	6 222	10 863	4 337,0	28 870	90 095	1 263,4	9 212	21 084	3 463,7	52 540
Waldsee . . .	138,1	1 575	2 560	5 867,9	44 267	120 896	1 661,9	17 601	26 341	3 340,8	38 082
Wangen . . .	44,8	682	994	2 548,8	19 608	48 478	1 345,8	12 760	31 996	758,0	11 284
Donaukreis . . .	4 267,5	46 034	98 770	71 433,3	482 876	1 421 129	17 446,4	143 584	392 963	39 176,1	524 698
Desgl. 1887 .	4 332,4	47 790	111 524	73 429,5	735 137	1 856 135	17 523,9	197 087	519 435	37 400,6	377 169
Württemberg	31 484 2 350 638	640 766	183 756,9	1 417 302	3 515 962	36 436,6	295 922	737 659	95 949,7	1 351 613	
Desgl. 1887 .	30 616,6	379 087	691 729	187 472,6	2 014 429	4 483 104	37 072,7	418 916	1 000 688	93 199,5	1 063 720

1) 2) Wie auf Seite 48 fg.

Jahr 1888 für die einzelnen Oberämter.

ertrag	Haber			Kartoffeln gefunde und kranke ^{a)}			Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Esp.)			Wiesen	
	Stroh	Ernte- fläche		Ernteertrag		Ernte- fläche	Knollen Davon erkrankt ^{b)}	Ernte- fläche	Frucht- zäpfen	Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag
		Körner	Stroh	ha	ha								
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	
D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	%	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	ha	D.-Ztr.	
11 017	2 254,0	29 822	53 735	710,7	39 814 28,3	33,1	112	1 018,2	32 847	5 156,2	157 794		
5 929	3 113,9	37 009	44 420	1 292,1	87 776 15,7	30,0	142	949,2	25 272	7 704,8	356 698		
17 359	4 026,8	49 566	81 107	1 237,4	156 902 25,0	32,6	230	1 242,2	41 057	10 552,5	406 691		
11 025	2 364,0	29 975	74 939	1 140,6	99 465 33,6	43,4	275	1 098,2	30 235	7 045,1	223 330		
31 920	3 797,3	46 992	51 150	1 643,0	86 808 33,0	16,2	51	2 119,5	67 476	10 828,8	304 524		
4 045	3 081,5	31 739	39 073	652,6	41 375 25,0	55,4	263	1 274,4	50 359	5 933,5	185 261		
26 901	1 834,3	26 166	34 888	1 037,5	98 666 50,0	67,7	429	1 274,2	68 982	8 030,8	370 839		
46 634	3 325,2	42 164	65 464	1 340,2	124 171 7,6	1,7	8	2 385,8	81 223	3 023,0	88 092		
59 866	2 512,7	42 452	67 705	1 858,3	103 089 28,6	15,8	113	2 773,8	188 243	5 157,7	204 374		
41 182	1 861,3	14 155	26 630	2 074,3	75 619 21,7	60,2	238	3 174,0	112 128	3 527,6	117 416		
82 543	2 206,8	37 418	58 183	856,0	45 719 32,5	1,4	10	1 845,2	101 971	3 391,6	181 309		
28 280	1 884,3	25 345	32 270	1 485,2	58 851	55,3	263	2 045,9	107 362	7 728,2	324 248		
6 486	369,2	7 804	10 873	760,1	55 141 15,0	14,5	86	666,2	36 200	3 604,5	102 383		
4 813	1 677,1	14 272	28 404	811,9	44 180 24,9	4,9	12	881,2	27 386	5 097,9	114 546		
378 000	34 308,4	434 879	668 841	16 899,9	1 117 576 24,7	432,2	2 232	22 748,0	920 741	86 782,2	3 137 505		
301 774	34 216,7	329 650	475 101	16 673,7	1 178 232 0,1	490,8	1 705	23 391,5	948 033	86 372,5	3 165 096		
86 759	3 770,7	38 2,4	95 625	1 737,0	68 829 16,0	61,9	196	3 343,8	132 248	8 949,5	248 259		
12 147	3 756,4	35 423	30 597	952,5	37 062 31,0	7,0	28	2 079,8	88 745	3 411,7	81 113		
75 184	2 618,5	24 084	41 503	1 642,1	35 488 15,6	376,3	1 022	2 745,6	90 162	5 126,8	197 260		
20 649	5 017,8	59 637	111 345	1 038,5	90 557 33,3	4,0	19	2 419,5	52 322	4 540,1	100 745		
14 506	2 446,6	25 103	61 568	1 045,4	41 179 39,6	11,4	59	1 363,6	56 621	6 782,4	189 258		
6 588	904,6	11 907	6 801	904,4	57 339 50,0	68,6	434	946,7	28 429	5 376,1	166 965		
43 798	2 325,9	22 119	44 239	1 630,2	90 435 14,3	93,6	222	2 073,2	82 166	5 973,3	236 692		
38 702	4 556,0	55 242	108 319	1 260,7	99 911 20,0	25,6	61	3 149,0	149 735	7 021,8	255 980		
41 066	5 586,5	39 983	105 918	2 003,6	63 844 24,6	15,3	61	4 702,5	64 881	4 010,8	81 978		
42 057	3 485,8	39 773	82 875	1 915,1	182 126 20,0	195,0	618	3 518,3	194 614	9 100,4	240 888		
103 959	1 916,0	23 976	48 590	2 008,6	68 579 13,5	87,7	283	3 147,2	141 704	7 531,3	239 620		
81 694	2 285,6	31 775	54 340	1 821,9	173 263 20,0	309,7	1 226	2 884,4	174 971	8 768,4	319 652		
10 940	1 941,2	29 700	46 285	1 111,0	88 047 24,0	674,9	3 746	1 987,7	92 564	6 199,9	216 191		
81 969	4 292,4	58 157	104 902	1 328,7	95 569 15,9	6,1	89	2 324,4	54 770	4 375,5	118 531		
42 361	3 899,7	39 562	61 810	1 626,9	87 674 29,4	45,4	216	3 795,3	176 390	7 714,3	217 543		
12 014	2 384,6	27 208	52 914	1 331,0	84 385 12,5	41,3	92	2 246,4	106 816	9 273,6	260 124		
714 393	51 188,3	564 903	1 057 631	23 357,6	1 364 287 22,3	2 023,8	8 328	42 757,4	1 632 138	104 155,9	3 170 799		
510 373	51 160,5	401 665	763 741	22 935,9	1 921 049	2,8	2 061,7	9 670	43 127,4	1 811 812	103 960,0	3 707 231	
1 668 194	136 563,6	1 740 885	2 871 914	84 643,9	5 366 546 22,5	7 139,9	36 805	108 390,1	4 419 531	288 707,7	9 494 539		
1 281 627	136 098,7	1 266 765	2 072 077	83 646,3	6 653 761 0,9	7 543,0	36 515	111 980,1	4 643 599	287 675,5	10 140 470		

III. 6. Die Ergebnisse des Wein-

(Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 58)

a. Die Weinbauflächen nach natürlichen Bezirken im Jahr 1888,
verglichen mit den Flächen im Vorjahr.

Natürliche Weinbaubezirke	Jahr- gang	Zahl der Wein- orte	Weinbau- fläche im ganzen ¹⁾	Im Ertrag stehende		Nicht im Ertrag stehende		Zu- nahme	Ab- nahme		
				Fläche ²⁾							
				ha	% der ganzen Wein- bau- fläche	ha	% der ganzen Wein- bau- fläche				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
I. Ober.Neckarthal mit Albtrauf . .	1888	64	1 477,74	1 229,60	83,21	248,14	16,79	—	11,29		
	1887	64	1 483,68	1 240,89	83,64	242,79	16,36	—			
II. Unteres Neckar- thal	1888	220	10 572,27	8 716,97	82,45	1 855,30	17,55	—	16,38		
	1887	220	10 576,24	8 733,35	82,58	1 842,89	17,42	—			
III. Remsthal . . .	1888	65	2 076,33	1 822,16	87,76	254,17	12,24	—	1,86		
	1887	65	2 080,61	1 824,02	87,67	256,59	12,33	—			
IV. Enzthal . . .	1888	59	2 296,81	1 560,02	67,92	736,79	32,08	7,20	—		
	1887	59	2 323,67	1 552,82	66,83	770,85	33,17	—			
V. Zabergäu . . .	1888	30	1 951,47	1 486,09	76,15	465,38	28,85	—	6,30		
	1887	30	1 941,71	1 492,39	76,86	449,32	23,14	—			
VI. Kocher- u. Jagst- thal	1888	82	1 842,18	1 609,14	87,35	233,04	12,65	1,88	—		
	1887	82	1 860,15	1 607,26	86,40	252,89	13,60	—			
VII. Taubergrund . .	1888	53	1 779,16	1 647,64	92,61	131,52	7,39	25,62	—		
	1887	53	1 770,77	1 622,02	91,60	148,75	8,40	—			
VIII. Bodenseegegend	1888	21	233,33	227,73	97,60	5,60	2,40	1,23	—		
	1887	22	236,65	226,50	95,71	10,15	4,29	—			
Württemberg . .	1888	594	22 229,29	18 299,35	82,32	3 929,94	17,68	35,93	35,83		
	1887	595	22 273,48	18 299,25	82,16	3 974,23	17,84	ab: 35,83	0,10		
Hie von kommen auf die K. Hofdomänenkammer	1888	9	42,70	36,35	85,18	6,35	14,87	0,35	—		
	1887	9	42,70	36,00	84,31	6,70	15,69	—			
Deutsches Reich . .	1888	.	.	120 588,1	.	.	.	377,9	—		
	1887	.	.	120 210,2	.	.	.	—			

¹⁾ Diese 594 Weinorte verteilen sich auf 534 politische Gemeinden, d. i. 28% sämtlicher Gemeinden Württembergs.²⁾ Während gegenüber dem Vorjahr die im Ertrag stehende Weinbaufläche des ganzen Landes nahezu unverändert geblieben ist — die Zunahme beschränkt sich auf 0,10 ha —, zeigt die nicht im Ertrag stehende Fläche eine in der Hauptfläche auf eingetretenen Kulturveränderungen beruhende Abnahme von 44,29 ha, wonach die Fläche der Weinberge überhaupt um 44,19 ha zurückgegangen ist.

baus in Württemberg.

u. vorhergeh. Jahrg.)

b. Die für den Weinbau bestimmten Flächen seit 1827.

Jahre	Weinbaufläche im ganzen ha	Davon im Ertrag stehende		Jahre	Weinbaufläche im ganzen ha	Davon im Ertrag stehende		Jahre	Weinbaufläche im ganzen ha	Davon im Ertrag stehende	
		Fläche ha	in % der ganzen Weinbaufläche			Fläche ha	in % der ganzen Weinbaufläche			Fläche ha	in % der ganzen Weinbaufläche
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1827	26 030	19 411	74,57	1849	25 822	18 581	71,96	1871	23 701	17 947	75,72
1828	26 445	19 910	75,29	1850	25 912	18 885	72,69	1872	23 606	17 929	75,95
1829	26 284	19 609	74,60	1851	25 205	18 087	71,76	1873	23 627	17 989	76,14
1830	26 350	19 679	74,68	1852	25 665	18 294	71,28	1874	23 595	18 020	76,37
1831	26 564	19 850	74,73	1853	25 827	18 298	70,85	1875	23 716	18 241	76,91
1832	26 346	19 698	74,77	1854	24 762	17 087	69,00	1876	23 610	18 250	77,30
1833	26 316	19 511	74,14	1855	25 678	17 295	67,35	1877	23 545	18 300	77,72
1834	26 720	19 934	74,60	1856	25 582	17 219	67,44	1878	23 366	18 448	78,95
1835	26 639	19 995	75,06	1857	25 479	17 054	66,93	1879	23 324	18 476	79,21
1836	26 679	20 025	75,06	1858	25 839	17 216	66,63	1880	23 351	18 401	78,80
1837	26 705	20 147	75,41	1859	25 382	17 461	68,79	1881	23 427	18 423	78,64
1838	26 506	19 774	74,60	1860	25 479	17 507	68,71	1882	23 371	18 419	78,81
1839	26 557	20 072	75,58	1861	25 174	17 239	68,48	1883	23 357	18 458	79,03
1840	26 714	20 119	75,31	1862	25 342	17 625	69,55	1884	23 453	18 546	79,08
1841	26 748	19 746	73,82	1863	25 097	17 455	69,55	1885	23 261	18 546	79,81
1842	26 867	19 456	72,42	1864	24 839	17 416	70,12	1886	23 189	18 570	80,08
1843	26 693	19 202	71,94	1865	24 838	17 374	69,95	1887	22 273	18 299	82,16
1844	26 735	18 934	70,82	1866	24 757	17 417	70,35				
1845	26 456	18 834	71,19	1867	24 772	17 500	70,64	61 jähr. Durchschnitt	25 167	18 522	73,60
1846	26 475	18 741	70,79	1868	24 759	17 709	71,53	1888	22 229	18 299	82,32
1847	26 491	18 746	70,76	1869	24 001	17 760	74,00	62 jähr. Durchschnitt	25 120	18 518	73,72
1848	26 188	18 714	71,46	1870	23 754	18 013	75,83				

Bemerkung. Die für 1888 erhobene Weinbaufläche im ganzen stellt sich als die kleinste seit 1827 dar; sie bleibt hinter dem Durchschnitt der 61 Jahre 1827/87 um 2.938 ha zurück. Diese Abnahme betrifft jedoch im wesentlichen die nicht im Ertrag stehende Fläche, während das im Ertrag stehende Areal nur um 223 ha unter dem 61jährigen Durchschnitt bleibt. — Vgl. auch Anm. 2 auf vor. Seite.

(III 6.) c. Der Weinertrag nach natürlichen Bezirken im Jahr 1888,
vergleichen mit dem Ertrag im Vorjahr.

Natürliche Weinbaubezirke	Jahrgang	Im Ertrag stehen- de Fläche	Ge- samter Wein- ertrag	Ertrag von 1 ha der		Verkauf unter der Kelter		Keldurchschnitts- preis pro hl	Geldwert		
				Ertrag- barem	gan- zen	Menge	Erlös		des Er- trags von 1 ha der		
				Fläche					trag- barem	gan- zen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I. Ober Neckarthal mit Albtrauf	1888	1 230	32 189	26,14	21,75	14 164	224 142	15,82	508 437	413	344
	1887	1 241	27 975	22,54	18,86	15 063	538 148	35,73	999 561	806	674
II. Unteres Neckar- thal	1888	8 717	237 006	27,19	22,42	166 432	4 358 544	26,19	6 207 181	712	587
	1887	8 733	160 896	18,42	15,21	118 036	5 651 690	47,88	7 703 676	882	728
III. Remsthal	1888	1 822	53 624	29,43	25,83	43 489	1 048 111	24,10	1 292 343	709	622
	1887	1 824	27 137	14,88	13,04	23 477	1 089 622	46,41	1 259 437	690	605
IV. Enzthal	1888	1 560	26 519	17,00	11,55	16 034	409 854	25,56	677 818	434	295
	1887	1 553	20 233	13,03	8,71	14 516	658 322	45,35	917 549	591	395
V. Zabergäu	1888	1 486	33 443	22,50	17,14	20 739	425 024	20,49	685 254	461	351
	1887	1 492	29 747	19,93	15,32	19 831	806 046	40,64	1 208 926	810	623
VI. Kocher- u. Jagft- thal	1888	1 609	35 104	21,82	19,06	22 364	365 557	16,35	573 955	357	312
	1887	1 607	16 999	10,58	9,14	12 463	434 964	34,90	593 267	369	319
VII. Taubergrund	1888	1 647	32 788	19,90	18,43	11 405	198 338	17,39	570 190	346	320
	1887	1 622	16 345	10,08	9,23	11 727	429 526	36,63	598 723	369	338
VIII. Bodenseegegend	1888	228	3 493	15,34	14,97	1 161	16 620	14,32	50 019	220	214
	1887	227	4 580	20,22	19,35	1 857	41 074	22,12	101 300	447	428
Württemberg	1888	18 299	454 116	24,82	20,43	295 788	7 046 190	23,82	10 565 197	577	475
	1887	18 299	303 912	16,61	13,64	216 970	9 649 392	44,47	13 382 451	731	601
Hievon kommen auf die K. Hofdomänenkammer	1888	36	918	25,26	21,51	590	31 356	53,11	48 771	1 342	1 142
	1887	36	868	24,12	20,33	427	37 545	87,97	76 384	2 122	1 789
Deutsches Reich	1888	120 586	285 999 ⁸⁾	23,72	.	.	.	.	.	.	.
	1887	120 210	239 204 ⁹⁾	19,90	.	.	.	.	.	.	.

Bemerkungen zu den Herbstertrags-Überichten (III. 6.) c und d.

Der Herbstertrag im Jahr 1888 erreicht mit insgesamt 454 116 hl Wein fast das $1\frac{1}{2}$ fache der vorjährigen Ernte von 303 912 hl und das $4\frac{3}{4}$ fache der 1886er Ernte von nur 95 879 hl; den Durchschnitt der 61 Jahre 1827/87 mit 413 387 hl übersteigt er noch um 10 %. Höhere Erträge lieferten in den vorangegangenen 6 Jahrzehnten folgende 22 Jahrgänge: 1827, 1828, 1833—1835, 1837, 1840, 1842, 1847—1849, 1857—1859, 1862, 1863, 1867, 1868, 1870, 1875, 1884 und 1885.

Vom Hektar (der im Ertrag stehenden Fläche) wurden durchschnittlich 24,82 hl gewonnen, gegen 16,61 hl im Vorherbst und gegen nur 5,16 hl im Herbst 1886, während für den 61jährigen Zeitraum von 1827—1887 die Durchschnittsernte vom Hektar sich auf 22,32 hl berechnet.

Innerhalb der einzelnen natürlichen Weinbaubezirke des Landes schwankt der Ertrag vom Hektar zwischen 15,34 hl in der Bodenseegegend und 29,43 hl im Remsthal. Unter dem Landesmittel von 24,82 hl bewegen sich außer der Ernte in der Bodenseegegend die Erträge im Enzthal mit 17,00 hl, im Taubergrund mit 19,90 hl, im Kocher- und Jagftthal mit 21,82 hl, sowie

(Fortsetzung auf Seite 56.)

⁸⁾ Mit Ausnahme der Erträge von 25,0 ha Weinbaufläche in Preußen und Anhalt.

⁹⁾ Ohne die Erträge von 28,6 ha Weinbaufläche in Preußen, Anhalt und Schwarzburg-Rudolstadt.

(III. 6.) d. Die Weinerträge seit 1827.

Jahr	Weinertrag			Verkauf unter der Kelter			Geldwert des Weinertrags			
	im ganzen	von 1 ha der Weinbaufläche		Menge	Proz. des Gefamtertrags	Durchschnittspreis pro hl	Erlös	im ganzen	von 1 ha der Weinbaufläche	
		im Ertrag stehenden	ganzen						im Ertrag stehenden	ganzen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	hl	hl	hl	hl.	%	hl	hl	hl	hl	hl
1827	575 730	29,66	22,13	390 447	62	11,30	4 412 631	6 506 613	335	250
1828	960 867	48,26	36,33	581 075	60	6,54	3 799 493	6 365 501	320	241
1829	276 482	14,10	10,52	160 179	58	6,10	976 644	1 664 547	85	63
1830	174 273	8,86	6,61	109 207	62	17,64	1 926 237	3 024 600	154	115
1831	261 330	13,17	9,84	171 046	65	19,68	3 366 573	5 105 112	257	192
1832	303 105	15,39	11,50	214 487	71	16,76	3 593 943	5 018 659	255	190
1833	498 476	25,55	18,94	321 552	64	10,98	3 530 122	5 406 024	277	205
1834	922 069	46,26	34,51	624 599	67	18,04	11 269 171	16 601 520	833	621
1835	1 013 773	50,70	38,06	611 793	60	9,04	5 533 646	9 047 179	452	340
1836	353 433	17,65	13,25	221 254	63	14,16	3 132 811	4 918 798	246	184
1837	615 653	30,56	23,05	299 267	9	8,01	2 396 873	4 725 207	235	177
1838	164 434	8,82	6,20	87 492	53	13,38	1 170 403	2 135 698	108	81
1839	403 983	20,13	15,21	246 193	61	14,32	3 528 099	5 657 525	283	214
1840	620 482	30,84	23,23	370 666	60	8,17	3 029 762	4 899 811	244	183
1841	207 293	10,50	7,75	136 913	66	17,14	2 347 178	3 688 539	187	138
1842	462 938	23,79	17,23	345 285	75	17,95	6 197 774	8 263 647	425	308
1843	222 310	11,58	8,33	129 574	58	11,99	1 553 679	2 377 605	134	97
1844	166 726	8,81	6,24	121 144	77	22,03	2 668 795	3 615 466	191	135
1845	258 329	13,72	9,76	177 473	69	21,98	3 900 041	5 602 471	297	212
1846	450 581	24,04	17,02	347 959	77	27,80	9 674 750	12 424 723	663	469
1847	650 783	34,72	24,57	448 691	69	11,22	5 036 127	7 219 795	385	273
1848	755 517	40,37	28,85	477 789	63	11,38	5 437 558	8 630 568	461	330
1849	524 421	28,22	20,31	256 799	49	8,51	2 185 797	4 748 335	256	184
1850	331 796	17,62	12,81	106 756	32	6,79	725 335	2 328 691	124	90
1851	126 071	6,97	5,00	46 616	37	8,40	391 658	1 058 472	59	42
1852	274 795	15,02	10,71	172 083	63	14,69	2 527 858	4 048 819	221	158
1853	294 800	16,11	11,41	177 188	60	12,83	2 274 075	3 782 155	207	146
1854	77 108	4,51	3,11	55 884	72	26,48	1 466 667	1 987 275	113	78
1855	211 655	12,24	8,24	149 764	71	26,16	3 918 483	5 522 409	319	215
1856	244 923	14,22	9,59	187 962	77	25,82	4 853 784	6 316 113	367	247
1857	657 677	38,56	25,81	453 275	74	23,84	11 520 828	15 762 312	924	619
1858	877 415	50,97	33,96	555 937	63	16,67	9 266 503	14 577 689	847	564
1859	516 331	29,57	20,34	322 614	63	29,74	8 626 694	13 646 246	782	538
1860	268 184	15,32	10,53	146 104	54	13,07	1 909 690	3 534 441	202	139
1861	213 149	12,36	8,47	148 368	70	33,61	4 986 813	7 145 633	415	284
1862	524 654	29,77	20,70	349 571	67	28,36	9 912 734	14 897 834	845	588
1863	623 700	35,73	24,85	377 642	61	24,39	9 210 571	14 955 386	857	596
1864	169 343	9,72	6,82	94 870	56	21,42	2 031 801	3 530 295	203	142
1865	217 696	12,53	8,76	161 369	74	45,75	7 382 037	9 887 362	569	398
1866	227 716	13,08	9,20	143 997	63	31,41	4 522 824	7 094 962	407	287
1867	562 490	32,14	22,71	321 592	57	18,58	5 975 256	10 432 845	596	421
1868	1 004 750	56,74	40,58	624 750	62	24,84	15 521 523	25 114 644	1 418	1 014
1869	308 017	17,34	12,83	172 285	56	26,43	4 553 609	8 023 706	452	334
1870	668 666	37,12	28,15	340 015	51	16,92	5 752 529	11 290 263	627	475
1871	226 817	12,64	9,57	106 123	47	21,45	2 595 041	5 442 429	303	230
1872	290 960	16,23	12,33	182 196	63	40,88	7 356 230	11 705 604	653	496
1873	277 667	15,44	11,75	172 269	62	49,83	8 584 641	13 779 790	766	583
1874	438 418	24,33	18,58	302 870	69	44,42	13 454 753	19 367 881	1 075	821
1875	909 491	49,86	38,35	583 563	64	26,13	15 249 929	23 760 877	1 303	1 002
1876	383 572	21,02	16,25	257 256	66	39,27	9 983 852	15 036 372	824	637
1877	326 949	17,87	13,46	180 974	55	30,05	5 437 702	9 609 568	525	408
1878	351 688	19,06	15,05	201 402	57	34,57	6 963 324	11 875 333	644	508
1879	165 973	8,98	7,12	76 645	46	21,49	1 647 446	3 521 205	191	151
1880	96 623	5,25	4,14	65 318	68	50,67	3 309 437	4 839 724	263	207
1881	398 975	21,66	17,03	256 630	72	35,85	10 274 365	14 158 662	769	604
1882	213 969	11,62	9,16	111 497	52	24,53	2 734 981	5 242 837	285	224
1883	333 549	18,07	14,28	232 429	70	38,98	9 060 917	12 951 070	701	554
1884	524 024	28,26	22,34	344 659	66	40,10	13 822 057	20 910 897	1 123	892
1885	634 157	34,16	27,26	412 979	65	21,00	8 671 616	13 194 449	711	567
1886	95 879	5,16	4,13	57 836	60	48,57	2 808 936	4 604 602	248	199
1887	303 912	16,61	13,64	216 970	71	44,47	9 649 392	13 382 451	731	601
61. Dichtn.	413 387	22,32	16,43	258 650	63	21,52	5 567 278	8 625 389	466	343
1888	454 116	24,82	20,43	295 788	65	23,82	7 046 190	10 565 197	577	475
62. Dichtn.	414 044	22,36	16,48	259 249	63	21,57	5 591 132	8 656 677	467	345

**(III. 6.) e. Die Weinbauflächen und Weinerträge nach natürlichen Bezirken
im Durchschnitt der Jahre 1827/88.**

Natürliche Weinbaubezirke	Weinbaufläche			Weinertrag			Verkauf unter der Kelter			Geldwert des Weinertrags			
	im gan- zen	davon		im gan- zen	von 1 ha der Fläche		Menge	Proz. des Gesam- ertrages	Durchschnitts- preis pro hl	Erlös	im gan- zen	von 1 ha der Fläche	
		im Ertrag stehend.	nicht im Ertrag stehend		im Ertrag stehend	gan- zen							
		im Ertrag stehend	im Ertrag stehend		Fläche								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	%	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I. Ober. Neckarthal	2205	1509	696	39598	26,24	17,96	21703	55	18,14	393625	685120	454311	
II. Unter. Neckarthal	10841	8032	2809	194732	24,24	17,96	127465	65	23,56	3002565	4502689	561415	
III. Remsthal . . .	2686	2173	513	49855	22,94	18,56	39661	80	20,22	802073	998263	459372	
IV. Enzthal . . .	2817	1693	1124	31380	18,54	11,14	21220	68	20,00	424432	633964	374225	
V. Zabergäu . . .	1740	1142	598	27497	24,08	15,80	18147	66	20,82	368702	551909	483317	
VI. Kocher- u. Jagstth.	2205	1753	452	32299	18,42	14,65	18513	57	18,71	346432	578628	330262	
VII. Taubergrund . . .	2303	1916	387	25970	13,55	11,28	7216	28	22,67	163558	500412	261217	
VIII. Bodenseegegend .	323	300	23	12713	42,38	39,36	5324	42	16,86	89745	205692	686637	
Württemberg . . .	25120	18518	6602	414044	22,36	16,48	259249	63	21,57	5591132	8656677	467345	

(Fortsetzung des Textes von Seite 54.)

im Zabergäu mit 22,50 hl vom Hektar; über demselben stehen die Erträge im oberen und unteren Neckarthal mit 26,14 bzw. 27,19 hl, sowie in dem schon genannten Remsthal mit 29,43 hl. — Im Vergleich mit dem Vorjahr lieferte nur die Bodenseegegend eine (um nahezu $\frac{1}{4}$) geringere Durchschnittsernte vom Hektar, wogegen in den übrigen Weinbaubezirken die Erträge durchgängig, und zwar zum Teil erheblich, höher waren; insbesondere wurde im Kocher- und Jagstthal etwas über das Doppelte, im Remsthal und im Taubergrund nahezu das Doppelte, sodann im unteren Neckarthal fast das $1\frac{1}{2}$ -fache der vorjährigen Erntemenge erzielt.

Der Verkauf unter der Kelter beträgt mit 295 788 hl 65 % des gesamten Weinzeugnisses, gegen 71 % im Vorherbst, 60 % in 1886 und 63 % im Mittel für 1827/87.

Der Durchschnittspreis vom Hektoliter stellt sich dabei auf 23,82 ℳ, wenig mehr als die Hälfte des vorjährigen Preises von 44,47 ℳ und nicht ganz die Hälfte des im Herbst 1886 erzielten Preises von 48,57 ℳ; innerhalb der 10jährigen Vorperiode ging übrigens der Verkaufspreis des neuen Weins unter der Kelter zweimal noch weiter herab, nämlich 1879 auf 21,49 ℳ und 1885 auf 21,00 ℳ.

Der Erlös aus dem unter der Kelter verkauften Wein beträgt im ganzen 7 046 190 ℳ. Er erreicht nur 73 % der vorjährigen Summe von 9 649 392 ℳ; dagegen ist er reichlich $2\frac{1}{2}$ mal so hoch als der Betrag für 1886 mit nur 2 808 936 ℳ und übertrifft den durchschnittlichen Jahreserlös in der Periode 1827/87 mit 5 567 278 ℳ um nahezu 27 %. Höhere Gesamterlöse unter der Kelter ergaben seit 1827 außer dem Vorjahr die folgenden 18 Jahrgänge: 1834, 1846, 1857—59, 1862, 1863, 1865, 1868, 1872—1876, 1881 und 1883—1885.

Der Geldwert des ganzen Weinzeugnisses berechnet sich bei Zugrundlegung der durchschnittlichen Kelterverkaufspreise zu 10 565 197 ℳ und bleibt damit hinter dem Ergebnis des Jahres 1887 von 13 382 451 ℳ um 21 % zurück, wogegen er von dem Gesamtwert für 1886 mit nur 4 604 602 ℳ mehr als das Doppelte ausmacht; auch übersteigt derselbe die durchschnittliche jährliche Wertsumme für 1827/87 mit 8 625 389 ℳ noch um 22 %. Mit einem höheren Geldwert des Herbstertrags sind seit 1827 neben dem Vorjahr noch die 19 Jahrgänge: 1834, 1846, 1857—1859, 1862, 1863, 1868, 1870, 1872—1876, 1878, 1881 und 1883—1885 zu verzeichnen.

Vom Hektar (der im Ertrag stehenden Fläche) berechnet sich der Geldwert des Weinzeugnisses mit durchschnittlich 577 ℳ, gegen 731 ℳ im Vorjahr und 466 ℳ nach dem 61jährigen Landesmittel.

**III. 7. Die Hauptergebnisse der Obstterten Württembergs in den 11 Jahren
1878—1888.**

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 77 u. vorhergeh. Jahrg.; 1886 I 1. H. S. 55.; 1887 I 1. H. S. 59;
1888 I 1. H. S. 56; vgl. auch oben S. 43.)

Jahre	Äpfel						Birnen					
	Zahl der ertrags- fähigen Bäume	Obstertrag		Geldwert des Obstertrags			Zahl der ertrags- fähigen Bäume	Obstertrag		Geldwert des Obstertrags		
		im ganzen	durch- schn. von einem Baum	im ganzen	pr. D.Ztr.	pro Baum		im ganzen	durch- schn. von einem Baum	kg	pr. D.Ztr.	pro Baum
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1878	3 298 543	810 119	24,56	7 560 674	9,33	2,29	1 607 034	78 009	4,85	718 504	9,60	0,47
1879	3 842 852	718 318	21,49	5 953 512	8,29	1,78	1 626 785	197 342	12,13	1 617 015	8,19	0,99
1880	3 086 134	154 828	5,02	2 222 387	14,35	0,72	1 576 489	57 192	3,63	848 839	14,84	0,54
1881	2 967 907	676 263	22,79	6 267 968	9,27	2,11	1 502 994	179 618	11,96	1 817 250	10,11	1,21
1882	2 921 180	283 907	9,72	3 550 547	12,51	1,22	1 488 569	238 587	15,69	2 802 325	12,00	1,88
1883	2 920 364	811 119	27,77	6 568 812	8,10	2,25	1 490 513	196 318	13,17	1 567 673	7,99	1,05
1884	2 964 853	699 684	23,60	6 683 773	9,55	2,25	1 495 944	126 917	8,48	1 246 423	9,82	0,83
1885	3 018 698	395 519	13,10	2 977 714	7,53	0,99	1 523 005	517 747	34,00	3 130 804	6,05	2,06
1886	3 056 893	141 661	4,63	1 628 048	11,49	0,59	1 536 147	31 591	2,06	319 718	11,07	0,23
1887	3 093 283	29 245	0,95	395 682	13,53	0,13	1 558 817	40 850	2,62	534 771	13,09	0,34
10 jähr. Durchschn.	3 067 071	472 066	15,39	4 380 915	9,28	1,43	1 540 630	165 932	10,77	1 466 332	8,84	0,95
1888	3 167 611	2 065 266	65,20	9 117 771	4,41	2,88	1 599 006	1 094 131	68,43	3 851 511	3,52	2,41

Schluß.

Jahre	Pflaumen und Zwetschgen						Kirchen					
	Zahl der ertrags- fähigen Bäume	Obstertrag		Geldwert des Obstertrags			Zahl der ertrags- fähigen Bäume	Obstertrag		Geldwert des Obstertrags		
		im ganzen	durch- schn. von einem Baum	im ganzen	pr. D.Ztr.	pro Baum		im ganzen	durch- schn. von einem Baum	kg	pr. D.Ztr.	pro Baum
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1878	2 485 061	126 675	5,10	670 613	5,29	0,27	349 006	8 939	2,56	178 812	20,00	0,51
1879	2 491 227	29 061	1,17	218 366	7,51	0,09	352 512	20 618	5,85	430 011	20,86	1,22
1880	2 026 400	19 054	0,94	205 955	10,81	0,10	314 989	14 066	4,47	299 727	21,31	0,95
1881	1 753 957	10 289	0,59	140 238	13,63	0,08	291 230	26 599	9,04	637 077	23,95	2,17
1882	1 652 884	11 628	0,70	129 013	11,10	0,08	285 965	4 737	1,66	136 736	28,87	0,48
1883	1 576 957	48 943	3,10	418 764	8,56	0,27	284 235	29 637	10,43	568 188	19,17	2,00
1884	1 551 024	19 571	1,26	210 166	10,74	0,14	289 957	16 670	5,75	371 936	22,31	1,28
1885	1 535 223	21 735	1,42	155 815	7,17	0,10	293 917	21 395	7,28	351 991	16,45	1,20
1886	1 537 306	23 434	1,52	236 044	10,07	0,15	294 628	8 149	2,77	138 114	16,95	0,47
1887	1 531 896	8 173	0,53	120 050	14,69	0,08	297 692	11 249	3,78	236 283	21,00	0,79
10 jähr. Durchschn.	1 814 194	31 856	1,76	250 502	7,86	0,14	305 715	16 206	5,30	334 888	20,66	1,10
1888	1 550 540	123 891	7,99	521 753	4,21	0,54	304 080	32 285	10,62	490 533	15,19	1,61

III. 8. Zahl und Umfang der landwirtschaftlichen Betriebe in den einzelnen Oberämtern

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 88, 94, 96; 1887 I 1. H. S. 74. —

Oberamter	Größenklassen — nach der land-															
	0,-2 ar		2-5 ar		5-20 ar		20 ar-1 ha		1-2 ha		2-5 ha		5-10 ha		10-20 ha	
	Betriebe	Landw. benützte Fläche ¹⁾	Betriebe	Landw. benützte Fläche	Betriebe	Landw. benützte Fläche	Betriebe	Landw. benützte Fläche	Betriebe	Landw. benützte Fläche	Betriebe	Landw. benützte Fläche	Betriebe	Landw. benützte Fläche	Betriebe	Landw. benützte Fläche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Backnang . .	18	0,19	73	2,51	596	75	1 697	901	895	1 283	1 067	3 365	589	4 128	264	3 519
Befigheim . .	21	0,21	75	2,39	439	51	1 609	868	1 125	1 644	1 582	5 005	451	2 957	62	798
Böblingen . .	24	0,26	128	4,42	517	62	1 537	828	1 284	1 866	1 638	5 170	426	2 756	41	524
Brackenheim .	17	0,17	54	1,82	281	36	1 300	749	1 127	1 639	1 754	5 692	553	3 659	84	1 157
Cannstatt . .	115	1,84	159	3,93	663	80	1 922	1 058	1 224	1 742	970	2 827	161	1 040	25	813
Eßlingen . .	55	0,64	192	6,18	680	76	1 605	862	1 270	1 866	1 311	3 900	186	1 173	9	117
Heilbronn . .	36	0,42	104	3,53	667	79	1 756	912	886	1 262	1 329	4 295	510	3 449	97	1 295
Leonberg . .	44	0,39	112	3,72	468	57	1 666	928	1 399	2 044	1 920	6 076	675	4 593	123	1 593
Ludwigsburg .	17	0,16	78	2,59	385	47	1 727	934	1 051	1 529	1 437	4 600	523	3 564	140	1 858
Marbach . .	27	0,41	53	1,73	381	45	1 460	806	1 215	1 793	1 724	5 450	541	3 590	123	1 653
Maulbronn . .	27	0,25	62	1,91	316	39	1 216	679	1 048	1 516	1 505	4 785	399	2 598	71	926
Neckarsulm . .	49	0,47	105	3,43	442	51	1 634	889	905	1 284	1 493	4 896	723	4 922	254	3 364
Stuttgart, Stadt	59	0,52	121	4,09	551	64	971	460	239	317	42	109	55	3	35	
Stuttgart, Amt	27	0,18	104	3,49	716	84	2 291	1 192	1 421	2 046	1 591	4 906	340	2 205	46	564
Vaihingen . .	19	0,18	49	1,62	307	37	1 183	621	1 023	1 476	1 586	5 025	450	2 975	78	1 008
Waiblingen . .	25	0,24	72	2,32	441	54	1 600	872	1 359	1 977	1 445	4 348	276	1 765	38	478
Weinsberg . .	31	0,29	84	2,74	331	42	1 267	709	1 043	1 494	1 554	4 881	470	3 067	98	1 302
Neckarkreis . .	611	6,32	1 625	52,48	8 181	982	26 441	14 268	18 514	26 778	23 948	75 330	7 281	48 496	1 556	20 504
Balingen . .	56	0,51	75	3,00	499	57	2 164	1 151	1 650	2 397	1 929	6 045	658	4 260	121	1 501
Calw . .	53	0,43	146	5,06	331	38	935	538	903	1 326	1 410	4 457	489	3 353	132	1 654
Freudenstadt .	38	0,31	61	2,05	326	42	1 282	782	1 116	1 611	1 154	3 607	496	3 437	212	2 772
Herrenberg . .	8	0,08	36	1,12	222	28	1 030	585	988	1 448	1 756	5 696	619	4 121	142	1 861
Horb . .	42	0,89	57	1,74	236	27	884	480	701	1 027	1 459	4 726	572	3 561	98	1 230
Nagold . .	33	0,27	65	1,99	263	31	1 089	621	1 128	1 653	1 484	4 673	514	3 505	133	1 671
Neuenbürg . .	20	0,21	76	2,59	540	63	1 607	933	1 283	1 830	886	2 572	148	976	16	211
Nürtingen . .	12	0,12	64	2,36	483	60	1 706	901	1 364	2 012	1 654	5 167	303	1 796	32	410
Oberndorf . .	89	0,82	158	4,75	376	40	804	458	674	988	1 168	3 788	640	4 330	234	3 199
Reutlingen . .	14	0,12	73	2,66	650	80	2 527	1 370	1 475	2 103	1 450	4 464	348	2 297	79	965
Rottenburg . .	11	0,11	42	1,24	311	42	1 695	957	1 409	2 085	1 922	5 927	446	2 897	85	1 119
Rottweil . .	25	0,31	104	3,82	234	30	1 311	772	1 224	1 802	1 791	5 719	834	5 757	321	4 296
Spaichingen . .	12	0,12	29	0,96	124	16	1 022	624	984	1 436	1 428	4 539	512	3 470	108	1 372
Sulz . .	10	0,11	36	1,20	139	18	728	422	744	1 084	1 167	3 732	578	3 968	184	2 422
Tübingen . .	33	0,31	84	2,92	473	60	2 211	1 237	1 673	2 404	1 522	4 598	316	2 057	45	581
Tuttlingen . .	102	0,80	50	1,57	171	22	1 292	751	1 102	1 589	1 356	4 276	590	4 024	190	2 503
Uraach . .	44	0,37	100	3,10	523	67	1 749	940	1 243	1 809	1 530	4 876	560	3 713	197	2 593
Schwarzwaldkreis	602	5,39	1 256	42,13	5 906	721	24 036	13 522	19 661	28 604	25 066	78 862	8 623	57 522	2 329	30 360

¹⁾ Die landwirtschaftlich benützte Fläche umfaßt: das Acker- und Garten-

nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882. — Dargestellt nach Flächen-Größenklassen.

Statistik d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 5 S. 2, 64.)

wirtschaftlich benützten Fläche¹⁾ —

20—50 ha		50—100 ha		100—200 ha		200 ha u. mehr		unter 2 ha		2—10 ha		10 ha u. mehr		Im ganzen		Durchschnittsgröße eines Betriebs überhaupt
Betriebe, Zahl	Landw. benützte Fläche, ha	Durchschnittsgröße eines Betriebs überhaupt														
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
28	715	—	—	—	—	—	—	3.279	2 262	1 656	7 493	292	4 234	5 227	13 989	2,68
5	130	—	—	1	162	—	—	3 269	2 565	2 038	7 962	68	1 090	5 370	11 617	2,16
3	86	—	—	3	386	—	—	3 490	2 761	2 064	7 926	47	996	5 601	11 683	2,09
13	338	3	227	2	210	—	—	2 779	2 425	2 307	9 351	102	1 932	5 188	13 708	2,64
2	53	4	274	1	122	—	—	4 083	2 885	1 131	3 867	32	762	5 246	7 514	1,43
2	55	3	213	1	175	—	—	3 802	2 811	1 497	5 073	15	560	5 314	8 444	1,59
12	317	6	454	3	392	2	540	3 449	2 257	1 839	7 744	120	2 998	5 408	12 999	2,40
43	1 176	7	451	2	256	2	506	3 689	3 034	2 595	10 669	177	3 982	6 461	17 685	2,74
14	396	3	238	4	592	—	—	3 258	2 512	1 960	8 164	161	3 084	5 379	13 760	2,56
16	416	3	219	—	—	—	—	3 136	2 646	2 265	9 040	142	2 288	5 543	13 974	2,52
6	171	2	176	—	—	—	—	2 669	2 236	1 904	7 383	79	1 273	4 652	10 892	2,34
36	913	11	869	7	965	2	480	3 135	2 230	2 216	9 818	310	6 591	5 661	18 639	3,28
1	41	—	—	—	—	—	—	1 941	846	50	164	4	76	1 995	1 086	0,54
4	101	1	84	2	220	1	275	4 559	3 826	1 931	7 111	54	1 244	6 544	11 681	1,78
22	685	2	108	2	309	1	242	2 581	2 136	2 036	8 000	105	2 352	4 722	12 483	2,64
5	151	—	—	—	—	—	—	3 497	2 900	1 721	6 113	43	629	5 261	9 648	1,88
9	254	6	461	1	116	—	—	2 756	2 248	2 024	7 948	114	2 133	4 894	12 329	2,52
221	5 998	51	3 774	29	3 905	8	2 043	55 372	42 086	31 229	123 826	1 865	36 224	88 466	202 136	2,28
7	197	2	148	—	—	2	448	4 444	3 609	2 587	10 805	132	2 294	7 163	16 208	2,26
8	204	2	133	—	—	—	—	2 368	1 908	1 899	7 810	142	1 991	4 409	11 709	2,65
26	685	1	58	—	—	—	—	2 823	2 437	1 650	7 044	239	3 515	4 712	12 996	2,76
18	477	2	149	—	—	1	244	2 284	2 062	2 375	9 817	163	2 731	4 822	14 610	3,03
5	176	12	743	4	581	1	1920	1 536	2 031	8 287	119	2 730	4 070	12 553	3,08	
11	294	2	118	—	—	—	—	2 578	2 307	1 998	8 178	146	2 083	4 722	12 568	2,66
1	26	—	—	—	—	—	—	3 526	2 829	1 034	3 548	17	237	4 577	6 614	1,44
1	38	2	135	1	115	—	—	3 629	2 976	1 957	6 963	36	698	5 622	10 637	1,89
84	2 304	6	468	1	104	—	—	2 101	1 492	1 808	8 118	325	6 075	4 234	15 685	3,70
9	273	4	324	1	112	—	—	4 739	3 555	1 798	6 761	93	1 674	6 630	11 990	1,81
8	208	—	—	—	—	—	—	3 468	3 085	2 368	8 824	93	1 327	5 929	13 236	2,23
53	1 352	10	678	3	435	1	410	2 898	2 608	2 625	11 476	388	7 171	5 911	21 255	3,60
4	85	4	288	1	162	—	—	2 171	2 077	1 940	8 009	117	1 907	4 228	11 998	2,84
12	343	4	303	2	268	—	—	1 657	1 525	1 745	7 700	202	3 336	3 604	12 561	3,48
3	93	4	280	1	121	1	303	4 474	3 704	1 838	6 655	54	1 378	6 366	11 737	1,84
34	961	2	109	4	477	—	—	2 717	2 364	1 946	8 300	230	4 050	4 898	14 714	3,01
19	502	3	213	2	292	1	207	3 664	2 820	2 090	8 589	222	3 807	5 976	15 216	2,55
303	8 218	60	4 147	20	2 667	6	1 612	51 461	42 894	33 689	136 384	2 718	47 004	87 868	226 282	2,58

land (mit Ausschluß der Ziergärten), Wiesen, kultivierte Weiden, Obstgärten und Weinberge.

(Noch) III. S. Zahl und Umfang der landwirtschaftlichen Betriebe in den einzelnen Ober-

Oberamtsbezirk	Größenklassen — nach der landwirtschaftlichen Fläche															
	0,—2 ar		2—5 ar		5—20 ar		20 ar—1 ha		1—2 ha		2—5 ha		5—10 ha		10—20 ha	
	Betriebe	Landw. benützte Fläche ¹⁾	Betriebe	Landw. benützte Fläche	Betriebe	Landw. benützte Fläche	Betriebe	Landw. benützte Fläche	Betriebe	Landw. benützte Fläche	Betriebe	Landw. benützte Fläche	Betriebe	Landw. benützte Fläche	Betriebe	Landw. benützte Fläche
	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Aalen	354	3,07	349	10,20	404	43	618	332	450	657	676	2 165	509	3 586	353	4 884
Crailsheim . . .	68	0,66	84	2,63	387	43	732	391	494	719	1 027	3 371	624	4 368	538	7 756
Ellwangen	119	1,16	146	4,49	254	28	645	362	536	791	1 127	3 796	883	6 810	730	10 234
Gaildorf	79	0,65	112	3,45	209	23	689	395	614	907	1 051	3 393	596	4 185	428	5 887
Gerabronn	79	0,83	119	3,84	370	42	794	427	448	674	1 064	3 670	704	4 907	632	9 559
Gmünd	169	1,58	190	6,00	260	28	578	308	504	735	967	3 187	577	3 906	388	5 443
Hall	63	0,52	88	2,70	238	29	532	282	380	554	813	2 639	551	3 952	475	6 813
Heidenheim	191	1,71	232	7,02	703	96	1 382	723	929	1 373	1 622	5 248	648	4 475	315	4 393
Künzelsau	37	0,37	80	2,47	319	38	1 077	574	678	989	1 384	4 622	887	6 166	488	6 880
Mergentheim . . .	35	0,33	80	3,00	240	29	921	504	607	864	1 244	4 180	862	5 994	581	8 396
Neresheim	55	0,56	141	4,00	347	36	507	260	399	580	966	3 186	769	5 393	384	5 306
Öhringen	42	0,40	91	2,88	424	53	1 215	622	678	978	1 136	3 682	753	5 380	489	7 007
Schorndorf	14	0,13	52	1,72	433	53	1 840	1 049	1 653	2 417	1 355	3 969	148	963	14	191
Welzheim	16	0,16	94	3,05	366	44	861	478	713	1 019	995	3 124	397	2 712	225	3 160
Jagdkreis	1 321	12,13	1 858	57,50	4 954	585	12 391	6 707	9 083	13 257	15 427	50 232	8 913	62 387	6 060	85 909
Biberach	136	1,18	172	5,80	336	38	574	289	395	606	1 086	3 700	972	6 900	650	8 966
Blaubeuren	85	0,76	141	4,34	205	22	364	155	248	364	802	2 812	640	4 341	436	5 985
Ehingen	33	0,32	72	2,25	175	20	729	387	440	630	1 057	3 530	813	5 638	554	7 785
Geislingen	151	1,40	172	5,40	418	49	970	511	692	997	1 089	3 493	587	4 148	403	5 529
Göppingen	129	1,28	275	9,00	798	91	1 772	880	1 044	1 514	1 326	4 167	684	4 793	315	4 116
Kirchheim	21	0,20	67	2,34	411	46	1 574	834	1 244	1 817	1 962	6 036	391	2 523	47	612
Laupheim	70	0,67	163	4,91	404	47	808	399	490	721	1 062	3 537	736	5 126	385	5 352
Leutkirch	225	1,85	105	3,04	154	17	368	197	291	433	717	2 394	624	4 422	603	8 723
Münsingen	22	0,21	59	1,76	157	19	72	404	670	958	1 200	3 996	888	6 271	579	7 935
Ravensburg	210	1,70	445	14,67	414	42	473	240	288	425	894	3 045	736	5 219	553	7 991
Riedlingen	99	0,87	97	2,83	201	24	622	315	442	663	1 365	4 568	977	6 893	623	8 814
Saulgau	155	1,29	146	4,53	314	39	693	361	434	637	1 122	3 742	669	4 660	493	6 864
Tettnang	63	0,56	113	3,74	192	21	364	195	265	390	914	3 031	766	5 396	419	6 209
Ulm	140	1,40	164	5,06	369	43	822	434	337	490	847	2 899	780	5 409	418	5 746
Waldsee	179	1,79	177	5,10	252	25	437	224	294	438	743	2 543	637	4 500	542	7 695
Wangen	169	1,34	197	6,21	161	16	195	105	217	331	521	1 751	498	3 654	765	10 976
Donaukreis . . .	1 887	16,82	2 565	80,98	4 961	559	11 491	5 960	7 791	11 434	16 707	55 294	11 398	79 893	7 810	109 298
Württemberg	4 421	40	7 304	233	24 002	2 847	74 859	40 457	55 049	80 073	81 148	259 718	36 215	248 298	17 755	246 071
Deutsch. Reich	66 143	658	195 298	5 984	656 193	72 860	1 405 682	698 446	738 515	1 047 980	981 407	3 190 203	554 174	3 906 947	372 431	5 251 451

¹⁾ Siehe Anmerk. auf S. 58 fg.

ämtern nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882. — Dargestellt nach Flächen-Größenklassen.

wirtschaftlich benützten Fläche¹⁾ —

20—50 ha		50—100 ha		100—200 ha		200 ha u. mehr		unter 2 ha		2—10 ha		10 ha u. mehr		Im ganzen		Durchschnittsgröße eines Betriebs überhaupt
Betriebe	Zahl	Landw. benützte Fläche	Zahl	Landw. benützte Fläche	Betriebe	Zahl	Landw. benützte Fläche	Betriebe	Zahl	Landw. benützte Fläche	Betriebe	Zahl	Landw. benützte Fläche	Betriebe	Zahl	ha
Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	ha
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
126	3 342	5	404	2	211	1	372	2 175	1 045	1 185	5 751	487	9 213	3 847	16 009	4,16
169	4 283	3	207	—	—	—	—	1 765	1 156	1 651	7 739	710	12 246	4 126	21 141	5,12
297	7 965	6	382	1	127	—	—	1 700	1 187	2 010	10 106	1 034	18 708	4 744	30 001	6,32
131	3 320	2	110	—	—	—	—	1 703	1 329	1 647	7 578	561	9 917	3 911	18 224	4,66
512	13 360	12	906	4	530	1	221	1 810	1 148	1 768	8 577	1 181	24 576	4 759	34 301	7,21
115	3 039	8	590	2	235	—	—	1 701	1 079	1 544	7 183	513	9 307	3 758	17 569	4,67
304	7 899	4	261	—	—	1	254	1 301	868	1 364	6 591	784	15 227	3 449	22 686	6,58
157	4 503	10	660	1	101	—	—	3 437	2 200	2 270	9 723	483	9 657	6 190	21 580	3,49
139	3 507	7	532	4	571	1	212	2 191	1 604	2 271	10 788	639	11 702	5 101	24 091	4,72
253	6 730	3	227	2	275	1	298	1 883	1 401	2 106	10 174	840	15 926	4 829	27 501	5,69
202	5 821	19	1 119	6	933	4	833	1 449	881	1 735	8 579	615	14 012	3 799	23 472	6,18
198	5 081	14	910	3	472	—	—	2 450	1 656	1 894	9 062	704	13 470	5 048	24 188	4,79
2	45	—	—	—	—	—	—	3 992	3 521	1 503	4 932	16	236	5 511	8 689	1,58
68	1 705	1	57	—	—	—	—	2 050	1 544	1 392	5 836	294	4 922	3 736	12 302	3,29
2 673	70 600	94	6 365	25	3 455	9	2 190	29 607	20 619	24 340	112 619	8 861	168 519	62 808	301 757	4,80
419	12 053	13	776	3	403	1	247	1 613	940	2 058	10 600	1 086	22 445	4 757	33 985	7,14
219	6 282	13	785	2	222	—	—	1 043	576	1 442	7 153	670	13 274	3 155	21 003	6,65
289	8 251	14	872	2	293	—	—	1 449	1 040	1 870	9 168	859	17 201	4 178	27 409	6,56
157	4 494	32	2 139	3	396	1	357	2 403	1 564	1 676	7 641	596	12 915	4 675	22 120	4,73
36	931	5	390	1	112	1	238	4 018	2 495	2 010	8 960	358	5 787	6 386	17 242	2,70
5	142	2	163	—	—	—	—	3 317	2 699	2 353	8 609	54	917	5 724	12 225	2,14
217	6 118	7	453	3	414	—	—	1 935	1 173	1 798	8 663	612	12 337	4 345	22 173	5,10
396	11 352	22	1 370	5	618	—	—	1 148	652	1 341	6 816	1 026	22 063	3 510	29 531	8,41
276	7 957	12	885	7	1 122	—	—	1 634	1 383	2 088	10 267	874	17 899	4 596	29 549	6,48
372	10 935	38	2 374	2	258	—	—	1 830	723	1 630	8 264	965	21 558	4 425	30 545	6,90
219	5 847	10	687	—	—	1	200	1 461	1 006	2 342	11 461	853	15 548	4 656	28 013	6,02
318	9 362	21	1 246	2	273	1	248	1 742	1 063	1 791	8 402	835	17 993	4 368	27 458	6,29
117	3 175	2	136	—	—	—	—	997	610	1 680	8 427	568	9 520	3 245	18 557	5,72
291	9 085	55	3 230	3	328	—	—	1 832	973	1 627	8 308	762	18 389	4 221	27 670	6,55
478	14 156	27	1 585	1	103	3	781	1 339	694	1 380	7 043	1 051	24 320	3 770	32 057	8,50
229	6 057	11	754	2	213	—	—	939	460	1 019	5 405	1 007	18 000	2 965	23 865	8,05
4 038	116 197	284	17 845	36	4 755	8	2 071	28 695	18 051	28 105	135 187	12 176	250 166	68 976	403 404	5,85
7 235	201 013	489	82 131	110	14 782	2) 31	7 916	165 135	123 650	117 363	508 016	25 620	501 913	308 118	113 357 9	3,68
230 887	7 176 129	41 623	2 732 041	11 033	1 521 191	13 968	6 266 072	3 001 831	1 826 938	1 535 581	7 097 160	678 932	22 946 884	6 276 344	31 868 072	6,04

¹⁾ Sämtlich in der Größenklasse von 200—500 ha. — ²⁾ Davon in der Größenklasse von 200—500 ha: 9 814 Betriebe mit 3 159 900 ha; von 500—1000 ha: 3 629 Betriebe mit 2 397 071 ha; von 1000 ha und mehr: 515 Betriebe mit 708 101 ha.

IV. Vieh-

1. Reihenfolge der Oberämter nach der verhältnismäßigen Stärke des
(Württ. Jahrb. 1886)

Auf 100 Hektar (1 Quadrat-

Pferde				Rindvieh				Schafe	
Ordn.-zahl	Name	Kreis ¹⁾	Stück-zahl	Ordn.-zahl	Name	Kreis ¹⁾	Stück-zahl	Ordn.-zahl	Name
des Oberamts				des Oberamts				des Oberamts	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1.	Stuttgart, Stadt	N.	87,1	1.	Waiblingen	N.	68,8	1.	Göppingen
2.	Ludwigsburg	N.	19,1	2.	Ludwigsburg	N.	67,0	2.	Kirchheim
3.	Ulm	D.	10,6	3.	Ellingen	N.	63,9	3.	Aalen
4.	Laupheim	D.	8,3	4.	Cannstatt	N.	62,8	4.	Heidenheim
5.	Waldsee	D.	8,1	5.	Nürtingen	Sch.	62,2	5.	Gmünd
6.	Biberach	D.	8,1	6.	Gmünd	J.	59,0	6.	Nürtingen
7.	Leutkirch	D.	7,3	7.	Marbach	N.	58,9	7.	Ludwigsburg
8.	Saulgau	D.	7,1	8.	Laupheim	D.	58,4	8.	Ellingen
9.	Ravensburg	D.	6,7	9.	Stuttgart, Amt	N.	57,6	9.	Gerabronn
10.	Ehingen	D.	6,6	10.	Besigheim	N.	57,4	10.	Ulm
11.	Wangen	D.	6,4	11.	Wangen	D.	57,3	11.	Bäcknang
12.	Blaubeuren	D.	6,3	12.	Vaihingen	N.	57,0	12.	Mergentheim
13.	Riedlingen	D.	6,3	13.	Tettnang	D.	55,6	13.	Stuttgart, Amt
14.	Heilbronn	N.	6,2	14.	Biberach	D.	54,8	14.	Geislingen
15.	Gerabronn	J.	5,7	15.	Öhringen	J.	54,4	15.	Welzheim
16.	Stuttgart, Amt	N.	5,4	16.	Tübingen	Sch.	54,3	16.	Crailsheim
17.	Hall	J.	5,3	17.	Horb	Sch.	53,8	17.	Neckarsulm
18.	Münsingen	D.	5,2	18.	Kirchheim	D.	53,6	18.	Künzelsau
19.	Geislingen	D.	5,2	19.	Rottenburg	Sch.	53,1	19.	Hall
20.	Öhringen	J.	5,2	20.	Herrenberg	Sch.	52,2	20.	Ellwangen
21.	Tettnang	D.	5,1	21.	Saulgau	D.	51,6	21.	Öhringen
22.	Göppingen	D.	5,1	22.	Göppingen	D.	51,5	22.	Leonberg
23.	Cannstatt	N.	5,1	23.	Leutkirch	D.	51,2	23.	Heilbronn
24.	Herrenberg	Sch.	5,1	24.	Ellwangen	J.	50,9	24.	Vaihingen
25.	Hörb.	Sch.	5,1	25.	Waldsee	D.	50,9	25.	Gaillardorf
26.	Leonberg	N.	4,9	26.	Riedlingen	D.	50,5	26.	Schorndorf
27.	Reutlingen	Sch.	4,9	27.	Hall	J.	49,9	27.	Besigheim
28.	Sulz	Sch.	4,7	28.	Gerabronn	J.	49,8	28.	Herrenberg
29.	Rottweil	Sch.	4,4	29.	Crailsheim	J.	49,4	29.	Horb
30.	Urach	Sch.	4,3	30.	Ravensburg	D.	49,3	30.	Marbach
31.	Neckarsulm	N.	4,1	31.	Neckarsulm	N.	49,2	31.	Tübingen
32.	Ellingen	N.	4,1	32.	Brackenheim	N.	49,0	32.	Cannstatt
33.	Böblingen	N.	4,1	33.	Schorndorf	J.	48,8	33.	Waiblingen
34.	Besigheim	N.	4,1	34.	Heilbronn	N.	48,3	34.	Brackenheim
35.	Crailsheim	J.	3,9	35.	Leonberg	N.	48,3	35.	Böblingen
36.	Künzelsau	J.	3,9	36.	Weinsberg	N.	48,2	36.	Sulz

¹⁾ N. = Neckar-, Sch. = Schwarzwald-, J. = Jagst-, D. = Donaukreis.

stard.

Viehstands am 10. Januar 1883, berechnet auf 100 Hektar Fläche.

I 1. H. S. 66.)

kilometer) Fläche kommen:

Schweine				Ziegen					
Kreis ¹⁾	Stück- zahl	Ordn.- zahl	Name	Kreis ¹⁾	Stück- zahl	Ordn.- zahl	Name	Kreis ¹⁾	Stück- zahl
		des Oberamts	des Oberamts			des Oberamts	des Oberamts		
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
D.	216,1	1.	Horb . . .	Sch.	25,9	1.	Stuttgart,stadt	N:	12,0
D.	151,0	2.	Brackenheim .	N:	25,2	2.	Cannstatt . . .	N:	9,2
J.	64,2	3.	Hall . . .	J.	24,7	3.	Spaichingen .	Sch:	9,1
J.	62,6	4.	Herrenberg .	Sch.	24,1	4.	Tuttlingen . . .	Sch:	9,0
J.	54,1	5.	Gerabronn .	J.	24,1	5.	Heilbronn . . .	N:	8,7
Sch.	52,2	6.	Besigheim .	N:	23,9	6.	Rottweil . . .	Sch:	8,1
N.	50,0	7.	Ravensburg .	D.	22,1	7.	Reutlingen . . .	Sch:	7,3
N.	49,3	8.	Ludwigsburg .	N:	21,7	8.	Balingen . . .	Sch:	5,8
J.	48,4	9.	Vaihingen .	N:	21,5	9.	Besigheim . . .	N:	5,6
D.	44,9	10.	Tettnang . . .	D.	21,5	10.	Ludwigsburg .	N:	5,5
N.	42,7	11.	Rottweil . . .	Sch:	21,2	11.	Oberndorf . . .	Sch:	5,4
J.	42,1	12.	Rottenburg .	Sch:	20,6	12.	Neckarsulm . . .	N:	5,1
N.	40,7	13.	Laupheim . . .	D.	20,5	13.	Brackenheim .	N:	4,8
D.	39,3	14.	Leonberg . . .	N:	20,3	14.	Vaihingen . . .	N:	4,7
J.	38,2	15.	Mergentheim .	J.	19,8	15.	Tübingen . . .	Sch:	4,4
J.	38,1	16.	Crailsheim .	J.	19,7	16.	Waiblingen . . .	N:	4,3
N.	37,5	17.	Heilbronn . . .	N:	19,6	17.	Weinsberg . . .	N:	4,2
J.	37,3	18.	Tuttlingen . . .	Sch:	19,4	18.	Maulbronn . . .	N:	4,2
J.	36,8	19.	Sulz . . .	Sch:	19,0	19.	Nürtingen . . .	Sch:	3,8
J.	35,1	20.	Ehingen . . .	D.	18,9	20.	Tettnang . . .	D.	3,7
J.	31,2	21.	Öhringen . . .	J.	18,6	21.	Stuttgart, Amt	N:	3,7
N.	30,4	22.	Stuttgart, Stadt	N:	18,3	22.	Esslingen . . .	N:	3,5
N.	29,7	23.	Neckarsulm .	N:	18,1	23.	Horb . . .	Sch:	3,5
N.	29,4	24.	Nagold . . .	Sch:	18,0	24.	Leonberg . . .	N:	3,4
J.	28,0	25.	Saulgau . . .	D.	17,8	25.	Öhringen . . .	J.	3,3
J.	27,3	26.	Künzelsau . . .	J.	17,5	26.	Schorndorf . . .	J.	3,3
N.	27,3	27..	Biberach . . .	D.	17,4	27.	Sulz . . .	Sch:	3,2
Sch.	26,8	28..	Spaichingen .	Sch:	17,3	28.	Ravensburg . . .	D.	3,1
Sch.	26,6	29.	Cannstatt . . .	N:	17,2	29.	Saulgau . . .	D.	3,0
N.	26,2	30.	Böblingen . . .	N:	16,1	30.	Künzelsau . . .	J.	2,9
Sch:	25,3	31.	Marbach . . .	N:	16,0	31.	Rottenburg . . .	Sch:	2,8
N.	24,4	32.	Maulbronn . . .	N:	15,9	32.	Marbach . . .	N:	2,8
N.	24,1	33.	Weinsberg . . .	N:	15,9	33.	Backnang . . .	N:	2,7
N.	24,0	34.	Riedlingen . . .	D.	15,9	34.	Mergentheim . . .	J.	2,5
N.	23,0	35..	Waldsee . . .	D.	15,4	35.	Laupheim . . .	D.	2,4
Sch.	22,8	36..	Calw . . .	Sch:	15,1	36.	Crailsheim . . .	J	2,4

(Noch) IV. 1. Reihenfolge der Oberämter nach der verhältnismäßigen Stärke

										Auf 100 Hektar (1 Quadrat)	
Pferde				Rindvieh				Schafe			
Ordn.-zahl	Name	Kreis ¹⁾	Stück-zahl	Ordn.-zahl	Name	Kreis ¹⁾	Stück-zahl	Ordn.-zahl	Name		
des Oberamts		des Oberamts		des Oberamts		des Oberamts		des Oberamts			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
37.	Nagold . .	Sch.	3,9	37.	Mäulbronn . .	N.	47,6	37.	Urach . .		
38.	Tübingen . .	Sch.	3,8	38.	Backnang . .	N.	47,6	38.	Maulbronn . .		
39.	Mergentheim . .	J.	3,8	39.	Sulz . . .	Sch.	46,9	39.	Blaubeuren . .		
40.	Oberndorf . .	Sch.	3,8	40.	Aalen . . .	J.	46,8	40.	Balingen . .		
41.	Vaihingen . .	N.	3,8	41.	Welzheim . .	J.	46,6	41.	Reutlingen . .		
42.	Heidenheim . .	J.	3,8	42.	Künzelsau . .	J.	46,2	42.	Waldsee . .		
43.	Maulbronn . .	N.	3,7	43.	Rottweil . .	Sch.	45,3	43.	Weinsberg . .		
44.	Balingen . .	Sch.	3,7	44.	Ehingen . .	D.	44,9	44.	Nagold . .		
45.	Tuttlingen . .	Sch.	3,6	45.	Gaibdorf . .	J.	44,8	45.	Rottweil . .		
46.	Gmünd . .	J.	3,6	46.	Ulm . . .	D.	43,6	46.	Calw . .		
47.	Rottenburg . .	Sch.	3,5	47.	Mergentheim . .	J.	43,2	47.	Ravensburg . .		
48.	Neresheim . .	J.	3,5	48.	Urach . .	Sch.	42,7	48.	Neresheim . .		
49.	Brackenheim . .	N.	3,4	49.	Böblingen . .	N.	42,0	49.	Münflingen . .		
50.	Marbach . .	N.	3,2	50.	Oberndorf . .	Sch.	40,0	50.	Oberndorf . .		
51.	Waiblingen . .	N.	3,1	51.	Balingen . .	Sch.	38,6	51.	Rottenburg . .		
52.	Ellwangen . .	J.	3,1	52.	Reutlingen . .	Sch.	38,4	52.	Laupheim . .		
53.	Aalen . . .	J.	3,1	53.	Neresheim . .	J.	37,0	53.	Leutkirch . .		
54.	Calw . . .	Sch.	2,8	54.	Nagold . . .	Sch.	36,9	54.	Ehingen . .		
55.	Kirchheim . .	D.	2,7	55.	Blaubeuren . .	D.	36,8	55.	Biberach . .		
56.	Backnang . .	N.	2,7	56.	Spaichingen . .	Sch.	36,8	56.	Tettwang . .		
57.	Spaichingen . .	Sch.	2,5	57.	Heidenheim . .	J.	34,8	57.	Wangen . .		
58.	Gaibdorf . .	J.	2,4	58.	Tuttlingen . .	Sch.	34,4	58.	Riedlingen . .		
59.	Nürtingen . .	Sch.	2,3	59.	Calw . . .	Sch.	32,6	59.	Saulgau . .		
60.	Welzheim . .	J.	2,3	60.	Geislingen . .	D.	32,5	60.	Tuttlingen . .		
61.	Weinsberg . .	N.	2,2	61.	Stuttgart, Stadt	N.	31,7	61.	Freudenstadt . .		
62.	Freudenstadt	Sch.	2,1	62.	Münsingen . .	D.	29,6	62.	Stuttgart, Stadt		
63.	Neuenbürg . .	Sch.	2,0	63.	Freudenstadt	Sch.	24,0	63.	Neuenbürg . .		
64.	Schorndorf . .	J.	1,6	64.	Neuenbürg . .	Sch.	23,6	64.	Spaichingen . .		
Kreise:											
I.	Donaukreis . .	—	6,7	I.	Neckarkreis . .	—	52,9	I.	Jagstkreis . .		
II.	Neckarkreis . .	—	5,5	II.	Donaukreis . .	—	47,5	II.	Neckarkreis . .		
III.	Jagstkreis . .	—	3,8	III.	Jagstkreis . .	—	46,7	III.	Donaukreis . .		
IV.	Schwarzw.-Kr.	—	3,6	IV.	Schwarzw.-Kr.	—	39,9	IV.	Schwarzw.-Kr.		
—	Württemberg Deutsches Reich	—	5,0	—	Württemberg Deutsches Reich	—	46,4	—	Württemberg Deutsches Reich		
—	—	—	6,5	—	—	—	29,2	—	—		

¹⁾ Siehe die Anmerkung auf Seite 62.

des Viehstands am 10. Januar 1883, berechnet auf 100 Hektar Fläche.

kilometer) Fläche kommen:

		Schweine				Ziegen			
Kreis ¹⁾	Stück- zahl	Ordn.- zahl	Name	Kreis ¹⁾	Stück- zahl	Ordn.- zahl	Name	Kreis ¹⁾	Stück- zahl
		des Oberamts				des Oberamts			
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Sch.	22,7	37.	Balingen . .	Sch.	15,1	37.	Gerabronn . .	J.	2,0
N.	20,9	38.	Stuttgart, Amt.	N.	15,1	38.	Hall . . .	J.	2,0
D.	18,8	39.	Nürtingen . .	Sch.	14,8	39.	Urach . . .	Sch.	2,0
Sch.	17,8	40.	Waiblingen . .	N.	13,9	40.	Waldsee . . .	D.	1,9
Sch.	17,1	41.	Esslingen . .	N.	13,3	41.	Böblingen . . .	N.	1,7
D.	16,0	42.	Tübingen . .	Sch.	13,0	42.	Nagold . . .	Sch.	1,7
N.	15,9	43.	Neuenbürg . .	Sch.	12,1	43.	Geislingen . .	D.	1,7
Sch.	15,0	44.	Oberndorf . .	Sch.	11,5	44.	Aalen . . .	J.	1,6
Sch.	15,0	45.	Ulm . . .	D.	10,9	45.	Gaeldorf . .	J.	1,6
Sch.	14,5	46.	Kirchheim . .	D.	10,9	46.	Biberach . .	D.	1,6
D.	14,4	47.	Backnang . .	N.	10,7	47.	Wangen . . .	D.	1,6
J.	13,9	48.	Heidenheim . .	J.	10,6	48.	Kirchheim . .	D.	1,5
D.	10,1	49.	Reutlingen . .	Sch.	10,4	49.	Neuenbürg . .	Sch.	1,5
Sch.	9,8	50.	Ellwangen . .	J.	10,4	50.	Freudenstadt .	Sch.	1,5
Sch.	9,0	51.	Gmünd . .	J.	9,8	51.	Ehingen . . .	D.	1,5
D.	7,8	52.	Urach . . .	Sch.	9,5	52.	Heideheim . .	J.	1,4
D.	7,3	53.	Göppingen . .	D.	9,4	53.	Welzheim . .	J.	1,4
D.	7,3	54.	Münzingen . .	D.	9,3	54.	Gmünd . . .	J.	1,4
D.	7,0	55.	Blaubeuren . .	D.	9,3	55.	Riedlingen . .	D.	1,4
D.	6,6	56.	Gaeldorf . .	J.	9,2	56.	Ulm . . .	D.	1,3
D.	5,6	57.	Neresheim . .	J.	9,1	57.	Göppingen . .	D.	1,3
D.	5,4	58.	Aalen . . .	J.	8,0	58.	Ellwangen . .	J.	1,1
D.	5,0	59.	Wangen . . .	D.	7,8	59.	Herrenberg .	Sch.	1,0
Sch.	5,0	60.	Freudenstadt .	Sch.	7,3	60.	Leutkirch . .	D.	1,0
Sch.	4,8	61.	Leutkirch . .	D.	6,6	61.	Münzingen . .	D.	1,0
N.	3,8	62.	Geislingen . .	D.	6,5	62.	Calw . . .	Sch.	0,9
Sch.	3,7	63.	Schorndorf . .	J.	5,9	63.	Blaubeuren . .	D.	0,8
Sch.	2,0	64.	Welzheim . .	J.	5,3	64.	Neresheim . .	J.	0,8
—	39,9	I.	Neckarkreis .	—	17,7	I.	Neckarkreis .	—	4,4
—	30,7	II.	Schwarzw.-Kr.	—	15,4	II.	Schwarzw.-Kr.	—	4,1
—	27,1	III.	Jagdkreis . .	—	14,3	III.	Jagdkreis . .	—	1,9
—	15,8	IV.	Donaukreis . .	—	13,7	IV.	Donaukreis . .	—	1,8
—	28,2	—	Württemberg Deutsches Reich	—	15,0	—	Württemberg Deutsches Reich	—	2,8
—	35,5	—	—	—	17,0	—	—	—	4,9

IV. 2. Reihenfolge der Oberämter nach der verhältnismäßigen Stärke
 (Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 99;

Auf 100 Ein-									
Pferde				Rindvieh				Schafe	
Ordn.-zahl	Name	Kreis ²⁾	Stück-zahl	Ordn.-zahl	Name	Kreis ²⁾	Stück-zahl	Ordn.-zahl	Name
des Oberamts				des Oberamts				des Oberamts	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1.	Waldsee .	D.	14,5	1.	Leutkirch .	D.	98,7	1.	Göppingen .
2.	Lentkirch .	D.	14,1	2.	Wangen .	D.	95,3	2.	Kirchheim .
3.	Blaubeuren .	D.	12,1	3.	Waldsee .	D.	91,4	3.	Heideheim .
4.	Biberach .	D.	12,0	4.	Ellwangen .	J.	87,1	4.	Gerabronn .
5.	Münzingen .	D.	11,8	5.	Biberach .	D.	81,9	5.	Aalen . . .
6.	Wangen .	D.	10,6	6.	Riedlingen .	D.	79,7	6.	Ellwangen .
7.	Laupheim .	D.	10,4	7.	Gerabronn .	J.	77,1	7.	Mergentheim .
8.	Ehingen .	D.	10,2	8.	Laupheim .	D.	73,3	8.	Geislingen .
9.	Saulgau .	D.	10,0	9.	Saulgau .	D.	73,1	9.	Crailsheim .
10.	Riedlingen .	D.	9,9	10.	Neresheim .	J.	72,1	10.	Künzelsau .
11.	Gerabronn .	J.	8,8	11.	Blaubeuren .	D.	70,5	11.	Welzheim .
12.	Ravensburg .	D.	8,1	12.	Ehingen .	D.	69,1	12.	Gmünd .
13.	Ulm . . .	D.	8,0	13.	Tettnang .	D.	68,1	13.	Gaillardorf .
14.	Ludwigsburg	N.	7,3	14.	Münzingen .	D.	67,3	14.	Hall . . .
15.	Neresheim .	J.	6,8	15.	Gaillardorf .	J.	64,8	15.	Backnang .
16.	Geislingen .	D.	6,8	16.	Crailsheim .	J.	61,6	16.	Neckarsulm .
17.	Tettnang .	D.	6,3	17.	Mergentheim .	J.	60,5	17.	Blaubeuren .
18.	Hall . . .	J.	5,8	18.	Öhringen .	J.	60,2	18.	Öhringen .
19.	Öhringen .	J.	5,7	19.	Ravensburg .	D.	60,1	19.	Nürtingen .
20.	Sulz . . .	Sch.	5,7	20.	Künzelsau .	J.	58,2	20.	Ulm . . .
21.	Mergentheim .	J.	5,4	21.	Sulz . . .	Sch.	57,8	21.	Waldsee . . .
22.	Ellwangen .	J.	5,3	22.	Welzheim .	J.	56,4	22.	Leonberg .
23.	Künzelsau .	J.	4,9	23.	Hall . . .	J.	54,4	23.	Sulz . . .
24.	Crailsheim .	J.	4,9	24.	Herrenberg .	Sch.	50,9	24.	Neresheim .
25.	Herrenberg .	Sch.	4,8	25.	Aalen . . .	J.	49,3	25.	Herrenberg .
26.	Rottweil .	Sch.	4,7	26.	Horb . . .	Sch.	49,1	26.	Vaihingen .
27.	Heidenheim .	J.	4,7	27.	Rottweil .	Sch.	48,1	27.	Horb . . .
28.	Horb . . .	Sch.	4,6	28.	Marbach .	N.	48,1	28.	Münzingen .
29.	Leonberg .	N.	4,5	29.	Vaihingen .	N.	48,0	29.	Urach . . .
30.	Nagold .	Sch.	4,2	30.	Neckarsulm .	N.	47,2	30.	Stuttgart, Amt
31.	Urach .	Sch.	4,1	31.	Gmünd .	J.	46,8	31.	Brackenheim .
32.	Tuttlingen .	Sch.	4,1	32.	Spaichingen .	Sch.	45,8	32.	Marbach . . .
33.	Oberndorf .	Sch.	4,1	33.	Backnang .	N.	44,7	33.	Schorndorf .
34.	Neckarsulm .	N.	4,0	34.	Brackenheim .	N.	44,5	34.	Böblingen .
35.	Böblingen .	N.	3,6	35.	Leonberg .	N.	44,1	35.	Ludwigsburg .
36.	Freudenstadt	Sch.	3,5	36.	Rottenburg .	Sch.	43,8	36.	Maulbronn .

¹⁾ Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1880. — ²⁾ N. = Neckar-, Sch. = Schwarz-

des Viehstands am 10. Januar 1883, berechnet auf 100 Einwohner.¹⁾

(1883 I. 1. H. S. 64.)

wohner¹⁾ kommen:

		Schweine				Ziegen			
Kreis ²⁾	Stück- zahl	Ordn.- zahl	Name	Kreis ²⁾	Stück- zahl	Ordn.- zahl	Name	Kreis ²⁾	Stück- zahl
		des Oberamts	des Oberamts			des Oberamts	des Oberamts		
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
D.	142,5	1.	Gerabronn . . .	J.	37,3	1.	Spaichingen . . .	Sch.	11,3
D.	114,3	2.	Ehingen . . .	D.	29,1	2.	Tuttlingen . . .	Sch.	10,2
J.	77,4	3.	Mergentheim . . .	J.	27,8	3.	Rottweil . . .	Sch.	8,6
J.	74,8	4.	Waldfee . . .	D.	27,7	4.	Oberndorf . . .	Sch.	5,7
J.	67,6	5.	Ravensburg . . .	D.	27,0	5.	Balingen . . .	Sch.	5,5
J.	60,1	6.	Hall . . .	J.	26,9	6.	Neckarsulm . . .	N.	4,9
J.	59,0	7.	Tettnang . . .	D.	26,3	7.	Reutlingen . . .	Sch.	4,8
D.	51,4	8.	Biberach . . .	D.	26,1	8.	Tettnang . . .	D.	4,5
J.	47,6	9.	Laupheim . . .	D.	25,8	9.	Brackenheim . . .	N.	4,3
J.	47,1	10.	Saulgau . . .	D.	25,2	10.	Saulgau . . .	D.	4,3
J.	46,3	11.	Riedlingen . . .	D.	25,0	11.	Vaihingen . . .	N.	3,9
J.	42,8	12.	Crailsheim . . .	J.	24,6	12.	Sulz . . .	Sch.	3,9
J.	40,5	13.	Horb . . .	Sch.	23,7	13.	Ravensburg . . .	D.	3,8
J.	40,2	14.	Herrenberg . . .	Sch.	23,5	14.	Künzelsau . . .	J.	3,7
N.	40,1	15.	Brackenheim . . .	N.	22,9	15.	Weinsberg . . .	N.	3,7
N.	36,0	16.	Sulz . . .	Sch.	22,8	16.	Maulbronn . . .	N.	3,7
D.	35,9	17.	Rottweil . . .	Sch.	22,5	17.	Öhringen . . .	J.	3,6
J.	35,2	18.	Künzelsau . . .	J.	22,1	18.	Heilbronn . . .	N.	3,6
Sch.	34,1	19.	Tuttlingen . . .	Sch.	22,0	19.	Mergentheim . . .	J.	3,4
D.	33,7	20.	Spaichingen . . .	Sch.	21,5	20.	Waldfee . . .	D.	3,4
D.	28,8	21.	Münsingen . . .	D.	21,1	21.	Besigheim . . .	N.	3,4
N.	27,7	22.	Öhringen . . .	J.	20,6	22.	Horb . . .	Sch.	3,2
Sch.	27,3	23.	Nagold . . .	Sch.	19,4	23.	Gerabronn . . .	J.	3,2
J.	27,0	24.	Calw . . .	Sch.	18,9	24.	Laupheim . . .	D.	3,1
Sch.	26,1	25.	Leonberg . . .	N.	18,5	25.	Leonberg . . .	N.	3,1
N.	24,8	26.	Vaihingen . . .	N.	18,1	26.	Crailsheim . . .	J.	3,0
Sch.	24,3	27.	Ellwangen . . .	J.	17,9	27.	Tübingen . . .	Sch.	2,8
D.	22,9	28.	Blaubeuren . . .	D.	17,8	28.	Wangen . . .	D.	2,6
Sch.	22,1	29.	Neresheim . . .	J.	17,7	29.	Backnang . . .	N.	2,6
N.	21,9	30.	Neckarsulm . . .	N.	17,4	30.	Freudenstadt . . .	Sch.	2,5
N.	21,8	31.	Rottenburg . . .	Sch.	17,0	31.	Nürtingen . . .	Sch.	2,5
N.	21,4	32.	Besigheim . . .	N.	14,6	32.	Schorndorf . . .	J.	2,4
J.	20,5	33.	Neuenbürg . . .	Sch.	14,5	33.	Cannstatt . . .	N.	2,4
N.	20,4	34.	Balingen . . .	Sch.	14,3	34.	Biberach . . .	D.	2,4
N.	19,3	35.	Böblingen . . .	N.	14,3	35.	Gaildorf . . .	J.	2,3
N.	18,3	36.	Weinsberg . . .	N.	14,0	36.	Ehingen . . .	D.	2,3

wald-, J. = Jagst-, D. = Donaukreis.

(Noch) IV. 2. Reihenfolge der Oberämter nach der verhältnismäßigen Stärke

										Auf 100 Ein-	
Pferde				Rindvieh				Schafe			
Ordn.-zahl	Name	Kreis ¹⁾	Stück-zahl	Ordn.-Zahl	Name	Kreis ²⁾	Stück-zahl	Ordn.-zahl	Name		
des Oberamts				des Oberamts				des Oberamts			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
37.	Gaildorf . . .	J.	3,5	37.	Heidenheim . . .	J.	43,0	37.	Calw . . .		
38.	Balingen . . .	Sch.	3,5	38.	Weinsberg . . .	N.	42,6	38.	Esslingen . . .		
39.	Calw . . .	Sch.	3,5	39.	Oberndorf . . .	Sch.	42,6	39.	Ravensburg . . .		
40.	Göppingen . . .	D.	3,4	40.	Geislingen . . .	D.	42,4	40.	Balingen . . .		
41.	Aalen . . .	J.	3,3	41.	Maulbronn . . .	N.	41,8	41.	Besigheim . . .		
42.	Maulbronn . . .	N.	3,2	42.	Urach . . .	Sch.	41,4	42.	Nagold . . .		
43.	Vaihingen . . .	N.	3,2	43.	Calw . . .	Sch.	40,9	43.	Tübingen . . .		
44.	Reutlingen . . .	Sch.	3,2	44.	Kirchheim . . .	D.	40,6	44.	Rottweil . . .		
45.	Spaichingen . . .	Sch.	3,2	45.	Nürtingen . . .	Sch.	40,5	45.	Leutkirch . . .		
46.	Brackenheim . . .	N.	3,1	46.	Freudenstadt . . .	Sch.	40,4	46.	Weinsberg . . .		
47.	Rottenburg . . .	Sch.	2,9	47.	Nagold . . .	Sch.	39,9	47.	Waiblingen . . .		
48.	Stuttgart, Amt . . .	N.	2,9	48.	Tuttlingen . . .	Sch.	39,0	48.	Heilbronn . . .		
49.	Gmünd . . .	J.	2,8	49.	Böblingen . . .	N.	37,2	49.	Reutlingen . . .		
50.	Welzheim . . .	J.	2,7	50.	Balingen . . .	Sch.	36,7	50.	Ehingen . . .		
51.	Marbach . . .	N.	2,6	51.	Schorndorf . . .	J.	36,6	51.	Biberach . . .		
52.	Heilbronn . . .	N.	2,5	52.	Waiblingen . . .	N.	36,1	52.	Oberndorf . . .		
53.	Backnang . . .	N.	2,5	53.	Beßigheim . . .	N.	35,0	53.	Laupheim . . .		
54.	Besigheim . . .	N.	2,5	54.	Tübingen . . .	Sch.	34,5	54.	Wangen . . .		
55.	Neuenbürg . . .	Sch.	2,5	55.	Göppingen . . .	D.	33,9	55.	Riedlingen . . .		
56.	Tübingen . . .	Sch.	2,4	56.	Ulm . . .	D.	32,8	56.	Tettnang . . .		
57.	Stuttgart, Stadt . . .	N.	2,2	57.	Stuttgart, Amt . . .	N.	31,1	57.	Freudenstadt . . .		
58.	Kirchheim . . .	D.	2,1	58.	Neuenbürg . . .	Sch.	28,3	58.	Rottenburg . . .		
59.	Weinsberg . . .	N.	2,0	59.	Ludwigsburg . . .	N.	25,8	59.	Saulgau . . .		
60.	Waiblingen . . .	N.	1,6	60.	Reutlingen . . .	Sch.	25,2	60.	Cannstatt . . .		
61.	Nürtingen . . .	Sch.	1,5	61.	Esslingen . . .	N.	23,1	61.	Tuttlingen . . .		
62.	Esslingen . . .	N.	1,5	62.	Heilbronn . . .	N.	19,7	62.	Neuenbürg . . .		
63.	Cannstatt . . .	N.	1,3	63.	Cannstatt . . .	N.	16,4	63.	Spaichingen . . .		
64.	Schorndorf . . .	J.	1,2	64.	Stuttgart, Stadt . . .	N.	0,8	64.	Stuttgart, Stadt . . .		
Kreise:											
I.	Donaukreis . . .	—	9,0	I.	Donaukreis . . .	—	63,6	I.	Jagstkreis . . .		
II.	Jagstkreis . . .	—	4,8	II.	Jagstkreis . . .	—	58,9	II.	Donaukreis . . .		
III.	Schwarzw.-Kr. . .	—	3,6	III.	Schwarzw.-Kr. . .	—	40,3	III.	Neckarkreis . . .		
IV.	Neckarkreis . . .	—	2,9	IV.	Neckarkreis . . .	—	28,8	IV.	Schwarzw.-Kr. . .		
—	Württemberg . . .	—	4,9	—	Württemberg . . .	—	45,9	—	Württemberg . . .		
—	Deutsches Reich . . .	—	7,8	—	Deutsches Reich . . .	—	34,9	—	Deutsches Reich . . .		

¹⁾ ²⁾ Siehe die Anmerk. auf Seite 66 f.

des Viehstands am 10. Januar 1883, berechnet auf 100 Einwohner.¹⁾

wohnen²⁾ kommen:

		Schweine				Ziegen			
Kreis ³⁾ !	Stück- zahl	Ordn.- zahl	Name	Kreis ³⁾ des Oberamts	Stück- zahl	Ordn.- zahl	Name	Kreis ³⁾ des Oberamts	Stück- zahl
		11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Sch.	18,2	37.	Maulbronn	N.	14,0	37.	Rottenburg	Sch.	2,3
N.	17,8	38.	Gaildorf	J.	13,3	38.	Geislingen	D.	2,3
D.	17,5	39.	Marbach	N.	13,1	39.	Münsingen	D.	2,3
Sch.	16,9	40.	Heidenheim	J.	13,1	40.	Marbach	N.	2,3
N.	16,6	41.	Wangen	D.	13,0	41.	Waiblingen	N.	2,2
Sch.	16,2	42.	Leutkirch	D.	12,8	42.	Hall	J.	2,2
Sch.	16,1	43.	Freudenstadt	Sch.	12,2	43.	Riedlingen	D.	2,1
Sch.	15,9	44.	Oberndorf	Sch.	12,2	44.	Ludwigsburg	N.	2,1
D.	14,1	45.	Backnang	N.	10,1	45.	Stuttgart, Amt	N.	2,0
N.	14,1	46.	Nürtingen	Sch.	9,6	46.	Leutkirch	D.	1,9
N.	12,6	47.	Urach	Sch.	9,2	47.	Urach	Sch.	1,9
N.	12,1	48.	Geislingen	D.	8,5	48.	Nagold	Sch.	1,9
Sch.	11,2	49.	Aalen	J.	8,4	49.	Ellwangen	J.	1,8
D.	11,2	50.	Ludwigsburg	N.	8,3	50.	Neuenbürg	Sch.	1,8
D.	10,5	51.	Tübingen	Sch.	8,3	51.	Aalen	J.	1,7
Sch.	10,4	52.	Kirchheim	D.	8,2	52.	Heidenheim	J.	1,7
D.	9,9	53.	Ulm	D.	8,2	53.	Welzheim	J.	1,7
D.	9,4	54.	Stuttgart, Amt	N.	8,1	54.	Böblingen	N.	1,5
D.	8,5	55.	Heilbronn	N.	8,0	55.	Blaubeuren	D.	1,5
D.	8,1	56.	Gmünd	J.	7,7	56.	Neresheim	J.	1,5
Sch.	8,1	57.	Waiblingen	N.	7,3	57.	EBlingen	N.	1,3
Sch.	7,4	58.	Reutlingen	Sch.	6,9	58.	Calw	Sch.	1,2
D.	7,1	59.	Welzheim	J.	6,4	59.	Kirchheim	D.	1,1
N.	6,4	60.	Göppingen	D.	6,2	60.	Gmünd	J.	1,1
Sch.	5,7	61.	EBlingen	N.	4,8	61.	Ulm	D.	1,0
Sch.	4,5	62.	Cannstatt	N.	4,5	62.	Herrenberg	Sch.	1,0
Sch.	2,6	63.	Schorndorf	J.	4,4	63.	Göppingen	D.	0,9
N.	0,1	64.	Stuttgart, Stadt	N.	0,5	64.	Stuttgart, stadt	N.	0,3
—	50,3	I.	Donaukreis	—	18,4	I.	Schwarzw.-Kr.	—	4,1
—	36,3	II.	Jagstkreis	—	18,0	II.	Jagstkreis	—	2,4
—	16,4	III.	Schwarzw.-Kr.	—	15,6	III.	Neckarkreis	—	2,4
—	15,5	IV.	Neckarkreis	—	9,5	IV.	Donaukreis	—	2,4
—	27,9	—	Württemberg	—	14,8	—	Württemberg	—	2,8
—	42,4	—	Deutsches Reich	—	20,4	—	Deutsches Reich	—	5,8

**IV. 3. Vergleichende Uebersicht über die nach der verhältnismäßigen
zahlen für die**

(Siehe die vörhergehenden)

Oberämter	Den in Spalte 1 aufgeführten Oberämtern kommen nach der verhältnismäßigen Stärke des Viehstands am 10. Januar 1883, berechnet									
	auf 100 Hektar (1 qkm) Fläche,					auf 100 Einwohner,				
	folgende Ordnungszahlen zu, und zwar bei									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Neckarkreis:										
Backnang	56	38	11	47	33	58	33	15	45	29
Befigheim	34	10	27	6	9	54	53	41	32	21
Böblingen	33	49	35	30	41	35	49	34	35	54
Brackenheim	49	32	34	2	13	46	34	31	15	9
Cannstatt	23	4	32	29	2	63	63	60	62	38
Eßlingen	32	3	8	41	22	62	61	38	61	57
Heilbronn	14	34	23	17	5	52	62	48	55	18
Leonberg	26	35	22	14	24	29	35	22	25	25
Ludwigsburg	2	2	7	8	10	14	59	35	50	44
Marbach	50	7	30	31	32	51	28	32	39	40
Maulbronn	43	37	38	32	18	42	41	36	37	16
Neckarsulm	31	31	17	23	12	34	30	16	30	6
Stuttgart, Stadt . . .	1	61	62	22	1	57	64	64	64	64
Stuttgart, Amt	16	9	13	38	21	48	57	30	54	45
Vaihingen	41	12	24	9	14	43	29	26	26	11
Waiblingen	51	1	33	40	16	60	52	47	57	41
Weinsberg	61	36	43	33	17	59	38	46	36	15
Schwarzwaldkreis:										
Balingen	44	51	40	37	8	38	50	40	34	5
Calw	54	59	46	36	62	39	43	37	24	58
Freudenstadt	62	63	61	60	50	36	46	57	43	30
Herrenberg	24	20	28	4	59	25	24	25	14	62
Horb	25	17	29	1	23	28	26	27	18	22
Nagold	37	54	44	24	42	30	47	42	23	48
Neuenbürg	63	64	63	43	49	55	58	62	33	50
Nürtingen	59	5	6	39	19	61	45	19	46	31
Oberndorf	40	50	50	44	11	33	39	52	44	4
Reutlingen	27	52	41	49	7	44	60	49	58	7
Rottenburg	47	19	51	12	31	47	36	58	31	37
Rottweil	29	43	45	11	6	26	27	44	17	3
Spaichingen	57	56	64	28	3	45	32	63	20	1
Sulz	28	39	36	19	27	20	21	23	16	12
Tübingen	38	16	31	42	15	56	54	43	51	27
Tuttlingen	45	58	60	18	4	32	48	61	19	2
Urach	30	48	37	52	39	31	42	29	47	47

Stärke des Viehstands am 10. Januar 1883 sich ergebenden Ordnungseinzelnen Oberämter.

Tabellen 1 und 2.)

Oberämter	Den in Spalte 1 aufgeführten Oberämtern kommen nach der verhältnismäßigen Stärke des Viehstands am 10. Januar 1883, berechnet									
	auf 100 Hektar (1 qkm) Fläche,					auf 100 Einwohner,				
	folgende Ordnungszahlen zu, und zwar bei									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Jagstkreis:										
Aalen	53	40	3	58	44	41	25	5	49	51
Crailsheim	35	29	16	16	36	24	16	9	12	26
Ellwangen	52	24	20	50	58	22	4	6	27	49
Gaildorf	58	45	25	56	45	37	15	13	38	35
Gerabronn	15	28	9	5	37	11	7	4	1	23
Gmünd	46	6	5	51	54	49	31	12	56	60
Hall	17	27	19	3	38	18	23	14	6	42
Heidenheim	42	57	4	48	52	27	37	3	40	52
Künzelsau	36	42	18	26	30	23	20	10	18	14
Mergentheim	39	47	12	15	34	21	17	7	3	19
Neresheim	48	53	48	57	64	15	10	24	29	56
Öhringen	20	15	21	21	25	19	18	18	22	17
Schorndorf	64	33	26	68	26	64	51	33	63	32
Welzheim	60	41	15	64	53	50	22	11	59	53
Donaukreis:										
Biberach	6	14	55	27	46	4	5	51	8	34
Blaubeuren	12	55	39	55	63	3	11	17	28	55
Ebingen	10	44	54	20	51	8	12	50	2	36
Geislingen	19	60	14	62	48	16	40	8	48	38
Göppingen	22	22	1	53	57	40	55	1	60	63
Kirchheim	55	18	2	46	48	58	44	2	52	59
Laupheim	4	8	52	13	35	7	8	53	9	24
Leutkirch	7	23	53	61	60	2	1	45	42	46
Münsingen	18	62	49	54	61	5	14	28	21	39
Ravensburg	9	30	47	7	28	12	19	39	5	13
Riedlingen	13	26	58	34	55	10	6	55	11	43
Saulgau	8	21	59	25	29	9	9	59	10	10
Tettnang	21	13	56	10	20	17	13	56	7	8
Ulm	3	46	10	45	56	13	56	20	53	61
Waldsee	5	25	42	35	40	1	3	21	4	20
Wangen	11	11	57	59	47	6	2	54	41	28
Neckarkreis	II	I	II	I	I	IV	IV	III	IV	III
Schwarzwaldkreis	IV	IV	IV	II	II	III	III	IV	III	I
Jagstkreis	III	III	I	III	III	II	II	I	II	II
Donaukreis	I	II	III	IV	IV	I	I	II	I	IV

IV. 4. Geflügelhaltung nach der Viehzählung vom 10. Januar 1883.
 (Württ. Jahrb. 1883 I S. 343 ff.)

Oberämter	Geflügel wurde am 10. Jan. 1883 gezählt:					Oberämter	Geflügel wurde am 10. Jan. 1883 gezählt:				
	und zwar			im ganzen	Stück		und zwar			im ganzen	
	Gänse	Enten	Hüh- ner (aus- gen. Trut- hühner)				Gänse	Enten	Hüh- ner (aus- gen. Trut- hühner)		
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.		
Backnang . . .	1 603	3 059	25 809	30 471	Aalen . . .	2 783	1 594	19 202	23 579		
Besigheim . . .	5 305	2 000	27 754	35 059	Crailsheim . . .	1 835	773	26 042	28 650		
Böblingen . . .	3 157	1 841	25 220	30 218	Ellwangen . . .	3 645	999	34 398	39 042		
Brackenheim . .	4 720	1 100	27 743	33 563	Gaibdorf . . .	3 570	1 571	22 345	27 486		
Cannstatt . . .	1 348	1 387	20 078	22 813	Gerabronn . . .	5 313	1 285	36 234	42 832		
Eßlingen . . .	2 166	1 926	27 898	31 990	Gmünd . . .	2 859	2 242	19 287	24 388		
Heilbronn . . .	3 442	958	25 536	29 936	Hall . . .	3 424	1 414	28 846	33 184		
Leonberg . . .	4 214	2 188	36 504	42 906	Heidenheim . . .	3 008	2 101	26 156	31 265		
Ludwigsburg . .	3 922	2 510	37 041	43 473	Künzelsau . . .	5 312	1 609	32 984	39 905		
Marbach . . .	3 887	2 145	31 160	37 192	Mergentheim . .	6 314	1 467	37 893	45 674		
Maulbronn . . .	2 721	2 269	25 091	30 081	Neresheim . . .	5 009	1 058	23 812	29 879		
Neckarsulm . . .	4 752	1 414	35 943	42 109	Öhringen . . .	4 964	1 653	34 741	41 358		
Stuttgart, Stadt	74	394	7 531	7 999	Schorndorf . . .	1 033	962	23 910	25 905		
Stuttgart, Amt	3 854	1 794	27 798	33 446	Welzheim . . .	1 460	1 251	18 102	20 813		
Vaihingen . . .	4 196	2 482	27 816	34 494	Jagdkreis . . .	50 529	19 979	383 452	453 960		
Waiblingen . . .	2 172	2 515	27 594	32 281	Desgl. 1873 . .	51 684	18 033	321 522	391 239		
Weinsberg . . .	2 746	1 314	23 758	27 818							
Neckarkreis . . .	54 279	31 296	460 274	545 849	Biberach . . .	1 276	2 555	36 028	39 859		
Desgl. 1873 . .	68 233	25 531	395 057	488 821	Blaubeuren . . .	611	1 881	18 687	21 179		
Balingen . . .	3 451	1 866	23 228	28 545	Ehingen . . .	2 407	3 374	30 771	36 552		
Calw . . .	2 009	1 244	23 589	26 842	Geislingen . . .	2 692	3 820	19 091	25 603		
Freudenstadt . .	1 461	1 287	21 322	24 070	Göppingen . . .	5 686	2 918	30 524	39 128		
Herrenberg . . .	3 686	2 595	27 243	33 524	Kirchheim . . .	3 875	2 045	23 037	28 957		
Horb . . .	2 730	2 768	20 829	26 357	Laupheim . . .	2 676	3 318	33 398	39 392		
Nagold . . .	3 117	2 686	22 637	28 440	Leutkirch . . .	215	3 005	31 195	34 415		
Neuenbürg . . .	565	315	21 637	22 517	Münsingen . . .	3 728	2 040	25 996	31 764		
Nürtingen . . .	3 073	2 395	24 602	30 070	Ravensburg . . .	142	2 198	30 144	32 484		
Oberndorf . . .	1 965	1 302	17 327	20 594	Riedlingen . . .	3 911	1 557	33 137	38 605		
Reutlingen . . .	4 971	2 451	23 458	30 880	Saulgau . . .	1 197	2 039	28 334	31 570		
Rottenburg . . .	2 700	2 841	29 312	34 853	Tettnang . . .	89	675	20 201	20 965		
Rottweil . . .	3 630	2 192	26 657	32 479	Ulm . . .	1 945	3 333	24 397	29 675		
Spaichingen . . .	2 042	966	14 073	17 081	Waldsee . . .	131	2 269	27 938	30 338		
Sulz . . .	2 238	1 249	16 932	20 419	Wangen . . .	182	925	24 946	26 053		
Tübingen . . .	3 260	2 195	25 904	31 359	Donaukreis . . .	30 763	37 952	437 824	506 539		
Tuttlingen . . .	2 905	1 273	19 484	23 662	Desgl. 1873 . .	37 777	36 730	370 507	445 014		
Urach . . .	2 543	3 005	20 666	26 214	Württemberg . . .	181 947	121 857	1660 450 ^{a)}	1964 254		
Schwarzwaldkreis	46 376	32 630	378 900	457 906	Desgl. 1873 . .	216 639	112 337	1 418 460	1 747 436		
Desgl. 1878 . .	58 945	32 043	331 374	422 362	Zü. oder Abnahme gegen 1873 . . .	31 692	+ 9 520	+ 241 900	+ 216 818		

^{a)} Darunter 1610 446 Stück Landhühner und 50 001 Stück Hühner fremder Rassen.

V. Forstwirtschaft.

1. Die Fläche des in der Verwaltung der K. Revierämter stehenden württ.
Staatsgrundeigentums nach dem Stand vom 1. April 1888.

(Forststatistische Mitteilungen aus Würtemberg für das Jahr 1888^a, herausgeg. v. d. K. Forstdirektion, Stuttg. 1890, S. 7, 12, 3. — Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 73.)

Forstämter und Waldgebiete	Holzgrund ¹⁾		Nebengrund ²⁾		Gesamtfläche		
	ertrags- fähig	nicht ertrags- fähig	ertrags- fähig	nicht ertrags- fähig	ertrags- fähig	nicht ertrags- fähig	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Bebenhausen . . .	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
	10 501,9	294,2	152,3	9,2	10 654,2	303,4	10 957,6
Heilbronn . . .	6 904,1	191,0	22,1	0,2	6 926,2	191,2	7 117,4
Leonberg . . .	6 348,4	252,3	32,6	0,0	6 381,0	252,3	6 633,3
Unterland . . .	23 754,4	737,5	207,0	9,4	23 961,4	746,9	24 708,3
Blaubeuren . . .	11 863,5	226,8	101,5	2,7	11 965,0	229,5	12 194,5
Heidenheim . . .	18 270,4	531,3	10,6	1,2	18 281,0	532,5	18 813,5
Kirchheim . . .	7 707,2	220,9	23,8	2,4	7 730,5	223,3	7 953,8
Urach . . .	6 296,4	110,0	56,3	1,3	6 352,7	111,3	6 464,0
Alb . . .	44 137,5	1 089,0	191,7	7,6	44 329,2	1 096,6	45 425,8
Laubholzgebiete . . .	67 891,9	1 826,5	398,7	17,0	68 290,6	1 843,5	70 134,1
Freudenstadt . . .	15 857,2	442,6	1 282,4	180,6	17 139,6	623,2	17 762,8
Neuenbürg . . .	18 712,7	485,8	274,1	39,9	18 986,8	525,7	19 512,5
Rottweil . . .	4 795,4	99,2	7,1	—	4 802,5	99,2	4 901,7
Wildberg . . .	6 868,4	218,6	62,0	4,6	6 930,4	223,2	7 153,6
Schwarzwald . . .	46 233,7	1 246,2	1 625,6	225,1	47 859,3	1 471,3	49 330,6
Ellwangen . . .	16 406,6	366,1	130,3	4,3	16 536,9	370,4	16 907,3
Häll . . .	14 462,4	360,3	154,3	10,4	14 616,7	370,7	14 987,4
Schorndorf . . .	15 248,3	360,3	117,0	16,4	15 365,3	376,7	15 742,0
Jagstbezirk . . .	46 117,3	1 086,7	401,6	81,1	46 518,9	1 117,8	47 636,7
Biberach . . .	10 812,8	154,5	8,5	0,3	10 821,3	154,8	10 976,1
Weingarten . . .	13 775,8	323,7	1 181,2	14,9	14 907,0	338,6	15 245,6
Oberschwaben . . .	24 588,6	478,2	1 139,7	15,2	25 728,3	493,4	26 221,7
Nadelholzgebiete . . .	116 939,6	2 611,1	3 166,9	271,4	120 106,5	3 082,5	123 189,0
Im ganzen . . .	184 831,5	4 637,6	3 565,6	288,4	188 397,1	4 926,0	193 323,1
Im Jahr 1887 . . .	184 585,1	4 599,9	3 506,4	288,4	188 091,5	4 888,3	192 979,8
" " 1886 . . .	184 501,6	4 438,1	3 612,5	289,4	188 114,1	4 727,5	192 841,6
" " 1885 . . .	185 022,7	4 451,9	2 992,3	129,7	188 015,0	4 581,6	192 596,6
" " 1884 . . .	184 947,5	4 302,8	2 995,1	133,3	187 942,6	4 436,1	192 378,7
" " 1883 . . .	184 693,7	4 242,5	2 971,4	134,7	187 665,1	4 377,2	192 042,3

¹⁾ Zum Holzgrund ist hier gerechnet das in Verwaltung der K. Revierämter stehende forstwirtschaftlich benützte Staatsgrundeigentum einschl. der zu demselben gehörigen Wege, Gewässer, Ödungen u. s. w. Die letzteren bilden den nicht ertragsfähigen Holzgrund, während die übrige Fläche den ertragsfähigen Holzgrund darstellt. — ²⁾ Nebengrund ist das weitere in Verwaltung der K. Revierämter stehende, nicht forstwirtschaftlich benützte Staatsgrundeigentum (Wiesen, Äcker, Torfmoore u. s. w.) einschl. der zu demselben gehörigen Wege, Gewässer u. s. w.

V. 2. Das Ergebnis der Holzfällungen in

(„Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1888“, herausgeg. v. d. K. Forst-

Forstämter und Waldgebiete	Ertrags- fähiger Holz- grund (am 1. April 1888 ¹⁾) ha	Eichen				Sonstiges Laub- holz				Nadelholz				
		Derb- holz Festm. %	Nutzholz		Derb- holz Festm. %	Nutzholz		Derb- holz Festm. %	Nutzholz		Derb- holz Festm. %	Nutzholz		
			Reifig	hievon Nutzholz Festm. %		Reifig	hievon Nutzholz Festm. %		Reifig	hievon Nutzholz Festm. %		Reifig	hievon Nutzholz Festm. %	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
Bebenhausen . . .	10 501,9	3 212	39,0	331	0,0	11 495	2,3	4 576	0,9	32 904	44,1	5 894	26,4	
Heilbronn . . .	6 904,1	6 108	48,5	1 277	8,7	13 501	8,7	6 801	0,4	5 304	14,9	2 659	7,1	
Leonberg . . .	6 348,4	5 450	47,0	2 015	5,3	7 183	6,7	6 666	0,8	5 341	36,1	3 099	5,4	
Unterland . . .	23 754,4	14 770	45,9	3 623	6,0	32 179	6,0	18 043	0,7	43 549	39,6	11 652	16,4	
Blaubeuren . . .	11 863,5	4 198	50,0	.505	8,6	24 069	6,7	11 216	0,3	10 912	37,9	3 506	13,1	
Heidenheim . . .	18 270,4	4 777	45,5	744	0,2	41 304	1,5	17 217	0,3	22 654	54,5	3 956	13,6	
Kirchheim . . .	7 707,2	3 330	48,3	678	6,9	19 852	8,0	10 127	0,7	6 499	58,9	.880	10,6	
Urach . . .	6 296,4	356	64,9	60	0,0	22 789	2,2	8 844	0,2	5 602	50,3	1 380	20,2	
Alb . . .	44 137,5	12 661	48,2	1 987	3,4	108 014	4,0	47 404	0,3	45 667	50,7	9 722	14,1	
Laubholzgebiete . . .		67 891,9	27 431	46,9	5 610	5,1	140 193	4,4	65 447	0,4	89 216	45,2	21 374	15,3
Freudenstadt . . .	15 857,2	44	36,4	1	100,0	3 460	16,8	405	1,5	101 181	83,1	9 998	27,5	
Neuenbürg . . .	18 712,7	1 362	38,5	139	19,4	7 777	5,7	1 200	1,4	99 949	73,9	7 797	28,4	
Rottweil . . .	4 795,4	190	47,8	5	0,0	3 158	3,5	669	0,4	28 691	59,5	3 079	8,0	
Wildberg . . .	6 868,4	720	38,7	1 156	0,1	2 350	9,5	1 424	1,2	37 105	69,9	7 379	7,4	
Schwarzwald . . .	46 233,7	2 316	39,3	1 301	2,2	16 745	8,1	3 698	1,2	266 926	75,3	28 435	19,0	
Ellwangen . . .	16 406,6	2 667	45,2	251	4,0	5 429	6,2	2 374	0,9	79 912	56,0	11 416	10,8	
Hall . . .	14 462,4	1 452	48,3	325	2,5	9 326	5,9	4 017	2,6	69 316	64,2	11 046	3,7	
Schorndorf . . .	15 248,3	6 329	55,3	1 779	1,3	14 677	6,3	4 763	1,0	39 486	54,2	7 686	6,8	
Jagtkreis . . .	46 117,8	10 448	51,7	2 355	1,8	29 432	6,2	11 154	1,5	188 714	58,6	30 148	7,1	
Biberach . . .	10 812,8	5 239	55,1	690	0,0	10 729	7,5	6 483	1,5	35 338	55,5	6 069	5,9	
Weingarten . . .	13 775,8	1 031	54,2	158	0,7	10 283	16,3	1 410	2,1	82 761	63,1	8 666	26,4	
Oberschwaben . . .	24 588,6	6 270	54,9	843	0,1	21 012	11,8	7 893	1,6	118 094	60,8	14 735	18,0	
Nadelholzgebiete . . .		116 939,6	19 034	51,3	4 499	1,6	67 189	8,4	22 745	1,5	573 734	66,8	73 318	13,9
Im ganzen . . .	184 831,5	46 465	48,7	10 109	3,5	207 382	5,7	88 192	0,7	662 950	63,9	94 692	14,3	
Im Jahr 1887 . . .	184 585,1	44 668	44,0	8 253	2,9	205 274	4,8	95 045	0,6	710 446	60,2	102 974	11,5	
" " 1886 . . .	184 501,6	51 808	45,6	10 890	4,7	214 582	4,6	95 422	0,7	575 879	62,0	93 923	14,8	
" " 1885 . . .	185 022,7	53 503	45,5	10 904	5,1	213 919	4,4	100 258	0,5	574 069	63,6	104 483	27,0	
" " 1884 . . .	184 947,5	55 899	48,4	11 902	4,5	202 527	3,7	96 777	1,1	568 771	62,2	100 979	28,4	
" " 1883 . . .	184 693,7	54 192	43,8	11 172	4,1	200 189	4,5	91 838	1,1	565 759	63,7	90 930	—	

1) In der Uebersicht ist das Lebholz, sowie das unbenutzt im Walde verbleibende Reifig Dekorations-, Besenreis u. s. w., sowie an Eichenglanzrinde gerechnet; das Streureifig wird dem stat. Mitteil. für 1888 S. 3 u. fg. — 2) Vergl. Spalte 2 der Tab. auf vor. Seite. — 3) Des beftonders ausgeschieden, vergl. Forststat. Mittell. für 1884 S. 4.

den württ. Staatswaldungen im Jahr 1888.¹⁾

direktion; Stuttg. 1890, S. 13, 22, 3. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 94; 1888 I 1. H. S. 74.)

Gesamter Anfall								Von dem gesamten Anfall an Derbholz (Sp. 15) kommen auf							
Derbholz	hievon Nutzholz Festm. %	Reifig Festm. %	hievon Nutzholz Festm. %	Derbholz und Reifig zuf. Festm.	pro ha ³⁾ Derbholz Festm.	Stockholz Festm.	Stockholz Festm.	Hauptnutzung		Durchforstungen		Eichen % Festm.	Lauholz % Festm.	Nadelholz % Festm.	
								im ganzen Festm.	pro ha Festm.	im ganzen Festm.	Nutzungsfläche ha				
								Festm.	ha	Festm.	ha				
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
47 611	33,7	10 801	14,8	58 412	4,59	5,56	156	40 443	3,85	7 168	374,1	19,16	6,7	24,1	69,1
24 913	19,8	10 737	3,0	35 650	3,61	5,16	360	20 284	2,94	4 629	402,3	11,50	24,5	54,2	21,3
17 974	27,8	11 780	2,8	29 754	2,83	4,69	126	16 059	2,53	1 915	357,1	5,36	30,3	40,0	29,7
90 498	28,6	33 318	6,8	123 816	3,81	5,21	642	76 786	3,23	13 712	1 133,5	12,10	16,3	35,6	48,1
39 179	20,0	15 227	3,3	54 406	3,30	4,59	18	33 727	2,84	5 452	420,3	12,97	10,7	61,4	27,9
68 735	22,0	21 917	2,7	90 652	3,76	4,96	847	53 582	2,93	15 153	667,3	22,71	6,9	60,1	33,0
29 681	23,6	11 685	1,8	41 366	3,85	5,37	206	25 904	3,36	3 777	308,4	12,25	11,2	66,9	21,9
28 747	12,3	10 284	2,9	39 031	4,57	6,20	80	23 491	3,73	5 256	281,5	18,67	1,2	79,3	19,5
166 342	20,2	59 113	2,7	225 455	3,77	5,11	1 151	186 704	3,10	29 638	1 677,5	17,67	7,6	61,9	27,5
256 840	23,3	92 431	4,2	349 271	3,78	5,14	1 793	213 490	3,14	43 350	2 811,0	15,42	10,7	54,6	34,7
104 685	80,9	10 404	26,5	115 089	6,60	7,26	192	94 515	5,96	10 170	713,5	14,25	0,0	3,3	96,7
109 088	68,6	9 318	20,5	118 406	5,88	6,33	144	95 979	5,13	13 109	692,1	18,94	1,2	7,1	91,6
32 039	53,9	3 753	6,6	35 792	6,68	7,46	656	24 864	5,18	7 175	267,9	26,78	0,6	9,9	89,6
40 175	65,8	9 959	5,6	50 134	5,83	7,30	140	31 865	4,64	8 310	310,8	26,74	1,8	5,8	92,4
285 987	71,1	33 434	16,4	919 421	6,19	6,91	1 132	247 223	5,85	38 764	1 984,3	19,54	0,8	5,9	93,3
88 008	52,6	14 041	9,0	102 049	5,36	6,22	4 274	67 915	4,14	20 093	947,7	21,20	3,0	6,2	90,8
80 094	57,1	15 388	3,4	95 482	5,54	6,60	402	61 450	4,25	18 644	1 083,3	17,21	1,8	11,6	86,5
60 492	42,7	14 228	4,1	74 720	3,97	4,90	380	46 158	3,03	14 934	762,0	18,81	10,5	24,3	65,3
228 594	51,5	43 657	5,4	272 251	4,96	5,90	5 056	175 523	3,81	53 071	2 793,0	19,00	4,6	12,9	82,5
51 301	45,4	13 242	3,5	64 543	4,74	5,97	395	41 088	3,80	10 213	495,4	20,62	10,2	20,9	68,9
94 075	57,9	10 229	22,7	104 304	6,83	7,57	2 682	76 038	5,52	18 037	609,9	29,57	1,1	10,9	88,0
145 376	59,5	23 471	11,8	168 847	5,91	6,87	3 077	117 126	4,76	28 250	1 105,3	25,56	4,3	14,5	81,2
659 957	60,4	100 562	10,6	760 519	5,64	6,50	9 265	539 872	4,62	120 085	5 882,6	20,41	2,9	10,2	86,9
916 797	50,0	192 993	7,5	1 109 790	4,96	6,00	11 058	753 362	4,08	163 435	8 693,6	18,79	5,1	22,6	72,3
960 388	47,6	203 272	6,2	1 163 660	5,20	6,30	7 883	754 132	4,09	206 256	10 828,1	19,05	4,6	21,4	74,0
842 269	46,4	200 235	7,5	1 042 504	4,57	5,65	13 751	699 124	3,79	143 145	7 502,3	19,08	6,1	25,5	68,4
841 491	47,4	215 645	13,6	1 057 136	4,55	5,71	15 943	695 994	3,76	145 497	8 169,0	17,81	6,4	25,4	68,2
827 197	46,6	209 658	14,4	1 036 855	4,47	5,61	19 168	684 250	3,70	142 947	8 004,6	17,86	6,7	24,5	68,8
820 140	48,0	193 940	.	1 014 080	4,44	5,49	15 403	671 109	3,63	149 031	8 163,1	18,26	6,6	24,4	69,0

und Stockholz nicht berücksichtigt. — Zum Nutzreifig ist auch der Anfall von Faschinen, Brennreifig zugezählt. — Ueber die Reduktion des Fällungsergebnisses auf Festmeter vergl. Forstertragfähig. Holzgrunds in Spalte 2. — ¹⁾ Der Prozentanteil von Nutzreifig ist erst seit 1884

V. 3. Der Geldertrag der württ. Staatsforst-
 („Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1888“; herausgeg.)

Forstämter und Waldgebiete	Ertrags- fähige Fläche (am 1. April 1888) ^{a)}	Derbhölz- anfall ^{b)}	Brutto- betrag der Ein- nahmen ^{c)}	Darunter			Gesamt- betrag der Aus- gaben (s. unten)	
				Holzertrag ^{d)}		Erlös aus Neben- nutzungen (einschl. des Torf- und Jagd- ertrags)		
				im ganzen	pro Festmeter Derbholtz			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
Bebenhausen . . .	10 654,2	47 611	398 832	372 338	7,82	24 395	211 003	
Heilbronn . . .	6 926,2	24 913	370 667	353 839	14,20	15 541	99 248	
Leonberg . . .	6 381,0	17 974	356 473	339 318	18,88	16 400	94 976	
Unterland . . .	23 961,4	90 498	1 125 972	1 065 495	11,77	56 336	405 227	
Blaubeuren . . .	11 965,0	39 179	415 097	385 103	9,83	27 893	140 641	
Heidenheim . . .	18 281,0	68 735	698 249	661 121	9,62	33 681	209 515	
Kirchheim . . .	7 730,5	29 681	390 645	367 531	12,38	21 314	133 185	
Urach . . .	6 352,7	28 747	279 307	260 929	9,08	17 756	94 543	
Alb . . .	44 329,2	166 342	1 783 298	1 674 684	10,07	100 644	577 884	
Laubholzgebiete . .	68 290,6	256 840	2 909 270	2 740 179	10,67	156 980	983 111	
Freudenstadt . . .	17 139,6	104 685	1 358 365	1 334 602	12,75	16 110	330 734	
Neuenbürg . . .	18 986,8	109 088	1 156 104	1 106 511	10,14	39 793	436 857	
Rottweil . . .	4 802,5	32 089	310 152	305 699	9,54	3 949	77 896	
Wildberg . . .	6 930,4	40 175	477 793	463 170	11,53	12 836	114 432	
Schwarzwald . . .	47 859,3	285 987	3 302 414	3 209 982	11,22	72 688	959 919	
Ellwangen . . .	16 536,9	88 008	935 415	889 716	10,11	32 753	254 407	
Hall . . .	14 616,7	80 094	775 777	755 381	9,43	17 263	291 706	
Schorndorf . . .	15 365,3	60 492	746 616	696 804	11,52	46 765	246 124	
Jagdstbezirk . . .	46 518,9	228 594	2 457 808	2 341 901	10,24	96 781	792 237	
Eberach . . .	10 821,3	51 301	602 179	569 981	11,11	31 400	139 778	
Weingarten . . .	14 907,0	94 075	1 056 541	914 139	9,72	135 273	322 310	
Oberschwaben . . .	25 728,3	145 376	1 658 720	1 484 120	10,21	166 673	462 088	
Nadelholzgebiete . .	120 106,5	659 957	7 418 942	7 036 003	10,66	336 142	2 214 244	
Zusammen . . .	188 397,1	916 797	10 328 212	9 776 182	10,66	493 122	3 197 355	
Im ganzen . . .	188 397,1	916 797	10 328 212	9 776 182	10,66	493 122	4 533 732	

Zu den Ausgaben müssen noch folgende Beträge, welche nicht wohl nach den einzelnen Forstämtern (bezw. Revieren) ausgeschieden werden können, gerechnet werden:

1. der Aufwand für das Forstverwaltungspersonal (nach Abzug der Beförsterungsgebühren mit 128 588 ₣) — 798 112
 2. der Aufwand für das Forstschutzpersonal (nach Abzug der Schutzkostenbeiträge mit 62 793 ₣) — 470 900
 3. verschiedene allgemeine Ausgaben — 67 365
- worunter

Im ganzen 188 397,1 | 916 797 | 10 328 212 | 9 776 182 | 10,66 | 493 122 | 4 533 732

^{a)} Die Zahlenangaben sind den Staatsrechnungen (kameralämtlichen Domänenalhaupt für die K. Kameralämter, soweit letztere forstfiskalischen Zwecken dienen, sind in der Übersicht Tab. auf Seite 74 f. — ^{b)} Mit Ausfluß der Beförsterungsgebühren und Schutzkostenbeiträge Holzertrag entspricht dem Geldwert des im betreffenden Jahre zur Nutzung gebrachten und gekörpernschafts- und Gemeindesteuern. — ^{c)} Taggelder und sonstige Bezüge des beim bautechnischen

und Jagdverwaltung im Jahr 1888.¹⁾

v. d. K. Forstdirektion, Stuttg. 1890, S. 61, 70, 5. — Siehe auch unten S. 78.)

Darunter					Reinertrag			
Kulturkosten (einschl. der Wiesenbaukosten)	Wegbaukosten	Holzhauerlöhne ²⁾	Steuern ³⁾	Holzbelechtigungen	im ganzen	pro ha der ertragfähigen Fläche (Sp. 2)	pro Festmeter Derbholzanfall	Forstämter und Waldgebiete
Mr	Mr	Mr	Mr	Mr	Mr	Mr	Mr	
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
34 157	32 855	108 909	15 055	12 477	187 829	17,63	3,95	Bebenhausen.
8 293	13 057	57 946	12 234	—	271 419	39,19	10,89	Heilbronn.
6 824	9 994	60 084	8 398	932	261 497	40,98	14,55	Leonberg.
49 274	55 906	226 939	35 687	13 409	720 745	30,08	7,96	Unterland.
14 984	13 208	85 979	18 449	—	274 456	22,94	7,01	Blaubeuren.
18 717	25 446	127 738	27 771	913	488 734	26,73	7,11	Heidenheim.
11 080	22 641	80 647	12 218	145	257 460	33,30	8,67	Kirchheim.
10 940	9 415	63 552	5 642	216	184 764	29,08	6,43	Urach.
55 671	70 710	357 916	64 080	1 274	1 205 414	27,19	7,25	Alb.
104 945	126 616	584 855	99 767	14 683	1 926 159	28,21	7,50	Laubholzgebiete.
24 286	90 650	167 101	38 610	2 250	1 027 631	59,96	9,82	Freudenstadt.
42 516	107 964	167 587	38 682	35 094	719 247	37,88	6,59	Neuenbürg.
11 244	9 161	43 579	9 735	232	232 256	48,36	7,25	Rottweil.
13 695	14 078	62 705	12 977	4 360	363 361	52,43	9,04	Wildberg.
91 741	221 853	440 972	100 004	41 936	2 342 495	48,95	8,19	Schwarzwald.
33 699	32 827	136 820	28 929	1 500	681 008	41,18	7,74	Ellwangen.
87 532	70 833	131 265	39 181	1 512	484 071	33,12	6,04	Hall.
18 999	51 217	108 447	40 169	14 559	500 492	32,57	8,27	Schorndorf.
90 230	154 877	376 532	108 279	17 571	1 665 571	35,80	7,29	Jagdbezirk.
11 307	19 336	73 375	23 507	245	462 401	42,73	9,01	Biberach.
34 067	48 318	190 340	29 699	8 904	734 231	49,26	7,80	Weingarten.
45 374	62 654	268 715	53 206	9 149	1 196 632	46,51	8,23	Oberschwaben.
227 345	439 384	1 081 219	261 489	68 656	5 204 698	43,33	7,69	Nadelholzgebiete.
332 290	566 000	1 666 074	361 256	83 339	7 130 857	37,85	7,78	Zusammen.
80	38 746 ⁵⁾							Im ganzen.
332 320	604 746	1 666 074	361 256	83 339	5 794 480	30,76	6,32	

büchern) entnommen. Der Aufwand auf die K. Forstdirektion und der Anteil an dem Aufwand nicht berücksichtigt. — ²⁾ Vgl. Spalte 6 der Tab. auf Seite 73. — ³⁾ Siehe auch Spalte 15 der für die Bewirtschaftung und den Schutz von Körperschafts- und Privatwaldungen. — ⁴⁾ Der buchten Holzmateriale. — ⁵⁾ Einschl. der Gewinnungskosten der Nebennutzungen. — ⁶⁾ D. i. Amts-Bureau der Forstdirektion verwendeten Personals.

V. 4. Vergleichende Hauptübersicht über den Geldertrag der württ. Staatsforst- und Jagdverwaltung in den 10 Jahren 1879—1888.¹⁾

(„Forststatist. Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1888“, herausgeg. v. d. K. Forstdirektion, Stuttg. 1890, S. 75, 5. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 107; 1886 I 1. H. S. 72; 1887 I 1. H. S. 95; 1888 I 1. H. S. 76.)

Jahre	Gesamte (von den K. Revier- räumtern verwaltete) Staats- wald- fläche ha	Derholzanfall		Brutto- betrag der Ein- nahmen ³⁾ M.	Darunter				Gesamt- betrag der Aus- gaben ⁵⁾ M.
		im ganzen	pro ha ²⁾		Holzertrag ⁴⁾	Erlös aus Neben- nutzungen (einschl. des Torfertrages) M.	Ein- nahmen aus der Jagd M.		
		Festm.	Festm.		im ganzen M.	pro Festmeter Derholz M.	M.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1879	190 053	750 519	3,95	8 568 586	8 235 287	10,97	249 296	15 325	4 368 542
1880	191 569	820 537	4,28	9 579 357	9 227 545	11,24	257 973	21 927	4 477 096
1881	191 827	790 408	4,12	8 505 677	8 156 997	10,32	276 041	25 569	4 363 471
1882	191 876	781 514	4,07	8 612 657	8 258 057	10,57	283 078	29 923	4 260 828
1883	192 042	820 140	4,27	9 346 404	9 008 535	10,98	260 689	30 658	4 303 254
1884	192 379	827 197	4,30	9 502 629	9 123 157	11,03	300 247	34 840	4 307 346
1885	192 597	841 491	4,37	9 941 990	9 510 948	11,30	334 347	38 636	4 345 627
1886	192 842	842 269	4,87	9 816 006	9 383 587	11,08	392 549	40 275	4 400 576
1887	192 980	960 388	4,98	9 758 200	9 321 265	9,71	323 765	38 779	4 543 115
1888	193 323 ⁶⁾	916 797	4,74 ⁶⁾	10 328 212	9 776 182	10,66	456 298	36 824	4 593 732
10 jähr. Durchschn.	192 149	835 126	4,35	9 395 972	8 995 156	10,77	313 368	31 276	4 390 359

S ch l u ß.

Jahre	Unter den Ausgaben (Sp. 10) sind							Betrag der Aus- gaben in Pro- zenten der Brutto- ein- nahmen %	Reinertrag		
	Aufwand für das Verwal- tungs- und Schutz- personal ⁸⁾ M.	Kultur- kosten (einschl. der Wiesen- bau- kosten) M.	Weg- bau- kosten M.	Holz- hauer- löhne ⁵⁾ M.	Steuern M.	Holz- berech- tigungen M.	Aus- gaben auf die Jagd M.		im ganzen M.	pro Fest- meter Derb- holz- anfall M.	
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.		18.	19.	20.	21.
1879	1 290 192	362 277	550 654	1 569 991	290 721	121 781	5 859	51,0	4 200 044	22,10	5,59
1880	1 282 944	359 406	557 358	1 695 415	272 934	121 116	8 609	46,7	5 102 261	26,63	6,22
1881	1 267 855	344 070	598 491	1 542 623	317 728	112 323	10 392	51,3	4 142 206	21,59	5,24
1882	1 265 437	317 268	592 289	1 516 681	302 582	97 251	12 036	49,5	4 351 829	22,68	5,57
1883	1 255 772	318 294	606 830	1 540 805	302 349	93 270	13 062	46,0	5 043 150	26,26	6,15
1884	1 245 898	311 085	532 905	1 596 102	332 918	96 101	15 898	45,3	5 195 283	27,01	6,28
1885	1 273 509	340 012	541 494	1 602 194	320 144	94 490	17 729	43,7	5 596 363	29,06	6,65
1886	1 269 404	341 965	567 008	1 580 729	319 278	92 399	20 242	44,8	5 415 430	28,08	6,43
1887	1 254 062	340 368	589 437	1 710 568	840 065	95 700	20 623	46,5	5 215 085	27,02	5,43
1888	1 269 011	332 320	604 746	1 666 074	361 256	83 339	19 669	43,9	5 794 480	29,97 ¹⁰⁾	6,32
10 jähr. Durchschn.	1 267 408	336 707	574 121	1 602 118	315 998	100 777	14 412	46,7	5 005 613	26,05	5,99

¹⁾ Die Zahlenangaben sind den Staatsrechnungen (kameralamtlichen Domanialhauptbüchern) entnommen. Der Aufwand auf die K. Forstdirektion und der Anteil an dem Aufwand für die K. Kameräle, soweit letztere forstfiskalischen Zwecken dienen, sind in der Uebersicht nicht berücksichtigt. — ²⁾ Pro ha der gesamten von den K. Revierämtern verwalteten Staatswaldfläche einschl. der nicht ertragsfähigen Fläche (Sp. 2). — ³⁾ Mit Auschluß der Beförsterungsgebühren und Schutzkostenbeiträge für die Bewirtschaftung und den Schutz von Körperschafts- und Privatwaldungen. — ⁴⁾ Der Holzertrag entspricht dem Geldwert des im betreffenden Jahre zur Nutzung gebrachten und gebuchten Holzmaterials. — ⁵⁾ Abzüglich der unter Anm. 3 genannten Beträge. — ⁶⁾ Einschl. der Gewinnungskosten der Nebennutzungen. — ⁷⁾ D.i. Amtskörperschafts- und Gemeindesteuern. — ⁸⁾ Vrgl. Spalte 8 der Tab. auf Seite 73. — ⁹⁾ 4,96 Festm. pro ha des ertragsfähigen Holzgrunds, vrgl. Spalte 20 der Tab. auf Seite 74 f. — ¹⁰⁾ 30,76 M. pro ha der ertragsfähigen Gesamtfläche, vrgl. Spalte 15 der Tab. auf Seite 76 f.

VI. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb. — Montanstatistik.

(Nach den Mitteilungen des K. Bergamts. — Vrgl. Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 112; 1886 I 1. H. S. 73; 1887 I 1. H. S. 96; 1888 I 1. H. S. 78. — Mon. Hefte z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1888 und 1889 je S. X. 1.)

1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1871—1888.

A. Gewinnung von Steinsalz.

Betriebene Weiße	Jahre	Gesamte Förderung			Von der gesamten Förderung (Sp. 3) wurden aufgelöst oder umgesottern ²⁾	Durchschnittliche tägliche Belegschaft					
		Menge Tonnen ¹⁾	Wert			Ar- beiter	über Tag		Ar- beiter	Ar- beiter	
			im ganzen %	per Tonne %			männl.	weibl.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
	1871	57 804,400	483 906	8,37	11 262,000	19,48	113	93	—	206	
	1872	60 660,450	506 742	8,35	11 450,700	18,88	115	95	—	210	
	1873	60 308,600	509 352	8,45	13 563,100	22,49	110	90	—	200	
	1874	59 618,450	536 640	9,00	12 973,050	21,76	105	92	—	197	
	1875	64 091,500	577 304	9,01	11 680,500	18,22	93	87	—	180	
Friedrichshall	1876	60 748,850	498 277	8,20	13 016,700	21,43	89	73	—	162	
und	1877	64 874,900	498 228	7,68	15 363,900	23,68	90	80	—	170	
Hall	1878	75 667,650	570 710	7,54	17 567,100	23,22	90	84	—	174	
(Wilhelmsglück)	1879	82 285,200	623 621	7,58	14 608,900	17,75	102	90	—	192	
— im Besitz	1880	89 979,680	736 645	8,19	14 895,000	16,55	119	103	—	222	
und Betrieb	10 j. Durch- schnitt	67 603,970	554 143	8,20	13 638,095	20,17	102	89	—	191	
des Staats	1881	84 207,310	597 078	7,09	17 131,000	20,34	112	95	—	207	
sowie	1882	98 225,490	704 513	7,17	16 345,000	16,64	107	93	—	200	
seit 1885	1883	101 333,661	677 272	6,68	17 498,900	17,27	108	92	—	200	
Heilbronn	1884	100 515,523	617 998	6,15	17 303,407	17,21	110	91	—	201	
Privatwerk	1885	109 393,682	633 282	5,79	13 663,585	12,49	221	153	—	374	
	15 j. Durch- schnitt	77 981,024	584 771	7,50	14 554,800	18,66	112	94	—	206	
	1886	164 302,448	823 859	5,01	21 235,485	12,92	241	335	—	576	
	1887	162 457,250	708 858	4,36	24 721,500	15,22	178	202	—	380	
	1888	179 601,000	713 491	3,97	34 135,797	19,01	214	119	—	333	
	Deutsches Reich										
	1887	405 419,692	1 862 063	4,59	47 201,068	11,64	422	389	6	817	
	1888 ³⁾	414 557,456	1 815 750	4,38	55 526,407	13,39	461	285	6	752	

¹⁾ Tonnen zu 1000 kg. — ²⁾ Vrgl. hiermit die Angaben in Spalte 3 der Tab. VI. 2. S. 81. — ³⁾ Der Anteil Württembergs an der gesamten Steinsalzgewinnung des Reichs im Jahr 1888 beträgt der Menge nach 43,32 %, dem Werte nach 39,29 %; von der gesamten Belegschaft treffen auf Württemberg 44,28 %.

(Noch) VI. 1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1871—1888.

B. Gewinnung von Eisenerzen.

Betriebene Werke	Jahre	Gesamte Förderung ¹⁾			Durchschnittliche tägliche Belegschaft			
		Menge Tonnen	Wert		unter Tag Ar- beiter	über Tag		über- haupt: Ar- beiter
			im ganzen %	per Tonne %		männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	1871	26 739, ₄₅₀	197 118	7,37	113	174	5	292
	1872	26 039, ₂₀₀	177 159	6,80	117	162	5	284
	1873	28 345, ₇₀₀	232 035	8,18	125	168	5	298
	1874	28 284, ₁₀₀	252 246	8,92	134	160	5	299
	1875	24 447, ₃₅₀	205 837	8,42	120	158	5	283
	1876	26 271, ₁₂₅₀	228 608	8,70	114	150	5	269
Waßeraffingen, Königsbronn und	1877	22 257, ₇₅₀	192 358	8,64	105	76	—	181
Wilhelmshütte — fäntlich im Besitz und Betrieb des Staats —	1878	19 123, ₄₀₀	142 933	7,47	87	87	—	174
	1879	18 363, ₉₀₀	138 826	7,56	84	82	—	166
	1880	16 020, ₂₂₀	105 091	6,56	81	82	—	163
	10 j. Durch- schnitt	23 589, ₁₀₀	187 221	7,94	108	130	3	241
	1881	19 322, ₀₂₈	154 309	7,99	56	79	—	135
	1882	19 578, ₉₈₂	159 167	8,13	61	72	—	133
	1883	17 895, ₂₂₀	133 102	7,44	58	76	—	134
	1884	17 968, ₁₄₀	125 103	6,96	73	75	—	148
	1885	17 113, ₇₈₅	106 431	6,22	74	50	—	124
	15 j. Durch- schnitt	21 851, ₃₈₀	170 022	7,78	93	110	2	205
Waßeraffingen und	1886	15 169, ₂₈₅	86 419	5,70	69	42	—	111
Königsbronn	1887	11 836, ₉₇₀	64 565	5,45	56	34	—	90
	1888	9 296, ₆₈₀	51 689	5,56	48	25	—	73
Deutsches Reich								
	1887	6 701 394, ₉₈₂	28 664 251	4,28	19 366	8 068	1 781	29 215
	1888 ²⁾	7 402 381, ₆₄₆ ³⁾	33 583 137	4,54	21 076	9 022	1 806	31 904

¹⁾ Die gesamte Eisenerzgewinnung Württembergs gelangt zur Verhüttung. — ²⁾ Von der gesamten Eisenerzgewinnung des Reichs im Jahr 1888 treffen auf Württemberg der Menge nach 0,13 %, dem Werte nach 0,15 %. — ³⁾ Hievon zum Verbrauch ohne Verhüttung abgegeben, so daß sie für die Metallgewinnung nicht in Betracht kommen; 7 393,₆₉₅ t (0,99 %) mit einem Wert von 65 148 ck

VI. 2. Salinenbetrieb in den Jahren 1871—1888.

Gewinnung von Kochsalz (Chlornatrium).

Betriebene Werke	Jahre	An Steinsalz und ande- rem Roh- material wurde zur Auflösung und als Eiwwurf verbraucht ¹⁾ Tonnen	Gesamte Gewinnung an Kochsalz			Durchschnittl. tägl. Belegschaft		
			Menge Tonnen	Wert (ohne Steuer)		männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter	über- haupt Ar- beiter
				im ganzen %	per Tonne %			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	1871	11 262,000	24 419,300	845 715	34,63	203	—	203
	1872	11 450,700	24 665,100	764 652	31,00	193	—	193
	1873	13 563,100	25 576,200	780 315	30,51	189	—	189
Friedrichshall	1874	12 973,000	25 513,100	806 909	31,63	193	—	193
mit	1875	11 680,500	25 974,500	811 705	31,25	206	—	206
Clemenshall	1876	13 016,700	25 294,500	785 211	31,04	192	—	192
Hall,	1877	15 363,000	25 394,200	773 988	30,44	180	—	180
Wilhelmshall,	1878	17 567,100	26 443,000	803 181	30,37	173	—	173
Sulz,	1879	14 608,000	28 621,100	857 147	29,95	209	—	209
— fämtlich	1880	14 895,000	28 946,300	869 651	30,04	196	—	196
im	10 j. Durch- schnitt	13 638,000	26 084,800	809 847	31,05	193	—	193
Besitz und Betrieb	1881	17 130,000	27 791,500	920 259	33,11	206	—	206
des Staats —	1882	16 344,000	27 997,642	940 093	33,58	186	—	186
sowie	1883	17 499,000	28 707,383	954 561	33,25	187	—	187
seit 1885	1884	17 303,000	27 630,225	911 717	32,99	180	—	180
Heilbronn	1885	13 669,500	25 989,503	817 084	31,44	194	—	194
— Privatwerk —	15 j. Durch- schnitt	14 555,007	26 597,653	842 813	31,69	192	—	192
	1886	21 236,000	30 809,004	802 038	26,03	241	—	241
	1887	26 096,000	36 353,210	813 513	22,37	247	—	247
	1888	34 395,000	45 482,112	815 338	17,93	268	—	268
Deutsches Reich								
	1887	66 641,000	484 092,347	11 433 603	23,62	3 351	23	3 374
	1888 ²⁾	66 347,000	496 388,458	10 662 481	21,48	3 324	21	3 345

¹⁾ Vgl. hiemit die Angaben in Spalte 6 der Tab. VI. 1. A. S. 79. — ²⁾ An der gesamten Kochsalzgewinnung des Reichs im Jahr 1888 nimmt Württemberg der Menge nach mit 9,16% dem Werte nach mit 7,65% teil.

VI. 3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1871—1888.

Gewinnung von Roheisen.

(Masfeln, Gußwaren erster Schmelzung, Bruch- und Wascheisen.)

Betriebene Werke	Jahre	Gesamte Gewinnung an Roheisen			Durchschnittl. tägl. Belegschaft		
		Menge	Wert		männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter	über- haupt Ar- beiter
			im ganzen <i>M.</i>	per Tonne <i>M.</i>			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	1871	10 071,050	1 508 292	149,77	467	16	483
	1872	10 643,830	2 109 150	198,16	479	18	497
	1873	11 611,300	2 081 106	179,23	483	17	500
	1874	10 816,150	1 722 072	159,21	481	18	499
	1875	10 496,450	1 595 804	152,03	479	21	500
Wasseralfingen,	1876	10 810,750	1 565 605	144,82	452	13	465
Königsbronn,	1877	11 736,700	2 175 337	185,34	519	13	532
Wilhelmshütte	1878	11 388,600	1 505 959	132,23	239	10	249
— fämtlich im Besitz und Betrieb des Staats —	1879	7 177,900	978 403	135,61	215	12	227
	1880	8 634,300	1 291 908	149,62	222	10	232
	10 j. Durch- schnitt	10 338,778	1 652 863	159,87	403	15	418
	1881	9 527,245	1 235 608	129,69	242	5	247
	1882	10 245,350	1 353 360	132,09	235	11	246
	1883	10 259,605	1 301 892	126,89	287	11	298
	1884	10 043,584	1 275 257	126,97	299	13	312
	1885	10 491,259	1 226 651	116,92	302	11	313
	15 j. Durch- schnitt	10 263,601	1 528 094	148,88	360	13	373
Wasseralfingen u. Königsbronn	1886	9 974,308	1 058 581	106,18	252	3	255
Wasseralfingen	1887	5 867,007	560 682	95,56	210	3	213
	1888 ¹⁾	4 979,360 ²⁾	522 999 ²⁾	105,03	198	3	201
	Deutsches Reich						
	1887	3 531 914,200	150 370 183	42,57	18 863	942	19 825
	1888 ³⁾	3 813 344,916 ⁴⁾	171 843 186 ⁴⁾	45,06	20 348	1 030	21 378

¹⁾ Das 1888 verarbeitete Material (mit Auschluß des Brénnmaterials) bestand aus 10 365 t Erze und Schlacken, sowie 6 928 t Zuschlagsmaterial (Kalksteine und Wascheisen), zuf. 17 293 t.

²⁾ Die gesamte Gewinnung Württembergs im Jahr 1888 setzt sich zusammen aus:

a) Masfeln 783,980 t mit einem Wert von 53 140 M., per t 67,79 M.

b) Gußwaren 1. Schmelzung 2 028,945 t " " 318 202 M., per t 156,83 M.

c) Bruch- und Wascheisen . 2 166,592 t " " 151 657 M., per t 70,00 M.

³⁾ Das verarbeitete Material (mit Auschluß des Brénnmaterials) bestand aus 9 376 862 t Erze und Schlacken, sowie 1 931 353 t Zuschlagsmaterial, zuf. 11 308 215 t.

⁴⁾ Von der gesamten Roheisengewinnung des Reichs im Jahr 1888 treffen auf Württemberg der Menge nach 0,13 %, dem Wert nach 0,30 %.

VI. 4. Verarbeitung des Roheisens in den Jahren 1871—1888.

A. Eifengießereien. (Gußeisen zweiter Schmelzung.)

Jahre	Zahl der be- triebenen Werke ¹⁾	Ver- schmol- zenes Eisen- material ²⁾ Tonnen	Gewonnene Gießereipro- dukte zweiter Schmelzung			Durchschnittl. tägl. Belegschaft		
			Menge Tonnen	Wert		männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter	über- haupt Ar- beiter
				im ganzen %	per Tonne %			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1871	20	10 467,400	9 199,080	2 207 916	240,00	876	—	876
1872	20	14 507,000	13 544,620	4 469 733	330,00	1 085	—	1 085
1873	21	15 426,000	14 225,200	4 267 560	300,00	1 248	—	1 248
1874	30	16 771,950	15 493,150	4 338 082	280,00	1 348	—	1 348
1875	32	15 345,400	14 525,150	3 776 539	260,00	1 270	—	1 270
1876	31	12 984,250	11 507,200	2 531 584	220,00	1 134	—	1 134
1877	30	11 483,950	9 938,900	2 572 337	258,82	892	—	892
1878	31	12 388,000	10 644,800	2 583 910	242,74	1 144	—	1 144
1879	29	14 055,400	12 036,200	2 819 228	234,23	994	—	994
1880	30	15 689,000	13 827,000	3 181 050	238,69	1 114	—	1 114
10j. Durch- schnitt	27	13 891,035	12 444,190	3 274 794	263,16	1 111	—	1 111
1881	34	18 529,500	14 608,500	3 395 242	232,49	1 396	1	1 397
1882	32	18 643,300	14 663,072	3 364 871	229,47	1 335	6	1 341
1883	37	19 370,000	15 488,810	3 278 248	212,34	1 408	—	1 408
1884	37	18 292,000	16 365,758	3 414 860	208,65	1 502	—	1 502
1885	38	19 325,000	17 791,751	3 598 462	202,25	1 548	—	1 548
15j. Durch- schnitt	30	15 538,010	13 553,726	3 319 975	244,95	1 220	—	1 220
1886	36	18 800,000	17 361,087	3 472 137	200,00	1 547	1	1 548
1887	37	21 749,000	19 812,035	3 943 710	199,06	1 664	1	1 665
1888	38	23 006,000	21 390,090	4 327 259 ³⁾	202,29	1 811	1	1 812
Deutsches Reich								
1887	1 091 ⁴⁾	867 396,400	759 754,019	122 213 561	160,86	48 295	208	48 503
1888	1 093 ⁵⁾	960 212,900	833 635,785	137 012 276	164,36	52 909	225	53 134

¹⁾ Hierunter die 5 württ. Staats-Hüttenwerke Wasseralfingen, Königsbronn, Friedrichthal, Ludwigsthal, Wilhelmshütte. — ²⁾ Roheisen, altes Guß-, Bruch- und Wascheisen.

³⁾ Die im Jahr 1888 gewonnenen Gießereiprodukte bestehen aus:

- a) Geschirrguß 94,022 t mit einem Wert von 19 655 M., per t 207,72 M.
- b) Röhren 360,850 t " " " 46 910 M., per t 130,00 M.
- c) sonst. Gußwaren 20 935,518 t " " " 4 260 694 M., per t 203,51 M.
(Maschinenteile, Hartgußwaren etc.)

⁴⁾ Hierunter sind 39 Eifengießereien, von welchen die Produktionsangaben geschätzt sind, weil die Ausfüllung des montanstatistischen Fragebogens unterlassen war; außerdem waren 27 Werke in Betrieb, welche in der Uebersicht nicht zur Nachweisung gelangten, weil die bezüglichen Angaben verweigert wurden und zur Schätzung jeder Anhalt fehlte.

⁵⁾ Von 39 Werken ist die Produktion geschätzt; außerdem waren 33 Werke in Betrieb, von denen Angaben nicht zu erlangen und deren Betriebsverhältnisse nicht zu schätzen waren.

(Noch) VI. 4. Verarbeitung des Roheisens in den Jahren 1871—1888.

B. Schweißeisenwerke. (Schmiedeisen und Stahl.)¹⁾

Jahre	Zahl der be- triebenen Werke	Ver- arbeiten- tes Eisen- material (Roheisen und andere Eisen- materialien) Tonnen	Dargestellte Fabrikate			Durchschnittl. tägl. Belegschaft		
			Menge Tonnen	Wert		männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter	über- haupt Ar- beiter
				im ganzen %	per Tonne %			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1877 ¹⁾	9	14 166,550	10 164,550	2 569 368	252,78	588	6	534
1878	8	14 385,600	9 824,850	2 168 755	220,74	569	6	575
1879	7	13 132,600	8 347,100	1 882 942	219,59	567	6	573
1880	7	11 193,400	8 804,100	1 911 585	217,10	557	6	563
1881	7	10 271,500	7 570,500	1 650 650	218,03	512	6	518
1882	8	9 665,900	7 728,741	1 691 442	218,85	493	6	499
1883	7	10 362,000	7 474,226	1 420 308	190,03	421	7	428
1884	7	11 300,000	8 368,259	1 550 046	185,23	431	7	438
1885	7	12 786,000	9 281,522	1 662 999	179,17	388	6	394
1886	7	10 717,000	8 032,921	1 435 279	178,67	368	6	374
10j. Durch- schnitt	7	11 798,085	8 559,795	1 789 337	209,04	489	6	495
1887	7	7 238,500	5 519,015	1 030 850	186,66	340	6	346
1888	6 ²⁾	7 725,000	5 085,414 ³⁾	902 631 ³⁾	177,49	290	6	296
Deutsches Reich								
1887 ⁴⁾	286 ⁵⁾	2 160 383,700	1 624 977,707	184 960 159	113,82	52 210	570	52 786
1888	270 ⁶⁾	2 205 255,000	1 644 443,227	198 769 408	120,87	51 201	578	51 779
C. Flußeisenwerke. (Flußeisen und Flusstahl.)¹⁾								
1877 ¹⁾	3	240,800	221,700	194 900	879,12	49	—	49
1878	3	227,400	187,400	168 460	898,69	51	—	51
1879	3	198,400	177,800	169 696	954,42	47	—	47
1880	3	233,500	213,000	174 723	820,30	45	—	45
1881	3	197,000	200,700	138 152	690,52	46	—	46
1882	3	246,100	212,955	137 243	646,69	46	—	46
1883	3	267,000	247,191	123 434	499,34	20	—	20
1884	3	286,000	261,420	130 494	499,17	17	—	17
1885	3	301,000	283,608	138 389	470,18	16	—	16
1886	2	311,000	292,000	126 100	431,85	14	—	14
10j. Durch- schnitt	3	250,820	229,625	149 659	651,67	35	—	35
1887	2	281,000	268,000	109 600	409,00	11	—	11
1888	4 ⁷⁾	1 047,000	978,984 ⁸⁾	244 185	249,42	46	—	46
Deutsches Reich								
1887 ⁴⁾	94 ⁹⁾	2 191 616,630	1 738 407,073	206 166 417	118,60	36 613	127	36 740
1888 ⁴⁾	101 ¹⁰⁾	2 385 096,500	1 862 676,630	229 781 739	123,36	42 007	166	42 256

¹⁾ Vom Jahr 1877 datiert das Aufgeben des bisher gemachten Unterschieds zwischen Eisen und Stahl und die Einführung der neuen Unterscheidung zwischen Schweißeisen und Flußeisen, beides eingeschl. des Stahls. Für die Jahre 1871—76 vgl. über die Produktion der Nifon-, Frisch-, Schweiß- und Streckwerke, sowie der Stahlwerke Württ. Jahrb. 1875 I. S. 118.

²⁾ Hierunter die württ. Staats-Hüttenwerke Wässelfingen, Friedrichsthal und Ludwigsthal.

³⁾ Die im Jahr 1888 dargestellten Fabrikate aus Schweißeisen bestehen in

mit einem Wert von

a) eisernen Bahnschwellen und Schwellenbefestigungsteilen . . . 1 563,824 t . . . 218 932 M., per t 140,00 M.

b) Handelsseifen (Fassoneisen, Baueisen etc.) . . . 3 275,524 t . . . 602 746 M., per t 184,01 M.

c) and. verkäufl. Eisen- u. Stahlorte (Maschin.-Teile etc.) . . . 246,066 t . . . 50 953 M., per t 328,98 M.

⁴⁾ Deutsches Reich und Luxemburg, wobei für letzteres 1887 je 1 Schweißeisen- und, Flußeisenwerk (mit 246 bzw. 440 Arbeitern), 1888 1 Flußeisenwerk (mit 380 Arbeitern) in Betracht kommt.

⁵⁾ Von 3 Werken sind die Produktionsangaben geschätzt; außerdem gelangte 1 Werk nicht zur Nachweisung, weil eine Schätzung seiner Produktion nicht möglich war.

⁶⁾ Von 3 Werken ist die Produktion geschätzt; außerdem waren von 2 Werken Angaben überhaupt nicht zu erlangen und deren Betriebsverhältnisse auch nicht zu schätzen.

⁷⁾ Hierunter die württ. Staats-Hüttenwerke Königsbronn und Abtsmünd.

⁸⁾ Befindend in Fassoneisen-, Baueisen-, Maschinenteilen, Schmiedetecken etc.

⁹⁾ Von 1 Werk ist die Produktion geschätzt; über 1 weiteres in Betrieb befindliches Werk wurden die Angaben verweigert, so daß daselbe in obiger Übersicht nicht nachgewiesen werden konnte.

¹⁰⁾ Von 2 Werken sind die Produktionsangaben geschätzt.

(Noch) VI. 4. Verarbeitung des Roheisens in den Jahren 1871–1888.

D. Gewinnung von Gußwaren erster und zweiter Schmelzung.

(Vrgl. Tab. VI. 3 und 4 A.)

Jahre	Gußwaren 1. und 2. Schmelzung zusammen			Jahre	Gußwaren 1. und 2. Schmelzung zusammen			
	Menge	Wert			Menge	Wert		
		im ganzen	per Tonne			im ganzen	per Tonne	
	Tonnen	th	th		Tonnen	th	th	
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
1871	13 186,950	3 164 844	240,00	1882	19 618,101	4 237 660	216,01	
1872	17 136,000	5 655 144	330,00	1883	19 665,754	4 023 852	204,61	
1873	18 285,900	5 485 770	300,00	1884	20 756,725	4 187 055	201,72	
1874	19 237,050	5 386 374	280,00	1885	22 221,159	4 329 892	194,89	
1875	18 830,750	4 766 008	260,00	15j. Durch-				
1876	15 927,550	3 504 061	220,00	schmitt	17 700,666	4 251 147	240,17	
1877	15 211,000	4 083 355	268,43	1886	20 628,290	3 996 308	193,73	
1878	15 429,800	3 485 590	225,90	1887	22 494,278	4 280 163	190,28	
1879	14 806,000	3 254 209	227,46	1888	23 419,088	4 645 461	198,35	
1880	17 059,546	4 031 584	236,32	Deutsches				
10jähr. Durch-	16 411,285	4 281 689	260,90	Reich				
fehnitt				1887	791 137,083	126 038 366	159,31	
1881	19 135,908	4 171 860	218,02	1888	864 077,921	140 854 161	163,01	

Vorbemerkungen

zu den auf S. 86 ff. enthaltenen gewerbeamtlichen Übersichten VII. 1—3.

1. Von der mit der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 verbundenen Aufnahme der gewerblichen Betriebe waren ausgeschlossen: Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Zucht landwirtschaftlicher Nutztiere, ärztliches und geburtshilfliches Personal, Heil- und Krankenanstalten, Musik- und Theatergewerbe, Schaustellungen aller Art, Gewerbebetrieb im Umherziehen, wissenschaftliche, Unterrichts- und Erziehungsunternehmen, sowie Eisenbahn-, Post- und Telegraphenbetrieb.

2. Wegen der einzelnen Gewerbearten, welche unter die in den Übersichten VII. 1—3 dargestellten Gruppen etc. fallen, vgl. Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 103 ff., auch 1888 I 1. H. S. 84 ff.

3. Die gewerbsthätigen Personen — Geschäftsleiter und Hilfspersonal — sind für die betreffenden Betriebe je nur insofern nachgewiesen, als sie darin mit ihrem Hauptberuf (oder zwar bloß nebenfächlich, aber nicht neben einem erwerbenden Hauptberuf) thätig sind. Auch berücksichtigt die in den Übersichten angegebene Personenzahl außer den Geschäftsleitern nur die in den Werk- und sonstigen Betriebsstätten des Arbeitgebers bzw. als Geschäftsrеisende in dem Gewerbe Beschäftigten (mit Einschluß der Lehrlinge).

4. Die Nachweise über das Personal beziehen sich nicht auf den Stand am 5. Juni 1882 (Zählungstag), sondern auf den mittleren Bestand im Jahr bzw. — bei den zu gewissen Jahreszeiten ruhenden Gewerben — in der Betriebszeit (Saison, Campagne).

5. Als Motoren sind in der Übersicht VII. 3 in Betracht gezogen: stehende Triebwerke (Umtriebs- oder Kraftmaschinen), welche durch elementare Kraft — Wind, Wasser, Dampf, Gas, Heißluft — bewegt werden, Dampfkessel ohne Kraftübertragung (zu chemischen, Reinigungs-etc. Zwecken), Lokomobile und Dampfschiffe.

VII. Gewerbe

1. Das Personal der Gewerbebetriebe in Württemberg

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 6 u. 7. — Stat. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1889 S. 27.)

A. Absolute Zahlen.

Gewerbegruppen	Gewerbthätige Personen						
	im ganzen (nach dem mittleren Bestand im Jahr)	und zwar in					
		Allein- betrieben (Geschäfts- leiter)	Mitinhaber-, Gehilfen- und Motoren- betrieben				
			insbesondere in Betrieben		mit 1 ohne	mit 1 bis höch. stens 5	mit mehr als 5
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Gehilfen
I. Kunst- und Handelsgärtnerie, Baumschulen	1 350	279	1 071	5	714	352	
II. Gewerbsmäßige Tierzucht (ohne die Zucht landw. Nutztiere), auch Fischerei	136	84	52	2	50	—	
III. a-d. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen	1 200	—	1 200	—	27	1 173	
III. e. Torfgräberei und Torfbereitung	680	4	676	—	29	647	
IV. Industrie der Steine und Erden	9 703	1 444	8 259	59	4 900	5 300	
V. a+b. Verarbeitung von Metall (mit Ausnahme des Eisens)	5 287	510	4 777	8	919	3 850	
V. c. Eisenverarbeitung	17 399	3 685	13 714	85	8 887	4 742	
VI. Maschinen, Instrumente und Apparate	17 068	3 031	14 037	46	4 713	9 278	
VII. Chemische Industrie	1 938	152	1 786	7	698	1 086	
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte, Leuchtfärbstoffe, Fette, Öle und Firniße	2 222	255	1 967	39	626	1 302	
IX. Textilindustrie	33 592	10 320	23 272	93	4 125	19 054	
X. a+d. Papierindustrie	5 442	365	5 077	6	897	4 174	
X. b+c+e. Leder-, Wachstuch- und Gummiindustrie	6 376	1 391	4 985	36	3 698	1 251	
XI. Holz- und Schnitzstoffe	25 093	8 697	16 396	172	11 441	4 783	
XII. Nahrungs- und Genussmittel	33 200	5 485	27 715	319	20 177	7 219	
XIII. Bekleidung und Reinigung	59 520	33 038	26 482	196	20 326	5 960	
XIV. Baugewerbe	24 613	9 415	15 198	87	10 616	4 495	
XV. Polygraphische Gewerbe	3 122	160	2 962	4	675	2 283	
XVI. Künstlerische Gewerbe (ohne Musik, Theater u. Schaustellung)	588	188	400	4	274	122	
XVII. Handelsgewerbe (ohne Hauferer)	22 934	9 513	13 421	255	9 277	3 859	
XVIII. Versicherungsgewerbe	305	53	252	—	105	147	
XIX. a+d+e. Landverkehr (ohne Eisenbahn-, Post- u. Telegr.-Betrieb)	3 580	1 523	2 057	4	1 380	673	
XIX. b+c. Wasserverkehr	245	71	174	2	69	103	
XX. Beherbergung und Erquickung	12 513	3 983	8 530	47	7 018	1 465	
I.—XX. Gewerbe im ganzen	288 106	93 646	194 460	1 476	111 636	81 348	
Desgl. für das Deutsche Reich	7 340 789	1 877 872	5 462 817	35 014	2 676 092	2 861 611	

1) Vrgl. hierzu die Vorbemerkungen auf Seite 85.

und Handel.

am 5. Juni 1882, dargestellt nach dem Betriebsumfang.¹⁾

— Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 120; 1886 I 1. H. S. 80; 1887 I 1. H. S. 117.)

B. Verhältniszahlen.

Gewerbegruppen	Auf 10 000 Einwohner ²⁾ kommen gewerbthätige Personen					
	und zwar in					
	im ganzen (nach dem mittleren Bestand im Jahr)	Allein- betrieben (Geschäfts- leiter)	Mitinhaber-, Gehilfen- und Motoren- betrieben			
			über- haupt	insbesondere in Betrieben	ohne	mit 1 bis höchstens 5
Gehilfen						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Kunst- und Handelsgärtnerie, Baumschulen	6,9	1,4	5,5	0,0 ₃	3,6	1,8
II. Gewerbsmäßige Tierzucht (ohne die Zucht landw. Nutztiere), auch Fischerei	0,7	0,4	0,3	0,0 ₁	0,3	—
III. a—d. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen	6,1	—	6,1	—	0,1	6,0
III. e. Torfgräberei und Torfbereitung	3,5	0,0	3,5	—	0,1 ₅	3,3
IV. Industrie der Steine und Erden	49,6	7,4	42,2	0,3 ₀	25,0	16,9
V. a+b. Verarbeitung von Metall (mit Ausnahme des Eisens)	27,0	2,6	24,4	0,0 ₄	4,7	19,7
V. c. Eisenverarbeitung	88,9	18,9	70,0	0,4 ₃	45,4	24,2
VI. Maschinen, Instrumente und Apparate	87,2	15,5	71,7	0,2 ₄	24,1	47,4
VII. Chemische Industrie	9,9	0,8	9,1	0,0 ₄	3,5	5,5
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte, Leuchttstoffe, Fette, Öle und Firnisse	11,3	1,3	10,0	0,2 ₀	3,2	6,7
IX. Textilindustrie	171,6	52,7	118,9	0,4 ₈	21,1	97,3
X. a+d. Papierindustrie	27,8	1,9	25,9	0,0 ₃	4,6	21,3
X. b+c+e. Leder-, Wachstuch- und Gummiindustrie	32,6	7,1	25,5	0,1 ₈	18,9	6,4
XI. Holz- und Schnitzstoffe	128,2	44,4	83,8	0,8 ₉	58,5	24,4
XII. Nahrungs- und Genußmittel	169,6	28,0	141,6	1,6 ₁	103,1	36,9
XIII. Bekleidung und Reinigung	304,1	163,8	135,3	1,0 ₀	103,8	30,4
XIV. Baugewerbe	125,7	48,1	77,6	0,4 ₄	54,2	23,0
XV. Polygraphische Gewerbe	15,9	0,8	15,1	0,0 ₂	3,4	11,7
XVI. Künstlerische Gewerbe (ohne Musik, Theater u. Schaustellung)	3,0	1,0	2,0	0,0 ₁	1,4	0,6
XVII. Handelsgewerbe (ohne Haufwerker)	117,2	48,6	63,6	1,3 ₀	47,4	19,9
XVIII. Versicherungsgewerbe	1,6	0,3	1,8	—	0,5	0,8
XIX. a+d+e. Landverkehr (ohne Eisenbahn-, Post- u. Telegr.-Betrieb)	18,3	7,8	10,5	0,0 ₂	7,1	3,4
XIX. b+c. Wasserverkehr	1,2	0,3	0,9	0,0 ₁	0,4	0,5
XX. Beherbergung und Erquickung	63,9	20,3	43,6	0,2 ₄	35,9	7,5
I.—XX. Gewerbe im ganzen	1 471,8	478,4	993,4	7,5	570,3	415,6
Desgl. für das Deutsche Reich	1 623,3	416,3	1 208,0	7,7	569,7	430,6

¹⁾ Nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882, sogen. Berufsbevölkerung (insgesamt 1 957 469 Personen).

VII. 2. Das Personal der am 5. Juni 1882 gezählten Gewerbebetriebe
dargestellt nach

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 6 u. 7. — Stat. Jahrb. f. d. Deutsche Reich

Oberämter	I. Kunst- und Handelsgärtnerei, Baumschulen		II. Gewerbsmäßige Tierzucht ¹⁾ , auch Fischerei		III. a - d. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen		III. e. Torfgräberei und Torfbereitung		IV. Industrie der Steine und Erden		V. a + b. Verarbeitung von Metall (ausgen. Eisen)		
	insbef. über- haupt	in Be- trieben mit mehr als 5 Ge- hilfen	insbef. über- haupt	in Be- trieben mit mehr als 5 Ge- hilfen	insbef. über- haupt	in Be- trieben mit mehr als 5 Ge- hilfen	insbef. über- haupt	in Be- trieben mit mehr als 5 Ge- hilfen	insbef. über- haupt	in Be- trieben mit mehr als 5 Ge- hilfen	insbef. über- haupt	in Be- trieben mit mehr als 5 Ge- hilfen	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Backnang . . .	8	—	—	—	—	—	—	—	—	127	42	10	—
Befigheim . . .	10	—	7	—	—	—	—	—	—	162	53	12	—
Böblingen . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	72	—	9	—
Brackenheim . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	77	16	4	—
Cannstatt . . .	118	60	14	—	7	7	—	—	—	231	115	76	36
Eßlingen . . .	27	—	3	—	—	—	—	—	—	90	18	184	124.
Heilbronn . . .	85	9	6	—	—	—	—	—	—	254	169	378	338
Leonberg . . .	18	—	3	—	—	—	—	—	—	282	53	21	—
Ludwigsburg . . .	46	15	2	—	—	—	—	—	—	233	112	114	72
Marbach . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	83	—	3	—
Maulbronn . . .	2	—	1	—	—	—	—	—	—	271	76	25	7
Neckarsulm . . .	12	—	2	—	286	286	—	—	—	130	23	9	—
Stuttgart, Stadt . . .	275	140	5	—	—	—	—	—	—	491	354	799	628
Stuttgart, Amt . . .	18	—	—	—	—	—	—	—	—	148	45	4	—
Vaihingen . . .	6	—	6	—	—	—	—	—	—	78	—	16	—
Waiblingen . . .	14	—	—	—	—	—	—	—	—	232	160	8	—
Weinsberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79	—	—	—
Neckarkreis . . .	643	224	50	—	293	293	—	—	—	3 040	1 236	1 672	1 205
Balingen . . .	7	—	—	—	—	—	—	—	—	94	8	42	8
Calw . . .	12	—	—	—	—	—	—	—	—	62	—	15	—
Freudenstadt . . .	2	—	5	—	49	49	—	—	—	284	189.	14	—
Herrenberg . . .	5	—	—	—	—	—	—	—	—	79	10	8	—
Horb . . .	5	—	—	—	—	—	—	—	—	109	8	8	—
Nagold . . .	4	—	2	—	—	—	—	—	—	104	—	9	—
Neuenbürg . . .	9	—	3	—	—	—	—	—	—	86	—	100	70
Nürtingen . . .	10	—	4	—	—	—	—	—	—	194	45	6	—
Oberndorf . . .	4	—	—	—	—	—	—	—	—	469	371	34	18
Reutlingen . . .	93	69	2	—	—	—	—	1	—	112	21	23	—
Röttelnburg . . .	12	—	—	—	—	—	—	—	—	132	26	16	—
Rottweil . . .	12	—	—	—	46	46	—	—	—	90	—	75	58
Spaichingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	9	4	—
Sulz . . .	8	—	—	—	35	35	—	—	—	177	34	5	—
Tübingen . . .	20	—	2	—	—	—	—	—	—	106	40	21	—
Tuttlingen . . .	5	—	—	—	12	12	—	—	—	93	8	14	—
Urach . . .	13	—	—	—	—	—	—	—	—	120	33	14	—
Schwarzwaldkreis . . .	221	69	18	—	142	142	1	—	—	2 371	802	408	154

¹⁾ Vgl. hiezu die Vorbemerkungen auf S. 85. — ²⁾ Ohne die Zucht landwirtschaftlicher den Werkstätte der Maschinenfabrik Eßlingen. — ³⁾ Mit Einschluß des Personals der unter

überhaupt und der Betriebe mit mehr als 5 Gehilfen insbesondere, Oberämtern.¹⁾

1889 S. 27. — Vgl. auch Württ. Jahrb. 1886 I. L. H. S. 80, sowie oben S. 86.)

V. c. Eisenverarbeitung		VI. Maschinen, Instrumente und Apparate		VII. Chemische Industrie		VIII. Forstwirtschaft, Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle und Firnisse		IX. Textilindustrie		X. a + d. Papierindustrie		X. b + e. Leder-, Wachstuch- und Gummifabrik	
Gewerbetätige Personen													
überhaupt	insbef. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen	überhaupt	insbef. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen	überhaupt	insbef. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen	überhaupt	insbef. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen	überhaupt	insbef. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen	überhaupt	insbef. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen	überhaupt	insbef. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
180	—	99	—	8	—	14	—	310	51	7	—	565	205
199	—	107	9	8	—	40	24	917	806	174	162	67	—
154	—	107	7	26	20	9	—	1 241	272	33	18	38	—
135	—	83	—	6	—	4	—	102	—	9	—	23	—
362	162	881 ^{a)}	789 ^{a)}	33	—	106	95	1 088	1 018	45	13	77	9
747	515	2 028 ^{b)}	1 904 ^{b)}	35	8	105	87	798	706	43	12	229	151
414	101	552	348	272	246	263	243	410	335	823	781	142	25
183	—	155	38	8	—	9	—	199	25	14	—	63	—
769	501	265	136	38	18	40	21	298	224	37	15	76	—
167	—	97	—	7	—	12	—	128	—	9	—	52	—
131	—	131	37	5	—	5	—	88	—	45	36	19	—
183	—	182	45	15	—	10	—	88	10	42	30	72	—
1 204	634	2 016	1 642	464	347	116	78	740	480	946	737	563	112
217	—	144	22	167	157	190	174	471	209	106	.83	106	54
234	82	81	8	5	—	27	17	129	30	.33	22	68	—
169	—	88	—	27	14	16	—	209	71	12	—	168	—
134	—	82	—	9	—	—	—	139	31	5	—	27	—
5 582	1 995	7 128	4 979	1 133	810	966	739	7 355	4 268	2 383	1 909	2 295	556
258	63	238	52	6	—	12	—	2 274	820	20	—	147	11
185	15	97	10,	9	—	16	—	603	398	21	—	80	22
569	141	137	11	10	—	32	—	436	165	12	—	65	—
134	—	79	—	5	—	5	—	148	13	11	—	39	—
79	—	51	10	6	—	7	—	124	57	12	—	19	—
174	—	102	12	21	8	28	10	501	145	18	—	132	—
390	209	88	—	9	—	8	—	77	—	209	203	42	9
142	—	101	—	16	9	13	—	935	625	40	16	93	35
119	—	1 121	1 017	24	14	10	—	223	49	12	—	51	—
427	154	452	280	33	10	56	30	3 163	2 461	508	439	294	116
187	30	115	30	8	—	11	—	365	204	17	—	52	—
191	21	604	279	130	117	6	—	314	178	16	—	46	—
92	—	118	16	3	—	3	—	223	9	4	—	28	—
97	—	72	19	4	—	4	—	83	—	4	—	21	—
215	—	155	21	20	—	16	7	182	16	52	17	65	8
576	39	703	369	9	—	16	8	370	77	12	—	138	—
178	16	157	38	5	—	18	—	1 906	1 506	245	228	163	26
4 013	688	4 390	2 164	318	158	261	55	11 932	6 723	1 213	903	1 475	227

Nutztiere. — ^{a)} Mit Auschluß des Personals der in Cannstatt gelegenen, nicht für sich bestehenden Anm. 3 genannten Werkstätte.

(Noch) VII. 2. Das Personal der am 5. Juni 1882 gezählten Gewerbebetriebe dargestellt nach

Oberämter	XI. Holz- und Schnitzstoffe		XII. Nahrungs- und Genussmittel		XIII. Bekleidung und Reinigung		XIV. Baugewerbe		XV. Polygraphische Gewerbe	
	G e w e r b t h ä t i g e P e r s o n e n									
	über-haupt	insbef. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen	über-haupt	insbef. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen	über-haupt	insbef. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen	über-haupt	insbef. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen	über-haupt	insbef. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen
1.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
Backnang	400	—	402	7	801	33	328	—	5	—
Befigheim	314	44	330	46	787	8	242	—	14	—
Böblingen	330	—	732	320	919	187	341	14	22	7
Brackenheim	244	29	239	15	473	—	259	—	3	—
Cannstatt	305	—	446	51	1 395	380	350	43	21	16
Eßlingen	668	326	579	140	1 254	177	370	72	163	142
Heilbronn	586	176	1 552	953	1 321	101	738	352	108	88
Leonberg	317	—	445	55	893	111	360	—	20	—
Ludwigsburg	586	182	1 195	621	1 283	208	475	97	50	36
Marbach	317	16	258	17	582	—	268	—	3	—
Maulbronn	218	—	291	86	493	11	227	—	4	—
Neckarsulm	280	—	535	170	677	7	382	—	5	—
Stuttgart, Stadt	2 668	1 594	2 907	1 609	5 922	1 263	1 780	981	1 839	1 575
Stuttgart, Amt	322	—	450	55	1 452	129	355	16	14	—
Vaihingen	233	10	385	94	571	27	241	7	11	7
Waiblingen	296	17	359	15	717	—	247	10	20	—
Weinsberg	247	—	227	—	528	7	291	19	4	—
Neckarkreis	8 346	2 394	11 332	4 254	20 068	2 649	7 254	1 611	2 306	1 871
Balingen	310	—	512	16	2 200	396	279	7	23	18
Calw	304	10	515	117	722	7	361	18	11	—
Freudenstadt	454	47	533	—	723	15	630	224	14	7
Herrenberg	224	—	226	—	495	—	277	8	4	—
Horb	353	41	316	9	411	—	167	—	7	—
Nagold	473	9	485	17	728	9	472	87	13	9
Neuenbürg	563	257	354	29	617	8	318	—	19	11
Nürtingen	333	52	296	25	794	161	271	—	12	—
Oberndorf	786	278	373	30	527	—	246	63	44	34
Reutlingen	536	104	559	27	1 531	222	453	32	65	27
Rottenburg	254	15	349	8	725	139	287	29	9	8
Rottweil	288	27	403	45	922	46	289	—	23	8
Spaichingen	143	—	255	50	388	—	220	—	10	10
Sulz	161	—	213	—	404	—	176	—	6	—
Tübingen	332	24	490	62	979	22	427	72	77	68
Tuttlingen	249	7	364	—	1 953	157	344	26	7	—
Urach	423	163	374	21	724	42	349	38	12	—
Schwarzwaldkreis	6 186	1 034	6 617	456	14 843	1 224	5 566	604	356	200

1) Vgl. hiezu die Vorbemerkungen auf S. 85.

überhaupt und der Betriebe mit mehr als 5 Gehilfen insbesondere,
Oberämtern.¹⁾

XVI. Künstlerische Gewerbe (ohne Musik, Theater u. Schau- stellung)		XVII. Handels- gewerbe (ohne Haufer- händel)		XVIII. Ver- fichterungs- gewerbe		XIX. a + d + e: Landverkehr (ohne Eisenbahn-, Post- u. Telegr.- Betrieb)		XIX. b + c: Wasserverkehr		XX. Beherbergung und Erquickung		I.—XX. Gewerbe im ganzen	
G e w e r b t h ä t i g e P e r s o n e n													
über- haupt	insbef. in Be- trieben mit mehr als 5 Ge- hilfen	über- haupt	insbef. in Be- trieben mit mehr als 5 Ge- hilfen	über	insbef. in Be- trieben mit weh- als 5 Ge- hilfen	über- haupt	insbef. in Be- trieben mit mehr als 5 Ge- hilfen.	über- haupt	insbef. in Be- trieben mit mehr als 5 Ge- hilfen	über- haupt	insbef. in Be- trieben mit mehr als 5 Ge- hilfen	über- haupt	insbef. in Be- trieben mit mehr als 5 Ge- hilfen
38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.
3	—	177	—	—	—	32	—	—	—	111	—	3 587	338
—	—	218	—	—	—	20	—	—	—	131	—	3 759	1 152
1	—	161	—	—	—	58	—	—	—	103	—	4 358	845
—	—	108	—	—	—	10	—	1	—	58	—	1 834	60
10	—	529	89	4	—	82	26	1	—	325	90	76 506	2 993 ^{a)}
4	—	492	49	—	—	64	22	—	—	193	31	78 076	4 484 ^{a)}
26	8	1 465	600	10	—	208	57	57	46	389	90	10 059	5 066
5	—	179	—	—	—	27	—	—	—	115	—	3 316	282
11	—	522	54	1	—	94	14	—	—	319	26	6 454	2 352
—	—	125	10	—	—	18	—	1	—	79	—	2 211	43
7	—	146	—	—	—	9	—	—	—	86	7	2 199	260
9	—	228	15	1	—	12	—	12	—	133	—	3 305	586
160	15	5 917	2 223	265	147	640	315	—	—	1 895	615	31 642	15 489
3	—	287	53	1	—	67	—	—	—	167	—	4 689	997
1	—	122	—	—	—	22	—	—	—	96	8	2 385	312
2	—	184	—	—	—	54	—	—	—	102	—	2 864	287
—	—	147	—	—	—	27	—	—	—	88	—	2 034	57
242	23	11 007	3 093	282	147	1 444	434	72	46	4 385	867	99 278	35 603
1	—	202	13	—	—	68	—	—	—	129	—	6 822	1 412
2	—	167	—	—	—	49	—	1	—	144	24	3 376	621
2	—	187	7	1	—	133	7	23	—	169	16	4 484	878
2	—	115	—	—	—	21	—	—	—	60	—	1 937	31
3	—	301	—	1	—	15	—	—	—	159	—	2 153	125
1	—	166	—	1	—	92	—	11	—	99	10	3 636	316
—	—	219	—	1	—	142	—	29	—	264	53	3 547	849
—	—	121	—	—	—	21	—	—	—	101	—	3 503	968
47	47	167	—	1	—	47	9	2	—	150	—	4 462	1 930
5	—	612	98	1	—	126	22	—	—	268	27	9 315	4 139
11	—	183	8	—	—	28	—	—	—	163	—	2 919	497
5	—	233	—	—	—	45	19	—	—	174	18	3 912	862
3	—	106	—	—	—	12	—	—	—	61	—	1 733	94
—	—	62	—	—	—	11	—	4	—	49	—	1 596	88
7	—	311	24	—	—	89	7	—	—	294	84	3 860	472
2	—	153	—	—	—	42	7	—	—	140	14	5 202	724
3	—	163	—	—	—	43	—	—	—	163	9	5 073	2 120
94	47	3 468	150	6	—	979	71	70	—	2 582	255	67 530	16 126

¹⁾ Vgl. Anm. 3 und 4 auf Seite 88 f.

(Noch) VII. 2. Das Personal der am 5. Juni 1882 gezählten Gewerbebetriebe
dargestellt nach

Oberämter	I. Kunst- und Handelsgärtnerei, Baumschulen		II. Gewerbsmäßige Tierzucht ¹⁾ , auch Fischerei		III.a-d. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen		III. e. Torfgräberei und Torfbereitung		IV. Industrie der Steine und Erden		V. a + b. Verarbeitung von Metall (ausgen. Eisen)	
	Gewerbetätige Personen											
	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Aalen . . .	15	—	2	—	494	494	—	—	154	18	45	26
Crailsheim . . .	7	—	1	—	—	—	—	—	118	14	10	—
Ellwangen . . .	12	—	2	—	—	—	—	—	108	19	21	11
Gaßdorf . . .	3	—	—	—	—	—	—	—	104	8	3	—
Gerabronn . . .	19	—	—	—	—	—	—	—	94	18	6	—
Gmünd . . .	27	7	1	—	16	8	—	—	81	7	1 848	1 571
Hall . . .	16	—	2	—	96	96	—	—	123	40	20	—
Heidenheim . . .	15	—	13	—	105	105	—	—	247	58	25	—
Künzelsau . . .	7	—	—	—	—	—	—	—	88	—	66	53
Mergentheim . . .	4	—	—	—	—	—	—	—	88	—	9	—
Neresheim . . .	11	10	—	—	—	—	—	—	125	45	13	—
Öhringen . . .	22	—	—	—	10	10	—	—	106	—	11	—
Schorndorf . . .	7	—	1	—	—	—	—	—	54	7	.29	21
Welzheim . . .	6	—	1	—	—	—	—	—	87	9	8	—
Jagstkreis . . .	171	17	23	—	721	713	—	—	1 577	243	2 114	1 682
Biberach . . .	13	—	—	—	9	9	9	—	193	24	44	—
Blaubeuren . . .	1	—	2	—	—	—	—	—	297	186	80	22
Ehingen . . .	18	—	8	—	—	—	—	—	177	78	17	—
Geislingen . . .	10	—	4	—	—	—	—	—	136	25	583	563
Göppingen . . .	25	—	2	—	—	—	—	—	206	97	21	—
Kirchheim . . .	3	—	1	—	—	—	—	—	105	27	29	7
Laupheim . . .	7	—	5	—	—	—	—	—	132	36	6	—
Leutkirch . . .	3	—	1	—	—	—	3	—	157	68	15	—
Münchingen . . .	—	—	4	—	—	—	—	—	113	8	5	—
Ravensburg . . .	27	—	—	—	—	—	—	—	217	109	22	—
Riedlingen . . .	14	—	1	—	3	—	—	—	117	—	11	—
Saulgau . . .	7	—	2	—	6	—	54	53	176	44	12	—
Tuttlingen . . .	5	—	7	—	—	—	4	—	116	41	8	—
Ulm . . .	140	23	5	—	5	—	40	40	289	163	261	217
Waldsee . . .	32	19	2	—	16	16	568	554	143	41	12	—
Wangen . . .	10	—	1	—	5	—	1	—	141	72	17	—
Donaukreis . . .	315	42	45	—	44	25	679	647	2 715	1 019	1 093	809
Württemberg	1 850	352	136	—	1 200	1 173	680	647	9 703	3 300	5 287	3 850
Deutsches Reich	41 560	12 380	25 858	1 153	416 530	414 726	13 604	8 924	349 196	251 286	73 450	46 865

¹⁾ Vgl. hiezu die Vorbemerkungen auf Seite 85. — ²⁾ Ohne die Zucht landwirtschaftlicher Nutztiere.

**überhaupt und der Betriebe mit mehr als 5 Gehilfen insbesondere,
Oberämtern.¹⁾**

V. c. Eisenverarbeitung		VI. Maschinen, Instrumente und Apparate		VII. Chemische Industrie		VIII. Forstwirtschaft, Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle und Fettöle		IX. Textilindustrie		X. a + d. Papierindustrie		X. b + e. Leder-, Wachstuch- und Gummifabrik	
Gewerbetätige Personen													
überhaupt	insbes. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen	überhaupt	insbes. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen	überhaupt	insbes. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen	überhaupt	insbes. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen	überhaupt	insbes. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen	überhaupt	insbes. in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
953	752	499	406	14	—	230	206	230	119	165	151	87	23
173	—	97	26	7	—	14	—	81	—	13	—	63	—
174	—	91	—	6	—	11	—	109	—	22	—	50	—
148	—	72	—	11	—	10	—	117	—	5	—	35	—
234	—	124	—	12	—	12	—	118	—	10	—	74	—
339	155	109	—	12	—	52	37	181	54	9	—	65	—
323	95	174	58	12	—	23	6	260	150	21	7	109	40
400	158	286	142	55	48	33	15	2 624	1 842	13	—	76	—
161	—	90	—	7	—	10	—	151	64	10	—	107	24
187	—	122	19	10	—	12	—	85	—	13	—	56	—
132	—	79	—	8	—	113	88	68	—	7	—	147	92
227	—	135	28	17	—	12	—	203	96	10	—	65	—
240	91	78	—	9	—	15	—	197	—	22	—	81	42
110	—	70	—	5	—	5	—	145	—	10	—	36	—
3 801	1 251	2 026	679	185	48	552	347	4 569	2 325	330	158	1 051	221
386	120	221	60	11	—	34	—	198	16	19	—	130	13
125	—	99	—	34	26	3	—	566	386	16	—	43	—
191	—	115	—	15	—	16	—	213	—	35	18	73	—
258	60	308	177	15	—	17	—	949	825	55	38	95	—
675	389	502	353	40	18	115	96	2 541	1 700	544	523	120	7
195	80	153	54	12	—	25	7	1 043	659	151	138	81	—
190	—	238	134	10	—	8	—	164	14	13	—	85	16
181	—	130	12	14	—	22	9	116	—	13	—	81	—
205	30	136	—	8	—	12	—	728	105	9	—	44	—
314	78	441	292	21	—	46	7	1 294	1 046	299	266	109	—
177	—	112	—	5	—	12	—	594	452	14	—	62	9
227	10	138	—	17	—	24	—	213	—	110	93	65	—
137	9	110	15	7	—	12	—	131	44	8	—	116	60
386	51	533	359	67	26	62	34	293	63	81	18	214	48
210	31	130	—	7	—	29	8	164	—	65	53	67	—
146	—	99	—	19	—	6	—	529	428	84	62	170	94
4 003	808	3 524	1 456	302	70	443	161	9 736	5 788	1 516	1 204	1 555	247
17 399	4 742	17 068	9 278	1 938	1 086	2 222	1 302	33 592	19 054	5 442	4 174	6 376	1 251
330 263	114 723	356 059	228 524	71 777	54 910	42 705	30 503	310 689	469 510	100 450	73 120	121 532	41 273

(Noch) VII. 2. Das Personal der am 5. Juni 1862 gezählten Gewerbebetriebe
dargestellt nach

Oberämter	XI. Holz- und Schnitzstoffe		XII. Nahrungs- und Genussmittel		XIII. Bekleidung und Reinigung		XIV. Baugewerbe		XV. Polygraphische Gewerbe	
	G e w e r b t h ä t i g e P e r s o n e n									
	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen
1.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
Aalen	353	27	474	23	662	7	408	135	8	7
Crailsheim	251	—	307	—	610	—	291	15	12	—
Ellwangen	303	7	409	24	801	—	377	49	12	7
Gaaldorf	262	9	265	7	543	—	241	—	5	—
Gerabronn	306	—	403	22	767	—	377	15	6	—
Gmünd	474	126	548	97	1 127	289	425	111	25	15
Hall	541	219	522	52	800	35	358	67	21	11
Heidenheim	337	—	1 231	601	1 034	216	475	92	19	7
Künzelsau'	230	—	358	—	681	13	434	114	6	—
Mergentheim	258	44	387	8	676	7	356	14	10	—
Neresheim	166	—	382	7	461	—	403	164	26	26
Öhringen	291	—	376	10	841	—	397	87	6	—
Schorndorf	380	144	414	152	586	7	216	7	8	—
Welzheim	206	11	284	68	498	19	291	—	3	—
Jagstkreis	4 358	587	6 360	1 071	10 087	593	5 049	820	167	70
Biberach	496	70	771	133	983	25	462	92	31	24
Blaubeuren	209	10	273	8	419	—	291	23	6	—
Ehingen	357	16	616	125	739	16	336	45	9	—
Geislingen	445	86	567	71	989	—	425	68	10	—
Göppingen	509	46	647	12	1 815	721	572	142	28	8
Kirchheim	365	8	405	—	614	18	281	27	15	9
Laupheim	365	8	428	42	704	7	339	34	9	—
Lentkirch	322	7	407	15	609	—	301	20	6	—
Münzingen	232	—	253	9	603	24	340	11	6	—
Ravensburg	675	256	666	110	1 178	81	478	104	12	—
Riedlingen	269	—	474	32	776	12	333	16	7	—
Saulgau	344	26	767	255	760	21	422	29	14	—
Tettnang	317	60	366	45	623	16	324	68	10	—
Ulm	655	129	1 461	587	2 351	553	1 120	648	117	94
Waldsee	286	7	410	37	736	—	396	87	7	7
Wangen	327	29	380	7	623	—	324	51	6	—
Donaukreis	6 203	768	8 891	1 438	14 522	1 494	6 744	1 460	293	142
Württemberg	25 093	4 783	33 200	7 219	59 520	5 960	24 613	4 495	3 122	2 283
Deutsches Reich	469 605	102 007	743 883	273 229	1 259 791	116 275	533 511	274 487	70 006	53 003

*) Vgl. hiezu die Vorbemerkungen auf Seite 85.

überhaupt und der Betriebe mit mehr als 5 Gehilfen insbesondere,
Oberämtern.¹⁾

XVI. Künstlerische Gewerbe (ohne Musik, Theater, u. Schau-spielung)		XVII. Handels-gewerbe (ohne Haftier-handel)		XVIII. Ver-ficherungs-gewerbe		XIX. a + d + e. Landverkehr (ohne Eisenbahn-, Post- u. Telegr.-Betrieb)		XIX. b + c. Wasserverkehr		XX. Beherbergung und Ernährung		I.—XX. Gewerbe im ganzen	
G e w e r b t h ä t i g e P e r s o n e n													
über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen	über-haupt	insbef. in Be-trieben mit mehr als 5 Ge-hilfen
38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.
4	—	202	—	—	—	33	—	—	—	165	17	5 197	2 411
—	—	237	11	—	—	19	—	—	—	125	7	2 436	73
2	—	226	42	—	—	24	—	—	—	159	9	2 919	168
—	—	127	—	—	—	36	—	—	—	117	—	2 104	24
3	—	305	—	—	—	39	—	—	—	163	—	3 072	55
65	21	317	21	—	—	64	10	—	—	197	18	5 982	2 547
4	—	290	22	1	—	30	—	—	—	167	9	3 913	907
2	—	223	8	—	—	48	10	—	—	188	10	7 449	3 312
1	—	290	—	—	—	24	8	—	—	101	9	2 822	285
7	—	339	10	—	—	24	—	—	—	129	19	2 772	121
—	—	179	—	—	—	19	—	—	—	113	—	2 452	424
—	—	206	—	1	—	34	—	—	—	122	—	3 092	181
2	—	185	—	—	—	26	—	—	—	83	—	2 583	471
3	—	91	—	—	—	16	—	—	—	91	—	1 966	107
93	21	3 167	114	2	—	436	28	—	—	1 920	98	48 759	11 086
15	—	399	37	—	—	41	7	9	—	286	7	4 760	637
4	—	109	—	—	—	33	—	—	—	105	6	2 665	667
5	—	156	—	—	—	18	—	—	—	181	—	3 295	298
57	13	223	29	1	—	43	—	—	—	163	10	5 353	1 960
2	—	405	—	—	—	65	14	—	—	194	19	9 028	4 145
3	—	190	7	—	—	29	—	—	—	106	7	3 806	1 003
3	—	322	—	—	—	30	—	2	—	214	—	3 274	291
10	9	194	—	—	—	19	—	8	—	216	7	2 828	147
—	—	170	—	—	—	23	—	—	—	104	—	2 995	187
12	—	503	31	2	—	69	7	—	—	312	22	6 700	2 409
—	—	318	32	—	—	21	—	—	—	152	—	3 472	553
19	—	233	—	2	—	30	7	—	—	192	7	3 834	545
—	—	201	7	—	—	37	22	64	57	260	31	2 902	475
23	9	1 512	379	9	—	225	83	20	—	738	114	10 657	3 588
3	—	184	10	—	—	20	—	—	—	170	—	3 657	870
3	—	170	—	1	—	18	—	—	—	233	15	3 313	758
159	31	5 292	532	15	—	721	140	103	57	3 626	245	72 539	18 533
588	122	22 934	3 889	305	147	3 580	673	245	103	12 513	1 465	288 106	81 348
15 388	3 762	638 392	102 412	11 824	5 446	98 320	21 125	70 926	38 893	314 246	51 267	7 340 789	2 851 811

VII. 3. Das gewerbthätige weibliche Personal (gewerbliche Frauen)
 (Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 6 I. —

Gewerbe	Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Personen									
	in sämtlichen Betrieben				in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen					
	Personen, über- haupt	darunter weibliche		Personen über- haupt	ohne Motoren		Personen über- haupt	mit Motoren		
		absolut	%		absolut	%		absolut	%	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	1 356	96	7,1	352	36	10,2	—	—	—	—
II. Gewerbsm. Tierzucht ¹⁾ u. Fischerei	136	5	3,7	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei:										
a-d. Bergbau, Hütten und Salinen	1 200	18	1,5	182	—	—	991	18	1,8	
e. Torfgräberei und Torfbereitung	680	377	55,4	393	229	58,3	254	140	55,1	
IV. Industrie der Steine und Erden:										
d. 3 u. 4. Fayence- u. Porzellanfabr.	383	53	13,8	—	—	—	364	50	13,7	
e. Glasfabrikation	368	48	13,0	76	10	13,2	256	31	12,1	
Uebrige Gewerbe der Gruppe IV	8 952	282	3,2	1 518	58	3,8	1 086	50	4,6	
V. Metallverarbeitung:										
a. Verarbeitung von Edelmetallen	3 314	752	22,7	2 001	546	27,3	682	119	17,4	
Uebrige Gewerbe der Gruppe V	19 372	575	3,0	894	91	10,2	5 015	384	7,7	
VI. Maschinen, Instrumente u. Apparate	17 068	225	1,3	1 116	29	2,6	8 162	154	1,9	
VII. Chemische Industrie:										
e. Explosivstoffe und Zündwaren	219	85	38,8	54	32	59,3	117	42	35,9	
Uebrige Gewerbe der Gruppe VII	1 719	109	6,3	303	76	25,1	612	16	2,6	
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Oele und Firnisse	2 222	260	11,7	297	58	19,5	1 005	163	16,2	
IX. Textilindustrie:										
a. Zubereitung von Spinnstoffen	9	5	55,6	—	—	—	—	—	—	
b. 3. Wollenspinnerei	2 078	1 213	58,4	—	—	—	2 020	1 186	58,7	
5. Flachs- und Hanffspinnerei	1 316	899	68,3	—	—	—	1 261	849	67,3	
6. Baumwollenspinnerei	3 621	1 799	49,7	51	15	29,4	3 448	1 712	49,7	
Uebr. Spinnerei (auch Hechelci), Haspelci, Zwirnerei etc.	1 550	1 416	91,4	—	—	—	1 368	1 248	91,2	
c. 2. Wollenweberei	1 731	333	19,2	228	71	31,1	692	232	33,5	
3. Leinenweberei	5 386	291	5,4	354	18	5,1	198	148	74,7	
5. Baumwollenweberei	6 112	2 430	39,8	290	122	42,1	3 441	2 224	64,6	
Uebr. Weberei, auch Bandweberei	3 100	937	30,2	439	103	23,5	1 676	750	44,7	
d. Gummi- und Haarflechterei und -Weberei	18	10	55,6	—	—	—	—	—	—	
e. Strickerei und Wirkerei (Strumpfwarenfabrikation)	3 693	2 578	69,8	883	569	64,4	661	476	72,0	
f. Häkeli, Stickerei, Spitzenfabr.	1 417	1 285	90,7	220	143	65,0	68	60	88,2	
g. Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur	2 273	397	17,5	75	38	50,7	1 498	324	21,6	
h. Posamentenfabrikation	430	103	24,0	41	3	7,3	130	62	47,7	
i. Seilerei, Reepschlägerei, Fabrikation von Netzen, Säcken etc.	858	28	3,3	12	—	—	—	—	—	
X. Papier und Leder:										
a. Papierfabrikation	3 281	1 563	47,5	122	84	68,9	3 070	1 467	47,8	
b. Gerberei, Lohmühlen	3 42	41	1,3	219	+	1,8	650	14	2,2	
c. Fertigung von Wachs- und Ledertuch, Gummi- und Gutta-perchawaren	25	—	—	—	—	—	—	—	—	
d. Buchbinderei und Kartonagenfabrikation	2 161	521	24,1	501	195	38,9	481	273	56,8	

¹⁾ Vrgl. hiezu die Vorbemerkungen auf Seite 85. — ²⁾ Ohne die Zucht landwirtschaftlicher Nutztiere.

arbeit) in Württemberg nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882.¹⁾

Stat. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1890 S. 27.)

Gewerbe	Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Personen									
	in sämtlichen Betrieben				in Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen					
	Per- sonen über- haupt	darunter		Per- sonen über- haupt	ohne Motoren		Per- sonen über- haupt	mit Motoren		
		absolut	%		absolut	%		absolut	%	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
(Noch)										
X. Papier und Leder:										
e. Fertigung von Sattler-, Riemer- und Tapezierarbeiten	3 209	96	3,0	249	30	12,0	183	18	13,5	
XI. Holz- und Schnitzstoffe:										
d u. e. Korbmacherei und sonstige Flechterei und Weberei von Holz, Stroh, Bast und Binsen	1 844	370	20,1	115	6	5,2	150	65	43,3	
g. Fertigung von Kämmen, Bürsten, Pinseln, Stöcken, Schirmen etc.	1 198	168	14,0	71	24	33,8	255	64	25,1	
Uebrige Gewerbe der Gruppe XI.	22 051	442	2,0	1 241	70	5,6	2 951	268	9,1	
XII. Nahrungs- und Genussmittel:										
a. 3. Rübenzuckerfabrikation	1 137	100	8,8	—	—	—	1 137	100	8,8	
4—9. Fabrikation von Nudeln, Maccaroni, Kakao, Schokolade, Kaffeesurrogaten, Konferven etc.	1 131	537	47,5	34	26	76,5	974	442	45,4	
d. Tabakfabrikation	1 945	1 123	57,7	1 95	755	58,3	511	328	64,2	
Uebrige Gewerbe der Gruppe XII.	28 987	1 121	3,9	933	104	11,1	2 385	151	6,5	
XIII. Bekleidung und Reinigung:										
a. Fertigung von Wäsche, Kleidung, Kopfbedeckung, Putz	31 862	19 387	60,8	2 735	1 021	37,3	1 793	1 182	65,9	
b. Schuhmacherei	22 735	386	1,7	1 074	140	13,0	54	24	44,4	
c. Barbiere und Friseure	592	49	8,3	—	—	—	—	—	—	
d. Badanst., Wäscherei, Plättgerei	4 331	4 170	96,3	143	124	86,7	161	119	73,9	
XIV. Bangewerbe	24 613	84	0,3	3 963	25	0,6	532	16	3,0	
XV. Polygraphische Gewerbe	3 122	546	17,5	523	44	8,4	1 760	454	25,8	
XVI. Künstlerische Gewerbe (ohne Musik, Theater und Schaustellung)	588	44	7,5	122	22	18,0	—	—	—	
XVII. Handelsgewerbe:										
a. Warenhandel (in stehend. Betr.)	19 963	6 281	31,5	2 935	532	18,1	—	—	—	
d. 2 u. 3. Zeitungspedition, Leihbibliotheken	271	32	11,8	180	18	10,0	—	—	—	
g. 2 u. 5. Pfandleihanstalten, Stellenvermittlung	102	46	45,1	7	2	28,6	—	—	—	
Uebr. Gewerbe der Gruppe XVII.	2 598	76	2,9	740	7	0,9	27	—	—	
XVIII. Versicherungsgewerbe	305	6	2,0	147	4	2,7	—	—	—	
XIX. Verkehrsgewerbe (ohne d. Eisenbahn, Post- und Telegraphen-Dienst):										
a—c. Land- und Wassertransport	3 230	48	1,5	646	4	0,6	103	—	—	
d. Dienstmansinstitute, Lohn- und Botendienst	338	204	60,4	27	1	3,7	—	—	—	
e. Leichenbestattung	257	90	35,0	—	—	—	—	—	—	
XX. Beherbergung und Erquickung:										
a. Beherbergung (Gasthöfe etc.)	6 021	3 015	50,1	990	529	53,4	92	43	46,7	
b. Schank- und Speisewirtschaft	6 492	3 085	47,5	383	219	57,2	—	—	—	
I.—XX. Gewerbe im ganzen	288 106	60 245	20,9	29 174	6 237	21,4	52 174	15 466	29,6	
Desgl. für das Deutsche Reich	7 340 789	1 509 167	20,6	1 106 569	202 172	18,3	1 745 242	315 205	18,1	

VII. 4. Patent-, Marken- und Musterschutz im Jahr 1888.

(„Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für das Jahr 1888“; veröffentlicht v. d. K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttg. 1889, Anhg. S. 259.)

A. Patentschutz.

Im Jahr 1888 wurden 78 (im Vorjahr 92) Reichspatente an in Württemberg wohnende Erfinder erteilt.

Hievon entfallen auf:

	Patente		Patente
Bäckerei	1	Maschinen-Elemente	2
Bekleidungsindustrie	2	Mechanische Metallverarbeitung	4
Bergbau	1	Mühlenbau	2
Bier, Branntwein	1	Papiererzeugnisse	4
Bleicherei	2	Pferdegeschirr	1
Buchbinderei	1	Photographie	1
Dampfkessel	1	Pumpen	1
Eisbereitung	1	Rettungswesen	1
Eisenbahnbetrieb	1	Sattlerei	2
Elektrische Apparate	2	Schankgerätschaften	1
Fettindustrie	1	Schlößerei	1
Flechtmaschinen	6	Schuhwerk	2
Gerberei	1	Schußwaffen	6
Glasindustrie	1	Signalwesen	1
Hauswirtschaftliche Geräte	2	Soda	1
Heizungsanlagen	1	Spinnerei	2
Hochbauwesen	2	Sport	1
Holzindustrie	2	Thon- und Steinwaren	3
Instrumente	1	Transportwesen	1
Kurzwaren	5	Uhren	2
Land- und Forstwirtschaft	3	Zusammen	78.
Luft- und Gaskraftmaschinen	1		

B. Markenschutz.

Im Jahr 1888 wurden in Württemberg angemeldet 55 Zeichen (im Vorjahr 42). Hievon gehören an:

der Gruppe: Bekleidung und	Zeichen	der Gruppe: Metallverarbeitung	Zeichen
Reinigung	6	Maschinen, Werk-	
Textilindustrie	2	zeuge, Instrumente	7
Chemische In- dustrie	8	Heiz-u. Leuchtstoffe, Fette, Öle etc.	7
Nahrungs- und Genußmittel	13	Zusammen	55.

Gelöschte wurden im Jahr 1888 14 Warenzeichen (im Vorjahr 12).

C. Musterschutz.

Im Jahr 1888 wurden in Württemberg von 175 Urhebern 1787 Muster bzw. Modelle (im Vorjahr 1256 von 179 Urhebern) angemeldet, worunter 866 plastische und 921 Flächenmuster.

VII. 5. Die Bauthätigkeit im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart während der 15 Jahre 1874—1888.

(Staats-Anzeiger v. 9. März 1889 Nr. 57. — Württ. Jahrb. 1888 I. H. S. 104.)

Jahre	Wohngebäude an Straßenlinien	Während der in Spalte 1 genannten Jahre wurden zur Ausführung gebracht						Es wurden			Durchschnittliche jährliche Bevölkerungszunahme ^{a)}				
		bewohnbare Gebäude und zwar			nichtbewohnbare Gebäude			Wohnumråde geschaffen für ... Personen ^{c)}							
		Landhäuser u. Wohngebäude außerhalb Etters	Wohnstockwerke	Hintergebäude	Wohnstockwerke	Erweiterungen und Erhöhungen bestehender Gebäude	Wohnstockwerke im ganzen (S. 3 + 7 + 9)	Gebäude an Straßenlinien	Hintergebäude	überhaupt (Sp. 11 + 12)	11.	12.	13.	14.	15.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
1874	146	590	4	6 1/2	31	64 1/2	66	70	731	13	104	117	3 655		
1875	67	258	3	7	18	38 1/2	75	38 1/2	342	19	149	168	1 710		
1876	65	210	2	4	9	21	68	58 1/2	273 1/2	50	85	95	1 368		
1877	31	109 1/2	4	4	6	13 1/2	75	28	155	47	101	148	775		
1878	30	109	14	15	11	21	67	27	172	37	127	164	860		
1879	28	101	2	3	6	14	119	24	142	51	95	146	710		
1880	50	194	1	1 1/2	5	7 1/2	90	31	234	50	88	98	1 170		
1881	45	168	1	2	8	13	95	47	230	48	134	182	1 150		
1882	50	189	2	4	8	20 1/2	78	24 1/2	238	29	127	156	1 190		
1883	51	193	2	4	9	21	106	35	253	48	144	192	1 265		
1884	57	207	3	6	19	37	116	53	303	41	134	175	1 515		
1885	77	308	4	7	11	15	140	40	370	56	130	186	1 850		
1886	119	493	7	13	17	38	134	62	606	56	129	185	3 030		
1887	126	536	6	8	20	54	59	128	55	639 1/2	125	151	3 197	1 863	
15-jähriger Durchschnitt	71	279	4	6	13	29	94	41	355	38	117	155	1 775	2 136	

^{a)} Den Stock durchschnittlich für 5 Personen gerechnet. — ^{b)} Für die Jahre 1874—1885 berechnet nach den Volkszählungs-Ergebnissen vom 1. Dez. 1871, 1875, 1880 und 1885; für die Jahre 1886, 1887 und 1888 ist der Durchschnitt aus der 10jährigen Periode 1876—1885 angenommen.

VIII. Verkehr und

1. Fruchtmarktverkehr

(Württ. Jahrb. 1873 I S. 225; 1874 II S. 93; 1875 I S. 273; 1876 I S. 111; 1878 I S. 187; 1880 I
1886 I 1. H. S. 93; 1887 I 1. H.

a. Die Umsätze in den einzelnen

Fruchtmarktkreise ²⁾	Kernen			Gerste			Haber			Dinkel		
	Umgesetzte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgesetzte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgesetzte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgesetzte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Neckarkreis:	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Z.	ℳ	ℳ	D.-Z.	ℳ	ℳ
Backnang . . .	9	167	—	—	—	—	1 779	24 033	13,51	1 560	21 995	14,10
Eßlingen . . .	—	—	—	17	273	16,06	2 026	27 733	13,69	2	25	—
Weil der Stadt ³⁾	—	—	—	—	—	—	53	741	14,11	171	2 578	15,07
Ludwigsburg . .	—	—	—	—	—	—	1 208	17 010	14,08	49	619	12,67
Stuttgart . . .	—	—	—	144	2 523	17,52	7 700	118 313	15,37	—	—	—
Waiblingen . . .	—	—	—	13	176	13,75	918	12 866	14,01	64	882	13,78
Winnenden . . .	329	6 580	19,97	—	—	—	4 321	57 379	13,28	6 578	94 925	14,43
Schwarzwaldkreis:												
Balingen . . .	—	—	—	42	606	14,42	1 434	19 040	13,28	1 080	17 194	15,92
Ebingen . . .	3 070	64 572	21,03	177	2 604	14,72	1 803	24 525	13,60	312	4 987	16,02
Calw . . .	754	15 267	20,26	47	756	16,10	1 347	17 711	13,15	1 850	29 261	15,82
Freudenstadt . .	3 077	65 742	21,37	2	23	—	2 301	32 352	14,06	—	—	—
Nagold . . .	94	1 875	19,90	574	9 812	17,08	1 662	22 956	13,81	3 763	58 637	15,58
Altensteig . . .	—	—	—	162	2 612	16,18	952	14 012	14,73	1 434	23 497	16,38
Nürtingen . . .	25	508	19,98	1 688	26 697	15,82	1 616	22 975	14,21	4 107	61 936	15,08
Oberndorf . . .	11	241	22,98	59	885	15,00	986	12 272	12,44	15	245	16,33
Reutlingen . . .	828	17 380	20,97	1 450	24 537	16,93	6 407	86 777	13,54	4 474	70 078	15,66
Rottweil . . .	290	5 784	19,95	133	2 222	16,70	6 193	84 205	13,60	1 384	20 848	15,63
Spaichingen . . .	4	72	—	73	1 263	17,18	2 604	82 181	12,36	55	901	16,24
Sulz . . .	99	2 087	20,60	723	11 382	15,75	461	6 173	13,39	18	277	15,12
Tübingen . . .	18	340	19,28	787	13 387	17,00	2 433	34 502	14,18	1 922	30 411	15,82
Tuttlingen . . .	4 261	84 759	19,89	241	3 914	16,24	4 701	61 341	13,05	104	1 784	17,23
Urach . . .	209	4 224	20,26	508	7 836	15,44	6 037	82 821	13,72	5 281	88 131	15,74
Metzingen . . .	—	—	—	111	1 869	16,79	291	4 033	13,85	804	12 397	15,42
Jagdkreis:												
Aalen . . .	1 795	38 820	21,35	2 383	36 843	15,46	2 943	39 941	13,57	1	17	—
Ellwangen . . .	244	4 893	20,02	—	—	—	3 038	41 640	13,73	27	556	20,52
Heidenheim . .	7 697	157 372	20,45	5 258	77 315	14,67	2 789	41 322	14,81	—	—	—
Giengen a.Br.]	3 992	80 306	20,12	17 518	264 184	15,08	3 057	36 814	12,04	—	—	—

¹⁾ Die Angaben über den Fruchtmarktverkehr gründen sich auf die von dem Statistischen Reichsamt. Wegen der Fruchtpreise siehe Weiteres unter IX.C.; — ²⁾ Zur Abhaltung von Fruchtmarkten jedoch das Recht i. J. 1888 bzw. schon früher nicht mehr ausgeübt haben: Heilbronn; Alpirsbach, Öhringen, Schorndorf; Göppingen, Zwiefalten (OA. Münsingen), Friedrichshafen (OA. Tuttlingen).

Verkehrsmittel.

im Jahr 1888.¹⁾S. 153, S. 400; 1881 I S. 566; 1882 I S. 186; 1883 I S. 272; 1884 I S. 470; 1885 I S. 131;
S. 119; 1888 I I. H. S. 108.)

Fruchtmarkorten des Landes.

Ungesetzte Menge	Weizen		Roggen		Hülsenfrüchte		Mischlingsfrüchte		Einkorn		Im ganzen						
	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Erlös		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
D.-Z.	etw	etw	D.-Z.	etw	etw	D.-Z.	etw	etw	D.-Z.	etw	etw	D.-Z.	etw	D.-Z.	etw	D.-Ztr.	etw
75	1 466	19,42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 423	47 661
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	39	—	—	—	—	—	2 045	28 031
—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	303	17,31	—	—	—	—	225	3 358
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	73	—	—	—	—	—	1 257	17 629
44	837	19,16	—	—	—	—	—	—	—	—	51	847	16,74	—	—	7 861	121 139
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 000	13 997
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 323	160 568
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 556	36 840
11	214	19,00	21	342	16,14	4	88	—	83	1 414	17,03	—	—	—	—	5 481	98 746
—	—	—	11	179	16,30	62	1 017	16,27	3	44	—	—	—	—	—	4 074	64 235
497	9 948	20,00	64	1 037	16,21	1	22	—	9	132	—	33	—	529	16,28	5 984	109 785
368	7 871	21,41	103	1 698	16,48	97	1 665	17,14	16	245	15,22	—	—	—	—	6 677	104 759
76	1 599	21,03	710	12 203	17,19	336	5 516	16,42	9	145	—	—	—	—	—	3 679	59 564
23	500	21,87	5	64	—	449	6 652	14,80	75	1 197	16,03	4	63	—	—	7 992	120 592
51	1 122	22,00	4	65	—	6	108	—	—	—	—	—	—	—	—	1 132	14 938
46	1 049	22,73	4	62	—	98	1 759	18,01	1 678	30 877	18,40	—	—	—	—	14 985	232 519
134	2 723	20,32	—	—	—	5	88	—	381	6 040	15,85	—	—	—	—	8 470	121 910
—	—	—	2	28	—	6	102	—	—	—	—	—	—	—	—	2 744	34 547
468	9 867	21,09	1	19	—	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—	1 771	29 780
41	850	20,76	—	—	—	79	1 349	17,10	12	220	17,55	—	—	—	—	5 292	81 059
129	2 281	17,68	19	291	15,28	19	321	16,89	236	3 474	14,69	1	—	—	—	9 710	158 165
9	177	—	76	1 210	15,92	1	16	—	23	365	15,88	—	—	—	—	12 144	179 780
2	44	—	—	—	—	8	125	—	—	—	—	—	—	—	—	1 216	18 468
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	801	19,30	548	8 799	16,05	75	1 103	14,78	140	2 222	15,89	—	—	—	—	7 926	128 046
9	178	—	614	10 362	16,87	19	296	15,73	—	—	—	—	—	—	—	3 946	57 925
18	330	18,49	52	817	15,67	83	1 413	16,99	—	—	—	—	—	—	—	15 897	278 569
—	—	—	316	5 088	16,09	—	—	—	155	3 004	19,38	—	—	—	—	25 038	389 391

Landesamt alljährlich von sämtlichen Fruchtschrannen des Landes eingezogenen Übermärkten sind außer den in Spalte 1 genannten 55 Orten noch folgende 13 berechtigt, welche bach und Schramberg (OA. Oberndorf); Gaildorf, Blaufelden und Niederstetten (OA. Gerabronn), nang), Kißlegg (OA. Wangen). —²⁾ OA. Leonberg.

(Noch) VIII. 1. Fruchtmarkt-

(Noch) a. Die Umlätze in den einzelnen

Fruchtmarkt- orte ²⁾	Kernen			Gerste			Haber			Dinkel		
	Umgesetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgesetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgesetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgesetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ
(Noch) Jagdkreis:												
Weikersheim ³⁾	41	775	18,68	216	3 099	14,35	15	174	12,04	—	—	—
Neresheim	—	—	—	768	10 298	13,40	232	2 894	12,50	—	—	—
Bopfingen	1 390	27 435	19,73	4 408	64 880	14,72	3 803	49 994	13,15	—	—	—
Donaukreis:												
Biberach	23 744	471 691	19,87	15 708	227 441	14,48	7 551	98 847	13,09	—	—	—
Erolzheim	—	—	—	857	12 973	15,15	288	3 423	11,88	—	—	—
Ochsenhausen	—	—	—	46	683	14,78	916	12 300	13,00	—	—	—
Blaubeuren	1 061	20 691	19,49	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ehingen	1 228	24 520	19,97	4 678	65 751	14,05	1 146	15 124	13,19	—	—	—
Munderkingen	10 215	214 515	21,00	5 062	78 406	14,50	599	8 566	14,30	—	—	—
Geislingen	20 470	411 592	20,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchheim u. T.	874	18 404	21,07	2 309	34 846	15,09	1 968	26 680	13,56	381	6 032	15,82
Laupheim	4 742	94 463	19,92	5 117	72 328	14,13	3 332	43 454	13,04	—	—	—
Dietenheim	150	2 880	19,20	11	163	14,20	75	930	12,40	—	—	—
Leutkirch	6 333	126 437	19,96	499	7 098	14,28	3 641	49 721	13,66	—	—	—
Wurzach	1 972	38 426	19,49	44	602	13,85	1 579	20 494	12,97	52	673	12,81
Münzingen	—	—	—	24	312	13,11	397	5 007	12,62	356	5 130	14,41
Ravensburg	11 394	231 579	20,32	2 719	39 912	14,68	10 226	137 380	13,44	—	—	—
Riedlingen	5 766	115 509	20,03	14 871	211 577	14,28	2 569	34 966	13,61	9	144	—
Buchau	—	—	—	3 724	57 989	15,57	1 006	11 819	11,75	1	16	—
Saulgau	11 315	228 400	20,19	11 573	170 504	14,73	1 753	22 216	12,68	—	—	—
Altshausen	—	—	—	—	—	—	16	213	13,67	—	—	—
Mengen	8 754	182 083	20,80	7 049	104 051	14,76	584	7 837	13,42	—	—	—
Ulm	31 992	632 602	19,77	19 801	279 394	14,11	26 047	343 336	13,18	85	1 793	21,09
Langenau	10 881	217 552	19,99	7 112	101 853	14,32	4 619	59 354	12,85	—	—	—
Waldfsee	15 981	323 228	20,28	3 607	53 457	14,82	2 604	39 683	12,93	—	—	—
Aulendorf	907	18 162	20,03	1 887	28 812	15,27	639	8 015	12,54	—	—	—
Wangen	412	7 533	18,31	370	5 729	15,48	3 279	49 112	14,98	—	—	—
Isny	353	7 611	21,56	130	1 734	13,34	861	12 757	14,81	—	—	—
Zusammen: 55 ²⁾	196 781	3 966 527	20,16	144 700	2 120 611	14,66	150 830	2 033 964	13,49	35 889	550 969	15,35

^{1) 2)} Siehe Anm. 1 und 2 auf S. 100 fg; — ³⁾ OA. Mergentheim.

verkehr im Jahr 1888.¹⁾

Fruchtmarktgüter des Landes.

Weizen			Roggen			Hülsenfrüchte			Mischlingsfrüchte			Einkorn			Im ganzen		
Umgelese te Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgelese te Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgelese te Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgelese te Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgelese te Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgelese te Menge	Erlös	
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
D.-Z.	dt.	dt.	D.-Z.	dt.	dt.	D.-Z.	dt.	dt.	D.-Z.	dt.	dt.	D.-Z.	dt.	dt.	D.-Z.	dt.	
44	825	18,66	14	249	18,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	330	5 122	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 000	18 192	
—	—	—	532	8 709	16,38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 133	151 018	
—	—	—	—	665	10 255	15,43	304	4 495	14,76	—	—	—	—	—	47 972	812 729	
—	—	—	—	500	7 377	14,74	—	—	—	—	—	—	—	—	1 645	23 773	
—	—	—	—	3	48	—	4	59	—	—	—	—	—	—	999	13 090	
2	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 063	20 722	
7	127	—	—	—	—	—	28	456	16,37	—	—	—	—	—	7 087	105 978	
—	—	—	6	85	—	53	858	16,34	—	—	—	—	—	—	15 935	297 430	
22	425	19,51	4	67	—	—	—	—	43	770	17,95	74	—	—	20 613	414 204	
51	1 044	20,68	4	66	—	210	3 145	14,99	129	2 269	17,49	—	—	—	5 926	92 486	
—	—	—	220	3 581	16,31	71	953	13,42	—	—	—	—	—	—	13 482	214 779	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	236	3 973	
8	156	—	495	7 608	15,36	48	762	16,01	—	—	—	—	—	—	11 024	191 782	
—	—	—	40	563	14,09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 687	60 758	
—	—	—	3	55	—	9	223	—	—	—	—	—	—	—	789	10 727	
1 224	23 435	19,14	980	14 143	14,43	286	4 585	16,06	—	—	—	—	—	—	26 829	451 034	
28	507	17,95	175	2 972	17,01	93	1 538	16,49	48	765	15,93	—	—	—	23 559	367 978	
—	—	—	9	139	—	3	38	—	—	—	—	—	—	—	4 743	70 001	
—	—	—	94	1 388	14,77	—	—	—	3	44	—	—	—	—	24 738	422 552	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	213	
—	—	—	230	3 553	15,48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 617	297 524	
4 170	83 346	19,99	2 739	43 382	15,84	841	14 161	16,84	2 008	27 596	13,74	346	6 289	18,17	88 029	1 431 899	
70	1 324	18,92	56	816	14,69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22 738	380 899	
—	—	—	41	592	14,43	60	867	14,45	—	—	—	—	—	—	22 293	411 827	
—	—	—	13	170	13,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 446	55 159	
—	—	—	250	3 956	15,79	73	1 311	17,84	1	12	—	—	—	—	4 885	67 653	
—	—	—	75	1 804	17,51	27	513	19,00	—	—	—	—	—	—	1 446	28 919	
7 668	153 077	19,96	9 698	153 337	15,81	3 482	56 044	16,10	5 103	81 682	16,01	457	8 231	18,00	554 608	9 124 442	

(Noch) VIII. 1. Fruchtmarkt-
b. Die Gesamtumsätze in den vier Kreisen.

Kreise	Zahl der befahre- nen Schrannen	Frucht-Umsatz			Geld-Umsatz		
		1888	Proz. des Gesamt- Umsatzes	1887	1888	Proz. des Gesamt- Umsatzes	1887
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Neckarkreis	7	D.-Ztr. 27 134	% 4,89	D.-Ztr. 26 807	‰ 392 383	% 4,30	‰ 343 513
Schwarzwaldkreis	16	93 906	16,98	106 737	1 465 708	16,06	1 521 372
Jagstkreis	7	64 269	11,59	75 553	1 023 262	11,22	1 216 148
Donaukreis	25	369 299	66,59	422 427	6 243 089	68,42	6 859 117
Württemberg	55 ²⁾	554 608 ³⁾	100	631 524	9 124 442 ³⁾	100	9 940 150

c. Die Umsätze auf den bedeutenderen Fruchtmärkten des Landes.

(Mit einem Jahresumsatz von 300 000 ‰ und darüber.)

Schrannen (in der Ordnungsfolge nach Spalte 5)	Frucht-Umsatz			Geld-Umsatz		
	1888	Proz. des Gesamt- Umsatzes	1887	1888	Proz. des Gesamt- Umsatzes	1887
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Ulm	D.-Ztr. 88 029	% 15,87	D.-Ztr. 100 191	‰ 1 431 899	% 15,69	‰ 1 608 182
Biberach	47 972	8,65	54 470	812 729	8,91	875 675
Ravensburg	26 829	4,84	31 258	451 084	4,94	474 891
Saulgau	24 738	4,46	27 338	422 552	4,63	450 769
Geislingen	20 613	3,72	28 536	414 204	4,54	526 398
Waldsee	22 293	4,02	22 958	411 827	4,51	388 524
Giengen a./Br.	25 038	4,51	28 791	389 391	4,27	481 053
Langenau	22 738	4,10	25 594	380 899	4,17	429 351
Riedlingen	23 559	4,25	28 023	367 978	4,03	436 740
Zusammen: 9 ⁴⁾	301 809	54,42	347 159	5 082 513	55,70	5 666 583

d. Der Gesamtverkehr in den einzelnen Fruchtgattungen.

Fruchtgattungen	Frucht-Umsatz			Geld-Umsatz			Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	
	1888	Proz.	1887	1888	Proz.	1887	1888	1887
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Kernen	D.-Ztr. 196 781	% 35,48	D.-Ztr. 261 010	‰ 3 966 527	% 43,47	‰ 4 841 511	‰ 20,16	‰ 18,55
Gerste	144 700	26,09	138 567	2 120 611	23,24	2 163 795	14,66	15,62
Haber	150 830	27,20	155 388	2 038 964	22,29	1 810 916	13,49	11,65
Dinkel	35 889	6,47	47 017	550 969	6,04	657 298	15,35	13,98
Weizen	7 668	1,39	8 084	153 077	1,68	144 858	19,96	17,92
Roggen	9 698	1,75	10 563	153 337	1,68	159 595	15,81	15,11
Hülsenfrüchte	3 482	0,63	4 445	56 044	0,61	60 547	16,10	13,62
Mischlingsfrüchte	5 103	0,91	4 931	81 682	0,90	76 328	16,01	15,48
Einkorn	457	0,08	1 519	8 281	0,09	25 302	18,00	16,66
Zusammen	554 608	100	631 524	9 124 442	100	9 940 150	--	--

¹⁾ ²⁾ Siehe Anm. 1 und 2 auf S. 100 fg. — ³⁾ Gegenüber dem Vorjahr, in welchem 58 Schrannen befahren waren, ergibt sich eine Abnahme des Frucht-Umsatzes von 76 916 D.-Ztr. oder 12,18 %, des Geld-Umsatzes von 815 708 ‰ oder 8,21 %. — ⁴⁾ Gegen 12 im Vorjahr.

verkehr im Jahr 1888.¹⁾

e. Vergleichung mit den Umsätzen der 15 Vorjahre.

Jahre	Gesamter		Unter 100 D.-Ztr. verkaufter Früchte sind:									
	Frucht- Umfatz	Geld- Umfatz	Kernen	Gerste	Haber	Dinkel	Weizen	Roggen	Hülfen- früchte	Mischfrüchte	Einkorn	
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	S.	9.	10.
	D.-Ztr.	ℳ.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
1873	983 698	28 851 793	46,1	19,8	8,3	1,5	2,4	0,9	0,5	0,5	0,3	
1874	1 004 564	22 209 423	40,4	22,3	24,1	8,0	1,9	1,9	0,8	0,4	0,3	
1875	1 078 270	20 355 262	45,0	19,4	22,7	8,0	1,8	1,8	0,6	0,4	0,3	
1876	894 693	18 618 992	45,1	17,9	23,8	7,9	1,8	2,0	0,8	0,4	0,2	
1877	882 025	18 426 004	43,2	18,0	25,3	7,6	2,5	1,7	0,8	0,4	0,4	
1878	864 370	15 978 878	44,8	15,9	26,7	6,6	2,3	2,1	0,8	0,5	0,3	
1879	857 571	15 568 933	42,0	20,6	24,2	6,8	3,2	1,6	1,0	0,4	0,2	
1880	848 127	16 257 680	41,3	20,0	24,5	7,9	3,0	1,5	1,1	0,5	0,2	
1881	895 285	17 249 452	33,9	25,5	25,7	7,6	4,2	1,5	0,9	0,5	0,1	
1882	746 121	13 331 834	32,9	23,2	28,8	7,8	4,1	1,6	0,7	0,7	0,2	
1883	864 562	18 761 138	36,2	22,6	27,9	7,2	3,3	1,4	0,5	0,7	0,1	
1884	744 203	11 912 323	38,7	21,8	26,7	7,8	2,6	1,1	0,7	0,6	0,1	
1885	754 538	11 858 724	38,8	24,0	25,3	7,4	1,9	1,3	0,6	0,5	0,1	
1886	741 047	11 203 975	37,5	2,1	25,1	7,8	1,4	1,4	0,7	0,7	0,2	
1887	631 524	9 940 150	41,3	21,9	24,6	7,5	1,3	1,7	0,7	0,8	0,2	
15) Durchschn.	852 707	16 035 105	40,5	21,2	25,1	7,6	2,5	1,7	0,8	0,5	0,2	
1888	554 608	9 124 442	35,5	26,1	27,2	6,5	1,4	1,7	0,6	0,9	0,1	

f. Vergleichung mit den Preisen der 15 Vorjahre.

Jahre	Durchschnittlicher Preis pr. D.-Ztr., und zwar bei:									
	Kernen	Gerste	Haber	Dinkel	Weizen	Roggen	Hülfen- früchte	Mischfrüchte	Einkorn	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1873	29,47	22,90	15,44	20,86	29,31	22,21	18,14	20,81	26,82	
1874	26,77	19,73	17,73	17,96	23,86	23,37	20,26	20,68	21,45	
1875	21,09	18,55	16,10	14,93	20,81	17,69	20,53	16,28	19,47	
1876	24,00	19,26	16,86	17,85	23,32	19,30	21,31	18,91	20,63	
1877	25,42	18,79	15,25	18,42	23,75	20,29	18,67	19,82	19,91	
1878	22,49	17,13	13,24	15,77	20,33	17,38	15,45	18,44	18,73	
1879	21,73	17,46	13,16	14,88	22,23	17,07	14,36	17,13	19,58	
1880	23,76	17,51	13,37	16,28	22,72	20,88	15,40	17,67	21,35	
1881	23,87	18,06	14,34	16,77	24,23	20,76	17,62	17,29	22,35	
1882	23,02	15,87	13,58	16,39	20,08	19,22	18,75	16,17	17,74	
1883	19,09	15,56	12,32	13,58	18,52	16,06	17,63	16,38	16,42	
1884	18,38	15,90	13,19	13,47	17,47	17,15	16,70	16,58	16,39	
1885	17,95	15,21	13,38	13,00	17,52	16,12	16,83	15,32	16,56	
1886	18,03	14,69	11,86	12,65	17,87	14,74	14,78	14,68	16,40	
1887	18,55	15,62	11,65	13,98	17,92	15,11	13,62	15,48	16,66	
15) Durchschn.	22,24	17,48	14,10	15,79	21,88	18,49	17,34	17,57	19,36	
1888	20,16	14,66	13,49	15,55	19,96	15,81	16,10	16,01	18,00	

Anhang zu Tabelle VIII. 1.

Notiz über den Getreide-Umfatz an der Stuttgarter Landesproduktenbörse im Jahr 1888.

Nach einer Mitteilung im Staats-Anzeiger vom 21. Febr. 1889 (Nr. 44) wurden auf der Landesproduktenbörse zu Stuttgart im Jahr 1888 folgende Umsätze von Getreide angemeldet:

Weizen 160 800 D.-Ztr. zum Durchschnittspreise von 21,50 ℳ, Roggen 140 D.-Ztr. zu 16,70 ℳ, Kernen 7 950 D.-Ztr. zu 21,40 ℳ, Dinkel 400 D.-Ztr. zu 14,20 ℳ, Haber 21 650 D.-Ztr. zu 14,67 ℳ, Gerste 10 200 D.-Ztr. zu 18,37 ℳ; ferner Mais 1 700 D.-Ztr. und Reps 3 480 D.-Ztr.

Diese Ziffern entsprechen jedoch entfernt nicht den in Wirklichkeit auf der Börse erzielten Umsätzen; vielmehr wird nach der Annahme des Börsenausschusses die Gesamtmenge des verkauften Getreides derjenigen des Vorjahrs, welche zu 1 330 000 D.-Ztr. im Wert von 24 Millionen Mark geschätzt war, nicht nachstehen.

VIII. 2. Wollmarktverkehr im Jahr 1888.

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 133 u. vorhergeh. Jahrg.; 1886 I 1. H. S. 95; 1887 I 1. H. S. 121; 1888 I 1. H. S. 114.)

Wollmärkte	Umsatz			Preise			Qualität, Verkehrsverhältnisse etc.	
	Zufuhr	Davon		Höchste Preise	Durchschn.- Preise	Gesamt- Erlös		
		verkauft	unver- kauft					
		Doppelzentner		per D.-Ztr. <i>dt.</i>	<i>dt.</i>			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
Kirchheim u. T.: 21.—26. Juni.								
Bastard-Wolle . .	4 144,38	+ 119,38	25,00	286	265,60	1 094 106	Qualität: gut. Wäsche: fein. Frequenz: stark.	
Spanische Wolle . .	19,50	19,50	—	360	320,00	6 240		
Gemischte Wolle . .	520,25	520,25	—	264	236,00	122 779		
im ganzen . . .	4 684,13	4 659,13	25,00			1 223 125		
Heilbronn: 3.—6. Juli.								
Deutsche Wolle . .	330,00	330,00	—	200	194,00	64 020	Qualität: Gewicht der Wolle etwas leichter als sonst.	
Bastard-Wolle . .	1 846,50	1 826,50	20,00	270	236,80	432 515	Wäsche: nicht ganz wie im Vorjahr.	
Gemischte Wolle . .	616,00	616,00	—	218	212,40	130 838	Frequenz: stark.	
im ganzen . . .	2 792,50	2 772,50	20,00			627 373		
Ulm: 14.—16. Juni.								
Bastard-Wolle . .	1 695,51	1 695,51	—	276	262,00	444 224	Qualität: gut.	
Spanische Wolle . .	17,21	17,21	—	320	289,20	4 977	Wäsche: sehr trocken, weniger hell als sonst.	
Gemischte Wolle . .	4,21	4,21	—	260	249,20	1 042	Frequenz: sehr lebhaft.	
im ganzen . . .	1 716,93	1 716,93	—			450 243		
Tuttlingen: 16.—18. Juni.								
Bastard-Wolle . .	222,50	222,50	—	270	260,00	57 850	Qualität: gut.	
Gemischte Wolle . .	130,50	130,50	—	256	254,00	33 147	Wäsche: vorzüglich. Frequenz: sehr lebhaft.	
im ganzen . . .	353,00	353,00	—			90 997		
Ellwangen: 12.—14. Juni.								
Deutsche Wolle . .	339,76	328,56	11,20	250	237,80	78 147	Qualität: } sehr gut. Wäsche: } erst etwas matt, Frequenz: dann rascher Verkauf.	
Sulz: 7. Juni.								
Deutsche Wolle . .	10,63	10,63	—	260	245,00	2 603	Qualität: gut.	
Bastard-Wolle . .	11,11	11,11	—	280	269,00	2 990	Wäsche: gut.	
Gemischte Wolle . .	14,62	14,62	—	270	260,00	3 800	Frequenz: ziemlich gut.	
im ganzen . . .	36,36	36,36	—			9 393		
Stuttgart: . . .								
Göppingen: . . .								
Gesamtergebnis 1888								
Deutsche Wolle . .	680,39	669,19	11,20	260	212,78	144 770	Die i. J. 1888 ver- kaufte Gesamt-Menge übersteigt das letztjährige Ergebnis um 6,41%, er- reicht jedoch nicht ganz den Durchschnitt der vor- hergehenden 10 Jahre.	
Bastard-Wolle . .	7 920,00	7 875,00	45,00	286	256,53	2 081 685		
Spanische Wolle . .	36,71	36,71	—	360	305,56	11 217	Der Gesamt-Erlös dagegen bleibt im Ver- gleich mit dem des Vor- jahrs um 6,83% und mit dem Durchschnitts-Erlös der 10 Vorjahre um 16,52% zurück.	
Gemischte Wolle . .	1 285,58	1 285,58	—	270	226,83	291 606		
Im ganzen . . .	9 922,68	9 866,48	56,20			2 479 278		
Gesamtergebnis 1878	11 083,29	10 560,09	473,20			3 314 279		
" 1879	11 076,05	10 879,15	196,90			3 82 953		
" 1880	9 185,80	8 987,45	196,35			2 953 959		
" 1881	9 767,92	9 633,17	134,75			3 144 202		
" 1882	11 560,68	10 587,68	973,00			3 431 047		
" 1883	10 367,84	10 254,29	113,55			3 100 432		
" 1884	11 395,76	11 352,86	42,90			3 087 639		
" 1885	10 581,54	10 544,60	36,94			2 475 920		
" 1886	9 497,19	9 417,49	19,70			2 349 401		
" 1887	9 473,24	9 272,24	201,00			2 661 032		
Durchschn. d. 10 Jahre 1878/87	10 387,93	10 148,90	239,03			2 969 989		

VIII. 3. Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs im Jahr 1888.

(Württ. Jahrb. 1874 II S. 118; 1878 I S. 198; 1880 I S. 161; 1882 I S. 194; 1883 I S. 276; 1884 I S. 474; 1885 I 1 S. 135; 1886 I 1. H. S. 97; 1887 I 1. H. S. 122; 1888 I 1. H. S. 115.)

A. Verkehr auf dem Bodensee.

Nach den Berichten des K. Hauptzollamts Friedrichshafen.

Hafen- und Landungplätze	Angekommene Schiffe								Abgegangene Schiffe								
	Dampfboote	Schleppboote		Segelschiffe				Dampfboote	Schleppboote		Segelschiffe				Dampfboote	Segelschiffe	
		beladen	unbeladen	Zahl	Trag-fähigkeit Tonnen	beladen	unbeladen		beladen	unbeladen	Zahl	Trag-fähigkeit Tonnen	beladen	unbeladen			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.			
Friedrichshafen . . .	7 068	893	249	158	5 006,0	109	49	7 068	1 056	86	158	5 006,0	62	96			
Langenargen . . .	3 547	156	110	217	6 855,0	35	182	3 547	175	91	217	6 855,0	180	37			
Kreßbronn ¹⁾ . . .	2 053	—	36	55	2 014,0	10	45	2 053	1	35	55	2 014,0	33	22			
Schloß Friedrichshaf.	—	—	—	45	1 230,5	39	6	—	—	—	45	1 230,5	3	42			
Fischbach	—	—	—	35	840,0	30	5	—	—	—	35	840,0	11	24			
Eriskirch	—	—	—	1	116	3 985,0	32	84	—	1	—	116	3 985,0	95	21		
Zusammen 1888	12 668	1 049	396	626	19 930,5	255	371	12 668	1 233	212	626	19 930,5	384	242			
1887	12 638	1 137	434	450	13 407,5	221	229	12 638	1 387	184	450	13 407,5	291	159			
1886	12 692	1 219	488	574	16 914,5	253	321	12 692	1 477	230	574	16 914,5	343	231			
1885	12 312	1 052	358	644	17 763,1	287	357	12 312	1 240	170	644	17 763,1	386	258			
1884	11 311	1 050	307	500	15 019,6	204	296	11 311	1 216	141	500	15 019,6	310	190			
1883	10 655	827	289	441	13 224,9	121	320	10 655	973	143	441	13 224,9	270	171			
1882	10 082	635	193	621	16 251,0	183	438	10 082	677	151	621	16 251,0	302	319			
1881	9 997	656	162	562	15 470,3	159	403	9 997	669	149	562	15 470,3	349	213			
1880	9 788	373	216	584	16 066,7	152	432	9 788	490	99	584	16 066,7	386	198			
1879	10 442	242	224	664	16 513,5	129	535	10 442	352	114	664	16 513,5	343	321			
1878	10 292	413	161	618	15 692,8	158	460	10 292	496	78	617	15 652,8	383	234			
1877	10 168	368	183	606	14 580,5	208	398	10 168	429	122	605	14 553,0	336	269			
1876	10 142	132	202	579	13 994,3	181	398	10 142	198	136	581	14 054,3	368	213			
1875	9 852	232	226	525	13 878,3	171	354	9 852	270	188	524	13 848,3	300	224			
1874	9 630	177	167	628	15 787,0	226	402	9 630	179	165	627	15 762,0	385	242			

Unter den Fahrten der Dampfboote in den Jahren 1874–1883 war bei Friedrichshafen begriffen das (zur Hälfte der schweizerischen Nordostbahn gehörige) „Trajektschiff“:

1874 mit je 404 Fahrten	1878 mit je 210 Fahrten	1882 mit je 75 Fahrten
1875 " 418	1879 " 312	1883 " 11 "
1876 " 405	1880 " 217	1884 } außer Betrieb;
1877 " 234	1881 " 46	1885 } außer Betrieb;

1886 wurde das Trajektschiff auf den Abbruch verkauft.

Von den Fahrten der übrigen Dampfboote von Friedrichshafen aus (Abgang) fielen auf:

1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	
württ. Schiffe	3 111	3 031	3 048	3 196	2 980	2 863	2 292	2 705	2 930	3 238	3 331	3 419	3 624	3 494
bayer.	" 1 085	" 1 096	" 1 080	" 1 089	" 1 094	" 1 040	" 759	" 1 077	" 1 095	" 1 096	" 1 084	" 1 003	" 974	" 886
bad.	" 1 087	" 1 110	" 1 004	" 879	" 886	" 852	" 1 156	" 838	" 864	" 886	" 838	" 853	" 856	" 977
schweiz.	" 727	" 723	" 729	" 665	" 656	" 662	" 1 354	" 708	" 966	" 840	" 808	" 853	" 784	" 754
österr.	" —	" —	" —	" —	" —	" —	" —	" —	" 180	" 672	" 868	" 944	" 957	
Zusammen	6 010	5 960	5 861	5 829	5 616	5 417	5 561	5 323	5 855	6 190	6 733	6 991	7 182	7 068

¹⁾ Außerdem sind von Kreßbronn 6 Flöße mit einem Gewicht von 70,0 t abgegangen.

(Noch) VIII. 3. A. Verkehr auf dem Bodensee.

Hafen- und Landungsplätze	Aus dem Ausland angekommene Güter		Nach dem Ausland abgegangene Güter	
	Tonnen	Viehstücke	Tonnen	Viehstücke
Friedrichshafen	26 842,1 1470 St. Tüschenuhren	808 11 Hunde	39 381,2 8 522 Hute 282 Mützen	5 933
Langenargen	835,6 ¹⁾	113	2 666,3	152
Kreßbronn	207,9	—	1 063,6 ²⁾	15
Schloß Friedrichshafen	324,4	—	30,0	—
Fischbach	78,2	—	181,7	—
Eriskirch	830,0	—	820,0	—
Zusammen 1888	29 118,2 außerdem wie oben	921	44 142,8 ³⁾ außerd. wie oben	6 100
1887	41 791,0	226	67 967,9	7 561
1886	34 411,5	241	67 859,3	8 759
1885	21 627,9	366	63 094,9	7 812
1884	22 346,6	300	57 215,3	8 555
1883	13 762,5	557	51 878,7	8 040
1882	12 886,1	579	44 968,9	9 667
1881	11 595,1	678	49 680,7	9 372
1880	11 232,5	750	58 156,3	10 934
1879	13 040,8	815	61 732,0	10 046
1878	16 091,4	2 148	68 294,1	10 983
1877	20 667,0	1 553	57 992,1	19 552
1876	17 919,5	884	63 623,3	14 754
1875	23 794,2	709	62 828,5	11 785
1874	38 364,9	527	50 964,1	7 013

Die in obigen Ziffern nicht eingerechneten Passiergüter (Verkehr zwischen den Häfen und Anlandestellen des deutschen Zollgebiets) betragen i. J. 1888: angekommen 10 331,4 t; abgegangen 7 918,8 t und zwar:

angekommen in Friedrichshafen 4 207,0 t, in Kreßbronn — in Fischbach 580,0 t
Langenargen 4 883,4 t, „ Schloß Friedrichshafen 551,0 t, „ Eriskirch 110,0 t;
abgegangen in Friedrichshafen 2 214,0 t, in Kreßbronn — in Fischbach 8,0 t
„ Langenargen 3 392,3 t, „ Schloß Friedrichshafen — „ Eriskirch 2 304,5 t.

B. Verkehr auf dem Neckar.

Nach den Berichten des K. Hauptsteueramts Cannstatt und des K. Hauptzollamts Heilbronn.

In Berg. (Durchgangsstelle.)

Jahre	Angekommene Flöße			Durchgegangene Flöße		
	Zahl	Stämme weiches Holz	Zahl	Stämme weiches Holz	Schnittwaren	Zusammen
1888	81	2 670,0	88	10 770,0	—	10 770,0
1887	21	2 124,0	98	13 494,0	—	13 494,0
1886	26	2 994,0	74	10 416,0	—	10 416,0
1885	12	1 289,0	110	14 401,0	—	14 401,0
1884	23	2 085,0	80	11 232,0	24,0	11 256,0
1883	14	1 626,0	113	15 570,0	—	15 570,0
1882	10	1 032,0	91	12 732,0	28,8	12 760,8
1881	12	1 434,0	106	15 516,0	106,8	15 622,8
1880	13	1 426,8	97	14 703,0	141,6	14 844,6
1879	5	576,0	94	13 698,0	176,4	13 874,4
1878	11	690,0	100	12 230,0	115,0	12 345,0
1877	12	1 134,0	72	10 682,0	194,3	10 876,3
1876	15	1 470,0	120	18 760,0	188,0	18 948,0
1875	12	1 281,0 ³⁾	170	25 776,0	384,8	26 160,8
1874	20	1 908,0	285	30 438,7	—	30 438,7

In Cannstatt.

Schiffsverkehr. Zu Berg angekommene unbeladene Schiffe: 1876 18, 1877 12, 1878 2, seit 1879 0; abgegangen zu Thal: 1876 18, 1877 12 mit Brückenbestandteilen beladene, nach Heidelberg bestimmte Schiffe, 1878 2 mit Maschinenteilen nach Gemürgheim bestimmte Schiffe, seit 1879 0.

Bei der Einbindestelle Cannstatt abgegangene Flöße: 1874 29 mit 3 748,3 t, 1875 35 mit 5 674,9 t, 1876 23 mit 4 312,0 t, 1877 12 mit 2 105,0 t nach Mannheim bestimmte Stämme weiches Holz, einchl. 7 t Schnittwaren i. J. 1876; seit 1878 ist kein Floß mehr von Cannstatt abgegangen.

¹⁾ Hiezu (auf Dampfbooten beförderte) 59 Stäm. Holz. — ²⁾ Mit Einschluß des von Kreßbronn abgegangenen Flößholzes (vergl. Anm. 1 auf vor. Seite). — ³⁾ Daneben 9 Tonnen Schnittwaren.

In Heilbronn.

Floßverkehr. Durchgegangen sind:

1888	254	Flöße mit zus.	68 516	Stämmen v. 1 031 846 m Länge u. mit zus.	1 087,9 t ¹⁾	Schnittw.
1887	282	"	78 776	" 1 157 214 "	1 395,9 t	"
1886	189	"	50 529	" 873 036 "	1 509,4 t	"
1885	300	"	80 140	" 1 203 069 "	1 544,1 t	"
1884	274	"	76 616	" 1 180 347 "	1 068,8 t	"
1883	376	"	100 277	" 1 595 164 "	1 299,8 t	"
1882	301	"	79 158	" 1 000 792 "	1 395,1 t	"
1881	403	"	105 238	" 1 387 467 "	1 038,4 t	"
1880	407	"	99 933	" 1 329 105 "	1 248,2 t	"
1879	371	"	94 093	" 1 217 891 "	1 160,9 t	"
1878	409	"	101 567	" 1 324 728 "	1 030,3 t	"
1877	398	"	102 610	" 1 325 582 "	1 266,7 t	"
1876	448	"	116 919	" 1 546 488 "	1 357,1 t	"
1875	550	"	142 450	" 1 924 094 "	1 790,2 t	"
1874	587	"	146 393	" 2 042 193 "	1 289,3 t	"

meist weiches Holz, aus dem Schwarzwald auf der Enz und dem Neckar verföhlt nach Mannheim.

Ferner sind von der Einbindestelle Heilbronn nach Mannheim abgegangen:

in den Jahren:	Hartes Holz		Weiches Holz		Schnittwaren Tonnen
	Flöße	Stämme m Länge	Stämme	m Länge	
1888	563	—	246 087	4 084 577	935,0 ²⁾
1887	466	—	188 156	2 999 299	1 997,9
1886	486	—	208 155	3 901 270	887,2
1885	446	—	188 465	3 410 670	2 461,5
1884	486	—	194 820	2 999 415	1 935,1
1883	458	—	192 719	3 501 662	1 073,1
1882	283	165	1 320	99 573	454,3
1881	359	211	4 853	189 140	482,0
1880	258	134	3 082	98 235	568,9
1879	274	195	975	98 514	673,8
1878	258	342	1 710	95 532	410,1
1877	168	274	1 370	61 383	898,2
1876	279	193	965	103 208	966,5
1875	269	241	964	96 437	1 442 336
1874	212	569	3 054	85 140	1 237 473
					1 402,0

Schiffahrtsverkehr von Heilbronn abwärts.

Monate	Bergfahrt (angekommen)			Thalfahrt (abgegangen)		
	Ketten-schleppschiffe in it Anhang	Güterschiffe	Zahl	Ketten-schleppschiffe ohne Anhang	Güterschiffe	Zahl
Januar	4	17	1 614,8	6	2	147,2
Februar	33	59	5 059,9	34	33	3 176,5
März	17	50	5 065,9	18	46	5 054,8
April	55	123	11 265,0	53	48	4 683,7
Mai	58	134	11 258,0	57	58	5 714,8
Juni	62	160	14 408,1	61	53	5 725,4
Juli	50	135	11 753,2	50	42	4 518,1
August	56	156	15 069,2	58	41	4 281,7
September	49	134	11 997,5	49	66	6 530,2
Oktober	55	138	12 564,5	56	57	5 390,0
November	34	106	9 969,6	35	62	6 056,8
Dezember	19	44	4 275,5	15	17	1 372,5
Zusammen	1888	492	1 256	114 841,2	492	525
	1887	455	1 473	191 436,4	455	586
	1886	499	1 650	144 307,4	499	369
	1885	472	1 827	145 410,0	468	295
	1884	342	1 678	122 479,9	348	360
	1883	417	1 940	140 844,9	417	823
	1882	322	1 449	96 861,7	322	660
	1881	325	1 731	109 292,3	325	733
	1880	317	1 863	112 218,4	319	878
	1879	235	1 431	86 155,2	235	754
	1878	128	1 248	71 065,0	124	766
	1877	—	1 148	73 456,5	—	797
	1876	—	1 417	85 619,1	—	1 040
	1875	—	1 505	87 295,1	—	1 496
	1874	—	1 727	98 843,7	—	1 419
						71 004,0

¹⁾ Außerdem 1675 Stek. Bauholz, 760 Stek. birkone u. 130 Stek. Gerüststangen. — ²⁾ Außerdem 32 736 Stek. Bauholz.

(Noch) VIII. 3. B. Verkehr auf dem Neckar.

(Noch) Schiffsverkehr von Heilbronn abwärts.

Während die angekommenen und abgegangenen KettenSchiffe sämtlich Württemberg angehören, verteilen sich die beladenen Güterschiffe auf folgende Staaten:

Jahre	Bergfahrt (angekommen)				Thalfahrt (abgegangen)		
	Baden	Hessen	Preußen	Württemberg	Baden	Hessen	Württemberg
1888	1 119	95	2	40	453	56	16
1887	1 342	94	—	37	429	122	35
1886	1 520	88	—	42	320	15	34
1885	1 729	71	—	27	226	47	22
1884	1 554	59	—	65	268	40	52
1883	1 844	49	—	47	747	39	37
1882	1 374	46	—	29	574	48	38
1881	1 651	61	—	19	711	11	11

Die Herkunft bzw. Bestimmung der angekommenen und abgegangenen Güterschiffe, sowie das Gewicht der eingeladenen Güter zeigt folgende Uebersicht:

B e r g f a h r t			T h a l f a h r t		
Herkunfts- ort der Schiffe	Zahl der Güter- schiffe	Gewicht der beförderten Güter: Tonn. ¹⁾	Bestimmungs- ort der Schiffe	Zahl der Güter- schiffe	Gewicht der beförderten Güter: Tonn.
Ruhrort	75	6 393,9	Heinsheim	20	280,2
Mannheim	1 010	60 071,0	Eberbach	23	125,5
Heidelberg	34	1 597,0	Hirschhorn	2	leer abgegangen
Hirschhorn	23	50,0	Heidelberg	2	
Eberbach	72	3 492,8	Mannheim	442	32 512,4
Heinsheim	42	873,6	Mainz	11	383,4
			Köln	23	766,3
			Duisburg	2	391,9
Zusammen	1888	1 256	Zusammen	525	34 498,8
		1 473		586	28 679,5
		1 650		269	34 252,6
		1 827		295	33 763,8
		1 678		360	28 489,7
		1 940		823	30 681,0
		1 449		660	26 604,0
		1 781		733	28 000,2
		1 863		878	9 951,0
		1 431		754	28 473,8

Die KettenSchleppschiffe verkehren nur zwischen Heilbronn und Mannheim.

Von den Gütern des Verkehrsjahrs 1888 fallen hauptsächlich ins Gewicht:

Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen	Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen
B e r g f a h r t (angekommen) ¹⁾			
Steinkohlen	43 738,1	Thran	319,5
Samen und Saat	4 383,0	Wein	207,8
Brennholz	4 292,7	Därme	205,4
Steine, roh und bearbeitet	2 461,8	Holzkohle	203,4
Harze und Pech	2 032,6	Weinhefe	180,4
Mineralöl, Petroleum	1 767,2	Soda und Sodaasche	175,0
Zuckerrüben	1 686,6	Früchte	155,4
Zucker (raffiniert)	1 366,6	Farbwaren und Farbenerde	142,5
Kaffee	1 160,2	Blei	138,6
Erdnüsse und Palmkerne	1 158,7	Eisenbahnschienen, Unterlags- platten	132,9
Talg	1 055,1	Stüdfrüchte	131,2
Reis	552,5	Roggen	121,1
Leinöl	518,6	Reisfuttermehl	120,2
Fette	488,7	Zink in Blöcken und Blechen	116,5
Chemikalien, Drogen etc.	485,5	Leinenwaren	107,6
Häute und Felle	426,7	Heringe	102,5
Eisen- und Stahlwaren	394,3		
Haber	342,6		

¹⁾ Hierbei sind die unterhalb der Schleuse, an den sogen. Privatanlandestellen (chem. Fabrik, Salzwerk etc.), ausgeladenen Güter nicht berücksichtigt.

Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen	Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen
Thalfahrt (abgegangen)			
Schnittwaren von weichem Holz	21 367,5	Speiseöl	387,4
Soda und Sodaasche	4 174,6	Fette	285,0
Steine, roh und bearbeitet . . .	1 811,2	Harze und Pech	174,9
Kartoffeln	1 112,3	Ziegelerde, Lehm, Kies, Sand etc.	165,2
Preßlinge	816,7	Oelknuchen und Oelkuchenmehl	150,3
Schnittwaren von hartem Holz . .	777,7	Fastage	125,2
Haber	627,1	Sago	115,1
Cichorien und Kaffeesurrogate .	622,6	Gerste	107,9
Eßig	539,2	Häute und Felle	94,0

C. Verkehr auf der Donau.

Nach den Berichten des K. Hauptzollamts Ulm.

Schiffahrtsverkehr auf der Donau.

Jahre	Thalfahrt (abgegangen)			Jahre	Thalfahrt (abgegangen)		
	Zahl	Trag-fähigkeit der Schiffe Tonnen	Gesamt-gewicht der eingeladenen Güter Tonnen		Zahl	Trag-fähigkeit der Schiffe Tonnen	Gesamt-gewicht der eingeladenen Güter Tonnen
Zuf. 1888	5 (à 200)	1 000	.	1883	6	930	775,4
	7 (à 150)	1 050	.	1882	13	1 995	1 622,9
	3 (à 100)	300	.	1881	14	2 360	1 941,0
	2 (à 50)	100	.	1880	20	2 300	1 610,5
	17	2 450	1 959,5	1879	13	1 610	725,1
	22	3 150	1 895,9	1878	11	1 485	545,3
	22	3 020	1 670,3	1877	14	1 960	609,6
	22	2 510	1 572,2	1876	15	1 875	574,9
	29	3 230	1 561,6	1875	17	2 040	403,3
				1874	16	1 940	285,8

Die Schiffe, Zillen genannt, sind je nur für eine Fahrt gebaut.

Die Hauptbestimmungsorte für die Güter sind Wien und Budapest; 1888 gingen dorthin 1 013,2 bzw. 743,8 t Güter; sonst sind noch zu erwähnen Regensburg, Passau und Linz.

Von der Ulmer Schiffsfracht fallen 1888 hauptsächlich ins Gewicht: Asphalt 1 470 t, ferner Eisen- und Stahlwaren 66,8 t, Soda und Sodaasche 62,2 t, Harze und Pech 47,3 t, Eßig 42,0 t, Glanzstärke 33,9 t, Fastage 33,8 t, Fette 29,5 t, Blei-, Zink- und Kremerweiß 28,6 t.

Floßverkehr auf der Iller und Donau.

Jahre	Auf der Iller angekommene Flöße		Durch Ulm durchgegangene Flöße (sogenannte Schollen)		Bemerkungen
	Zahl	Gesamt-gewicht Tonnen	Zahl	Gesamt-gewicht Tonnen	
1888 . . .	1 945	16 491,6	154	1 647,8	Von dem Gesamtbestand der 1888 angekommenen Flöße entfallen auf Stämme 8 169 t, auf Schnittwaren 6 223,6 t, auf Scheiter 2 099 t, mit Ausnahme von 55 t Hartholz-Scheiter durchaus weiches Holz.
1887 . . .	1 922	16 342,0	120	1 284,0	
1886 . . .	1 880	15 900,0	160	1 712,0	
1885 . . .	1 887	14 350,0	150	1 575,0	
1884 . . .	2 036	15 870,0	200	2 101,0	
1883 . . .	1 932	13 750,0	250	2 625,0	
1882 . . .	1 912	14 512,7	300	3 005,5	
1881 . . .	2 172	16 115,5	400	4 000,0	Von dem Gesamtgewicht der durchgegangenen Flöße kommen 1 001 t auf Stämme und 646,8 t auf Schnittwaren, fäntlich aus weichem Holz bestehend.
1880 . . .	2 100	13 236,0	306	3 825,0	
1879 . . .	2 400	19 435,0	410	4 920,0	
1878 . . .	2 303	20 277,0	420	5 927,5	
1877 . . .	2 802	20 805,5	403	5 516,0	
1876 . . .	3 000	20 680,0	460	6 925,0	
1875 . . .	4 000	21 750,0	420	6 600,0	
1874 . . .	3 700	20 239,5	402	5 811,5	

**VIII. 4. Ausfuhr von Früchten und Mühlenfabrikaten über württ.
Bodensee-Häfen im Jahr 1888.**

(Württ. Jahrb. 1882 I. S. 192; 1883 I. S. 275; 1884 I. S. 473; 1885 I. 1. S. 134; 1886 I. 1. H. S. 96;
1887 I. 1. H. S. 127; 1888 I. 1. H. S. 120.)

Über württ. Häfen wurden ausgeführt:	Ausfuhr nach				Geldwert	
	Baden und Bayern	Öster- reich	der Schweiz	zu- sammen	im ganzen	durch- schnittlich von 100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Früchte.						
Weizen über Friedrichshafen . . .	354,4	—	—	354,4	70 493	19,89
Kernen " "	15,0	4,3	4,5	23,8	4 841	20,31
Roggen " "	11,4	—	0,2	11,6	1 641	14,19
Gerste " "	241,4	—	0,4	241,8	34 998	14,47
Malz " "	32,9	—	37,5	70,4	19 120	27,16
Haber " "	304,6	—	11,7	316,3	44 496	14,07
Erbse " "	16,7	1,9	90,3	108,9	34 601	31,76
Linsen " "	0,9	0,3	5,4	6,6	2 555	38,83
Bohnen " "	1,8	—	1,2	3,2	997	31,00
" " Langenargen . . .	—	—	0,2	0,2	—	—
Wicken " Friedrichshafen . . .	—	—	0,1	0,1	—	—
Zusammen A. Früchte:	979,1	6,5	151,3	1 136,9	213 742	—
über Friedrichshafen { 1888	249,9	28,5	1 402,0	1 680,4	228 410	—
" " Langenargen { 1887	—	—	0,2	0,2	—	—
" " Langenargen { 1888	0,8	—	10,7	11,5	—	—
B. Mühlenfabrikate.						
Mehl über Friedrichshafen . . .	256,9	0,9	32,6	290,4	517 658	36,36
" " Langenargen . . .	1 108,6	1,6	23,0	1 138,2	—	—
Kleie " Friedrichshafen . . .	16,6	5,0	143,5	165,1	25 599	8,23
" " Langenargen . . .	111,3	—	34,7	146,0	—	—
Gerollte Gerste über Friedrichshafen	5,4	—	2,2	7,6	2 548	33,49
Zuf. B. Mühlenfabrikate:	278,9	5,9	178,3	463,1	—	—
über Friedrichshafen { 1888	214,8	26,8	120,6	362,2	545 805	—
" " Langenargen { 1887	1 219,9	1,6	57,7	1 279,2	504 407	—
" " Langenargen { 1888	1 154,7	116,9	150,5	1 422,1	—	—
Zusammen A und B:	1 258,0	12,4	329,6	1 600,0	—	—
über Friedrichshafen { 1888	464,7	55,3	1 522,6	2 042,6	759 547	—
" " Langenargen { 1887	1 219,9	1,6	57,9	1 279,4	732 817	—
" " Langenargen { 1888	1 155,5	116,9	161,2	1 433,6	—	—
Hauptsumme . . .	2 477,9	14,0	387,5	2 879,4	759 547	—
1887	1 620,2	172,2	1 683,8	3 476,2	732 817	—
Desgleichen . . .	2 381,3	238,8	4 801,9	7 422,0	1 390 484	—
1886	2 622,1	272,5	3 884,1	6 778,7	1 488 111	—
1885	1 603,7	583,7	5 363,1	7 550,5	1 362 144	—
1884	940,2	623,2	6 670,7	8 234,1	1 257 977	—
1883	1 096,1	1 091,6	5 402,9	7 590,6	1 487 161	—
1882	1 231,6	1 476,4	8 172,1	10 880,1	2 217 385	—
1881	651,3	1 700,3	9 126,3	11 477,9	2 467 481	—
1880	—	—	—	—	—	—

VIII. 5. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Staatseisenbahnen in den 10 Jahren 1879/80—1888/89.

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, heransgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. Angelegen., Abteil. f. d. Verkehrsanst., f. d. Rechn.-Jahr 1888/89 S. 224. — Württ. Jahrb. 1886 I. H. S. 102; 1887 I. H. S. 128; 1888 I. H. S. 121.)

A. Absolute Zahlen.

Betriebs- jahre (1. April—31. März)	Betriebs- länge im Jahres- durchschnitt km	Anlage- kapital im Jahres- durchschnitt für die Betriebslänge %	Beförderte			
			Personen		Güter	
			Anzahl	Personen- Kilometer	Tonnen (zu 1000 kg)	Tonnen- Kilometer
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1879/80	1 438,65	402 029 042	10 039 147	244 949 859	2 954 574	234 730 522
1880/81	1 516,04	435 118 405	10 594 486	249 542 132	2 932 243	239 862 889
1881/82	1 530,40	442 596 638	10 745 646	268 340 810	3 044 622	253 601 702
1882/83	1 536,10	443 987 403	10 388 941	252 478 181	3 243 896	263 311 355
1883/84	1 536,10	444 596 202	11 373 804	270 078 557	3 449 250	282 032 072
1884/85	1 536,10	444 811 420	11 422 935	276 173 497	3 432 971	279 294 710
1885/86	1 536,10	445 861 012	12 170 362	280 708 588	3 411 342	276 252 700
1886/87	1 546,17	451 447 214	12 754 472	288 107 151	3 744 664	298 315 662
1887/88	1 560,93	459 424 416	13 416 936	296 572 917	4 291 523	329 800 159
1888/89	1 560,93 ¹⁾	461 518 993	13 984 255	307 186 234	4 584 094	375 139 615

Schluss.

Betriebs- jahre (1. April—31. März)	Brutto-Einnahmen				Ausgaben	Rein- ertrag des Betriebs ²⁾
	aus dem Personen- und Gepäck- verkehr	aus dem Güterverkehr einschl. des Postguts und der Nebenerträge	sonstige Einnahmen	überhaupt		
		%	%	%		
1.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1879/80	9 109 729	15 416 346	1 882 520	26 408 595	13 829 154	12 416 328
1880/81	9 233 348	15 384 111	1 918 285	26 535 744	15 336 147	11 043 535
1881/82	9 823 224	15 862 152	2 195 967	27 881 343	15 028 882	12 656 904
1882/83	9 302 656	16 502 783	2 068 868	27 874 302	15 257 651	12 423 279
1883/84	9 371 924	17 364 476	2 325 424	29 061 824	15 209 992	13 653 327
1884/85	9 533 501	17 193 842	2 271 127	28 998 470	15 557 603	13 243 780
1885/86	9 850 273	17 209 585	2 251 077	29 310 935	15 688 358	13 425 308
1886/87	9 993 742	18 353 584	2 275 039	30 622 365	16 161 354	14 264 505
1887/88	10 296 040	19 189 581	2 184 720	31 620 341	16 222 028	15 201 759
1888/89	10 768 484	20 103 800	2 351 643	33 223 927	16 950 812	16 287 014 ³⁾

¹⁾ Zugleich Betriebslänge am Jahresende. — ²⁾ D. i. die Summe der eigentlichen Betriebseinnahmen über Abzug der eigentlichen Betriebsausgaben, welche beide von den in den Spalten 11 und 12 verzeichneten rechnungsmäßigen Einnahmen und Ausgaben mehr oder weniger abweichen. Während bei spielsweise für 1888/89 der rechnungsmäßige Reinertrag sich aus 33 223 927 % Bruttoeinnahmen und 16 950 812 % Ausgaben zu 16 273 115 % berechnet, ergibt sich bei einem Betrag der eigentlichen Betriebseinnahmen von 32 514 056 % und der eigentlichen Betriebsausgaben von 16 227 042 % ein reiner Überschuss des Betriebs von 16 287 014 %. Wegen des Näherens hierüber vgl. o. a. Verw.-Ber. f. 1888/89 S. 38.

(Noch) VIII. 5. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Staatseisenbahnen in den 10 Jahren 1879/80—1888/89.

B. Verhältniszahlen.

Betriebs- jahre (1.April—31.März)	Anlage- kapital für 1 km Eigenums- länge %	Jede		Verkehrs dichtigkeit		Brutto- Einnahmen	
		Person	Tonne Güter	Auf 1 km Betriebslänge kommen		aus dem Personen- und Gepäck- verkehr für 1 km Betriebs- länge %	Personen- verkehr für 1 Personen- kilo- meter Pf.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
1879/80	284 303	24,39	79,45	170 857	167 309	6 354	3,66
1880/81	287 776	23,55	81,80	164 601	158 217	6 090	3,50
1881/82	290 049	24,97	83,29	175 340	165 709	6 418	3,49
1882/83	290 195	24,31	81,17	164 363	171 416	6 056	3,52
1883/84	290 638	23,75	81,77	175 821	183 603	6 101	3,32
1884/85	290 781	24,18	81,34	179 789	181 781	6 205	3,31
1885/86	291 461	23,06	80,98	182 741	179 840	6 413	3,36
1886/87	294 124	22,59	79,66	186 336	192 938	6 464	3,32
1887/88	295 493	22,10	76,85	189 998	211 284	6 596	3,33
1888/89	298 164	21,97	81,84	196 598	240 331	6 899	3,36

Schluß.

Betriebs- jahre (1.April—31.März)	(Noch) Brutto-Einnahmen				Ausgaben		Reinertrag des Betriebs ¹⁾	
	aus dem Güter- verkehr einfach, das Postguts und der Neben- erträge für 1 km Be- triebslänge %	Güter- verkehr für 1 Tonnen- kilo- meter Pf.	über- haupt für 1 km Betriebs- länge %	aus dem Personen- und Güter- verkehr für 1 Nutz- kilo- meter %	für 1 km Be- triebs- länge %	Die eigentlichen Betriebs- ausgaben betragen in Prozent der eigentl. Betriebs- einnahmen %	für 1 km Betriebs- länge %	in Proz. des Anlage- kapitals %
	1.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1879/80	10 752	6,38	18 420	3,59	9 653	51,50	8 661	3,09
1880/81	10 147	6,33	17 503	3,56	10 116	56,90	7 284	2,54
1881/82	10 364	6,18	18 218	3,54	9 913	53,20	8 270	2,86
1882/83	10 743	6,19	18 146	3,49	9 933	53,70	8 088	2,79
1883/84	11 304	5,98	18 919	3,50	9 902	51,12	8 388	3,07
1884/85	11 190	5,99	18 878	3,41	10 128	52,55	8 622	2,98
1885/86	11 203	6,06	19 081	3,24	10 213	52,41	8 740	3,01
1886/87	11 870	5,99	19 805	3,32	10 453	51,49	9 226	3,16
1887/88	12 262	5,65	20 257	3,33	10 398	50,35	9 739	3,31
1888/89	12 879	5,23	21 285	3,36	10 859	49,79	10 434	3,51

¹⁾ Siehe Anm. 2 auf vor. Seite.

VIII. 6. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Bodensee-Dampfschiffahrt in den 10 Jahren 1879/80--1888/89.

(Verwaltungs-Berichte d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. Angelegenh., Abteil. f. d. Verkehrsanst., f. d. vorgen. Rechn.-Jahre, neuester f. 1888/89 S. 43, 312, 318.
— Württ. Jahrb. 1887 I. 1. H. S. 129; 1888 I. 1. H. S. 124.)

Be- triebs- jahre (1. April — 31. März)	Per- sonal der Dampf- schiff- fahrts- anstalt	Betriebsmittel				Ausgeföhrte Fahrten							
		Dampfboote	Eiserne Schlepp- boote	Trajektschiff ¹⁾	Eiserne Trajektkähne	der Dampf- boote		des Trajektschiffs ¹⁾		der Trajektkähne		im ganzen	
						Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1879/80	63	8	4	1	1	2 869	118 385	332	7 950	161	3 864	3 362	130 199
1880/81	60	8	4	1	1	3 032	124 284	145	3 464	423	10 152	3 600	137 900
1881/82	59	7	4	1	1	3 018	124 084	38	912	555	13 320	3 611	138 316
1882/83	60	7	4	1	1	2 935	119 744	75	1 800	495	11 880	3 505	133 424
1883/84	58	7	4	1	1	3 018	119 688	—	—	714	17 136	3 732	136 824
1884/85	60	7	4	1	2	3 277	128 934	—	—	753	18 084	4 030	147 018
1885/86	61	7	4	—	2	3 313	133 114	—	—	671	16 104	3 984	149 218
1886/87	61	7	4	—	2	3 634	147 167	—	—	871	26 338	4 505	173 505
1887/88	62	7	4	—	2	3 565	144 318	—	—	794	25 854	4 359	170 172
1888/89	64	7 ²⁾	4	—	2	3 444	138 100	—	—	679	20 314	4 123	158 414

Fortsetzung.

Be- triebs- jahre (1. April — 31. März)	Beladene Schlepp- boote wurden geführt	Mittels der Trajektfahrzeuge wurden über den See verbracht		Verkehrsumfang									
				Personenverkehr						Gepäck- über- gewicht kg			
		beladene	leere	Beförderte Personen									
				über- haupt	und zwar								
1.	15.	16.	17.		auf dem I. Platz	absolut	in %	auf dem II. Platz	absolut	in %	23.		
1879/80	363	5 792	5 452	152 796	48 475	31,8		104 321	68,2		167 115		
1880/81	256	5 158	4 827	153 403	49 114	32,0		104 289	68,0		233 855		
1881/82	247	4 610	4 180	149 533	46 276	30,9		103 257	69,1		194 205		
1882/83	288	4 655	4 200	147 602	44 690	30,3		102 912	69,7		186 355		
1883/84	437	5 353	4 793	155 846	47 571	30,5		108 275	69,5		188 620		
1884/85	486	6 092	4 830	168 080	52 235	32,0		110 845	68,0		200 100		
1885/86	418	5 480	4 764	172 635	55 397	32,1		117 238	67,9		196 150		
1886/87	488	6 230	5 654	175 946	55 821	31,7		120 125	68,3		311 330		
1887/88	3 ³⁾	5 372	4 923	183 973	59 123	32,1		124 850	67,9		364 800		
1888/89	4 ⁴⁾	4 880	4 075	178 350	53 733	30,1		124 597	69,9		328 360		

¹⁾ Das zur Hälfte der schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft gehörige „Trajektschiff“ wurde im Betriebsjahr 1883/84 auf den Abbruch verkauft, war aber schon vorher außer Betrieb gestellt. — ²⁾ Benannt: „Christoph“ (Salonschiff), „Eberhard“ (mit Oberdeck), „Friedrichshafen“ (Halbsalon Schiff), „König Karl“ (mit Oberdeck), „Mömpelgard“, „Olga“, „Wilhelm“. — ³⁾ Beladene Trajektkähne und Schleppboote wurden geführt in 1 549, — ⁴⁾ in 1 667 Fällen.

(Noch) VIII. 6. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Bodensee-Dampfschiffahrt in den 10 Jahren 1879/80—1888/89.

Fortsetzung.

Be- triebs- jahre (1. April — 31. März)	(Noch) Verkehrsumfang							Ver- wendetes Anlage- kapital	
	Güter-, Fahrzeuge- und Viehverkehr								
	Einzel- und Wagen- ladungs- güter	Getreide	Zu- sam- men	Fahr- zeuge	Pferde	Horn- vieh	Kleinvieh, Hunde etc.		
	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Stück			Stück	%	
1.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
1879/80	63 376,8	11 055,4	74 432,2	24	136	9 222	2 628	1 307 381	
1880/81	58 236,7	8 525,0	66 761,7	9	125	10 453	2 158	1 307 381	
1881/82	53 765,2	8 313,2	62 078,4	7	128	9 782	2 608	1 219 953	
1882/83	54 059,8	5 074,2	59 184,0	13	113	10 359	2 991	1 219 953	
1883/84	65 711,9	8 246,6	73 958,5	23	215	8 159	1 930	1 219 953	
1884/85	68 999,8	8 944,6	77 944,4	11	218	9 291	1 945	1 270 362	
1885/86	63 668,2	10 347,2	74 015,4	4	141	6 727	3 013	1 270 362	
1886/87	71 028,2	14 517,3	85 545,5	—	111	6 915	3 122	1 054 362	
1887/88	67 778,6	11 376,6	79 155,2	2	226	4 062	2 256	1 054 362	
1888/89	63 532,0	10 410,0	73 942,0	3	109	3 930	2 818	1 054 362	

Schluß.

Be- triebs- jahre (1. April — 31. März)	Finanzielle Ergebnisse								Wirklicher Rein- ertrag des Betriebs (Ablieferung zur Staatsaupt- kasse) das Anlagekapital verzinst sich zu	
	Einnahmen					Aus- gaben	Rechnungs- mäßiger Einnahme- Überschuß (vom Laufenden)			
	vom Personen- (und Gepäck-) Verkehr	vom Güter- (etc.) Verkehr	von der Post- beförde- rung	Sonstige Ein- nahmen	Zu- sam- men					
1.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	
1879/80	124 740	123 787	8 393	3 663	260 583	217 132	43 451	39 934	3,06	
1880/81	129 197	120 925	8 393	8 728	267 243	233 470	33 773	30 303	2,32	
1881/82	130 402	113 867	8 393	9 296	261 958	210 014	51 944	63 585	5,21	
1882/83	118 691	106 760	8 393	15 372	249 216	198 800	50 416	49 285	4,04	
1883/84	123 788	120 319	8 377	18 455	270 939	216 615	54 824	51 142	4,19	
1884/85	137 723	121 939	8 503	21 206	289 371	226 282	63 089	62 999	4,96	
1885/86	141 770	119 837	8 884	13 913	284 404	246 468	37 936	42 740	3,37	
1886/87	152 995	147 104	9 797	12 698	322 594	267 981	54 613	52 383	4,97	
1887/88	152 814	145 527	9 504	11 792	319 637	268 657	50 980	51 653	4,89	
1888/89	145 796	124 716	9 281	5 036	284 829	275 073	9 756	9 414	0,89	

VIII. 7. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Telegraphenbetriebs in den 10 Jahren 1879/80—1888/89.

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. Angelegenh., Abteil: f. d. Verkehrsamt, f. d. Rechn.-Jahr 1888/89 S. 389. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 130; 1888 I 1. H. S. 126.)

Be- triebs- jahre (1. April 31. März)	Zahl der Post- Tele- graphen- Anstalten		Personal			Zahl der			Von den Posten zurückgelegte Kilometer			
	einschl. der nur für den Eisenbahn- dienst eröffneten und der Annahme- stellen	auschl. der Eisen- bahn- dienst	im aus- schließlichen Post- Tele- graphen- Dienst		Post- brief- kästen	Fahr- zeuge auschl. d. Bahn- post- wagen	Post- pfer- de	Tele- gra- phen- appa- rate	auf			
			im vereinigten Post- Tele- graphen- und Eisenbahn- Dienst	Tele- graphen- Dienst		auschl. d. Bahn- post- wagen	Post- pfer- de	Tele- gra- phen- appa- rate	Eisen- bahnen	Land- straßen	Wasser- straßen	
			Dienst	Dienst					1 000 km	1 000 km	1 000 km	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1879/80	524	384	4 548	135	690	2 981	702	840	680	5 376	2 694	105
1880/81	530	388	4 375 ¹⁾	161	698	2 992	729	846	693	5 486	2 455	109
1881/82	533	391	4 275 ²⁾	181	1 245 ³⁾	3 613 ⁴⁾	711	824	697	5 603	2 838	110
1882/83	534	396	4 328	176	1 256	3 643	729	833	703	5 739	2 837	110
1883/84	537	399	4 411	178	1 271	3 650	719	819	709	5 982	2 873	111
1884/85	545	401	4 500	176	1 279	3 692	748	795	716	6 166	2 847	118
1885/86	549	413	4 560	185	1 297	3 706	738	812	733	6 154	2 877	129
1886/87	550	426	4 670	210	1 372	3 782	785	820	767	6 275	2 876	134
1887/88	557	450	4 807 ⁵⁾	210	1 412	3 893	824	848	793	6 393	2 918	137
1888/89	564	472	5 064 ⁶⁾	228	1 459	3 855 ⁷⁾	860	856	822	6 435	3 151	137

Fortsetzung.

Be- triebs- jahre (1. April 31. März)	Von den Land- postboten		Länge der Tele- graphen-		Beförderte Brief- postsendungen			Beförderte Zeitungsnr.		
	bediente Wohnplätze	zurückge- legte Kilom. 1 000 km	Li- nien	Lei- tun- gen	im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern	nach andern Ländern	im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern	nach andern Ländern
					km	km	1 000 Stück	km	1 000 Stück	km
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
1879/80	8 831		2 753	7 194	22 954	11 834	12 553	28 710		
1880/81	8 868		2 748	7 266	24 271	12 988	13 806	28 766		
1881/82	8 890	4 807	2 749	7 265	23 448	15 018	13 987	25 791	3 315	5 507
1882/83	8 904	4 816	2 769	7 288	24 451	14 925	14 090	23 989	3 605	4 434
1883/84	8 908	4 810	2 774	7 300	26 247	14 424	13 471	26 370	3 846	5 555
1884/85	8 922	4 828	2 812	7 264	28 141	16 616	15 298	26 737	3 704	5 654
1885/86	8 934	4 760	2 858	7 324	29 788	16 189	15 080	27 422	3 966	5 518
1886/87	8 940	4 797	2 958	7 480	31 170	16 772	16 389	27 924	3 992	5 476
1887/88	9 161	5 224	3 001	7 572	30 907	17 890	17 001	29 236	4 285	5 548
1888/89	9 233	5 360	3 092	7 681	32 716	18 620	17 986	30 162	4 717	5 570

¹⁾ Das Weniger gegenüber dem Vorjahr hat seinen Grund nicht in einer thatsfächlichen Ver-
minderung des Personalbestands, sondern darin, daß für 1879/80 (und früher) die Zahl der Privat-
Postgehilfen und -Gehilfinnen (inf. unterlassener Anzeigen über den Wiederaustritt solcher Personen) zu
hoch angegeben wurde. — ²⁾ Die bis 1880/81 ebenfalls gezählten unständig verwendeten Postprakti-
kanten und die Probepraktikanten sind von 1881/82 an nicht mehr eingerechnet worden. — ³⁾ Das er-
hebliche Mehr gegen früher ist dadurch zu erklären, daß die bisherigen Ziffern geschätzt waren,
wogegen die Angaben für 1881/82 ff. auf besonderen Erhebungen beruhen. — ⁴⁾ Darunter die vor 1881/82
nicht gezählten (68) Briefeinwürfe an Bahnpostwagen und (335) Briefladen an Postwagen auf Land-
straßen. — ⁵⁾ Nicht 4900, wie in d. Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 126 angegeben. — ⁶⁾ Mit Einrech-
nung von 15 Postbeforgern, 347 im Privatdienst der Vorstände der Postanstalten stehenden Gehilfen
und Gehilfinnen, sowie 337 Unterbediensteten, ferner von 738 als Stellvertreter der Landpostboten
dienenden Hilfsboten und F28 Postillonen, zuf. von 1765 Personen der genannten Kategorien. — ⁷⁾ Ohne
die Briefladen an den Postwagen auf den Landstraßen (im Vorjahr 585 Stück.).

(Noch) VIII. 7. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und

Be- triebs- jahre (1. April — 31. März)	Postanweisungen						Postaufträge					
	im innern württ. Verkehr		aus andern Ländern		nach andern Ländern		im innern württ. Verkehr		aus andern Ländern		im innern württ. Verkehr	
	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Zahl
	1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.	Stück	Stück
1.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
1879/80	1 001	58 563	603	44 878	443	34 275	50	4 622	70	8 189	647	3 316
1880/81	1 027	61 119	655	48 967	475	36 995	51	4 593	74	8 292	632	2 947
1881/82	1 119	63 341	707	58 515	505	38 974	52	4 670	75	8 415	654	2 781
1882/83	1 180	65 454	767	58 406	539	41 813	56	4 801	78	8 790	567	2 930
1883/84	1 235	69 325	794	62 160	579	45 243	59	4 868	80	9 063	475	2 730
1884/85	1 279	71 947	860	65 878	619	47 727	59	4 800	83	9 202	604	2 675
1885/86	1 340	73 572	907	69 190	667	50 180	58	4 589	85	9 135	587	2 876
1886/87	1 377	76 056	967	72 852	722	53 105	59	4 635	88	9 236	650	2 575
1887/88	1 450	80 279	1 030	76 818	761	55 738	61	4 791	89	9 092	727	2 654
1888/89	1 525	85 594	1 103	83 020	811	60 092	62	5 018	94	9 771	714	2 535

Schluß

Be- triebs- jahre (1. April — 31. März)	Nachnahmesendungen						Post- wagen- reifende	Tele-			
	im innern württ. Verkehr		aus andern Ländern		nach andern Ländern			Staats- und			
	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag		nach Würt- temberg abgesandt	nach bzw. ab- gesandt		
	1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.		1 000 St.	1 000 St.		
1.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.		
1879/80	356	1 905	101	981	131	1 222	583 321	255	222		
1880/81	402	1 912	106	994	160	1 449	489 325	232	219		
1881/82	335	1 577	99	903	163	1 527	469 003	233	224		
1882/83	381	1 599	103	953	189	1 756	463 652	217	235		
1883/84	330	1 654	114	1 080	226	2 149	464 258	206	231		
1884/85	328	1 519	117	1 075	268	2 447	468 851	206	242		
1885/86	318	1 564	130	1 177	295	2 706	485 405	207	242		
1886/87	325	1 617	143	1 373	315	2 835	483 340	217	264		
1887/88	318	1 513	146	1 405	329	3 000	486 868	216	272		
1888/89	333	1 502	158	1 515	377	3 391	504 079	222	293		

¹⁾ Unter Berücksichtigung der Reste aus früheren Jahren sowie der Aktivausstände gegen das Vorjahr haben ihren Grund hauptsächlich in der Aufhebung der Portofreiheit in innern

Telegraphenbetriebs in den 10 Jahren 1879/80—1888/89.

Fahrsendungen												Be-triebs-jahre (1. April 31. März)	
im innern württ. Verkehr				aus andern Ländern				nach andern Ländern					
Päkete ohne Pakete mit Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Gesamt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	Päkete ohne Pakete mit Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Gesamt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	Päkete ohne Pakete mit Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Gesamt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe		
1 000 Stück	1 000 kg	1 000 .M.		1 000 Stück	1 000 kg	1 000 .M.		1 000 Stück	1 000 kg	1 000 .M.			
36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	1.	
2 949	581	9 854	250 777	929	195	4 030	108 639	1 223	208	5 027	128 131	1879/80	
2 858	624	9 944	274 039	987	200	4 335	188 573	1 379	204	5 820	160 526	1880/81	
2 687	436	9 529	197 343	1 153	203	6 661	154 682	1 519	199	6 427	243 420	1881/82	
2 719	472	10 048	252 245	1 166	205	4 885	157 776	1 640	206	6 895	174 049	1882/83	
2 636	419	10 113	273 938	1 239	202	5 307	156 371	1 767	215	7 431	169 274	1883/84	
2 706	432	10 150	297 025	1 383	201	5 725	163 371	1 981	218	8 365	162 156	1884/85	
2 685	423	9 989	354 918	1 454	199	5 947	144 532	1 948	205	8 284	191 292	1885/86	
2 860	411	10 857	273 327	1 613	208	6 817	152 425	1 962	217	8 432	185 026	1886/87	
2 849	386	10 804	271 973	1 753	236	7 755	170 257	2 060	222	8 512	148 607	1887/88	
2 937	404	11 279	307 448	1 821	234	8 055	165 431	2 248	232	10 120	203 013	1888/89	

der Tab.

gramme			Finanzielle Ergebnisse						Be-triebs- jahre (1. April 31. März)	
Privattelegramme		Ge- bühren- freie Dienst- tele- gramme (an u. ab)	des Postbetriebs			des Telegraphen- betriebs				
von andern Ländern			Ein- nahmen	Aus- gaben	Abliefe- rung an d. Staats- haupt- kasse ¹⁾	Ein- nahmen	Aus- gaben	Abliefe- rung an d. Staats- haupt- kasse		
ange- kommen	im Durch- gang befördert	1 000 St.	1 000 St.	1 000 St.	1 000 .M.	1 000 St.	1 000 .M.	1 000 St.	1 000 .M.	
57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	1.	
229	69	341	4 946	4 327	635	396	358	37		1879/80
256	82	331	5 004	4 260	726	420	362	58		1880/81
265	88	376	6 318 ²⁾	4 751	1 569 ²⁾					1881/82
276	88	449	6 209	4 802	1 413					1882/83
277	68	550	6 389	4 959	1 441	Vom Jahr 1881/82 an ein- schließlich der finanziellen Ergebnisse des Telegra- phenbetriebs.				1883/84
286	61	597	6 910	5 486	1 410					1884/85
283	68	659	7 181	5 705	1 439					1885/86
311	75	777	7 424	5 772	1 641					1886/87
329	76	645	7 828	6 285	1 541					1887/88
353	85	617	8 160	6 517	1 606					1888/89

— ¹⁾ Die bedeutende Mehreinnahme und Mehrablieferung an die Staatshauptkasse im Jahr 1881/82
würt. Dienstangelegenheiten und in Tariferhöhungen.

VIII. 8. Die Zahl der württ. Post- und Telegraphenanstalten nach dem Stand vom 31. Dezember 1889.

(Nach Mitteilungen der K. Generaldirektion der Posten und Telegraphen. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1886 I 1. H. S. 108; 1888 I 1. H. S. 131.)

Oberämter	Zahl der		Es kommt		Oberämter	Zahl der		Es kommt	
	Post-	Tele-	1 Post-	1 Tele-		Post-	Tele-	1 Post-	1 Tele-
	Anstalten	grap-	graphen-	Anstalt		grap-	graphen-	Anstalten	graphen-
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
Backnang . . .	10	6	2 950	4 916	Aalen . . .	12	9	2 450	3 267
Besigheim . . .	9	8	3 084	3 470	Crailsheim . . .	5	6	5 342	4 452
Böblingen . . .	11	8	2 461	3 353	Ellwangen . . .	13	18	2 432	1 756
Brackenheim . .	10	5	2 451	4 901	Gaildorf . . .	12	9	2 075	2 767
Cannstatt . . .	7	4	6 180	10 814	Gerabronn . . .	14	10	2 164	3 030
Ellingen . . .	7	4	5 524	9 667	Gmünd . . .	13	7	2 690	4 995
Heilbronn . . .	8	8	6 348	6 348	Hall . . .	9	9	3 342	3 342
Leonberg . . .	15	14	2 116	2 268	Heidenheim . . .	16	15	2 327	2 482
Ludwigsburg . .	9	9	4 938	4 938	Künzelsau . . .	10	9	3 003	3 337
Marbach . . .	13	7	2 091	3 882	Mergentheim . . .	5	6	5 972	4 977
Maulbronn . . .	12	7	1 962	3 363	Neresheim . . .	6	4	3 626	5 439
Neckarsulm . . .	17	15	1 780	2 017	Öhringen . . .	8	8	3 960	3 960
Stuttgart, Stadt	9	5	13 989	25 180	Schorndorf . . .	8	4	3 230	6 460
Stuttgart, Amt .	14	8	2 831	4 954	Welzheim . . .	9	6	2 302	3 453
Vaihingen . . .	8	9	2 839	2 524	Jagdkreis . . .	140	120	2 893	3 376
Waiblingen . . .	6	8	4 499	3 374	Biberach . . .	8	7	4 241	4 847
Weinsberg . . .	9	6	2 829	4 243	Blaubeuren . . .	5	4	3 888	4 860
Neckarkreis . . .	174	131	3 675	4 881	Ehingen . . .	8	8	3 331	3 331
Balingen . . .	11	8	3 132	4 307	Geislingen . . .	16	13	1 923	2 367
Calw . . .	9	11	2 855	2 336	Göppingen . . .	8	6	5 222	6 962
Freudenstadt . .	11	11	2 880	2 880	Kirchheim . . .	9	7	3 060	3 934
Herrenberg . . .	9	4	2 744	6 174	Laupheim . . .	5	6	5 228	4 357
Horb . . .	10	11	2 020	1 836	Leutkirch . . .	9	10	2 716	2 444
Nagold . . .	8	7	3 270	3 737	Münsingen . . .	9	6	2 743	4 115
Neuenbürg . . .	10	10	2 637	2 637	Ravensburg . . .	7	5	5 479	7 670
Nürtingen . . .	6	4	4 594	6 890	Riedlingen . . .	7	9	3 851	2 996
Oberndorf . . .	8	6	3 447	4 596	Saulgau . . .	7	8	3 958	3 463
Reutlingen . . .	14	5	2 999	8 397	Tettnang . . .	5	6	4 656	3 879
Rottenburg . . .	6	5	4 865	5 838	Ulm . . .	11	12	5 095	4 670
Rottweil . . .	7	8	4 482	3 922	Waldsee . . .	6	7	4 411	3 781
Spaichingen . . .	7	3	2 531	5 906	Wangen . . .	4	3	5 312	7 083
Sulz . . .	4	6	4 586	3 057	Donaukreis . . .	124	117	3 834	4 063
Tübingen . . .	10	6	3 579	5 965	Württemberg . . .	581	488	3 434	4 088
Tuttlingen . . .	9	10	2 892	2 603	Am 31. Dez. 1888	561	454	3 556	4 395
Urach . . .	4	5	7 617	6 093	Somit Zunahme:	20	34		
Schwarzwaldkreis .	143	120	3 324	3 961					

¹⁾ Hierbei sind die nur während eines Teils des Jahres geöffneten Telegraphenanstalten Berg (Kgl. Villa) und Schloß Friedrichshafen nicht gezählt.

²⁾ Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1885.

VIII. 9. Die Zahl der am 31. März 1889 in Württemberg bestehenden Telephonanstalten und Telephonverbindungen.

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. Angelegenh., Abteil. f. d. Verkehrsamt, f. d. Rechn.-Jahr 1888/89 S. 51, 60, 93, 993.)

A. Telephonanstalten.

Am 31. März 1889 waren 7 allgemeine Telephonanstalten im Betrieb (gegen 3 im Vorjahr) mit 1054 Teilnehmerstellen (gegen 725 im Vorjahr) und zwar in folgenden Städten:

Stuttgart — mit besonderen Umschalteinrichtungen in Cannstatt, Feuerbach und Böblingen — . . . mit 763 Teilnehmerstellen

Eßlingen ¹⁾	30	"
Gmünd ²⁾	36	"
Heilbronn	68	"
Ludwigsburg ³⁾	16	"
Reutlingen — mit einer besonderen Umschalt-einrichtung in Pfullingen — ⁴⁾	52	"
Ulm	89	"

Die Zahl der öffentlichen Telephonstellen betrug am 31. März 1889 18 (gegen 15 im Vorjahr) und zwar:

in Stuttgart . . . 3 bei den Postämtern Nr. 1 und 2 und beim Wagenladungs-Kontrollebureau auf dem äußern Güterbahnhof

Cannstatt	1	beim Postamt
Feuerbach	1	"
" Eßlingen	1	Telegraphenamt
" Heilbronn	1	Postamt
" Ludwigsburg	2	" ⁵⁾ und bei der Zweigpostanstalt
" Reutlingen	1	" ⁶⁾
" Ulm	1	"
" Friedrichshafen	1	"
" Geislingen	1	Telegraphenamt
" Göppingen	1	"
" Metzingen	1	Postamt ⁷⁾
" Ravensburg	1	Telegraphenamt
" Tuttlingen	1	Postamt
" Wiblingen	1	" ⁸⁾

B. Telephonverbindungen.

a) Verbindungen mit allgemeinen Telephonanstalten und öffentlichen Telephonstellen, Telephonverbindungsanlagen.

Solcher Verbindungen waren am 31. März 1889 im Betrieb 1078 . . . mit 1216 km Drahlänge.

b) Besondere Telegraphen ohne Anschluß an Telegraphenanstalten.

Solcher waren am 31. März 1889 im Betrieb . . . 79 . . . mit 236 km Drahlänge.

c) Nebentelegraphenstellen zum Anschluß an Telegraphenanstalten (mit Telephonbetrieb).

Solcher waren am 31. März 1889 im Betrieb . . . 8 . . . mit 21 km Drahlänge.

Zusammen . . . 1165 Verb. mit 1473 km Drahlänge.

Im Vorjahr . . . 812 " 989 "

Somit gegen den Stand im Vorjahr mehr . . . 353 " 484 "

Der Aufwand für die Telephoneinrichtungen beträgt bis zum 31. März 1889: 547 603 mk .

An Telephongebühren wurden im Verwaltungsjahr 1888/89 insgesamt 156 039 mk ver-
einnahmt, wovon auf die allgemeinen Telephonanstalten 132 432 mk , auf die Telephonverbindungs-anlagen 10 557 mk und auf die an Private vermieteten besonderen Telephonanlagen 13 050 mk entfallen.

¹⁾ Am 1. November 1888 in Betrieb genommen. — ²⁾ Desgl. am 1. Dezember 1888. —

³⁾ Desgl. am 29. Dezember 1888. — ⁴⁾ Desgl. am 1. September 1888. — ⁵⁾ Am 29. Dezember 1888 vom Telegraphenamt zum Postamt verlegt. — ⁶⁾ Am 1. September 1888 eröffnet. — ⁷⁾ Desgl. am 1. März 1889. — ⁸⁾ Desgl. am 15. Dezember 1888.

IX. Geld- und Kreditwesen; Versicherungs-

A. Geld- und

I. Die Beteiligung an den öffentlichen Spar-

(Mitgeteilt von dem K. Ministerium des Innern. — Vrgl. auch zweite Beilage zum Staats-Anzeiger für 1887 I 1. H. S. 136;

Oberämter ²⁾	Württembergische Sparkasse		Bezirks-Sparkassen		Zusammen (Sp. 2+4 und 3+5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen	Rück-zahlungen	Einlagen	Rück-zahlungen	Einlagen	Rück-zahlungen	Einlagen	Rück-zahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Backnang . . .	46 713	67 140	485 226	294 371	531 939	361 511	170 428	—
Besigheim . . .	46 322	38 393	97 339	90 763	143 661	129 156	14 505	—
Böblingen . . .	128 071	77 251	—	—	128 071	77 251	50 820	—
Brackenheim . . .	5 353	9 735	322 480	298 572	327 833	308 307	19 526	—
Cannstatt . . .	174 580	77 454	126 701	92 920	301 281	170 374	130 907	—
Eßlingen . . .	258 779	221 986	151 766	126 914	410 545	348 900	61 645	—
Heilbronn . . .	53 414	63 955	833 718	683 716	887 132	747 671	139 461	—
Leonberg . . .	34 078	25 396	205 723	136 473	239 801	161 869	77 932	—
Ludwigsburg . . .	122 210	89 847	256 164	212 131	378 374	301 978	76 396	—
Marbach . . .	41 588	32 759	—	—	41 588	32 759	8 829	—
Maulbronn . . .	17 704	19 390	134 165	99 698	151 869	119 088	32 781	—
Neckarsulm . . .	83 554	85 380	33 292	22 466	116 846	107 846	9 000	—
Stuttgart, Stadt	2 192 755	2 072 820	1 649 632	875 008	3 842 387	2 947 828	894 559	—
Stuttgart, Amt . .	19 781	9 513	687 930	477 237	707 711	486 750	220 961	—
Vaihingen . . .	20 537	16 047	267 146	180 962	287 683	197 009	90 674	—
Waiblingen . . .	90 863	74 553	—	—	90 863	74 553	16 310	—
Weinsberg . . .	40 187	45 255	—	—	40 187	45 255	—	5 068
							{ 2 014 734 ab 5 068 }	
Neckarkreis . . .	3 376 489	3 026 874	5 251 282	3 591 231	8 627 771	6 618 105	2 009 666	—
Balingen . . .	50 316	45 678	187 217	128 199	287 533	168 877	68 656	—
Calw . . .	122 262	116 799	—	—	122 262	116 799	5 463	—
Freudenstadt . . .	166 199	123 595	85 304	39 708	251 503	163 298	88 205	—
Herrenberg . . .	27 297	28 261	58 708	56 241	86 005	84 502	1 503	—
Horb . . .	68 254	62 464	—	—	68 254	62 464	5 790	—
Nagold . . .	89 764	58 600	—	—	89 764	58 600	31 164	—
Nenenbürg . . .	35 795	20 928	155 100	155 953	190 895	176 881	14 014	—
Nürtingen . . .	15 993	15 480	268 417	224 137	284 410	239 617	44 793	—
Oberndorf . . .	94 754	57 210	169 411	120 126	264 165	177 336	86 829	—
Rentlingen . . .	71 357	76 876	765 250	616 993	S 36 607	693 869	142 738	—
Rottenburg . . .	72 154	80 752	—	—	72 154	80 752	—	8 598
Rottweil . . .	150 197	102 242	—	—	150 197	102 242	47 955	—
Spaichingen . . .	14 521	16 165	129 340	94 928	143 861	111 093	32 768	—
Sulz . . .	49 840	46 469	—	—	49 840	46 469	3 371	—
Tübingen . . .	76 048	67 280	157 896	90 121	233 944	157 401	76 543	—
Tuttlingen . . .	68 268	47 187	104 313	142 101	172 581	189 288	—	16 707
Urach . . .	24 727	18 073	313 864	320 207	338 591	338 280	311	
							{ ab 650 103 25 305 }	
Schwarzwaldkreis . . .	1 197 746	984 059	2 394 820	1 983 709	3 592 566	2 967 768	624 798	—

²⁾ Bei der Württembergischen Sparkasse beziehen sich die Angaben in der Übersicht auf das Kalenderjahr 1887, während in der im vorjährigen Statistischen Jahrbuch auf Seite 134 fg. enthaltenen Tabelle die Beteiligung an der Württembergischen Sparkasse im Rechnungsjahr (1. Juli — 30. Juni) 1886/87 dargestellt ist. Ferner beziehen sich in der obigen Übersicht die Angaben über die Bezirks-Sparkassen bei den Oberämtern Besigheim, Neckarsulm, Freudenstadt, Oberndorf, Gmünd, Biberach, Ebingen, Göppingen, Leutkirch, Riedlingen und Saul-

wesen; Preise und Löhne.

Kreditwesen.

kaften im Rechnungsjahr 1887 bzw. 1887/88.¹⁾

Württemberg vom 7. Juni 1889 Nr. 131. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 144; 1886 I 1. H. S. 112; 1888 I 1. H. S. 134.)

Oberamter ²⁾	Württembergische Sparkäfse		Bezirks-Sparkäfse		Zusammen (Sp. 2 + 4 und 3 + 5)		Mehrbeträg der	
	Einlagen	Rück-zahlungen	Einlagen	Rück-zahlungen	Einlagen	Rück-zahlungen	Einlagen	Rück-zahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	sek	sek	sek	sek	sek	sek	sek	sek
Aalen . . .	204 770	167 510	56 162	35 497	260 932	203 007	57 925	—
Crailsheim . . .	151 223	133 966	248 146	86 479	399 369	220 445	178 924	—
Ellwangen . . .	92 216	110 637	152 120	61 294	244 386	171 931	72 405	—
Gaildorf . . .	36 080	60 913	156 644	74 581	192 724	135 494	57 230	—
Gerabronn . . .	229 149	228 862	106 726	40 546	335 875	269 408	66 467	—
Gmünd . . .	81 573	94 016	344 387	190 714	425 910	284 730	141 180	—
Hall . . .	215 064	243 041	201 386	209 297	416 400	452 388	—	35 938
Heidenheim . . .	51 855	62 529	528 487	384 436	580 342	446 965	138 377	—
Künzelsau . . .	126 258	147 739	—	—	126 258	147 739	—	21 481
Mergentheim . . .	97 634	107 401	151 883	77 719	249 517	185 120	64 397	—
Neresheim . . .	103 043	84 446	71 968	33 083	175 011	117 529	57 482	—
Öhringen . . .	162 904	134 261	—	—	162 904	134 261	28 643	—
Schorndorf . . .	28 885	44 979	197 169	130 199	226 054	175 178	50 876	—
Welzheim . . .	96 658	84 489	63 693	27 646	160 351	112 135	48 216	—
Jagdkreis . . .	1 677 312	1 704 789	2 278 671	1 351 491	3 955 983	3 056 280	899 703	{ 57 419 } ab 57 419
Biberach . . .	118 223	118 391	187 364	116 330	305 587	234 721	70 866	—
Blaubeuren . . .	9 736	11 730	135 966	113 189	145 702	124 919	20 783	—
Ehingen . . .	5 781	5 576	448 825	434 662	454 606	440 238	14 368	—
Geislingen . . .	139 540	90 754	135 188	92 436	274 728	183 190	91 538	—
Göppingen . . .	127 878	115 045	282 488	168 988	410 366	284 033	126 333	—
Kirchheim . . .	57 709	53 059	316 975	318 987	374 684	372 046	2 638	—
Laupheim . . .	19 114	22 707	503 056	370 662	521 170	393 369	127 801	—
Leutkirch . . .	69 436	62 247	353 898	231 175	422 884	293 422	129 412	—
Münsingen . . .	9 225	16 220	309 525	263 989	318 750	280 209	38 541	—
Ravensburg . . .	82 881	50 836	285 715	253 735	368 596	304 571	64 025	—
Riedlingen . . .	14 129	2 836	460 704	347 305	474 883	350 141	124 692	—
Saulgau . . .	19 997	22 757	283 447	198 542	253 444	221 299	32 145	—
Tettnang . . .	73 072	42 395	292 622	348 220	365 694	390 615	—	24 921
Ulm . . .	119 946	84 193	1 321 919	1 375 935	1 441 865	1 460 128	—	18 263
Waldsee . . .	163 773	144 206	—	—	163 773	144 206	19 567	—
Wangen . . .	32 654	18 754	178 944	151 839	211 598	170 587	41 011	—
Donaukreis . . .	1 062 094	861 706	5 446 136	4 785 988	6 508 230	5 647 694	860 536	{ 43 184 } ab 43 184
Württemberg . . .	7 313 641	6 577 428	15 370 909	11 712 419	22 684 550	18 289 847	4 394 703	—

gau auf den Zeitraum vom 1. April 1887 bis 31. März 1888; bei den Oberämtern Brackenheim, Cannstatt, Herrenberg, Spaichingen, Blaubeuren und Wangen auf den Zeitraum vom 1. Juli 1887 bis 30. Juni 1888, im übrigen aber auf das Kalenderjahr 1887. —²⁾ In folgenden 13 Oberämtern bestehen neben den Agenturen der Württ. Sparkäfse keine Bezirks-Sparkäfse: Böblingen, Marbach, Waiblingen, Weinsberg; Calw, Horb, Nagold; Rottenburg, Rottweil, Sulz; Künzelsau, Öhringen, Waldsee.

(Noch) IX. A. Geld-

2. Die Beteiligung an den öffentlichen

(Mitgeteilt von dem K. Ministerium des Innern. — Vrgl. Württ. Jahrb. 1885 I 1)

Oberämter ²⁾	Württembergische Sparkasse		Bezirks-Sparkassen		Zusammen (Sp. 2+4 und 3+5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen	Rück-zahlungen	Einlagen	Rück-zahlungen	Einlagen	Rück-zahlungen	Einlagen	Rück-zahlungen
			4.	5.	6.	7.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	th.	th.	th.	th.	th.	th.	th.	th.
Backnang . . .	54 655	70 240	465 222	387 290	519 877	457 530	62 347	—
Besigheim . . .	44 427	45 011	77 900	64 545	122 327	109 556	12 771	—
Böblingen . . .	126 215	75 900	—	—	126 215	75 900	50 315	—
Brackenheim . . .	6 454	7 060	167 845	108 905	174 299	115 965	58 384	—
Cannstatt . . .	154 536	90 552	75 012	54 995	229 548	145 547	84 001	—
Esslingen . . .	297 306	234 797	196 120	119 700	493 426	354 497	138 929	—
Heilbronn . . .	49 049	68 605	792 908	679 811	841 957	748 416	93 541	—
Leonberg . . .	30 260	32 078	210 202	154 571	240 462	186 649	53 813	—
Ludwigsburg . . .	126 221	88 098	279 283	210 500	405 504	298 598	106 906	—
Marbach . . .	42 624	27 839	—	—	42 624	27 839	14 785	—
Maulbronn . . .	17 143	18 815	144 715	98 214	161 858	117 029	44 829	—
Neckarsulm . . .	98 668	63 902	28 312	20 586	126 980	84 488	42 492	—
Stuttgart, Stadt	2 521 217	2 417 424	1 728 312	1 233 171	4 249 529	3 650 595	598 934	—
Stuttgart, Amt . .	19 532	14 949	690 234	459 589	709 766	474 538	235 228	—
Vaihingen . . .	18 291	23 623	240 151	182 507	258 442	206 130	52 312	—
Waiblingen . . .	90 228	78 055	—	—	90 228	78 055	12 173	—
Weinsberg . . .	38 607	43 418	—	—	38 607	43 418	—	4 811
							^{1 661 710} ab 4 811	{ 4 811 }
Neckarkreis . . .	3 735 433	3 400 366	5 096 216	3 774 384	8 831 649	7 174 750	1 656 899	—
Balingen . . .	44 999	35 296	224 146	132 164	269 145	167 460	101 685	—
Calw . . .	135 624	111 832	—	—	135 624	111 832	23 792	—
Freudenstadt . . .	198 204	129 525	56 747	35 183	254 951	164 658	90 293	—
Herrenberg . . .	25 714	28 936	36 096	21 638	61 810	50 569	11 241	—
Horb . . .	73 321	70 896	—	—	73 321	70 896	2 425	—
Nagold . . .	84 984	71 423	—	—	84 984	71 423	18 561	—
Neuenbürg . . .	45 282	21 090	162 955	155 852	208 237	176 942	31 295	—
Nürtingen . . .	20 952	22 478	244 368	238 486	265 320	260 964	4 356	—
Oberndorf . . .	130 026	58 352	136 263	107 092	266 289	165 444	100 845	—
Reutlingen . . .	61 552	66 045	893 502	682 485	955 054	748 530	206 524	—
Rottenburg . . .	80 014	68 682	—	—	80 014	68 682	11 332	—
Rottweil . . .	171 285	116 488	—	—	171 285	116 488	54 797	—
Spaichingen . . .	21 493	14 625	53 445	28 114	74 938	42 739	32 199	—
Sulz . . .	58 953	43 749	—	—	58 953	43 749	15 204	—
Tübingen . . .	85 568	69 118	163 972	130 128	249 540	199 246	50 294	—
Tuttlingen . . .	93 755	60 304	124 644	94 779	218 399	155 083	63 816	—
Urach . . .	33 230	24 882	310 358	300 969	343 588	325 851	17 737	—
Schwarzwaldkreis	1 364 956	1 013 721	2 406 496	1 926 835	3 771 452	2 940 556	830 896	—

¹⁾ Bei der Württembergischen Sparkasse beziehen sich die Angaben in der Übersicht durchweg auf das Kalenderjahr 1888. Die Angaben über die Bezirkssparkassen sodann umfassen, infolge der allgemeinen Annahme des Kalenderjahrs als Rechnungsjahr der öffentlichen Sparkassen, bei den Oberämtern Besigheim, Neckarsulm, Freudenstadt, Oberndorf, Gmünd, Biberach, Ehingen, Göppingen, Leutkirch, Riedlingen und Saulgau den Zeit-

und Kreditwesen.

Sparkassen im Rechnungsjahr 1888.¹⁾

S. 144; 1886 I 1. H. S. 112; 1887 I 1. H. S. 136; 1888 I 1. H. S. 134; ob. S. 122.)

Oberämter ²⁾	Württembergische Sparkasse		Bezirks-Sparkassen		Zusammen (Sp. 2+4 und 3+5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen	Rück-zahlungen	Einlagen	Rück-zahlungen	Einlagen	Rück-zahlungen	Einlagen	Rück-zahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	dk	dk	dk	dk	dk	dk	dk	dk
Aalen	198 096	148 134	60 436	36 827	258 532	184 961	73 571	—
Crailsheim . . .	161 649	168 256	245 752	181 478	407 401	299 734	107 667	—
Ellwangen	98 373	87 028	181 021	76 044	279 394	163 072	116 322	—
Gaaldorf	38 574	46 381	162 668	74 850	201 242	121 231	80 011	—
Gerabronn	227 093	212 398	97 805	48 222	324 898	260 620	64 278	—
Gmünd	96 018	101 722	269 883	177 670	365 901	279 392	86 509	—
Hall	232 633	278 877	179 117	174 374	411 750	453 251	—	41 501
Heidenheim	76 931	68 599	479 493	454 776	556 424	518 375	38 049	—
Künzelsau	140 909	126 898	—	—	140 909	126 898	14 011	—
Mergentheim	99 199	138 092	209 156	76 807	308 355	214 399	93 956	—
Neresheim	95 030	95 609	71 439	36 754	166 469	132 363	34 106	—
Öhringen	142 347	152 522	—	—	142 347	152 522	—	10 175
Schorndorf	26 269	28 426	218 879	137 668	245 148	166 094	79 054	—
Welzheim	114 414	81 571	65 897	34 642	180 311	116 213	64 098	—
							551 632	{ 51 676 }
Jagdkreis	1 747 535	1 729 513	2 241 546	1 459 612	3 989 081	3 189 125	799 956	—
Biberach	122 977	99 894	165 223	92 528	288 200	192 422	95 778	—
Blaubeuren	5 937	9 494	75 562	74 751	81 499	84 245	—	2 746
Ehingen	11 546	8 726	339 397	307 682	350 943	311 408	39 535	—
Geislingen	159 143	113 703	132 535	103 735	291 678	217 436	74 240	—
Göppingen	123 781	103 435	208 515	157 885	332 296	261 320	70 976	—
Kirchheim	56 059	43 597	335 524	282 988	391 583	326 585	64 998	—
Laupheim	24 529	16 172	496 032	422 906	520 561	439 078	81 483	—
Leutkirch	82 731	61 751	332 115	318 221	414 846	379 972	34 874	—
Münsingen	8 900	7 450	245 733	299 677	254 633	307 127	—	52 494
Ravensburg	67 955	47 566	303 045	260 480	371 000	308 046	62 954	—
Riedlingen	18 291	5 297	370 475	293 944	388 766	299 241	89 525	—
Saulgau	25 182	13 889	225 214	163 954	250 396	177 843	72 553	—
Tettnang	68 253	43 064	374 922	381 686	443 175	424 750	18 425	—
Ulm	99 869	61 092	1 299 682	1 335 554	1 399 551	1 396 646	2 905	—
Waldsee	185 656	160 539	—	—	185 656	160 539	25 117	—
Wangen	38 693	26 519	87 442	79 846	126 135	106 365	19 770	—
							753 133	{ 55 240 }
Donaukreis	1 099 502	817 188	4 991 416	4 575 837	6 090 918	5 393 025	697 893	—
Württemberg	7 947 426	6 960 788	14 735 674	11 736 668	22 683 100	18 697 456	3 985 644	—

raum vom 1. April bis 31. Dezember 1888 (9 Monate); bei den Oberämtern Brackenheim, Cannstatt, Herrenberg, Spaichingen, Blaubeuren und Wangen den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 1888 (6 Monate); bei allen übrigen Bezirken kommt das Kalenderjahr 1888 in Betracht. Vgl. hiezu auch Anmerkung 1 auf S. 122 fg.

²⁾ Siehe Anmerkung 2 auf S. 123.

(Noch) IX. A. Geld-

3. Der Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der körperschaft-

(Mitgeteilt von dem K. Ministerium des Innern.)

Name der Sparkassen (Oberamtssparkassen)	Zahl der An- nahme- stellen	Höchst- Betrag der Einlagen	Zins- fuß für die Ein- lagen	Sparkassenbücher						
				wurden im Lauf des Jahrs		waren am Schluß des Jahrs				
				aus- ge- geben	zu- rück- ge- zogen	bis zu 100 %	von 100 bis 200 %	von 200 bis 500 %	von 500 bis 1000 %	über Ein-
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Backnang	16	16	1000	4	747	596	1 152	405	735	1 177
Besigheim	20	0,25	1000	3,6	245	206	942	307	442	141
Brackenheim	37	1	1000	4	220	177	895	159	750	667
Cannstatt	2	2	1000	3,5	177	145	1 040	394	440	230
Eßlingen	1	1	1000	4 u. 3,5	453	305	472	441	599	253
Heilbronn	8	1	800	3,6	2 188	2 006	7 189	1 685	2 330	1 880
Leonberg	23	1	1000	3,6	422	449	1 519	301	453	502
Ludwigsburg	1	2	600	4	712	537	1 312	783	1 250	790
Maulbronn	28	1	1000	3,75	327	265	716	228	322	188
Neckarsulm	1	1	1000	4	98	68	279	193	137	46
Stuttgart, stadt. Sp.-K.	51	1	1 500	3,5	4 212	2 771	13 373	2 021	2 011	1 021
Stuttgart, Amt	31	1	1000	4	1 186	846	5 738	663	1 050	1 074
Vaihingen	18	1	1000	4	428	388	975	355	545	685
Nordkreis (13 Kassen)	237	0,25	1 500	3,79	11 365	8 709	35 632	8 235	11 064	8 654
Balingen	30	1	1000	3,5	675	355	1 628	523	540	402
Freudenstadt	1	5	1000	3,6	173	142	1 056	522	351	69
Herrenberg	11	2	360 ¹⁾	3,6	144	108	1 077	355	435	1
Neuenbürg	36	1	400 bzw. 700 ²⁾	3,6	554	460	1 584	628	1 251	193
Nürtingen	1	1	900	3,75	507	439	979	503	820	645
Oberndorf	7	5	350	3,5	437	340	633	556	1 710	207 ²⁾
Reutlingen	11	1	1 000	4	1 402	1 328	2 367	1 080	1 667	1 317
Spiachingen	1	1	2 000	4	64	43	188	151	256	225
Tübingen	1	1	350	3,5 u. 3,8	648	575	2 279	962	1 490	1 01 ³⁾
Tuttlingen	23	2	600 bzw. 1 000 ¹⁰⁾	4; 3,75; 3,25; 3	316	237	357	322	712	336
Urach	27	2	1 000	3,6	660	725	1 825	830	1 382	884
Schwarzw.-kr. (11 Kaff.)	149	1	2 000	3,63	5 580	4 755	13 998	6 432	10 614	4 380
Aalen	4	1	1000	3,5	203	5	759	191	209	52
Crailsheim	1	1	1000	3,5	518	202	873	250	388	420
Ellwangen	29	1	1000	3,5	469	160	969	320	326	356
Gaibdorf	23	1	1000 bzw. 300 ¹¹⁾	4	526	380	3 141	639	738	274
Gerabronn	36	2	1 000	3,75 u. 3,5	218	116	369	299	472	151
Gmünd	31	1	1000 bzw. 3000 ¹¹⁾	3,6	631	439	2 547	825	1 102	891
Hall	28	1	1 000	3,5	581	344	2 146	539	805	397
Heidenheim	25	2	1 000	3,6	713	790	1 622	955	1 430	1 148
Mergentheim	15	2	1 000	3,6	424	249	1 080	589	795	237
Neresheim	32	1	800	3,5	222	165	1 147	92	123	78
Schorndorf	1	1	1 000	4	410	330	878	742	636	343
Welzheim	1	1	1 200	3,6	250	90	489	120	151	81
Jagstkreis (12 Kassen)	226	1	1 200	3,63	5 165	3 270	16 020	5 561	7 175	4 428
Biberach	6	5	1 500	3,5	381	317	1 347	596	722	296
Blaubeuren	45	2	800	3,6	180	179	1 184	575	668	441
Ehingen	18	1	1 200	4	429	377	619	528	997	1 071
Geislingen	1	1	800	3,5	345	297	715	462	665	208
Göppingen	1	2	1 500	3,7	412	372	981	747	1 192	679
Kirchheim	15	1	500	3,6	1 035	913	2 054	859	1 598	1 322
Laupheim	1	2	1 500	3,75	571	487	773	577	924	861
Leutkirch	1	3	2 000	3,6	395	323	751	472	815	741
Münchingen	1	2	1 500	4	455	389	895	545	871	1 101
Ravensburg	1	5	1 700 ¹³⁾	3,75	325	305	675	476	828	661
Riedlingen	50	1	1000 bzw. 2000 ¹¹⁾	3—4	450	401	538	588	878	810
Saulgau	3	2	1 200	4	343	321	814	605	945	1 160
Tettnang	1	5	1 000	4	491	569	416	372	717	1 474
Ulm	69	1	800 bzw. 200 ¹⁴⁾	3,5	2 451	2 422	3 480	2 242	3 575	3 204
Wangen	24	10	1 700	3,5	94	98	481	430	607	510
Donaukreis (15 Kassen)	237	1	2 000	3,69	8 357	7 920	15 723	10 069	16 002	14 539
Summe (51 Kassen)	849	0,25	2 000	3,68	30 467	24 654	81 373	30 297	44 855	32 001

(überhaupt) (durchschn.)

¹⁾ Vgl. wegen der Verschiedenheit des Rechnungsjahrs bei den Bezirkssparkassen das in der Anmerk. 1 auf S. 124 f. bemerkte. — ²⁾ Soweit bei einzelnen Sparkassen die Einlagen den statutären Höchstbetrag übersteigen, röhrt dies von zugewachsenen Zinsen her. — ³⁾ Darunter 2 200 M. außerordentl. Aufwand. — ⁴⁾ Statutenwidrig, daher Rückzahlung im Jahr 1881. — ⁵⁾ Mit Genehmigung des Amtsverfassungs-Ausschusses. — ⁶⁾ Zahl der Posten, nicht der Bücher oder Scheine, da vor der Reorganisation' der OA-Sparkassen eine Nummerierung nicht stattgefunden hat. — ⁷⁾ Für die Ortssparkassen in unbegrenztem Betrag. — ⁸⁾ Höchstbetrag 400 M. für die Pflegeschäften 700 M. von Witwen und solchen ledigen Personen, welche im Privatdienstverhältnis

und Kreditwesen.

lichen (Bezirks-)Sparkassen im Rechnungsjahr 1888.¹⁾ ²⁾

— Vrgl. Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 136.)

im Umlauf		Das Einlageguthaben hat im letzten Jahr zugenommen					abgenommen durch Zurück- ziehung von Einlagen (einschl. gut- geschriebener Zinsen) um		Betrag des Verwal- tungs- auf- wands	Betrag der Verwen- dungen für fremde Zwecke aus Mitteln der Kasse	Name der Sparkassen (Oberamtssparkassen)
lagen von über 1000 M.	über- haupt	durch Zu- schreibung von Zinsen um	durch neue Einlagen um	zu- ammen um							
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.			1.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ				
—	3 469	56 395	408 827	465 222	387 290	5 713 ^{a)}	—			Backnang.	
—	1 832	10 982	66 918	77 900	64 545	1 290	—			Besigheim.	
461	3 232	51 968	115 877	167 845	108 905	2 397	8 097			Brackenheim.	
14	2 118	8 452	66 560	75 012	54 995	471	—			Cannstatt.	
—	1 765	9 998	186 122	196 120	119 700	1 459	5 000			Edingen.	
54	13 138	76 191	716 717	792 908	679 811	9 188	—			Heilbronn.	
—	2 775	13 211	196 991	210 202	154 571	1 938	—			Leonberg.	
22	4 187	40 576	238 707	279 283	210 500	4 764	—			Ludwigsburg.	
67	1 521	12 036	182 679	144 715	98 214	895	—			Maulbronn.	
26	681	5 618	22 694	28 312	20 586	484	—			Neckarulm.	
874	19 300	92 664	1 635 648	1 728 312	1 233 171	9 855	—			Stuttgart, Stadt. Sp.-K.	
1 148	9 673	105 966	584 268	690 234	459 589	7 808	4 223			Stuttgart, Amt.	
—	2 560	20 155	219 996	240 151	182 507	2 170	—			Vaihingen.	
2 666	66 251	504 212	4 592 004	5 006 216	3 774 384	48 382	17 320			Neckarkreis.	
3 ^{b)}	3 096	21 107	203 039	224 146	132 164	2 180	4 000			Balingen.	
4 ^{b)}	2 032 ^{c)}	8 977	47 770	56 747	35 133	970	—			Freudenstadt.	
1	1 869	4 383	31 713	36 096	21 633	776	—			Herrenberg.	
—	3 656	20 416	142 589	162 955	155 852	4 298	3 000			Neuenbürg.	
273 ^{c)}	3 220	42 630	201 738	244 368	238 486	3 838	—			Nürtingen.	
18 ^{c)}	3 124	12 424	123 839	136 263	107 092	2 267	7 500			Oberndorf.	
711 ^{c)}	7 142	84 162	809 340	893 502	682 485	6 443	—			Rentlingen.	
212	1 027	13 215	40 230	58 445	28 114	675	2 000			Spaichingen.	
—	4 832	26 346	137 626	163 972	130 128	2 668	—			Tübingen.	
—	1 727	17 038	107 606	124 644	94 779	2 483	19			Tuttlingen.	
500 ^{c)}	5 421	61 030	249 328	310 358	300 969	5 227	—			Urach.	
1 722	37 146	311 728	2 094 768	2 406 496	1 926 835	31 775	16 510			Schwarzwaldkreis.	
—	1 211	6 522	53 914	60 436	36 827	764	—			Aalen.	
—	1 931	12 068	233 684	245 752	131 478	1 557	—			Crailsheim.	
—	1 971	11 796	169 225	181 021	76 044	1 304	—			Ellwangen.	
94	4 886	24 037	138 631	162 668	74 850	2 530	3 000			Gaibdorf.	
39	1 330	9 773	88 032	97 805	48 222	1 267	—			Gerabronn.	
30	5 395	29 930	239 953	269 883	177 670	3 978	2 079			Gmünd.	
337	4 224	44 907	134 210	179 117	174 374	2 462	7 000			Hall.	
755	5 910	73 044	406 449	479 493	454 776	5 481	7 104			Heidenheim.	
—	2 701	22 784	186 372	209 156	76 307	2 246	—			Mergentheim.	
—	1 440	3 002	68 437	71 439	36 754	1 002	—			Neresheim.	
—	2 599	17 771	201 108	218 879	137 668	1 908	—			Schorndorf.	
45	886	2 994	62 903	65 897	34 642	475	—			Weilheim.	
1 300	34 484	258 628	1 982 918	2 241 546	1 459 612	24 974	19 183			Jagstkreis.	
111	3 072	24 654	140 569	165 223	92 528	2 453	—			Biberach.	
2 ^{c)}	2 870	14 589	60 973	75 562	74 751	1 382	—			Blaubeuren.	
688	3 903	45 712	293 685	339 397	307 682	3 350	3 000			Ehingen.	
2	2 052	16 372	116 163	132 535	103 735	1 566	1 150			Geislingen.	
106	3 705	17 621	190 894	208 515	157 885	3 105	—			Göppingen.	
18	5 851	49 092	286 482	335 524	282 988	3 096	—			Kirchheim.	
595	3 730	39 669	456 363	496 032	422 906	7 006	3 000			Laupheim.	
418	3 197	66 090	266 025	332 115	318 221	3 028	8 845			Leutkirch.	
87	3 499	16 391	199 342	245 738	299 677	3 120	—			Münchingen.	
635	3 275	48 938	254 107	303 045	260 480	6 181	9 385			Ravensburg.	
921	3 780	47 835	322 640	370 475	293 944	2 565	15 168			Riedlingen.	
68	3 592	34 026	191 188	225 214	163 954	2 279	—			Saulgau.	
4	2 983	16 417	358 505	374 922	381 686	2 390	5 774			Tettwang.	
—	12 501	132 257	1 167 425	1 299 682	1 335 554	9 392	1 915			Ulm.	
306.	2 334	18 672	68 770	87 442	79 846	1 625	4 750			Wangen.	
3 961	60 294	618 335	4 373 081	4 991 416	4 575 837	52 549	52 987			Donaukreis.	
9 649	198 175	1 692 903	13 042 771	14 735 674	11 730 668	157 680	106 000			Summe.	

chen. — 7) Von den Einlagen zugewachsener Zinsen, teils davon herrührend, daß nach Amtsversammlungsbeschuß von Kranken-
haften Einlagen bis zu 1.000 M. angenommen werden. — 10) Überschubtrag 600 M., ausnahmsweise bis zu 1.000 M. von öffentlichen Kassen
und Pflegeschriften unter besonderen Umständen und mit spezieller Billigung des Amtsversammlungs-Ausschusses. — 11) Einzelne
Hinweise. — 12) Familien 3.000 M. — 13) Ausnahmsweise für die Schulparkasse Gerhausen zugelassen. — 14) Die ältere Volksklasse unbo-
hrtigt. — 15) Für Familien 2.000 M. — 16) Für schriftsteller Personen und Vorwaltungsmenschen 800 M. für Handelskinder 200 M.

(Noch) IX. A. Geld-
(Noch) 3. Der Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der körperschaft-

Name der Sparkassen (Oberamtssparkassen)	Betrag des Aktiv- Geldver- mögens	Vermögensstand der Kasse				
		Betrag des Passivvermögens		Betrag des Reserve- fonds	Vom	
		Guthaben der Einleger ein- schließl. gutge- schrieben. Zinsen	Son- stige Pas- siven			gegen Schuld- scheine mit doppel- ter unterpfänd- licher Sicherheit
1.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Backnang	1 521 770	1 482 273	4	1 482 277	39 498	1 392 756
Besigheim	347 490	338 356	—	338 356	9 134	274 309
Brackenheim	1 486 507	1 403 082	—	1 403 082	83 425	1 299 258
Cannstatt	542 034	510 452	—	510 452	31 582	441 736
Eßlingen	490 207	470 418	—	470 418	19 789	435 516
Heilbronn	2 628 619 ^{a)}	2 554 182	1 167	2 555 349	73 270	2 428 395
Leonberg	638 242	628 643	5 000	628 643	9 599	463 076
Ludwigsburg	1 303 942	1 124 840	—	1 124 840	179 102	1 157 691
Maulbronn	363 051	361 031	—	361 031	2 020	278 396
Neckarsulm	158 714	150 230	—	150 230	8 484	143 990
Stuttgart, Städt. Sp.-K.	3 121 888	3 109 120	7 126	3 116 246	5 642	2 428 371
Stuttgart, Amt	3 249 525 ^{a)}	2 995 709	—	2 995 709	253 816	2 503 179
Vaihingen	909 637	879 807	567	880 374	29 268	673 083
Nockarkreis (13 Kassen)	16 761 626 ^{b)}	16 003 143	13 864	16 017 007	744 619	13 859 756
Balingen	712 767 ^{a)}	682 337	—	682 337	30 430	505 876
Freudenstadt	375 020	358 817	1 919	360 736	14 284	323 821
Herrnenberg	281 868	270 723	—	270 723	11 145	125 542
Neuenbürg	762 281	733 845	1	733 846	28 435	591 639
Nürtingen	1 218 757	1 186 699	—	1 186 699	32 058	1 163 372
Oberndorf	993 342	871 858	—	871 858	121 484	600 489
Reutlingen	2 696 971	2 531 457	—	2 531 457	165 514	2 162 698
Spaichingen	675 961	627 344	—	627 344	48 617	520 518
Tübingen	870 234	772 949	—	772 949	97 285	788 163
Tuttlingen	515 495	499 433	—	499 433	16 062	393 349
Urach	1 843 738	1 781 426	1	1 781 427	62 311	1 128 632
Schwarzwaldkr. (11 Kaff.)	10 916 434 ^{a)}	10 316 888	1 921	10 318 809	627 625	8 303 599
Aalen	209 931	205 389	—	205 389	4 542	197 020
Craillahem	621 868	618 085	—	618 085	3 783	550 319
Ellwangen	487 518	477 781	—	477 781	9 737	413 670
Gaibdorf	718 417	699 594	459	700 058	18 364	663 504
Gerabronn	408 423	400 801	—	400 801	7 622	403 799
Gmünd	1 944 212	1 215 432	—	1 215 432	128 780	1 277 204
Hall	1 515 981	1 311 045	1 446	1 312 491	203 490	937 263
Heidenheim	2 432 025 ^{a)}	2 313 955	4 031	2 317 986	114 039 ^{a)}	1 713 335
Mergentheim	816 201 ^{a)}	810 669	—	810 669	5 532 ^{a)}	772 816
Neresheim	140 854	137 945	—	137 945	2 909	125 470
Schorndorf	679 984	633 200	21 299	654 499	25 485	566 407
Welzheim	207 155	203 873	1 054	204 927	2 228	190 090
Jagstkreis (12 Kassen)	9 582 569 ^{a)}	9 027 769	28 289	9 056 058	526 511 ^{a)}	7 810 897
Biberach	841 922	783 020	2 057	785 177	56 845	641 612
Blauweuren	849 730 ^{a)}	835 688	—	835 688	14 042	828 729
Ehingen	2 297 908 ^{a)}	2 218 195	3 151	2 221 346	76 562	1 914 614
Geislingen	507 225 ^{a)}	492 938	—	492 938	14 287	497 123
Göppingen	1 836 495	1 210 565	—	1 210 565	125 930	1 053 819
Kirchheim	1 635 962	1 533 560	—	1 533 560	102 402	959 660
Laupheim	1 884 860	1 836 972	—	1 836 972	47 888	1 653 282
Leutkirch	1 901 355 ^{a)}	1 783 869	—	1 783 869	117 486	1 880 076
Münzingen	1 393 493	1 304 564	—	1 304 564	88 929	1 348 153
Ravensburg	2 213 089	1 966 612	113 800	2 080 412	182 677	2 068 405
Riedlingen	1 966 728	1 856 369	—	1 856 369	110 359	1 859 541
Saulgau	1 448 102	1 344 118	—	1 344 118	103 984	1 291 201
Tettnang	1 694 859	1 669 290	207	1 669 497	25 362	1 620 433
Ulm	4 208 202 ^{a)}	3 944 390	—	3 944 390	268 812	3 439 820
Wangen	1 394 720 ^{a)}	1 289 848	—	1 289 848	104 872	1 350 747
Donaukreis (15 Kassen)	25 574 650 ^{a)}	24 069 998	119 215	24 189 213	1 385 437	22 407 215
Summe (51 Kassen)	62 865 279 ^{a)}	59 417 798	163 289	59 581 087	3 284 192	52 381 467

¹⁾ ²⁾ Wie auf Seite 126. — ³⁾ Hiezu Liegenschaft im Wert von 73 561 ℳ. — ⁴⁾ Desgl. i. W. v. 1 612 ℳ. — ⁵⁾ Desgl. i. W. v. 75 170 ℳ. — ⁶⁾ Desgl. i. W. v. 152 ℳ. — ⁷⁾ Unterpfändl. verfich. 4 %, auf Fünftausend 1 1/4 ℳ. — ⁸⁾ Hiezu Gebäude i. W. v. 17 143 ℳ. — ⁹⁾ Hiezu Liegenschaft i. W. v. 2 000 ℳ. — ¹⁰⁾ Hiezu Gebäude u. Liegenschaft i. W. v. 19 143 ℳ. — ¹¹⁾ Hiezu Lieg-

und Kreditwesen.

lichen (Bezirks-) Sparkassen im Rechnungsjahr 1888.¹⁾²⁾

am Schluß des Rechnungsjahrs

Vermögen der Kasse sind zinsbar angelegt gegen Schuld- scheine inländ. öffentlicher Körperschaft.	Name der Sparkassen (Oberamtssparkassen)						
	in Papieren auf den Inhaber	auf andere Weise	im ganzen	Durch- schnittl. Zinsfuß für aus- geliehene Kapi- talien	Betrag der unver- zinslichen Aus- stände	Kassen- bestand	1.
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	
40 600	—	105 800	1 479 156	4,5	1 169	41 445	Backnang.
46 750	—	7 441	328 500	4,5	3 140	15 850	Besigheim.
99 740	18 000	129	1 417 127	4,5	15 491	53 889	Brackenheim.
40 950	44 370	—	527 036	4,25	1 600	13 373	Cannstatt.
—	10 100	13 635	459 251	4,25	14 984	15 972	Eßlingen.
—	31 000	37 000	2 496 895	4,44	72 660	59 564	Heilbronn.
16 200	16 858	101 460	597 594	4,5	13 075	27 573	Leonberg.
14 500	500	39 189	1 211 880	4,5	73 999	18 063	Ludwigsburg.
—	30 000	35 798	344 194	4,5	236	18 621	Maulbronn.
—	10 300	—	154 290	4,75	—	4 424	Neckarulfm.
187 760	207 582	282 509	3 106 222	4,0	—	15 666	Stuttgart, Städ. Sp.-K.
154 545	137 800	367 869	3 163 393	4,5	20 906	65 226	Stuttgart, Amt.
—	54 200	133 620	860 903	4,5	17 241	31 493	Vaihingen.
601 045	560 710	1 124 450	16 145 961	4,44	234 501	381 161	Neckarkreis.
147 652	55 500	—	708 528	4,36	892	3 347	Balingen.
37 715	—	788	362 324	4,5	11 696	1 000	Freudenstadt.
13 100	89 571	45 309	273 522	4,05	1 029	7 317	Herrenberg.
60 311	89 600	—	741 550	4,5	3 590	17 141	Neuenbürg.
11 856	—	—	1 174 728	4,5	2 168	41 861	Nürtingen.
127 560	247 300	—	975 849	4,25	—	17 993	Oberndorf.
117 400	278 272	39 728	2 598 098	4,25	24 151	74 719	Reutlingen.
9 640	—	95 264	625 422	4,5	4 479	46 060	Spaichingen.
53 780	—	—	841 943	4,27	4 216	24 075	Tübingen.
41 700	16 200	31 142	482 391	4,3	8 988	24 116	Tuttlingen.
137 484	574 020	896	1 840 982	4,25	19	2 737	Urach.
757 648	1 350 463	213 127	10 624 837	4,34	61 231	260 366	Schwarzwaldkreis.
3 550	—	—	200 570	4,5	1 851	7 510	Aalen.
6 700	—	51 670	608 689	4,0 u. 4,5 ¹⁾	4 001	9 178	Crailsheim.
1 200	56 824	2 300	473 994	4,35	3 902	9 622	Ellwangen.
—	12 261	—	675 765	4,5	5 642	37 010	Gaibdorf.
1 450	1 000	1 050	407 239	4,0	332	792	Gerabronn.
5 305	—	—	1 282 509	4,25 - 4,5	7 003	54 709	Gmünd.
431 649	66 429	—	1 435 341	4,25	34 678	45 962	Hall.
236 337	77 000	329 043	2 355 715	4,25	45 460	30 850	Heidenheim.
15 280	—	6 860	794 956	4,25	4 814	16 431	Mergentheim.
10 715	—	—	136 185	4,5	1 112	3 557	Neresheim.
4 208	23 000	43 294	636 909	4,5	13 613	29 462	Schorndorf.
6 200	—	5 550	201 840	4,5	5 302	18	Welzheim.
722 594	236 514	439 767	9 209 772	4,35	127 710	245 087	Jagstkreis.
138 910	45 000	—	820 522	4,0	340	21 060	Biberach.
10 600	—	—	839 329	4,5	—	10 401	Blauweuren.
304 685	—	—	2 219 299	4,0	16 612	61 997	Ebingen.
3 000	—	—	500 123	4,5	77	7 025	Geislingen.
39 000	160 271	34 168	1 257 258	4,0	3 916	45 321	Göppingen.
271 397	373 762	5 279	1 610 098	4,125	1 606	24 258	Kirchheim.
169 360	21 714	24 500	1 668 656	4,25	1 544	14 460	Laupheim.
18 200	—	—	1 898 276	4,0	281	2 798	Leutkirch.
25 730	—	—	1 373 883	4,5	725	18 885	Münlingen.
16 405	—	—	2 084 810	4,25	39 241	89 038	Ravensburg.
72 222	12 371	—	1 944 134	4,0	—	22 594	Riedlingen.
16 384	—	—	1 307 585	4,5	3 157	137 360	Saulgau.
14 740	—	—	1 635 173	4,5	55 579	4 107	Tettwang.
169 402	408 300	152 480 ¹⁸⁾	4 170 002	4,12	13 626	24 574	Ulm.
7 000	1 714	686	1 360 147	4,0	—	34 578	Wangen.
1 272 095	1 023 132	217 113	24 919 495	4,22	136 704	518 451	Donaukreis.
3 353 322	3 170 819	1 994 457	60 900 065	4,34	560 146	1 405 068	Summe.

1) W. v. 1 347 M. — 2) Außerdem Wert übernommener Liegenschaft 18 473 M. — 3) Desgl. 1 714 M. — 4) Hiezu Liegenschaft i. W. v. 1 347 M. — 5) Desgl. i. W. v. 60 000 M. — 6) Desgl. i. W. v. 72 300 M. — 7) Depositen bei Bankinstituten. — 8) Hiezu Liegenschaft i. W. v. 13 700 M. — 9) Desgl. i. W. v. 167 534 M. — 10) Desgl. i. W. v. 261 976 M.

(Noch) IX. A. Geld-

4. Die wichtigsten Rechnungsergebnisse der Vorschuß-

(„Jahresberichte der Handels- und Gewerbegebäckmern in Württemberg für das Jahr 1888“, veröffentlicht.
Württ. Jahrb. 1887 I 1. H.)

Fortlaufende Nummer	Sitz des Vereins	Name und rechtliche Stellung des Vereins	Stif- tungs- jahr	Mit- glieder- zahl
1.	2.	3.	4.	5.
1	Aalen	Gewerbebank, E. G.	1868	412
2	Aldingen, O.A. Ludwigsburg	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1879	203
3	Alpirsbach, O.A. Oberndorf	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1875	52
4	Altensteig, O.A. Nagold	Handwerkerbank, E. G.	1868	315
5	Altshausen, O.A. Saulgau	Vorschußverein, E. G.	1865	227
6	Balingen	Gewerbebank, E. G.	1864	453
7	Besigheim	Gewerbebank, E. G.	1869	182
8	Biberach	Gewerbebank, E. G.	1865	434
9	Bietigheim, O.A. Besigheim	Gewerbebank, E. G.	1868	193
10	Blaubeuren	Landwirtschaftliche Kreditbank, E. G.	1869	850
11	Bönnigheim, O.A. Besigheim	Gewerbebank, E. G.	1874	150
12	Bopfingen, O.A. Neresheim	Gewerbebank, E. G.	1868	195
13	Bothnang, O.A. Stuttgart	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1871	47
14	Brackenheim	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G.	1865	649
15	Calw	Kreditbank f. Landwirtsch. u. Gewerbe, E. G.	1868	573
16	Calw	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1862	653
17	Calw	Vorschußverein	1852	155
18	Crailsheim	Gewerbebank, E. G.	1866	470
19	Deggingen, O.A. Geislingen	Handwerkerbank, E. G.	1870	109
20	Deißlingen, O.A. Rottweil	Gewerbebank, E. G.	1870	294
21	Donzdorf, O.A. Geislingen	Kredit- und Sparverein, E. G.	1870	377
22	Ebingen, O.A. Balingen	Gewerbebank, E. G.	1865	1 010
23	Echterdingen, O.A. Stuttgart	Gewerbebank, E. G.	1869	362
24	Eglosheim, O.A. Ludwigsburg	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1868	42
25	Ehingen	Gewerbebank, E. G.	1868	269
26	Ellwangen	Gewerbebank, E. G.	1866	280
27	Eningen, O.A. Reutlingen	Vorschußverein, E. G.	1865	140
28	Esslingen	Gewerbebank, E. G.	1862	550
29	Feuerbach, O.A. Stuttgart	Handwerkerbank, E. G.	1865	107
30	Freudenstadt	Gewerbebank, E. G.	1869	773
31	Friedrichshafen, O.A. Tuttlingen	Handwerkerbank, E. G.	1864	250
32	Gaiberg	Gewerbebank, E. G.	1866	1 113
33	Geislingen	Handwerkerbank, E. G.	1863	155
34	Gerabronn	Landwirtschafts- und Gewerbebank, E. G.	1869	1 071
35	Gerstetten, O.A. Heidenheim	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1880	200
36	Giengen a./Br., O.A. Heidenheim	Gewerbebank, E. G.	1866	201
37	Gmünd	Gewerbebank, E. G.	1868	489
38	Göppingen	Gewerbebank, E. G.	1865	333
39	Groß-Bottwar, O.A. Marbach	Volksbank, E. G.	1874	194
40	Hall	Gewerbebank, E. G.	1857	1 098
41	Heidenheim	Gewerbebank, E. G.	1866	264
42	Heilbronn	Gewerbebank, E. G.	1864	875
43	Heilbronn	Landwirtschaftliche Kreditbank, E. G.	1868	786
44	Herrenberg	Vorschußbank, E. G.	1865	578
45	Heubach, O.A. Gmünd	Gewerbebank, E. G.	1869	100
46	Horb	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1869	127
47	Ilshofen, O.A. Hall	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G.	1869	241
48	Isny, O.A. Wangen ²⁾	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1862	215
49	Künzelsau	Landwirtschafts- und Gewerbebank, E. G.	1870	596
50	Kupferzell, O.A. Öhringen	Landwirtschafts- und Gewerbebank, E. G.	1874	187
51	Lauffen a. N., O.A. Besigheim	Gewerbebank, E. G.	1870	226
52	Laupheim	Gewerbebank, E. G.	1869	96
53	Lauterbach, O.A. Oberndorf	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1881	139
54	Leonberg	Gewerbebank, E. G.	1867	92

¹⁾ Am 31. Dez. 1888 bestanden in Württemberg, wie im Vorjahr, 111 Vorschuß- und Kreditvereine (Volks- oder Gewerbebanken) mit Solidarhaft. Hiervon sind in der vorstehenden Übersicht 106 berücksichtigt; seitens der übrigen 5 Vereine — in Haigerloch, Ravensburg (Sp.- und V.-B.), Vaihingen a./E., Wildbad (G.-B.) und Winnenden — standen die Mitteilungen der Rech-

und Kreditwesen.

und Kreditvereine Württembergs im Jahr 1888.¹⁾ ²⁾

v. d. K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttg. 1889, Anh. S. 253. — Vrgl. auch S. 138; 1888 I t. H. S. 140.)

Gewährte Vor- schüsse auf festes Ziel	Gewährte Kredite im Kontokorrent- verkehr		Eigene Fonds		Auf- genom- mene Anlehen	Ver- waltungs- kosten	Rein- gewinn	Prozent- fatz der Divi- dende	Portfoliostand Nr.
	Ausgabe	Einnahme	Geschäfts- anteile der Mitglieder	Reserve- fonds					
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	1.
299 424	762 555	768 672	353 402	66 249	134 163	4 951	16 421	5	1
29 660	605 038	379 980	64 817	5 375	217 012	765	4 094	6	2
51 645	75 862	47 258	23 557	6 552	71 738	1 217	1 081	4 1/2	3
281 910	95 947	77 555	131 479	11 100	79 786	2 771	7 254	5	4
140 350	127 004	132 721	66 218	19 442	291 041	1 839	5 003	6	5
55 800	272 258	400 293	176 222	7 173	488 291	2 547	7 255	4	6
82 085	320 569	319 959	36 834	7 814	136 728	1 895	1 450	4 1/2	7
38 790	1 816 253	1 826 819	237 313	52 600	489 221	8 702	13 736	6	8
53 275	968 181	963 603	102 570	20 000	209 162	3 420	6 575	5 1/2	9
252 444	52 885	58 967	152 794	17 800	144 843	4 729	6 034	4 1/4	10
118 423	23 729	16 906	31 100	4 844	76 796	1 074	2 289	7	11
54 615	76 030	66 610	69 019	6 532	87 042	960	3 417	5 1/2	12
2 260	—	—	5 877	66	—	84	217	4	13
204 604	96 731	84 402	26 552	17 129	358 046	3 928	1 947	8	14
412 235	405 972	293 779	139 722	29 401	166 148	3 548	9 173	6	15
1 025 908	299 256	244 252	176 810	35 200	236 696	4 656	11 575	6	16
14 703	—	—	18 164	951	167	167	87	5	17
151 731	712 291	715 687	178 706	35 000	533 241	7 439	15 367	6	18
37 086	158 588	169 940	12 800	8 036	103 313	970	2 121	6	19
52 163	246 773	241 749	43 609	10 635	135 600	684	2 450	5	20
318 090	—	—	95 366	22 308	108 719	2 026	5 215	5	21
184 035	3 911 946	3 745 578	534 931	39 397	762 241	8 304	33 292	5 1/2	22
227 562	71 208	65 200	65 889	3 906	272 377	2 732	3 095	5	23
—	3 112	3 722	7 645	1 000	10 873	180	344	5	24
151 733	884 373	889 731	88 247	17 200	221 886	3 925	4 325	5	25
—	800 260	833 874	227 157	24 153	185 701	4 028	8 687	4	26
42 691	20 633	21 147	20 197	6 332	7 756	842	1 200	2	27
?	?	?	344 907	90 552	207 260	?	21 633	6	28
38 142	—	—	18 311	3 938	3 430	292	735	4 1/2	29
1 016 196	441 618	800 179	335 279	25 500	376 924	8 102	19 311	5	30
67 380	11 100	17 774	109 824	7 000	24 423	1 177	4 293	5	31
476 968	881 962	784 717	127 000	35 000	865 008	5 635	9 028	6	32
35 841	?	?	122 406	?	177 026	?	—	—	33
1 163 403	504 259	740 173	287 059	36 511	509 259	9 783	14 571	5	34
25 636	78 196	82 476	19 291	5 746	176 518	1 016	1 706	5	35
207 187	198 077	237 159	117 444	14 700	129 047	3 565	4 551	4	36
793 607	748 796	686 823	149 171	63 263	885 867	7 112	15 828	6	37
35 819	1 474 794	1 534 645	210 722	41 076	355 810	7 513	12 766	7	38
125 741	63 952	59 657	24 523	5 504	50 811	952	1 204	6	39
1 003 892	4 722 842	4 913 536	458 000	109 892	1 340 005	18 760	36 612	5 1/2	40
39 450	1 280 676	1 208 366	214 829	21 152	171 528	4 083	10 483	5	41
423 665	1 165 243	1 181 401	489 219	65 482	152 270	9 976	26 884	5	42
379 410	157 502	159 072	238 481	26 481	51 538	3 630	1 407	4 1/2	43
180 262	197 315	184 271	170 946	20 206	251 726	3 724	9 725	6	44
59 485	11 775	11 157	24 517	4 800	37 078	301	1 341	5 1/2	45
69 267	2 800	5 465	29 253	7 486	54 430	1 269	1 270	4	46
531 846	—	—	68 761	14 000	183 960	1 855	4 200	5 1/2	47
49 486	293 472	245 360	153 182	23 200	133 401	1 624	6 908	5	48
339 303	426 903	681 130	181 406	28 400	350 522	5 249	10 394	5	49
144 345	21 500	21 604	18 994	3 106	49 363	.813	1 411	5	50
146 616	—	—	38 636	11 150	83 666	1 809	2 656	6	51
121 375	548 454	487 524	62 609	20 845	42 741	2 386	3 806	5 1/2	52
49 293	237 281	285 451	39 794	1 000	145 511	1 565	3 500	6	53
40 601	14 829	40 964	16 531	3 334	88 478	1 145	730	4 1/2	54

nungsergebnisse beim Abschluß der Statistik noch aus. — Mit Ausnahme der Spar- und Vor- schüßbank Isny (Nr. 48) haben sämtliche in der Übersicht aufgeführten Vereine das Kalenderjahr als Rechnungsjahr.

(Noch) IX. A. Geld-

(Noch) 4. Die wichtigsten Rechnungsergebnisse der Vorschuß-

Fortlaufende Nummer	Sitz des Vereins	Name und rechtliche Stellung des Vereins	Stiftungs- jahr	Mit- glieder- zahl
1.	2.	3.	4.	5.
55	Leutkirch	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1866	186
56	Ludwigsburg	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1862	439
57	Magstadt, O.A. Büblingen	Gewerbebank, E. G.	1871	151
58	Marbach	Gewerbebank, E. G.	1867	232
59	Mengen, O.A. Saulgau	Gewerbebank, E. G.	1869	108
60	Mergentheim	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1870	414
61	Metzingen, O.A. Urach	Gewerbebank, E. G.	1867	154
62	Münzingen	Handwerkerbank	1865	85
63	Munderkingen, O.A. Ehingen	Gewerbebank	1873	81
64	Murrhardt, O.A. Backnang	Gewerbebank, E. G.	1869	162
65	Nagold	Handwerkerbank, E. G.	1864	316
66	Neuenbürg	Gewerbebank, E. G.	1867	497
67	Neuffen, O.A. Nürtingen	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1870	151
68	Neuhofen a./F., O.A. Eßlingen	Gewerbebank, E. G.	1868	315
69	Nürtingen	Handwerkerbank, E. G.	1863	548
70	Oberndorf	Spar- und Hilfsverein, E. G.	1862	433
71	Oehsenhausen, O.A. Biberach	Kreditverein, E. G.	1873	90
72	Öhringen	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G.	1870	1 478
73	Ravensburg	Gewerbebank, E. G.	1867	161
74	Reutlingen	Handwerkerbank, E. G.	1861	397
75	Riedlingen	Vorschußbank f. Gewerbe u. Landwirtsh., E. G.	1873	681
76	Rosenfeld, O.A. Sulz	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1870	454
77	Rottenburg	Vorschuß- und Kreditbank, E. G.	1869	455
78	Rottweil	Handwerkerbank, E. G.	1862	460
79	Saulgau	Vorschußverein, E. G.	1871	248
80	Schnaitheim, O.A. Heidenheim	Spar- und Kreditverein, E. G.	1877	223
81	Schorndorf	Handwerkerbank, E. G.	1865	96
82	Schramberg, O.A. Oberndorf	Gewerbebank, E. G.	1866	170
83	Schwenningen, O.A. Rottweil	Gewerbebank, E. G.	1873	258
84	Sindelfingen, O.A. Büblingen	Handwerkerbank, E. G.	1863	305
85	Spaichingen	Handwerkerbank, E. G.	1866	652
86	Sulz	Spar-, Vorschuß- und Depositienbank, E. G.	1865	1 152
87	Tettnang	Kreditbank, E. G.	1870	721
88	Thailfingen, O.A. Balingen	Gewerbebank, E. G.	1885	115
89	Trossingen, O.A. Tuttlingen	Handwerkerbank, E. G.	1865	108
90	Tübingen	Handwerkerbank E. G.	1865	269
91	Tuttlingen	Handwerkerbank, E. G.	1865	629
92	Ulm	Gewerbebank, E. G.	1863	814
93	Urach	Handwerkerbank, E.G.	1864	392
94	Waiblingen	Gewerbebank, E. G.	1865	234
95	Waldsee	Gewerbebank, E. G.	1869	76
96	Wangen	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1869	505
97	Wehingen, O.A. Spaichingen	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1884	298
98	Weikersheim, O.A. Mergentheim	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1884	119
99	Weil der Stadt, O.A. Leönhörg	Handwerkerbank, E. G.	1865	53
100	Weingarten; O.A. Ravensburg	Gewerbebank, E. G.	1866	172
101	Wellendingen, O.A. Rotweil	Sparverein, E. G.	1869	208
102	Welzheim	Handwerkerbank, E. G.	1868	185
103	Wiernsheim, O.A. Maulbronn	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1873	442
104	Wiesensteig, O.A. Geislingen	Handwerkerbank, E. G.	1867	340
105	Wildbad, O.A. Neuenbürg	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1872	210
106	Zuffenhausen, O.A. Ludwigsburg	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1873	36
Zusammen ¹⁾				37 630 ²⁾

¹⁾ Siehe Anmerk. 1 und 2 auf S. 130 fg. — ²⁾ Bei 106 Vereinen mit 37 630 Mitgliedern kommen auf einen Verein durchschnittlich 355 Mitglieder; der größte (Öhringen) zählt 1 478, der kleinste (Zuffenhausen) 36 Mitglieder. — ³⁾ Nicht 29 092 497, — ⁴⁾ nicht 2 623 809, — ⁵⁾ nicht 24 787 256, — ⁶⁾ nicht 364 064, — ⁷⁾ nicht 846 969, wie auf Seite 257 der Jahresber. d. Handels- und Gewerbekammern f. 1898 irrigerweise angegeben. — ⁸⁾ Bei 101 Vereinen; somit Durchschnitt

und Kreditwesen.

und Kreditvereine Württembergs im Jahr 1888.¹⁾²⁾

Gewährte Vor- schüsse auf festes Ziel	Gewährte Kredite im Kontokorrent- verkehr		Eigene Fonds		Auf- genom- mene Anlehen	Ver- waltungs- kosten	Rein- gewinn	Prozent- satz der Divi- dende	Portlaufende Nummer
	Ausgabe	Einnahme	Geschäfts- anteile der Mitglieder	Reserve- fonds					
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	1.
etc.	etc.	etc.	etc.	etc.	etc.	etc.	etc.	%	
6 135	243 760	261 648	8 185	7 156	167 774	1 611	947	—	55
2 800	718 020	737 120	241 483	43 143	443 096	10 654	16 068	6	56
77 994	21 650	38 843	29 168	9 545	89 711	524	1938	5	57
97 299	158 602	141 757	62 566	14 780	129 162	1 878	3 029	5	58
30 608	107 967	107 715	11 668	9 000	14 064	900	1 228	5	59
165 147	552 564	470 686	199 408	51 592	464 124	3 351	13 548	7	60
127 939	527 518	566 264	32 417	14 195	272 379	4 213	5 373	5	61
25 485	35 282	48 089	33 115	5 498	17 376	949	3 614	4 u. 5	62
46 638	—	—	24 582	3 701	31 106	504	647	?	63
38 196	113 558	122 427	53 946	12 400	256 163	1 718	2 424	5	64
402 257	814 677	849 348	124 634	39 061	158 594	5 091	7 392	5	65
163 292	135 946	131 995	108 807	19 020	43 812	2 043	5 097	5	66
131 881	—	—	53 969	7 500	41 716	900	3 727	5	67
72 795	53 651	63 284	98 398	12 523	64 330	1 354	4 406	5	68
121 203	1 221 805	1 201 247	212 170	73 880	548 197	7 082	11 591	5 1/2	69
500 923	98 606	234 990	259 132	21 000	137 727	2 131	10 311	5	70
11 855	187 471	237 876	33 821	10 420	69 407	1 472	2 570	6	71
1 798 340	681 949	1 083 025	460 630	77 503	334 333	4 700	21 099	6	72
31 573	694 884	530 468	189 783	11 268	209 890	2 864	6 616	4 1/2	73
1 920 043	3 914 193	3 748 172	310 889	58 343	647 782	7 587	28 876	6	74
389 948	?	?	469 463	43 605	259 879	6 012	24 313	5	75
328 152	24 000	22 000	80 898	5 470	82 444	1 072	4 027	5	76
169 630	342 062	354 249	273 821	26 007	173 652	4 766	17 768	6	77
129 315	1 701 125	1 750 807	304 357	60 375	367 804	7 789	24 670	6	78
641 204	—	—	92 731	12 297	77 280	2 208	4 356	5	79
39 155	51 670	45 607	20 544	5 923	116 628	227	2 715	5	80
43 320	124 433	124 423	20 710	12 290	88 215	1 688	1 696	5	81
28 481	1 866 184	1 883 450	131 953	12 000	318 184	6 224	9 121	6	82
37 000	1 079 998	708 563	87 165	22 338	310 735	4 556	8 955	5	83
226 566	316 870	319 986	57 768	9 073	164 782	1 594	3 039	4 1/2	84
221 617	792 553	563 272	156 212	38 206	229 581	3 697	8 170	5	85
815 427	227 927	223 603	160 654	23 893	588 056	5 571	8 476	5	86
253 048	?	?	244 678	50 794	419 689	5 236	12 180	5	87
—	590 221	588 628	31 414	793	122 466	658	1 576	4	88
172 441	—	—	33 881	2 970	23 783	?	2 335	6	89
21 154	538 081	577 260	159 537	10 534	83 477	5 565	7 099	4	90
84 817	2 375 554	2 424 121	261 385	49 534	596 236	8 432	12 362	5	91
6 179 041	17 714 628	17 675 266	970 472	405 532	2 444 279	29 836	82 446	7	92
38 653	2 079 256	2 096 188	391 688	32 265	260 781	5 033	18 014	5	93
136 816	?	?	31 712	11 804	283 085	1 124	3 394	6	94
?	?	?	9 161	?	1 618	1 229	?	95	
160 591	—	—	80 228	15 575	?	2 400	4 382	5	96
70 938	—	—	24 332	2 624	44 655	408	1 459	5 1/2	97
29 831	126 670	99 583	23 845	1 638	85 224	540	1 621	5	98
34 301	205 226	200 570	15 561	6 240	139 539	2 129	1 684	5	99
29 336	—	—	3 274	11 602	96 952	1 168	3 430	4 1/2	100
47 616	?	?	15 517	2 140	29 932	500	738	5	101
180 362	?	?	38 648	9 908	48 360	596	2 811	5	102
127 433	?	?	57 066	18 000	183 565	2 832	3 573	5	103
228 934	98 097	86 080	106 481	10 040	217 573	1 738	7 528	7	104
507 172	1 100 114	1 089 716	54 998	40 073	149 637	3 885	4 024	6	105
125 330	40 796	40 796	15 718	8 224	214 093	1 724	2 620	8	106
29 112 497	67 898 718	68 186 282	14 085 403	2 628 809 ¹⁾	24 787 356	364 031	842 969	—	
4) 5)	10)	10)	10)	10)	10) 12)	7) 13)	8) 14)		
			16 714 21 ¹¹⁾						

für einen Verein 288 243 — ¹⁰⁾ Bei 84 Vereinen. — ¹¹⁾ Bei 106 Vereinen; somit Durchschnitt für einen Verein 157 681 — ¹²⁾ Bei 103 Vereinen; Durchschnitt für einen Verein 240 654 — ¹³⁾ Bei 103 Vereinen; Durchschnitt für einen Verein 3 534 — ¹⁴⁾ Bei 105 Vereinen; Durchschnitt für einen Verein 8 028 — Der höchste Reingewinn beträgt 82 446 — (Ulm), der niedrigste 87 — (Calw, V.-V.).

IX. B. Versicherungswesen.

a. Krankenversicherung der Arbeiter.

1. Die Zahl der Krankenkassen Württembergs und ihrer Mitglieder im Jahr 1888.

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 46 S. VI ff., S. 2 ff., S. 73. — Württ. Jahrb. 1886 I
1. H. S. 114; 1887 I 1. H. S. 142; 1888 I 1. H. S. 148.)

Kassenarten	Kassen ¹⁾ , welche i. J. 1888 in Thätigkeit waren		Mitgliederbestand der im Jahr 1889 thätigen Kassen				Durchschnittsberechnungen für das Jahr 1888			
			am 1. Jan. 1888		am 1. Jan. 1889 ²⁾		Durchschnittliche Zahl der Mitglieder			
	über-haupt	davon nur einen Teil des Jahres	über-haupt	davon weibl.	über-haupt	davon weibl.	Kassen	über-haupt	männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Gemeinde-Krankenversicherung . . .	20	7	8 352	337	12 762	775	18	9 195	8 567	628
Orts-Krankenkassen . . .	136	—	81 523	13 822	90 940	14 727	136	94 104	79 389	14 765
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen . . .	232	4	43 032	16 454	45 411	16 676	230	43 889	27 546	16 343
Bau-Krankenkassen . . .	3	2	43	—	1 183	12	3	937	900	37
Innungs-Krankenkassen . . .	2	—	214	—	219	—	2	207	207	—
Eingeschrieb. Hilfskassen ³⁾ . . .	91	3	86 621	315	37 296	371	90	36 643	36 289	354
Landesrechtl. Hilfskassen ³⁾ . . .	2	—	133	—	123	—	2	128	128	—
Zus.: Württemberg	486	16	169 918	30 928	187 934	32 561	481	185 103	152 976	32 127
Deutsches Reich:	20 468	2 140	833 039	880 135	5 516 461	1 073 521	19 254	5 398 478	4 415 445	98 3 033

Schluß.

Kassenarten	(Noch) Durchschnittsberechnungen für das Jahr 1888						Vergleiche mit dem Vorjahr				
	Es kamen auf						Kassen waren über-haupt thätig		Mitglieder am Anfang des Jahrs		
	100 000 Einwohner	1 Kasse	1000 Einwohner ver-sicherte Personen	100 männl.	100 Ver-sicherte Jahr	daher im Jahr	im 1888 (Sp. 2)	mehr (— weniger)	1887	daher im Jahr	1888 (Sp. 4)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Gemeinde-Krankenversicherung . . .	0,9	510,8	4,5	8,8	0,6	7,3	11	9	81,8	4 304	4 048
Orts-Krankenkassen . . .	6,7	691,9	46,5	81,4	14,1	18,6	137	—1	—0,7	77 531	3 992
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen . . .	11,4	190,8	21,7	28,2	15,6	59,3	218	14	6,4	39 690	3 542
Bau-Krankenkassen . . .	0,1	312,3	0,5	0,9	0,0	4,1	3	—	—	228	—185
Innungs-Krankenkassen . . .	0,1	103,5	0,1	0,2	—	—	1	1	100,0	115	99
Eingeschrieb. Hilfskassen ³⁾ . . .	4,4	407,1	18,1	37,2	0,3	1,0	91	—	—	38 120	—1 499
Landesrechtl. Hilfskassen ³⁾ . . .	0,1	64,0	0,1	0,1	—	—	2	—	—	3 431	—3 298
Zus.: Württemberg	23,8	384,8	91,4	156,9	30,6	21,0	463	23	5,0	163 419	6 499
Deutsches Reich:	40,1	280,4	112,1	187,9	40,1	22,3	19 715	753	—3,8	4 560 018	273 021
Sämtl. Krankenkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,0

¹⁾ Die örtlichen Verwaltungsstellen, welche für die außerhalb des Kassenbezirks wohnenden Mitglieder bestehen (namentlich bei Eingeschriebenen Hilfskassen häufig), sind nicht als besondere Kassen gezählt, sondern ihre Zahlen sind mit denen der Hauptkästen zusammen nachgewiesen. — ²⁾ Zur Gesamtzahl der Versicherten am 1. Januar 1889 fehlen hier die Mitglieder solcher Kassen, welche erst mit dem 1. Januar 1889 ihre Thätigkeit begannen. — ³⁾ Welche dem § 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprachen. Über die Eingeschriebenen Hilfskassen, welche dem § 75 des Gesetzes nicht entsprachen, vgl. den Anhang auf Seite 199.

(Noch) IX. B. Versicherungswesen.

a. Krankenversicherung der Arbeiter.

2. Erkrankungsfälle, Krankheitstage, Sterbfälle im Jahr 1888.

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 46 S. VI ff., S. 18 ff., S. 82. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 145; 1888 I 1. H. S. 151.)

Kassenarten	Erkrankungsfälle ¹⁾ im Jahr 1888						Krankheitstage ²⁾ im Jahr 1888						Auf 1 Erkrankungsfall kommen Krankheitstage				Sterbfälle im Jahr 1888		
	Überhaupt	weib- licher Mit- glieder	durchschnittlich auf je 100 Mitglieder			Überhaupt	weib- licher Mit- glieder	durchschnittlich auf je 100 Mitglieder			Überhaupt	bei den männl.-weibl. lichen Mitgliedern	Überhaupt	weibl. liche Mitglieder	Durchschnittl. auf 1 000 Mitglieder				
			über- haupt	dieselben Geschlechts	männl. lich			dieselben Geschlechts	männl. lich										
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.			
Gemeinde-Krankenversicherung	2 794	152	30,4	30,8	24,2	42 512	2 342	462,3	468,9	372,9	15,2	15,2	15,4	— ²⁾	—	—			
Orts-Krankenkasse	33 174	4 503	35,3	36,1	30,5	528 891	81 720	562,0	563,6	553,5	15,9	15,6	18,1	798	106	8,5			
Betriebs-(Fabrik-) Krankenkassen	17 662	5 553	40,2	44,0	34,0	236 701	86 617	539,3	544,8	530,0	13,4	12,4	15,6	398	134	9,1			
Bau-Krankenkasse	638	14	68,1	69,3	37,8	6 739	172	719,2	729,7	464,9	10,6	10,5	12,3	11	—	11,7			
Innungs-Krankenkassen	45	—	21,7	21,7	—	494	—	238,6	238,6	—	11,0	11,0	—	—	—	—			
Eingeschr. Hilfskassen (§ 75 d. Gef.)	12 296	141	33,6	33,5	39,8	313 720	3 097	856,2	856,0	874,9	25,5	25,6	22,0	416	1	11,4			
Landesrechtliche Hilfsk. (§ 75 d. Gef.)	46	—	35,9	35,9	—	724	—	565,6	565,6	—	15,7	15,7	—	2	—	15,6			
Zuf.: Württemb.	66 655	10 363	36,0	36,8	32,3	1 129 781	173 948	610,4	624,8	541,4	16,9	17,0	16,8	— ³⁾	—	—			
Deutsches Reich	1 762 520	282 822	32,6	33,5	28,8	29 528 770	4 936 491	547,9	555,6	508,3	16,8	16,6	17,7	— ³⁾	—	—			

3. Einnahmen und Ausgaben im Jahr 1888.

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 46 S. VI ff., S. 26 ff., S. 42 ff., S. 106 f. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 143 f.; 1888 I 1. H. S. 149 f., S. 152 f.)

A. Einnahmen.

Kassenarten	Einnahmen im Jahr 1888											Summe der Ein- nahmen ¹¹⁾	
	Barer Kassen- bestand am 1. Januar 1888	Zinsen von Kapi- talien ¹²⁾	Ein- tritts- gelder	Beiträge (der Arbeit- nehmer und Arbeit- geber) ¹³⁾	Gesetzlich zu leistende		Ersatz- leistungen Dritter für gewährte Kranken- unter- stützung ¹⁴⁾	Aus ver- kaufen Wert- papieren, zurück- gezogene Kapi- talien	Auf- genom- mene Dar- lehen ¹⁵⁾	Sonstige Ein- nahmen ¹⁶⁾			
					Vor- (schüsse) ¹⁷⁾	Zu- (schüsse) ¹⁸⁾							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.		
Gemeinde - Krankenversicherung	M 1 523	M 252	M — ¹⁹⁾	M 69 002	M 8 479	M —	M 441	M 926	M 484	M 1 714	M 82 821		
Orts-Krankenkasse	29 326	17 848	28 480	1 330 920	—	—	17 481	57 201	9 080	28 959	1 519 245		
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	55 664	31 183	1 107	656 801	5 598	1 557	7 041	44 462	3 745	27 687	834 845		
Bau-Krankenkasse	2 228	668	246	20 129	—	—	—	—	—	—	11	23 282	
Innungs-Krankenkassen	55	54	—	2 223	—	—	—	100	—	—	—	2 432	
Eingeschr. Hilfsk. (§ 75 d. Gef.)	71 253	15 583	9 780	684 347	—	—	847	42 402	1 995	22 573	848 780		
Landesrechtliche Hilfsk. (§ 75 d. Gef.)	421	3	7	1 304	—	—	—	—	—	—	—	1 735	
Zuf.: Württemb.	160 470	65 591	39 620	2 764 726	14 077	1 557	25 760	145 091	15 304	80 944	3 313 140		
Deutsches Reich	6 451 337	1 651 104	1 293 794	73 560 825	623 011	46 053	968 091	5 029 636	504 739	1 790 443	91 914 433		

¹⁾ Als Erkrankungsfälle und Krankheitstage sind nur diejenigen gezählt, für welche Ausgaben für Krankengeld, Verpflegungskosten an Krankenanstalten und Ersatzleistungen an Dritte für gewährte Krankenunterstützung gemacht sind. Fälle, in denen keine Erwerbsunfähigkeit eingetreten ist, und Tage, welche innerhalb der Karentzeit lagen, sind unberücksichtigt geblieben. — ²⁾ Ueber Sterbefälle hohen die Gemeinde-Krankenversicherungen keine Nachweise zu geben. — ³⁾ Betriebs- der Sterbefälle können Nachweiszettel für die Gesamtheit der Kassen nicht gegeben werden; vgl. Anm. 2, — 4). Auch sonstige Erträge von Vermögen. — ⁴⁾ Eintrittsgelder werden bei der Gemeinde-Krankenversicherung nicht erhoben. — ⁵⁾ Die Eingeschriebenen und Landesrechtlichen Hilfskassen haben nur Beiträge der Arbeitnehmer. — ⁶⁾ Vorschüsse bei den Gemeinde-Krankenversicherungen nach § 9 Abs. 4 des Kr.-V.-G., bei den Betriebs-, Bau- und Innungs-K.K.-K. nach § 66 Abs. 3 des Kr.-V.-G. — ⁷⁾ Ersatzleistungen nach §§ 50, 57 Abs. 4 des Kr.-V.-G., nach § 5 Abs. 8 und § 8 des Unfall-V.-G. v. 5. Juli 1884; nach § 10 Abs. 4, § 11, § 13 Abs. 6, § 137 Abs. 3 des Unfall-V.-G. v. 6. Mai 1880. — ⁸⁾ Auch etwaige Vorschüsse des Rechnungsführers. — ⁹⁾ Durunter freiwillige oder vertragsmäßige (nicht auf gesetzlicher Verpflichtung beruhende) Zuwendungen, ferner Erlös aus dem Verkauf von Statutenbüchern, Strafgerichten.

(Noch) IX. B. Versicherungswesen.

a. Krankenversicherung der Arbeiter.

(Noch) 3. Einnahmen und Ausgaben im Jahr 1888.

B. Ausgaben.

Kassenarten	Ausgaben im Jahr 1888							
	Für ärzt- liche Be- hand- lung	Arznei und sonstige Heil- mittel	Krankengeld		Unter- stütz- ungen an Wöch- nerinnen	Sterb- gelder	Kur- u. Ver- pfleg- ungs- kosten an Krank- anstalt.	Erfatz- leistungen an Dritte für ge- währte Kranken- unter- stützung ²⁾
			an Mit- glieder	an Ange- hörige der Mit- glieder				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Gemeinde - Krankenver- sicherung								
Orts-Krankenkassen . . .	18 464	15 648	25 589	309	— ¹⁾	— ¹⁾	14 911	55
Betriebs- (Fabrik-) Kr.-K.	219 500	164 547	375 497	4 570	10 104	31 297	214 479	2 148
Bau-Krankenkassen . . .	147 298	115 606	234 311	1 507	14 575	18 110	36 718	851
Innungs-Krankenkassen . .	2 200	1 656	6 178	77	40	374	4 490	36
Eingelochriebene Hilfs- kassen (§ 75 d. Ges.) . .	257	87	97	—	—	—	714	—
Laudesrechtliche Hilfs- kassen (§ 75 d. Ges.) . .	11 514	8 598	539 846	96	402	31 550	11 433	86
Zuf.: Württemberg	93	63	938	—	—	—	—	—
Deutsches Reich . . .	399 326	306 205	1 182 456	6 559	25 121	81 331	282 745	3 176
	12 523 435	9 946 684	26 504 697	436 083	812 456	2 625 602	6 650 468	254 554

Schluß von B.

Kassenarten	(Noch) Ausgaben im Jahr 1888							
	Zurück- gezahlte Beiträge und Ein- tritts- gelder ³⁾	Für Ankauf von Wert- papieren, Kapital- anlagen	Zurück- gezahlte Dar- lehen ⁴⁾	Verwaltungs- ausgaben		Sonstige Aus- gaben ⁵⁾	Summe der Aus- gaben	
				per- so- nliche ⁶⁾	fach- liche ⁷⁾			
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Gemeinde - Krankenver- sicherung								
Orts-Krankenkassen . . .	1 789	945	2 427	209	—	—	103	80 449
Betriebs- (Fabrik-) Kr.-K.	—	6 605	253 874	5 099	132 258	30 085	8 861	1 458 424
Bau-Krankenkassen . . .	5 638	764	182 499	2 577	1 258	2 069	4 448	768 229
Innungs-Krankenkassen . .	—	—	4 200	—	—	153	519	19 923
Eingelochriebene Hilfs- kassen (§ 75 d. Ges.) . .	—	—	1 055	—	183	27	4	2 424
Landesrechtliche Hilfs- kassen (§ 75 d. Ges.) . .	—	138	111 243	2 840	24 968	18 529	6 750	767 993
Zuf.: Württemberg	—	—	150	—	30	—	4	1 278
Deutsches Reich . . .	7 427	8 452	554 948	10 725	158 697	50 863	20 689	3 098 720
	337 032	217 713	16 928 400	522 507	8 830 519	1 172 761	1 192 229	85 517 089

¹⁾ Unterstützung an Wöchnerinnen und Sterbgelder werden von der Gemeinde-Krankenversicherung nicht gewährt. — ²⁾ Erfatzleistungen nach § 57 Abs. 2 des Kr.-V.-G. und § 16 d. Ges. v. 28. Mai 1885. — ³⁾ Siehe Anm. 7 auf vor. Seite. — ⁴⁾ Siehe Anm. 5 auf vor. Seite. — ⁵⁾ Siehe Spalte 10 bei den Einnahmen. — ⁶⁾ Besoldungen, Tantiemen, Vergütungen für Krankenkontrolle, Einnehmergebühren, Reisekosten und Diäten der Revisoren, der Abgeordneten der Generalversammlung u. dgl. — ⁷⁾ Ausgaben für Schreibmaterial, Statutenbücher, Porti, Lokalmiete, Prozeßkosten u. dgl. — ⁸⁾ Darunter auch Zahlungen im Auftrage der Berufsgenossenschaften.

(Noch) IX. B. Verficherungswesen.

a. Krankenverficherung der Arbeiter.

(Noch) 3. Einnahmen und Ausgaben im Jahr 1888.

C. Berechnungen zu A. und B.

Kassenarten	Durchschnittsberechnungen für das Jahr 1888										Nach dem Abschluß der Kassenrechnung über die ordentlichen ¹⁾ Einnahmen und Ausgaben waren vorhanden			
	Auf 1 Mitglied kommen													
	Beiträge und Eintrittsgelder	Krankheitskosten					Verwaltungskosten	1 Erkrankungsfall	1 Krankheitstag	Kassen mit Einnahmeüberschuß		Kassen mit Mehrausgaben		
		Arzt ¹⁾	Arznei ²⁾	Krankengeld ³⁾	Andere Ausgaben ⁴⁾	zu fammen				darunter in Höhe von mindestens 1/10	weniger als 1/10			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
Gemeinde-Krank.-Vers.	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	
Orts-Krankenkassen . .	7,50	2,01	1,70	2,82	1,62	8,15	—	26,81	1,76	10	5	5	10	
Betriebs-(Fabrik)-Kr.-K.	14,45	2,33	1,75	4,04	2,72	10,84	1,73	30,75	1,93	118	87	31	18	
Bau-Krankenkassen . .	14,99	3,36	2,63	5,37	1,58	12,94	0,08	32,17	2,40	189	163	26	43	
Innungs-Krankenkassen	21,74	2,35	1,77	6,67	5,23	16,02	0,16	23,53	2,23	3	3	—	—	
Eingeschriebene Hilfs-	10,74	1,24	0,42	0,47	3,45	5,58	1,01	25,67	2,34	2	2	—	—	
kassen (§ 75 d. Gef.) .	18,94	0,81	0,24	14,74	1,18	16,47	1,19	49,08	1,92	70	49	21	21	
Landesrechtliche Hilfs-	10,24	0,73	0,49	7,33	—	8,55	0,23	23,79	1,51	1	1	—	1	
Zuf.: Württemberg	15,15	2,16	1,66	6,42	2,10	12,34	1,13	34,26	2,02	393	310	83	93	
Deutsches Reich . . .	13,86	2,32	1,84	5,37	1,87	11,40	0,63	34,93	2,08	15 983	13 411	2 572	4 485	

4. Aktiva und Passiva nach dem Stand vom 31. Dezember 1888.

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 46 S. VI ff., S. 50 ff., S. 58 ff., S. 182 f. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 145; 1888 I 1. H. S. 151.)

Kassenarten	Nach dem Vermögensausweis vom 31. Dezember 1888										war vorhanden ein Überschuß	
	betragen die Aktiva				Die Aktiva der Sp. 2 u. 3 verteilen sich auf				be-trugen	die Pas-siva ¹⁰⁾	der Aktiva	der Pas-siva
	in barem Kassenbestand	in Hypotheken, Wertpapieren, Sparkassenbüchern, Bankenlängen	in Erfatzforderungen, gegen Gemeinden, Berufsgenossenschaften, Arbeitgebern	insgesamt	Stamm-vermögen ⁹⁾	Reserve-fonds	Be-triebs-fonds	be-trugen				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.		
Gemeinde-Krank.-Vers.	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab
Orts-Krankenkassen . .	2 372	8 438	62	10 872	—	7 597	3 213	14 684	—	—	3 812	—
Betriebs-(Fabrik)-Kr.-K.	60 821	631 836	3 548	696 205	6 531	631 967	34 159	32 780	668 425	—	—	—
Bau-Krankenkassen . .	66 616	940 369	467	1 007 452	147 579	777 827	81 579	6 280	1 001 172	—	—	—
Innungs-Krankenkassen	3 359	19 200	—	22 559	—	15 000	7 559	—	22 559	—	—	—
Eingeschriebene Hilfs-	8	1 555	—	1 563	—	1 500	63	—	1 563	—	—	—
kassen (§ 76 d. Gef.) .	80 787	456 034	374	537 195	5 210	421 242	110 369	1 230	535 965	—	—	—
Landesrechtliche Hilfs-	457	1 198	—	1 655	—	1 198	457	—	1 655	—	—	—
Zuf.: Württemberg	214 420	2 058 630	4 451	2 277 501	159 320	1 856 331	257 399	54 974	2 222 527	—	—	—
Deutsches Reich . . .	6 397 344	65 881 603	134 797	61 913 745	2 940 634	48 959 207	9 878 907	1 913 764	68 960 081	—	—	—

¹⁾ Siehe Tab. 3. B. Sp. 2. — ²⁾ Siehe Tab. 3. B. Sp. 3. — ³⁾ Siehe Tab. 3. B. Sp. 4 u. 5. — ⁴⁾ Siehe Tab. 3. B. Sp. 6—8. — ⁵⁾ Zu den ordentlichen Einnahmen sind gerechnet: Zinsen, Eintrittsgelder, Beiträge (Tab. 3. A. Sp. 3—5), Erfatzleistungen (Sp. 8 daf.) und sonstige Einnahmen (Sp. 11 daf.); zu den ordentlichen Ausgaben: die Krankheitskosten (Tab. 3. B. Sp. 2—8), Erfatzleistungen (Sp. 9 daf.), Verwaltungsausgaben (Sp. 14 u. 15 daf.) und sonstige Ausgaben (Sp. 16 daf.). — ⁶⁾ Siehe Tab. 3. A. Sp. 5. — ⁷⁾ Wertpapiere sind erstmalig nach dem Aukaufskurs oder wenn dieser nicht bekannt ist, mit demjenigen Kurs, welchen sie zu Anfang des Jahres 1888 hatten, berechnet. Der so festgestellte Wert wird bei den weiteren Jahresabschlüssen beibehalten. — ⁸⁾ Nur solche Forderungen der hier bezeichneten Art, welche nicht mehr streitig, aber noch nicht eingezogen sind. (Rückständige Beiträge sind hierunter nicht begriffen). — ⁹⁾ Als Stammvermögen sind solche Vermögenssteile gebucht, von welchen nur die Erträge für die Zwecke der Kasse verwendet werden dürfen, deren Grundstock aber unverändert erhalten bleiben muß. — ¹⁰⁾ a) Darlehen und Vorschüsse; b) Erfatzforderungen Dritter für gewährte Krankenunterstützung; c) unberichtigte gebliebene Forderungen; von diesen jedoch nur solche, welche obwohl bereits fällig geworden, wegen Mangel an Mitteln unberichtet geblieben sind, nicht dagegen solche, welche nach bestehender ausdrücklicher oder stillschweigender Vereinbarung regelmäßig nachträglich für das verflossene Jahr gezahlt werden.

(Noch) IX. B. Versicherungswesen.

a. Krankenversicherung der Arbeiter.

(Noch) 4. Aktiva und Passiva nach dem Stand vom 31. Dezember 1888.
Berechnungen hiezu.

Kassenarten	Von den i. J. 1888 vorhandenen Kassen schlossen ab							
	mit Über- schuß der Aktiva	darunter				ohne Reserve- fonds	mit Überschüß der Passiva	
		mit Reservefonds in Höhe des vollen Betrages	der Hälfte	eines Viertels	von unter einem Viertel			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
Gemeinde-Kranken- versicherung	10	1	1	—	2	6	10	
Orts-Krankenkassen .	126	24	39	31	28	4	10	
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen . . .	231	159	42	18	7	5	1	
Bau-Krankenkassen .	3	1	—	—	—	2	—	
Innungs-Krankenkass.	2	1	1	—	—	—	—	
Eingeschriebene Hilfs- kassen (§ 75 d. Gef.) .	91	43	28	13	5	2	—	
Landesrechtl. Hilfs- kassen (§ 75 d. Gef.) .	2	1	1	—	—	—	—	
Zuf.: Württemberg	465	230	112	62	42	19	21	
Deutsches Reich : Sämtl. Krankenkassen	18 446	6 197	3 446	2 169	1 181	5 453	2 022	

5. Dauer der Krankenunterstützung bei den im Jahr 1888
thätig gewesenen Kassen.

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 46 S. VI ff., S. 62 ff., S. 150 f.)

Kassenarten	Im Jahr 1888 thätig gewesene Kassen							
	über- haupt	mit einer statutenmäßigen Dauer der Krankenunterstützung von						
		13 Wochen	über haupt	über 13 bis 26 Wochen	davon mit voller Unter- stützung	über haupt	über 26 bis 52 Wochen	davon mit voller Unter- stützung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Gemeinde-Kranken- versicherung	20	20	—	—	—	—	—	—
Orts-Krankenkassen .	136	121	15	13	—	—	—	—
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen . . .	232	193	31	25	7	4	1	—
Bau-Krankenkassen .	3	3	—	—	—	—	—	—
Innungs-Krankenkass.	2	—	2	2	—	—	—	—
Eingeschriebene Hilfs- kassen (§ 75 d. Gef.) .	91	34	34	13	23	2	—	—
Landesrechtl. Hilfs- kassen (§ 75 d. Gef.) .	2	1	1	—	—	—	—	—
Zuf.: Württemberg	486	372	83	53	30	6	1	—
Deutsches Reich : Sämtl. Krankenkassen	20 468	16 199	2 706	2 036	1 397	547	176	32

¹⁾ Abzüglich der Ausgaben für Kapitalanlagen (Tab. 3 B. Sp. 12).

6. Prozentverhältnis der Beiträge und des Krankengelds zum Lohn bei den im Jahr 1888 thätig gewesenen Käfern.

a. Krankenversicherung der Arbeiter.

(Statist. d.-Deutsch. Reichs N. F. Bd. 46 S. VI ff., S. 65 ff., S. 150 ff.)

Kassenarten ¹⁾	Sp. 1 genannten Art überhaupt	Im Jahr 1888 thätig gewesene Käfern mit einem Prozentverhältnis ²⁾					
		der in Sp. 1 genannten Art (und da- unter)			der Beiträge zum Lohn von über 1,5 bis 2 % einfach;		
		1,5 % (und da- unter)	über 1,5 bis 2 % einfach;	mehr als 3 % einfach;	über 2 bis 3 % einfach;	1,5 bis 2 % einfach;	3 % einfach;
Gemeinde-Krankenversicherung	20	19	1	—	—	20	—
Orts-Krankenkassen	136	3	20	100	4	133	3
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	232	49	33	149	1.	202	20
Bau-Krankenkassen	3	1	—	2	—	3	10
Innungs-Krankenkassen	2	—	—	—	—	2	—
Die vorgenannten Käfernarten zuf.: in Württemberg im Deutschen Reich	393	72	65	251	5	360	23
	18 149	9 604	3 594	6 163	326	17 179	766
							10
							10

Anhang. — Zur Statistik der Eingeschriebenen Hilfskassen.

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 46 S. VI ff., S. 159 ff.)

Staat	Zahl der im Jahr 1888 thätigen Käfern	Durch- schnittliche Mitglieder- zahl 1888	Darunter				Über- schuß der Aktiva %
			Ein- nahmen M.	Aus- gaben M.	Aktiva M.	Stamm- vermögen M.	
						Reserve- fonds M.	
Württemberg	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Deutsches Reich	3	187	2 028	1 547	1 484	—	835
	117	23 136	297 281	265 040	219 313	3 281	173 296
							3 436
							1 484
							235 878
b. Die fünfjährigen Eingeschriebenen Hilfskassen. ³⁾							
Württemberg	94	36 830	850 908	769 510	538 679	5 210	422 097
Deutsches Reich	1 970	708 307	14 050 281	12 846 836	9 105 037	169 962	6 978 667
							1 230
							537 449
							16 664
							9 088 375
							10.

¹⁾ Für die Eingeschriebenen und Landesrechtsähnlichen Hilfskassen waren hier keine Angaben zu machen. — ²⁾ Zum tatsächlichen Träglohn bei der Gemeinde-Krankenversicherung § 6 Auf. 3 Ziff. 2, § 8 des Gesetz. zum durchschnittlichen Träglohn bei den Innungs-Krankenkassen (Träglohn bei den Orts- und den Betriebs-Krankenkassen (§ 6 Ziff. 1 des Gesetz.) — ³⁾ Und daher in den Tabellen 1 bis 5 nicht berücksichtigt sind. — ⁴⁾ Sowohl diejenigen, welche dem § 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1888 entsprechen (Tab. 1 bis 5) als die, welche dem § 75 nicht entsprechen.

(Noch) IX. B. Ver-
b. Brandver-

1. Die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanschläge und die

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 148; 1886 I 1. H. S. 116;

Oberämter	Zahl der bei der Landesanstalt versicherten			Betrag der		Ordnungs-ziffer der Oberämter	
	Haupt-	Neben-	Gebäude im ganzen	Brandver-sicherungs-anSchläge (Kataster-summen)	Umlage-kapitalien	nach Spalte 4	nach Spalte 5
	Gebäude			ℳ	ℳ		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Backnang	4 730	4 295	9 025	25 797 225	29 883 755	29	36
Befigheim	4 473	5 403	9 876	24 825 079	30 375 014	22	41
Böblingen	4 476	4 219	8 695	23 733 810	28 741 915	32	42
Brackenheim	4 132	5 873	10 005	20 339 432	22 061 080	21	52
Cannstatt	4 856	4 208	9 064	46 696 669	58 668 550	28	6
Eßlingen	5 186	3 958	9 144	40 616 418	50 131 741	26	11
Heilbronn	5 565	7 010	12 575	69 363 700	82 334 762	8	3
Leonberg	4 959	7 026	11 985	30 312 162	33 211 407	11	24
Ludwigsburg	5 801	7 016	12 817	46 794 415	52 455 785	7	5
Marbach	4 894	6 544	11 438	17 365 827	19 378 501	12	59
Manilbronn	3 613	5 172	8 785	15 200 659	17 275 894	30	64
Neckarsulm	4 783	8 379	13 162	29 943 532	35 011 385	3	28
Stuttgart, Stadt	5 948	6 383	12 331	228 514 618	243 257 761	10	1
Stuttgart, Amt	5 391	3 703	9 094	27 847 905	33 233 700	27	30
Vaihingen	3 887	5 322	9 209	17 607 880	19 944 035	25	58
Waiblingen	4 824	3 495	8 319	18 886 526	21 696 157	38	55
Weinsberg	4 314	5 971	10 285	18 370 058	20 934 763	19	56
Neckarkreis	81 832	93 977	175 809	701 615 915	798 596 205	I	I
Balingen	6 652	1 761	8 413	27 028 140	31 392 435	36	34
Calw	3 856	3 432	7 288	23 407 002	28 729 125	47	48
Freudenstadt	4 455	2 373	6 828	25 527 444	31 048 310	53	38
Herrenberg	4 512	5 938	10 450	20 601 620	23 421 035	17	50
Horb	4 350	2 069	6 419	15 517 491	17 071 026	57	63
Nagold	4 146	2 658	6 804	17 847 240	21 192 395	55	57
Neuenbürg	4 113	2 865	6 978	25 113 056	30 405 054	50	40
Nürtingen	4 991	1 404	6 395	23 370 097	32 948 634	58	44
Oberndorf	4 210	1 722	5 992	29 697 819	36 419 584	59	25
Reutlingen	5 690	2 925	8 615	44 167 172	63 762 901	34	8
Rottenburg	5 162	2 821	7 983	23 274 150	26 632 037	43	46
Rottweil	5 468	1 444	6 912	34 592 850	39 866 115	52	15
Spaichingen	3 847	643	4 490	16 681 840	18 525 450	64	60
Sulz	3 267	1 427	4 694	16 653 860	19 665 005	63	61
Tübingen	5 308	3 104	8 412	35 556 552	40 107 543	37	14
Tuttlingen	4 375	980	5 355	25 637 051	28 524 558	61	37
Urach	5 192	2 644	7 836	28 185 149	40 174 957	46	29
Schwarzwaldkreis	79 594	40 210	119 804	432 858 533	529 886 164	IV	III

¹⁾ Auszug aus der bei der K. Brandversicherungsanstalt gefertigten Jahreszusammenstellung.

sicherungsweisen:

sicherung.

Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern auf 1. Januar 1889.¹⁾

1887 I. H. S. 148; 1888 I. H. S. 154, S. 156.)

Oberämt er	Zahl der bei der Landes-anstalt versicherten			Betrag der		Ordnungs-ziffer der Oberämter	
	Haupt-	Neben-	Gebäu de im ganzen	Brandver- sicherungs- anschläge (Kataster- summen) M.	Umlage- kapitalien M.	nach Spalte 4	nach Spalte 5
	Gebäude			5.	6.	7.	8.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Aalen	4 575	3 579	8 154	25 504 815	31 061 810	41	39
Crailsheim	4 239	4 501	8 740	19 270 688	22 204 815	31	54
Ellwangen	5 392	5 620	11 012	26 336 961	29 124 806	14	35
Gaaldorf	3 723	2 745	6 468	21 190 199	24 833 543	56	49
Gerabronn	5 139	8 311	13 450	31 683 539	35 740 349	2	21
Gmünd	4 754	2 493	7 247	31 320 080	35 310 255	48	22
Hall	3 870	4 761	8 631	40 742 930	48 140 916	33	10
Heidenheim	7 330	3 232	10 562	36 934 883	49 608 199	16	12
Künzelsau	5 256	7 869	13 125	23 278 607	27 286 526	4	45
Mergentheim	5 191	9 922	15 113	27 575 270	31 182 375	1	31
Neresheim	4 711	3 274	7 985	19 771 320	22 449 860	42	53
Öhringen	5 034	7 360	12 394	33 363 957	38 028 428	9	17
Schorndorf	4 528	3 433	7 961	20 413 750	23 750 280	44	51
Welzheim	3 212	1 956	5 168	15 877 279	18 578 494	62	62
Jagstkreis	66 954	69 056	136 010	373 264 278	437 300 656	III	IV
Biberach	6 302	6 783	13 085	42 358 770	47 297 453	5	9
Blaubeuren	3 768	3 150	6 918	22 196 380	26 279 505	51	47
Ehingen	5 187	5 040	10 227	31 780 470	35 288 640	20	20
Geislingen	5 005	3 235	8 240	31 056 744	42 410 589	39	23
Göppingen	6 824	3 513	10 337	46 501 800	61 370 797	18	7
Kirchheim	5 106	1 706	6 812	27 251 420	35 530 684	54	32
Laupheim	5 258	4 057	9 315	29 479 280	32 719 722	24	27
Leutkirch	4 443	2 604	7 047	27 034 564	29 885 926	49	33
Münsingen	4 677	3 854	8 531	21 874 770	23 712 857	35	48
Ravensburg	5 309	5 628	10 937	57 120 055	70 177 315	15	4
Riedlingen	5 539	5 878	11 417	33 813 550	36 691 050	13	16
Saulgau	4 974	4 855	9 829	33 240 562	38 120 379	23	18
Tettnang	3 708	4 157	7 865	32 593 768	35 387 520	45	19
Ulm	7 534	5 313	12 847	69 930 075	77 630 623	6	2
Waldsee	4 414	3 749	8 163	35 941 080	38 894 060	40	13
Wangen	3 452	2 391	5 843	29 590 780	36 234 605	60	26
Donaukreis	81 500	65 913	147 413	571 764 068	667 631 725	II	II
Württemberg	309 880	269 156	579 036	2 079 502 794	2 433 414 750 ²⁾	—	—
Desgl. 1. Januar 1888 .	308 492	266 263	574 755	2 040 107 848	2 387 829 544	—	—

²⁾ Das gesamte Umlagekapital des Landes verteilt sich auf die bestehenden 6 Gefahrenklassen wie folgt:

Klasse I.	14 273 735 M (0,59 %)
II.	63 395 103 M (2,61 %)
III.	1 005 687 782 M (41,33 %)

Klasse IV.	1 088 312 144 M (44,72 %)
V.	161 438 046 M (6,63 %)
VI.	100 307 940 M (4,12 %)

(Noch) IX. B. Ver-
h. Braudver-

2. Vergleichende Übersicht über die versicherten Gebäude, die Brandver- für die 10 Jahre 1880—1889.

(Nach den bei der K. Brandversicherungsanstalt gefertigten Jahreszusammenstellungen. — Vrgl.
1888 f. I. II. S. 154,

sicherungsweisen.

ficherung,

fischerungsanschläge und die Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern
(Je auf 1. Januar.)

auch Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 148, 150; 1886 I 1. H. S. 116, 118; 1887 I 1. H. S. 148, 150; 156, 158; ob. S. 140.)

(Noch) IX. B. Ver-

b. Brandver-

(Noch) 2. Vergleichende Übersicht über die versicherten Gebäude, die Brand-
für die 10 Jahre 1880–1889.

sicherungswesen.

sicherung.

versicherungsanschläge und die Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern (Je auf 1. Januar.)

(Noch) IX. B. Ver-

b. Brandver-

(Noch) 2. Vergleichende Übersicht über die versicherten Gebäude, die Brand-
für die 10 Jahre 1880—1889.

sicherungsweisen:

Sicherung: :

verlicherungsanschläge und die Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern
(Je auf 1. Januar.)

(Noch) IX. B. Ver-

b. Brandver-

(Noch) 2. Vergleichende Über sicht über die ver sicherten Gebäude, die Brand- für die 10 Jahre 1880—1889.

Jahre	Zahl der bei der Landesanstalt ver- fischerten			Betrag der		Zahl der bei der Landesanstalt ver- fischerten			Betrag der	
	Haupt- Gebäude	Neben- gebäude im ganzen	Ges- bäude im ganzen	Brandver- sicherungs- an schläge (Kataster- summen)	Umlage- kapitalien	Haupt- Gebäude	Neben- gebäude im ganzen	Ges- bäude im ganzen	Brandver- sicherungs- an schläge (Kataster- summen)	Umlage- kapitalien
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	2.	3.	4.	5.	6.
Oberamt Aalen.										
1880	4 405	3 026	7 431	21 091 335	24 942 770	3 671	2 570	6 241	18 852 595	22 229 911
1881	4 425	3 066	7 491	21 530 475	25 306 130	3 682	2 582	6 264	19 102 670	22 462 020
1882	4 442	3 117	7 559	21 883 225	25 630 538	3 684	2 602	6 286	19 307 014	22 691 370
1883	4 460	3 173	7 638	22 264 175	26 374 435	3 691	2 636	6 327	19 957 936	23 450 743
1884	4 473	3 233	7 706	22 789 305	26 912 258	3 700	2 669	6 369	20 811 236	23 892 953
1885	4 486	3 325	7 811	23 413 405	28 109 917	3 706	2 675	6 381	20 461 099	24 053 622
1886	4 526	3 377	7 903	24 134 275	29 197 733	3 714	2 690	6 404	20 572 199	24 169 851
1887	4 548	3 449	7 997	24 708 365	30 201 522	3 719	2 703	6 422	20 722 419	24 297 146
1888	4 563	3 507	8 070	25 038 385	30 426 883	3 721	2 733	6 454	21 065 499	24 697 767
1889	4 575	3 579	8 154	25 504 815	31 061 810	3 723	2 745	6 468	21 190 199	24 833 543
Zunahme seit 1880	170	553	723	4 413 480	6 119 040	52	175	227	2 337 604	2 603 632
Oberamt Crailsheim.										
1880	4 134	4 201	8 335	17 069 260	20 043 450	4 955	7 876	12 831	26 627 740	30 315 442
1881	4 150	4 248	8 398	17 325 000	20 227 520	4 978	7 920	12 898	27 230 280	30 781 552
1882	4 159	4 279	8 433	17 628 000	20 567 945	4 996	7 983	12 979	28 064 300	31 742 912
1883	4 190	4 327	8 517	17 953 530	20 926 235	5 010	8 013	13 023	28 389 120	32 099 137
1884	4 199	4 372	8 571	18 178 185	21 214 086	5 067	8 130	13 197	29 364 860	33 135 152
1885	4 207	4 412	8 619	18 415 165	21 366 311	5 075	8 170	13 245	29 751 871	33 619 031
1886	4 216	4 430	8 646	18 616 605	21 511 886	5 080	8 171	13 251	30 361 254	34 270 747
1887	4 223	4 455	8 678	18 840 805	21 745 851	5 084	8 198	13 282	30 778 514	34 701 048
1888	4 232	4 485	8 717	19 057 008	21 994 975	5 132	8 294	13 426	31 411 109	35 454 331
1889	4 239	4 501	8 740	19 270 688	22 204 815	5 139	8 311	13 450	31 683 539	35 740 349
Zunahme seit 1880	105	300	405	2 201 428	2 161 365	184	435	619	5 055 790	6 324 907
Oberamt Ellwangen.										
1880	5 313	5 499	10 812	23 403 770	26 503 893	4 584	2 187	6 771	25 456 910	29 166 310
1881	5 337	5 517	10 854	24 354 310	27 210 333	4 607	2 259	6 866	26 074 255	29 670 585
1882	5 342	5 538	10 880	24 694 628	27 528 858	4 644	2 339	6 983	26 984 735	30 553 825
1883	5 364	5 580	10 944	24 992 731	27 676 291	4 662	2 356	7 018	27 394 490	31 118 915
1884	5 372	5 592	10 964	25 341 631	28 054 601	4 679	2 361	7 040	27 820 940	31 758 190
1885	5 380	5 606	10 986	25 539 791	28 279 921	4 683	2 380	7 063	28 322 710	32 061 340
1886	5 384	5 610	10 994	25 809 641	28 592 571	4 703	2 416	7 119	28 982 810	32 896 175
1887	5 378	5 620	10 998	25 833 141	28 611 716	4 720	2 435	7 155	29 543 140	33 388 390
1888	5 386	5 626	11 012	26 086 741	28 889 846	4 731	2 467	7 201	30 289 900	34 171 430
1889	5 392	5 620	11 012	26 336 961	29 124 806	4 754	2 493	7 247	31 320 080	35 310 255
Zunahme seit 1880	79	121	200	2 933 191	2 620 913	170	306	476	5 863 170	6 149 945

ficherungswesen.

sicherung:

versicherungsanschläge und die Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern (Je auf 1. Januar.)

Jahre	Zahl der bei der Landesanstalt versicherten			Betrag der		Zahl der bei der Landesanstalt versicherten			Betrag der		
	Haupt-	Neben-	Gebäude	Brandver-	ficherungs-	Haupt-	Neben-	Gebäude	Brandver-	ficherungs-	
	Gebäude	im	Ge- bäu de	anschläge	(Kataster- summen)	Umlage- kapitalien	Gebäude	im	Ge- bäu de	anschläge	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6..
Oberamt Hall.											
1880	3 805	4 463	8 268	36 799 980	43 920 700	5 122	9 587	14 709	25 080 438	28 639 920	
1881	3 816	4 503	8 319	37 420 075	43 912 725	5 134	9 604	14 738	25 482 588	29 116 898	
1882	3 820	4 562	8 382	38 114 795	45 098 945	5 141	9 652	14 793	25 783 620	29 385 268	
1883	3 833	4 603	8 436	38 384 918	45 497 514	5 146	9 677	14 823	26 089 420	29 710 188	
1884	3 840	4 622	8 462	38 680 855	45 767 485	5 155	9 729	14 884	26 330 792	29 895 260	
1885	3 849	4 656	8 505	38 868 935	45 922 255	5 168	9 767	14 935	26 597 372	30 171 410	
1886	3 862	4 687	8 549	39 588 725	46 676 420	5 173	9 798	14 971	26 880 528	30 432 032	
1887	3 861	4 712	8 573	39 777 685	46 965 190	5 178	9 830	15 008	27 065 692	30 677 088	
1888	3 862	4 724	8 586	40 068 130	47 177 261	5 185	9 882	15 067	27 288 110	30 928 540	
1889	3 870	4 761	8 631	40 742 930	48 140 916	5 191	9 922	15 113	27 575 270	31 182 375	
Zunahme seit 1880	65	298	363	3 942 950	4 220 210	69	835	404	2 491 832	2 542 455	
Oberamt Mergentheim.											
1880	6 915	2 930	9 845	30 805 523	42 425 530	4 628	2 304	6 932	16 866 310	18 900 300	
1881	6 955	2 976	9 931	31 516 453	42 996 506	4 629	2 425	7 051	17 241 230	19 641 990	
1882	6 984	3 004	9 988	31 874 599	43 178 372	4 632	2 596	7 228	17 778 630	20 341 125	
1883	7 018	3 018	10 036	32 483 614	43 987 735	4 673	2 682	7 355	18 304 610	20 983 315	
1884	7 045	3 052	10 097	33 054 331	44 696 672	4 709	2 873	7 582	18 710 820	21 462 780	
1885	7 070	3 080	10 150	33 731 478	45 722 275	4 698	3 065	7 763	19 044 260	21 862 115	
1886	7 103	3 110	10 218	34 518 708	47 106 393	4 714	3 136	7 850	19 242 960	22 057 870	
1887	7 161	3 133	10 294	35 217 133	47 876 204	4 721	3 199	7 920	19 449 900	22 168 510	
1888	7 259	3 178	10 437	35 880 882	48 313 804	4 718	3 247	7 965	19 624 620	22 322 515	
1889	7 330	3 232	10 562	36 934 883	49 608 199	4 711	3 274	7 985	19 771 320	22 449 860	
Zunahme seit 1880	416	302	717	6 120 360	7 182 660	69	970	1 053	2 905 010	3 549 500	
Oberamt Heidenheim.											
1880	5 193	7 345	12 538	20 751 730	24 420 620	4 982	6 771	11 753	28 886 405	32 607 936	
1881	5 198	7 425	12 623	21 372 370	25 233 715	4 982	6 785	11 767	29 152 859	33 463 175	
1882	5 205	7 498	12 703	21 716 010	25 588 620	4 982	6 865	11 847	29 811 495	34 210 546	
1883	5 217	7 557	12 774	22 073 590	25 981 260	4 995	6 921	11 916	30 409 435	34 880 956	
1884	5 227	7 606	12 833	22 389 677	26 328 524	4 996	6 967	11 963	30 822 599	35 275 996	
1885	5 235	7 657	12 892	22 555 157	26 537 489	5 031	7 041	12 072	31 288 963	35 761 026	
1886	5 240	7 698	12 938	22 656 037	26 620 494	5 034	7 129	12 163	31 830 513	36 350 844	
1887	5 247	7 788	13 035	22 946 517	26 932 999	5 041	7 161	12 202	32 445 100	37 055 717	
1888	5 254	7 838	13 092	23 168 487	27 172 181	5 029	7 331	12 360	33 089 161	37 742 073	
1889	5 256	7 869	13 125	23 278 607	27 286 526	5 034	7 360	12 394	33 363 957	38 028 428	
Zunahme seit 1880	63	624	687	2 496 877	2 865 906	52	589	641	4 977 552	5 420 492	
Oberamt Künzelsau.											
1880	5 193	7 345	12 538	20 751 730	24 420 620	4 982	6 771	11 753	28 886 405	32 607 936	
1881	5 198	7 425	12 623	21 372 370	25 233 715	4 982	6 785	11 767	29 152 859	33 463 175	
1882	5 205	7 498	12 703	21 716 010	25 588 620	4 982	6 865	11 847	29 811 495	34 210 546	
1883	5 217	7 557	12 774	22 073 590	25 981 260	4 995	6 921	11 916	30 409 435	34 880 956	
1884	5 227	7 606	12 833	22 389 677	26 328 524	4 996	6 967	11 963	30 822 599	35 275 996	
1885	5 235	7 657	12 892	22 555 157	26 537 489	5 031	7 041	12 072	31 288 963	35 761 026	
1886	5 240	7 698	12 938	22 656 037	26 620 494	5 034	7 129	12 163	31 830 513	36 350 844	
1887	5 247	7 788	13 035	22 946 517	26 932 999	5 041	7 161	12 202	32 445 100	37 055 717	
1888	5 254	7 838	13 092	23 168 487	27 172 181	5 029	7 331	12 360	33 089 161	37 742 073	
1889	5 256	7 869	13 125	23 278 607	27 286 526	5 034	7 360	12 394	33 363 957	38 028 428	

b. Brandver-

**(Noch) 2. Vergleichende Übersicht über die versicherten Gebäude, die Brand-
für die 10 Jahre 1880 – 1889.**

sicherungswesen.

sicherung.

versicherungsanschläge und die Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern
(Je auf 1. Januar.)

Jahre	Zahl der bei der Landesanstalt versicherten			Betrag der		Zahl der bei der Landesanstalt versicherten			Betrag der	
	Haupt-	Neben-	Gebäude	Brandver-	Umlage-	Haupt-	Neben-	Gebäude	Brandver-	Umlage-
	Gebäude		im ganzen	fürsicherungs-	kapitalien	Gebäude		im ganzen	fürsicherungs-	kapitalien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	2.	3.	4.	5.	6.
Oberamt Geislingen.										
1880	4 849	2 809	7 658	26 752 920	37 023 124	5 220	3 410	8 630	26 678 416	30 182 420
1881	4 856	2 840	7 696	27 393 840	37 859 179	5 216	3 495	8 711	27 197 136	30 504 715
1882	4 877	2 888	7 765	27 978 780	38 557 499	5 242	3 565	8 807	27 708 426	31 032 065
1883	4 886	2 940	7 826	28 283 740	39 042 249	5 281	3 648	8 929	28 190 446	31 483 235
1884	4 887	2 969	7 856	28 481 560	39 147 215	5 256	3 812	9 068	28 685 100	31 954 012
1885	4 905	3 003	7 908	29 003 060	39 881 399	5 249	3 901	9 150	28 918 300	32 188 028
1886	4 934	3 034	7 968	29 517 020	40 663 140	5 254	3 948	9 202	29 142 420	32 456 498
1887	4 963	3 095	8 058	30 163 384	41 368 514	5 253	3 951	9 204	29 288 540	32 516 142
1888	4 974	3 188	8 162	30 687 184	42 020 259	5 254	4 021	9 275	29 319 440	32 575 367
1889	5 005	3 235	8 240	31 056 744	42 410 589	5 258	4 057	9 315	29 479 280	32 719 722
Zunahme seit 1880	156	426	582	4 303 624	5 387 465	58	647	685	2 800 864	2 637 302
Oberamt Göppingen.										
1880	6 386	2 937	9 323	37 596 285	49 750 545	4 309	2 467	6 776	24 706 590	27 480 617
1881	6 426	3 019	9 445	38 561 660	50 977 323	4 327	2 477	6 804	25 053 256	27 886 070
1882	6 463	3 099	9 562	39 638 840	52 492 393	4 361	2 479	6 840	25 399 436	28 226 200
1883	6 540	3 142	9 682	40 181 265	53 041 085	4 374	2 488	6 862	25 672 496	28 517 435
1884	6 560	3 222	9 782	41 118 755	53 868 110	4 384	2 504	6 888	25 966 042	28 871 528
1885	6 584	3 250	9 884	41 421 105	53 875 440	4 389	2 520	6 909	26 148 522	29 059 298
1886	6 627	3 327	9 954	42 448 205	56 058 587	4 391	2 543	6 934	26 306 196	29 225 751
1887	6 692	3 389	10 081	43 686 560	57 237 008	4 396	2 551	6 947	26 454 702	29 359 779
1888	6 755	3 466	10 221	44 716 520	58 679 143	4 406	2 573	6 979	26 633 544	29 481 676
1889	6 824	3 513	10 337	46 501 800	61 370 797	4 449	2 604	7 047	27 034 564	29 885 926
Zunahme seit 1880	438	576	1 014	8 905 515	11 620 262	134	137	271	2 327 974	2 405 309
Oberamt Kirchheim.										
1880	4 969	1 519	6 488	22 800 230	29 111 050	4 521	3 287	7 803	19 654 125	21 246 380
1881	4 991	1 523	6 514	23 230 550	29 594 737	4 523	3 306	7 829	19 662 185	21 468 787
1882	5 004	1 523	6 527	23 548 175	30 001 399	4 534	3 355	7 889	19 853 145	21 654 732
1883	5 026	1 538	6 564	24 019 655	30 674 979	4 559	3 429	7 988	20 171 955	21 950 747
1884	5 034	1 570	6 604	24 371 615	31 005 374	4 581	3 483	8 064	20 444 785	22 235 162
1885	5 048	1 586	6 634	24 785 895	31 728 359	4 591	3 560	8 151	20 667 475	22 451 453
1886	5 066	1 600	6 666	25 243 405	32 433 591	4 620	3 662	8 282	20 975 575	22 793 258
1887	5 082	1 630	6 712	25 885 615	33 599 394	4 657	3 748	8 405	21 267 655	23 115 237
1888	5 096	1 668	6 764	26 816 915	34 702 886	4 675	3 825	8 500	21 642 955	23 463 972
1889	5 106	1 706	6 812	27 251 420	35 530 684	4 677	3 854	8 531	21 874 770	23 712 857
Zunahme seit 1880	137	187	324	4 451 190	6 419 034	156	567	723	2 220 646	2 466 477

(Noch) IX. B. Ver-

b. Brandver-

(Noch) 2. Vergleichende Übersicht über die verficherten Gebäude, die Brand-
für die 10 Jahre 1880–1889.

Jahre	Zahl der bei der Landesanstalt verficherten			Betrag der		Zahl der bei der Landesanstalt verficherten			Betrag der	
	Haupt-	Neben-	Gebäude	Brandver-	Umlage-	Haupt-	Neben-	Gebäude	Brandver-	Umlage-
	Gebäude		im ganzen	fischerungs- anschläge (Kataster- summen)	kapitalien	Gebäude		im ganzen	fischerungs- anschläge (Kataster- summen)	kapitalien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	2.	3.	4.	5.	6.
Oberamt Ravensburg.										
1880	5 180	5 280	10 410	47 518 425	59 659 090	3 639	3 704	7 343	26 782 770	29 649 245
1881	5 156	5 272	10 428	48 673 235	60 947 840	3 646	3 760	7 406	27 271 070	29 932 950
1882	5 174	5 304	10 478	49 700 420	62 282 675	3 651	3 791	7 442	27 709 050	30 270 600
1883	5 200	5 294	10 494	51 420 300	64 238 530	3 658	3 832	7 490	28 271 050	30 814 420
1884	5 206	5 358	10 564	52 440 679	64 906 558	3 663	3 864	7 527	29 011 970	31 569 340
1885	5 219	5 393	10 612	53 400 837	65 993 360	3 665	3 920	7 585	29 739 090	32 335 910
1886	5 237	5 467	10 704	54 880 519	67 653 275	3 678	3 983	7 661	30 488 610	33 062 865
1887	5 259	5 504	10 763	55 643 739	68 209 280	3 689	4 040	7 729	31 421 738	34 152 990
1888	5 282	5 544	10 826	56 319 735	68 936 230	3 694	4 099	7 793	31 945 938	34 786 465
1889	5 309	5 628	10 937	57 120 055	70 177 315	3 708	4 157	7 865	32 593 768	35 387 520
Zunahme seit 1880	179	348	527	9 601 630	10 518 225	69	453	522	5 810 998	5 738 275
Oberamt Tettnang.										
1880	5 552	5 332	10 884	30 291 990	33 517 705	7 303	4 985	12 288	63 424 650	70 950 250
1881	5 494	5 441	10 935	31 024 520	33 977 090	7 318	5 014	12 332	64 396 075	71 843 963
1882	5 500	5 497	10 997	31 409 480	34 370 725	7 321	5 049	12 370	65 256 085	72 872 808
1883	5 502	5 584	11 086	31 841 080	34 829 415	7 385	5 030	12 415	65 826 900	73 169 595
1884	5 494	5 648	11 142	32 246 480	35 282 550	7 413	5 086	12 499	66 992 030	74 576 570
1885	5 508	5 722	11 230	32 688 600	35 746 280	7 425	5 116	12 541	67 589 260	75 108 085
1886	5 521	5 741	11 262	32 909 560	35 944 470	7 435	5 141	12 576	67 904 195	75 477 632
1887	5 527	5 788	11 315	33 121 860	36 126 830	7 495	5 231	12 726	68 610 435	76 316 578
1888	5 531	5 830	11 361	33 404 280	36 306 755	7 532	5 270	12 802	69 164 985	76 854 518
1889	5 539	5 878	11 417	33 813 550	36 691 050	7 584	5 313	12 847	69 930 075	77 630 623
Zunahme seit 1880	— 13	546	533	3 521 560	3 373 345	231	328	550	6 505 425	6 680 373
Oberamt Riedlingen.										
1880	4 824	4 312	9 136	30 077 800	35 074 745	4 343	3 650	7 993	32 696 000	36 050 585
1881	4 848	4 359	9 207	30 386 900	35 626 990	4 351	3 651	8 002	33 132 860	36 273 185
1882	4 866	4 393	9 259	30 735 400	35 979 835	4 364	3 649	8 013	33 571 240	36 708 115
1883	4 875	4 436	9 311	31 020 240	36 211 180	4 371	3 655	8 026	33 959 360	37 083 820
1884	4 896	4 526	9 422	31 389 430	36 507 090	4 380	3 665	8 045	34 213 320	37 350 450
1885	4 910	4 619	9 529	31 957 690	37 060 285	4 382	3 680	8 062	34 603 040	37 722 245
1886	4 923	4 687	9 610	32 340 030	37 435 775	4 394	3 692	8 086	35 015 920	38 071 400
1887	4 938	4 739	9 677	32 736 380	37 981 670	4 404	3 709	8 113	35 315 420	38 363 365
1888	4 956	4 793	9 749	33 032 260	38 292 005	4 404	3 725	8 129	35 602 840	38 631 610
1889	4 974	4 855	9 829	33 240 562	38 120 379	4 414	3 749	8 163	35 941 080	38 894 060
Zunahme seit 1880	150	543	693	3 162 762	3 045 634	71	99	170	3 245 080	2 843 475
Oberamt Saulgau.										
1880	4 824	4 312	9 136	30 077 800	35 074 745	4 343	3 650	7 993	32 696 000	36 050 585
1881	4 848	4 359	9 207	30 386 900	35 626 990	4 351	3 651	8 002	33 132 860	36 273 185
1882	4 866	4 393	9 259	30 735 400	35 979 835	4 364	3 649	8 013	33 571 240	36 708 115
1883	4 875	4 436	9 311	31 020 240	36 211 180	4 371	3 655	8 026	33 959 360	37 083 820
1884	4 896	4 526	9 422	31 389 430	36 507 090	4 380	3 665	8 045	34 213 320	37 350 450
1885	4 910	4 619	9 529	31 957 690	37 060 285	4 382	3 680	8 062	34 603 040	37 722 245
1886	4 923	4 687	9 610	32 340 030	37 435 775	4 394	3 692	8 086	35 015 920	38 071 400
1887	4 938	4 739	9 677	32 736 380	37 981 670	4 404	3 709	8 113	35 315 420	38 363 365
1888	4 956	4 793	9 749	33 032 260	38 292 005	4 404	3 725	8 129	35 602 840	38 631 610
1889	4 974	4 855	9 829	33 240 562	38 120 379	4 414	3 749	8 163	35 941 080	38 894 060

sicherungswesen.

sicherung.

versicherungsanschläge und die Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern
(Je auf 1. Januar.)

Jahre	Zahl der bei der Landesanstalt versicherten			Betrag der		Zahl der bei der Landesanstalt versicherten			Betrag der	
	Haupt-	Neben-	Gebäude	Brandver-	Umlage-	Haupt-	Neben-	Gebäude	Brändver-	Umlage-
	Gebäude		im ganzen	versicherungs-	kapitalien	Gebäude		im ganzen	versicherungs-	kapitalien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	2.	3.	4.	5.	6.
	Oberamt Wangen.									
1880	3 435	2 163	5 598	27 045 150	32 689 735	79 143 60 735	129 878	501 082 251	588 371 399	
1881	3 438	2 184	5 622	27 259 970	32 971 795	79 313 61 303	140 616	509 518 427	596 674 722	
1882	3 428	2 229	5 657	27 550 890	33 306 695	79 571 61 984	141 555	517 804 737	606 140 041	
1883	3 432	2 255	5 687	27 775 090	33 580 485	79 912 62 577	142 489	525 496 847	614 456 433	
1884	3 441	2 296	5 737	28 183 290	34 017 220	80 039 63 465	143 504	533 520 246	622 577 879	
1885	3 442	2 316	5 758	28 385 590	34 258 985	80 219 64 092	144 311	540 531 764	630 140 349	
1886	3 442	2 325	5 767	28 582 070	34 417 185	80 466 64 718	145 184	548 053 405	639 790 304	
1887	3 445	2 349	5 794	29 081 840	35 357 155	80 820 65 065	145 885	556 161 338	649 111 804	
1888	3 447	2 361	5 808	29 382 740	35 897 850	81 209 65 501	146 709	563 476 456	657 651 679	
1889	3 452	2 391	5 843	29 590 780	36 234 605	81 500 65 913	147 413	571 764 068	667 631 725	
Zunahme seit 1880	17	228	243	2 545 690	3 544 870	2 367	5 178	7 535	70 681 817	79 260 326

Württemberg im ganzen.

Jahre	Zahl der bei der Landesanstalt versicherten			Betrag der		Durchschnittl. Versicherungs- wert (Brandverfiche- rungsanschlag) eines Gebäudes %
	Haupt-	Neben-	Gebäude	Brandver-	Umlage-	
	Gebäude		im ganzen	versicherungs-	kapitalien	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1880	299 745	240 837	540 582	1 780 493 694	2 090 189 914	3 294
1881	300 717	243 777	544 494	1 814 179 029	2 123 015 902	3 332
1882	301 671	247 497	549 168	1 846 434 778	2 160 187 102	3 362
1883	302 931	250 515	553 446	1 878 257 676	2 199 161 237	3 394
1884	303 643	254 051	557 694	1 907 470 598	2 232 667 240	3 420
1885	304 571	257 372	561 943	1 937 187 504	2 266 953 178	3 447
1886	305 732	260 226	565 958	1 969 937 383	2 305 844 398	3 481
1887	306 995	262 976	569 971	2 002 894 325	2 348 722 075	3 514
1888	308 492	266 263	574 755	2 040 107 848	2 387 829 544	3 550
1889	309 880	269 156	579 036	2 079 502 794	2 433 414 750	3 591
Zunahme seit 1880*)	10 135	28 319	38 454	299 009 100	343 224 836	297

*) Die Zunahme in den 10 Jahren 1880 -1889 beträgt für Württemberg im ganzen bei der Zahl der Hauptgebäude 3,38 %, der Nebengebäude 11,76 %, der Gebäude im ganzen 7,11 %; ferner bei der Summe der Brandverficherungsanschläge (Katasterflächen) 16,79 %, der Umlagekapitalien 16,42 %; endlich bei dem durchschnittlichen Versicherungswert (Brandverficherungsanschlag) eines Gebäudes 9,02 %.

(Noch) IX. B. Ver-
b. Brandver-

Im Anschluß an vorstehende Tabellen (IX. B. b.) 1 und 2 folgen einige weitere Notizen über die Verwaltungsergebnisse der allgemeinen Gebäude-Brandversicherungsanstalt im Jahr 1889.

(Vrgl. Beil. z. Staats-Anzeiger für Württemberg, Jahrg. 1890 Nr. 141.)

Die Zahl der Brandfälle betrug 687, die höchste seit der dermaligen Organisation des Gebäude-Brandversicherungswesens in Württemberg verzeichnete Jahresziffer (im Vorjahr 549, im Jahr 1887 628); hiendurch sind 413 Gebäude vollständig zerstört, 958 Gebäude beschädigt und im ganzen 1303 Gebäudebesitzer betroffen worden (im Jahr 1888 stellten sich die entsprechenden Zahlen auf 401, 791, 1 131 und im Jahr 1887 auf 577, 960, 1 497). Die gegen die Vorjahre eingetretene Steigerung röhrt hauptsächlich von der ungewöhnlich großen Zahl zündender Blitzschläge her, durch welche 1889 nicht weniger als 209 Brandfälle (im Vorjahr 58, 1887 79) verursacht wurden (f. u.).

Die meisten Brandfälle kamen vor im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart: 40, ferner in den Oberämtern Stuttgart: 25, Aalen und Saulgau: je 19, Biberach: 17; die niedersten Ziffern zeigen die Bezirke Künzelsau: 3, Böblingen, Brackenheim, Gerabronn, Horb, Marbach, Rottweil: je 5.

Abweichend von der Regel, nach welcher die nächtlichen Brandfälle überwiegen, fielen die meisten Brandfälle — 240 — auf den Nachmittag (wahrscheinlich infolge der vielen Blitzschläge), gegen 128 auf den Morgen, 114 auf den Vormittag und 205 auf den Abend.

Die ermittelten Entstehungsursachen sind:

	i. J. 1889	i. J. 1888	i. J. 1887
a) erwiesene Brandstiftung	23	22	13
b) mutmaßliche	97	102	125
c) erwiesene Fahrlässigkeit	20	24	25
d) mutmaßliche	47	48	33
e) Spielen von Kindern mit Feuer	36	22	36
f) fehlerhafte Feuerungseinrichtungen	68	60	69
g) Blitzschläge	209	58	79
h) Explosionen	5	3	4
i) Selbstentzündung	23	24	26
k) Ruß im Kamin	6	5	11
Zusammen	534 (77,73 %)	368 (67,03 %)	421 (67,04 %)
Unermittelt blieben	153 (22,27 %)	181 (32,97 %)	207 (32,96 %)

Die Summe der verwilligten Brandentschädigungen hat sich auf 2 306 080 Mk., die Summe der ausbezahlten Entschädigungen auf 2 200 031 Mk. belaufen. Die höchste Entschädigungssumme fiel auf den Bezirk Reutlingen mit 890 540 Mk. (Baumwollspinnerei in Unterhausen), die niedrigste auf den Bezirk Cannstatt mit 976 Mk.

Die Zahl der versicherten Gebäude, 579 036 (309 880 Haupt- und 269 156 Nebengebäude), ist gegen das Vorjahr um 4 281 (1888 Haupt- und 2 893 Nebengebäude) gestiegen; 1888 hatte die Zunahme 4 784 (1 497 und 3 287), 1887 4 013 (1 263 und 2 750) betragen.

Der Brandversicherungsanschlag aller versicherten Gebäude, 2 079 502 794 Mk., hat gegen den Stand von 1888 zugenommen um 39 394 946 Mk., während die Zunahme in den drei weiteren Jahren rückwärts rund 37 ¼, 33 und 32 ¾ Millionen betragen hatte.

Auf die vier Kreise verteilt sich die Zunahme von 1888/89 folgendermaßen:

bei den Gebäuden:	bei den Versicherungsanschlägen:
Neckarkreis	1 927 (585 und 1 342)
Schwarzwaldkreis	1 036 (340 „ 696)
Jagdkreis	614 (171 „ 443)
Donaukreis	704 (292 „ 412)
	17 363 451 Mk.
	8 208 256 „
	5 535 627 „
	8 287 612 „

Von den einzelnen Bezirken zeigen die größte Zunahme der Gebäudezahl Backnang mit 289 (21 Haupt- und 268 Nebengebäude) und Stuttgart Stadt mit 228 (118 Haupt- und 110 Nebengebäude), die geringste Gaiborf mit 14, Oberndorf und Spaichingen mit je 15. Im Bezirk Ellwangen blieb die Zahl der versicherten Gebäude überhaupt die gleiche wie im Vorjahr; im Bezirk Biberach zeigt sich eine Abnahme der Gebäudezahl von 285, was in der Hauptsache wohl von einer bei durchgreifenden Neueinschätzungen zur Anwendung gekommenen anderweitigen Zählungsart bezüglich der mit den Hauptgebäuden ein Ganzes bildenden Nebengebäude bzw.

ficherungswesen.**ficherung.**

(Fortsetzung.)

Anbauten herröhrt. — Nach der Zunahme der Brandversicherungsanschläge steht in erster Linie der Stadtdirektionsbezirk Stuttgart mit 8424160 ₣, sodann folgen die Bezirke Göppingen mit 1785280 ₣ und Heilbronn mit 1751487 ₣, zuletzt kommen Waiblingen und Marbach mit 67475 ₣ bzw. 67020 ₣. Die höchste Summe der Katasteranschläge haben der Stadtdirektionsbezirk Stuttgart mit 228514618 ₣ und die Bezirke Ulm und Heilbronn mit 69930075 ₣ bzw. 69363700 ₣; die niedrige die Bezirke Welzheim, Horb und Maulbronn mit 15877279 ₣ bzw. 15517491 ₣ und 15200659 ₣.

Der durchschnittliche Versicherungsanschlag für ein Gebäude berechnet sich mit 3501 ₣, gegen 3550 ₣ im Vorjahr und 3514 ₣ im Jahr 1887.

Das Umlagekapital, insgesamt 2433414750 ₣, hat gegen das Vorjahr um 45585206 ₣ zugenommen, während die Zunahme in den drei weiteren Vorjahren sich auf rund 44,1, 37,9 und 38,9 Millionen belaufen hatte. Das größte Umlagekapital trifft auf den Stadtdirektionsbezirk Stuttgart mit 243257761 ₣, welchem die Bezirke Heilbronn, Ulm und Ravensburg mit 82334762 ₣ bzw. 77630623 ₣ und 70177315 ₣ folgen; das geringste haben die Bezirke Welzheim mit 18578494 ₣, Spaichingen mit 18525450 ₣, Maulbronn mit 17275894 ₣ und Horb mit 17071026 ₣.

Das durchschnittlich auf ein Gebäude fallende Umlagekapital beträgt 4203 ₣, gegen 4155 ₣ in 1888 und 4112 in 1887.

Der Jahresertrag der Umlage berechnete sich

1880 auf	1881 171 ₣	1885 auf	2266953 ₣
1881 "	1910714 "	1886 "	2075256 "
1882 "	1944168 "	1887 "	2109838 "
1883 "	1979245 "	1888 "	2149046 "
1884 "	2232667 "	1889 "	2191108 "

bei einer Umlage von 10 Pf. von 100 ₣ Verficherungsanschlag in den Jahren 1884 und 1885, und von 9 Pf. in den übrigen Jahren.

Die Gesamtsumme der 1889 bezahlten Umlagen beträgt 2202422 ₣, gegen 2169077 ₣ im Vorjahr und 2129467 ₣ im Jahr 1887. In 16 Oberämtern ist mehr Brand-schaden angefallen als die bezahlte Umlage beträgt, in 48 weniger; im Vorjahr war das Verhältnis 22 und 42, im Jahr 1887 27 und 37. Die größten Umlagen fallen auf die Bezirke Stuttgart Stadt mit 230529 ₣, Heilbronn mit 74084 ₣ und Ulm mit 70413 ₣, die kleinsten auf Maulbronn und Horb mit 15588 ₣ bzw. 15319 ₣.

Der Vermögensüberschuß der Brandversicherungsanstalt hat im Jahr 1889 um 199885 ₣ abgenommen und berechnete sich auf 3280811 ₣; im Jahr 1888 hatte er 3480696 ₣, i. J. 1887 3103222 ₣, i. J. 1886 3265630 ₣, i. J. 1885 2776951 ₣, i. J. 1884 2239196 ₣ betragen.

Aus der Verwaltung der mit der Gebäude-Brandversicherungsanstalt verbündeten

Zentralkasse zur Förderung des Feuerlöschwesens

mag noch folgendes erwähnt werden:

Im Jahr 1889 sind an 103 im Dienst verunglückte oder verletzte Feuerwehrmänner einmalige 15106 ₣, an 18 Feuerwehrmänner fortlaufende 5090 ₣, an Hinterbliebene (40 Witwen und 58 Kinder) 10128 ₣ Unterstützungen, sodann an 240 Gemeinden und Feuerwehren 101594 ₣ Beiträge verwilligt worden. Außerdem ist an 57 Gemeinden ein gewisser, erst noch festzusetzender Beitrag zu dem für Durchführung der Landesfeuerlöschordnung zu machenden Aufwand ($\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$) zugesagt worden.

Seit dem Bestehen der Zentralkasse haben die Einnahmen 1371338 ₣, die Ausgaben 1263589 ₣ betragen. Zu ersteren haben beigetragen die Gebäude-Brandversicherungsanstalt 866727 ₣, die Privat-Feuerversicherungsanstalten 354722 ₣.

Die Verwilligungen betragen im ganzen 1117094 ₣, die Auszahlungen im ganzen 1048304 ₣. Von ersterer Summe kommen auf Unterstützungen an verunglückte oder verletzte Feuerwehrmänner 210325 ₣ (in 1139 Fällen), für deren Hinterbliebene 127398 ₣ (in 512 Fällen); ferner wurden als Beiträge an Gemeinden und Feuerwehren zur Anschaffung von Feuerspritzen und sonstigen Geräten, zur Errichtung und Ausrüstung von Feuerwehren und zu Hydranteneinrichtungen 784373 ₣ (in 2133 Fällen) verausgabt.

(Noch) IX. B. Versicherungswesen.

b. Brandversicherung.

3. Ergebnisse der Mobiliar-Feuerversicherung in Württemberg im Jahr 1888.

(Vrgl. Beil. z. Staats-Anzeiger für Württemberg, Jahrg. 1889 Nr. 186. — Württ. Jahrb. 1888 I 1 S. 152; 1886 I 1. H. S. 120; 1887 I 1. H. S. 152; 1888 I 1. H. S. 160.)

Versicherungs-Gesellschaften	Am 31. Dezember 1888 bestanden		Die Zunahme bzw. Abnahme (—) i. J. 1888 beträgt an		Brandenschäden		Prämien-einnahmen
	Verfiche-rungen	Poli-cen	Verfiche-rungen	Poli-cen	Summe	in Poli-cen	
	ab	ab	ab	ab	ab	ab	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Aachen-Münchener . . .	61 625 431	9 142	1 816 057	91	152 146	29	73 060
Aachen-Leipziger . . .	488 079	127	488 079	127	—	—	1 162
Altonaer . . .	2 907 732	1 059	— 342 053	— 93	—	—	4 220
Basler . . .	32 247 772	6 843	1 813 717	309	22 602	35	55 044
Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank . . .	28 591 405	5 554	103 670	12	13 487	15	37 397
Berlinische . . .	29 575 327	7 803	1 144 883	245	15 073	21	35 202
Berlin-Kölner . . .	133 721	42	— 75 061	— 18	—	—	203
Colonia . . .	149 829 432	20 366	144 640	121	44 080	46	156 418
Deutsche in Berlin . . .	192 910	45	192 910	45	—	—	350
Deutscher Phönix . . .	188 476 698	32 173	564 738	15	61 208	116	238 227
Elberfelder . . .	35 277 549	5 031	2 888 393	83	13 582	10	55 466
Effener . . .	20 890 503	5 053	— 75 820	— 14	12 247	24	33 602
Gladbacher . . .	20 745 000	3 182	2 619 480	95	22 666	15	30 909
Gothaer . . .	101 807 212	7 558	5 253 648	152	24 906	30	81 768
Hamburg-Bremer . . .	729 149	26	729 149	26	—	—	2 433
Helvetia . . .	85 762 605	22 811	1 543 422	514	29 843	56	122 653
Leipziger . . .	78 762 954	10 691	2 203 854	44	35 521	38	109 481
Londoner Phönix . . .	7 648 079	176	328 309	25	3 410	4	15 891
Lübecker . . .	551 818	76	551 818	76	—	—	1 218
Magdeburger . . .	81 092 897	13 978	2 203 621	507	52 196	71	164 758
Nörddeutsche . . .	15 469 813	1 444	4 432 280	126	3 184	5	17 044
North British . . .	15 710 941	3 531	— 942 514	— 153	12 573	20	24 056
Oldenburger . . .	187 388	39	187 388	39	—	—	337
Preußische in Berlin . . .	1 137 290	128	1 137 290	128	—	—	850
Providentia . . .	78 881 015	20 551	— 590 809	— 401	36 162	91	109 003
Schlesische . . .	43 546 638	6 401	1 821 855	622	6 463	23	49 558
Stettiner . . .	45 793 268	9 500	— 270 318	— 185	27 597	30	60 050
Thuringia . . .	84 129 354	21 011	1 518 075	272	75 306	80	126 074
Transatlantische . . .	39 309 526	1 133 ¹⁾	— 511 714	31	5 486	7	27 529
Union . . .	7 513 304	1 158	— 486 246	— 6 ²⁾	1 321	3	11 009
Württembergische . . .	725 209 334	124 019	19 852 007 ³⁾	2 965	480 430	550	712 624
Im ganzen . . .	1954 224 144	340 656	50 244 748	5 800	1 151 489	1 319	2 352 591
Desgl. 1887 . . .	1903 979 396	334 856	55 187 984	7 440	1 636 974	1 663	2 290 883
" 1886 . . .	1848 791 412	327 416	62 340 439	5 426	1 028 896	1 280	2 204 587
" 1885 . . .	1786 450 973	321 990	49 807 452	5 178	971 824	1 245	2 180 489
" 1884 . . .	1736 643 521	316 812	44 916 059	4 863	1 096 982	1 307	2 118 106

Im ganzen waren 31 (im Vorjahr 25) Gesellschaften (einschl. der Berlin-Kölner, welche nur noch die laufenden Geschäfte abwickelt) in Thätigkeit. Die Zahl der Bezirksagenten betrug 7 522 gegen 7 076 im Vorjahr. —

Die Zunahme des Versicherungskapitals (50,2 Millionen ab) berechnet sich auf 2,6%, diejenige der Policenzahl auf 1,7%. — Die Summe der bezahlten Brandenschäden stellt sich gegen das Vorjahr um 485 485 ab (29,7%) niedriger. — Bei den Prämieneinnahmen ergibt sich ein Mehr von 61 708 ab (2,7%).

¹⁾ Nicht 1 103; — ²⁾ nicht 6 Zunahme; — ³⁾ nicht 19 862 007, wie im Staats-Anzeiger Nr. 186 von 1889 infolge Druckfehlers angegeben.

IX. C. Preise und Löhne.

1. Jahres-Durchschnittspreife für Getreide, Heu und Stroh in Württemberg von 1872—1888.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 154; 1886 I 1. H. S. 121; 1887 I 1. H. S. 153; 1888 I 1. H. S. 161.)

Jahre	Getreide					Heu	Stroh
	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Haber		
	Durchschnittspreife per Doppelzentner (100 kg)						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1872	26,74	26,86	19,26	—	12,96	4,96	3,82
1873	29,20	30,22	22,06	—	15,66	4,84	3,54
1874	26,98	27,54	22,24	—	18,06	5,94	4,00
1875	21,50	21,56	17,68	—	16,38	7,58	4,74
1876	23,76	24,58	19,10	—	17,20	8,69	7,44
5 jähr. Mittel	25,64	26,15	20,07	—	16,05	6,46	4,71
1877	25,14	26,16	20,16	—	15,46	7,02	6,44
1878	22,56	22,76	17,52	17,80	13,46	4,18	3,46
1879	21,28	21,58	17,24	16,86	13,60	4,06	3,04
1880	23,45	23,81	20,23	18,13	13,70	4,84	3,48
1881	23,56	23,75	20,35	17,53	14,09	5,65	3,87
5 jähr. Mittel	23,20	23,61	19,10	17,58 ²⁾	14,06	5,15	4,06
10 jähr. Mittel	24,42	24,88	19,58	—	15,06	5,80	4,38
1882	22,57	23,63	18,81	16,92	14,33	5,50	3,58
1883	19,04	19,29	16,30	15,08	12,29	5,06	2,87
1884	18,44	18,75	17,17	16,59	13,55	5,17	3,74
1885	17,92	18,11	16,17	15,67	13,74	6,47	4,43
1886	17,68	17,94	14,69	14,22	11,99	6,14	4,45
5 jähr. Mittel	19,13	19,54	16,63	15,70	13,18	5,67	3,81
15 jähr. Mittel	22,65	23,10	18,60	—	14,43	5,74	4,19
1887	18,88	18,95	15,26	15,69	11,73	5,17	4,15
1888	20,23	20,64	16,19	15,65	14,14	6,96	5,09

2. Monatliche Bewegung der Durchschnittspreife für Getreide, Heu und Stroh im Jahr 1888.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 155 f.; 1886 I 1. H. S. 121; 1887 I 1. H. S. 153; 1888 I 1. H. S. 161.)

Monate	Getreide					Heu	Stroh
	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Haber		
	Durchschnittspreife per Doppelzentner (100 kg)						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Januar	18,22	18,32	14,86	15,86	13,24	6,41	4,80
Februar	18,89	19,10	15,19	16,10	14,22	6,62	4,84
März	20,21	19,63	15,54	16,51	14,86	7,00	5,01
April	20,58	19,71	15,55	16,48	15,16	7,31	5,14
Mai	20,17	20,85	15,99	16,45	15,17	7,80	5,32
Juni	20,85	20,98	15,89	16,53	15,49	7,65	5,31
Juli	20,48	20,97	15,88	16,11	15,72	7,04	5,61
August	20,69	21,88	15,96	15,97	15,64	6,94	5,13
September	22,39	21,89	17,84	14,56	13,51	6,70	4,82
Oktober	20,20	22,08	17,51	14,41	12,18	6,40	4,70
November	20,24	21,71	17,45	14,48	12,20	6,80	5,02
Dezember	19,79	21,09	16,62	14,29	12,28	6,88	5,15
Im Jahr überhaupt	20,23	20,64	16,19	15,65	14,14	6,96	5,09

¹⁾ Die Berechnung der in den Tab. 1. und 2 verzeichneten, zunächst für die Zwecke der Militärverwaltung ermittelten, Preise gründet sich seit 1. September 1877 auf die nach Erlass des Minst. d. Innern vom 25. August 1877 (A.-Bl. S. 322) von den Schraubenmeistern der 34 Hauptmarkorte des Landes der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft mitgeteilten monatlichen Durchschnittspreise, und zwar von Backnang, Heilbronn, Ludwigsburg, Stuttgart, Vaihingen, Winnenden; Calw, Ebingen, Freudenstadt, Nagold, Reutlingen, Rottweil, Tübingen, Tuttlingen, Urach; Aalen, Bopfingen, Ellwangen, Gmünd, Hall, Heidenheim, Weikersheim; Biberach, Ehingen, Friedrichshafen, Göppingen, Kirchheim, Laupheim, Leutkirch, Ravensburg, Riedlingen, Ulm, Waldsee, Wangen. Wegen der früheren Berechnungsweise siehe die Bemerkung auf S. 192 der Württ. Jahrb. von 1880 I. — Vgl. auch die Angaben über die Fruchtpreise ob. S. 105. — ²⁾ 4 jähr. Mittel.

**3. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel
in Württemberg von 1872—1888.¹⁾**

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 157; 1886 I 1. H. S. 122; 1887 I 1. H. S. 154; 1888 I 1. H. S. 162.)

Jahre	Hülsenfrüchte			Kar-	Mehl	Ordi-	Kaffee	Spei-	Fleisch			Schwei-		
	Erb-	Lin-	Böh-	tof-	zur	näre	unge-	falz	Rind	Schwei-	Kalb	Ham-		
	sen	sen	nen	feln	Speife-	Graupe	ge-	felz		ne-		mel-		
	D'schn.-Preise f.100kg													
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1872 . . .	29,82	30,44	28,04	6,62	0,40	0,49	0,51	2,34	.	1,08	1,20	.	.	.
1873 . . .	31,72	32,34	28,68	7,44	0,44	0,50	0,51	2,58	.	1,14	1,32	.	.	.
1874 . . .	32,58	33,14	28,68	6,28	0,42	0,50	0,50	2,98	.	0,98	1,20	.	.	.
1875 . . .	32,77	34,10	28,20	5,79	0,38	0,48	0,48	3,00	.	0,97	1,16	.	.	.
1876 . . .	37,88	40,44	30,88	7,53	0,41	0,58	0,58	3,07	.	1,05	1,24	.	.	.
5jähr. Mittel.	32,95	34,09	28,90	6,73	0,40	0,51	0,52	2,79	.	1,04	1,22	.	.	.
1877 . . .	34,87	35,63	32,46	6,80	0,43	0,60	0,60	3,08	.	1,21	1,32	.	.	.
1878 . . .	35,75	37,31	34,22	6,99	0,42	0,63	0,61	3,02	0,20	1,38	1,29	1,34	1,21	1,58
1879 . . .	31,93	37,18	34,25	7,84	0,40	0,63	0,60	3,00	0,20	1,25	1,19	1,08	1,09	1,48
1880 . . .	35,76	38,82	34,78	7,19	0,42	0,57	0,54	2,92	0,20	1,17	1,25	1,01	1,05	1,65
1881 . . .	35,93	39,84	34,57	6,29	0,42	0,53	0,51	2,75	0,19	1,16	1,29	1,03	1,06	1,75
5jähr. Mittel.	35,45	37,76	34,06	7,02	0,42	0,59	0,57	2,94	0,20	1,23	1,27	1,11 ²⁾	1,10 ²⁾	1,62 ³⁾
10jähr. Mittel	34,20	35,93	31,48	6,88	0,41	0,55	0,54	2,87	.	1,14	1,25	.	.	.
1882 . . .	37,61	42,76	35,55	6,55	0,42	0,53	0,50	2,65	0,19	1,27	1,30	1,12	1,14	1,88
1883 . . .	37,29	41,26	33,36	7,43	0,40	0,51	0,48	2,58	0,19	1,39	1,36	1,24	1,21	1,87
1884 . . .	34,77	39,10	33,96	5,09	0,39	0,49	0,45	2,51	0,19	1,38	1,28	1,23	1,21	1,65
1885 . . .	33,07	36,54	32,75	4,66	0,37	0,48	0,45	2,45	0,19	1,35	1,25	1,21	1,19	1,53
1886 . . .	32,37	38,06	32,04	4,53	0,37	0,46	0,45	2,42	0,19	1,34	1,28	1,26	1,16	1,56
5jähr. Mittel.	35,03	39,54	33,98	5,65	0,39	0,49	0,47	2,51	0,19	1,35	1,29	1,21	1,18	1,69
15jähr. Mittel	34,48	37,13	32,29	6,47	0,40	0,53	0,52	2,75	.	1,21	1,26	.	.	.
1887 . . .	32,25	38,22	31,78	6,59	0,37	0,47	0,45	2,60	0,19	1,30	1,26	1,21	1,18	1,49
1888 . . .	32,38	39,22	31,61	6,40	0,38	0,47	0,47	2,66	0,19	1,27	1,28	1,16	1,13	1,55

4. Monatliche Bewegung der durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel im Jahr 1888.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 158^{4)f.}; 1886 I 1. H. S. 122; 1887 I 1. H. S. 154; 1888 I 1. H. S. 168.)

Monate	Hülsenfrüchte			Kar-	Mehl	Ordi-	Kaffee	Spei-	Fleisch			Schwei-		
	Erb-	Lin-	Böh-	tof-	zur	näre	unge-	falz	Rind	Schwei-	Kalb	Ham-		
	sen	sen	nen	feln	Speife-	Graupe	ge-	felz		ne-		mel-		
	D'schn.-Preise f.100kg													
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Januar . . .	32,53	38,84	31,26	6,02	0,38	0,47	0,46	2,72	0,19	1,23	1,25	1,16	1,04	1,54
Februar . . .	32,46	39,03	31,33	6,16	0,37	0,47	0,46	2,68	0,19	1,25	1,25	1,17	1,09	1,54
März . . .	32,30	38,61	31,09	6,18	0,37	0,47	0,47	2,64	0,19	1,26	1,26	1,19	1,12	1,53
April . . .	32,03	39,22	31,31	6,29	0,37	0,47	0,47	2,63	0,19	1,23	1,27	1,23	1,18	1,50
Mai . . .	31,98	39,65	31,26	6,12	0,37	0,47	0,47	2,64	0,19	1,30	1,27	1,25	1,17	1,50
Juni . . .	32,13	39,29	31,57	5,90	0,37	0,47	0,47	2,64	0,19	1,28	1,25	1,15	1,19	1,49
Juli . . .	32,18	39,42	31,83	7,44	0,37	0,47	0,47	2,63	0,19	1,27	1,25	1,07	1,20	1,51
August . . .	32,22	39,27	31,58	6,43	0,38	0,47	0,47	2,64	0,19	1,27	1,27	1,07	1,19	1,53
September . . .	32,27	39,42	31,69	6,48	0,38	0,47	0,46	2,64	0,19	1,27	1,30	1,11	1,18	1,54
Oktober . . .	32,41	39,89	31,96	6,71	0,39	0,47	0,47	2,66	0,19	1,29	1,33	1,18	1,17	1,59
November . . .	32,61	39,20	32,16	6,51	0,39	0,47	0,47	2,69	0,19	1,29	1,35	1,16	1,04	1,62
Dezember . . .	33,48	39,25	32,23	6,60	0,38	0,47	0,48	2,70	0,19	1,29	1,35	1,17	1,03	1,65
Überhaupt	32,38	39,22	31,61	6,40	0,38	0,47	0,47	2,66	0,19	1,27	1,28	1,16	1,13	1,55

¹⁾ Der Berechnung der in den Tab. 3—5 mitgeteilten Preise liegen seit 1. Januar 1878 die von den K. Oberämtern monatlich erhobenen durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise in 18 Garnisonsstädten (siehe diese aus Tab. 5) zu Grunde. Wegen der früheren Jahre siehe Württ. Jahrb. 1880 I S. 194. — ²⁾ Vrgl. hiezu das in den Württ. Jahrb. von 1888 I 1. H. S. 162 unter Anmerk. 2 Bemerkte. — ³⁾ 4jähr. Mittel.

und Löhne.

**5. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in 18 württ.
Garnisonsstädten im Jahr 1888 und im Durchschnitt der 10 Jahre 1878–1887.¹⁾**
(Württ. Jahrb. 1888 I. 1. H. S. 162 ff.)

Garnisons- städte	Hülsenfrüchte			Kar- tof- eln	Mehl zur Speise- berei- tung	Ordi- näre Graupé	Reis	Kaffee unge- brannt	Spei- se- falz	Fleisch				Schwei- ne- schmalz	
	Erb- fen	Lin- fen	Boh- nen							Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-		
	D'schn.-Preise f. 100 kg			Durchschnittspreise für 1 kg											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
Biberach	1878/87	42,97	42,50	36,75	5,32	0,42	0,47	0,44	3,02	0,20	1,25	1,25	1,06	1,19 ²⁾	1,68
	1888	44,00	40,00	40,00	5,04	0,45	0,48	0,60	3,00	0,20	1,39	1,32	1,14	1,10	1,73
Calw	1878/87	42,31	44,30	42,58	6,78	0,41	0,63	0,60	2,69	0,20	1,34	1,24	1,14	.	1,73
	1888	45,00	51,00	40,00	5,12	0,41	0,60	0,50	2,66	0,20	1,30	1,17	1,08	0,89	1,56
Ehingen	1878/87	24,90	27,27	30,87	5,57	0,45	0,64	0,57	3,20	0,21	1,22	1,26	1,17	1,28 ³⁾	1,71
	1888	19,33	28,50	26,21	6,58	0,47	0,60	0,49	3,22	0,20	1,28	1,28	1,06	1,33	1,63
Ellwangen	1878/87	27,77	36,90	32,79	5,54	0,40	0,61	0,52	2,93	0,20	1,26	1,27	1,08	1,03	1,73
	1888	28,50	42,00	38,00	6,08	0,40	0,50	0,50	2,50	0,20	1,32	1,38	1,15	.	1,60
Eßlingen	1878/87	30,28	32,72	27,27	6,64	0,44	0,57	0,50	2,48	0,20	1,29	1,23	1,14	1,08	1,49
	1888	21,50	22,92	21,50	6,50	0,40	0,54	0,52	2,47	0,20	1,32	1,24	1,09	0,93	1,43
Gmünd	1878/87	41,16	41,08	39,61	7,28	0,38	0,54	0,52	2,45	0,19	1,39	1,35	1,29	1,27	1,61
	1888	35,00	39,00	36,00	7,20	0,31	0,46	0,46	2,70	0,18	1,33	1,37	1,29	1,29	1,50
Hall	1878/87	25,96	27,36	28,08	6,45	0,36	0,54	0,50	3,09	0,20	1,18	1,17	1,08	1,09	1,67
	1888	30,17	32,38	31,67	7,26	0,33	0,46	0,58	3,18	0,20	1,17	1,19	1,08	1,15	1,53
Heilbronn	1878/87	30,82	38,13	28,20	5,83	0,37	0,50	0,49	2,57	0,19	1,27	1,26	1,20	1,26	1,55
	1888	29,75	44,88	28,88	5,99	0,33	0,35	0,35	2,75	0,16	1,28	1,28	1,18	1,25	1,50
Horb	1878/87	42,24	46,35	41,10	7,00	0,40	0,65	0,65	2,71	0,20	1,40	1,58	1,36	.	1,75
	1888	40,83	43,67	40,00	7,25	0,40	0,60	0,60	2,80	0,20	1,24	1,35	1,28	.	1,60
Leonberg	1878/87	47,85	47,98	41,05	6,82	0,42	0,61	0,59	2,77	0,20	1,26	1,41	1,36	.	1,61
	1888	40,54	45,83	35,54	6,73	0,39	0,60	0,58	2,48	0,20	1,15	1,39	1,37	.	1,62
Ludwigsburg	1878/87	38,04	42,58	32,99	6,06	0,39	0,48	0,44	2,71	0,18	1,26	1,30	1,21	1,20	1,52
	1888	30,79	39,07	30,33	6,85	0,37	0,40	0,42	2,70	0,16	1,22	1,32	1,25	1,18	1,55
Mergentheim	1878/87	30,81	32,91	31,16	5,78	0,39	0,51	0,49	2,62	0,18	1,31	1,34	1,22	.	1,67
	1888	31,96	37,17	30,88	6,60	0,34	0,43	0,41	2,30	0,17	1,27	1,24	1,12	.	1,48
Ravensburg	1878/87	39,97	49,95	37,84	6,53	0,40	0,47	0,46	2,54	0,19	1,26	1,26	1,18	1,09	1,70
	1888	32,00	39,33	31,00	4,97	0,37	0,35	0,35	2,54	0,17	1,22	1,34	1,28	1,16	1,45
Reutlingen	1878/87	34,52	38,41	34,51	6,70	0,40	0,48	0,43	2,54	0,20	1,38	1,21	1,19	0,96 ³⁾	1,66
	1888	37,42	47,50	35,79	6,50	0,38	0,48	0,48	2,60	0,20	1,30	1,23	1,14	0,92	1,58
Rottweil	1878/87	40,68	45,25	36,68	5,93	0,37	0,56	0,51	2,64	0,20	1,27	1,24	1,12	1,18 ⁴⁾	1,80
	1888	35,31	42,34	30,27	7,42	0,38	0,56	0,50	2,66	0,20	1,18	1,25	1,15	1,13	1,60
Stuttgart	1878/87	26,28	34,30	27,60	6,84	0,45	0,43	0,44	2,14	0,20	1,43	1,25	1,19	1,32	1,41
	1888	24,75	39,63	25,25	7,26	0,40	0,35	0,35	2,18	0,20	1,33	1,25	1,12	1,20	1,32
Tübingen	1878/87	36,15	43,35	33,41	6,76	0,35	0,45	0,44	2,41	0,18	1,33	1,11	1,01	1,00	1,48
	1888	26,25	38,67	25,08	6,28	0,33	0,34	0,31	2,33	0,15	1,26	1,12	0,95	0,99	1,48
Ulm	1878/87	26,93	28,85	28,08	5,64	0,37	0,46	0,46	2,82	0,18	1,29	1,31	1,11	1,12	1,70
	1888	29,79	32,04	27,50	5,32	0,32	0,37	0,41	2,80	0,16	1,34	1,40	1,12	1,14	1,65
Im ganzen	1878/87	34,98	38,90	33,92	6,90	0,40	0,53	0,50	2,69	0,19	1,30	1,28	1,17	1,14 ⁵⁾	1,64
	1888	32,38	39,22	31,61	6,40	0,38	0,47	0,47	2,66	0,19	1,27	1,28	1,16	1,13 ⁵⁾	1,55

¹⁾ Siehe Anmerkung 1 auf voriger Seite. — ²⁾ 5jähr. Mittel 1883/87. — ³⁾ 9jähr. Mittel 1879/87. — ⁴⁾ 4jähr. Mittel 1884/87. — ⁵⁾ Mittel von 14 Garnisonsstädten.

(Noch) IX. C. Preise

6. Durchschnittliche Preise der Lebensmittel auf den Wochenmärkten zu
Stuttgart von 1872—1888.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 160; 1886 I 1. H. S. 124 f.; 1888 I 1. H. S. 169.)

Jahre	Mehl		Brot			Kar-	Hilfserfrüchte			Rauhfutter		Brennholz				
	Nr. 0	Nr. 1	Weiß ²⁾	Halb- weiß ³⁾	Schwarz- (Haus-) ⁴⁾		Gewicht von 1 Paar Weck- en	Erb- sen	Lin- sen	Boh- nen	Heu	Stroh	Buchen-	Bir- ken-	Täu- nen-	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1872	0,50	0,31	0,29	100	8,52	0,39	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	6,30	4,56	14,80	13,40	8,03
1873	0,54	0,34	0,32	97	8,52	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	6,16	3,80	15,43	13,20	9,17
1874	0,51	0,34	0,32	101	6,94	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	7,38	4,62	14,85	13,23	10,86
1875	0,48	0,43	0,27	0,25	120	6,13	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	8,68	4,84	16,45	14,39	11,49
1876	0,52	0,49	0,29	0,27	125	7,57	0,49	0,49	0,49	0,49	0,49	10,34	7,88	17,49	15,13	12,18
1877	0,53	0,50	0,31	0,29	99	6,65	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	7,80	6,90	16,32	14,01	10,46
1878	0,52	0,48	0,30	0,28	84	7,25	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	5,28	4,18	14,47	12,18	9,49
1879	0,46	0,42	0,27	0,25	100	7,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	5,20	3,40	12,92	11,02	9,35
1880	0,49	0,46	0,30	0,28	89	7,34	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	6,03	4,24	13,32	11,32	9,47
1881	0,46	0,43	0,31	0,28	0,29	94	6,33	0,48	0,50	0,40	0,40	7,26	5,00	11,38	9,91	8,00
1882	0,46	0,43	0,31	0,30	0,29	80	7,14	0,41	0,42	0,40	0,40	7,07	4,64	11,28	9,94	7,59
1883	0,42	0,38	0,28	0,26	0,26	80	8,46	0,36	0,49	0,39	0,39	6,71	3,86	11,44	10,17	9,06
1884	0,42	0,38	0,27	0,25	0,25	96	6,05	0,33	0,48	0,36	0,36	6,87	5,32	11,99	10,40	9,41
1885	0,42	0,38	0,26	0,24	0,24	100	4,70	0,36	0,46	0,36	0,36	8,34	5,74	11,77	10,03	8,74
1886	0,42	0,38	0,26	0,24	0,24	100	4,93	0,36	0,50	0,36	0,36	7,57	5,18	11,89	10,23	8,84
15j. Mittel	0,47 ⁶⁾	0,45	0,29	0,26 ⁷⁾	0,27	98	6,93	0,42	0,45	0,38 ⁷⁾	0,38 ⁷⁾	7,13	4,94	13,72	11,90	9,48
1887	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	7,39	0,36	0,52	0,36	0,36	6,84	5,11	11,56	10,21	8,24
1888	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	7,30	0,36	0,52	0,34	0,34	8,97	6,52	11,49	10,00	7,98

Schluss.

Jahre	Fleisch ²⁾					Geflügel			Eier	Milch	Butter		Schmalz		
	Och- sen- fes- n-	Rind- fes- n-	Schwei- ne- fes- n-	Kalb- fes- n-	Ham- mel- fes- n-	1 Gans	1 Ente	1 Huhn			füße	faure	Rind- fes- n-	Schwei- ne- fes- n-	
	1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	1 kg	1 kg
1872	1,26	1,26	1,26	1,21	1,21	2,65	1,47	1,23	0,54	0,14	1,96	2,16	2,16	1,49	1,49
1873	1,39	..	1,35	1,30	..	3,68	1,77	1,38	0,61	0,14	2,11	2,26	2,26	1,49	1,49
1874	1,28	..	1,23	1,05	..	3,65	1,90	1,35	0,57	0,16	2,06	2,19	2,19	1,37	1,37
1875	1,24	1,04	1,18	1,10	1,24	4,06	1,94	1,40	0,60	0,16	2,07	2,19	2,19	1,55	1,55
1876	1,32	1,06	1,34	1,14	1,32	4,21	1,96	1,43	0,61	0,16	2,29	2,51	2,51	1,65	1,65
1877	1,40	1,22	1,39	1,33	1,35	4,09	1,94	1,42	0,61	0,16	2,41	2,70	2,70	1,44	1,44
1878	1,49	1,34	1,34	1,38	1,49	3,76	1,89	1,38	0,59	0,16	2,12	2,54	2,54	1,25	1,25
1879	1,40	1,15	1,20	1,08	1,35	3,53	1,80	1,31	0,59	0,16	1,98	2,39	2,39	1,20	1,20
1880	1,39	1,12	1,31	1,06	1,32	3,43	1,72	1,21	0,57	0,16	1,96	2,40	2,40	1,34	1,34
1881	1,28	1,07	1,37	1,10	1,31	3,32	1,72	1,22	0,59	0,16	2,06	2,39	2,39	1,45	1,45
1882	1,37	1,15	1,33	1,15	1,32	3,53	1,60	1,21	0,58	0,16	2,13	2,42	2,42	1,53	1,53
1883	1,43	1,26	1,40	1,25	1,32	4,46	2,16	1,32	0,60	0,16	2,42	2,57	2,57	1,60	1,60
1884	1,45	1,25	1,29	1,24	1,28	4,01	2,16	1,41	0,59	0,16	2,37	2,60	2,60	1,51	1,51
1885	1,40	1,18	1,24	1,20	1,29	4,01	2,32	1,40	0,60	0,16	2,39	1,86	2,60	1,35	1,35
1886	1,37	1,16	1,28	1,27	1,25	3,95	2,42	1,34	0,59	0,16	2,40	2,02	2,60	1,40	1,40
15j. Mittel	1,36	1,17 ⁶⁾	1,30	1,19	1,32 ⁶⁾	3,76	1,92	1,33	0,59	0,16	2,18	1,97 ⁸⁾	2,43	1,44	1,44
1887	1,37	1,16	1,25	1,21	1,19	4,41	2,38	1,30	0,59	0,16	2,31	2,06	2,60	1,33	1,33
1888	1,32	1,10	1,26	1,15	1,20	4,32	2,39	1,30	0,61	0,16	2,30	2,10	2,60	1,31	1,31

¹⁾ Nach den wöchentlichen Preisnotierungen im Staats-Anzeiger. — ²⁾ Weißbrot ist aus 50 % Mehl Nr. 1 und 50 % Mehl Nr. 3 zusammengesetzt. — ³⁾ Halbweißbrot besteht zu 1/3 aus Mehl Nr. 1, zu 2/3 aus Mehl Nr. 3. — ⁴⁾ Schwarzbrot (Hausbrot) besteht aus 20 % Mehl Nr. 3 und 80 % Mehl Nr. 4. — ⁵⁾ Mit verhältnismäßiger Knochen-Zugabe. — ⁶⁾ 12jähr. Mittel — ⁷⁾ 8jähr. Mittel. — ⁸⁾ 7jähr. Mittel.

und Löhne.

7. Monatliche Bewegung der Lebensmittelpreise auf den Wochenmärkten zu Stuttgart im Jahr 1888.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 161; 1886 I 1. H. S. 123; 1887 I 1. H. S. 155; 1888 I 1. H. S. 170.)

Monate	Mehl		Brot			Kar-	Hülsenfrüchte			Rauhfutter		Brennholz			
	Nr. 0	Nr. 1	Weiß ²⁾	Halb-weiß ³⁾	Schwarz- (Häuse) ⁴⁾		Erb- feln	Lins- en	Boh- nen	Hfeu	Stroh	Bu- chen-	Bir- ken-	Tan- nen-	
	1 kg	1 kg	100kg	1 kg	100kg		1 kg	100 kg	1 Raummeter	100 kg	1 kg	100 kg	1 Raummeter	1 kg	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Januar . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	g	elk	elk	elk	elk	elk	elk	elk	elk	elk
Februar . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	6,50	0,56	0,52	0,36	7,55	5,80	11,50	10,00	8,50
März . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	6,57	0,36	0,52	0,36	7,78	5,80	11,50	10,00	9,25
April . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	6,68	0,36	0,52	0,36	8,82	5,88	11,50	10,00	9,20
Mai . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	6,58	0,36	0,52	0,36	9,52	6,50	11,50	10,00	8,00
Juni . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	6,50	0,36	0,52	0,36	10,10	6,40	11,50	10,00	8,00
Juli . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	6,80	0,36	0,52	0,32	10,52	7,32	11,50	10,00	7,80
August . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	11,00	0,36	0,52	0,32	10,63	7,60	11,50	10,00	7,50
September . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	6,88	0,36	0,52	0,32	9,00	7,60	11,50	10,00	7,50
Oktober . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,22	100	7,40	0,36	0,52	0,32	8,40	6,15	11,50	10,00	7,50
November . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,22	100	7,80	0,36	0,52	0,34	8,50	6,85	11,50	10,00	7,50
Dezember . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,22	100	7,80	0,36	0,52	0,34	8,50	6,40	11,40	10,00	7,50
Im Jahr überhaupt	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	7,30	0,36	0,52	0,34	8,97	6,52	11,49	10,00	7,98

Schluß.

Monate	Fleisch ⁶⁾					Geflügel			Eier	Butter		Schmalz		
	Och- sen-	Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Häm- mel-	1	1	1		Milch	füße	saure	Rind-	Schwei- ne-
						Gans	Eute	Huhn		10 Stek.	1 lit.	1 kg		1 kg
1.	17	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Januar . .	elk	elk	elk	elk	elk	elk	elk	elk	elk	elk	elk	elk	elk	elk
Februar . .	1,32	1,10	1,20	1,10	1,05	4,62	2,30	1,30	0,70	0,16	2,30	2,10	2,60	1,20
März . .	1,32	1,10	1,30	1,10	1,10	4,50	2,40	1,30	0,76	0,16	2,30	2,10	2,60	1,30
April . .	1,32	1,10	1,24	1,14	1,20	-	2,40	1,30	0,66	0,16	2,30	2,10	2,60	1,30
Mai . .	1,32	1,10	1,20	1,20	1,20	-	2,40	1,30	0,50	0,16	2,30	2,10	2,60	1,30
Juni . .	1,32	1,12	1,20	1,16	1,20	4,60	2,40	1,30	0,48	0,16	2,30	2,10	2,60	1,30
Juli . .	1,32	1,10	1,20	1,10	1,20	4,00	2,40	1,30	0,55	0,16	2,30	2,10	2,60	1,30
August . .	1,32	1,10	1,25	1,08	1,20	4,00	2,40	1,30	0,52	0,16	2,30	2,10	2,60	1,30
September . .	1,32	1,10	1,30	1,10	1,29	4,00	2,40	1,30	0,55	0,16	2,30	2,10	2,60	1,30
Oktober . .	1,32	1,10	1,35	1,17	1,27	4,13	2,40	1,30	0,69	0,16	2,30	2,10	2,60	1,35
November . .	1,32	1,10	1,35	1,20	1,23	4,50	2,40	1,30	0,70	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
Dezember . .	1,32	1,10	1,34	1,20	1,20	4,50	2,40	1,30	0,70	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
Im Jahr überhaupt	1,32	1,10	1,26	1,15	1,20	4,32	2,39	1,30	0,61	0,16	2,30	2,10	2,60	1,31

Anmerk. 1) 2) 3) 4) 5), wie auf voriger Seite.

(Noch) IX. C. Preise

8. Monatliche Bewegung der Mehlpriife an der Landesproduktenbörse zu Stuttgart
in den Jahren 1887 und 1888.¹⁾

Im Jahr 1887.

Monate	Suppengries	Mehl					Kleie
		Nr. 0	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	
Preise per Doppelzentner (100 kg) einschl. Sack bei Wagenladung							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	etw	etw	etw	etw	etw	etw	etw
Januar . . .	30,00—31,00		28,00—29,00	26,00—26,50	24,00—25,00	20,50—21,50	8,00
Februar . . .	30,50—31,50		28,50—29,50	26,50—27,50	24,50—25,50	20,50—21,50	8,00
März . . .	31,50—32,50		29,00—29,50	27,00—27,50	25,00—26,00	21,00—22,00	8,00
April . . .	32,00—33,00	32,00—33,00	29,50—30,00	27,50—28,00	25,50—26,50	21,50—22,50	8,00
Mai . . .	32,00—33,00	32,00—33,00	30,00—31,00	28,00—29,00	26,00—27,00	22,00—23,00	8,00
Juni . . .	32,50—33,50	32,50—33,50	30,50—31,50	28,50—29,50	26,50—27,50	22,50—23,50	8,00
Juli . . .	32,00—33,00	32,00—33,00	30,00—31,00	28,00—29,00	26,50—27,50	22,50—23,50	8,00
August . . .	31,50—32,50	31,50—32,50	29,50—30,50	27,50—28,50	26,00—27,00	22,50—23,00	8,00
September . . .	30,50—31,50	30,50—31,50	28,50—29,50	27,00—28,00	25,00—26,00	22,00—23,00	8,00
Oktober . . .	30,00—31,00	30,00—31,00	28,00—29,00	26,50—27,50	25,00—26,00	22,00—23,00	8,00
November . . .	30,00—31,00	30,00—31,00	28,00—29,00	26,50—27,50	25,00—26,00	22,00—23,00	8,00
Dezember . . .	30,50—31,50	30,50—31,50	28,50—29,50	26,50—27,50	25,00—26,00	22,00—23,00	9,00
Jahres- durchschnitt	31,58	31,72	29,46	27,56	25,83	22,23	8,09

Im Jahr 1888.

Monate	Suppengries	Mehl					Kleie
		Nr. 0	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	
Preise per Doppelzentner (100 kg) einschl. Sack bei Wagenladung							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	etw	etw	etw	etw	etw	etw	etw
Januar . . .	30,50—31,50	30,50—31,50	28,50—29,50	26,50—27,50	25,00—26,00	22,00—23,00	9,50
Februar . . .	30,50—31,50	30,50—31,50	28,50—29,50	27,00—27,50	25,50—26,00	22,50—23,00	9,50
März . . .	30,50—31,50	30,50—31,50	28,50—29,50	27,00—27,50	25,50—26,00	22,50—23,00	9,50
April . . .	31,00—32,00	31,00—32,00	29,00—30,00	27,50—28,00	26,00—26,50	23,00—23,50	10,00
Mai . . .	31,00—32,00	31,00—32,00	29,00—30,00	27,50—28,00	26,00—26,50	23,00—23,50	10,00
Juni . . .	31,00—32,00	31,00—32,00	29,00—30,00	27,50—28,00	26,00—26,50	23,00—23,50	10,00
Juli . . .	31,00—32,00	31,00—32,00	29,00—30,00	27,50—28,00	26,00—26,50	23,00—23,50	10,00
August . . .	31,50—32,50	31,50—32,50	29,50—30,50	28,00—28,50	26,50—27,00	23,50	
September . . .	32,50—33,50	32,50—33,50	30,50—31,50	29,00—30,00	27,00—28,00	23,50—24,00	10,00
Oktober . . .	33,50—34,50	33,50—34,50	31,50—32,50	30,00—31,00	28,00—29,00	24,00—25,00	10,00
November . . .	33,50—34,50	33,50—34,50	31,50—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	24,50—25,50	
Dezember . . .	33,50—34,50	33,50—34,50	31,50—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	24,50—25,50	10,00
Jahres- durchschnitt	32,17	32,17	30,17	28,52	26,90	23,56	9,85

¹⁾ Nach den monatlichen Preisnotierungen im Staats-Anzeiger.

und Löhne.

**9. Durchschnittliche Aufstreicherlöfe aus einzelnen Holz-Sortimenten
in den württ. Staatswaldungen im Jahr 1888.**

(„Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1888“, herausgeg. v. d. K. Forstdirektion, Stuttg. 1890, S. 48, 4.)

Forstämter und Waldgebiete	Stämme		Scheiter und Prügel		Gebund. Wellen	Ger- brinde
	Eichen	Nadelholz	Buchen	Nadelholz	Buchen	Eichen- Glanz- rinde
	pro Festmeter		pro Raummeter		pro 100 St.	pr. D.-Ztr. (100 kg)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Bebenhausen	34,40	9,07	5,70	3,08	11,62	—
Heilbronn	28,87	12,21	7,67	3,38	16,73	10,88
Leonberg	29,30	13,11	9,58	4,45	18,77	11,84
Unterland	30,07	10,73	7,56	3,39	16,36	11,48
Blaubeuren	26,96	9,26	5,58	3,58	9,94	11,66
Heidenheim	25,11	12,83	5,43	3,82	10,98	—
Kirchheim	26,32	13,31	6,27	4,76	13,70	—
Urach	21,77	10,40	5,81	2,91	9,24	—
Alb	25,98	11,95	5,57	3,64	10,64	11,66
Laubholzgebiete	28,11	11,66	5,99	3,51	12,88	11,48
Freudenstadt	15,57	15,35	4,98	2,85	—	—
Neuenbürg	19,47	13,66	5,28	2,74	—	—
Rottweil	28,60	13,05	6,05	3,49	14,83	—
Wildberg	31,91	17,28	6,88	3,15	9,21	—
Schwarzwald	23,56	14,73	5,86	3,12	10,00	—
Ellwangen	29,67	13,12	7,62	3,45	17,68	—
Hall	24,45	13,48	6,34	2,65	10,97	—
Schorndorf	31,38	13,02	7,75	3,64	18,02	—
Jagstbezirk	30,23	13,19	7,14	3,29	14,35	—
Biberach	27,75	12,47	5,86	4,68	14,65	—
Weingarten	21,45	13,14	5,88	4,18	—	—
Oberschwaben	26,94	12,94	5,87	4,37	14,65	—
Nadelholzgebiete	28,47	14,00	6,38	3,60	13,34	—
Überhaupt	28,27	13,83	6,10	3,58	12,96	11,48
Im Jahr 1887	24,21	12,34	6,02	3,44	12,49	10,36
" 1886	25,57	13,19	6,49	4,17	14,66	9,90
" 1885	25,72	13,31	6,21	4,24	13,45	10,50
" 1884	25,94	12,79	6,19	4,27	12,93	11,22
" 1883	24,66	13,11	6,01	3,97	12,69	11,68

(Noch) IX. C. Preise und Löhne.

10. Durchschnittlicher Stand der Holzhauerlöhne in den württ. Staatswaldungen im Jahr 1888.

(„Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1888“, herausgeg. v. d. K. Forstdirektion, Stuttg. 1890, S. 42, 4. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 163; 1886 I 1. H. S. 126; 1887 I 1. H. S. 156; 1888 I 1. H. S. 171.)

Forstämter und Waldgebiete	Hauerlohn (ohne Anrükkerlohn)			Hauerlohn (mit Anrükkerlohn)		
	Stammholz			Brennholz		
	Nadelholz gereppelt oder geschält	nicht entrindet	Laub- holz	Scheiter und Prügel	Gebundene Wellen	Stockholz
	pro Festmeter			pro Rmm.	pro 100 St.	pro Rmm.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Bebenhausen	1,12	0,79	0,96	1,19	3,80	—
Heilbronn	—	0,86	1,03	1,05	3,73	—
Leonberg	1,09	1,07	1,08	1,28	4,30	—
Unterland	1,11	0,89	1,03	1,17	4,03	—
Blaubeuren	0,88	0,74	0,95	1,21	3,25	—
Heidenheim	0,91	0,80	0,84	1,09	3,08	—
Kirchheim	0,93	0,97	1,00	1,39	5,20	—
Urach	1,06	1,19	1,19	1,10	4,23	—
Alb	0,93	0,78	0,95	1,17	4,05	—
Laubholzgebiete	0,96	0,83	0,99	1,17	4,04	—
Freudenstadt	0,88	—	0,82	1,16	3,02	1,50
Neuenbürg	0,91	—	0,93	1,35	3,10	—
Rottweil	0,87	0,66	0,74	1,13	3,97	1,99
Wildberg	0,84	0,77	0,98	1,23	3,49	—
Schwarzwald	0,89	0,68	0,89	1,24	3,51	1,98
Ellwangen	0,92	0,73	0,98	0,99	3,78	—
Hall	0,92	0,87	1,03	1,10	3,95	—
Schorndorf	0,91	0,95	1,18	1,15	4,23	—
Jag'tbezirk	0,92	0,78	1,11	1,07	4,07	—
Biberach	0,80	0,58	0,87	0,93	3,46	1,81
Weingärten	0,81	0,63	0,80	0,92	3,00	1,70
Oberschwaben	0,81	0,61	0,84	0,92	3,46	1,71
Nadelholzgebiete	0,88	0,65	0,98	1,09	3,71	1,74
Überhaupt	0,89	0,73	0,99	1,12	3,96	1,74
Im Jahr 1887	0,90	0,75	0,99	1,12	3,96	1,76
" " 1886	0,88	0,76	0,99	1,11	3,92	1,79
" " 1885	0,87	0,75	0,99	1,10	3,89	1,61
" " 1884	0,87	0,75	0,99	1,09	3,91	1,70
" " 1883	0,87	0,70	0,99	1,08	3,92	1,67

Erläuterung. Die Zahlen (geometrische Durchschnitte) beziehen sich beim Stammholz auf das nicht angerückte, beim Brennholz auf das angerückte Material. Beziiglich der Anrückung des Brennholzes finden übrigens wesentliche Unterschiede statt, da dasselbe teils an die eigentlichen Holzabfuhrwege, teils nur an die nächsten den Schlag durchziehenden Wege gebracht wird; infofern sind die Zahlen unter sich nicht unmittelbar vergleichbar.

X. Wahlen.

Die Ergebnisse der Reichstagswahlen von 1890 in Württemberg.¹⁾

(Monatshefte z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1890 S. IV. 48 ff. — Vrgl. wegen der früheren Wahlen Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 167, S. 168; 1886 I 1. H. S. 161; 1887 I 1. H. S. 165, S. 166.)

Vorbemerkung.

Die Bestandteile der 17 württ. Wahlkreise, sowie die Namen der gewählten Abgeordneten sind:

I.	Stadtdirektion und Amtsgericht Stuttgart. — Geh. Kommerzienrat Siegle.	X. O.A. Gmünd, Göppingen, Schorndorf, Welzheim. — Fabrikant Speiser.
II.	O.A. Cannstatt, Ludwigsburg, Marbach, Waiblingen. — Bankdirektor Schnaider.	XI. Backnang, Hall, Öhringen, Weinsberg. — Regierungsrat Leemann.
III.	Besigheim, Brackenheim, Heilbronn, Neckarsulm. — Privatier Härtle.	XII. Cralshausen, Gerabronn, Künzelsau, Mergentheim. — Kaufmann Pflüger.
IV.	Böblingen, Leonberg, Maulbronn, Vaihingen. — Schultheiß Kercher.	XIII. Aalen, Ellwangen, Gaildorf, Neresheim. — Rittergutsbesitzer Graf v. Adelmann.
V.	Eßlingen, Kirchheim, Nürtingen, Urach. — Kommerzienrat Weiß.	XIV. Geislingen, Heidenheim, Ulm. — Fabrikant Hähnle.
VI.	Reutlingen, Rottenburg, Tübingen. — Rechtsanwalt Payer.	XV. Blaubeuren, Ehingen, Langenau, Mühlingen. — Landrichter Grüber.
VII.	Calw, Herrenberg, Nagold, Nerenbürg. — Landgerichtsrat Frhr. v. Gültlingen.	XVI. Biberach, Leutkirch, Waldsee, Wangen. — Privatier Braun.
VIII.	Freudenstadt, Horb, Oberndorf, Sulz. — Rittergutsbesitzer Frhr. v. Münch.	XVII. Ravensburg, Riedlingen, Saulgau, Tettnang. — Stadtpfarrer Götter.
IX.	Balingen, Rottweil, Spaichingen, Tuttlingen. — Rechtsanwalt Haubmann.	

A. Absolute Zahlen.

Nummer der Wahl- kreise	Orts- an- wesende Bevöl- kerung am 1. Dez. 1885	Prozent- satz der Protestant. Bevöl- kerung	Prozent- satz der katholischen Bevöl- kerung	Anzahl der wahlberech- tigten Wähler	Bezeichnung der Wahl ²⁾	Anzahl der ab- gegebenen Stimmen	Von den gültigen Stimmen (Sp. 7) sind auf Kandidaten folgender Parteistellung gefallen: ³⁾								zer- split- tert ⁴⁾							
							gültig	un- gültig	deutsch- konfer- tativ	deutsche Reichs- partei (frei- konfer- tativ)	national- liberal, auch ge- mäßigt liberal	Zentrum (klerikal und ultra- montan)	Sozial- demo- kraten	Volks- partei								
							1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
I.	165 532	87,9	10,3	34 758	I. E.	28 073 29 798	28 113	— —	— —	12 511 16 342*	470 217	10 446 8 411	4 641 13 456	— —	5 17	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
II.	141 869	94,5	4,8	27 260	I. E.	18 102 21 277	59 33	— —	— —	8 411 9 906	217 1 127	3 220 2 416	6 237 8 494	— —	11 371* 12 972*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
III.	133 306	81,3	17,1	27 181	I. E.	22 415 24 459	35 46	— —	10 371 11 487	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
IV.	105 070	97,4	2,5	21 410	I. E.	15 168 18 305	23 30	— —	— —	7 261 8 994	.82	641 7 171	7 171 9 311*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
V.	124 234	94,3	5,5	25 218	I. E.	18 823 21 484	24 25	— —	— —	9 085 11 221*	241 1 127	2 011 2 416	7 479 8 494	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
VI.	106 965	79,4	20,3	21 600	I.	17 476	66	— —	— —	7 870	148	245 2 416	9 180* 10 446	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
VII.	102 918	95,6	4,1	19 927	I.	14 524	37	— —	10 294*	— —	89*	183	3 943 4 641	15 13	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
VIII.	97 791	59,3	39,6	19 126	I.	14 909	32	— —	6 470	— —	268	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
IX.	109 575	50,6	49,2	23 836	I. E.	19 998 21 520	54 83	— —	8 463 10 315	— —	2 017	457	9 056 11 205*	5 056 11 205*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
X.	123 295	72,4	27,2	25 303	I. E.	19 233 20 482	21 25	— —	1 687 1 687	6 079 8 579	2 669	3 390 5 397	5 397 11 903*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
XI.	116 717	94,8	3,9	22 943	I.	16 259	27	— —	— —	9 322*	275	872	5 783	7 171	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
XII.	116 901	74,5	23,3	24 292	I. E.	18 848 20 567	20 36	— —	— —	7 590 9 074	2 878	— —	8 361 11 493*	19	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
XIII.	107 673	40,6	58,8	21 742	I.	10 162	132	40	32	—	9 062*	874	—	154	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —

¹⁾ Achte Legislaturperiode. — ²⁾ In Spalte 6 sind die ersten ordentlichen Wahlen durch I., die engeren (im ganzen 9) durch E. bezeichnet. — ³⁾ Die auf Abgeordnete (vrgl. ob. die Vorbemerkung) gefallenen Stimmen sind durch ein * hervorgehoben. — ⁴⁾ Als zerplittet gelten diejenigen Stimmen, welche auf solche Kandidaten fielen, die im ganzen Wahlkreise nicht mehr als 25 Stimmen erhielten. — ⁵⁾ 2 Kandidaten mit 51 und 38 Stimmen.

(Noch) Die Ergebnisse der Reichstagswahlen von 1890 in Württemberg.¹⁾
(Noch) A. Absolute Zahlen.

Nummer der Wahl- kreise	Orts- an- wesende Bevöl- kerung am 1. Dez. 1885	Prozent- fatz der protestant. Bevöl- kerung	Anzahl der wahl- berech- tigten Wähler	Bezeichnung der Wahl ²⁾	Anzahl der ab- gegebenen Stimmen	Von den gültigen Stimmen (Sp. 7) sind							zer- split- tert ⁴⁾	
						auf Kandidaten folgender Parteistellung gefallen: ³⁾								
						deutsch- Reichs- partei (frei- konser- vativ)	national- liberal, auch ge- mäßigt liberal	Zentrum (klerikal und ultra- montan)	Sozial- demo- kraten	Volks- partei				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
XIV.	124 044	74,4	24,9	25 584	I.	20 705	71	—	—	9 757	1 738	1 503	7 696	11
					E.	22 227	50	—	—	10 601	—	—	11 626*	—
XV.	96 918	35,8	68,2	20 536	I.	18 598	54	—	2 994*	—	9 989*	—	567	98
XVI.	106 086	8,5	91,4	23 081	I.	18 925	27	1 186	—	—	12 033*	27	637	42
XVII.	116 231	8,3	91,3	24 646	I.	17 574	19	—	1 685	—	12 707*	368	2 803	11
Im ganz. Entscheidende Wahlen	1 995 185	69,2	30,0	408 393	I.	299 792	729	1 226	41 996	77 886	55 960	26 653	95 591	480
					E.	318 546	835	1 226	43 277	91 909	44 521	16 025	121 203	385

B. Verhältniszahlen.

Nummer der Wahl- kreise	Bezeichnung der Wahl ²⁾	Auf 100		Von 100 abge- gebenen Stimm- zetteln finden sind un- gültig	Von 100 gültigen Stimmen sind							Die auf die Abge- ordneten bzw. Majoritätskan- didaten gefallenen Stimm. betrag. in %		
		auf Kandidaten folgender Parteistellung gefallen: ³⁾												
		Ein- wohner kom- men Wahl- berech- tigte	Wahl- berech- tigte kommen abge- gebene Stimm- zettel		deutsch- Reichs- partei (frei- konser- vativ)	national- liberal, auch ge- mäßigt liberal	Zentrum (klerikal und ultra- montan)	Sozial- demo- kraten	Volks- partei	zer- split- tert ⁴⁾	der ämtl. ab- gegebenen gültigen Stimmen	der Wahl- berech- tigten		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
I.	I.	21,0	80,8	0,1	—	—	44,6	1,7	37,2	16,5	0,0	44,6	36,0	
	E.	21,0	56,1	0,4	—	—	54,8*	—	45,2	—	—	54,8	47,0	
II.	I.	19,2	66,6	0,3	—	—	46,5	1,2	17,8	34,4	0,1	46,5	30,9	
	E.	19,2	78,2	0,2	—	—	46,6	—	—	53,4*	—	53,4	41,7	
III.	I.	20,4	82,6	0,2	—	46,3	—	5,0	10,8	37,9	0,0	46,3	38,2	
	E.	20,4	90,2	0,2	—	47,0	—	—	—	53,0*	—	53,0	47,7	
IV.	I.	20,4	71,0	0,2	—	—	47,9	0,5	4,2	47,3	0,1	47,9	33,9	
	E.	20,4	85,6	0,2	—	49,1	—	—	—	50,9*	—	50,9	43,5	
V.	I.	20,3	74,7	0,1	—	—	48,3	1,3	10,7	39,7	0,0	48,3	36,0	
	E.	20,3	85,3	0,1	—	52,2*	—	—	—	47,8	—	52,2	44,5	
VI.	I.	20,2	81,2	0,4	—	—	45,0	0,9	1,4	52,5*	0,2	52,5	42,5	
	E.	20,2	73,1	0,3	—	70,9*	—	0,6*	1,3	27,1	0,1	70,9	51,7	
VII.	I.	19,4	78,1	0,2	—	43,4	—	1,8	—	54,6*	0,2	54,6	42,6	
	E.	19,6	84,1	0,3	—	42,3	—	10,1	2,3	45,3	0,0	45,3	38,0	
IX.	I.	21,8	90,6	0,4	—	47,9	—	—	—	52,1*	—	52,1	47,0	
	E.	21,8	76,1	0,1	—	8,8	31,6	13,9	17,6	28,1	0,0	81,6	24,0	
X.	I.	20,5	81,0	0,1	—	41,9	—	—	—	56,1*	—	58,1	47,0	
	E.	20,5	77,7	0,1	—	57,3*	1,7	5,4	35,6	0,0	57,3	40,6		
XII.	I.	20,8	84,8	0,2	—	40,3	15,3	—	44,3	0,1	44,3	34,4		
	E.	20,8	71,4	0,1	—	44,1	—	—	55,9*	—	55,9	47,3		
XIII.	I.	20,2	47,3	1,3	0,4	0,3	89,2*	8,6	—	1,5	—	89,2	41,7	
	E.	20,6	81,4	0,3	—	47,1	8,4	7,3	37,2	0,0	47,1	38,2		
XV.	I.	21,2	66,5	0,4	—	22,0*	—	73,1*	—	52,3*	—	52,3	45,5	
	E.	21,8	60,4	0,2	8,5	—	—	86,4*	0,2	4,6	0,8	86,4	52,1	
XVII.	I.	21,2	71,4	0,1	—	9,6	—	72,3*	2,1	15,9	0,1	72,3	51,6	
Im ganz. Ensfch.	I.	20,5	78,6	0,2	0,4	14,0	26,0	18,7	8,9	31,9	0,1	58,9	39,6	
	W.	20,5	78,2	0,3	0,4	13,6	28,9	14,0	5,0	38,0	0,1	59,1	46,1	

¹⁾ ²⁾ ³⁾ ⁴⁾ Siehe die entspr. Anmerkungen auf voriger Seite. — ⁵⁾ 2 Kandidaten mit 2 911 und 83 Stimmen bzw. 21,4 und 0,6 Prozent. — ⁶⁾ 2 Kandidaten mit je 0,9 Prozent.

XI. Öffentliche Armenpflege und Wohlthätigkeit.

Die Zahl der im Jahr 1885 von den öffentlichen Armenverbänden unterstützten Personen und die Unterstützung in geschlossener und offener Pflege.

(Württ. Jahrb. 1886 I 1. H. S. 162; 1887 I 1. H. S. 168, 172, 176; 1888 I 1. H. S. 176. — Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 29. — Stat. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1888 S. 201.)

Oberamtsr.	Öffentliche Armenverbände (überhaupt) ¹⁾		Zahl der von den öffentlichen Armenverbänden (Spalte 2) unmittelbar unterstützten Personen ²⁾		Von den in Spalte 4 aufgeführten Per- sonen wurden unterstützt in		Von 100 Unter- stützten überhaupt wurden unterstützt in	
	An- zahl	Beyölke- rung am 1. Dez. 1885	über- haupt	auf 1 000 Ein- wohner	ge- schlosse- ner Pflege (in Armen- häusern und son- stigen An- stalten)	offener Pflege (in ihrer eigenen od. in einer fremden Wohnung)	ge- schlossener Pflege	offener Pflege
					6.	7.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang . . .	65	29 495	1 084	36,8	228	856	21,0	79,0
Befigheim . . .	21	27 760	472	17,0	101	371	21,4	78,6
Böblingen . . .	19	27 068	648	23,9	121	527	18,7	81,3
Brackenheim . . .	33	24 507	420	17,1	77	343	18,3	81,7
Cannstatt . . .	22	43 257	1 523	35,2	455	1 068	29,9	70,1
Esslingen . . .	21	38 666	1 637	42,3	316	1 321	19,3	80,7
Heilbronn . . .	20	50 787	1 714	33,7	383	1 331	22,3	77,7
Leonberg . . .	31	31 745	653	20,6	193	460	29,6	70,4
Ludwigsburg . . .	25	44 443	1 159	26,1	328	831	28,3	71,7
Marbach . . .	46	27 177	518	19,1	115	403	22,2	77,8
Maulbronn . . .	24	23 544	514	21,8	108	411	20,0	80,0
Neckarsulm . . .	44	30 252	631	20,9	121	510	19,2	80,8
Stuttgart, Stadt .	2	125 901	7 758	61,6	2 593	5 165	33,4	66,6
Stuttgart, Amt .	33	39 631	905	22,8	223	682	24,6	75,4
Vaihingen . . .	23	22 713	640	28,2	112	528	17,5	82,5
Waiblingen . . .	40	26 992	1 291	47,8	208	1 083	16,1	83,9
Weinsberg . . .	42	25 460	686	26,9	177	509	23,8	74,2
Neckarkreis . . .	511	639 398	22 253	34,8	5 854	16 399	26,3	73,7
Balingen . . .	35	34 454	1 220	35,4	345	875	26,3	71,7
Calw . . .	48	25 696	701	27,3	119	582	17,0	83,0
Friedenstadt . . .	47	31 679	1 172	37,0	157	1 015	13,4	86,6
Herrenberg . . .	30	24 695	581	23,5	68	513	11,7	88,3
Horb . . .	30	20 196	482	23,9	181	301	37,6	62,4
Nagold . . .	42	26 157	644	24,6	115	529	17,9	82,1
Neuenbürg . . .	37	26 370	596	22,6	84	512	14,1	85,9
Nürtingen . . .	38	27 561	549	19,9	100	449	18,2	81,8
Oberndorf . . .	38	27 573	676	24,5	135	541	20,0	80,0
Reutlingen . . .	24	41 987	1 263	30,1	273	990	21,6	78,4
Rottweil . . .	27	29 189	1 009	34,6	333	676	38,0	67,0
Spaichingen . . .	25	17 718	402	22,7	63	339	15,7	84,3
Sulz . . .	33	18 943	644	35,1	114	530	17,7	82,3
Tübingen . . .	35	35 789	699	19,5	213	486	30,5	69,5
Tuttlingen . . .	26	26 026	700	26,9	162	538	23,1	76,9
Urach . . .	31	30 467	918	30,1	217	701	23,6	76,4
Schwarzwaldkreis .	581	475 277	13 332	28,1	2 912	10 420	21,8	78,2

¹⁾ Orts- und Landarmenverbände. Die letzteren fielen 1885 noch mit den Oberamtsbezirken zusammen. — ²⁾ Selbstunterstützte (Familienvorstände und einzelne Personen) und Mithilfeunterstützte (mit den Familienvorständen zusammenlebende Ehefrauen und noch nicht 14 Jahre alte Kinder und Kindeskinder derselben).

(Noch) Die Zahl der im Jahr 1885 von den öffentlichen Armenverbänden unterstützten Personen und die Unterstützung in geschlossener und offener Pflege.

Oberämter	Öffentliche Armenverbände (überhaupt) ¹⁾		Zahl der von den öffentlichen Armenverbänden (Spalte 2) unmittelbar unterstützten Personen. ²⁾		Von den in Spalte 4 aufgeführten Per- sonen wurden unterstützt in		Von 100 Unter- stützten überhaupt wurden unterstützt in	
	An- zahl	Bevölke- rung am 1. Dez. 1885	über- haupt	auf 1 000 Ein- wohner	geschlosse- ner Pflege	offener Pflege (in Armen- häusern und son- stigen An- stalten)	ge- schlossener Pflege	offener Pflege
					1.	2.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen . . .	35	29 402	929	31,6	241	688	25,9	74,1
Crailsheim . . .	55	26 710	1 176	44,0	221	955	18,8	81,2
Ellwangen . . .	91	31 616	863	27,8	399	464	46,2	53,8
Gaildorf . . .	38	24 901	800	32,1	308	492	38,5	61,5
Geräbronn . . .	90	30 300	624	20,6	192	432	30,8	69,2
Gmünd . . .	52	34 964	1 624	46,4	699	925	43,0	57,0
Hall . . .	75	30 081	1 306	43,4	244	1 062	18,7	81,3
Heidenheim . . .	41	37 230	863	23,2	191	672	22,1	77,9
Künzelsau . . .	95	30 030	515	17,1	140	375	27,2	72,8
Mergentheim . . .	73	29 861	755	25,3	256	499	38,9	66,1
Neresheim . . .	67	21 754	529	24,3	132	397	25,0	75,0
Öhringen . . .	66	31 681	1 076	34,0	241	835	22,4	77,6
Schorndorf . . .	38	25 888	685	26,5	121	564	17,7	82,3
Welzheim . . .	35	20 717	574	27,7	161	413	28,0	72,0
Jagdkreis . . .	851	405 085	12 319	30,4	3 546	8 773	28,8	71,2
Biberach . . .	82	33 930	1 699	50,1	351	1 348	20,7	79,3
Blaubeuren . . .	41	19 438	568	29,2	219	349	38,6	61,4
Ehingen . . .	70	26 648	1 167	43,8	469	698	40,2	59,8
Geislingen . . .	49	30 769	637	20,7	238	399	37,4	62,6
Göppingen . . .	49	41 776	974	23,3	257	717	26,4	73,6
Kirchheim . . .	31	27 540	485	17,6	112	373	23,1	76,9
Laupheim . . .	60	26 141	908	34,7	484	474	47,8	52,2
Leutkirch . . .	39	24 443	928	38,0	197	731	21,2	78,8
Münsingen . . .	55	24 691	534	21,6	197	337	36,9	63,1
Ravensburg . . .	25	38 350	1 376	35,9	428	948	31,1	68,9
Riedlingen . . .	75	26 960	741	27,5	321	420	43,3	56,7
Saulgau . . .	66	27 703	864	31,2	315	549	36,5	63,5
Tuttlingen . . .	23	23 275	640	27,5	237	403	37,0	63,0
Ulm . . .	45	56 045	2 028	36,2	499	1 529	24,6	75,4
Waldsee . . .	31	26 465	1 177	44,5	289	888	24,6	75,4
Wangen . . .	26	21 248	690	32,5	228	462	33,1	67,0
Donaukreis . . .	767	475 425	15 416	32,4	4 791	10 625	31,1	68,9
Württemberg . . .	2 710	1 995 185	63 320	31,7	17 103	46 217	27,0	73,0
A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohn- sitz-Gefetzes . . .	61 410	39 871 150	1 367 347	34,3	288 426	1 078 921	21,1	78,9
B. Bayern ⁴⁾ . . .	8 027	5 420 109	151 550	28,0	16 521	185 029	10,9	89,1
C. Elsaß-Lothringen . . .		1 564 355	73 489	47,0	18 119	55 370	24,7	75,3
Deutsches Reich . . .		46 855 704	1 592 386	34,0	323 066	1 269 320	20,3	79,7

¹⁾ ²⁾ Siehe die Ann. 1 und 2 auf voriger Seite. — ³⁾ Darunter 64 Landarmenverbände für die 63 Oberamtsbezirke und den Stadtdirektionsbezirk Stuttgart; vgl. Ann. 1 auf voriger Seite. — ⁴⁾ Für Bayern sind in der Zahl der in der örtlichen Armenpflege Unterstützten die in Distrikts- und Kreisanstalten Verpflegten, sowie die einer Gemeinde zur unmittelbaren Unterstützung zugewiesenen Heimatlosen eingeschlossen.

XII. Medizinalwesen.

1. Die Krankheitsfälle in den Heilanthalten Württembergs im Jahr 1888. —

Statistik der Morbidität.

(Württ. Jahrb. 1886 I 1. H. S. 127; 1887 I 1. H. S. 198; 1888 I 1. H. S. 180.)

A. In den allgemeinen Krankenhäusern.¹⁾

I. Allgemeine Angaben.

	Krankenhäuser	a ¹⁾	b ¹⁾	insgesamt
1. Zahl der Krankenhäuser		105	7	112
2. " " Betten		3 902	287	4 189
3. " " verpflegten männlichen Kranken ²⁾		19 815	1 417	21 232
" " weiblichen " " "		9 684	1 271	10 955
4. " " Verpflegungstage männlicher Kranker		396 343	32 671	429 014
" " weiblicher " " "		250 237	33 825	284 062
5. Auf je 1 verpf. männl. Krank. komm. Verpflegungstage		20,00	23,06	20,21
" " 1 " weibl. " " "		25,84	26,61	25,93
				22,15.

II. Frequenz insbesondere.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhäuser 1)	Be- stand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs			Auf 100 Er- krankun- gen kom- men Todes- fälle				
			m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.

I. Entwicklungskrankheiten.

1. Angeborene Lebens- schwäche (im 1. Monat) {	a	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2	1	—	2	1	75,0
2. Angeborene Mißbild- ungen	a	1	1	27	14	28	15	43	25	14	39	—	—	—	—	—
	b	2	—	17	6	19	6	25	18	6	24	—	—	—	—	—
3. Atrophie (Abzehrung) der Kinder	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Menstruationsanoma- lien	a	—	7	—	77	—	84	84	—	79	79	—	—	—	—	—
	b	—	2	—	20	—	22	22	—	22	22	—	—	—	—	—
5. Schwangerschaftsanoma- lien (Fehlgeburt,etc.)	a	—	4	—	65	—	69	69	—	68	68	—	2	2	2	3,8
	b	—	—	—	9	—	9	9	—	8	8	—	1	1	1	—
6. Geburts- und Wochen- bettanomalien (aus- gen. Puerperalieber)	a	—	—	—	9	—	9	9	—	8	8	—	—	—	—	—
	b	—	1	—	9	—	10	10	—	9	9	—	—	—	—	—
7. Altersschwäche (über 65 Jahre)	a	19	26	37	60	56	86	142	39	49	87	16	30	46	30,3	
	b	1	2	3	4	4	6	10	2	4	6	—	—	—	—	—
8. Andere Entwicklungs- krankheiten	a	—	—	10	13	10	13	23	4	—	8	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I. Entwicklungskrank- heiten	a	20	38	76	238	96	276	372	69	222	291	17	32	49	—	—
	b	3	5	20	50	23	55	78	20	51	71	—	3	3	3	—
Zuf.		23	43	96	288	119	331	450	89	273	362	17	35	52	11,56	—

II. Infektions- und allgemeine Krankheiten.

9. Pocken	a	—	—	4	5	4	5	9	4	5	9	1	—	1	11,1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Scharlach	a	1	5	48	51	49	56	105	43	55	98	1	1	2	1,9
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—
11. Masern und Rötheln	a	1	—	31	25	32	25	57	31	25	56	—	—	—	—
	b	—	—	4	—	4	—	4	4	—	4	—	—	—	—
12. Mumps (Parotitis epi- demica)	a	—	1	22	8	22	9	31	22	9	31	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ a Krankenhäuser mit öffentlichem Charakter ohne Ausnahme; b mit privatem Charakter, soweit 11 und mehr Betten vorhanden sind. — ²⁾ Die Nächweise in der Tabelle II beziehen sich nicht auf die Personen, sondern auf die behandelten Fälle, so daß also über jede behandelte Krankheitsform ein Eintrag gemacht ist auch dann, wenn mehrfache Krankheitsformen bei einer und derselben Person vorkommen. Die Hauptsumme der Fälle stimmt daher mit der unter „I. Allgemeine Angaben“ aufgeführten Zahl der verpflegten Kranken nicht überein. —

³⁾ Hier ist nur diejenigen Krankheitsform berücksichtigt, welche im gegebenen Fall als Todesursache anzusehen war.

(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den

(Noch) A. In den allgemeinen

II. Frequenz

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhäuser ¹⁾	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs			Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle				
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
13. Rose (Erysipelas)	a	9	7	182	162	191	169	360	184	160	344	3	4	7		2,1
	b	-	-	7	14	7	14	21	7	14	21	1	-	1		
14. Diphtherie	a	2	8	94	123	96	131	227	95	122	217	5	2	7		3,2
	b	-	-	5	16	5	16	21	5	15	20	-	1	1		
15. Puerperalfieber	a	-	-	-	-	2	-	2	-	2	2	-	1	1		25,0
	b	-	-	-	-	2	-	2	-	2	2	-	1	1		
16. Keuchhusten	a	-	-	2	7	2	7	9	2	5	7	-	-	-		-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
17. Gastrisches Fieber	a	3	2	135	102	138	104	242	136	99	235	3	2	5		2,0
	b	-	-	2	6	2	6	8	2	6	8	-	-	-		
18. Unterleibstyphus	a	6	5	114	74	120	79	199	114	73	187	10	9	19		9,2
	b	1	2	7	8	8	10	18	8	9	17	1	-	1		
19. Flecktyphus (Typhus exanthematicus)	a	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-		-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20. Rückfallsfieber (Febris recurrens)	a	-	-	2	1	2	1	3	2	1	3	-	-	-		-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
21. Epidemische Genickstarre	a	-	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	1	-	1	50,0
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
22. Hitzschlag	a	-	-	4	2	4	2	6	4	2	6	-	-	-		-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
23. Wechselseifieber	a	-	-	11	5	11	5	16	11	5	16	-	-	-		-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
24. Ruhr (Dysenterie)	a	-	-	4	4	4	4	8	4	4	8	1	2	3		33,3
	b	-	-	1	-	1	-	1	1	-	1	-	-	-		
25. Asiatische Cholera	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
26. Brechdurchfall (Cholera nostras)	a	-	-	19	4	19	4	23	19	4	23	1	2	3		15,4
	b	-	-	2	1	2	1	3	2	1	3	1	-	1		
27. Diarrhöe der Kinder	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
28. Katarrhfeier (Grippe) . . .	a	1	1	37	19	38	20	58	37	19	56	-	-	-		-
	b	-	-	-	1	-	1	1	-	1	1	-	-	-		
29. Rheumatisches Fieber . . .	a	10	11	360	214	370	225	595	359	213	572	-	-	-		-
	b	1	1	17	2	18	3	21	17	3	20	-	-	-		
30. Akuter Gelenkrheumatismus	a	30	20	476	267	506	287	793	477	277	754	3	2	5		0,6
	b	7	5	45	30	52	35	87	49	33	82	-	-	-		
31. Blutarmut	a	-	15	53	448	53	463	516	49	418	467	1	-	1		0,2
	b	-	2	3	52	3	54	57	3	47	50	1	-	1		
32. Leukämie	a	-	1	2	18	2	19	21	1	16	17	-	-	-		-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
33. Pyämie (Septichämie) . . .	a	2	-	10	5	12	5	17	12	3	15	9	3	12		72,2
	b	-	-	-	1	-	1	1	-	1	1	-	1	1		

¹⁾ ²⁾ ³⁾ Wie auf Seite 169.

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1888.

Krankenhäusern.¹⁾

insbefondere. — Fortf.

Krankheiten bezw. • Todesursachen	Krankenhäuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs			Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs			Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle			
									überhaupt			davon durch Tod ³⁾			
			m.	w.		m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
34. Hospitalbrand	a	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1	{100,0}
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35. Wutkrankheit	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36. Milzbrand	a	—	—	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37. Rotzkrankheit	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38. Trichinen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39. Andere tierische Para- siten (ausgen. Krätze)	a	9	—	264	64	273	64	337	273	63	336	1	—	1	0,3
	b	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	—	—	—	—
40. Tuberkulose	a	23	11	283	135	306	146	452	271	131	402	37	13	50	9,5
	b	3	5	44	38	47	43	90	45	40	85	1	—	1	—
41. Skrophulose	a	4	6	54	29	58	35	93	57	32	89	—	—	—	—
	b	1	—	6	5	7	5	12	7	5	12	—	—	—	—
42. Rhachitis und Osteo- malacie	a	1	—	8	5	9	5	14	8	4	12	—	—	—	—
	b	—	—	3	—	3	—	3	3	—	3	—	—	—	—
43. Zuckerruhr	a	4	—	12	9	16	9	25	14	8	22	2	3	5	18,5
	b	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—
44. Skorbut	a	—	—	3	—	3	—	3	3	—	3	2	—	2	50,0
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—
45. Gicht	a	13	10	72	24	85	34	119	70	20	90	3	3	6	4,8
	b	—	1	4	2	4	3	7	3	3	6	—	—	—	—
46. Bösartige Neubildungen	a	7	13	133	168	140	181	321	131	162	293	23	28	51	13,7
	b	3	6	35	65	38	71	109	27	56	83	5	3	8	—
47. Gonorrhöe	a	14	6	152	231	166	237	403	156	234	390	—	—	—	—
	b	1	—	6	1	7	1	8	7	1	8	—	—	—	—
48. Primäre Syphilis	a	7	6	77	62	84	68	152	82	62	144	—	—	—	—
	b	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	—	—	—	—
49. Konstitutionelle Syphilis	a	11	11	120	97	131	108	239	120	81	201	—	2	2	1,2
	b	—	—	4	4	4	4	8	4	4	8	1	—	1	—
50. Chronisch-Alkoholismus und Säufer-Wahnfinn	a	3	1	84	8	87	9	96	84	7	91	4	—	4	4,0
	b	1	—	4	—	5	—	5	4	—	4	—	—	—	—
51. Andere chronische Ver- giftungen	a	2	—	60	5	62	5	67	61	5	66	1	—	1	1,4
	b	—	1	3	—	3	1	4	2	1	3	—	—	—	—
52. Allgemeine Entkräftung	a	6	4	35	14	41	18	59	32	7	39	5	1	6	9,7
	b	—	—	2	1	2	1	3	1	1	2	—	—	—	—
II. Infektions- und allge- meine Krankheiten	a	169	144	2971	2398	3140	2542	5682	2972	2334	5306	116	78	194	—
	b	18	23	209	252	227	275	502	206	246	452	11	6	17	—
Zuf.		187	167	3180	2650	3367	2817	6184	3178	2580	5758	127	84	211	3,41

**(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den
(Noch) A. In den allgemeinen
II. Frequenz**

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhäuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle ¹⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs			Auf 100 Er- krankun- gen kom- men Todes- fälle			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.

III. Lokalisierte Krankheiten.																
1. Krankheiten des Nervensystems.																
53. Geisteskrankheiten	a	32	39	224	191	256	230	486	220	179	399	9	15	24		4,9
	b	—	1	2	3	2	4	6	2	4	6	—	—	—		
54. Hirn- und Hirnhautentzündung (ausgen. 21).	a	1	—	38	17	39	17	56	37	17	54	20	7	27		50,0
	b	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	1	1	2		
55. Apoplexia cerebri	a	7	4	36	44	43	48	91	38	40	78	17	11	28		29,5
	b	2	3	4	5	6	8	14	4	8	12	1	2	3		
56. Andere Krankheiten des Gehirns	a	9	3	53	28	62	31	93	56	26	82	9	2	11		12,6
	b	—	2	6	10	6	12	18	4	12	16	1	2	3		
57. Epilepsie	a	6	9	87	23	93	32	125	87	23	110	—	—	—		—
	b	—	1	1	3	1	4	5	1	4	5	—	—	—		
58. Eklampsie	a	—	—	2	1	2	1	3	2	1	3	1	—	1		33,3
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
59. Trismus und Tetanus	a	—	—	7	1	7	1	8	7	1	8	4	—	4		50,0
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
60. Chorea	a	—	—	2	7	2	7	9	2	6	8	—	—	—		—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
61. Rückenmarks - Krankheiten	a	7	12	64	24	71	36	107	62	23	85	9	1	10		9,2
	b	4	1	7	12	11	13	24	11	12	23	1	1	2		
62. Andere Krankheiten des Nervensystems	a	12	23	206	252	218	275	493	191	254	445	—	2	2		0,4
	b	1	4	23	39	24	43	67	23	39	62	—	—	—		
1. Krankheiten des Nervensystems	a	74	90	719	588	793	678	1471	702	570	1272	69	38	107		
	b	7	12	44	73	51	85	136	46	80	126	4	6	10		
Zuf.	81	102	763	661	844	763	1607	748	650	1398	73	44	117	7,23		
2. Krankheiten des Ohrs.																
63. Krankheiten d. äußern Ohrs	a	1	—	23	10	24	10	34	23	9	32	—	—	—		—
	b	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	—	—	—		
64. Krankheiten d. innern Ohrs	a	2	2	50	26	52	28	80	48	27	75	1	—	1		0,8
	b	1	—	16	21	17	21	38	15	19	34	—	—	—		
2. Krankheiten des Ohrs	a	3	2	73	36	76	38	114	71	36	107	1	—	1		
	b	1	—	17	22	18	22	40	16	20	36	—	—	—		
Zuf.	4	2	90	58	94	60	154	87	56	143	1	—	1	0,65		
3. Krankheiten der Augen. ¹⁾																
65. Kontagiöse Augen-krankheiten	a	—	—	36	27	36	27	63	36	26	62	1	—	1		1,6
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
66. Andere Augenkrankheiten	a	10	6	287	122	297	128	425	283	118	401	—	—	—		—
	b	2	—	25	18	27	18	45	25	17	42	—	—	—		
3. Krankheiten der Augen ²⁾	a	10	6	323	149	333	155	488	319	144	463	1	—	1		
	b	2	—	25	18	27	18	45	25	17	42	—	—	—		
Zuf.	12	6	348	167	360	173	533	344	161	505	1	—	1	0,19		
4. Krankheiten der Atmungorgane.																
67. Krankheiten der Nase und Adnexa	a	1	1	28	42	29	43	72	28	42	70	—	—	—		—
	b	—	1	15	16	15	17	32	15	17	32	—	—	—		

^{1) 2) 3)} Wie auf Seite 169. — ⁴⁾ Mit Einschluß der in der besonderen Abteilung für Augenkranken des Katharinenhospitals zu Stuttgart behandelten Fälle.

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1888.

Krankenhäuser.¹⁾
insbesondere. — Fortf.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhäuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs			Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs			Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle			
										überhaupt		davon durch Tod ³⁾				
		m.	w.	m.	w.	m.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
68. Krupp	a	—	—	2	2	2	2	4	2	2	4	—	—	—	—	—
	b	—	—	5	1	5	1	6	5	1	6	—	—	—	—	—
69. Andere Kehlkopfs- krankheiten	a	7	4	162	94	169	98	267	164	93	257	4	—	4	—	1,4
	b	1	—	7	9	8	9	17	8	9	17	—	—	—	—	—
70. Akuter Bronchialka- tarh	a	25	11	642	180	667	191	858	644	187	831	4	2	6	—	0,6
	b	1	—	53	28	54	28	82	47	27	74	—	—	—	—	—
71. Chronischer Bronchial- katarrh	a	71	20	707	193	778	213	991	702	186	888	20	11	31	—	3,1
	b	1	—	30	13	31	13	44	29	11	40	1	—	1	—	—
72. Lungenentzündung .	a	15	7	337	127	352	134	486	320	127	447	38	23	61	—	13,2
	b	3	—	20	15	23	15	38	20	14	34	3	5	8	—	—
73. Brustfellentzündung .	a	31	10	399	144	430	154	584	408	147	555	11	1	12	—	2,1
	b	5	—	25	9	30	9	39	29	9	38	1	—	1	—	—
74. Lungenblutung . . .	a	3	1	54	7	57	8	65	54	7	61	4	—	4	—	6,7
	b	—	—	8	2	8	2	10	7	2	9	1	—	1	—	—
75. Lungenschwindsucht .	a	67	11	488	191	555	202	757	490	174	664	152	56	208	—	28,4
	b	7	3	37	23	44	26	70	39	22	61	16	11	27	—	—
76. Emphysem	a	27	6	330	92	357	98	455	332	88	420	26	8	34	—	7,3
	b	1	—	11	1	12	1	13	11	1	12	—	—	—	—	—
77. Andere Krankheiten der Atmungsorgane	a	5	7	89	15	44	22	66	40	13	53	1	3	4	—	5,4
	b	—	—	4	4	4	4	8	4	4	8	—	—	—	—	—
78. Kropf	a	2	8	31	39	33	47	80	31	35	66	2	1	3	—	3,2
	b	1	—	2	11	3	11	14	3	11	14	—	—	—	—	—
4. Krankheiten der At- mungsorgane	a	254	86	3 219	1 126	3 473	1 212	4 685	3 215	1 101	4 516	262	105	367	—	—
	b	20	4	217	132	237	136	373	217	128	345	22	16	38	—	—
Zuf.		274	90	3 436	1 258	3 710	1 348	5 058	3 432	1 229	4 661	284	121	405	8,01	
5. Krankheiten der Zirkulationsorgane.																
79. Herz- und Herzebeutel- entzündung	a	7	4	44	18	51	22	73	48	19	67	6	4	10	—	13,3
	b	2	1	14	15	16	16	32	15	15	30	2	2	4	—	—
80. Klappenfehler und an- dere Herzkrankheiten .	a	16	15	198	163	214	178	392	190	160	350	44	41	85	—	21,9
	b	3	2	24	21	27	23	50	25	20	45	3	9	12	—	—
81. Pulsader-Geschwulst .	a	—	—	6	3	6	3	9	6	3	9	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82. Brand der Alten . . .	a	2	—	8	2	10	2	12	10	2	12	4	2	6	—	57,1
	b	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	1	1	2	—	—
83. Krampfadern	a	6	—	15	12	21	12	33	19	12	31	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	—	—	—	—	—
84. Venenentzündung . . .	a	2	1	21	23	23	24	47	22	22	44	—	—	—	—	—
	b	—	1	5	5	5	6	11	5	5	10	—	—	—	—	—
85. Lymphgefäß- u. Lymph- drüseneentzündung ²⁾ . . .	a	6	2	145	93	151	95	246	147	91	238	—	—	—	—	—
	b	1	4	6	12	7	16	23	7	16	29	—	—	—	—	—
5. Krankheiten der Zir- kulationsorgane	a	39	22	487	314	476	386	812	442	309	751	54	47	101	—	—
	b	6	8	51	55	57	63	120	54	58	112	6	12	18	—	—
Zuf.		45	30	488	369	533	399	932	496	367	863	60	59	119	12,77	

²⁾ Mit Auschluß der dyskrasischen.

(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den

(Noch) A. In den allgemeinen

II. Frequenz

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhäuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs			Auf 100 Er- krankun- gen kom- men Todes- fälle					
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.			
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
1.																16.	
6. Krankheiten des Verdauungsapparats.																	
86. Krankheiten der Zähne und Adnexa	a	1	2	123	120	124	122	246	122	118	240	—	—	—	—	—	
	b	1	—	12	14	13	14	27	13	14	27	—	—	—	—	—	
87. Zungenentzündung	a	—	—	4	1	4	1	5	3	1	4	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	2	—	2	2	—	2	2	—	—	—	—	—	
88. Mandel- und Rachen-entzündung (ausgen. 14)	a	9	14	499	557	508	571	1 079	495	554	1 049	—	1	1	—	0,1	
	b	1	—	20	28	21	28	49	19	27	46	—	—	—	—	—	
89. Krankheiten der Speiseröhre	a	—	—	11	4	11	4	15	10	—	10	2	—	2	—	16,7	
	b	—	—	3	—	3	—	3	3	—	3	1	—	1	—	—	
90. Akuter Magenkatharrh	a	8	6	477	376	485	382	867	479	375	854	—	—	—	—	—	
	b	3	4	38	55	41	59	100	41	53	94	—	—	—	—	—	
91. Chronischer Magenkatharrh	a	11	12	263	141	274	153	427	250	139	389	5	—	5	—	1,1	
	b	—	2	16	8	16	10	26	15	9	24	—	—	—	—	—	
92. Magenkrampf	a	—	—	46	51	43	51	97	44	51	95	—	—	—	—	—	
	b	—	—	1	4	1	4	—	1	3	4	—	—	—	—	—	
93. Magengeschwür	a	3	8	46	70	49	78	127	47	68	115	4	1	5	—	4,3	
	b	—	1	3	9	3	10	13	3	10	13	—	1	1	—	—	
94. Akuter Darmkatharrh	a	5	3	239	85	244	88	332	240	84	324	—	—	—	—	—	
	b	—	—	21	16	21	16	37	21	16	37	—	—	—	—	—	
95. Chronischer Darmkatharrh	a	5	3	99	42	104	45	149	99	37	136	1	1	2	—	1,3	
	b	—	1	5	4	5	5	10	3	4	7	—	—	—	—	—	
96. Habituelle Verstopfung	a	—	3	155	217	155	220	375	153	214	367	—	1	1	—	0,3	
	b	—	—	6	4	6	4	10	5	4	9	—	—	—	—	—	
97. Bauchfell-Entzündung (Peritonitis und Perityphlitis)	a	6	5	65	79	71	84	155	68	73	141	7	5	12	—	7,3	
	b	1	5	7	9	8	14	22	7	14	21	—	1	1	—	—	
98. Brüche (Hernien):	a	1	—	28	20	29	20	49	29	18	47	5	1	6	—	11,9	
a) eingeklemmte	b	—	1	4	5	4	6	10	4	5	9	1	—	1	—	—	
b) nicht eingeklemmte	a	8	12	81	26	89	38	127	82	26	108	—	—	—	—	—	
	b	—	1	4	3	4	4	8	4	4	8	—	—	—	—	—	
99. Innerer Darmverschluß	a	—	1	5	5	5	6	11	5	5	10	2	1	3	—	27,3	
100. Krankheiten der Leber und ihrer Ausführungsgänge	a	5	3	65	39	70	42	112	67	38	105	9	5	14	—	13,3	
	b	1	1	8	6	9	7	16	9	6	15	2	1	3	—	—	
101. Krankheiten der Milz	a	2	—	1	—	3	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	
6. Krankheiten des Verdauungsapparats	a	64	72	2 207	1 833	2 271	1 905	4 176	2 196	1 801	3 997	35	16	51	—	—	
	b	7	16	148	168	155	184	339	148	172	320	4	3	7	—	—	
Zuf.		71	88	2 355	2 001	2 426	2 089	4 515	2 344	1 973	4 317	39	19	58	—	1,28	
7. Krankheiten der Geschlechtsorgane. (Ausgen. ob. Ziff. 47, 48, 49.)																	
102. Nierenerkrankung	a	6	4	78	47	84	51	135	77	44	121	16	7	23	—	18,1	
	b	1	1	14	9	15	10	25	14	10	24	1	5	6	—	—	

1) 2) 3) Wie auf Seite 169.

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1888.

Krankenhäusern.¹⁾

insbesondere. — Fortf.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhäuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs			Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs			Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle			
		1) m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
103. Krankheiten der Blase	a	8	9	85	25	93	28	121	86	20	106	5	1	6		4,4
	b	—	—	10	4	10	4	14	9	4	13	—	—	—		—
104. Steinkrankheit . . .	a	—	1	9	3	9	4	13	8	4	12	—	—	—		—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
105. Krankheiten der Pro- stata	a	2	—	6	—	8	—	8	7	—	7	1	—	1		11,1
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—		—
106. Verengerung der Harn- röhre	a	4	—	30	—	34	—	34	34	—	34	—	—	—		—
	b	—	—	8	—	8	—	8	8	—	8	—	—	—		—
107. Wasserbruch	a	2	—	32	—	34	—	34	32	—	32	—	—	—		—
	b	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—		—
108. Krankheiten der Ge- bärmutter	a	—	10	—	224	—	234	234	—	212	212	—	9	9		2,9
	b	—	13	—	135	—	148	148	—	119	119	—	2	2		—
109. Krankheiten des Eier- stocks	a	—	3	—	20	—	23	23	—	21	21	—	3	3		9,1
	b	—	8	—	13	—	21	21	—	20	20	—	1	1		—
110. Krankheiten der Scheide	a	—	5	—	21	—	26	26	—	24	24	—	—	—		—
	b	—	—	—	12	—	12	12	—	9	9	—	—	—		—
7. Krankheiten der Ge- schlechtsorgane . . .	a	22	26	240	340	262	366	628	244	325	569	22	20	42		—
	b	1	22	35	173	36	195	231	34	162	196	1	8	9		—
	Zuf.	23	48	275	513	298	561	859	278	487	765	23	28	51		5,94
8. Krankheiten der äußeren Bedeckungen.																
111. Krätze	a	14	—	767	108	781	108	889	775	106	881	—	—	—		—
	b	1	—	25	6	26	6	32	25	6	31	—	—	—		—
112 Akute Hautkrankhei- ten (ausgen. 9, 10, 11)	a	10	3	238	77	248	80	328	237	76	313	—	—	—		—
	b	—	—	14	12	14	12	26	12	12	24	—	—	—		—
113. Zellgewebs-Entzünd- ung	a	34	12	578	228	612	240	852	590	225	815	—	3	3		0,3
	b	4	1	34	22	38	23	61	37	23	60	—	—	—		—
114. Karbunkel (ausgen. 36)	a	3	—	75	13	78	13	91	74	11	85	—	—	—		—
	b	1	—	1	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—		—
115. Panaritium	a	37	21	270	447	307	468	775	295	437	732	—	—	—		—
	b	1	3	17	32	18	35	53	16	32	48	—	—	—		—
116. And. Krankheiten der äußeren Bedeckungen	a	107	21	1 512	336	1 619	357	1 976	1 542	337	1 879	1	1	2		0,1
	b	3	8	65	43	68	51	119	64	49	113	—	—	—		—
8. Krankheiten der äuße- ren Bedeckungen . . .	a	205	57	3 440	1 209	3 645	1 266	4 911	3 513	1 192	4 703	1	4	5		—
	b	10	12	156	115	166	127	293	156	122	278	—	—	—		—
	Zuf.	215	69	3 596	1 324	3 811	1 393	5 204	3 669	1 314	4 983	1	4	5		0,10
9. Krankheiten der Bewegungsorgane.																
117. Krankheit d. Knochen und der Knochenhaut	a	30	21	155	93	185	114	299	164	103	267	3	2	5		1,6
	b	16	11	26	26	42	37	79	37	29	66	1	—	1		—
118. Krankheiten der Ge- lenke (ausgen. 30 u. 45)	a	35	14	572	265	607	279	886	563	262	825	2	6	8		0,8
	b	6	5	64	51	70	56	126	62	51	113	—	—	—		—

**(Noch) XIII. 1. Die Krankheitsfälle in den
(Noch) A. In den allgemeinen
II. Frequenz**

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhäuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs			Auf 100Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle				
				m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
119. Krankheiten der Muskeln und Sehnen . .	a	31	9	580	284	611	293	904	594	281	875	—	—	—	—	—
	b	3	3	69	40	72	43	115	70	43	113	—	—	—	—	—
9. Krankheiten der Bewegungsorgane . .	a	96	44	1307	642	1403	686	2089	1321	646	1967	5	8	13	—	—
	b	25	19	159	117	184	136	320	169	123	292	1	—	1	—	—
Zuf.		121	63	1466	759	1587	822	2409	1490	769	2259	6	8	14	0,58	

10. Mechanische Verletzungen.

120. Quetschungen und Zerreißungen	a	49	8	1111	136	1160	144	1304	1116	138	1254	6	1	7	—	0,5
	b	3	3	100	10	103	18	116	100	13	113	—	—	—	—	—
121. Knochenbruch des Oberarms	a	3	5	39	7	42	12	54	39	12	51	—	—	—	—	—
	b	1	—	4	1	5	1	6	5	1	6	—	—	—	—	—
122. Knochenbruch des Vorderarms	a	5	2	65	8	70	10	80	63	10	73	—	—	—	—	—
	b	—	—	5	3	5	3	8	3	1	4	—	—	—	—	—
123. Knochenbruch der Hand	a	4	1	32	4	36	5	41	32	4	36	1	—	1	—	2,3
	b	—	—	2	1	2	1	3	2	1	3	—	—	—	—	—
124. Knochenbruch des Oberschenkels . . .	a	9	3	59	11	68	14	82	54	10	64	1	3	4	—	4,3
	b	1	1	7	2	8	3	11	5	2	7	—	—	—	—	—
125. Knochenbruch des Unterschenkels . . .	a	22	3	147	18	169	21	190	133	19	152	2	—	2	—	1,0
	b	2	—	15	2	17	2	19	14	2	16	—	—	—	—	—
126. Knochenbruch des Fußes	a	1	—	24	2	25	2	27	22	2	24	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
127. Knochenbruch des Kopfes	a	4	—	48	6	52	6	58	47	6	53	16	—	16	—	27,1
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
128. Knochenbruch des Schlüsselbeins . . .	a	2	—	83	10	35	10	45	34	9	43	—	—	—	—	—
	b	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—
129. Knochenbruch des Schulterblatts . . .	a	2	—	11	2	13	2	15	12	2	14	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
130. Knochenbruch der Rippen	a	6	—	54	6	60	6	66	54	5	59	3	—	3	—	4,3
	b	—	—	4	—	4	—	4	4	—	4	—	—	—	—	—
131. Knochenbruch der Wirbelfäule	a	1	—	8	4	9	4	13	9	3	12	3	3	6	—	42,9
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
132. Knochenbruch des Beckens	a	1	—	3	1	4	1	5	4	1	5	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
133. Verstauchungen	a	20	5	454	103	474	108	582	446	104	550	—	—	—	—	—
	b	3	—	23	13	26	13	59	23	13	36	—	—	—	—	—
134. Verrenkung der Schulter	a	3	—	48	8	51	8	59	46	7	53	—	—	—	—	—
	b	—	—	3	1	3	1	4	2	1	3	—	—	—	—	—
135. Verrenkung des Ellenbogens	a	2	—	21	6	23	6	29	23	5	28	—	—	—	—	—
	b	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—
136. Verrenkung der Hand	a	—	—	6	—	6	—	6	6	—	6	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

^{1) 2) 3)} Wie auf Seite 169.

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1888.

Krankenhäusern.¹⁾

insbesondere. — Fortf.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhaus	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs			Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle					
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.			
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
137. Verrenkung des Daumens	a	—	—	4	—	4	—	—	4	4	—	4	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
138. Verrenkung der Hüfte	a	—	—	7	—	7	—	—	7	7	—	7	—	—	—	—	—
	b	—	—	2	—	2	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—
139. Verrenkung des Knies	a	—	—	7	4	7	4	—	11	4	3	7	—	—	—	—	—
	b	—	—	2	—	2	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—
140. Verrenkung der Füße	a	—	—	13	4	13	4	—	17	12	4	16	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
141. Verrenkung anderer Gelenke	a	1	1	9	2	10	3	13	9	3	12	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
142. Wunden (Stich-, Hieb-, Schuß-etc.)	a	50	6	1 149	170	1 199	176	1 375	1 132	168	1 300	6	—	6	—	—	0,6
	b	4	—	79	12	83	12	95	81	11	92	3	—	3	—	—	—
143. Verbrennung	a	9	6	158	131	167	137	304	155	128	283	2	—	2	—	—	0,9
	b	—	2	9	13	9	15	24	8	15	23	—	1	1	—	—	—
144. Erfrierung	a	32	3	253	63	285	66	351	276	66	342	1	—	1	—	—	0,3
	b	2	—	12	6	14	6	20	14	6	20	—	—	—	—	—	—
145. Mechanische Verletzungen	a	226	43	3 763	706	3 989	749	4 738	3 739	709	4 448	41	7	48	—	—	—
	b	16	6	274	64	290	70	360	272	66	338	3	1	4	—	—	—
Zuf.		242	49	4 037	770	4 279	819	5 098	4 011	775	4 786	44	8	52	1,02		
III. Lokalisierte Krankheiten	a	993	448	15 728	6 943	16 721	7 391	24 112	15 762	6 883	22 595	491	245	736	—	—	—
	b	95	99	1 126	937	1 221	1 036	2 257	1 137	948	2 085	41	46	87	—	—	—
Zuf.		1 088	547	16 854	7 880	17 942	8 427	26 369	16 899	7 781	24 680	532	291	823	3,12		

IV. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen.

145. Diabetes insipidus	a	—	1	—	2	—	3	3	—	3	3	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
146. Addisonsche Krankheit	a	—	—	3	—	—	3	—	3	3	—	—	3	1	—	1	33,3
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
147. Actinomykose	a	1	—	2	5	3	5	8	3	3	6	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148. Maul- und Klauefeuche	a	—	—	1	3	1	3	4	1	3	4	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
149. Blitzschlag	a	—	—	—	3	—	3	3	—	3	3	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
150. Wurstvergiftung	a	—	—	1	2	1	2	3	1	2	3	—	—	1	1	1	33,3
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
151. Gutartige Neubildungen	a	2	8	25	28	27	36	63	27	36	63	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den

(Noch) A. In den allgemeinen Krankenhäusern.¹⁾

II. Frequenz insbesondere. — Schluß.

Krankheiten bezw. Todesursachen ¹⁾	Krankenhäuser ¹⁾	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs			Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle				
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
152. Akute Alkoholvergiftung . . .	a	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
153. Akute Karbolfährvergiftung . . .	a	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
154. Akute Vergiftung mit Jod . . .	a	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
155. Andere akute Vergiftungen . . .	a	—	—	—	—	8	3	—	8	3	11	8	3	11	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
156. Krankheiten des Hodens	a	2	—	—	—	20	—	—	22	—	—	22	—	—	22	—
	b	1	—	—	—	8	—	—	9	—	—	9	8	—	8	—
157. Krankheiten der Harnröhre und des penis . . .	a	—	—	—	—	7	—	—	7	—	—	7	6	—	6	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158. Krankheiten der weiblichen Brustdrüse . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	2	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
159. Krankheiten des Mastdarms . . .	a	1	—	—	—	7	4	—	8	4	12	8	4	12	—	—
	b	—	—	—	—	1	1	1	1	1	2	—	1	1	—	—
160. Knochenbruch des Brustbeins . . .	a	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
161. Knochenbruch der Kniescheibe . . .	a	1	—	—	—	5	—	—	6	—	—	6	4	—	4	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
162. Zur Beschaffung künstlicher Glieder aufgenommen . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—
163. Simulation . . .	a	1	—	—	—	35	10	36	10	46	—	36	8	44	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
164. Unbestimmte Diagnosen . . .	a	1	—	—	—	14	3	15	3	18	—	15	3	18	1	1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,6
165. Geburt	a	—	—	—	—	—	—	—	13	—	13	—	13	13	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Anderweit. Krankheiten und unbestimmte Diagnosen . . .	a	9	9	133	79	142	88	230	139	83	222	2	1	3	—	—
	b	1	—	9	7	10	7	17	8	7	15	—	—	—	—	—
Zus. . . .	Zuf.	10	9	142	86	152	95	247	147	90	237	2	1	3	1,21	
Zusammen I.—IV. . . .	a	191	639	18 908	9 658	20 099	10 297	30 396	18 942	9 472	28 414	626	356	982	—	
	b	117	127	1 364	1 246	1 481	1 373	2 854	1 371	1 252	2 623	52	55	107	—	
Im ganzen (a und b)		1 308	766	20 272	10 904	21 580	11 670	33 250	20 313	10 724	31 037	678	411	1 089	3,28	

¹⁾ ²⁾ ³⁾ Wie auf Seite 169.

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1888:

B. In den Militärlazaretten.

I. Allgemeine Angaben.

1. Zahl der Krankenhäuser	9	4. Zahl der Verpflegungstage	101 845
2. " Betten	734	5. Auf je 1 verpflegten Kranken kommen	
3. " " verpflegten Kranken ¹⁾	3.822	Verpflegungstage	26,65.

II. Frequenz insbesondere.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Bestand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs	Erkrank- ungs- fälle ¹⁾ während des Jahrs	Abgang im Laufe des Jahrs		Auf 100 Er- krankun- gen kommen Todes- fälle
				über- haupt	davon durch Tod ²⁾	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I.—8. I. Entwicklungskrankheiten (fällt aus).	—	—	—	—	—	—

II. Infektions- und allgemeine Krankheiten.

9. Pocken	—	—	—	—	—	—
10. Scharlach	8	34	42	31	1	2,4
11. Masern und Röteln	—	8	8	8	—	—
12. Mumps (Parotitis epidemica)	—	7	7	7	—	—
13. Rose (Erysipelas)	2	52	54	46	1	1,9
14. Diphtherie	4	4	8	6	—	—
15. Keuchhusten	—	—	—	—	—	—
16. Gastrisches Fieber	3	16	19	11	—	—
17. Unterleibstypus	1	15	16	14	—	—
18. Flecktyphus (Typhus exanthematicus)	—	—	—	—	—	—
19. Rückfallsfieber (Febris recurrens)	—	—	—	—	—	—
20. Epidemische Genickstarre	—	3	3	3	1	33,3
21. Hitzschlag	—	5	5	5	—	—
22. Wechselfieber	—	4	4	4	—	—
23. Ruhr (Dysenterie)	—	2	2	2	—	—
24. Asiatische Cholera	—	—	—	—	—	—
25. Brechdurchfall (Cholera nostras)	—	—	—	—	—	—
26. Katarrhfieber (Grippe)	—	2	2	2	—	—
27. Rheumatisches Fieber	—	11	11	9	—	—
28. Akuter Gelenkrihumatismus	17	234	251	239	1	0,4
29. Blutarmut	1	6	7	5	1	14,3
30. Leukämie	—	1	1	1	—	—
31. Pyämie (Séptichämie)	—	1	1	1	1	100,0
32. Hospitalbrand	—	—	—	—	—	—
33. Wutkrankheit	—	—	—	—	—	—
34. Milzbrand	—	—	—	—	—	—
35. Rotzkrankheit	—	—	—	—	—	—
36. Trichinen	—	—	—	—	—	—
37. Andere tierische Parasiten (ausgen. Krätze)	1	8	9	9	—	—
38. Tuberkulofis	—	3	3	3	3	100,0
39. Skrophulofis	—	5	5	5	—	—
40. Rhachitis und Osteomalacie	—	—	—	—	—	—
41. Zuckerruhr	—	1	1	1	—	—
42. Skorbut	—	1	1	—	—	—
43. Gicht	—	—	—	—	—	—

¹⁾ ²⁾ Siehe Anm. 2 und 3 auf Seite 169. — ³⁾ Ziff. 15 fällt aus. — ⁴⁾ Ziff. 27 fällt aus.

**(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den
(Noch) B. In den
II. Frequenz**

Krankheiten bezw. Todesursachen		Bestand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs	Erkrank- ungs- fälle ¹⁾ während des Jahrs	Abgang im Laufe des Jahrs		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
					über- haupt	davon durch Tod ²⁾	
.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
46.	Bösartige Neubildungen	—	1	1	—	—	—
47.	Gonorrhöe	6	176	182	171	—	—
48.	Primäre Syphilis	4	38	42	38	—	—
49.	Konstitutionelle Syphilis	5	40	45	40	—	—
50.	Chron. Alkoholism. u. Säufer-Wahnfinn	—	3	3	3	1	33,3
51.	Andere chronische Vergiftungen . . .	—	—	—	—	—	—
52.	Allgemeine Entkräftung	—	—	—	—	—	—
II.	Infektions- und allgemeine Krank- heiten	52	681	733	664	10	1,36
III. Lokalisierte Krankheiten.							
1. Krankheiten des Nervensystems.							
53.	Geisteskrankheiten	1	9	10	10	1	10,0
54.	Hirn- u. Hirnhaut-Entzünd. (ausgen. 21)	1	6	7	7	—	—
55.	Apoplexia cerebri	—	2	2	2	1	50,0
56.	Andere Krankheiten des Gehirns . . .	1	6	7	7	—	—
57.	Epilepsie	1	11	12	8	—	—
58.	Eklampfie	—	—	—	—	—	—
59.	Trismus und Tetanus	—	1	1	1	—	—
60.	Chorea	—	—	—	—	—	—
61.	Rückenmarks-Krankheiten	—	2	2	2	—	—
62.	Andere Krankheiten des Nervensystems	6	29	35	33	—	—
1.	Krankheiten des Nervensystems	10	66	76	70	2	2,63
2. Krankheiten des Ohrs.							
63.	Krankheiten des äußern Ohrs	—	38	38	37	—	—
64.	" " innern Ohrs	9	130	139	127	—	—
2.	Krankheiten des Ohrs	9	168	177	164	—	—
3. Krankheiten der Augen.							
65.	Kontagiöse Augenkrankheiten	—	1	1	1	—	—
66.	Andere Augenkrankheiten	—	97	97	92	—	—
3.	Krankheiten der Augen	—	98	98	93	—	—
4. Krankheiten der Atmungsorgane.							
67.	Krankheiten der Nase und Adnexa . . .	1	5	6	6	—	—
68.	Krupp	—	—	—	—	—	—
69.	Andere Kehlkopfkrankheiten	3	77	80	76	—	—
70.	Akuter Bronchialkatarrh	17	292	309	291	—	—
71.	Chronischer Bronchialkatarrh	2	48	50	46	—	—
72.	Lungenentzündung	15	137	152	136	6	3,9
73.	Brustfellentzündung	5	104	109	99	3	2,8
74.	Lungenblutung	1	8	9	9	1	11,1
75.	Lungen schwindsucht	5	34	39	36	10	25,6
76.	Emphysem	—	16	16	15	—	—
77.	Andere Krankheiten d. Atmungsorgane	—	6	6	6	1	16,7
78.	Kropf	—	6	6	6	—	—
4.	Krankheiten der Atmungsorgane	49	733	782	726	21	2,69

¹⁾ ²⁾ Siehe Anm. 2 und 3 auf Seite 169.

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1888.

Militärlazaretten.

insbesondere. — Forts.

³⁾ Mit Auschluß der dyskrasischen. — ⁴⁾ Ziff. 108, 109, „110“ fallen aus.

**(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den
(Noch) B. In den Militärlazaretten.
II. Frequenz insbesondere. — Schluss.**

Krankheiten bezw. Todesursachen	Bestand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs	Erkrank- ungs- fälle ¹⁾ während des Jahrs	'Abgang im Laufe des Jahrs		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
				über- haupt	davon durch Tod ²⁾	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
9. Krankheiten der Bewegungsorgane.						
117. Krankheit d. Knochen u. d. Knochenhaut	4	14	18	15	—	—
118. Krankheit d. Gelenke (ausgen. 30 u. 45)	6	186	142	131	—	—
119. Krankheiten der Muskeln und Sehnen	2	106	108	107	—	—
9. Krankheiten der Bewegungsorgane	12	256	268	253	—	—
10. Mechanische Verletzungen.						
120. Quetschungen und Zerreißungen	10	171	181	169	—	—
121. Knochenbruch des Oberarms	1	5	6	6	—	—
122. " des Vorderarms	2	6	8	7	—	—
123. " der Hand	—	6	6	6	—	—
124. " des Oberchenkels	1	4	5	3	—	—
125. " des Unterschenkels	3	20	23	21	—	—
126. " des Fußes	—	—	—	—	—	—
127. " des Kopfes	—	5	5	3	1	20,0
128. " des Schlüsselbeins	—	6	6	4	—	—
129. " des Schulterblatts	—	—	—	—	—	—
130. " der Rippen	—	1	1	1	—	—
131. " der Wirbelfäule	—	—	—	—	—	—
132. " des Beckens	1	—	1	1	—	—
133. Verstauchungen	5	140	145	138	—	—
134. Verrenkung der Schulter	—	2	2	2	—	—
135. " des Ellenbogens	—	3	3	3	—	—
136. " der Hand	—	1	1	1	—	—
137. " des Daumens	—	—	—	—	—	—
138. " der Hüfte	—	2	2	1	—	—
139. " des Knies	—	—	—	—	—	—
140. " der Füße	—	1	1	1	—	—
141. " anderer Gelenke	—	2	2	2	—	—
142. Wunden (Stich-, Hieb-, Schuß- etc.)	5	123	128	121	2	1,6
143. Verbrennung	1	6	7	7	—	—
144. Erfrierung	2	22	24	22	—	—
10. Mechanische Verletzungen	31	526	557	519	3	0,54
III. Lokalisierte Krankheiten	190	3 021	3 211	3 009	31	0,97
IV. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen.						
145. Allgemeine Fettflucht	—	1	1	1	1	100,0
146. Guttartige Neubildungen	—	1	1	—	—	—
147. Vergiftung mit Schwefelsäure	—	1	1	—	—	—
148. Krankheiten des penis	—	16	16	16	—	—
149. " des Hodens	2	25	27	26	—	—
150. " des Mastdarms	—	2	2	1	—	—
151. Selbstmordversuch	—	1	1	—	—	—
152. Zur Beobachtung aufgenommen	1	52	53	48	—	—
IV. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	3	99	102	92	1	0,98
Im ganzen	245	3 801	4 046	3 765	42	1,04

¹⁾ ²⁾ Siehe Anm. 2 und 3 auf Seite 169.

Heilanthalten Württembergs im Jahr 1888.

C. In den Irrenanstalten.¹⁾

I. Allgemeine Angaben.

	a ¹⁾	b ¹⁾	insgesamt
1. Zahl der Anstalten	3	13	16
2. " " Betten oder Plätze	1 057	1 322	2 379
3. " " verpflegten männlichen Irren	702	812	1 514
" " weiblichen "	587	754	1 341
4. " " Verpflegungstage, männlicher Irren . .	198 764	220 173	418 937
" " weiblicher "	171 802	214 453	386 255
			805 192

II. Frequenz insbesondere.

Krankheitsformen	Anstalten	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Gesamtzahl der während des Jahrs verpflegten Kranken			Abgang im Laufe des Jahrs			Unter den Per- so- nen in Sp. 9 find sich folche mit näch- gewie- ßter Erblich- keit				
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Einfache Seelen- störung	{ a	485	437	149	132	634	569	1 203	129	104	233	16	20	36	530	
	b	470	511	140	160	610	671	1 281	173	158	331	32	42	74	496	
2. Paralytische Seelen- störung	{ a	16	2	19	1	35	3	38	11	—	11	9	—	9	11	
	b	57	19	31	6	88	25	113	31	10	41	24	8	32	17	
3. Seelenstör. m. Epilepsie, m. Histeroepilepsie .	{ a	4	5	3	—	7	5	12	1	—	1	1	—	1	8	
	b	47	26	12	7	59	33	92	12	4	16	5	2	7	17	
4. Imbecillität (angebor.), Idiotie, Kretinismus .	{ a	15	7	4	—	19	7	26	1	—	1	1	—	1	12	
	b	23	16	9	3	32	19	51	5	—	5	4	—	4	16	
5. Delirium potatorium .	{ a	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
	b	10	1	13	3	23	4	27	10	2	12	1	—	1	6	
6. Nicht geisteskrank .	{ a	1	—	5	3	6	3	9	3	2	5	—	—	—	2	
	b	—	1	—	1	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	
Zusammen 1.—6.	{ a	521	451	181	136	702	587	1 289	145	106	251	27	20	47	563	
	b	607	574	205	180	812	754	1 566	231	175	406	66	52	118	552	
Im ganzen (a und b)		1 128	1 025	386	316	1 514	1 341	2 855	376	281	657	93	72	165	1 115 ²⁾	

¹⁾ a Irrenanstalten mit öffentlichem, b mit privatem Charakter. — ²⁾ Darunter 588 männliche und 527 weibliche.

(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den

D. In den Augenheilanstalten.¹⁾

I. Allgemeine Angaben.

		Anstalten		
		a ²⁾	b ²⁾	insgesamt
1.	Zahl der Anstalten	1 . . .	8 . . .	9 . . .
2.	" Betten oder Plätze	43 . . .	132 . . .	175 . . .
3.	- - verpflegten männlichen Kranken ³⁾	387 . . .	709 . . .	1 096 } 2 035
" "	weiblichen " ³⁾	356 . . .	583 . . .	939 } 2 035
4.	- - Verpflegungstage männlicher Kranker . . .	5 819 . . .	15 447 . . .	21 266 } 37 997
" "	weiblicher "	4 970 . . .	11 761 . . .	16 731 } 37 997
5.	Auf je 1 verpf. männl. Kranken komm. Verpflegungstage	15,04 . . .	21,79 . . .	19,40 . . .
" 1 "	weibl. " " "	13,96 . . .	20,17 . . .	17,82 . . .
				18,67 . . .

II. Frequenz insbesondere.

Erkrankungen	Anzahlten	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle ^{a)} während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
1. der Augenlider		a	2	2	48	42	50	44	94	46	42	88
		b	5	4	49	42	54	46	100	50	43	93
2. der Thränenorgane		a	—	—	20	10	20	10	30	19	10	29
		b	—	—	15	17	15	17	32	14	16	30
3. der Orbitalgebilde		a	1	—	3	2	4	2	6	4	2	6
		b	1	1	10	6	11	7	18	11	7	18
4. der Bindehaut		a	2	4	142	116	144	120	264	140	114	254
		b	1	7	89	46	90	53	143	87	50	137
5. der Cornea		a	1	8	205	195	206	203	409	197	196	393
		b	12	24	246	249	258	273	531	245	262	507
6. der Iris		a	1	—	117	103	118	103	221	110	98	208
		b	3	3	96	53	99	56	155	93	53	146
7. der Chorioidea		a	1	2	23	23	24	25	49	24	24	48
		b	3	1	61	50	64	51	115	62	49	111
8. der Retina mit dem Sehnerven		a	1	2	63	46	64	48	112	63	48	111
		b	3	2	57	27	60	29	89	58	26	84
9. des Linsensystems		a	4	4	152	43	156	47	293	154	47	201
		b	6	7	132	118	138	125	263	127	120	247
10. des Glaskörpers		a	2	1	18	7	20	8	28	20	7	27
		b	3	1	14	8	17	9	26	17	8	25

¹⁾ Mit Ausschluß der besonderen Abteilung für Augenkranken des Katharinenhospitals zu Stuttgart, welche bei der Gesamterhebung der Morbidität in den allgemeinen Krankenhäusern berücksichtigt ist; vgl. Ann. 4 auf Seite 172. — ²⁾ a) Anstalten mit öffentlichem, b) mit privatem Charakter. — ³⁾ Siehe Ann. 2 auf Seite 169.

Heilanstanstalten Württembergs im Jahr 1888.

(Noch) D. In den Augenheilanstanstalten.¹⁾

II. Frequenz insbesondere. — Schluß.

Erkrankungen	Anstalten	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungsfälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
11. der Augenmuskeln	a	—	—	32	40	32	40	72	32	39	71
	b	3	—	39	35	42	35	77	40	34	74
12. { Neubildungen } Verletzungen } des Bulbus	a	—	—	34	11	34	11	45	33	11	44
	b	6	1	102	21	108	22	130	106	18	124
13. Refraktionsanomalien	a	2	2	102	81	104	83	187	103	82	185
	b	—	—	10	4	10	4	14	9	3	12
14. Akkomodationsanomalien	a	—	—	3	2	3	2	5	3	2	5
	b	—	—	5	4	5	4	9	4	3	7
15. Krankheiten der Lederhaut	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
16. Glaukom	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	1	—	4	—	5	5	—	5	5
Z u f a m m e n 1.—16.	a	17	25	962	721	979	746	1725	948	722	1670
	b	16	52	926	648	972	736	1708	923	697	1620
I m g a n z e n (a und b)	—	63	77	1888	1405	1951	1482	3433	1871	1419	3290

E. Frequenz der Entbindungsanstalten.²⁾

G e g e n s t a n d	Anstalten		
	a ²⁾	b ²⁾	in-s-ge-fa-mt
1.	2.	3.	4.
Zahl der Anstalten	3	5	8
" " Betten	119	15	134
" " Entbundenen überhaupt	820	28	848
Davon erkrankt an Kindbettfieber (insges. 1,41 %)	12	—	12
" gestorben an Kindbettfieber (insges. 0,47 % der Entbundenen, 33,33 % der Erkrankten)	4	—	4
" mittels geburtshilflicher Operation Entbundenen	104	2	106
Davon gestorben (insges. 5,66 %)	6	—	6
" Neugeborenen — ohne die Fälle von Abortus —	813	28	841
Davon totgeboren (insges. 4,16 %)	35	—	35
" gestorben (insges. 3,60 % der Lebendgeborenen)	28	1	29

¹⁾ ²⁾ ³⁾ Anm. wie auf voriger Seite.

XII. 2. Sterblichkeitsvorgänge und Todesursachen in den 8 württ. Städten
 („Veröffentlichungen des Kais. Gesundheitsamtes“, Jahrg. 1888 S. 165, 239,

Städte ²⁾	Lebend- ge- borene	Tot- ge- borene	Gestorbene (auschl. d. Totgebore.)		Verhältniszahl (aufs Jahr berechnet) der					
			im ganzen	davon im Alter 0—1 Jahr	in dem Berichts- monat	in den 5 Jahren 1882—1886		Ma- sfern und Röteln	Schar- lach	Diph- therie und Krupp
						Gestorbenen auf 1000 Einwohner ²⁾				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Monat										
Stuttgart . .	318	10	183	44	18,6	21,1	2	—	3	
Ulm . . .	65	1	53	16	18,7	23,2	—	—	2	
Heilbronn . .	83	3	44	19	17,9	23,6	—	—	—	
Eßlingen . .	49	2	49	16	28,1	21,1	—	1	1	
Cannstatt . .	51	—	28	3	17,7	24,9	—	—	—	
Reutlingen . .	35	2	36	8	24,4	23,0	—	—	1	
Ludwigsburg . .	23	3	22	4	16,2	17,8	—	—	—	
Gmünd . . .	46	4	30	7	22,3	— ³⁾	—	—	—	
Monat										
Stuttgart . .	270	12	203	71	20,7	21,1	—	2	5	
Ulm . . .	75	1	67	21	25,6	23,2	—	—	—	
Heilbronn . .	74	3	40	14	16,3	23,6	—	—	1	
Eßlingen . .	54	2	56	7	32,1	21,1	—	—	—	
Cannstatt . .	44	—	32	7	20,2	24,9	—	—	—	
Reutlingen . .	31	1	32	9	21,7	23,0	—	—	1	
Ludwigsburg . .	38	2	17	5	12,6	17,8	—	—	1	
Gmünd . . .	31	—	21	8	15,6	—	—	—	—	
Monat										
Stuttgart . .	276	18	204	56	20,8	21,1	1	1	6	
Ulm . . .	89	5	86	36	30,3	23,2	1	—	1	
Heilbronn . .	85	1	50	15	20,4	23,6	—	—	2	
Eßlingen . .	51	4	38	10	21,8	21,1	—	—	1	
Cannstatt . .	42	1	23	12	14,5	24,9	—	—	—	
Reutlingen . .	56	2	27	9	18,3	23,0	—	—	—	
Ludwigsburg . .	42	—	26	9	19,2	17,8	—	—	1	
Gmünd . . .	52	1	24	5	17,9	—	—	—	—	
Monat										
Stuttgart . .	307	13	196	57	20,0	21,1	—	—	1	
Ulm . . .	62	2	79	34	27,8	23,2	—	—	—	
Heilbronn . .	70	1	71	22	28,9	23,6	—	—	1	
Eßlingen . .	36	5	31	10	17,8	21,1	—	—	—	
Cannstatt . .	49	—	39	16	24,7	24,9	—	—	—	
Reutlingen . .	47	—	31	12	21,0	23,0	—	—	—	
Ludwigsburg . .	32	1	24	9	17,7	17,8	—	—	—	
Gmünd . . .	47	2	37	11	27,5	—	—	—	—	
Monat										
Stuttgart . .	301	8	196	57	20,0	21,1	3	1	2	
Ulm . . .	79	2	81	18	28,6	23,2	6	—	1	
Heilbronn . .	85	1	57	22	23,2	23,6	—	—	—	
Eßlingen . .	49	4	27	6	15,5	21,1	—	—	1	

¹⁾ Die in Spalte 1 aufgeführten 8 Städte berichten über die Sterbfälle auf Grund ärztlicher Totenscheine oder lassen die Nachweisungen wenigstens von einem Arzt zusammenstellen oder prüfen. — ²⁾ Die Einwohnerzahlen sind nach Maßgabe der Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dez. 1880 unter Zugrundlegung der von 1880 bis 1885 durch die Volkszählungen ermittelten

mit über 15000 Einwohnern für die einzelnen Monate des Jahres 1888.¹⁾

(299, 355, 415, 475, 545; 611, 667, 727; Jahrg. 1889 S. 17, 91, 755.)

Todesursachen.

Unterleibstyphus (einschl. gastr. und Nervenfieber)	Kindbettfieber	Lungen-schwind-fucht	Akute Erkrankungen der Atmungsorgane	Akute Darmkrankheiten			Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod	Städte ²⁾
				im ganzen	lar. Brechdurchfall	über-haupt			
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.
Januar.									
2	2	26	13	5	3	2	127	3	Stuttgart.
—	1	4	4	3	2	2	39	—	Ulm.
1	1	5	4	1	—	—	31	1	Heilbronn.
1	—	2	14	4	4	4	25	1	Eßlingen.
1	—	5	9	—	—	—	12	1	Cannstatt.
—	—	—	—	—	—	—	34	1	Reutlingen.
1	1	2	4	1	1	1	15	—	Ludwigsburg.
		6	2	2	1	1	18	—	Gmünd.
Februar.									
1	—	24	43	10	10	8	117	1	Stuttgart.
—	—	8	2	1	1	1	55	1	Ulm.
—	—	1	6	—	—	—	31	1	Heilbronn.
—	3	9	7	7	7	6	30	—	Eßlingen.
—	—	9	5	1	—	—	16	1	Cannstatt.
—	—	1	—	—	—	—	30	—	Reutlingen.
—	—	1	3	—	—	—	12	—	Ludwigsburg.
—	—	4	2	1	1	—	14	—	Gmünd.
März.									
—	1	34	38	7	—	4	111	5	Stuttgart.
—	2	8	19	7	2	2	46	1	Ulm.
—	—	6	5	—	—	—	37	—	Heilbronn.
2	—	4	7	4	4	4	20	—	Eßlingen.
—	—	3	7	2	2	2	11	—	Cannstatt.
1	—	1	—	—	—	—	24	1	Reutlingen.
—	—	2	5	1	1	—	17	—	Ludwigsburg.
—	—	3	6	—	—	—	15	—	Gmünd.
April.									
1	2	37	18	10	7	7	121	6	Stuttgart.
—	—	6	10	8	3	3	55	—	Ulm.
—	—	12	10	2	2	1	44	2	Heilbronn.
—	—	5	4	—	—	—	22	—	Eßlingen.
—	—	3	8	3	1	1	23	2	Cannstatt.
—	—	6	1	—	—	—	22	2	Reutlingen.
—	—	—	5	—	—	—	19	—	Ludwigsburg.
—	—	3	11	—	—	—	21	2	Gmünd.
Mai.									
—	1	32	28	9	5	5	111	9	Stuttgart.
—	—	9	8	1	—	—	53	3	Ulm.
1	—	11	6	2	2	2	35	2	Heilbronn.
—	1	2	4	—	—	—	18	1	Eßlingen.

Zu- oder Abnahme der Bevölkerung für den 1. Juli 1888 berechnet worden. Danach beträgt die mittlere Einwohnerzahl im Jahr 1888 für Stuttgart (ohne Vororte) 117 861, Ulm 34 041, Heilbronn 29 468, Eßlingen (mit Außenorten) 20 919, Cannstatt 18 974, Reutlingen 17 686, Ludwigsburg 16 253, Gmünd 16 119. —²⁾ Gmünd nimmt erst seit 1886 an der Berichterstattung teil.

(Noch) XII. 2. Sterblichkeitsvorgänge und Todesursachen in den 8 württ.

Städte ²⁾			Gestorbene (auschl. d. Totgeb.)		Verhältniszahl (aufs Jahr berechnet) der				
	Lebend ge- borene	Tot- ge- borene	im ganzen	davon	in dem Berichts- monat	in den 5 Jahren 1882—1886	Ma- fern und Röteln	Schar- lach	Diph- therie- und Krupp
				im Alter von 0—1 Jahr					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
(Noch) Monat									
Cannstatt . . .	62	4	41	11	25,9	24,9	—	—	—
Reutlingen . . .	36	1	35	11	23,7	23,0	—	—	—
Ludwigsburg . . .	30	1	31	3	22,9	17,8	—	—	—
Gmünd . . .	56	1	34	16	25,3	— ³⁾	—	—	—
Monat									
Stuttgart . . .	259	13	161	45	16,4	21,1	—	1	—
Ulm . . .	62	4	67	18	23,6	23,2	2	—	—
Heilbronn . . .	91	3	53	16	21,6	23,6	—	—	—
Eßlingen . . .	49	—	29	6	16,6	21,1	—	—	—
Cannstatt . . .	45	1	36	6	22,8	24,9	—	—	—
Reutlingen . . .	28	1	29	11	19,7	23,0	—	—	—
Ludwigsburg . . .	36	2	20	10	14,8	17,8	—	—	—
Gmünd . . .	48	—	22	8	16,4	—	—	—	—
Monat									
Stuttgart . . .	283	17	165	59	16,8	21,1	1	3	3
Ulm . . .	78	3	54	16	19,0	23,2	—	—	—
Heilbronn . . .	83	1	47	17	19,1	23,6	—	—	—
Eßlingen . . .	46	1	23	6	18,2	21,1	—	—	—
Cannstatt . . .	28	—	37	12	23,4	24,9	—	—	—
Reutlingen . . .	52	1	32	14	21,7	23,0	—	1	—
Ludwigsburg . . .	35	1	18	2	13,3	17,8	—	—	—
Gmünd . . .	41	2	30	7	23,3	—	—	—	—
Monat									
Stuttgart . . .	272	9	177	87	18,0	21,1	—	1	3
Ulm . . .	79	2	54	20	19,0	23,2	—	—	—
Heilbronn . . .	62	4	55	32	22,4	23,6	—	1	—
Eßlingen . . .	44	2	34	7	19,5	21,1	—	—	—
Cannstatt . . .	56	5	29	18	18,3	24,9	—	—	—
Reutlingen . . .	41	—	38	24	25,8	23,0	—	1	—
Ludwigsburg . . .	31	—	21	16	15,5	17,8	—	—	—
Gmünd . . .	34	2	31	12	23,1	—	—	—	—
Monat									
Stuttgart . . .	251	14	165	69	16,8	21,1	—	3	2
Ulm . . .	70	3	81	48	28,6	23,2	1	—	—
Heilbronn . . .	71	3	60	34	24,4	23,6	—	—	—
Eßlingen . . .	44	2	35	17	20,1	21,1	—	—	—
Cannstatt . . .	41	—	37	17	23,4	24,9	—	—	—
Reutlingen . . .	38	1	24	9	16,3	23,0	—	—	—
Ludwigsburg . . .	31	—	26	15	19,2	17,8	—	—	1
Gmünd . . .	32	1	29	15	21,6	—	—	—	—

¹⁾ ²⁾ ³⁾ Siehe die Anmerk. 1—3 auf Seite 186 u. fg.

Städten mit über 15.000 Einwohnern f. d. einzelnen Monate des Jahres 1888.¹⁾

Todesurtheile

Unterleibstyphus (einfchl. gastr. und Nerven- fieber)	Kind- bett- fieber	Lungen- schwind- fucht	Akute Erkrank- ungen der Atmungs- organe	Akute Darmkrankheiten			Alle übrigen Krank- heiten	Gewalt- samer Tod	Städte ²⁾ :
				im ganzen	dar. Brechdurchfall	über- haupt			
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.
Mai.									
—	1	7	6	2	—	—	25	—	Cannstatt.
—	—	1	—	2	—	—	29	2	Reutlingen.
—	—	5	2	—	—	2	21	3	Ludwigsburg.
—	—	7	8	3	2	—	21	—	Gmünd.
Juni.									
—	1	23	17	17	14	11	93	9	Stuttgart.
—	1	17	5	5	3	3	34	3	Ulm.
—	—	10	2	5	4	4	33	3	Heilbronn.
—	—	3	3	3	3	3	19	1	Eßlingen.
—	—	10	2	3	3	2	15	6	Cannstatt.
—	—	1	—	5	4	3	23	—	Reutlingen.
1	—	1	1	4	4	4	14	—	Ludwigsburg.
—	—	4	14	1	1	1	2	—	Gmünd.
Juli.									
—	3	27	5	22	18	16	91	10	Stuttgart.
—	6	6	3	4	4	3	39	1	Ulm.
—	7	1	1	11	8	8	26	2	Heilbronn.
—	1	3	2	3	3	3	14	—	Eßlingen.
—	9	3	3	4	3	3	19	2	Cannstatt.
—	1	2	1	1	—	—	26	—	Reutlingen.
—	6	—	—	2	2	2	10	—	Ludwigsburg.
—	7	2	4	2	2	2	17	—	Gmünd.
August.									
2	—	25	7	51	42	42	84	4	Stuttgart.
—	4	—	—	4	4	4	44	2	Ulm.
—	2	5	20	20	20	20	25	2	Heilbronn.
—	1	2	6	6	6	5	24	1	Eßlingen.
—	3	2	11	7	7	7	10	3	Cannstatt.
—	2	—	12	9	8	7	22	1	Reutlingen.
—	1	2	7	7	7	7	10	1	Ludwigsburg.
—	5	—	6	6	6	6	19	1	Gmünd.
September.									
—	1	12	8	37	29	26	93	9	Stuttgart.
—	3	5	13	11	11	11	57	2	Ulm.
—	7	1	23	20	19	19	27	2	Heilbronn.
—	5	—	10	10	9	9	19	1	Eßlingen.
—	2	2	13	9	9	9	16	1	Cannstatt.
—	1	1	7	5	4	4	15	—	Reutlingen.
—	2	3	6	6	6	6	17	1	Ludwigsburg.
—	—	—	—	—	—	—	17	1	Gmünd.

(Noch) XII. 2. Sterblichkeitsvorgänge und Todesursachen in den 8. württ.

Städte ²⁾	Lebend- ge- borene	Tot- ge- borene	Gestorbene (auschl. d. Totgebore.)		Verhältniszahl (aufs Jahr berechnet) der						
			im ganzen	davon im Alter von 0—1 Jahr	in dem Berichts- monat		in den 5 Jahren 1882—1886		Ma- fern und Röteln	Schar- lach	Diph- therie und Krupp
					Gestorbenen auf 1000 Einwohner ²⁾						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
Monat											
Stuttgart . .	274	5	168	51	17,1	21,1	3	3	4		
Ulm . . .	60	2	51	27	18,0	23,2	—	—	—		
Heilbronn . .	61	1	57	19	23,2	23,6	—	1	1		
Eßlingen . .	46	3	38	13	21,8	21,1	—	—	1		
Cannstatt . .	41	1	37	18	23,4	24,9	—	1	—		
Reutlingen . .	40	—	37	12	25,1	23,0	—	2	—		
Ludwigsburg . .	27	1	14	5	10,3	17,8	—	—	—		
Gmünd . . .	39	—	34	9	25,3	— ³⁾	—	—	—		
Monat											
Stuttgart . .	250	10	155	40	15,8	21,1	—	3	3		
Ulm . . .	86	3	45	18	15,9	23,2	—	—	1		
Heilbronn . .	71	6	45	21	18,3	23,6	—	1	—		
Eßlingen . .	54	4	47	9	27,0	21,1	—	—	1		
Cannstatt . .	44	1	32	7	20,2	24,9	—	—	3		
Reutlingen . .	42	1	30	9	20,4	23,0	—	3	—		
Ludwigsburg . .	21	2	14	2	10,3	17,8	—	—	2		
Gmünd . . .	34	—	24	9	17,9	—	—	1	—		
Monat											
Stuttgart . .	278	11	196	52	20,0	21,1	—	—	12		
Ulm . . .	66	6	60	16	21,2	23,2	—	—	—		
Heilbronn . .	73	1	45	9	18,3	23,6	—	1	—		
Eßlingen . .	47	5	39	10	22,4	21,1	—	—	1		
Cannstatt . .	53	1	25	3	15,8	24,9	—	3	—		
Reutlingen . .	49	2	46	10	31,2	29,0	—	10	4		
Ludwigsburg . .	31	1	21	6	15,5	17,8	—	—	1		
Gmünd . . .	41	1	35	13	26,1	—	—	1	1		
Im Jahr											
					Gestorbene auf 1000 Einwohner ²⁾ berechnet						
Stuttgart . .	3 339	140	2 169	688	18,4	10	18	44			
Ulm . . .	871	34	778	288	22,9	11	—	5			
Heilbronn . .	909	28	624 ⁴⁾	240	21,2 ⁴⁾	—	4	5			
Eßlingen . .	569	34	446	117	21,3	—	1	6			
Cannstatt . .	556	14	396	180	20,9	—	4	3			
Reutlingen . .	495	12	397	138	22,4	—	17	6			
Ludwigsburg . .	377	14	254	86	15,6	—	—	6			
Gmünd . . .	501	14	351	120	21,8	—	2	1			

¹⁾ ²⁾ ³⁾ Siehe die Anmerk. 1—3 auf Seite 186 u. fg. — ⁴⁾ Ohne Ortsfremde 603

Städten mit über 15 000 Einwohnern f. d. einzelnen Monate des Jahres 1888.¹⁾

Todesursachen										Städte ²⁾
Unterleibstypus (einschl. gastr. und Nerven- fieber)	Kind- bett- fieber	Lungen- schwind- fucht	Akute Erkrank- ungen der Atmungs- organe	Akute Darmkrankheiten im- ganzen	dar. Brechdurchfall	Alle übrigen Krank- heiten	Gewalt- samer Tod	1.		
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		
Oktober.										
—	1	22	22	24	13	13	87	2	Stuttgart.	
—	—	9	1	13	13	11	26	2	Ulm.	
1	1	6	5	13	9	6	24	5	Heilbronn.	
—	—	1	3	9	9	9	24	—	Esslingen.	
—	—	6	—	7	5	5	23	—	Cannstatt.	
—	—	5	1	4	2	2	25	—	Rentlingen.	
—	—	2	1	1	1	1	9	1	Ludwigsburg.	
—	—	3	8	5	3	2	17	1	Gmünd.	
November.										
3	2	19	13	6	3	3	101	5	Stuttgart.	
—	—	1	1	3	3	3	38	1	Ulm.	
—	1	2	1	5	3	3	35	—	Heilbronn.	
—	—	5	10	4	4	4	24	3	Esslingen.	
—	—	7	1	—	—	—	19	2	Cannstatt.	
1	1	5	4	1	1	1	13	2	Rentlingen.	
—	—	1	4	1	1	1	6	—	Ludwigsburg.	
—	—	1	11	2	1	—	9	—	Gmünd.	
Dezember.										
2	—	29	27	12	9	9	113	1	Stuttgart.	
1	—	6	8	2	2	2	40	3	Ulm.	
—	—	6	6	1	1	1	29	2	Heilbronn.	
—	—	4	3	—	—	—	30	1	Esslingen.	
—	—	1	4	—	—	—	16	1	Cannstatt.	
—	—	3	3	3	2	2	23	—	Rentlingen.	
—	—	2	7	1	1	1	9	1	Ludwigsburg.	
1	—	4	3	—	—	—	24	1	Gmünd.	

1888:

										Gewaltssamer Tod u. zw. durch		
								über- haupt	Ver- un- glück- ung	Selbst- mord	Tot- schlag	
11	14	310	239	210	153	146	1 249	61	34	26	4	
4	2	81	66	64	48	45	526	19	10	9	—	
3	3	75	52 ^{a)}	83	69	64	377	22	16	6	—	
3	5	44	59	50	50	47	269	9	5	2	2	
1	1	68	49	46	30	29	205	19	10	8	1	
3	2	29	10	35	23	20	286 ^{a)}	9	3	5	1	
—	—	24	35	23	23	22	159	7	5	2	—	
3	1	49	65	30	28	20	194	6	4	2	—	

gleich 20,5 %. — ^{a)} Darunter 21 Fälle von Kencchhusen. — ^{b)} Darunter 2 Fälle von Flecktyphus.

XII. 3. Die Selbstmordfälle in den einzelnen

(Zusammengestellt nach dem von dem K. Medizinalkollegium mitgeteilten Erhebungss-

Oberämter	Insgeamt		Männliche		Weibliche		Alter in Jahren				Familien- stand		Religions- bekanntnis		Beruf				Todes-							
							10—20		21—40		41—60		61—80		über 80											
		Personen																								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	
Backnang . . .	3	3	—	—	1	2	—	—	—	2	1	—	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	
Befigheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Böblingen . . .	4	3	1	—	1	1	2	—	—	2	2	—	4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	1	
Brackenheim . .	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Cannstatt . . .	20	14	6	1	6	7	6	—	—	6	5	6	—	11	3	—	7	3	1	3	—	—	3	6	12	1
Eßlingen . . .	3	3	—	1	—	2	—	—	1	2	—	—	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	1	
Heilbronn . . .	10	9	1	1	4	3	2	—	—	2	5	2	—	8	1	—	1	1	2	—	—	2	5	—	4	
Leonberg . . .	4	3	1	—	1	2	1	—	—	3	1	—	4	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4	—	—	
Ludwigsburg . .	5	4	1	1	3	1	—	—	4	1	—	—	5	—	—	1	2	1	1	—	—	—	2	1	2	
Marbach . . .	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Maulbronn . . .	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
Neekarsulm . . .	7	6	1	1	3	3	—	—	—	4	3	—	—	5	2	—	3	2	—	1	1	—	3	2	2	
Stuttgart, Stadt .	29	27	2	2	18	9	—	—	13	14	1	—	24	4	—	1	14	9	1	1	1	1	15	1	7	
Stuttgart, Amt .	4	4	—	—	1	2	1	—	2	1	1	—	4	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	1	—	
Vaihingen . . .	2	1	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	
Waiblingen . . .	6	2	4	—	2	2	—	1	2	—	2	1	5	—	—	3	—	—	1	—	—	—	4	—	1	
Weinsberg . . .	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neckarkreis . . .	101	82	19	7	41	36	15	1	37	43	14	1	81	11	—	27	30	14	8	2	5	7	49	21	20	
Balingen . . .	2	1	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	
Calw . . .	4	4	—	2	—	2	—	—	2	1	1	—	4	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—	—	
Fréudenstadt . .	7	6	1	—	2	3	2	—	3	2	2	—	7	—	—	2	4	1	1	—	—	—	3	—	2	
Herrenberg . . .	2	1	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	
Horb . . .	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Nagold . . .	4	4	—	—	1	2	1	—	—	1	3	—	4	—	—	2	1	1	—	—	—	—	2	2	—	
Neuenbürg . . .	4	1	3	—	2	2	—	—	1	1	2	—	4	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	3	1	
Nürtingen . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
Oberndorf . . .	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	
Reutlingen . . .	11	11	—	—	4	7	—	—	3	7	—	—	10	—	—	5	4	1	—	—	—	—	8	1	2	
Rottenburg . . .	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rottweil . . .	5	2	3	—	—	3	2	—	—	1	3	1	—	2	3	—	1	2	—	—	—	2	3	1	—	
Spaichingen . .	4	4	—	—	—	3	1	—	—	3	1	—	—	4	—	—	3	1	—	—	—	—	4	—	—	
Sulz . . .	4	3	1	1	—	—	3	—	—	1	—	3	—	4	—	—	2	1	—	—	—	—	1	2	1	
Tübingen . . .	5	2	3	—	—	3	2	—	—	2	2	1	—	5	—	—	3	1	—	—	—	—	2	2	1	
Tuttlingen . . .	4	2	2	—	—	1	2	1	—	1	2	1	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	1	
Urach . . .	8	8	—	—	—	3	3	2	—	3	3	2	—	8	—	—	6	—	1	—	1	—	5	2	—	
Schwarzwaldkreis .	68	52	16	4	20	31	13	—	21	29	17	—	57	9	1	31	20	5	3	1	—	—	7	43	11	5

Anmerkung. Soweit sich aus den für das Alter, den Familienstand, das Religions-
der Tab.) ergibt, sind die betreffenden Verhältnisse unbekannt oder zweifelhaft geblieben.

Oberämtern Württembergs im Jahr 1888.

Material. — Vgl. auch Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 203, 204; 1888 I 1. H. S. 204.)

art	Mutmaßliche Ursachen												Zeit : Monat												Oberamter	
	Schnoideien Werkzeugen	Überfahrenlassen	Giften	Gift	In übrigen	Gefisen- und Gomits- krankheit	Trunkheit und andere Exzesse	Körperliche Leidien	Vorbrechen, Furcht vor Strafe	Unheiliche Schwangererfahrt	Unglücksfälle, Vermögensverlust, Leidenschaften	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Auf 100 000 Einwohner kommen Selbstmordfälle		
27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	1.			
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	Backnang.	
1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Befigheim.
6	—	—	—	—	—	6	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	2	6	1	3	5	1	1	2	Böblingen.
2	—	—	—	—	—	2	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	4	Brackenheim.
3	—	—	—	—	—	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	46	Cannstatt.
4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	8	Eßlingen.
1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	2	6	1	3	5	1	1	20	Heilbronn.
1	—	—	—	—	—	4	7	6	7	1	—	—	—	—	—	—	1	2	5	3	3	6	3	2	4	Leonberg.
1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	5	3	3	6	3	2	11	Ludwigsburg.
1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	Marbach.	
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	Maulbronn.	
1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	Neckarsulm.	
1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	5	3	3	6	3	2	23	Stuttgart, Stadt.
1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	Stuttgart, Amt.	
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	Vaihingen.	
1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	Waiblingen.	
5	3	2	1	31	16	8	14	1	9	1	3	6	12	14	14	14	14	11	9	10	4	3	16	Weinsberg.		
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neckarkreis.	
1	—	—	—	—	—	3	2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	Balingen.	
1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	16	Calw.	
1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	22	Freudenstadt.	
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	8	Herrenberg.	
1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	Horb.	
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	15	Nagold.	
1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	15	Neuenbürg.	
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	Nürtingen.	
1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	Oberndorf.	
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	26	Reutlingen.	
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	Rottenburg.	
1	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	16	Rottweil.	
1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	23	Spaichingen.	
1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	22	Sulz.	
1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	14	Tübingen.	
1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	15	Tüttlingen.	
1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	26	Urach.	
2	4	—	3	28	8	7	5	—	—	4	4	4	4	6	7	8	5	8	3	8	6	5	4	14	Schwarzwaldkreis.	

bekanntnis, den Beruf etc. angegebenen Zahlen nicht die Gesamtsumme der Selbstmörder (Spalte 2)

(Noch) XII. 3. Die Selbstmordfälle in den einzelnen

Oberämter	Insgesamt:		Alter in Jahren						Familien- stand		Religions- bekennnis				Beruf				Todes- arten								
			Männliche			Weibliche			ledig		verheiratet		evangelisch		katholisch		geschieden		Handel und Verkehr		Dienende		Übrige Berufe		Erhängen		
	Personen		10 - 20	21 - 40	41 - 60	61 - 80	über 80													Militär							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.		
Aalen	2	2	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
Crailsheim . . .	3	2	1	—	1	1	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	2	1	
Ellwangen . . .	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gaildorf . . .	1	1	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gerabronn . . .	3	3	—	—	1	2	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	1	
Gmünd	3	3	2	1	1	1	1	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	
Hall	5	5	—	—	1	2	2	—	—	5	5	—	—	5	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	5	4	
Heidenheim . . .	8	7	1	—	1	4	3	—	3	5	5	—	8	—	—	—	3	—	—	—	1	1	1	4	3	1	
Künzelsau . . .	2	2	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mergentheim . .	2	2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neresheim . . .	2	2	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Öhringen . . .	6	5	1	—	—	—	5	1	—	1	5	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	1	
Schorndorf . . .	8	8	—	—	1	2	5	—	—	6	2	—	—	7	1	—	—	6	2	—	—	—	—	—	6	1	
Welzheim . . .	4	2	2	—	1	3	—	—	2	1	1	—	3	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	—	1	
Jagdkreis . . .	50	44	6	1	11	24	13	—	14	31	5	—	39	10	—	—	24	17	3	1	—	—	2	3	30	8	6
Biberach . . .	8	2	1	—	1	—	2	—	1	1	1	—	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	1
Blaubeuren . . .	3	2	1	1	1	1	1	—	1	2	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	2
Ehingen . . .	3	3	—	—	2	1	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	2
Geislingen . . .	3	2	1	—	—	1	2	—	—	3	—	—	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	1	—
Göppingen . . .	7	5	2	—	—	3	4	—	—	1	6	—	—	4	3	—	—	3	2	1	—	—	—	1	6	—	—
Kirchheim . . .	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Laupheim . . .	5	4	1	—	—	3	—	2	—	2	3	—	—	1	4	—	—	3	—	—	—	—	—	1	1	2	1
Leutkirch . . .	3	1	2	—	—	1	1	1	—	2	1	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	2	1	—	1
Münsingen . . .	4	4	—	—	1	2	1	—	—	3	1	—	—	3	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—
Ravensburg . . .	10	8	2	1	3	5	1	—	6	2	2	—	1	9	—	—	2	3	—	1	—	—	—	4	6	1	1
Riedlingen . . .	3	3	—	—	1	1	1	—	1	2	—	—	3	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Saulgau . . .	4	3	1	—	1	2	1	—	4	—	—	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	4	—	—
Tettng . . .	2	2	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
Ulm . . .	22	5	17	—	14	6	2	—	11	9	1	—	16	5	—	—	3	7	2	3	—	—	—	1	2	3	2
Waldsee . . .	8	5	3	—	5	2	1	—	4	2	2	—	7	—	—	—	5	1	1	1	—	—	—	5	2	—	1
Wangen . . .	3	3	—	—	2	1	—	—	1	1	1	—	3	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	1
Donaukreis . .	84	53	31	3	38	29	14	—	32	42	9	—	35	47	—	—	27	21	8	8	2	3	11	55	10	6	
Württemberg	303	231	72	15	110	120	55	1	104	145	45	1	212	77	1	109	88	30	20	5	10	28	177	50	37		
Im Jahr. 1887	324	287	37	24	99	133	65	3	116	159	42	2	236	69	4	123	115	30	5	8	12	23	202	51	47		
" " 1886	328	269	59	23	100	144	53	7	104	167	47	4	252	68	—	104	118	26	5	7	16	48	195	58	47		
" " 1885	329	275	54	30	108	132	55	2	118	146	54	1	244	72	3	100	114	33	8	14	10	45	215	44	48		

Siehe die Anmerkung auf Seite 192 u. fg.

Oberämtern Württembergs im Jahr 1888.

XIII. Justizwesen.

1. Allgemeine Geschäftsstatistik der Justizverwaltung in Württemberg für die Jahre 1886, 1887, 1888.

(„Übersicht über die Verwaltung der Rechtspflege im Königreich Württemberg in dem Jahre 1888“, herausgeg. von dem K. Justizministerium, Stuttg. 1890; auch „Bericht des Justizministeriums an den König, betreffend die Verwaltung der Rechtspflege in dem Jahre 1888“, veröffentlicht in der bef. Beilage zum Staats-Anzeiger v. 11. März 1890 Nr. 57. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 169; 1886 I 1. H. S. 166; 1887 I 1. H. S. 208; 1888 I 1. H. S. 208.)

Vorbemerkungen.

Die Zahl der Gerichtseingefessenen des Königreichs Württemberg beträgt nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1885 1 995 185.

Amtsgerichte bestehen 64, Landgerichte 8, hiezu 1 Oberlandesgericht; auf 1 Amtsgericht kommen durchschnittlich 31 175, auf 1 Landgericht 249 398 Gerichtseingefessene.

Die Zahl der Richter beträgt (Ende 1888) 265, die Zahl der bei den Gerichten zugelassenen Rechtsanwälte (Ende 1888) 166; auf je 100 000 Gerichtseingefessene kommen 13,3 Richter und 8,3 Rechtsanwälte.

Notariate bestehen 163, nämlich 70 Gerichts- und 93 Amtsnotariate.

I. Verwaltung der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit.

A. Gemeindegerichte.

	Jahre		
	1886	1887	1888
1. Schuldklagsachen waren bei den Vorständen der Gemeindegerichte abhängig	54 020	55 658	54 661
2. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten waren bei den Gemeindegerichten angefallen	9 025	8 845	8 461
wurden beendigt { durch Entscheidung	2 615	2 493	2 588
auf andere Weise	5 933	5 901	5 337
zusammen	8 548	8 394	7 925
blieben unbeendigt	477	451	536

B. Amtsanwaltschaften.

1. Gemeine Strafsachen			
waren abhängig	10 821	10 184	10 238 ¹⁾
wurden beendigt	10 411	9 732	9 760
blieben unbeendigt	410	452	478
2. Forstrügsachen, in welchen das Hauptverfahren eröffnet, beziehungsweise ein Strafbefehl erlassen wurde, waren zu behandeln	9 001	8 162	9 002
3. Steuerstrafsachen, Fälle wie zu 2	65	68	71
4. Zollstrafsachen, desgleichen	1	—	5
5. Poststrafsachen; desgleichen	1	—	—

C. Amtsgerichte.

1. Zivilsachen.			
a) Anhängig gewordene Mahnsachen	70 329	76 585	78 908
b) Erteilte Zahlungsbefehle	69 787	76 134	78 647
c) Anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Entmündigungsachen, Aufgebotsachen, Arreste und einstweilige Verfügungen	22 257	22 903	23 993
d) Angefallene Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	1 484	1 616	1 667

¹⁾ Darunter neu angefallen 9 786.

	Jahre		
	1886	1887	1888
e) Anhängige Konkursfachen			
1886 1887 1888			
überjährige	182	182	219
neu angefallen	383	432	409
beendigt	565	614	628
unbeendigt	383	395	436
„eröffnete“ Konkursverfahren ¹⁾	182	219	192
326	362	388	
2. Straffachen			
a) In Forstrügesachen ergangene Strafbefehle	8 386	7 723	8 920
b) Anhängige Privatklagfachen	5 803	5 383	5 283
darunter neu angefallen	5 251	4 883	4 791
c) Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen mit Auschluß der Forstrügesachen	4 550	4 739	4 593
darunter neu angefallen	4 480	4 640	4 509
d) Anhängige Anklagfachen wegen Vergehen und Übertretungen	11 645	11 354	11 310
darunter neu angefallen	10 491	10 198	10 272
e) Anhängige Voruntersuchungen	1 008	914	894
darunter neu angefallen	911	839	811
b)—e) Anhängige Untersuchungen zusammen	28 006	22 390	22 080
darunter neu angefallen	21 133	20 560	20 383
f) Einzelne richterliche Anordnungen, insbesondere infolge von Anträgen der Staatsanwaltschaft auf Vornahme richterlicher Untersuchungshandlungen, waren zu treffen	19 705	19 452	19 948
Durch Urteile (nicht Strafbefehle) der Amtsgerichte und Schöffengerichte			
verurteilte Personen	11 945	11 579	11 159
freigesprochene Personen	(80,07 %) 2 973	(79,04 %) 2 906	(78,87 %) 2 989
	(19,93 %) (20,06 %)	(20,96 %) (21,13 %)	
D. Landgerichte.			
1. Zivilsachen.			
I. Instanz:			
a) Vor den Zivilkammern anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen	2 436	2 373	2 445
b) Vor den Zivilkammern anhängig gewordene Ehesachen	286	255	245
In den beendeten Ehesachen lauten rechtskräftig gewordene Urteile auf			
1886 1887 1888			
Nichtigkeit der Ehe	1	2	2
Ungültigkeit der Ehe	8	8	3
Ehescheidung	161	135	132
c) Vor den Zivilkammern anhängig gewordene Entmündigungsfachen	7	12	4
d) Vor der Kammer für Handelsfachen in Stuttgart anhängig gewordene Rechtsstreitigkeiten	401	341	335
Im ganzen	3 130	2 981	3 029

¹⁾ Zu vergl. §§ 100, 102 der Konkursordnung vom 10. Febr. 1877 (R.Gef.Bl. S. 351).

	Jahre		
	1886	1887	1888
II. Instanz (Berufunginstanz).			
Anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse und Urkundenprozesse	638	602	645
2. Strafsachen.			
a) Von der Staatsanwaltschaft ohne weiteres Verfahren zurückgewiesene oder an die zuständige Behörde abgegebene Anträge und Anzeigen	3 191	2 988	3 051
b) Vorverfahren waren anhängig	20 787	19 819	20 164
darunter aa) überjährige	2 128	1 936	1 761
bb) neu angefallen	18 659	17 883	18 403
cc) Voruntersuchungen	2 633	2 617	2 649
u. zw. überjährige	672	618	531
neu angefallen	1 961	1 999	2 118
wurden beendigt	18 846	18 058	18 161
darunter Voruntersuchungen	2 015	2 086	2 094
blieben unbeendigt	1 941	1 761	2 003
darunter Voruntersuchungen	618	531	555
c) Hauptverfahren in I. Instanz.			
aa) Vor den Schwurgerichten			
waren anhängig	277	300	284
wurden beendigt	260	283	271
blieben unbeendigt	17	17	13
bb) Vor den Strafkammern			
waren anhängig	4 448	3 669	3 620
wurden beendigt	4 058	3 293	3 392
blieben unbeendigt	390	376	228
d) Berufungen			
waren anhängig	1 076	1 155	1 165
wurden beendigt	990	1 080	1 076
blieben unbeendigt	86	75	89
Von den Schwurgerichten			
verurteilte Personen	257 ¹⁾ (77,64 %)	243 ²⁾ (71,47 %)	272 ³⁾ (78,16 %)
freigesprochene Personen	74 (22,36 %)	97 (28,53 %)	76 (21,84 %)
Von den Strafkammern in erster Instanz			
verurteilte Personen	4 090 (90,66 %)	3 399 (90,74 %)	3 407 (88,91 %)
freigesprochene Personen	422 (9,35 %)	347 (9,26 %)	425 (11,09 %)
E. Oberlandesgericht in Stuttgart.			
1. Zivilsachen.			
a) In der Berufunginstanz anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Ehe- und Entmündigungsprozesse	226	218	222
b) Beschwerden in bürgerlichen Rechtsfachen und im Konkursverfahren	69	54	77

¹⁾ Im Jahr 1886 erging kein Todesurteil. — ²⁾ Im Jahr 1887 wurde 1 Todesurteil gefällt und durch Enthauptung vollzogen. — ³⁾ Im Jahr 1888 wurde 1 Todesurteil wegen Mords gefällt, die Todesstrafe aber in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt.

	Jahre		
	1886	1887	1888
2. Strafsachen.			
a) Revisionen waren anhängig	49	50	51
wurden erledigt	46	46	50
blieben unerledigt	3	4	1
Urteile ergingen in der Revisionsinstanz			
auf Aufhebung des vorinstanzlichen Urteils	7	11	8
auf Verwerfung der Revision	29	24	24
b) Beschwerden waren anhängig	71	47	72
wurden erledigt	68	44	70
blieben unerledigt	3	3	2
Durch Entscheidung für begründet erklärte Beschwerden	17	7	9
Durch Entscheidung für unbegründet erklärte Beschwerden	34	30	49
c) Anträge auf Erhebung der öffentlichen Klage (§ 170 der St.P.O.) wurden gestellt	4	4	8
für begründet erklärt	—	—	—
für nicht begründet erklärt	4	4	8

II. Verwaltung der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit.

1. Gerichts- und Amtsnotariate.			
a) Inventuren und Teilungen waren zu erledigen	43 496	43 192	44 536
wurden erledigt	41 867	41 382	42 697
darunter privatim	5 190 (12,40 %)	4 991 (12,06 %)	5 163 (12,09 %)
blieben unerledigt	1 629	1 810	1 839
b) Vormundschaftsrechnungen waren zu erledigen	20 215	20 545	20 210
wurden erledigt	20 038	20 508	20 119
blieben unerledigt	177	37	91
2. Amtsgerichte.			
Vormundschaftsrechnungen			
a) waren zu revidieren	20 229	19 510	19 512
wurden revidiert	19 452	18 474	18 875
blieben zu revidieren	777	1 036	637
b) waren abzuhören	23 216	22 549	22 916
wurden abgehört	20 288	18 990	20 097
blieben abzuhören	2 928	3 559	2 819
3. Zivilkammern der Landgerichte.			
a) Inventuren, Eheverträge und Teilungen (Exemter)			
waren zu erledigen	33	27	13
wurden erledigt	21	22	6
blieben unerledigt	12	5	7
b) Zu beaufsichtigende Kuratelen und Administrationsrechnungen			
Davon hörten auf	60	57	55
aa) waren zu revidieren	7	8	6
wurden revidiert	47	49	46
blieben zu revidieren	44	43	42
bb) waren abzuhören	3	6	4
wurden abgehört	58	51	47
blieben abzuhören	48	43	40
	5	8	7

XIII. 2. Vergleichende Übersicht über die Geschäftstätigkeit der württ. („Übersicht über die Verwaltung der Rechtspflege im Königreich Württemberg in dem Jahre 1888“, König, betreffend die Verwaltung der Rechtspflege in dem Jahre 1888“, veröffentlicht in der bel.

Prozeßfachen	1879		1879/80		1881 ¹⁾	1882
	1. Jan. bis 30. Sept.	be- rechnet auf ein Jahr	1. Okt. 1879 — 31. Dez. 1880	be- rechnet auf ein Jahr		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Früher Oberamtsgerichte,						
A. Anfall:						
Zivilprozesse	18 979	25 305	27 003	21 602	22 987	24 018
Konkursprozesse	2 983	3 977	1 230	. 984	692	579
Unterforschungen	22 946	30 595	28 066	22 454	22 783	21 923
Zuf.	44 908	59 877	56 299	45 040	46 462	46 520
B. Erledigungen:						
Zivilprozesse	17 360	23 147	25 873	20 698	.	.
Konkursprozesse	2 199	2 932	3 127	2 502	812	647
Unterforschungen	21 394	28 525	30 069	24 055	20 780	21 897
Zuf.	40 953	54 604	59 069	47 255	.	.
C. Rückstand:						
Zivilprozesse	3 836	.	4 921	.	.	.
Konkursprozesse	2 419	.	528	.	811	235
Unterforschungen	3 820	.	1 606	.	1 420	1 965
Zuf.	10 075	.	7 055	.	.	.
II. Früher Kreisgerichtshöfe,						
1. Zivilfach:						
Anfall:						
I. Instanz	2 940	3 920	3 702	2 962	3 132	3 289
II. Instanz	325	433	566	453	563	593
Zuf.	3 265	4 353	4 268	3 415	3 695	3 882
Erledigungen:						
I. Instanz	2 592	3 456	3 779	3 023	.	.
II. Instanz	261	348	551	441	.	.
Zuf.	2 853	3 804	4 330	3 464	.	.
Rückstand:						
I. Instanz	1 281	.	1 207	.	.	.
II. Instanz	134	.	149	.	.	.
Zuf.	1 415	.	1 356	.	.	.
2. Straffach:						
a) Listen der Staatsanwaltschaften für Vorverfahren:						
Anfall	9 959	13 279	31 861	25 489	22 729	22 892
Erledigungen	9 875	13 167	29 557	23 646	22 815	23 097
Rückstand	147	.	2 304	.	2 197	1 999
b) Hauptverfahren bei den Strafkammern:						
anhängig	{ I. Instanz II.	4 004 608	3 203 486	3 679 733	4 174 898	
erledigt	{ II. Instanz I. Instanz	3 768 594	2 875 536	3 046 670	3 495 803	
Rückstand	{ I. Instanz II.	609 72	410 72	683 63	679 95	
c) Schwergerichts-Urteile	297	396	345	276	278	285
Rückstand	25	.	48	.	11	25
III. Früher Obertribunal,						
1. Zivilfach:						
Anfall	250	333	309	247	233	230
Erledigungen	213	284	362	290	.	.
Rückstand	89	.	36	.	.	.
2. Straffach:						
Nichtigkeitsbeschwerden ²⁾ :						
Anfall	259	345	41	33	20	22
Erledigungen	230	306	79	63	19	21
Rückstand	41	.	3	.	1	2

¹⁾ Im Zivilfach wird zufolge der im Reichsjustizamt für die einschlägige Statistik aufgehoben; vgl. hierüber Württ. Jahrb. 1883 I S. 133. — ²⁾ Beziehungsweise von 1879/80 zu Revisorschens angegeben.

Gerichte in Bezug auf Prozeßsachen während der 10 Jahre 1879—1888.

herausgeg. von dem K. Justizministerium, Stuttg. 1890; auch „Bericht des Justizministeriums an den Beilage zum Staats-Anzeiger v. 11. März 1890 Nr. 57. — Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 212.)

1883	1884	1885	1886	1887	1888	Prozeßsachen
8.	9.	10.	11.	12.	13.	1.
jetzt Amtsgerichte.						
23 915	23 296	22 004	22 257	22 903	23 993	A. Anfall: Zivilprozeße. Konkursprozeße. Untersuchungen.
479	430	389	383	432	409	
23 766	22 491	21 281	21 133	20 560	20 383	
48 160	46 217	43 674	43 773	43 895	44 785	B. Erledigungen: Zivilprozeße. Konkursprozeße. Untersuchungen.
474	472	405	383	395	436	
23 781	22 650	21 220 ³⁾	21 211	20 693	20 649	
.	.	.	.	.	.	C. Rückstand: Zivilprozeße. Konkursprozeße. Untersuchungen.
240	198	182	182	219	192	
1 893	1 755	1 821	1 795	1 697	1 431	
jetzt Landgerichte.						
3 121	2 985	3 121	3 130	2 981	3 029	1. Zivilfach: Anfall: I. Instanz. II. Instanz.
677	635	615	638	602	645	
3 798	3 620	3 736	3 768	3 583	3 674	Erledigungen: I. Instanz. II. Instanz.
.	
.	.	.	.	.	.	Rückstand: I. Instanz. II. Instanz.
.	
23 267	22 131	21 055	21 850	20 871	21 454	2. Straffach: a) Listen der Staatsanwaltschaften für Vorverfahren: Anfall. Erledigungen. Rückstand.
23 296	21 857	21 167	22 037	21 046	21 212	b) Hauptverfahren bei den Strafkammern: I. Instanz } anhängig. II. " " } erledigt. I. Instanz } Rückstand. II. " " }
1 968	2 241	2 129	1 941	1 761	2 003	c) Schwurgerichts- urteile. Rückstand.
4 154	4 350	4 080	4 448	3 669	3 620	
964	1 059	1 062	1 076	1 155	1 165	
3 282	3 968	3 679	4 058	3 293	3 392	
873	994	967	990	1 080	1 076	
872	382	351	390	376	228	
91	65	95	86	75	89	
294	296	259	260	277	262	
16	17	14	17	17	13	
jetzt Oberlandesgericht.						
228	227	225	226	218	222	1. Zivilfach: Anfall. Erledigungen. Rückstand.
.	
23	36	34	44	47	48	2. Straffach: Nichtigkeitsbeschwerden ²⁾ : Anfall. Erledigungen. Rückstand.
20	41	29	46	46	50	
5	.	5	3	3	1	

gestellten Formulare die Zahl der Erledigungen und der Rückstände seit 1881 nicht mehr erscheinen. — ³⁾ Nicht 22 220, wie auf Seite 213 der Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. infolge eines Druck-

**XIII. 3. Die im Jahr 1887 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und
Vergehen gegen Reichsgesetze. (Kriminalstatistik.)¹⁾**

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 37 S. 271 ff. — Stat. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1889 S. 149 ff.)

A. Absolute Zahlen.

Kreise (Ort der That)	Zahl der			Von den Verurteilten sind nach dem								
	straf- baren Hand- lung- en ²⁾	Ange- klag- ten ²⁾	Ver- urteil- ten ²⁾	Geschlecht		Alter ³⁾		Religionsbekenntnis			evang.	kath.
				männl.	weibl.	noch nicht 18- jährig	18- jährig und älter	Christen	Israe- litien	unbe- kannt. Reli- gion		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a) Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion.												
Neckarkreis .	1 039	1 004	901	831	70	14	887	799	75	3	5	19
Schwarzwaldkr.	772	750	683	665	18	6	677	520	149	1	2	11
Jagstkreis . .	371	344	311	295	16	3	308	184	87	—	2	38
Donaukreis . .	459	438	397	377	20	7	390	144	186	—	2	65
Württemberg .	2 641	2 536	2 292	2 168	124	30	2 262	1 647	497	4	11	133
Deutsches Reich ⁴⁾	75 433	70 233	62 348	56 685	5 663	997	61 351	35 018	21 242	118	820	5 150
b) Verbrechen und Vergehen gegen die Person.												
Neckarkreis .	2 059	1 990	1 528	1 317	211	62	1 466	1 359	155	—	3	11
Schwarzwaldkr.	1 609	1 647	1 269	1 127	142	61	1 208	950	812	—	3	4
Jagstkreis . .	1 129	1 163	863	738	125	32	831	553	300	—	6	4
Donaukreis . .	1 643	1 514	1 228	1 086	142	46	1 182	470	735	1	6	16
Württemberg .	6 440	6 314	4 888	4 268	620	201	4 687	3 332	1 502	1	18	35
Deutsches Reich ⁴⁾	184 260	173 899	137 745	117 086	20 659	6 879	130 866	77 070	58 654	113	1 277	631
c) Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen.												
Neckarkreis .	3 009	2 195	1 808	1 416	392	341	1 467	1 552	228	—	9	19
Schwarzwaldkr.	1 819	1 340	1 062	813	249	182	880	765	287	1	3	6
Jagstkreis . .	1 912	1 352	1 184	916	218	217	917	730	392	—	5	7
Donaukreis . .	2 790	1 930	1 582	1 241	341	189	1 393	509	1 050	1	3	19
Württemberg .	9 530	6 817	5 586	4 386	1 200	929	4 657	3 556	1 957	2	20	51
Deutsches Reich ⁴⁾	277 959	190 226	154 745	119 500	35 245	25 209	129 536	91 191	62 030	94	1 311	119
d) Verbrechen und Vergehen im Amt.												
Neckarkreis .	34	22	15	14	1	1	14	13	2	—	—	—
Schwarzwaldkr.	41	31	26	25	1	—	26	22	4	—	—	—
Jagstkreis . .	32	16	15	14	1	—	15	12	2	—	1	—
Donaukreis . .	40	28	22	22	—	—	22	7	14	—	—	1
Württemberg .	147	97	78	75	3	1	77	54	22	—	1	1
Deutsches Reich ⁴⁾	4 824	1 836	1 519	1 371	148	28	1 491	895	600	3	20	1
Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt.												
Neckarkreis .	6 141	5 211	4 252	3 578	674	418	3 834	3 723	460	3	17	49
Schwarzwaldkr.	4 241	3 768	3 040	2 630	410	249	2 791	2 257	752	2	8	21
Jagstkreis . .	3 444	2 875	2 328	1 963	360	252	2 071	1 479	781	—	14	49
Donaukreis . .	4 932	3 910	3 229	2 726	503	242	2 987	1 130	1 985	2	11	101
Württemberg .	18 758	15 764	12 844	10 897	1 947	1 161	11 683	8 589	3 978	7	50	220
Deutsches Reich ⁴⁾	542 476	436 194	356 357	294 642	61 715	33 113	323 244	204 174	142 526	328	3 428	5 901

¹⁾ Von den 4 Hauptkategorien, in welche die Verbrechen und Vergehen in der Übersicht zusammengefaßt sind, betrifft die zu a) die §§ 49 a, 80—168, die zu b) die §§ 169—241, die zu c) die §§ 242—330, die zu d) die §§ 331—359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf die 4 Kategorien verteilt. Die von Militärgerichten erledigten Strafachen, sowie die Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften über Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen. — Verfuß, Anstiftung und Beihilfe sind unter den beßiglichen strafbaren Handlungen mitgezählt. — ²⁾ Hinsichtlich derer im Jahr 1887 überhaupt gerichtliche Entscheidungen rechtskräftig geworden sind. — ³⁾ Zur Zeit der That. — ⁴⁾ Hierbei sind die Verbrechen und Vergehen, bezüglich welcher rechtskräftige Entscheidungen der deutschen Konsulargerichte erfolgt sind, eingerechnet.

Anhang zu der vorstehenden Tabelle A.

Unter der Gesamtzahl der im Jahr 1887 wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze verurteilten Personen — in Württemberg 12 844, im Deutschen Reich 356 357 — befinden sich solche, deren Verurteilung wegen folgender durch Schwere oder Zahl hervorragender Verbrechen und Vergehen erfolgt ist:

Verbrechen und Vergehen	Verurteilte i. Würt- temberg	Verbrechen und Vergehen	Verurteilte i. Würt- temberg		
	i. Deutsc. h Reich		i. Deutsc. h Reich		
1. Gewalt und Drohungen					
gegen Beamte	526	13 447	10. Nötigung u. Bedrohung	327	6 602
2. Hausfriedensbruch	235	15 969	11. Diebstahl	2 888	85 407
3. Verletzung der Wehrpflicht	998	20 168	12. Unterstechung	501	14 504
4. Meineid	33	867	13. Raub und räuberische Erpressung	12	386
5. Unzucht, Notzucht	179	3 169	14. Hehlerei	187	6 974
6. Bekleidigung	2 063	44 084	15. Betrug	904	14 560
7. Mord und Totschlag	18	273	16. Urkundenfälschung	161	3 130
8. Einf. Körperverletzung	314	19 202	17. Sachbeschädigung	336	13 099
9. Gefährl.	1 724	55 821	18. Brandstiftung	20	524
			Summe von 1.—18.	11 426	318 186

B. Verhältniszahlen.

Verurteilte auf 10 000 über 12 Jahr alte (strafmündige) Einwohner¹⁾ im Jahr 1887.

Staaten (Ort der That)	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:											
	Verbrechen und Vergehen				1. Gewalt und Drohungen	Hausfriesensbruch	Verletzung der Wehrpflicht	Meineid	Unzucht, Notzucht	Bekleidigung	1.	2.
	gegen Reichsgesetze überhaupt	u. gegen Staat, öffentl. Ordnung, Religion	b. gegen die Person	c. gegen das Vermögen								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
Württemberg	91,0	16,2	34,6	39,6	0,6	3,7	1,7	7,1	0,23	1,27	14,6	
Deutsches Reich ²⁾	106,7	18,6	41,3	46,3	0,5	4,0	4,8	6,0	0,26	0,95	13,2	
Preußen	110,3	20,3	42,1	47,5	0,4	4,3	5,8	6,6	0,28	0,88	13,3	
Bayern	127,5	15,7	59,4	51,8	0,6	3,2	3,5	5,6	0,38	1,07	16,1	
Baden	92,8	12,9	34,8	44,6	0,5	2,8	1,8	4,8	0,30	1,44	9,1	

Schluß.

Staaten (Ort der That)	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:											
	7. Mord und Totschlag	8. Ein-fache	9. Ge-fähr-lieche	10. Nötig-ung und Be-dro-hung	11. Dieb-stahl	12. Unter-schla-gung	13. Raub und räuber-ische Er-preß-lung	14. Hehlerei	15. Be-trug	16. Ur-kun-den-fäl-schung	17. Sach-be-schädi-gung	18. Brand-stif-tung
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Württemberg	0,13	2,2	12,2	2,3	20,5	3,5	0,08	1,3	6,4	1,14	2,4	0,14
Deutsches Reich ³⁾	0,08	5,8	16,7	2,0	25,6	4,3	0,12	2,1	4,4	0,94	3,9	0,16
Preußen	0,08	6,8	16,3	1,9	26,7	4,2	0,14	2,4	3,5	0,86	4,3	0,17
Bayern	0,12	8,0	28,7	3,1	26,7	5,6	0,10	1,9	6,6	1,14	4,8	0,14
Baden	0,03	2,0	16,7	2,8	23,2	4,4	0,10	1,8	7,2	1,13	3,2	0,10

¹⁾ Wegen „schwerer“ Körperverletzung wurden in Württemberg 19, im Deutschen Reich 549 Personen verurteilt. — ²⁾ Berechnet auf den Anfang des Jahres 1887 (vgl. Statist. d. Deutschen Reichs N. F. Bd. 37 S. II. 10). — ³⁾ Ohne die wegen im Ausland begangener Delikte Verurteilten.

**XIII. 4. Die im Jahr 1888 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und
Vergehen gegen Reichsgesetze. (Kriminalstatistik.)¹⁾**

(Statist. d. Deutschen Reichs N. F. Bd. 45 S. 273 ff. — Stat. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1890 S. 141 ff.)

A. Absolute Zahlen.

Kreise (Ort der That)	Zahl der			Von den Verurteilten sind nach dem									
	straf- baren Hand- lung- en ²⁾	An- ge- klag- ten ²⁾	Ver- ur- teilt- en ²⁾	Geschlecht		Alter ³⁾		Religionsbekenntnis					
				männl.	weibl.	noch nicht 18- jährig	18- jährig und älter	Christen	evang.	kath.	son- stige	Israe- litien	unbe- kannt. Reli- gion
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
a) Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion.													
Neckarkreis . .	938	923	852	785	67	8	844	780	62	3	2	5	
Schwarzwaldkr. .	682	645	582	557	25	2	580	442	126	—	1	13	
Jagdkreis . .	435	420	381	366	15	6	375	225	119	—	3	34	
Donaukreis . .	567	549	486	463	23	4	482	227	223	—	7	29	
Württemberg . .	2 622	2 537	2 301	2 171	130	20	2 281	1 674	530	3	13	81	
Deutsches Reich ⁴⁾	75 006	69 813	61 806	56 422	5 384	1 035	60 771	34 634	20 392	89	836	5 865	
b) Verbrechen und Vergehen gegen die Person.													
Neckarkreis . .	2 033	1 961	1 543	1 335	208	83	1 460	1 373	131	1	7	31	
Schwarzwaldkr. .	1 833	1 735	1 392	1 248	144	76	1 316	1 021	357	—	5	19	
Jagdkreis . .	1 110	1 001	788	693	95	23	765	474	303	—	10	1	
Donaukreis . .	1 604	1 482	1 195	1 050	145	38	1 157	425	751	—	4	15	
Württemberg . .	6 610	6 179	4 918	4 326	592	220	4 698	3 293	1 542	1	26	56	
Deutsches Reich ⁴⁾	179 625	170 688	134 669	114 239	20 430	6 711	127 958	74 911	57 773	143	1 324	5 18	
c) Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen.													
Neckarkreis . .	3 250	2 265	1 890	1 369	521	365	1 525	1 602	225	—	8	55	
Schwarzwaldkr. .	1 743	1 360	1 026	841	185	183	843	731	281	—	—	14	
Jagdkreis . .	1 852	1 274	1 056	837	219	169	887	671	373	1	5	6	
Donaukreis . .	2 774	1 859	1 488	1 126	362	186	1 302	587	933	—	6	12	
Württemberg . .	9 619	6 758	5 460	4 173	1 287	903	4 557	3 541	1 812	1	19	87	
Deutsches Reich ⁴⁾	278 309	187 998	152 652	116 408	36 244	25 291	127 367	91 114	60 014	94	1 281	149	
d) Verbrechen und Vergehen im Amt.													
Neckarkreis . .	62	27	16	13	3	—	16	15	1	—	—	—	
Schwarzwaldkr. .	40	27	20	19	1	1	19	13	6	—	—	1	
Jagdkreis . .	123	27	22	18	4	—	22	19	3	—	—	—	
Donaukreis . .	32	29	20	20	—	—	20	11	7	—	—	2	
Württemberg . .	257	110	78	70	8	1	77	58	17	—	—	3	
Deutsches Reich ⁴⁾	5 695	1 856	1 538	1 412	126	32	1 506	853	665	1	16	3	
Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt.													
Neckarkreis . .	6 283	5 176	4 301	3 502	799	456	3 845	3 770	419	4	17	91	
Schwarzwaldkr. .	4 298	3 767	3 020	2 665	355	262	2 758	2 207	770	—	6	37	
Jagdkreis . .	3 550	2 722	2 247	1 914	333	198	2 049	1 389	798	1	18	41	
Donaukreis . .	4 977	3 919	3 189	2 659	530	228	2 961	1 200	1 914	—	17	58	
Württemberg . .	19 108	15 584	12 757	10 740	2 017	1 144	11 613	8 566	3 901	5	58	227	
Deutsches Reich ⁴⁾	538 635	430 355	350 665	288 481	62 184	33 069	317 596	201 512	198 844	327	3 447	6 535	

¹⁾ Von den 4 Hauptkategorien, in welche die Verbrechen und Vergehen in der Übersicht zusammengefaßt sind, betrifft die zu a) die §§ 49a, 80—168, die zu b) die §§ 169—241, die zu c) die §§ 242—380, die zu d) die §§ 381—389 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf die 4 Kategorien verteilt. Die von Militägerichten erledigten Straffällen, sowie die Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen. — Versuch, Anstiftung und Beihilfe sind unter den bezüglichen strafbaren Handlungen mitgezählt. — ²⁾ Hinsichtlich derer im Jahr 1888 überhaupt gerichtliche Entscheidungen rechtskräftig geworden sind. — ³⁾ Zur Zeit der That. — ⁴⁾ Hierbei sind die Verbrechen und Vergehen bezüglich welcher rechtskräftige Entscheidungen der deutschen Konsulargerichte erfolgt sind, eingerechnet.

Anhang zu der vorstehenden Tabelle A.

Unter der Gesamtzahl der im Jahr 1888 wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze verurteilten Personen — in Württemberg 12757, im Deutschen Reich 350665 — befinden sich solche, deren Verurteilung wegen folgender durch Schwere oder Zahl hervorragender Verbrechen und Vergehen erfolgt ist:

Verbrechen und Vergehen	Verurteilte		Verbrechen und Vergehen	Verurteilte	
	i. Württemberg	i. Deutsch. Reich		i. Württemberg	i. Deutsch. Reich
1. Gewalt und Drohungen			10. Nötigung und Bedrohung	356	6279
gegen Beamte	535	12387	11. Diebstahl	2845	84377
2. Hausfriedensbruch	229	14851	12. Unterschlagung	462	14781
3. Verletzung der Wehrpflicht	967	21421	13. Raub und räuberische Erpressung	24	393
4. Meineid	34	797	14. Hehlerei	205	6945
5. Unzucht, Notzucht	184	3088	15. Betrug	851	14978
6. Beleidigung	1988	42959	16. Urkundenfälschung	162	3119
7. Mord und Totenschlag	17	212	17. Sachbeschädigung	324	12239
8. Einf. Körperverletzung	292	18374	18. Brandstiftung	37	482
9. Gefährl.	1843	55223	Summe von 1.—18.	11355	312905.

B. Verhältniszahlen.

Verurteilte auf 10 000 über 12 Jahr alte (strafmündige) Einwohner¹⁾ im Jahr 1888.

Staaten (Ort der That)	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:																	
	Verbrechen und Vergehen					Gewalt und Drohungen gegen Beamte	Hausfri- dens- bruch	Ver- letz- ung der Wehr- pflicht	Mein- eid	Un- zucht Not- zucht	Be- leidi- gung	1.	2.	3.	4.	5.	6.	
	gegen Reichs- gesetze über- haupt	a. gegen Staat, öffentl. Ordnung, Religion	b. gegen die Person	c. gegen das Ver- mögen	d. im Amt													
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.							
Württemberg	91,0	16,4	35,1	39,0	0,5	3,8	1,6	6,9	0,24	1,31	14,2							
Deutsches Reich ²⁾	105,5	18,5	40,6	45,9	0,5	3,7	4,5	6,5	0,24	0,93	12,9							
Preußen	107,4	20,0	40,4	46,6	0,4	3,9	5,3	7,2	0,25	0,81	13,0							
Bayern	128,2	13,4	61,7	52,4	0,7	3,1	3,4	3,5	0,37	1,08	16,1							
Baden	91,7	11,7	35,4	44,0	0,6	2,3	2,1	3,4	0,17	1,63	9,1							

Schluß.

Staaten (Ort der That)	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:												
	Mord und Totenschlag	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
		Einfache	Gefährliche	Nötigung und Bedrohung	Diebstahl	Unterschlagung	Raub und räuberische Erpressung	Hehlerei	Betrug	Urkundenfälschung	Sachbeschädigung	Brandstiftung	
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	
Württemberg	0,12	2,1	13,2	2,5	20,8	3,3	0,17	1,5	6,1	1,16	2,8	0,26	
Deutsches Reich ²⁾	0,06	5,5	16,6	1,9	25,4	4,4	0,12	2,1	4,5	0,94	3,7	0,15	
Preußen	0,06	6,4	15,6	1,8	26,2	4,3	0,12	2,3	3,6	0,86	3,8	0,15	
Bayern	0,09	8,2	30,7	3,0	27,2	5,7	0,13	2,0	7,0	1,03	4,7	0,13	
Baden	0,08	2,5	17,0	2,6	23,0	4,8	0,06	1,4	7,4	1,20	3,0	0,06	

¹⁾ Wegen „schwerer“ Körperverletzung wurden in Württemberg 25, im Deutschen Reich 538 Personen verurteilt. — ²⁾ Berechnet auf den Anfang des Jahrs 1888 (vgl. Statist. d. Deutschen Reichs N. F. Bd. 45 S. II. 1); dabei sind die aktiven Militärpersonen außer Betracht gelassen, weil auch bei den Strafsachen die von Militärgerichten erledigten nicht mitgezählt sind. — ³⁾ Ohne die wegen im Ausland begangener Delikte Verurteilten.

XIII. 5. Vergleichende Übersicht über die in den Jahren 1882—1888 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (Kriminalstatistik.)¹⁾

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 173 ff.; 1886 I 1. H. S. 174 ff.; 1887 I 1. H. S. 212 ff.; 1888 I 1. H. S. 214 ff.; oben S. 202 ff., S. 204 ff.)

A. Absolute Zahlen.

Jahre	Zahl der			Von den Verurteilten sind nach dem								
	strafbar-en	An-ge-klag-ten ²⁾	Ver-ur-teilt-en ²⁾	Geschlecht		Alter ³⁾		Religionsbekenntnis			Is-rae-li-ten	unbe-kannt. Reli-gion
				männl.	weibl.	noch 18-jährig	18-jährig und älter	Chriften evang.	kath.	son-ge		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13:
a) Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion.												
1882	2 566	2 415	2 223	2 103	120	27	2 196	1 243	421	1	15	543
1883	2 361	2 273	2 032	1 921	111	20	2 012	1 269	464	—	12	287
1884	2 914	2 858	2 586	2 437	149	20	2 566	1 749	521	1	21	294
1885	2 901	2 742	2 534	2 411	123	25	2 509	1 732	555	3	15	229
1886	3 360	3 283	3 013	2 890	123	17	2 996	2 036	652	1	23	301
1887	2 641	2 536	2 292	2 168	124	30	2 262	1 647	497	4	11	133
1888	2 622	2 537	2 301	2 171	130	20	2 281	1 674	530	3	13	81
b) Verbrechen und Vergehen gegen die Person.												
1882	6 261	6 371	4 741	4 091	650	152	4 589	3 114	1 459	2	30	136
1883	6 357	6 422	4 732	4 072	660	206	4 526	3 138	1 444	2	22	126
1884	6 780	6 822	5 219	4 493	726	217	5 002	3 402	1 681	4	37	95
1885	6 855	6 620	5 138	4 483	655	204	4 934	3 423	1 608	4	28	75
1886	6 688	6 372	4 968	4 368	600	226	4 742	3 317	1 588	2	19	42
1887	6 440	6 314	4 888	4 268	620	201	4 687	3 332	1 502	1	18	35
1888	6 610	6 179	4 918	4 326	592	220	4 698	3 293	1 542	1	26	56
c) Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen.												
1882	10 246	7 897	6 566	5 030	1 536	908	5 658	4 236	2 227	1	17	85
1883	10 245	7 718	6 349	4 970	1 379	978	5 371	4 062	2 153	—	31	103
1884	9 151	7 141	5 789	4 515	1 274	871	4 918	3 741	1 980	1	18	49
1885	9 644	7 062	5 693	4 458	1 240	812	4 881	3 669	1 940	—	24	60
1886	9 481	6 837	5 553	4 342	1 211	897	4 656	3 622	1 846	—	29	56
1887	9 530	6 817	5 586	4 386	1 200	929	4 657	3 556	1 957	2	20	51
1888	9 619	6 758	5 460	4 173	1 287	903	4 557	3 541	1 812	1	19	87
d) Verbrechen und Vergehen im Amt.												
1882	216	119	108	98	10	2	106	62	39	—	—	7
1883	280	138	118	114	4	2	116	77	38	—	1	2
1884	258	154	130	125	5	1	129	74	53	—	—	3
1885	175	115	94	85	9	2	92	54	32	—	—	8
1886	173	103	83	80	3	—	83	51	29	1	—	2
1887	147	97	78	75	3	1	77	54	22	—	1	1
1888	257	110	78	70	8	1	77	58	17	—	—	3
Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt.												
1882	19 289	16 802	13 638	11 322	2 316	1 089	12 549	8 655	4 146	4	62	771
1883	19 243	16 551	13 231	11 077	2 154	1 206	12 025	8 546	4 099	2	66	518
1884	19 103	16 975	13 724	11 570	2 154	1 109	12 615	8 966	4 235	6	76	441
1885	19 575	16 559	13 459	11 482	2 027	1 043	12 416	8 878	4 135	7	67	372
1886	19 702	16 595	13 617	11 680	1 987	1 140	12 477	9 026	4 115	4	71	401
1887	18 758	15 764	12 844	10 897	1 947	1 161	11 683	8 589	3 978	7	50	220
1888	19 108	15 584	12 757	10 740	2 017	1 144	11 613	8 566	3 901	5	58	227

¹⁾ ²⁾ ³⁾ Siehe die Anmerkungen 1—3 auf Seite 202 bzw. 204.

Unter der Gesamtzahl der in den Jahren 1882—1888 wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze in Württemberg verurteilten Personen befinden sich solche, deren Verurteilung wegen folgender durch Schwere oder Zahl hervorragender Verbrechen und Vergehen erfolgt ist:

Jahre	Zahl der Verurteilten wegen:									
	1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte	2. Hausfriedensbruch	3. Verletzung der Wehrpflicht	4. Mein eid	5. Unzucht, Notzucht	6. Beleidigung	7. Mord und Tot schlag	8. Ein fache	9. Gefährliche ¹⁾	10. Nötigung und Bedrohung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1882	484	203	989	44	146	2132	23	331	1602	292
1883	561	227	757	56	134	2206	19	339	1504	343
1884	583	248	1193	55	167	2350	15	346	1758	341
1885	528	237	1246	48	164	2216	15	383	1747	354
1886	563	215	1738	36	197	2115	18	317	1697	378
1887	526	235	998	33	179	2063	18	314	1724	327
1888	535	229	967	34	184	1988	17	292	1843	356

Schluß.

Jahre	Zahl der Verurteilten wegen:									
	11. Diebstahl	12. Unter schlagnung	13. Raub und räuberi che Erpressung	14. Hehlerei	15. Be trug	16. Ur kunden fäl schung	17. Sach be schädigung	18. Brand stiftung	Summe von 1.—18.	
1.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	
1882	3601	619	17	270	965	158	356	39	12271	
1883	3482	560	32	256	923	161	320	57	11937	
1884	3142	531	20	183	823	135	366	45	12301	
1885	2994	482	17	254	888	132	338	32	12075	
1886	2902	520	16	195	886	135	391	22	12341	
1887	2888	501	12	187	904	161	336	20	11426	
1888	2845	462	24	205	851	162	324	37	11355	

B. Verhältniszahlen.

Verurteilte auf 10 000 über 12 Jahr alte (Urtümliche) Einwohner²⁾ in den Jahren 1882—1888.

Jahre	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:											
	Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.	6.	
	gegen Reichsgesetze überhaupt	a. gegen Staat, öffentl. Ordnung, Religion,	b. gegen die Person	c. gegen das Vermögen	d. im Amt	Gewalt und Drohungen gegen Beamte	Hausfriedensbruch	Verletzung der Wehrpflicht	Mein eid	Unzucht, Notzucht	Beleidigung	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
1882	98,6	16,1	34,3	47,5	0,7	3,5	1,5	7,2	0,32	1,06	15,4	
1883	95,7	14,7	34,2	45,9	0,9	4,1	1,6	5,5	0,40	0,97	16,0	
1884	99,1	18,7	37,7	41,8	0,9	4,2	1,8	8,6	0,40	1,21	17,0	
1885	96,6	18,2	36,9	40,8	0,7	3,8	1,7	8,9	0,34	1,18	15,9	
1886	97,0	21,5	35,4	39,5	0,6	4,0	1,5	12,4	0,26	1,40	15,1	
1887	91,0	16,2	34,6	39,6	0,6	3,7	1,7	7,1	0,23	1,27	14,6	
1888	91,0	16,4	35,1	39,0	0,5	3,8	1,6	6,9	0,24	1,31	14,2	

Schluß.

Jahre	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:												
	7. Mord und Tot schlag	8. Ein fache	9. Gefährliche	10. Nötigung und Bedrohung	11. Diebstahl	12. Unter schlagnung	13. Raub und räuberi che Erpressung	14. Hehlerei	15. Be trug	16. Ur kunden fäl schung	17. Sach be schädigung	18. Brand stiftung	
	Körper verletzung												
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	
1882	0,17	2,4	11,6	2,1	26,0	4,5	0,12	2,0	7,0	1,14	2,6	0,28	
1883	0,14	2,5	10,9	2,5	25,2	4,0	0,23	1,9	6,7	1,16	2,3	0,41	
1884	0,11	2,5	12,7	2,5	22,7	3,8	0,14	1,3	5,9	0,98	2,6	0,33	
1885	0,11	2,7	12,5	2,5	21,5	3,5	0,12	1,8	6,4	0,95	2,4	0,23	
1886	0,13	2,3	12,1	2,7	20,7	3,7	0,11	1,4	6,3	0,96	2,8	0,16	
1887	0,13	2,2	12,2	2,3	20,5	3,5	0,08	1,3	6,4	1,14	2,4	0,14	
1888	0,12	2,1	13,2	2,5	20,3	3,3	0,17	1,5	6,1	1,16	2,3	0,26	

¹⁾ Wegen schwerer Körperverletzung wurden verurteilt: 1882 16, 1883 11, 1884 25, 1885 23, 1886 15, 1887 19, 1888 25 Personen. — ²⁾ Berechnet je auf den Anfang der Jahre 1882—1888. Dabei ist erstmals für 1888 die Zahl der aktiven Militärpersonen außer Betracht gelassen (vgl. Ann. 2 auf Seite 205); bei Anwendung dieses Verfahrens auch auf die früheren Jahre der Periode erhöhen sich die Verhältniszahlen entsprechend, jedoch nicht in nennenswertem Betrag.

XIII. 6. Stand und Bewegung der Gefangenенbevölkerung in den
 („Bericht des Staatsministers der Justiz an den König, betreffend die Verwaltung und den Zustand der gerichtsveröffentl. in der Beilage zum Staats-Anzeiger v. 25. Juli 1890 Nr. 170. —

Stand, Zugang und Abgang der Gefangenensbevölkerung	Ge- sam- zahl	Strafart						Ursache der						
		Zucht- haus	Gefängnis	Festungshaft	Haft ^{a)}	Verbrechen u. Vergehen gegen den Staat und die öffentliche Ordnung ^{b)}			Verbrechen u. Vergehen gegen die Sittlichkeit ^{c)} gegen das Leben ^{d)}			Körperverletzung ^{e)}		
		lebenslänglich	zeitlich			Meineid ^{f)}								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		
Stand am 31. März 1888 . . .	2 090	36	944	959	—	151	64	40	221	149	184	886		
Im Laufe des Verwaltungs- jahrs 1888/89 sind zugegangen:														
a) neu eingeliefert	3 454	2	428	2 199	3	822	239	54	254	33	434	1 029		
b) von Untersuchungsbehörden, Irrenanstalten, nach bewillig- ter Strafunterbrechung, als entwichene zurückgeliefert														
c) von andern Strafanstalten übernommen	233	—	91	185	—	7	11	11	15	4	26	89		
zuf. a)—c)	111	—	15	96	—	—	20	—	14	1	13	37		
abgegangen:														
a) nach abgelaufener Strafzeit entlassen	3 798	2	534	2 430	3	829	270	65	283	38	473	1 155		
b) infolge von Begnadigung entlassen	3 243	—	312	2 061	1	869	235	22	184	21	415	973		
c) gestorben	91	3	25	61	2	—	3	7	22	8	10	13		
d) entwichen	25	—	8	14	—	3	—	—	7	—	1	9		
e) vorläufig entlassen ^{g)}	6	—	4	2	—	—	—	—	—	—	1	3		
f) an andere Strafanstalten abgegeben	114	—	77	87	—	—	—	12	30	15	11	20		
g) an Irrenanstalten abgegeben	110	—	11	97	—	2	18	—	14	1	15	35		
h) an Untersuchungsbehörden abgegeben, infolge bewillig- ter Strafunterbrechung be- urlaubt etc.	3	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	2		
zuf. a)—h)	241	—	87	147	—	7	14	11	15	8	31	89		
Verbleibt Stand am 31. März 1889 . . .	3 833	3	527	2 419	3	881	270	52	273	48	484	1 144		
Somit gegenüber dem Stand vom 31. März 1888	(+) 2 055	35	951	970	—	99	64	53	231	139	173	897		
Zunahme . . .	—	—	7	11	—	—	—	18	10	—	—	11		
Abnahme . . .	35	1	—	—	—	52	—	—	—	10	11	—		

^{a)} St.G.B. § 23 ff. — ^{b)} Art. 3 Abs. 3 des Polizeistrafgesetzes vom 27. Dez. 1871. —

^{c)} Gefangene, welche eine oder mehrere Strafen wegen verschiedener Verbrechen oder Vergehen verbüßen, sind nur in einer der Spalten 8—19 aufgeführt, und zwar richtet sich die Aufnahme nach demjenigen Delikt, für welches die Einfatzstrafe (R.St.G.B. §§ 74—79) oder überhaupt die schwerste Strafe zu verbüßen ist. — ^{d)} 2. Teil, Abschnitt I—VII d. St.G.B. — ^{e)} 2. Teil, Abschnitt IX d. St.G.B. — ^{f)} 2. Teil, Abschnitt XIII d. St.G.B. — ^{g)} 2. Teil, Abschnitt XVI d. St.G.B. — ^{h)} 2. Teil, Abschnitt XVII d. St.G.B. — ⁱ⁾ 2. Teil, Abschnitt XIX—XXI d. St.G.B. —

gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1888/89.

lichen Strafanstalten des Königreichs während des Zeitraums vom 1. April 1888 bis 31. März 1889,
Württ. Jahrb. 1886 I 1. II. S. 170; 1887 I 1. H. S. 214; 1888 I 1. H. S. 218.)

Verurteilung ¹⁰⁾							Frühere Bestrafungen wegen Verbrechen und Vergehen ¹¹⁾							Ge- schlecht	
Gemeingefährliche Ver- brechen und Vergehen ¹²⁾			Militärische Verbrechen und Vergehen				Erstmals bestraft			Die Rückfälligen wurden letzt- mals bestraft wegen:					
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
220	75	17	219	9	6	787	257	1 046	56	53	644	184	366	1 813	277
369	37	14	977	7	7	1 432	337	1 685	46	82	541	200	1 153	2 986	468
52	8	1	15	—	1	96	37	100	4	7	62	35	29	200	38
13	1	—	10	1	1	35	17	59	2	8	28	10	28	111	—
484	46	15	1 002	8	9	1 563	391	1 844	52	97	631	245	1 210	3 297	501
330	12	10	1 036	1	4	1 238	344	1 661	46	72	564	180	1 143	2 826	417
9	8	5	6	—	—	75	5	11	—	1	10	2	3	82	9
1	1	6	6	—	—	5	4	16	1	1	9	2	7	23	2
1	1	1	1	—	—	2	2	2	—	3	3	1	—	6	—
10	14	1	1	—	—	92	14	8	3	8	4	2	5	102	12
13	1	—	11	1	1	33	10	67	1	6	23	9	38	110	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	3	—
56	4	1	16	—	1	100	38	103	4	7	66	35	29	205	36
419	41	17	1 077	2	6	1 545	417	1 871	56	95	681	231	1 225	3 357	476
235	80	15	144	15	9	805	231	1 019	52	55	594	198	351	1 753	302
15	5	1	—	6	3	18	—	—	—	2	—	14	—	—	25
—	—	2	75	—	—	—	26	27	4	—	50	—	15	60	—

¹⁰⁾ 2. Teil, Abschnitt XXX—XXIV d. St.G.B. bzw. §§ 209—214 der Reichs-Konk.-Ord. — ¹¹⁾ 2. Teil, Abschnitt XXVII d. St.G.B. — ¹²⁾ 2. Teil, Abschnitt XXVIII d. St.G.B. — ¹³⁾ Als rückfällig werden diejenigen Gefangenen betrachtet, welche zuvor eine Landesgefängnis- (Zuchtpolizeihaus-, Kreisgefängnis-), Festungshaft- (Festungsarrest-) oder Zuchthaus- (Arbeitshaus-) Strafe erstanden haben. Gefangene, welche eine solche Strafe noch nicht erstanden haben, sind unter den erstmals Bestraften aufgeführt. — ¹⁴⁾ Der höchste Gefangenenzustand betrug 1888/89 2 351, der niedrigste 1 800 Gefangene; der tägliche Durchschnittszustand war 1 998,3 Gefangene.

(Noch) XIII. 6. Stand und Bewegung der Gefangenенbevölkerung in den

Stand, Zugang und Abgang der Gefangenensbevölkerung	Alter ^{a)}												Familienstand ^{b)}						
	Bis zum (vollendet) 18. Lebensjahr						Vom (begonnen) 19. bis zum (vollendet) 29. Lebensjahr												
	Vom 30. bis zum 39. Lebensjahr			Vom 40. bis zum 49. Lebensjahr			Vom 50. bis zum 59. Lebensjahr			Vom 60. bis zum 69. Lebensjahr			Vom (begonnenen) 70. Lebensjahr an		Ehelich. geboren				
1.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Unverehel. Frauenperso- nen, die geboren haben
Stand am 31. März 1888	111	889	540	350	186	53	11	1 660	430	1 534	455	83	18					76	
Im Laufe des Verwaltungs- jahrs 1888/89 sind																			
zugegangen:																			
a) neu eingeliefert	266	1 422	773	555	323	100	15	2 960	494	2 548	745	135	26					86	
b) von Untersuchungsbehörden, Irrenanstalten, nach bewilligter Strafunterbrechung, als entwichen, etc. zurück- geliefert	9	128	44	30	19	3	—	197	36	151	66	16	—					7	
c) von andern Strafanstalten übernommen	1	53	18	16	6	11	6	88	28	79	23	8	1					—	
zuf. a)—c)	276	1 603	835	601	348	114	21	3 245	553	2 778	834	159	27					93	
abgegangen:																			
a) nach abgelaufener Strafzeit entlassen	240	1 328	775	525	282	82	11	2 762	481	2 498	608	123	19					87	
b) infolge von Begnadigung entlassen	10	25	20	25	7	3	1	83	8	44	43	4	—					4	
c) gestorben	1	4	4	5	3	4	4	19	6	17	6	2	—					1	
d) entwichen	—	4	2	—	—	—	—	3	3	5	1	—	—					—	
e) vorläufig entlassen ¹⁾	8	50	22	16	15	3	—	91	23	68	39	6	1					6	
f) an andere Strafanstalten ab- gegeben	1	54	17	14	8	10	6	95	15	77	24	8	1					—	
g) an Irrenanstalten abgegeben	—	—	3	—	—	—	—	3	—	2	1	—	—					—	
h) an Untersuchungsbehörden abgegeben, infolge bewilligter Strafunterbrechung be- urlaubt etc.	9	182	45	32	20	3	—	209	32	156	69	16	—					8	
zuf. a)—h)	269	1 597	888	617	385	105	22	3 265	568	2 867	786	159	21					106	
Verbleibt Stand am 31. März 1889	118	895	487	334	149	62	10	1 640	415	1 445	503	83	24					63	
Somit gegenüber dem Stand vom 31. März 1888																			
Zunahme	7	6	—	—	13	9	—	—	—	—	48	—	6	—				—	
Abnahme	—	—	53	16	—	—	1	20	15	89	—	—	—					13	

¹⁾ St.G.B. § 23 ff. — ^{a)} Maßgebend für die Bestimmung des Alters ist der Zeitpunkt des begangenen Verbrechens oder Vergehens. — ^{b)} Maßgebend für die Bestimmung der ehelichen Verhältnisse und der Kenntnisse ist der Zeitpunkt der Einalieferung in die Strafanstalt.

gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1888/89.

XIII. 7. Einige Hauptzahlen aus der Statistik der gerichtlichen Strafanstalten in den 10 Verwaltungsjahren 1879/80—1888/89.

(Bericht des Staatsministers der Justiz an den König, betreffend die Verwaltung und den Zustand der gerichtlichen Strafanstalten des Königreichs während des Zeitraums vom 1. April 1888 bis 31. März 1889, veröffentlicht in der Beilage zum Staats-Anz. v. 25. Juli 1890 Nr. 170. — Württ. Jahrb. 1887 I. 17. II. S. 218; 1888 I. 1. II. S. 222.)

Stand- und Bewegung der Gefangenenzahl; Aufwand auf die Strafanstalten; Beitrag der Gefangenearbeit; Arbeitsverdienst der Gefangenen;	Verwaltungsjahre:										
	1879/80	1880/81	1881/82	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	
Zahl der Gefangen bei Beginn des Verwaltungsjahrs	2.137	2.022	2.186	2.094	2.036	2.160	2.122	2.044	2.043	2.030	
Zugang während des Verwaltungsjahrs	3.453	3.952	3.464	3.559	3.883	4.133	3.977	3.806	4.027	3.798	
Abgang	3.568	3.788	3.556	3.617	3.759	4.171	4.055	3.807	3.980	3.833	
Stand am Schluß des Verwaltungsjahrs	2.022	2.186	2.094	2.036	2.160	2.122	2.044	2.043	2.090	2.055	
Darunter weibliche Gefangene	297	324	334	321	341	332	280	280	277	302	
in %	14,69	14,82	15,95	15,77	15,79	15,65	13,70	13,71	13,25	14,70	
Täglicher Durchschnittsstand	2.092,7	2.099,1	2.116,1	2.072,5	2.050,3	2.095,1	2.069,1	1.941,7	2.002,4	1.908,3	
Zahl der Neueingeschafften	3.188	3.670	3.168	3.300	3.539	3.570	3.616	3.415	3.710	3.454	
Darunter Rückläufige	1.393	1.652	1.683	1.886	2.104	2.061	2.110	2.057	2.279	2.022	
in %	43,69	45,01	53,12	57,15	59,45	57,73	58,35	60,23	61,43	58,54	
Zahl der geforbenen Gefangenen,	63	28	52	42	40	38	42	26	31	25	
Gesamtaufwand auf die Strafanstalten:	1.352.597,1	1.493.358,1	1.412.243,1	1.387.570,1	1.361.180,1	1.373.184,1	1.403.620,1	1.397.236,1	1.300.630,1	1.330.223	
Hievon durch die eigene Einnahmen der Strafanstalten gedeckt	815.651	897.870	834.808	879.059	856.111	853.312	866.516	838.705	785.796	757.428	
Zufleinß aus der Staatskasse	540.639	595.522	598.140	485.250	524.129	524.674	535.387	559.780	532.732	556.007	
Rechnungsmaßiger Beineitrag der Gefangenearbeit	248.813	247.831	281.305	334.557	300.486	296.662	282.108	257.520	337.888	327.477	
Durchschnittlicher jährl. Arbeitsverdienst eines Gefangenen:	102,79	103,84	101,13	102,15	108,61	105,13	107,25	111,78	168,69	163,88	
bei Berücksichtigung aller Gefangenen	112,77	110,16	105,43	107,06	113,53	110,08	113,62	117,79	184,30	176,42	
Durchschnittlicher täglicher Arbeitsverdienst eines Gefangenen:	0,34 _a	0,34 _b	0,33 _c	0,34 _d	0,35 _e	0,36 _f	0,35 _g	0,37 _h	0,36 _i	0,34 _j	
bei Berücksichtigung nur der beschäftigten Gefangenen	0,37 _a	0,36 _b	0,35 _c	0,36 _d	0,37 _e	0,36 _f	0,37 _g	0,39 _h	0,61 _i	0,58 _j	
Gefangener Nebenverdienst der Gefangenen	59.217	59.711	61.234	59.124	60.302	59.727	60.815	58.822	58.112	54.300	
Durchschnittlicher jährl. Nebenverdienst eines Gefangenen	28,30	28,45	28,94	28,53	29,41	28,51	29,39	30,24	29,06	27,17	

^a Bei Zugrundlegung von jährlich 300 Arbeitsstagen:

XIII. 8. Die Geschäftstätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden in Württemberg in den Jahren 1886, 1887, 1888.

(Bericht des Staatsministeriums an den König, betreffend die Geschäftstätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden vom 1. Januar bis 31. Dezember 1888^a, veröffentl. im Staats-Anzeiger v. 26. März 1889 Nr. 71. — Württ. Jahrb. 1887 I. 1. H. S. 219; 1888 I. 1. H. S. 223.)

						Jahre		
						1886	1887	1888
I. Tätigkeit der Kreisregierungen als Verwaltungsjustizbehörden erster Instanz.								
Verwaltungsstreitigkeiten waren anhängig								
bei der Kreisregierung Ludwigsburg						33	29	27
Reutlingen						22	22	33
Ellwangen						27	29	30
Ulm						30	39	42
					im ganzen	112	119	132
wurden erledigt								
bei der Kreisregierung Ludwigsburg								
1886 1887 1888	1886	1887	1888					
durch Urteil 8 6 10; auf sonst. Weise	18	15	12 ; zuf.			26	21	22
" " " bei der Kreisregierung Reutlingen	12	8	19 ; zuf.			20	17	31
" " " bei der Kreisregierung Ellwangen	13	9	10 ; zuf.			23	23	28
" " " bei der Kreisregierung Ulm	12	14	15 ; zuf.			21	33	33
			im ganzen			90	94	114
blieben unerledigt								
bei der Kreisregierung Ludwigsburg						7	8	5
Reutlingen						2	5	2
Ellwangen						4	6	2
Ulm						9	6	9
			im ganzen			22	25	18
II. Tätigkeit des Verwaltungsgerichtshofs.								
Verwaltungsstreitigkeiten erster Instanz ^b) waren anhängig								
1886 1887 1888	1886	1887	1888					
überjährige 3 1 —; neu angefall.	3	3	6 ; zuf.			6	4	6
			wurden erledigt					
1886 1887 1888	1886	1887	1888					
durch Urteil 1 2 —; auf sonst. Weise	4	2	3 ; zuf.			5	4	3
			blieben unerledigt			1	—	3
Verwaltungsstreitigkeiten zweiter Instanz waren anhängig								
1886 1887 1888	1886	1887	1888					
überjährige 7 8 7; neu angefall.	11	13	20 ; zuf.			18	21	27
			wurden erledigt					
1886 1887 1888	1886	1887	1888					
durch Urteil 9 12 18; auf sonst. Weise	1	2	4 ; zuf.			10	14	22
			blieben unerledigt			8	7	5
Rechtsbeschwerden ^c) waren anhängig								
1886 1887 1888	1886	1887	1888					
überjährige 1 4 2; neu angefall.	12	10	14 ; zuf.			13	14	16
			wurden erledigt					
1886 1887 1888	1886	1887	1888					
durch Urteil 8 10 18; auf sonst. Weise	1	2	2 ; zuf.			9	12	15
			blieben unerledigt			4	2	1
Einfache Beschwerden sind angefallen und wurden erledigt								
Strafrekurse waren anhängig								
			wurden erledigt			2	—	—
			blieben unerledigt			—	—	—

^a) Art. 11 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 16. Dezember 1876 (Reg.Bl. S. 485). — ^b) Art. 13 des Gesetzes.

XIV. Kirchenwesen.

Außerungen des kirchlichen Lebens in der evang. Landeskirche aus den Jahren 1880—1888.¹⁾

(Amtsblatt des Evangelischen Konsistoriums von 1889 Nr. 448 und von früheren Jahrgängen. — Württ. Jahrb. 1886 I 1. H. S. 177; 1887 I 1. H. S. 220; 1888 I 1. H. S. 224.)

Jahre	Zahl der lebend geborenen Kinder evangelischer Eltern			Zahl der evangelischen Taufen	Zahl der Eheschließungen			
	ehelich	unehelich	zusammen		rein evangelischer Paare	gemischter Paare	überhaupt	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1880			53 647	52 407	8 562	663		9 225
1881	48 007	4 417	52 424	51 567	8 047	631		8 678
1882	46 907	4 399	51 306	50 583	8 271	649		8 920
1883	45 629	4 296	49 925	48 711	8 215	647		8 862
1884	45 381	4 623	50 004	48 988	8 207	650		8 857
1885	44 205	4 852	49 057	48 192	8 929	736		9 665
1886	44 707 ²⁾	4 961	49 671	48 352	8 765	756		9 521
1887	43 749	4 791	48 540	46 924	8 589	751		9 340
1888	43 003	4 833	47 836	46 663	8 695	786		9 481

Jahre	Zahl der (evangel.) Trauungen			Zahl der gestorbenen evangelischen Gemeindeglieder	Zahl der evangelischen kirchlichen Beerdigungen ³⁾	Zahl der Konfirmanden		Zahl der Kommunikanten
	rein evangelischer Paare	gemischter Paare	überhaupt			überhaupt	darunter aus gemischten Ehen	
	1.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1880	8'408	420	8 828	37 138	29 368	30 132	464	766 236
1881	7 903	427	8 330	36 544	29 086	28 912	376	731 464
1882	8 155	624	8 779	34 506	28 641	27 646	405	728 504
1883	8 078	573	8 651	33 461	27 512	29 228	442	730 664
1884	8 090	424	8 514	36 352	29 118	29 546	520	712 856
1885	8 798	457	9 255	36 157	29 386	29 104	560	735 094
1886	8 630	483	9 113	34 622	27 754	31 330	703	737 999
1887	8 449	471	8 920	31 465	25 603	32 749	777	751 058
1888	8 588	531	9 119	34 458	28 864	31 325	777	744 729

Jahre	Übertritte zur evangelischen Kirche fanden statt				Austritte aus der evangelischen Kirche fanden statt			
	von Katholikén	von Diffidénten	von Israëlitén	überhaupt	zu den Katholikén	zu Diffidénten	zu den Israëlitén	überhaupt
	1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1880	18	39	2	59	24	454	—	478
1881	24	59	1	84	28	238	—	266
1882	21	72	—	93	30	172	—	202
1883	34	65	1	100	45	173	—	218
1884	22	80	3	105	52	102	—	154
1885	52	90	2	144	52	66	—	118
1886	32	58	2	92	67	79	—	146
1887	45	65	2	112	57	101	—	158
1888	31	29	6	66	30	91	—	121

¹⁾ Die Angaben hierüber sind der durch Beschuß der deutschen evangelischen Kirchenkonferenz in Eisenach seit 1880 eingeführten Statistik der deutschen evangelischen Kirche entnommen. — ²⁾ Nicht 46 707, wie in den Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 220 und 1888 I 1. H. S. 224 infolge eines Druckverfehls angegeben. — ³⁾ Die nicht kirchlich Beerdigten sind größtenteils kleine Kinder, welche an vielen Orten ohne kirchlichen Akt beerdigt zu werden pflegen.

XV. Unterrichts- und Erziehungswesen.

1. Die Frequenz der württ. Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Schuljahr 1887/88.

(Statistik des Unterrichts- und Erziehungswesens im Königreich Württemberg auf das Schuljahr 1887/88⁴, veröffentl. v. d. K. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens, Stuttg. 1889. —

Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 177; 1887 I 1. H. S. 221; 1888 I 1. H. S. 225.)

I. Landesuniversität Tübingen.

Dieselbe zählte im Studienjahr vom Herbst 1887/88 in 7 Fakultäten

1. Lehrstellen und Lehrer:

Etatsmäßige Lehrstellen: 52 ordentliche, 8 außerordentliche, 8 für neuere Sprachen, Künste und Leibesübungen, zus. 68;

Lehrer, und zwar in der

	ev.-theol. Fak.	kath.-theol. Fak.	jurist. Fak.	med. Fak.	philof. Fak.	staatlw. Fak.	naturw. Fak.	zus.
ordentliche Professoren . . .	5	6	7	8	10	7	8	51
außerordentliche Professoren . . .	—	—	—	1	4	—	2	7
Hilfslehrer	—	—	1	2	—	3	3	9
Privatdozenten, einschl. Re- petenten u. Assistenzärzte . . .	10	7	1	15	2	—	4	39
Summe	15	13	9	26	16	10	17	106
Hiezu Lehrer für neuere Sprachen, Künste und Leibesübungen								8
						zus.		114.

2. Vorlesungen wurden in den vorstehend genannten Fakultäten gehalten:

im Wintersemester 1887/88 . . .	17	11	16	34	51	21	41	191
im Sommersemester 1888 . . .	13	13	15	32	46	23	33	175
zus.	30	24	31	66	97	44	74	366.

3. Die Zahl der Studierenden betrug:

	Wintersemester 1887/88			Sommersemester 1888		
	über- haupt	Württem- berger	Nicht- Württ.	über- haupt	Württem- berger	Nicht- Württ.
Evangel. Theologie	369	284	85	520	273	247
Kathol. Theologie	148	146	2	146	143	3
Rechtswissenschaft	157	102	55	205	85	120
Medizin	242	135	107	261	118	143
Philosophie (ohne die Theologen)	76	52	24	72	37	35
Staatswissenschaften	193	176	17	178	160	18
und zwar: Regiminalisten	47	46	1	46	46	1
Kameralisten	83	76	8	80	68	12
Forstwirte	63	55	8	52	47	5
Naturwissenschaften	69	40	29	67	37	30
1 254	935	319	1 449	853	596.	

Hiezu nicht immatrikulierte, zum Besuch von Vorlesungen

ermächtigte Personen

21

Gesamtzahl der Teilnehmer am

Universitätsunterricht

1 470.

Von den { 319 } Nicht-Württembergern des { Wintersemesters 1887/88 } Sommersemesters 1888 } gehören an:

andern deutschen Staaten { 286 } außerdeutschen Staaten { 33 }

{ 548 } { 48. }

(Noch) XV. 1. Die Frequenz der württ. Unterrichts- und

II. Landwirtschaftliche Lehranstalten.

A. Landwirtschaftliche Akademie in Höhenheim.

1. Die Zahl der etatmäßigen Lehrstellen betrug 21, worunter
 10 ordentliche Professoren (einschließlich des Direktors)
 9 Hilfslehrerstellen (einschließlich des Wirtschaftsassistenten)
 1 Assistentenstelle für das chemische Laboratorium
 1 Assistentenstelle für technische Mechanik
2. Zahl der Studierenden:

	Wintersemester 1887/88				Sommersemester 1888			
	über- Württem-		Nicht- Reichs-		über- Württem-		Nicht- Reichs-	
	haupt	berger	angeh. länder		haupt	berger	angeh. länder	
	83	32	51		29	22	70	23
							47	25
								22

Hiezu kommen im Wintersemester 4, im Sommersemester 2 Hospitanten.

3. Mit der Akademie verbündete Anstalten und besondere Lehrkurse:

Im Schuljahr 1887/88 waren Zöglinge an der Ackerbauschule 27; an der Gartenbauschule 12, worunter 6 außerordentliche; Teilnehmer am Lehrkurs für Obstbau 20. Der im technologischen Institut eingeführte Lehrkurs im Brennereiwesen (für Brennereibesitzer und praktische Brenner) fiel wegen baulicher Veränderungen aus.

B. Tierarzneischule in Stuttgart.

1. Zahl der Lehrer 15, und zwar 6 Hauptlehrer, 6 Hilfslehrer, 2 tierärztliche Assistenten, 1 Assistent für Chemie, Physik und Pharmazie.

2. Zahl der Studierenden:

	Wintersemester 1887/88				Sommersemester 1888			
	über- Württem-		Nicht- Reichs-		über- Württem-		Nicht- Reichs-	
	haupt	berger	angeh. länder		haupt	berger	angeh. länder	
	97	31	66	62	4	90	26	64
							62	2

Hierunter sind im Wintersemester 4 Hospitanten, im Sommersemester 1 Hospitant inbegriffen.

Zu dem alljährlich stattfindenden 12 wöch. Kursus für Hufschmiede wurden 12 Schmiede (meist Gefallen) zugelassen.

C. Ackerbauschulen in Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg¹⁾.

Der Lehrkurs ist in Ellwangen und Ochsenhausen dreijährig; in Kirchberg zweijährig.

1. Die Zahl der Zöglinge war im Schuljahr 1887/88 die normalmäßige von je 12, zusammen 36. Davon kommen auf den Neckarkreis 10, Schwarzwaldkreis 7, Jagdkreis 6, Donaukreis 13.

2. Unterrichtsstunden wurden erteilt:

	in Ellwangen	Ochsenhausen	Kirchberg
vom Vorstand	280	360	433
Wirtschaftsaufseher	—	—	—
Lehrer	536	583	694
Tierarzt	40	40	41
zuf.	856	983	1168
3. Exkursionen fanden statt	10	6	5

4. Guts- und Lehrbetriebe:

Die betreffenden Staatsdomänen, deren Pächter die Schulvorstände sind, umfassen:
 124,40 ha 133,86 ha 174,48 ha.

D. Weinbauschule in Weinsberg.

Die Lehrzeit ist zweijährig; alljährlich werden mit Anfang des Kalenderjahrs mindestens 6 Zöglinge aufgenommen.

1. Die Zahl der Zöglinge betrug im Jahr 1888 15, sämtliche aus dem Neckarkreis.

¹⁾ OA. Sulz.

Erziehungsanstalten im Schuljahr 1887/88.

(Noch) II. D. Weinbauschule in Weinsberg.

2. Unterrichtsstunden wurden gegeben:

vom Vorsteher 344, vom Lehrer 682, zusammen 1 026.

3. Exkursionen wurden ausgeführt 3.

4. Guts- und Lehrbetrieb:

Der betr. vom Vorstand in Staatsregie bewirtschaftete Gutskomplex umfaßt 33,62 ha, worunter 7,01 ha Weinbergfläche.

E. Landwirtschaftliche Winterschulen.

1. Solche Schulen bestehen in: Hall, Heilbronn, Ravensburg, Reutlingen, Ulm, zus. 5.

2. Die Zahl der Zöglinge betrug 1887/88: 20 18 19 15 25 „ 97.

3. Unterrichtsstunden wurden erteilt:

vom Vorstand und Landw.-Lehrer	433	326	317	329	333
von den übrigen Lehrern	562	444	473	511	467
	<hr/> zus.	<hr/> 995	<hr/> 770	<hr/> 790	<hr/> 840
					800.

4. Exkursionen fanden statt . . . — 1 3 2 6.

F. Landwirtschaftliche Fortbildungsschulen

und sonstige Einrichtungen für das landwirtschaftliche Fortbildungswesen.

Im Winter 1887/88 betrug:

1. Die Zahl der landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen und sonstigen Anstalten im ganzen 949 mit 23 071 Besuchern, und zwar:

- a) freiwillige landwirtschaftl. Fortbildungsschulen 80 mit 1 588 Schülern
- b) obligatorische Winterabendschulen } mit Berücksichtigung 666 „ 14 611 „
- c) verlängerte Sonntagschulen } der Landwirtschaft 103 „ 2 410 „
- d) landwirtschaftliche Abendversammlungen in 32 Gemeinden mit 1 081 Besuchern
- e) Lesevereine in 68 „ „ „ 3 431 Lesern.

2. Die Zahl der Ortsbibliotheken im ganzen 1 155 mit 239 791 Büchern.

III. Technische Lehranstalten.

A. Polytechnikum in Stuttgart.

Dasselbe zählte im Studienjahr 1887/88 in 6 Fachschulen

1. Lehrer:

Hauptlehrer 26, Fach- und Hilfslehrer 16, Repetenten 4, Assistenten 3, Privatdozenten 7, zusammen 56.

2. Studierende:

an den Fachschulen für

	Architektur	Bau-Ingenieurwesen	Maschinen-Ingenieurwesen	chemische Technik	Mathematik u. Naturwissenschaft	allgem. bild. Fächer	im ganzen
Wintersemester 1887/88	60	17	54	80	27	26 ¹⁾	264
Sommersemester 1888	45	13	52	65	15	24 ²⁾	214.

Die Jahresfrequenz — Gesamtzahl der Studierenden, welche während des Studienjahrs die Anstalt besucht haben, d. i. die Frequenz des Wintersemesters mit Hinzurechnung der im Sommer Neueingetretenen — betrug im ganzen 301.

Hiervon kamen auf die Fachschule für

	Architektur	Bau-Ingenieurwesen	Maschinen-Ingenieurwesen	chemische Technik	Mathematik u. Naturwissenschaft	allgem. bild. Fächer	im ganzen
Württemberger	20	9	37	57	27	37	187
Nicht-Württemberger	42	10	24	34	1	3	114
	<hr/> zus.	<hr/> 62	<hr/> 19	<hr/> 61	<hr/> 91	<hr/> 28	<hr/> 40
							301.

Von den 114 Nicht-Württembergern gehörten 55 andern deutschen Staaten, 59 dem Auslande an.

Von den 301 Studierenden waren inscribiert 202 als ordentliche, 99 als außerordentliche.

¹⁾ Hierunter 10; — ²⁾ 12 Kandidaten des höheren Eisenbahn-, Post- und Telegraphendienstes.

**(Noch) XV. 1. Die Frequenz der würt. Unterrichts- und
(Noch) III. A. Polytechnikum in Stuttgart.**

Die Zahl der Hospitierenden betrug im Wintersemester 1877, im Sommersemester 49.

3. Vorlesungen wurden gehalten:

im Wintersemester . . . 119 mit wöchentlich 255 Vortrags- und 233 Übungsstunden,
im Sommersemester . . . 105 " 230 " 247 "

Hiebei sind die Übungen in den Laboratorien nicht eingerechnet.

B. Baugewerkschule in Stuttgart.

An derselben betrug im Schuljahr 1887/88 in 1 Vorklasse, 2 mathematischen Klassen und 3 Fachschulen — a) für Bauhandwerker und niedere Hoch- und Wallerbautechniker, b) für Geometer und landwirtschaftliche Techniker; c) für Maschinentechniker — die Zahl

1. der Lehrer:

Hauptlehrer 24, Fach- und Hilfslehrer 6, zusammen 30;

2. der Schüler:

	ordent- liche	außer- ordentl.	Württem- berger	Nicht- Württ. } zw.	Reichs- angeh.	Aus- länder	im ganzen
im Winterkurs 1887/88	341	20	269	92	63	29	361
im Sommerkurs 1888 . . .	111	24	93	42	28	14	135.

Ihrem Beruf nach verteilen sich die Schüler folgendermaßen:

	Bau- techniker	Geometer und landw. Techniker	Maschinenebauer, Mechaniker etc.	Angehör. sonst. Berufsarten	ohne bestim- ten Beruf
im Winterkurs 1887/88 . . .	247	30	48	36	—
im Sommerkurs 1888 . . .	49	14	49	22	1.

3. Unterricht.

Die Zahl der Unterrichtsstunden betrug allwöchentlich:

im Winterkurs 728, im Sommerkurs 426.

C. Gewerbliche Fortbildungsschulen.

Im Schuljahr 1887/88 betrug die Zahl

1. der Orte mit gewerblichen Fortbildungsschulen 168
— außer diesen Anstalten bestanden in 13 Städten zugleich weibliche Fortbildungsschulen und in 17 Städten auch Frauenarbeitschulen —

2. der Lehrer 892;

3. der Schüler:

gewerbliche Fortbildungsschüler 13 165

Schülerinnen weiblicher Fortbildungsschulen 709

Frauenarbeitschülerinnen 4 158

zuf. 4 867

im ganzen 18 032.

4. Die besuchtesten Fortbildungsschulen (ohne die Frauenarbeitschulen) waren:

Lehrer	Schüler bzw. Schülerinnen	Lehrer	Schüler bzw. Schülerinnen
Stuttgart 116	1 795	Geislingen 11	274
Ulm 27	535	Ravensburg 19	271
Heilbronn 24	516	Ludwigsburg 9	260
Eßlingen 26	473	Biberach 20	248
Cannstatt 12	388	Freudenstadt 9	219
Gmünd 10	388	Heidenheim 10	209
Göppingen 14	379	Aalen 12	200
Reutlingen 20	360	Ebingen 9	190.

IV. Kunstlehranstalten.

A. Kunstschule in Stuttgart. (Für die bildenden Künste.)

Dieselbe zählte im Schuljahr 1887/88:

1. Lehrer: Hauptlehrer 6, Fach- und Hilfslehrer 5, zusammen 11;

2. Schüler:

	Män- nliche	Weib- liche	Nicht- Württ.	Bild- hauer	Maler	Litho- graphen	Zeich- ner	Dekor.- maler	Kupfer- stecher	im ganzen
im Wintersemester 1887/88 . . .	71	18	15	6	72	3	5	2	1	89
im Sommersemester 1888 . . .	59	11	12	2	62	2	3	—	1	70.

Erziehungsanstalten im Schuljahr 1887/88.

B. Kunstgewerbeschule in Stuttgart.

Es betrug im Schuljahr 1887/88 die Zahl

1. der Lehrer								9;
2. der Schüler:								
ordent- liche	außer- ordentl.	Württem- berger	Nicht- Württ. } u. zw.	Reichs- angeh.	Aus- länder			
im Wintersemester 1887/88	32	57	71	18	11	7		89

im Sommersemester 1888	25	38	52	11	6	5		63.
----------------------------------	----	----	----	----	---	---	--	-----

Auf die einzelnen Fachschulen verteilen sich die Schüler wie folgt:

	Vor- klassen	Möbel- industrie	Modellieren u. Holzschnitzen	Dekor.-maler u. Textilbranche	Zife- lieren	Kera- mik	Zeichen- lehrer	
im Wintersemester 1887/88	19	14	7	28	9	2		10
im Sommersemester 1888	16	11	6	7	12	2		9.

3. Unterrichtsstunden wurden wöchentlich erteilt:

im Wintersemester 185, im Sommersemester 183.

C. Konservatorium für Musik in Stuttgart.

An dieser unter Königlichem Protektorat stehenden, aus Staatsmitteln unterstützten Anstalt betrug im Winter 1887/88 die Zahl

1. der Lehrer: 34 männliche, 6 weibliche, zusammen	40;
2. der Zöglinge:	

in der Künstlerfchule	Dilettanten	Württem- berger	Nicht- Württ. } u. zw.	Reichs- angeh.	Aus- länder	im ganzen
123 ¹⁾	405	382 ²⁾	146	33	113	528;

3. der Unterrichtsstunden: 678 in der Woche.

V. Gelehrten- und Realschulen.

A. Öffentliche Gelehrtenfchulen.

Am 1. Januar 1889 betrug die Zahl

1. der Lehranstalten:	
Niedere evang.-theol. Seminarien	4
Gymnasien, einschl. 2 Realgymnas.	13
(1 mit Pensionat, 1 mit realisti- scher Abteilung, 2 mit einem kath. Konvikt verbunden)	
Lyceen, einschl. 3 Reallyceen	7
Niedere Lateinschulen, einschließl.	
2 Reallateinschulen	68
(hierunter 8 fünfklassige 2 vierklassige 4 dreiklassige 34 zweiklassige 25 einklassige)	
zuf.	92;

2. der Klassen:	
Obergymnasialklassen, einschließl.	
16 Oberklassen an Realgymna- sien und Reallyceen	77
Mittlere u. untere Klassen, einschl.	
54 solcher an Realgymnasien, Reallyceen u. Reallateinschulen	276
zuf.	353;

3. der Hauptlehrstellen:	
an Obergymnasialklassen, einschl.	
23 Lehrstellen an Realgymnasien und Reallyceen	128

an mittleren und unteren Klassen,
einschl. 59 Lehrstellen an Real-
gymnasien, Reallyceen u. Real-
lateinschulen 293
zuf. 421;

4. der Schüler:	
a) Obergymnasialschüler, ein- schließl. 355 Schüler an Real- gymnasien und Reallyceen 1981	
b) Lateinschüler, einschl. 1690 Schüler der mittleren und un- teren Klassen an Realgym- nasien, Reallyceen und Real- lateinschulen 6652 zuf. 8633.	

Unter diesen sind nach der Konfession:
Evangelische . . . a) 1334 b) 4905 zuf. 6239
Katholiken . . . a) 563 b) 1450 „ 2013
Israeliten . . . a) 77 b) 291 „ 368
Sonstiger Konf. a) 7 b) 6 „ 13.

Auf die einzelnen Kreise kommen Schüler:
Neckarkreis . . . a) 908 b) 3132 zuf. 4040
Schwarzwaldkr. . a) 360 b) 1179 „ 1559
Jagstkreis . . . a) 247 b) 1007 „ 1254
Donaukreis . . . a) 466 b) 1334 „ 1800.

¹⁾ Darunter 82 Schülerinnen. — ²⁾ Aus Stuttgart 336.

Erziehungsanstalten im Schuljahr 1887/88.

C. Öffentliche Elementarschulen.

Dieselben bereiten Knaben vom 6. Lebensjahre an zum Eintritt in die Gelehrten- und Realschulen vor. In Stuttgart besteht außerdem eine eigens zur Vorbereitung auf die Bürgerschule bestimmte Elementarschule.

		Verteilung der Schüler nach Konfession und Kreisen:	
1. der Elementarschulen	19;	Evangelische	2162; Neckarkreis
2. der Klassen	61;	Katholiken	226; Schwarzwaldkreis
3. der Lehrerstellen	61;	Israeliten	95; Jagstkreis
4. der Schüler	2484.	Sonstiger Konfession	1; Donaukreis
			419.

VI. Höheres Mädchenchulwesen.

A. Höheres Lehrerinnenseminar in Stuttgart.

1. Zahl der Lehrkräfte:		3. Zahl der außerordentlichen	
männliche 12, weibliche 3, zuf.	15.	Schülerinnen:	
2. Zahl der Seminaristinnen:		im älteren Kurs	6
im älteren Kurs 12		im jüngeren Kurs	10
im jüngeren Kurs 12			zuf.
	zuf.		16.
			40.

B. Höhere Mädchenchulen.

Solcher Schulen waren es auf 31. Dezember 1888 im ganzen 12, und zwar in 10 Orten, worunter 9 Städte. Näheres hierüber zeigt nachstehende Tabelle:

Schulen	Zahl der Klassen und Parallelen	Zahl der Lehrer			Zahl der Schülerinnen überhaupt	Davon waren				
		männlich	weiblich	zuf.		evange- lisch	katholisch	israeli- tisch	sonstige Konfession	über 14 J. alt
										Nicht- Wirtemb.
a) Öffentliche Schulen:										
Ulm	10	10	5	15	291	208	29	54	—	60 33
Heilbronn	9	6	5	11	271	222	11	37	1	41 33
Reutlingen	10	10	3	13	258	250	5	2	1	30 6
Ludwigsburg	9	7	3	10	205	179	5	20	1	25 14
Göppingen	10	9	1	10	201	167	7	23	4	30 5
Cannstatt	9	5	5	10	190	150	8	32	—	36 9
Hall	9	7	4	11	155	131	8	12	4	15 3
Eßlingen	10	7	4	11	136	125	6	5	—	28 2
Korntal	5	4	11	15	84	84	—	—	—	52 28
Zusammen	81	65	41	106	1791	1516	79	185	11	317 133
b) Privatanstalten:										
Stuttgart (ex. Töchterinstitut)	9	15	11	26	599	584	4	6	5	96 62
Summe von a) und b)	90	80	52	132	2390	2100	83	191	16	413 195
Auffang:										
K. Katharinastift in Stuttgart	9	23	27	50	689	569	27 ^{a)}	93	—	201 67
K. Olga-Stift in Stuttgart	13	14	27	367	299	22	46	—	94	17
Zusammen	18	36	41	77	1056	868	49 ^{a)}	139	—	295 84
Hauptsumme	108	116	93	209	3446	2968	132 ^{a)}	330	16	708 279

^{a)} Im Sinne des Gesetzes vom 30. Dez. 1877 Art. 1. — ^{b)} Desgl. Art. 2. — ^{c)} Darunter 1 griechisch-katholische Schülerin.

(Noch) XV. 1. Die Frequenz der württ. Unterrichts- und

VII. Volkschulwesen.

Am 1. Januar 1889 betrug die Zahl

1. der Lehrerstellen:

	im Geschäftskreis der evangelischen	katholischen	zusammen
	Oberschulbehörde		
Schullehrerstellen	250 ¹⁾	1 020 ²⁾	3 270
Ständige Schulamtsverweserstellen	21	14	35
Unterlehrerstellen	352 ³⁾	95 ⁴⁾	447
Lehrgehilfenstellen	581 ⁵⁾	249	780
zuf.	3 154	1 378	4 532;

2. der Schulamtszöglinge:

Präparanden (fämtl. Privat-Schulamtszöglinge)	205	98	303
Zöglinge der Staats-Schullehrerseminarien	347	126	473
Zöglinge von Privat-Schullehrerseminarien	60	—	60
Weibliche Schulamtszöglinge	36	21	57
zuf.	648	245	893.

3. Volkschüler wurden gezählt:⁶⁾

im Geschäftskreis der evang. Oberschulbehörde	Knaben	Mädchen	zuf.	im Geschäftskreis der kathol. Oberschulbehörde	Knaben	Mädchen	zuf.
a) in d. ev. Schulklaff. 108 503	121 050	229 553		a) in d. kath. Gemd.-Schul. 44 766	47 750	92 516	
b) in 17 israel. Schulen	186	284	470	b) in 10 israel. Schulen	161	245	406
c) in 5 Seminarübungsschulen	653	42	695	c) in 2 Seminarübungsschulen	211	—	211
d) in 20 Rettungsanst.	600	319	919	d) in 8 Rettungs-etc. Anst.	201	191	392
e) in 15 Privatschulen	71	250	321	e) in 4 Privatschulen	5	370	375
zuf.	110 013	121 945	231 958;	zuf.	45 344	48 556	93 900;
im ganzen 155 357 Knaben, 170 501 Mädchen und 325 858 Schüler überhaupt.							

4. Die 2 250 bzw. 1 020 (ständigen) Schullehrerstellen verteilen sich nach dem Gehalt, und zwar je neben freier Wohnung oder Mietzinsentschädigung, in folgende Klassen:

	im Geschäftskreis der evangel. Oberschulbehörde	kathol.	zuf.
I. mit Gehalt von weniger als 900 ℳ	1	1	2
II. " " 900 ℳ — 999 "	773	477	1 250
III. " " 1 000 " — 1 099 "	773	354	1 127
IV. " " 1 100 " — 1 199 "	267	78	345
V. " " 1 200 " — 1 299 "	81	25	106
VI. " " 1 300 " — 1 399 "	120	34	154
VII. " " 1 400 " — 1 499 "	80	18	98
VIII. " " 1 500 " — 1 599 "	46	10	56
IX. " " 1 600 " — 1 699 "	67	15	82
X. " " 1 700 " — 1 799 "	29	8	37
XI. " " 1 800 " — 1 899 "	12	—	12
XII. " " 1 900 " — 1 999 "	—	—	—
XIII. " " 2 000 " und darüber	1	—	1
zuf.	2 250	1 020	3 270.

5. Der jährliche Gesamtaufwand der Staatskasse an Alterszulagen für Schullehrer, Lehrerinnen an Volkschulen und Oberlehrer an Schullehrerseminarien beträgt nach dem Stand am 1. Januar 1889 210 755 ℳ 106 430 ℳ 317 185 ℳ

Darunter: ¹⁾ 17; — ²⁾ 10 israelitische Schnilstellen. — ³⁾ Davon 44 mit Lehrerinnen besetzt. — ⁴⁾ Darunter 1 israelitische Unterlehrerstelle. — ⁵⁾ Davon 88 mit Lehrerinnen besetzt, 8 wegen mangelnder Räumlichkeiten noch unbefestzt. — ⁶⁾ Am 1. Mai 1888 für den Geschäftskreis der evang., am 1. Januar 1889 für denjenigen der kathol. Oberschulbehörde.

Erziehungsanstalten im Schuljahr 1887/88.

VIII. Erziehungsanstalten.

A. Waifenhäuser.

Solche bestehen in Stuttgart und Markgröningen (evangel.) und Ochsenhausen (kathol.). Über die beim Beginn des Schuljahrs 1888/89 im Genuß der Anstalts-Benefizien stehenden Personen giebt folgende Tabelle Aufschluß:

Zöglinge	Stuttgart			Markgröningen			Ochsenhausen						Gesamtzahl	
	Knaben		Zuf.	Mädchen		Zuf.	Knaben		Zuf.	Mädchen		Zuf.		
	Waifenh-	Rettungs-		Waifenh-	Rettungs-		Waifenh-	Rettungs-		Waifenh-	Rettungs-			
	haus	anstalt		haus	anstalt		haus	anstalt		haus	anstalt			
a) Hauszöglinge	170	8	178	43	5	48	76	27	103	19	10	29	132	358
b) Landköftlinge	137	3	140	90	4	94	46	6	52	20	—	20	72	306
Zusammen	307	11	318	133	9	142	122	33	155	39	10	49	204	664 ^{a)}
c) Gewerbelehrlinge ¹⁾	158	3	161	12	—	12	42	10	52	2	—	2	54	227
d) Schulamtszöglinge in der Anstalt selbst verpflegt	—	—	—	—	—	—	6	—	6	—	—	—	6	6
in einem Seminar unter- gebracht	17	—	17	1	—	1	4	1	5	—	—	—	5	23
e) Zöglinge an höheren Bil- dungsanstalten	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Hauptsumme	483	14	497	146	9	155	174	44	218	41	10	51	269	921

Von den 664 Zöglingen zu a) und b) gehören an: dem Neckarkreis 231, dem Schwarzwaldkreis 162, dem Jagstkreis 116, dem Donaukreis 155.

B. Taubstummenanstalten.

Stand bei Beginn des Schuljahrs 1888/89:

a) Staatsanstalten:	Staats- Zöglinge			Privat- Zöglinge			b) Privatanstalten:			Männl. Zöglinge	Weibl. Zöglinge	Zuf.
	Zöglinge	Privat-	Zuf.	Staats-	Privat-	Zuf.	Staats-	Privat-	Zuf.	Staats-	Privat-	Zuf.
1. Gmünd, Hauptanstalt	57	3	60	29			1. Winnenden, OA. Waifl.	15	12	27		
Filialanstalt.	39	5	44	15			2. Wilhelmsdorf, OA. Ra-					
2. Esslingen (Externat)	34	5	39	18			vensburg	50	19	69		
3. Nürtingen (desgl.)	40	1	41	24			3. Heiligenbronn, OA.					
4. Nagold (desgl.)	16	—	16	—			Oberndorf	15	16	31		
Zusammen	186	14	200	86;			Zusammen	80	47	127;		
im ganzen 327 Zöglinge ³⁾), worunter 194 männl. und 133 weibl.												

C. Blindenanstalten.

a) Für Kinder — Stand bei Beginn des Schuljahrs 1888/89 — :

Gesamtzahl der Zöglinge	und zwar
männl.	weibl.
1. Nikolauspflege in Stuttgart	40 ⁴⁾ .
2. Sophienpflege in Lustnau, OA. Tübingen	3
3. Heiligenbronn, OA. Oberndorf	14
Zusammen	57 ⁵⁾)
	27 13
	1 1
	8 6
	37 20;

b) Für Erwachsene:

Blindenasyl in Gmünd — Stand im Jahr 1888 —	67 ⁶⁾	35	32
Im ganzen	124 ⁷⁾)	72	52.

¹⁾ Der Volkschule Entwachse, für welche das Lehrgeld aus der Waifenhausekasse bestritten wird, und welche noch unter der Aufsicht des Hauses stehen. — ²⁾ Hierunter je 2 Israeliten in Stuttgart und Markgröningen. — ³⁾ Evang. 236; Kath. 86, Istr. 5; 44 Kinder blieben noch aufzunehmen. — ⁴⁾ Hierunter 6 Staatszöglinge. — ⁵⁾ Zahl der nicht in Anstalten untergebrachten blinden Kinder 37. — ⁶⁾ Hier von 62 im Asyl wohnend, 5 in der Stadt untergebracht. — ⁷⁾ Evang. 97, Kathol. 27.

XV. 2. Die Frequenz der württ. Unterrichts- und

(„Statistik des Unterrichts- und Erziehungsweisen im Königreich Württemberg auf das
Württ. Jahrb. 1885 I. 1. S. 177; 1887 I. 1. H.

I. Landesuniversität Tübingen.

Dieselbe zählte im Studienjahr vom Herbst 1888/89 in 7 Fakultäten

1. Lehrstellen und Lehrer:

Etsmäßige Lehrstellen: 52 ordentliche, 8 außerordentliche, 8 für neuere Sprachen, Künste und Leibesübungen, zus. 68;

Lehrer und zwar in der

	ev.-theol. Fak.	kath.-theol. Fak.	jurif. Fak.	med. Fak.	philos. Fak.	staatsw. Fak.	naturw. Fak.	zus.
ordentliche Professoren	5	6	7	8	11	7	8	52
außerordentliche Professoren	—	—	—	3	4	—	1	8
Hilfslehrer	—	—	1	1	1	2	4	9
Privatdozenten, einschl. Re-								
petenten u. Assistentärzte	10	7	1	15	1	—	2	36
Summe	15	13	9	27	17	9	15	105
Hiezu Lehrer für neuere Sprachen, Künste und Leibesübungen								8
								zus. 113.

2. Vorlesungen wurden in den vorstehend genannten Fakultäten gehalten:

im Wintersemester 1888/89.	11	14	18	27	48	23	32	173
im Sommersemester 1889	16	11	17	39	56	16	32	187
zus.	27	25	35	66	104	39	64	360.

3. Die Zahl der Studierenden betrug:

	Wintersemester 1888/89			Sommersemester 1889		
	über- haupt	Württem- berger	Nicht- Württ.	über- haupt	Württem- berger	Nicht- Württ.
Evangel. Theologie	391	290	101	470	273	197
Kathol. Theologie	147	146	1	150	145	5
Rechtswissenschaft	169	105	64	251	91	160
Medizin	237	132	105	265	109	156
Philosophie (ohne die Theologen)	63	43	20	69	43	26
Staatswissenschaften	168	160	8	153	142	11
und zwar: Regimentslisten	60	59	—	63	63	—
Kämmerlisten	61	66	5	66	66	9
Forstwirte	48	45	3	35	33	2
Naturwissenschaften	58	30	23	52	22	30
	1 228	905	322	1 410	825	595.

Hiezu nicht immatrikulierte, zum Besuch von Vorlesungen

ermächtigte Personen 12 16

Gesamtzahl der Teilnehmer

am Universitätsunterricht 1 240

1 426.

Von den {322} Nicht-Württembergern des {Wintersemesters 1888/89} gehörten an:

{585} andern deutschen Staaten {291} außerdeutschen Staaten {31}

{545} andern deutschen Staaten {291} außerdeutschen Staaten {40}

Erziehungsanstalten im Schuljahr 1888/89.

Schuljahr 1888/89⁴, veröfentl. v. d. K. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens, Stuttg. 1890. — S. 221; 1888 I. H. S. 225; ob. S. 215.)

II. Landwirtschaftliche Lehranstalten.**A. Landwirtschaftliche Akademie in Hohenheim:**

1. Die Zahl der etatmäßigen Lehrstellen betrug 21, worunter

10 ordentliche Professuren (einschließlich des Direktors)

9 Hilfslehrerstellen (einschließlich des Wirtschaftsassistenten)

1 Assistentenstelle für das chemische Laboratorium

1 technische

2. Zahl der Studierenden:

Wintersemester 1888/89

über- Württem-	Nicht-} u. zw.	Reichs-	Aus-
berger	Reichs-	aus-	haupt
Württ.)	angeh.	haupt	berger
85	27	58	22

Sommersemester 1889

über- Württem-	Nicht-} u. zw.	Reichs-	Aus-
berger	Reichs-	aus-	haupt
Württ.)	angeh.	haupt	berger
64	23	41	13

Hiezu kommen im Wintersemester 2, im Sommersemester — Hospitanten.

3. Mit der Akademie verbundene Anstalten und besondere Lehrkurse:

Im Schuljahr 1888/89 waren Zöglinge an der Ackerbauschule 26; an der Gartenbauschule 11, worunter 5 außerordentliche; Teilnehmer am Lehrkurs für Obstbau 20.

Im technologischen Institut wurden 5 Unterrichtskurse im Brennereiwesen abgehalten, die von 66 Teilnehmern besucht waren (worunter 24 luxemburgische und 10 badische Steuerbeamte, sowie 2 badische Landwirtschaftsinspektoren).

B. Tierärzneischule in Stuttgart.

1. Zahl der Lehrer 16, und zwar 6 Hauptlehrer, 6 Hilfslehrer, 3 tierärztliche Assistenten, 1 Assistent für Chemie, Physik und Pharmazie.

2. Zahl der Studierenden:

Wintersemester 1888/89

über- Württem-	Nicht-} u. zw.	Reichs-	Aus-
berger	Reichs-	aus-	haupt
Württ.)	angeh.	haupt	berger
105	35	70	66
			4

Sommersemester 1889

über- Württem-	Nicht-} u. zw.	Reichs-	Aus-
berger	Reichs-	aus-	haupt
Württ.)	angeh.	haupt	berger
92	30	62	58
			4

Hierunter sind im Wintersemester 4, im Sommersemester 2 Hospitanten inbegriffen.

Zu dem alljährlich stattfindenden 12 wöch. Kursus für Hufschmiede wurden 12 Schmiede (meist Gefellene) zugelassen.

C. Ackerbauschulen in Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg⁵:

Der Lehrkurs ist in Ellwangen und Ochsenhausen dreijährig, in Kirchberg zweijährig.

1. Die Zahl der Zöglinge war im Schuljahr 1888/89 die normalmäßige von je 12, zusammen 36.

Davon kommen auf den Neckarkreis 7, Schwarzwaldkreis 8, Jagstkreis 6, Donaukreis 15.

2. Unterrichtsstunden wurden erteilt:

	in Ellwangen	Ochsenhausen	Kirchberg
vom Vorstand	283	339	368
Lehrer	555	586	616
Tierarzt	39	40	40
zuf.	877	965	1 024

3. Exkursionen fanden statt 14 7 6.

4. Guts- und Lehrbetriebe:

Die betreffenden Staatsdomänen, deren Pächter die Schulvorstände sind, umfassen:

120,81 ha	133,86 ha	174,68 ha
-----------	-----------	-----------

D. Weinbauschule in Weinsberg.

Die Lehrzeit ist zweijährig; alljährlich werden mit Anfang des Kalenderjahrs mindestens 6 Zöglinge aufgenommen.

1. Die Zahl der Zöglinge betrug im Jahr 1889 15, wovon 14 aus dem Neckar-, 1 aus dem Jagstkreis.

⁴) OA. Sulz.

(Noch) XV. 2. Die Frequenz der württ. Unterrichts-

(Noch) II. D. Weinbauschule in Weinsberg.

2. Unterrichtsstunden wurden gegeben:
 vom Vorsteher 314, vom Lehrer 729, zusammen 1 043.
 3. Exkursionen wurden ausgeführt (außer einigen kleineren in der Nähe) 2.
 4. Guts- und Lehrbetrieb:
 Der betr. vom Vorstand in Staatsregie bewirtschaftete Gutskomplex umfaßt 35,68 ha,
 worunter 9,01 ha Weinbergfläche.

E. Landwirtschaftliche Winterfachschulen.

1. Solche Schulen bestehen in:	Hall, Heilbronn, Ravensburg, Reutlingen, Ulm, zuf.	5.
2. Die Zahl der Zöglinge betrug 1888/89: 24	17	23
	15	22
3. Unterrichtsstunden wurden erteilt:		101.
vom Vorstand und Landw.-Lehrer	447	384
von den übrigen Lehrern . . .	580	473
	645	522
zuf.	1 027	857
4. Exkursionen fanden statt . . .	2	1
	3	2
		2.

F. Landwirtschaftliche Fortbildungsschulen
und sonstige Einrichtungen für das landwirtschaftliche Fortbildungswesen.¹⁾

Im Winter 1888/89 betrug:

1. Die Zahl der landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen und sonstigen Anstalten im ganzen 975 mit 23 417 Besuchern, und zwar:
- a) freiwillige landwirtschaftl. Fortbildungsschulen 74 mit 1 596 Schülern
 - b) obligatorische Winterabendschulen } mit Berücksichtigung 689 „ 14 857 „
 - c) verlängerte Sonntagsschulen } der Landwirtschaft 101 „ 2 355 „
 - d) landwirtschaftliche Abendversammlungen in 28 Gemeinden mit 976 Besuchern
 - e) Lesevereine in 83 „ 3 663 Lesern.
2. Die Zahl der Ortsbibliotheken im ganzen 1 182 mit 250 567 Büchern.

III. Technische Lehranstalten.

A. Polytechnikum in Stuttgart.

Daselbe zählte im Studienjahr 1888/89 in 6 Fachschulen

1. Lehrer:
 Hauptlehrer 26, Fach- und Hilfslehrer 16, Repetenten 4, Assistenten 4, Privatdozenten 7,
 zusammen 57.
2. Studierende:
 an den Fachschulen für

	Architektur	Bau-Ingenieurwesen	Maschinen-Ingenieurwesen	Chemische Technik	Mathematik u. Naturwissenschaft.	Allgem. bild. Fächer	im Gesamten
Wintersemester 1888/89	52	15	61	72	14	36 „	250
Sommersemester 1889	45	12	46	57	17	23 „	200.

Die Jahresfrequenz — Gesamtzahl der Studierenden, welche während des Studienjahrs die Anstalt besucht haben, d. i. die Frequenz des Wintersemesters mit Hinzurechnung der im Sommer Neueingetretenen — betrug im ganzen 274.

Hievon kamen auf die Fachschule für

	Architektur	Bau-Ingenieurwesen	Maschinen-Ingenieurwesen	Chemische Technik	Mathematik u. Naturwissenschaft.	Allgem. bild. Fächer	im Gesamten
Württemberger . . .	17	9	40	48	19	34	167
Nicht-Württemberger .	43	8	21	30	1	4	107
zuf.	60	17	61	78	20	38	274.

Von den 107 Nicht-Württembergern gehörten 58 andern deutschen Staaten, 49 dem Auslande an.

Von den 274 Studierenden waren inscribiert 175 als ordentliche; 99 als außerordentliche.

¹⁾ Näheres hierüber ersiehe aus Tab. XV. 3. S. 233 f. — ²⁾ Hierunter 23; — ³⁾ 13 Kandidaten des höheren Eisenbahn-, Post- und Telegraphendienstes.

und Erziehungsanstalten im Schuljahr 1888/89.

(Noch) III. A. Polytechnikum in Stuttgart.

Die Zahl der Hospitierenden betrug im Wintersemester 1888, im Sommersemester 48.

3. Vorlesungen wurden gehalten:

im Wintersemester 120 mit wöchentlich 272 Vortrags- und 219 Übungsfunden,

im Sommersemester 106 " 231 " 238 "

Hiebei sind die Übungen in den Laboratorien nicht eingerechnet.

B. Baugewerkschule in Stuttgart.

An derselben betrug im Schuljahr 1888/89 in 1. Vorklasse, 2 mathematischen Klassen und 3 Fachschulen — a) für Bauhandwerker und niedere Hoch- und Wasserbautechniker, b) für Geometer und landwirtschaftliche Techniker, c) für Maschinentechniker — die Zahl

1. der Lehrer:

Hauptlehrer 23, Fach- und Hilfslehrer 8, zusammen 31;

2. der Schüler:

	ordentl. durchl.	aufber- durchl.	Württem- berger	Nicht- Württ.) zw.	Reichs- angeh.	Aus- länder	im ganzen
im Winterkurs 1888/89	440	24	330	134	105	29	464
im Sommerkurs 1889	128	16	81	63	50	13	144.

Ihrem Beruf nach verteilen sich die Schüler folgendermaßen:

	Bau- techniker	Geometer und landw. Techniker	Maschinenbauer, Mechaniker etc.	Angehör., sonst. Berufsarten	ohne bestim- mten Beruf
im Winterkurs 1888/89	346	23	55	38	2
im Sommerkurs 1889	56	16	53	17	2.

3. Unterricht.

Die Zahl der Unterrichtsstunden betrug allwöchentlich:

im Winterkurs 717, im Sommerkurs 437.

C. Gewerbliche Fortbildungsschulen.

Im Schuljahr 1888/89 betrug die Zahl

1. der Orte mit gewerblichen Fortbildungsschulen	168
— außer diesen Anstalten bestanden in 13 Städten zugleich weibliche Fortbildungsschulen und in 18 Städten auch Frauenarbeitschulen —	
2. der Lehrer	911;
3. der Schüler:	
gewerbliche Fortbildungsschüler	13 871
Schülerinnen weiblicher Fortbildungsschulen	643
Frauenarbeitschülerinnen	4 172
	zuf. 4 815
	im ganzen 18 686.

4. Die besuchtesten Fortbildungsschulen (ohne die Frauenarbeitschulen) waren:

	Lehrer	Schüler bzw. Schülerinnen		Lehrer	Schüler bzw. Schülerinnen	
Stuttgart	126	1 866		Ludwigsburg	11	275
Heilbronn	24	607		Geislingen	7	265
Ulm	30	550		Biberach	12	262
Esslingen	27	482		Ravensburg	20	260
Gmünd	13	444		Freudenstadt	11	253
Göppingen	17	430		Heidenheim	14	224
Cannstatt	18	391		Aalen	12	186
Reutlingen	21	361		Ebingen	9	183.

IV. Kunstschränke.

A. Kunstschule in Stuttgart. (Für die bildenden Künste.)

Dieselbe zählte im Schuljahr 1888/89:

1. Lehrer: Hauptlehrer 6, Fach- und Hilfslehrer 5, zusammen	11;
2. Schüler:	

	Männ. Weib. liche	Nicht- Württ.	Maler	Bild- hauer	Kupfer- stecher	Dekor- malern	Litho- graphien	Zeich- ner	im ganzen
im Wintersemester 1888/89	68	12	15	66	5	1	4	3	1 80
im Sommersemester 1889	58	11	17	59	3	1	—	—	6 69.

(Noch) XV. 2. Die Frequenz der württ. Unterrichts-

B. Kunstgewerbeschule in Stuttgart.

Es betrug im Schuljahr 1888/89 die Zahl

1. der Lehrer einschl. eines (seit 1. Mai 1889 bestellten) Assistanten 10;
2. der Schüler:

	ordentl. liche	außer- ordentl.	Württem- berger	Nicht- Württ. } u. zw. angeh.	Reichs- angeh.	Aus- länder	im ganzen
im Wintersemester 1888/89	41	68	91	18	14	4	109
im Sommersemester 1889	32	17	40	9	4	5	49

Auf die einzelnen Fachschulen verteilen sich die Schüler wie folgt:

	Vor- klasse,	Möbel- industrie	Modellieren u. Holzschnitzen	Dekor.-maler u. Textilbranche	Zise- lieren	Kera- mik	Zeichen- lehrer
im Wintersemester 1888/89	18	14	9	45	16	—	7
im Sommersemester 1889	12	10	4	9	9	—	5

3. Unterrichtsstunden wurden wöchentlich erteilt:

im Wintersemester 185, im Sommersemester 183.

C. Konservatorium für Musik in Stuttgart.

An dieser unter Königlichem Protektorat stehenden, aus Staatsmitteln unterstützten Anstalt betrug im Winter 1888/89 die Zahl

1. der Lehrer: 36 männliche; 6 weibliche; zusammen 42;
2. der Zöglinge:

	in der Künstlerschule	Dilettanten	Württem- berger	Nicht- Württ. } u. zw. angeh.	Reichs- angeh.	Aus- länder	im ganzen
	149 ¹⁾	380	379 ²⁾	150	23	127	529;

3. der Unterrichtsstunden: 683 in der Woche.

V. Gelehrten- und Realschulen.

A. Öffentliche Gelehrtenschulen.

Am 1. Januar 1890 betrug die Zahl

1. der Lehranstalten:

Niedere evang.-theol. Seminarien 4

Gymnasien, einschl. 2 Realgymnäsi.

(1 mit Pensionat, 1 mit realisti-
scher Abteilung, 2 mit einem
kath. Konvikt verbunden).

Lyceen, einschl. 3 Reallyceen 7

Niedere Lateinschulen, einschließl.

2 Reallateinschulen 68

(hierunter 3 fünfklassige.

2 vierklassige

4 dreiklassige

34 zweiklassige

25 einklassige)

zuf. 3 92;

2. der Klassen:

Obergymnasiaalklassen, einschließl.

16 Oberklassen an Realgymnäsi.

und Reallyceen 78

Mittlere u. untere Klassen, einschl.

54 solcher an Realgymnasien,

Reallyceen u. Reallateinschulen 277

zuf. 355;

3. der Hauptlehrstellen:

an Obergymnasiaalklassen, einschl.

23 Lehrstellen an Realgymnasien

und Reallyceen 131

an mittleren und unteren Klassen,
einschl. 59 Lehrstellen an Real-
gymnasien, Reallyceen u. Real-
lateinschulen 294
zuf. 425;

4. der Schüler:

a) Obergymnasiasküler, einschl.
352 Schüler an Realgymna-
sien und Reallyceen 1948

b) Lateinschüler, einschl. 1620
Schüler der mittleren und un-
teren Klassen an Realgym-
nasien, Reallyceen und Real-
lateinschulen 6477
zuf. 8425;

Unter diesen sind nach der Konfession:
Evangelische a) 1313 b) 4770 zuf. 6083
Katholiken a) 548 b) 1438 „ 1986
Israeliten a) 80 b) 257 „ 337
Sonstiger Konf. a) 7 b) 12 „ 19.

Auf die einzelnen Kreise kommen Schüler:
Neckarkreis a) 874 b) 3008 zuf. 3882
Schwarzwaldkreis a) 358 b) 1149 „ 1507
Jagdkreis a) 248 b) 976 „ 1224
Donaukreis a) 468 b) 1344 „ 1812.

¹⁾ Darunter 92 Schülerinnen. — ²⁾ Aus Stuttgart 394.

und Erziehungsanstalten im Schuljahr 1888/89.

(Noch) V. A. Öffentliche Lehranstalten.

5. Auf die einzelnen Lehranstalten kommen Schüler:

I. Niedere evang.-theolog. Seminarien.

Blaubeuren, Maulbronn, Urach, Schöntal
im ganzen . . . a) 194 b) — zuf. 194.

II. Gymnasien.

Stuttgart Real-G. . . a) 181 b) 663 zuf. 844

Eberhard-Ludwigs-G.

 a) 168 b) 460 „ 628

Karls-G. . . a) 216 b) 395 „ 611

Heilbronn(m.real.Abt.) a) 136 b) 304 „ 440

Ulm Real-G. . . . a) 86 b) 228 „ 314

Gymn. . . . a) 88 b) 187 „ 275

Ravensburg a) 99 b) 150 „ 249

Rottweil (mit Konvikt) a) 143 b) 77 „ 220

Tübingen a) 73 b) 147 „ 220

Ehingen (mit Konvikt) a) 145 b) 65 „ 210

Hall a) 86 b) 123 „ 209

Ellwangen a) 80 b) 118 „ 198

Reutlingen a) 61 b) 124 „ 185

im ganzen . . . a) 1562 b) 3041 zuf. 4603.

B. Öffentliche Realschulen.

Am 1. Januar 1890 betrug die Zahl

1. der Lehranstalten:

Realanstalten mit Oberklassen: . . . 13

Niedere Realanstalten; einschl.

der Bürgerschule in Stuttgart¹⁾ . . . 64

(hierunter achtzehnklassige²⁾,

2 fünfk., 2 vierk., 2 dreikl.,

21 zweikl., 36 einkl.)

zuf. 77;

2. der Klassen:

Oberrealklassen 36

Untere Klassen 243³⁾

zuf. 279;

3. der Lehrerstellen:

an Oberrealklassen 45

an unteren Klassen 231

zuf. 276;

4. der Schüler:

a) Oberrealschüler 632

b) Realschüler 7961

zuf. 8593.

Nach der Konfession und nach Kreisen

Verteilt sich die Gesamtzahl der Schüler wie

folgt:

Neckar-Schwarzw.-Jagst-Donaukr. zuf.

Evangelische 3 778 1 379 832 930 6 919

Katholiken 337 299 135 498 1 269

Israeliten 203 31 94 68 396

Sonst. Konfess. 7 1 — 1 9

4 325 1 710 1 061 1 497 8 593.

¹⁾ Für 8—14jährige Knaben, mit dem besondern Zweck allgemeiner Vorbildung für den niederen Gewerbestand. — ²⁾ Bürgerschule, deren 6 Elementarklassen übrigens hier nicht eingerechnet sind. — ³⁾ Ohne die 6 Elementarklassen der Bürgerschule. — ⁴⁾ Hieryon kommen auf die Bürgerschule in Stuttgart 840.

III. Lycéen.

Gmünd Real-L.	a) 24 b) 225	zuf. 249
Ludwigsburg	a) 41 b) 203	244
Cannstatt	a) 59 b) 143	202
Calw Real-L.	a) 17 b) 131	148
Esslingen	a) 25 b) 120	145
Nürtingen Real-L.	a) 16 b) 111	127
Öhringen	a) 10 b) 86	96
im ganzen . . . a) 192 b) 1019 zuf. 1211.		

IV. Niedere Lateinschulen.

Im ganzen a) — b) 2417 zuf. 2417.

Summe I.—IV: . . . a) 1948 b) 6477 zuf. 8425.

6. Das Zeugnis der Reife für akademische Studien haben i. J. 1889 erhalten 327 Schüler; das Befähigungszeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst 716 Schüler.

Realschulen.

5. Auf die einzelnen Realanstalten kommen Schüler:

I. Oberrealschulen.

Stuttgart	a) 199 b) 1 203	zuf. 1 402
Heilbronn	a) 47 b) 406	453
Cannstatt	a) 29 b) 371	400
Esslingen	a) 45 b) 326	371
Reutlingen	a) 54 b) 314	368
Ulm	a) 39 b) 306	345
Göppingen	a) 19 b) 277	296
Ludwigsburg	a) 23 b) 247	270
Tübingen	a) 38 b) 202	240
Hall	a) 43 b) 190	233
Ravensburg	a) 27 b) 155	182
Biberach	a) 36 b) 121	157
Rottweil	a) 33 b) 118	151
im ganzen . . . a) 632 b) 4 236	zuf. 4 868	

II. Realschulen.

Im ganzen . . . a) — b) 3 725 zuf. 3 725.

Summe I.—II: . . . a) 632 b) 7 961 zuf. 8 593.

6. Das Zeugnis der Reife für akademische Studien haben i. J. 1889 erhalten 22 Schüler; das Befähigungszeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst 381 Schüler.

(Noch) XV. 2. Die Frequenz der württ. Unterrichts-
C. Öffentliche Elementarschulen.

Dieselben bereiten Knaben vom 6. Lebensjahre an zum Eintritt in die Gelehrten- und Realschulen vor. In Stuttgart besteht außerdem eine eigens zur Vorbereitung auf die Bürgerschule bestimmte Elementarschule.

		Verteilung der Schüler nach Konfession und Kreisen:			
1. der Elementarschulen	19;	Evangelische	2 101;	Neckarkreis	1 586
2. der Klaffen	61;	Katholiken	223;	Schwarzwaldkreis	316
3. der Lehrerstellen	61;	Israeliten	99;	Jagstkreis	119
4. der Schüler	2 428.	Sonstiger Konfession	5;	Donaukreis	407.

VI. Höheres Mädchenschulwesen.

A. Höheres Lehrerinnenseminar in Stuttgart.

1. Zahl der Lehrkräfte:		3. Zahl der außerordentlichen
männliche 12, weibliche 3, zuf.	15.	Schülerinnen:
2. Zahl der Seminaristinnen:		im älteren Kurs 10
im älteren Kurs 12		im jüngeren Kurs 2
im jüngeren Kurs 11		zuf. . . 12.
	23.	4. Gesamtzahl der Schülerinnen . 35.

B. Höhere Mädchenschulen.

Solcher Schulen waren es auf 31. Dezember 1889 im ganzen 18, und zwar in 11 Orten, worunter 10 Städte. Näheres hierüber zeigt nachstehende Tabelle:

Schulen	Zahl der Klassen und Parallelen	Zahl der Lehrer			Zahl der Schülerinnen überhaupt	Davon waren				
		männlich	weiblich	zuf.		evange- lisch	katholisch	israeli- tisch	konf.	über 14 J. alt
a) Öffentliche Schulen¹⁾:										
Ulm	10	11	5	16	298	221	29	48	—	73
Heilbronn	9	6	5	11	282	234	9	39	—	52
Reutlingen	10	9	3	12	273	265	5	3	—	85
Ludwigsburg	9	7	3	10	213	185	6	22	—	21
Göppingen	9	9	1	10	195	163	8	21	3	11
Canstatt	9	5	5	10	183	141	9	33	—	31
Hall	6	4	4	8	165	136	10	15	4	16
Esslingen	10	7	4	11	159	145	10	4	—	23
Kornthal	5	4	11	15	108	107	1	—	—	76
Zusammen	77	62	41	108	1 876	1 597	87	185	7	338
										164
b) Privatanstalten²⁾:										
Stuttgart (ev. Töchterinstitut) <small>in 17 Parallel.</small>	9	15	11	26	572	552	3	5	12	102
Ravensburg	5	8	3	11	80	64	13	3	—	19
Zusammen	14	23	14	37	652	616	16	8	12	121
Summe von a) und b)	91	85	55	140	2 528	2 213	103	193	19	459
										230
Anhang:										
K. Katharinenstift	9	23	28	51	706	583	30 ³⁾	93	—	210
K. Olga stift	9	13	14	27	342	278	20	44	—	87
Zusammen	18	36	42	78	1 048	861	50 ³⁾	137	—	297
Hauptsumme	109	121	97	218	3 576	3 074	153 ³⁾	330	19	756
										319

¹⁾ Im Sinne des Gesetzes vom 30. Dez. 1877 Art. 1. — ²⁾ Desgl. Art. 2. — ³⁾ Darunter 1 griechisch-katholische Schülerin.

und Erziehungsanstalten im Schuljahr 1888/89.

VII: Volkschulwesen.

Am 1. Januar 1890 betrug die Zahl

1. der Lehrerstellen:

	im Geschäftskreis der evangelischen katholischen Oberschulbehörde	zusam- men
Schullehrerstellen	2 260 ¹⁾)	1 027 ²⁾)
Ständige Schulamtsverweserstellen	25 ³⁾)	16
Unterlehrerstellen	355 ⁴⁾)	100 ⁵⁾)
Lehrgehilfenstellen	537 ⁶⁾)	253
	<u>zuf.</u>	<u>3 177</u> <u>1 396</u> <u>4 578</u> ;

2. der Schulamtszöglinge:

Präparanden (sämtl. Privat-Schulamtszöglinge)	234	100	334
Zöglinge der Staats-Schullehrerseminarien	333	127	460
Zöglinge von Privat-Schullehrerseminarien	28	—	28
Weibliche Schulamtszöglinge	39	19	58

zuf. 634 246 880.3. Volkschüler wurden gezählt:⁷⁾

im Geschäftskreis der evang. Oberschulbehörde			im Geschäftskreis der kathol. Oberschulbehörde		
Knaben	Mädchen	<u>zuf.</u>	Knaben	Mädchen	<u>zuf.</u>
a) in d. ev. Schulklass. 108 415	120 327	228 742	a) in d. kath. Gemd. Schul. 44 742	48 064	92 806
b) in 17 israel. Schulen	179	239	b) in 10 israel. Schulen ..	168	230
c) in 5 Seminarübungsschulen	636	86	c) in 2 Seminarübungsschulen	213	—
d) in 15 Rettungsaufst.	490	238	d) in 7 Rettungs- etc. Anst.	236	207
e) in 13 Privatschulen	69	287	e) in 5 Privatschulen	5	389
<u>zuf.</u>	<u>109 789</u>	<u>121 177</u>	<u>zuf.</u>	<u>45 364</u>	<u>48 890</u>
					<u>94 254</u>
im ganzen 155 153 Knaben, 170 067 Mädchen und 325 220 Schiller überhaupt.					

4. Die 2 260 bzw. 1 027 (ständigen) Schullehrerstellen verteilen sich nach dem Gehalt, und zwar je neben freier Wohnung oder Mietzinsentschädigung, in folgende Klassen:

	im Geschäftskreis der evangel. kathol. Oberschulbehörde	<u>zuf.</u>
I. mit Gehalt von weniger als 900 M	1	1
II. " 900 M — 999 "	763	471
III. " 1 000 " — 1 099 "	776	366
IV. " 1.100 " — 1 199 "	274	78
V. " 1 200 " — 1 299 "	77	24
VI. " 1 300 " — 1 399 "	126	32
VII. " 1 400 " — 1 499 "	79	22
VIII. " 1 500 " — 1 599 "	51	10
IX. " 1 600 " — 1 699 "	69	15
X. " 1 700 " — 1 799 "	30	8
XI. " 1 800 " — 1 899 "	18	—
XII. " 1 900 " — 1 999 "	—	—
XIII. " 2 000 " und darüber	1	1
<u>zuf.</u>	<u>2 260</u>	<u>1 027</u>
		<u>3 287</u> .

5. Der jährliche Gesamtaufwand der Staatskasse an Alterszulagen für Schullehrer, Lehrerinnen an Volkschulen und Oberlehrer an Schullehrerseminarien beträgt nach dem Stand am 1. Januar 1890 415 302 M 206 058 M 621 360 M

Darunter: ¹⁾ 17; — ²⁾ 10 israelitische Schulstellen. — ³⁾ Davon 1 mit einer Lehrerin besetzt. — ⁴⁾ Davon 48 mit Lehrerinnen besetzt. — ⁵⁾ Darunter 1 israelitische Unterlehrerstelle. — ⁶⁾ Davon 92 mit Lehrerinnen besetzt, 7 wegen mangelnder Räumlichkeiten noch unbefestzt. — ⁷⁾ Am 1. Mai 1889 für den Geschäftskreis der evangel., am 1. Januar 1890 für denjenigen der kathol. Oberschulbehörde.

(Noch) XV. 2. Die Frequenz der württ. Unterrichts- und Erziehungsanstalten
im Schuljahr 1888/89.

VIII. Erziehungsanstalten.

A. Waifenhäuser.

Solche bestehen in Stuttgart und Markgröningen (evangel.) und Ochsenhausen (kathol.). Über die beim Beginn des Schuljahrs 1889/90 im Genuß der Anstalts-Benefizien stehenden Personen gibt folgende Tabelle Aufschluß:

Zöglinge	Stuttgart		Markgröningen		Ochsenhausen		Gesamtzahl							
	Knaben		Mädchen		Knaben									
	Waifenhhaus-Rettungsanstalt	Zuf.	Waifenhhaus-Rettungsanstalt	Zuf.	Waifenhhaus-Rettungsanstalt	Zuf.								
a) Hauszöglinge	171	8	179	43	5	48	78	23	101	20	10	30	131	358
b) Landköftlinge	136	3	139	90	4	94	44	8	52	19	1	20	72	305
Zusammen	307	11	318	133	9	142	122	31	153	39	11	50	203	663 ¹⁾
c) Gewerbelehrlinge ¹⁾	161	5	166	12	—	12	46	12	58	3	—	3	61	239
d) Schulamtszöglinge in der Anstalt selbst verpflegt	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	2
in einem Seminar unter- gebracht	—	—	18	1	—	1	3	1	4	—	—	—	4	23
e) Zöglinge an höheren Bil- dungsanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme	486	16	502	146	9	155	173	44	217	42	11	53	270	927

Von den 663 Zöglingen zu a) und b) gehören an: dem Neckarkreis 227, dem Schwarzwaldkreis 152, dem Jagstkreis 124, dem Donaukreis 160.

B. Taubstummenanstalten.

Stand bei Beginn des Schuljahrs 1889/90:

a) Staatsanstalten:

	Staats-Zöglinge	Privat-Zöglinge	Zuf.	Dar. weibl.
1. Gmünd, Hauptanstalt	55	3	58	28
Filialanstalt	39	7	46	18
2. Esslingen (Externat) ²⁾	34	1	35	19
3. Nürtingen (desgl.)	40	—	40	24
4. Nagold (desgl.)	20	—	20	—
Zusammen	188	11	199	89;

in ganzen 323 Zöglinge³⁾), worunter 191 männl. und 132 weibl.

b) Privatanstalten:

	Männl. Zöglinge	Weibl. Zöglinge	Zuf.
1. Winnenden, OA. Waibl.	15	12	27
2. Wilhelmsdorf, OA. Ra- vensburg	52	19	71
3. Heiligenbronn, OA. Oberndorf	14	12	26
Zusammen	81	43	124;

C. Blindenanstalten.

a) Für Kinder — Stand bei Beginn des Schuljahrs 1889/90 — :

	Gesamtzahl der Zöglinge	und zwar männl. weibl.
1. Nikolauspflege in Stuttgart	39 ⁴⁾	27 12
2. Sophienpflege in Lustnau, OA. Tübingen	3	2 1
3. Heiligenbronn, OA. Oberndorf	10	6 4
Zusammen	52 ⁵⁾	35 17;

b) Für Erwachsene:

Blindenasyl in Gmünd — Stand im Jahr 1888/89 —	68 ⁶⁾	34 34
Im ganzen	120 ⁷⁾	69 51.

¹⁾ Der Volkschule Entwachsene, für welche das Lehrgeld aus der Waifenhaukskasse bestritten wird, und welche noch unter der Aufsicht des Hauses stehen. — ²⁾ Hierunter 5 Israeliten (3 in Stuttgart, 2 in Markgröningen). — ³⁾ Im Herbst 1889 nach Bönnigheim, OA. Bönnigheim, verlegt unter gleichzeitiger Umwandlung in ein Internat. — ⁴⁾ Ev. 237, Kath. 83, Jsr. 3; 39 Kinder blieben noch aufzunehmen. — ⁵⁾ Hierunter 6 Staatszöglinge. — ⁶⁾ Zahl der nicht in Anstalten untergebrachten blinden Kinder 29. — ⁷⁾ Hievon 64 im Asyl wohnend, 4 in der Stadt untergebracht. — ⁸⁾ Evang. 98, Kath. 22.

**XV. 3. Stand des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens
der einzelnen Oberämter im Schuljahr 1888/89.¹⁾**

(Württ. Wochenblatt für Landwirtschaft, herausgeg. v. d. K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, Jahrg. 1889 Nr. 48. — Württ. Jahrb. 1887 I. H. S. 230; 1888 I. H. S. 244.)

Oberamter	Freiwillige landwirt- schaftliche Fortbildungs- schulen	Obligatorische Winterabend- schulen		Verlängerte Sonntags- schulen		Landwirt- schaftliche Abend- ver- sammlungen	Landwirt- schaftliche Lese- vereine	Orts- bibliotheken					
		mit Berücksichtigung der Landwirtschaft											
		Zahl der											
		Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Gemein- den	Besucher	Ver- eine	Leser	Biblio- theken	Bücher
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
Bäcknang	—	—	12	202	—	—	—	—	—	—	15	1 790	
Beilfheim	1	58	4	153	—	—	—	—	1	75	16	3 989	
Böblingen	9	210	2	60	—	—	—	—	—	—	15	3 000	
Brackenheim	1	18	9	228	—	—	—	—	2	50	21	4 478	
Cannstatt	3	107	4	140	—	—	1	20	—	—	16	3 732	
Esslingen	2	34	7	172	—	—	1	80	4	250	19	5 404	
Heilbronn	3	97	9	246	—	—	—	—	—	—	20	4 998	
Leonberg	2	38	7	218	—	—	—	—	—	—	13	3 617	
Ludwigsburg	1	19	9	212	—	—	—	—	—	—	12	3 042	
Märbach	2	54	8	254	—	—	—	—	—	—	19	4 104	
Maulbronn	2	39	4	113	—	—	—	—	2	116	11	2 177	
Neckarsulm	1	15	20	453	—	—	—	—	1	25	21	5 719	
Stuttgart, Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1 550	
Stuttgart, Amt	2	41	10	255	2	80	1	70	5	211	29	6 986	
Waiblingen	1	20	18	421	—	—	—	—	2	142	22	5 037	
Weinsberg	—	—	10	186	1	21	—	—	—	—	23	3 218	
Neckarkreis	30	750	140	3 589	5	141	3	170	17	869	292	65 660	
Balingen	1	27	11	268	—	—	—	—	2	90	25	6 638	
Calw	11	172	4	83	1	6	3	73	1	47	15	3 401	
Freudenstadt	—	—	28	460	—	—	1	9	4	203	19	3 011	
Herrenberg	—	—	13	322	—	—	—	—	—	—	21	5 191	
Horb	—	—	4	99	1	17	1	120	—	—	7	1 479	
Nagold	3	68	14	225	4	52	—	—	3	82	29	4 221	
Nenenbürg	—	—	10	230	—	—	—	—	2	156	27	5 512	
Nürtingen	3	81	7	154	5	105	—	—	1	100	23	3 805	
Oberndorf	—	—	4	74	—	—	—	—	—	—	8	1 207	
Reutlingen	5	82	10	232	—	—	—	—	3	89	22	4 773	
Rottenburg	—	—	14	427	1	17	—	—	—	—	16	2 725	
Rottweil	—	—	3	72	1	22	—	—	—	—	4	852	
Spaichingen	—	—	9	295	1	17	—	—	1	15	15	3 407	
Sulz	—	—	17	307	—	—	1	50	3	109	25	4 673	
Tübingen	—	—	10	367	—	—	—	—	—	—	20	4 106	
Tuttlingen	2	60	11	282	1	26	1	24	—	—	13	3 335	
Urach	—	—	16	454	2	20	—	—	—	—	23	4 981	
Schwarzwaldkreis	25	490	185	4 351	17	282	7	276	20	891	312	63 317	

¹⁾ Vgl. auch oben Seite 226.

(Noch) XV. 3. Stand des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens der einzelnen Oberämter im Schuljahr 1888/89.¹⁾

Oberämter	Freiwillige landwirt- schaftliche Fortbildungss- chulen	Obligatorische Winterabend- schulen		Verlängerte Sonntags- schulen		Landwirt- schaftliche Abend- ver- sammlungen		Landwirt- schaftliche Lese- vereine		Orts- bibliotheken					
		mit Berücksichtigung der Landwirtschaft													
		Zahl der													
		Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Gemein- den	Bes- ucher	Vereine	Leser	Biblio- theken	Bücher		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.			
Aalen	2	34	11	279	2	94	2	62	2	76	15	3 426			
Crailsheim	1	15	10	165	—	—	1	20	—	—	19	4 635			
Ellwangen	2	22	5	93	10	244	—	—	1	100	23	4 636			
Gaßdorf	1	20	3	67	2	41	—	—	1	25	7	903			
Gerabronn	1	21	15	318	1	15	—	—	1	21	20	3 177			
Gmünd	—	—	7	109	2	66	2	25	—	—	10	2 252			
Hall	1	13	2	28	3	78	—	—	—	—	11	1 561			
Heidenheim	1	24	26	599	1	63	6	153	4	162	27	8 555			
Künzelsau	—	—	3	107	—	—	—	—	—	—	10	2 384			
Mergentheim	2	38	8	215	—	—	2	60	3	132	14	3 214			
Neresheim	—	—	7	106	3	49	—	—	2	178	10	2 426			
Öhringen	1	18	7	200	—	—	—	—	—	—	11	1 708			
Schorndorf	1	15	5	49	1	30	—	—	1	50	21	5 597			
Welzheim	—	—	5	117	1	30	—	—	—	—	11	2 231			
Jagstkreis	13	220	114	2 452	26	710	13	320	15	744	209	44 755			
Biberach	2	43	15	275	1	28	—	—	2	62	28	5 324			
Blaubeuren	—	—	26	436	—	—	—	—	3	61	28	6 728			
Ehingen	—	—	32	583	1	14	—	—	2	65	40	8 131			
Geislingen	—	—	27	418	—	—	1	25	1	25	34	5 895			
Göppingen	—	—	7	172	—	—	—	—	—	—	12	3 319			
Kirchheim	—	—	5	93	—	—	—	—	9	382	26	4 855			
Laupheim	—	—	14	390	—	—	—	—	—	—	8	1 552			
Leutkirch	—	—	2	51	—	—	—	—	—	—	5	350			
Münchingen	—	—	33	604	—	—	1	60	2	93	32	7 166			
Ravensburg	—	—	4	82	14	284	2	110	3	162	22	5 035			
Riedlingen	—	—	47	761	1	25	—	—	—	—	46	9 943			
Saulgau	3	70	10	167	—	—	1	15	2	60	13	3 020			
Tettnang	—	—	—	9	214	—	—	—	—	—	9	2 161			
Ulm	—	—	26	390	—	—	—	—	6	293	33	6 704			
Waldsee	1	23	1	15	10	217	—	—	—	—	14	2 796			
Wangen	—	—	1	28	17	440	—	—	1	16	19	3 856			
Donaukreis	6	136	250	4 465	53	1 222	5	210	31	1 159	369	76 835			
Württemberg	74	1 596	689	14 857	101	2 355	28	976	83	3 663	1 182	250 567			
Im Jahr 1887/88 ²⁾	80	1 588	666	14 611	103	2 410	32	1 031	68	3 431	1 155	239 791			
Somit 1888/89															
mehr	—	8	23	246	—	—	—	—	15	232	27	10 776			
weniger	6	—	—	—	2	55	4	55	—	—	—	—			

¹⁾ Siehe Ann. auf voriger Seite. — ²⁾ Vgl. oben Seite 217.

XVI. Kriegswesen.

1. Hauptergebnisse des Ersatzgeschäfts, auch Verurteilungen wegen unerlaubter Auswanderung im Bezirke des 13. (K. württ.) Armeecorps für die 10 Jahre 1879—1888.

(Stat. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1881 S. 155; 1882 S. 145; 1883 S. 151; 1884 S. 151; 1885 S. 163; 1886 S. 181; 1887 S. 163; 1888 S. 165, je fg.; 1889 S. 162. — Reichstags-Drucksachen: 7. Leg.-Per. V. Seff. 1889 Nr. 72. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 191; 1886 I 1. H. S. 182; 1887 I 1. H. S. 233; 1888 I 1. H. S. 246.)

Jahre	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden:						Freiwillig eingetretene Militärpflichtige ⁴⁾	Wegen unerlaubter Auswanderung gerichtlich verurteilt ⁵⁾	Von je 100 definitiven Entscheidungen der Ersatzbehörden (Sp. 6) lauten:			
	Ausgeschlossen ¹⁾	Ausgemustert ²⁾	Dem Landsturm I. Aufgebots oder der Ersatzreserve bzw. der Marineroreserve überwiesen ³⁾	Ausgehoben	Im ganzen (Sp. 2—5)	Ausgeschlossen ¹⁾	Ausgemustert ²⁾	Dem Landsturm I. Aufgebots oder der Ersatzreserve bzw. der Marineroreserve überwiesen ³⁾	Ausgehoben			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1879	57	4 430	4 046	6 220	14 753	461	10	0,4	30,0	27,4	42,2	
1880	46	4 186	4 610	6 559	15 400	572	480	0,8	27,2	29,9	42,6	
1881	56	4 030	4 204	6 654	14 944	542	735	0,4	27,0	28,1	44,5	
1882	57	3 097	4 479	6 752	14 385	507	740	0,4	21,5	31,1	47,0	
1883	49	3 264	4 661	6 584	14 558	546	516	0,4	22,4	32,0	45,2	
1884	43	3 423	4 839	6 783	15 088	554	1 033	0,8	22,7	32,1	44,9	
1885	60	2 765	4 814	6 754	14 423	525	1 238	0,4	19,2	33,6	46,8	
1886	39	3 376	5 373	7 052	15 840	551	1 415	0,8	21,3	33,9	44,5	
1887	49	3 255	5 589	7 195	16 088	536	1 024	0,8	20,2	34,8	44,7	
1888	41	2 315	6 013	7 194	15 563	334	906	0,8	14,9	38,6	46,2	
10jahr.D'fchn.	49	3 414	4 866	6 775	15 104	513	810	0,3	22,6	32,2	44,9	
<i>In sämtlichen Armeecorpsbezirken des Deutschen Reichs.</i>												
1879	1 281	91 274	135 687	181 588	362 830	18 126	12 970	0,3	26,0	37,4	36,3	
1880	1 113	95 681	140 255	140 541	377 590	18 767	11 446	0,3	25,3	37,2	37,2	
1881	1 390	77 947	157 828	140 988	378 153	19 698	12 226	0,4	20,6	41,7	37,3	
1882	1 377	78 057	151 675	141 965	368 074	19 697	15 412	0,4	19,8	41,2	38,6	
1883	1 352	68 475	152 059	141 817	363 703	20 305	15 877	0,4	18,8	41,8	39,0	
1884	1 281	67 780	151 837	142 521	363 419	19 970	17 804	0,4	18,6	41,8	39,2	
1885	1 225	66 893	162 239	142 776	373 133	20 561	18 017	0,3	17,9	43,5	38,3	
1886	1 200	69 851	164 807	161 526	397 384	20 735	18 888	0,3	17,6	41,5	40,6	
1887	1 260	62 901	161 518	161 193	386 872	20 832	19 527	0,3	16,3	41,7	41,7	
1888	1 245	45 548	178 136	161 247	386 176	14 830	21 125	0,3	11,8	46,1	41,8	
10jahr.D'fchn.	1 272	72 241	155 604	146 616	375 733	19 307	16 329	0,3	19,2	41,4	39,0	

¹⁾ Zur Zuchthausstrafe Verurteilte etc. — ²⁾ Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche. — ³⁾ Bedingt Taugliche, Überzählige nach dem dritten Konkurrenzjahr etc. — Vor 1888: der Ersatzreserve I oder II bzw. der Seewehr II überwiesen. — ⁴⁾ Außerdem vor Beginn des militärischen Alters freiwillig eingetreten: im Bezirke des 13. Armeecorps i. J. 1888 310; in sämtlichen Armeecorpsbezirken i. J. 1888 13 105. — ⁵⁾ Daraunter auch solche, über deren Verbleib (oder Selbst Existenz) Näheres nicht ermittelt werden konnte.

XVI. 2. Die Schulbildung der Rekruten aus Württemberg¹⁾ für die 10 Erfatzjahre 1879/80 bis 1888/89
 (Monatlich Statist. d. Deutsch. Reichs 1889 S. VIII. 31 ff. — Stat. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1890 S. 155. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 191; 1886 I 1. H. S. 182; 1887 I 1. H. S. 233; 1888 I 1. H. S. 247.)

Erfatz- jahr	Es wurden Rekruten eingeteilt bzw. geprüft ²⁾				Prozentatz der eingestellten ohne Schul- bildung	Es wurden Rekruten eingeteilt bzw. geprüft ²⁾			
	mit Schulbildung		überhaupt nur in einer andern Sprache				mit Schulbildung		
	überhaupt	nur in deutschen Sprache	4. -	3.		in der deutschen Sprache	nur in einem andern Sprache.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
1879/80	6 328	6 326	—	—	0,03	140 881	132 630	6 004	
1880/81	6 520	6 518	1	—	0,02	151 180	141 638	7 111	
1881/82	6 651	6 651	—	—	—	151 331	142 677	6 322	
1882/83	6 733	6 733	—	—	—	150 849	143 068	5 789	
1883/84	6 646	6 645	—	—	0,02	151 180	143 764	5 493	
1884/85	6 845	6 843	—	—	0,03	152 826	145 385	5 590	
1885/86	6 893	6 892	1	—	—	152 933	146 223	5 053	
1886/87 ³⁾	7 208	7 206	2	—	—	169 240	163 203	4 922	
1887/88 ⁴⁾	7 428	7 427	—	1	0,91	176 990	170 725	5 015	
1888/89	7 480 ⁴⁾	7 478	—	2	0,03	171 346 ⁵⁾	166 195	4 117	
10 jähr. Durchschnitt	6 873	6 872	0,4	1	0,01	156 876	149 556	5 532	

¹⁾ Das sind die im die deutsche Armee überhaupt eingestellten aus Württemberg kommenden Rekruten. — ²⁾ Nach § 12 der Rekrutierungsordnung vom 23. Sept. 1875 bzw. § 12 der Heerordnung vom 22. Nov. 1888. Die Prüfung erbrückt sich lediglich darauf, ob der Rekrut genügend lesen und schreiben kann. — ³⁾ Die infolge des Gesetzes vom 11. März 1887, betr. die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres, im April 1887 eingestellten Rekruten find. zum Teil in den Zahlenangaben für 1886/87, zum andern Teil in denjenigen für 1887/88 begriffen. — ⁴⁾ Die Zahl der im Erfatzjahr 1888/89 in das 13. (K. württ.) Armeecorps eingestellten Rekruten aus dem Deutschen Reich beträgt 6 464, worunter 1 (0,02%) ohne Schulbildung. — ⁵⁾ Außerdem früher in andern Staaten aufhörlch 32, davon mit Schulbildung in der deutschen Sprache 26, in einer andern Sprache 4, ohne Schulbildung 2. — ⁶⁾ Der Prozentatz der eingestellten Rekruten ohne Schulbildung stellt sich im Erfatzjahr 1888/89 für Preussen auf 0,94, für Bayern auf 0,03, für Baden auf 0,02.

XVII. Finanzwesen.

1. Überficht über den württ. Hauptfinanzetat für die Etatsperiode

1. April 1889—31. März 1891.¹⁾

(Finanzgesetz vom 2. Juli 1889, Reg. Bl. S. 203, sowie von dem K. Finanzministerium mitgeteilt, autogr. Hauptfinanzetat für 1889/91¹⁾). — Vgl. über die Etats für 1885/87 und 1887/89 Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 196 bzw. 1887 I 1. H. S. 248.)

Kap.	Ausgaben. (Staatsbedarf.)	Voranschlag			
		für 1889/90		für 1890/91	
		1.	2.	3.	4.
1.	Zivilliste	1 796 199	99	1 796 199	99
2.	Apanagen und Wittume	293 959	92	293 959	92
3.	Staatschuld:				
	Zinsen	17 574 835	82	17 480 348	83
	Tilgungsfonds	2 739 721	42	2 840 919	80
	Provisionen	16 100	—	74 000	—
	Summe Kap. 3	20 330 657	24	20 395 268	13
3 a.	Zinse aus Schatzanweisungen	—	—	—	—
4.	Renten	462 132	—	425 271	80
5.	Entschädigungen	64 484	64	64 484	64
6.	Pensionen:				
	Zivilpensionen	1 853 100	—	1 401 100	—
	Pensionen für Kirchen- und Schuldienner	910 233	—	929 476	—
	Pensionen für Militärangehörige	23 000	—	22 500	—
	Summe Kap. 6	2 286 333	—	2 353 076	—
7.	Quieszenzgehalte	5 697	—	5 697	—
8.	Gratialien	405 032	—	410 032	—
9.	Geheimer Rat	67 564	—	67 964	—
9 a.	Verwaltungsgerichtshof	26 970	—	26 970	—
	Departements:				
10/15.	der Justiz	4 118 018	63	4 118 018	63
16/19a.	der auswärtigen Angelegenheiten	200 505	—	200 705	—
20/44.	des Innern	6 254 079	71	6 270 395	17
45/97.	des Kirchen- und Schulwesens	9 387 711	61	9 420 430	92
98/107.	der Finanzen	3 081 089	—	3 097 489	—
108.	Landständische Substentationskasse	382 420	67	369 292	88
109.	Reservefonds	100 000	—	50 000	—
110.	Leistungen an das Deutsche Reich	10 755 064	20	11 318 000	—
110 a.	Aufwand an Postporto infolge Aufhebung der Portofreiheit in Dienstfachen	350 000	—	350 000	—
110 b.	Fällt aus.				
110 c.	Allgemeine Befoldungsanbesserung ¹⁾	7 730	—	7 730	—
	Summe der Ausgaben	60 375 648	61	61 040 980	08
	Einnahmen.				
	Ertrag des Kammerguts.				
	A. Domänen.				
111.	Kameralverwaltung	685 818	—	685 818	—
	Forstverwaltung:				
112/113.	Forsten und Jagden	5 208 714	—	5 208 714	—
114.	Holzgärten	6 677	—	6 677	—
115.	Berg- und Hüttenwerke	144 899	—	144 899	—
116/117.	Salinen	247 482	—	247 482	—
	Zusammen A.	6 293 590	—	6 293 590	—

¹⁾ In dieser Übersicht sind, übereinstimmend mit dem oben erwähnten autogr. Hauptfinanzetat für 1889/91, die Etatsätze für Kap. 110 c — Gehaltsanbesserung und Wohnungsgeldzuschüsse — auf die einzelnen im Betracht kommenden Kapitel und Titel verteilt.

(Noch) XVII. 1. Übersicht über den württ. Hauptfinanzetat für die Etatsperiode
1. April 1889—31. März 1891.¹⁾

Rubriken	Voranschlag				
	für		für		
	1889/90	1890/91	2.	3.	4.
1.	2.	3.			
Kap. (Noch) Ertrag des Kammerguts.					
B. Verkehrsanstalten.					
118. Eisenbahnen	14 526 685	—	14 758 685	—	
119/120. Posten und Telegraphen	1 392 380	—	1 602 630	—	
121. Bodenseedampfschiffahrt	4 000	—	6 000	—	
Zusammen B.	15 923 065	—	16 362 315	—	
C. Münze.	12 050	—	12 050	—	
122. D. Verschiedene Einnahmen bei der Staatshauptkasse unmittelbar	885 171	14	874 542	57	
Gesamtertrag des Kammerguts	23 113 876	14	23 542 497	57	
Deckungsmittel.					
A. Direkte Steuern.					
124. Grund- u. Gefäll-, Gebäude- u. Gewerbesteuer	7 648 682	—	7 648 682	—	
Wandergewerbesteuer	20 000	—	20 000	—	
125. Einkommenssteuern	4 581 400	—	4 599 400	—	
Zusammen A.	12 250 082	—	12 268 082	—	
B. Indirekte Steuern.					
126. Accise	1 456 000	—	1 456 000	—	
127. Abgabe von Hunden	233 500	—	233 500	—	
128. Wirtschaftsabgaben	8 630 030	—	8 630 030	—	
129. Sporteln und Gerichtsgebühren; Erbschafts- und Schenkungssteuer	2 617 000	—	2 617 000	—	
Zusammen B.	12 936 530	—	12 936 530	—	
Gesamtertrag der Steuern	25 186 612	—	25 204 612	—	
130. Anteil an den Zöllen, der Tabaksteuer, der Verbrauchsabgabe für Branntwein und den Reichstempelabgaben	11 984 530	—	11 984 530	—	
Zuschuß aus der Restverwaltung	90 630	47	309 340	51	
Summe der Einnahmen	60 375 648	61	61 040 980	08	

Anhang.

Übersicht über den Stand der würtl. Staatschuld.

(Nach der Berechnung in dem gedruckten Entwurf des Hauptfinanzetats für 1889/91 S. 38 ff.)

a. Auf 1. April 1889.

I. Nicht kündbare Schuld:
zu 4% verzinslich 9 671 086 M.

II. Kündbare Schuld:

1. zu 3 1/2 % verzinslich 25 301 457 M.
2. zu 4% 388 500 783 M.
3. zu 4 1/2 % 59 998 000 M.
zuf. 423 800 240 M.

Gesamtbetrag d. Staatschuld 433 471 326 M.

Hiev. trifft auf d. Eisenbahnsschuld 390 643 823 M.

allg. Staatschuld 42 827 503 M.

b. Auf 1. April 1890.

I. Nicht kündbare Schuld:
zu 4% verzinslich 9 671 086 M.

II. Kündbare Schuld:

1. zu 3 1/2 % verzinslich 23 620 472 M.
2. zu 4% 387 442 047 M.
3. zu 4 1/2 % 59 998 000 M.
zuf. 421 060 519 M.

Gesamtbetrag d. Staatschuld 430 731 605 M.

Hiev. trifft auf d. Eisenbahnsschuld 388 140 202 M.

allg. Staatschuld 42 591 403 M.

¹⁾ Vrgl. die Anmerk. auf voriger Seite.

XVII. 2. Vergleichende Überblick über die württ. Hauptfinanzetats für die Etatsjahre 1864/65, 1877/78 und 1890/91.

(Finanzgesetz für 1864/67 v. 21. Aug. 1865, Reg. Bl. S. 301; für 1877/78 v. 28. Juni 1877, Reg. Bl. S. 161; für 1889/91 v. 2. Juli 1889, Reg. Bl. S. 203. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1886 I I. II. S. 188, sowie ob. S. 237.)

Rubriken	Voranschlag					
	für 1864/65 (1. Juli—30. Juni)		für 1877/78 (1. Juli—30. Juni)		für 1890/91 ¹⁾ (1. April—31. März)	
	fl. M.	kr. Pf.	fl. M.	kr. Pf.	fl. M.	kr. Pf.
1.	2.	3.	4.			
Ausgaben. (Staatsbedarf.)						
Zivilliste	897 556	—	1 538 667	43	1 851 184	03
Apanagen und Wittume	348 191	57	596 900	49	331 898	87
Staatschuld ²⁾ :						
Zinsen	2 963 643	48	5 080 532	23	14 362 510	56
Tilgungsfonds	817 400	—	1 401 257	14	3 102 585	75
Provisionen	2 494	34	4 276	40	17 500	—
Summe (Staatschuld)	9 783 688	22	6 486 065	77	17 482 596	31
Renten	66 917	20	95 858	28	468 116	15
Entschädigungen	47 316	07	81 118	34	65 798	65
Pensionen:						
Zivilpensionen	337 000	—	577 714	29	818 572	—
Pensionen für Kirchen- und Schuldienner	105 100	—	185 314	29	557 648	—
Pensionen für Militärangehörige	237 000	—	406 265	71	52 000	—
Summe (Pensionen)	662 166	—	1 169 314	29	1 426 220	—
Quieszenzgehalte	15 000	—	25 714	29	16 500	—
Gratialien	105 000	—	180 000	—	295 000	—
Geheimer Rat	49 483	—	74 542	29	73 175	—
Verwaltungsgerichtshof	1 121 686	—	—	—	24 650	—
Departement der Justiz	1 922 888	57	3 418 488	—	4 118 018	63
" der auswärtigen Angelegenheiten	322 713	13	558 365	51	166 474	—
" des Innern	1 870 830	—	3 207 147	43	4 695 185	25
" des Kirchen- und Schulwesens	2 238 701	40	3 887 774	28	7 897 713	43
" des Kriegs	3 731 889	09	6 397 489	94	—	—
" der Finanzen	907 814	30	1 556 253	48	2 978 524	—
Landständische Substentationskasse	222 584	28	381 573	37	369 292	88
Reservefonds	70 000	—	120 000	—	105 000	—
Leistungen an das Deutsche Reich	—	—	—	—	6 669 983	50
Außerordentlicher Postportoaufwand	—	—	—	—	—	350 000
Allgemeine Besoldungsaufbesserung ¹⁾	—	—	—	—	—	7 730
Summe der Ausgaben	16 467 306	45	28 229 668	71	48 338 787	85

¹⁾ Vrgl. hiezu die Anmerk. auf Seite 237.

²⁾ Der Stand der Staatschuld war: am 1. Juli 1864 131 227 834 M.; am 1. Juli 1877 336 554 604 M.; am 1. April 1890, 430 731 605 M.

(Noch) XVII. 2. Vergleichende Übersicht über die württ. Hauptfinanzetats für die Etatsjahre 1864/65, 1877/78 und 1890/91.

R u b r i k e n	V o r a n f e c h l a g				
	für		für		für
	1864/65	(1. Juli—30. Juni)	1877/78	(1. April—31. März)	1890/91 ¹⁾
1.	2.	3.	4.		
Einnahmen.					
Ertrag des Kammerguts.					
A. Domänen.					
Kameralverwaltung	1 115 314	29	727 030	—	685 818
Forstverwaltung:					
Forsten und Jagden	5 351 173	71	5 335 290	79	5 208 714
Holzgärten	17 142	86	51 914	—	6 677
Berg- und Hüttenwerke	582 857	14	300 000	—	144 899
Salinen	1 628 571	43	500 000	—	247 482
Bleich- und Appreturanstalt	7 371	43	5 190	—	—
Zusammen A.	8 702 430	86	6 919 424	79	6 293 590
B. Verkehrsanstalten.					
Eisenbahnen	4 621 233	46	13 012 000	—	14 759 685
Posten	351 257	14	300 350	—	1 602 630
Telegraphen	12 000	—	16 400	—	—
Bodenfahrdampfschiffahrt	12 000	—	3 000	—	6 000
Neckardampfschiffahrt	—	—	—	—	—
Zusammen B.	4 996 490	60	13 331 750	—	16 362 315
C. Münze					
D. Verschiedene Einnahmen bei der Staatshauptkasse unmittelbar	685 714	28	1 024 118	22	874 542
Gesamtertrag des Kammerguts	14 384 635	74	21 285 293	01	23 542 497
Deckungsmittel.					
A. Direkte Steuern.					
Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer |	5 142 857	14	8 723 315	—	7 648 682
Wandergerwerbesteuer	—	—	10 000	—	20 000
Einkommenssteuern	1 251 428	57	3 480 400	—	4 599 400
Zusammen A.	6 394 285	71	12 213 715	—	12 265 082
B. Indirekte Steuern.					
Zölle	3 942 857	14	—	—	—
Accise	891 428	57	1 831 500	—	1 456 000
Abgabe von Hunden	94 285	72	212 700	—	233 500
Wirtschaftsabgaben	3 288 000	—	7 190 350	61	8 630 030
Sporteln	668 571	43	1 165 000	—	—
Sport. u. Gerichtsgeb.; Erbsch.-u. Schenk.-Steuer	—	—	—	—	2 617 000
Zusammen B.	8 885 142	86	10 399 550	61	12 936 530
Gesamtertrag der Steuern	15 279 428	57	22 613 265	61	25 204 612
Anteil an den Zöllen, der Tabaksteuer, der Verbrauchsabgabe für Branntwein und den Reichsstempelabgaben	—	—	—	—	11 984 530
Summe der Einnahmen	29 664 064	31	43 898 558	62	60 731 639
Hienach: Überschuss	1 434 395	60	—	—	—
Zuschuß aus der Restverwaltung	—	—	4 440 229	23	309 340
Zuf.	48 338 787	85	—	—	61 040 980
					08

¹⁾ Vgl. hierzu die Anmerk. auf Seite 237.

XVII. 3. Vergleichende Übersicht über die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für die 10 Etatsjahre 1879/80—1888/89.
 (Vgl. die in den ständischen Verhandlungen gedruckten Nachweisungen der Rechnungsergebnisse für die einzelnen Etatsjahre. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 192; 1886 I 1. H. S. 183; 1888 I 1. H. S. 248.)

R u b r i k e n	Etatsjahre 1. April—31. März									
	1879/80	1880/81	1881/82	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89
	In Tausend Mark									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Staatsbedarf.										
Zivilliste	1 821,3	1 822,9	1 817,9	1 810,5	1 798,2	1 809,2	1 806,3	1 793,3	1 799,5	1 812,5
Apanagen und Wittume .	321,7	323,0	314,5	307,2	313,9	310,0	282,2	316,6	274,3	273,5
Staatschuld	20 884,4	21 138,2	19 422,6	19 147,1	19 822,1	19 654,7	19 433,9	19 676,7	19 829,2	19 909,1
Renten	465,3	464,8	464,0	463,0	464,0	463,0	461,5	461,8	461,0	459,9
Entschädigungen . . .	61,0	60,7	59,8	62,1	93,7	74,4	73,4	72,9	72,1	107,1
Pensionen	1 642,0	1 725,5	1 776,4	1 813,5	1 880,7	1 943,5	2 002,3	2 040,4	2 100,9	2 192,9
Quieszenzgehalte . . .	10,4	10,2	10,1	8,9	9,4	10,0	8,4	6,1	5,7	5,7
Gratialien	338,8	349,3	350,8	358,5	361,8	364,4	381,9	382,5	388,7	397,1
Geheimer Rat	60,2	59,6	59,4	60,1	59,1	59,4	58,8	60,1	60,0	59,5
Verwaltungsgerichtshof .	29,8	29,7	29,6	29,8	30,5	29,0	24,4	24,5	23,0	23,8
Departement der Justiz .	3 995,1	4 142,1	4 198,4	4 049,4	3 968,7	3 774,4	3 772,1	3 855,3	3 819,0	3 821,1
der auswärt.										
Angelegenh.	181,4	174,4	183,4	187,4	184,4	183,7	183,0	184,5	182,0	185,9
des Innern .	4 748,1	4 706,8	4 811,7	4 805,7	5 434,4	5 438,4	5 706,9	5 650,6	5 850,7	5 855,7
des Kirchen-										
u. Schulwef.	7 871,8	7 972,3	8 051,3	8 041,6	7 943,8	7 984,4	8 018,5	8 028,0	8 073,5	8 122,0
der Finanzen	2 897,2	3 082,3	2 955,3	3 023,0	2 964,8	2 930,7	2 929,5	2 913,5	2 915,4	3 026,1
Ländständ. Substentations- kässe	287,1	367,9	183,1	243,5	265,8	318,9	333,3	232,0	333,9	231,4
Reservefonds	105,0	105,0	70,0	70,0	50,0	55,8	50,0	50,0	70,0	70,0
Leistungen an das Deutsche Reich	16 399,1	14 552,2	7 293,0	7 683,0	7 363,3	6 893,5	8 700,8	9 994,4	11 517,4	10 881,1
Außerordentl. Postporto- aufwand ¹⁾	—	—	378,8	299,5	309,4	305,7	318,4	317,3	351,6	363,5
Aufbesserung der Gehalte der Expeditoren etc. .	—	—	—	—	—	—	—	—	27,8	27,8
Summe I. Staatsbedarf .	52 119,7	51 086,9	52 430,1	52 463,8	53 318,0	52 604,0	54 545,6	56 069,5	58 157,7	57 825,7
II. Ertrag des Kammer- guts.										
A. Domänen.										
Kameralverwaltung . . .	792,3	852,7	1 015,5	925,5	720,1	710,4	712,5	708,2	701,6	700,0
Forstverwaltung:										
Forste. und Jagden .	4 180,4	5 102,2	4 142,2	4 350,3	5 043,2	5 195,8	5 596,4	5 415,4	5 215,1	5 794,5
Holzgärten	27,9	16,5	30,0	10,9	23,9	0,1	7,8	1,1	8,8	13,4
Berg- und Hüttengewerke .	—	—	—	75,0	—	100,0	100,0	150,0	150,0	150,0
Salinen	865,0	865,0	865,0	850,0	875,0	800,0	700,0	450,0	350,0	250,0
Bleich- und Appretur- anstalt	Défizit 22,6	Défizit 3,3	Défizit 4,4	5,5	—	Défizit 14,6	Défizit 18,7	Défizit 5,1	1,9	—
Zusammen A . . .	5 843,0	6 800,1	5 988,3	6 217,2	6 662,2	6 791,2	7 098,0	6 719,6	6 427,4	6 907,9

¹⁾ Nach Abzug der Überweisungen aus der Reichskasse für 1879/80 von 394 004 Mk und für 1880/81 von 1 684 038 Mk (s. Anm. 1 auf folg. Seite).

²⁾ Infolge Aufhebung der Portofreiheit in Dienstfächern (1. April 1881).

(Noch) XVII. 3. Vergleichende Übersicht über die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für die 10' Etatsjahre 1879/80—1888/89.

Rubriken	Etatsjahre 1. April—31. März									
	1879/80	1880/81	1881/82	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89
	In Tausend Mark									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
B. Verkehrsanstalten.										
Eisenbahnen	12 678,1	11 319,7	13 068,9	12 476,7	13 640,0	13 637,6	13 914,3	14 452,4	15 438,8	15 963,3
Posten	635,1	725,8	1 568,9	1 413,5	1 441,4	1 409,5	1 438,7	1 640,5	1 541,0	1 605,6
Telegraphen	37,1	58,4								
Boden- und Seefahrt	11,2	10,6	63,6	49,3	7,6	6,0	4,1	3,3	6,0	8,6
Zusammen B.	13 361,5	12 114,5	14 701,4	13 939,5	15 089,0	15 053,1	15 357,1	16 096,2	16 985,8	17 577,5
C. Münze	5,2	—	6,6	—	—	—	6,2	—	12,4	12,4
D. Verschiedene Einnahmen b. d. Staats- hauptkasse unmit- telbar	1 233,2	875,1	936,8	1 035,3	1 007,0	964,8	950,0	942,0	908,4	907,5
Summe II. Ertrag des Kammerguts	20 442,9	19 789,7	21 633,1	21 192,0	22 758,2	22 809,1	23 411,3	23 757,8	24 334,0	25 405,3
III. Ertrag der Steuern.										
A. Direkte Steuern.										
Grund-, Gefäß-, Gebäude- und Gewerbesteuer	8 719,6	8 734,0	8 752,3	8 803,7	8 764,1	8 764,1	8 774,1	8 757,5	8 764,2	8 871,6
Wandergewerbesteuer	20,0	19,1	18,6	18,9	19,4	23,1	19,7	32,3	33,6	22,4
Einkommenssteuern	4 102,2	4 213,0	4 465,7	4 585,4	4 755,8	4 894,0	5 009,2	5 064,7	5 090,6	5 190,6
Zusammen A.	12 841,8	12 966,1	13 236,6	13 408,0	13 539,3	13 681,2	13 803,0	13 854,5	13 888,4	14 084,6
B. Indirekte Steuern.										
Accise	1 348,8	1 549,7	1 567,4	1 527,9	1 496,5	1 413,5	1 461,4	1 500,3	1 522,2	1 699,6
Hundeabgabe	212,3	207,2	197,2	192,6	193,8	202,8	214,9	230,1	240,1	245,6
Wirtschaftsabgaben ¹⁾	7 290,8	7 546,7	9 166,2	8 795,5	8 934,4	9 091,5	9 736,8	10 604,4	10 501,0	9 102,4
Sporteln	1 383,4	1 730,1	—	—	—	—	—	—	—	—
Sporteln und Gerichtsgebühren	—	—	2 205,8	1 796,3	1 954,5	1 867,7	1 936,2	1 879,2	1 937,0	1 939,5
Erb- und Schenkungssteuer	—	—	448,3	544,6	632,4	526,2	637,6	717,2	831,2	611,0
Zusammen B.	10 234,8	11 033,7	13 584,9	12 856,9	13 211,6	13 101,7	13 986,9	14 931,2	15 031,5	13 598,1
Summe III. Ertrag der Steuern	23 076,6	23 999,8	26 821,5	26 264,9	26 750,9	26 782,9	27 789,9	28 785,7	28 919,9	27 682,7
Summe II. Ertrag d. Kammerguts	20 442,9	19 789,7	21 633,1	21 192,0	22 758,2	22 809,1	23 411,3	23 757,8	24 334,0	25 405,3
Zusammen II. u. III.	43 519,5	43 789,5	48 454,6	47 456,9	49 509,1	49 592,0	51 201,2	52 543,5	53 253,9	53 088,0
IV. Anteil an Reichssteuern.										
An den Zöllen und der Tabaksteuer ¹⁾	—	—	2 698,1	3 168,1	3 166,4	3 984,0	4 392,2	5 004,0	5 888,0	7 194,9
An der Branntweinsteuer ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	822,5	3 530,2
An den Reichstempelabgaben ¹⁾	—	—	266,1	488,8	570,6	592,6	656,8	830,6	809,4	1 158,3
Summe IV. Anteile an Reichssteuern ¹⁾	—	—	2 964,2	3 656,9	3 737,0	4 576,6	5 049,0	5 834,6	7 519,9	11 883,4
Hauptsumme der Einnahmen (II. — IV.)	43 519,5	43 789,5	51 418,8	51 113,8	53 246,1	54 168,6	56 250,2	58 378,1	60 773,8	64 971,4
Hauptsumme der Ausgaben (I.)	52 119,7	51 086,9	52 430,1	52 463,8	53 318,0	52 604,0	54 545,6	56 069,5	58 157,7	57 825,7
Überschuss	8 600,2	7 297,4	1 011,3	1 350,0	71,9	—	1 564,6	1 704,6	2 308,6	2 616,1
Abmangel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Die in den Jahren 1879/80 und 1880/81 überwiesenen Anteile an den Zöllen und der Tabaksteuer sind an den Matrikularbeiträgen in Abzug gebracht (f. Anm. 1 auf vor. Seite). An den Reichstempelabgaben erfolgte eine Überweisung erstmals für 1881/82.

²⁾ Eintritt Württembergs in die Reichs-Branntweinsteuergemeinschaft am 1. Oktober 1887.

XVII. 4. Die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für das Etatsjahr 1888/89 verglichen mit den Etatsfätzen.

(Gedr. Nachweisung der Rechnungsergebnisse v. 1888/89. — Vrgl. für die Etatsjahre 1886/87 und 1887/88 Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 254, 256.)

Rubriken	Etatsjahr 1. April 1888 bis 31. März 1889				Gegen den Etat			
	Etatsfätze		Wirkliche Ergebnisse		mehr		weniger	
	1.	2.	3.	4.	5.	Pf.		
I. Staatsbedarf.								
Zivilliste	1 804 658	28	1 812 479	89	7 821	61	—	—
Apanagen und Wittume	279 332	48	273 499	30	—	—	5 833	18
Staatschuld	19 994 384	68	19 909 116	13	—	—	85 268	55
Renten	461 150	16	459 959	14	—	—	1 200	02
Entschädigungen	106 676	64	107 110	09	433	45	—	—
Pensionen	2 161 000	—	2 192 947	.75	31 947	.75	—	—
Quieszenzgehalte	6 897	—	5 697	—	—	—	1 200	—
Gratialien	377 680	—	397 066	.93	19 386	.93	—	—
Gehheimer Rät.	61 050	—	59 491	.73	—	—	1 558	27
Verwaltungsgerichtshof	24 450	—	23 766	.47	—	—	683	53
Departement der Justiz	3 863 710	.63	3 821 102	.63	—	—	42 608	—
der auswärtig. Angelegenheiten	186 291	—	185 905	.99	—	—	385	01
des Innern	5 815 542	.30	5 855 698	.37	40 156	.07	—	—
des Kirchen- und Schulwelfens	8 170 297	.09	8 122 000	.49	—	—	48 296	60
der Finanzen	3 006 552	—	3 026 070	.31	19 488	.31	—	—
Landständische Sustentationskasse	349 986	.77	231 363	.84	—	—	118 622	.93
Reservefonds	70 000	—	70 000	—	—	—	—	—
Leistungen an das Deutsche Reich	11 740 339	—	10 881 118	.20	—	—	859 220	.80
Außerordentl. Postportoaufwand infolge Aufhebung der Portofreiheit in Dienstfachen	320 000	—	363 550	.35	43 550	.35	—	—
Aufbesserung der Gehalte der Expeditoren	27 800	—	27 800	—	—	—	—	—
Summe I. Staatsbedarf	58 827 837	.03	57 825 744	.61	162 784	.47	1 164 876	.89
							1'002 092	.42
II. Ertrag des Kammerguts.								
A. Domänen.								
Kameralverwaltung und Badkasse								
Wildbad	693 880	—	700 032	.73	6 152	.73	—	—
Forstverwaltung:								
Forste	5 217 718	—	5 777 325	.78	559 607	.78	—	—
Jagden	16 837	—	17 154	.63	317	.63	—	—
Holzgärten	10 935	—	13 416	.82	2 481	.82	—	—
Berg- und Hüttenwerke	100 000	—	150 000	—	50 000	—	—	—
Salinen	400 000	—	250 000	—	—	—	150 000	—
Zusammen A.	6 439 370	—	6 907 929	.96	618 559	.96	150 000	—
					468 559	.96		

¹⁾ Nach dem durch das Finanzgesetz vom 14. Juni 1887 (Reg. Bl. S. 177) verabschiedeten Hauptfinanzetat 5 779 189 M. 80 Pf., nach dem Nachtragsgesetz vom 12. Dez. 1888 (Reg. Bl. S. 371) weiter 36 352 M. 50 Pf., zuf. 5 815 542 M. 30 Pf.

²⁾ Nach dem Finanzgesetz vom 14. Juni 1887 58 791 484 M. 53 Pf., laut Nachtragsgesetz vom 12. Dez. 1888 weiter 36 352 M. 50 Pf., zuf. 58 827 837 M. 03 Pf. (vrgl. Ann. 1).

(Noch) XVII. 4. Die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für das Etatsjahr 1888/89 verglichen mit den Etatsfätzten.

Rubriken	Etatsjahr 1. April 1888. bis 31. März 1889-						Gegen den Etat	
	Etatsfätze		Wirkliche Ergebnisse		mehr		weniger	
	1.	2.	3.	4.	5.			
B. Verkehrsanstalten.								
Eisenbahnen	13 413 190	—	15 963 310	02	2 550 120	02	—	—
Posten und Telegraphen	1 431 593	—	1 605 553	30	173 960	30	—	—
Bodenfeindampfschiffahrt	8 574	78	8 574	78	—	—	—	—
Zusammen B	14 853 357	78	17 577 438	10	2 724 080	32	—	—
C. Münze	12 400	—	12 400	—	—	—	—	—
D. Verschiedene Einnahmen bei der Staatshauptkasse unmittelbar	903 509	28	907 469	82	3 960	54	—	—
Summe II. Ertrag des Kammerguts	22 208 637	06	25 405 237	88	3 346 600	82	150 000	—
					3 196 600	82	—	—
III. Ertrag der Steuern.								
A. Direkte Steuern.								
Grund- und Gefäß-, Gebäude- und Gewerbesteuer	18 650 175	—	8 871 634	38	221 459	38	—	—
Wandergewerbesteuer	20 000	—	22 374	37	2 374	37	—	—
Einkommenssteuern	5 051 600	—	5 190 599	24	138 999	24	—	—
Zusammen A	13 721 775	—	14 084 607	99	362 832	99	—	—
B. Indirekte Steuern.								
Accise	1 456 000	—	1 699 655	24	243 655	24	—	—
Hundeabgabe	213 600	—	245 574	04	31 974	04	—	—
Wirtschaftsabgaben ¹⁾	9 700 800	—	9 102 410	01	—	—	598 389	99
Sporteln und Gerichtsgebühren	1 942 000	—	1 939 493	60	—	—	2 506	40
Erbschafts- und Schenkungssteuer	580 000	—	610 975	79	30 975	79	—	—
Zusammen B	13 892 400	—	13 598 108	68	306 605	07	600 896	39
							294 291	32
Summe III. Ertrag der Steuern	27 614 175	—	27 682 716	67	68 541	67	—	—
Summe II. Ertrag des Kammerguts	22 208 637	06	25 405 237	88	3 196 600	82	—	—
Zusammen II. und III.	49 822 812	06	53 087 954	55	3 265 142	49	—	—
IV. Anteile an Reichssteuern.								
An den Zöllen und der Tabaksteuer	5 624 920	—	7 194 883	79	1 569 969	79	—	—
An der Branntweinsteuer ¹⁾	—	—	3 530 227	16	3 530 227	16	—	—
An den Reichstempelabgaben	857 750	—	1 158 308	04	300 558	04	—	—
Summe IV. Anteile an Reichssteuern	6 482 670	—	11 883 418	99	5 400 748	99	—	—
							—	—
Summe der ordentl. Einnahmen (II.—IV.)	56 305 482	06	64 971 373	54	8 665 891	48	—	—
Zuschuß aus der Restverwaltung	2 486 002	47	—	—	—	—	2 486 002	47
Gesamteinnahme	58 791 484	53	64 971 373	54	6 179 889	01	—	—
Gesamtausgabe (I.)	58 827 837	03	57 825 744	61	—	—	1 002 092	42
Überschuß ²⁾	—	—	36 352	50	7 145 628	93	7 181 981	56 43 Pf.

¹⁾ Eintritt Württembergs in die Reichs-Branntweinsteuergemeinschaft am 1. Okt. 1887.²⁾ Der Überschuß gegen den Etat berechnet sich auf 7 181 981 M. 43 Pf., der wirkliche Überschuss dagegen beträgt 7 145 628 M. 93 Pf., somit 36 352 M. 50 Pf. weniger; vgl. hiezu Anm. 1 und 2 auf vor. Seite.

XVII. 5. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichsteuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1888/89.¹⁾

(Nach Mitteilungen des K. Steuerkollegiums Abt. I. — Vrgl. auch Beilage zu Nr. 49 des Gewerbeblattes aus Württemberg vom 7. Dezember 1890. — Württ. Jahrb. 1887 I. 1. H. S. 234; 1888 I. 1. H. S. 258.)

A. Warenverkehr.²⁾

I. Zoll- und zollkontrollepflichtige Güter mit Einfuß des unter Steuerkontrolle (auf Begleitschein) versendeten inländischen Salzes:

Ämter	über-haupt	Angekommene Güter und zwar						Von den angekommenen Gütern (Sp. 2) sind weiter abgefertigt worden		
		un-mittelbar vom Ausland	mit Begleit- schein und Begleit- zettel	mit der Post	vom Inland durch das Ausland (Päfier- güter)	mit Tabak- ver- send- ungs- schein	zum Eingang in den freien Verkehr	mit Zoll- begleit- papieren	zu Zoll- nieder- lagen (öffentl. n. Privat- lager)	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Friedrichshafen, Hauptzollamt	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
Langnargen, Nebenzollamt I	412 242	270 291	100 146	359	41 446	—	255 406	47 824	109 512	
Kreßbronn, II.	46 818	6 270	711	3	39 834	—	45 800	—	—	1 018
Fischbach, II.	7 708	2 304	—	—	5 404	—	7 708	—	—	
Schloß Friedrichshafen, III.	6 582	782	—	—	5 800	—	6 582	—	—	
Schloß erlaubt Landungsplatz	9 671	2 200	—	—	7 471	—	9 671	—	—	
Eriskirch, erlaubt Landungsplatz	9 400	8 300	—	—	1 100	—	9 400	—	—	
Ravensburg, Zollamt	8 046	—	7 997	49	—	—	6 796	—	43	1 237
Tuttlingen,	6 108	—	6 052	56	—	—	5 445	—	638	10
Heilbronn, Hauptzollamt	184 082	—	183 910	172	—	—	134 479	3 215	46 388	
Stuttgart,	141 642	—	139 708	1 915	16	3	119 386	4 914	17 342	
Calw, Zollamt	1 887	—	1 877	10	—	—	1 654	—	—	233
EBlingen,	49 513	—	49 443	70	—	—	48 877	588	—	48
Gmünd,	6 518	—	6 434	84	—	—	5 992	—	—	526
Ludwigsburg, Zollamt	12 967	—	12 907	60	—	—	12 738	—	56	173
Ulm, Hauptzollamt	175 515	—	172 759	269	—	2 487	76 529	48 963	50 023	
Biberach, Zollamt	3 284	—	3 249	41	—	—	3 248	—	—	36
Göppingen,	11 780	—	11 739	41	—	—	11 702	—	30	48
Heidenheim	10 101	—	9 039	17	—	1 015	6 190	—	—	3 911
Reutlingen,	42 913	—	42 846	67	—	—	39 646	1 142	2 125	
Tübingen,	15 043	—	14 999	44	—	—	13 442	6	—	1 595
Cannstatt, Hauptzollamt	19 630	—	19 578	57	—	—	19 000	—	75	555
Zusammen	1 181 450	290 147	783 383	3 314	101 071	3 535	839 691	106 979	234 780	
Im Vorjahr	1 211 406	414 823	686 916	3 307	106 360	—	937 557	96 044	177 805	

Außerdem sind angekommen und in Eingang abgefertigt worden:

bei den Ämtern	Rindvieh	Pferde	Taschenuhren	Uhrwerke	Uhrge häuse	Hüte	Wagen	Orangen	Her- inge	Holz
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Friedrichshafen, H.Z.A.	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Festm.
Langenargen, N.Z.A. I.	862	—	10 920	21	113	375	—	—	11	—
Ravensburg, Z.A.	113	—	—	—	—	—	—	—	—	88
Tübingen,	—	—	243	—	—	197	—	—	3	33
Stuttgart, H.Z.A.	—	—	644	—	—	199	—	—	—	—
Calw, Z.A.	—	4	42 484	—	—	8 297	2	48	168	—
EBlingen, Z.A.	—	—	9	—	—	—	4	—	—	—
Gmünd,	—	—	173	—	—	—	—	—	23	—
Ludwigsburg, Z.A.	—	—	305	—	—	—	—	—	—	—
Ulm, H.Z.A.	—	—	4	—	—	—	3	1	—	4
Biberach, Z.A.	—	2	16 707	—	—	2 485	—	—	800	—
Göppingen, Z.A.	—	—	27	—	—	1 580	1	—	76	—
Reutlingen,	—	—	6	—	—	28	—	—	—	—
Tübingen,	—	—	7	—	—	55	—	—	44	—
Cannstatt, H.St.A.	—	—	74	—	—	108	—	—	3	—
Zusammen	975	6	76 518	21	126	13 337	4	48	1 084	121
Im Vorjahr	385	4	56 915	—	82	10 885	14	—	1 143	—

¹⁾ Vom 1. April 1888 bis 31. März 1889. — ²⁾ Vgl. hierzu Tab. VIII, 3. über den Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs im Jahr 1888, oben S. 107 ff.

(Noch) XVII. 5. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-
(Noch) A. Warenverkehr.¹⁾

II. Übergangsstener- und kontrollepflichtige Güter.

— Inländische (deutsche) oder innerhalb des deutschen Zollgebiets verzollte und in den freien Verkehr gesetzte Erzeugnisse. —

Ämter	Eingegangen sind aus andern Zollvereinsstaaten:				Abgefertigt wurden nach andern Zollvereinsstaaten und ins Ausland:			
	Malz	Wein und Obstmost	Bier	Summe von Sp. 3 u. 4	Malz	Wein und Obstmost	Bier	Summe von Sp. 7 u. 8
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
D.-Ztr.	hl	hl	hl	hl	D.-Ztr.	hl	hl	hl
Friedrichshafen, H.Z.A.	320	1 095	226	1 821	1 844	781	200	981
Langenargen, N.Z.A. I	—	119	77	196	—	70	—	70
Kreßbronn, N.Z.A. II	—	607	54	661	—	622	—	622
Fischbach, N.Z.A. II	—	51	732	783	—	11	—	11
Ravensburg, Z.A.	866	1 499	1 428	2 927	866	1 499	1 428	2 927
Tuttlingen, Z.A.	—	1 285	9	1 294	256	458	7 577	8 035
Heilbronn, H.Z.A.	2	10 667	4 294	14 961	258	2 904	859	3 763
Stuttgart, H.Z.A.	26 035	24 632	18 012	42 644	679	3 792	3 317	7 109
Calw, Z.A.	402	2 033	257	2 290	27	96	—	96
EBlingen, Z.A.	500	1 187	351	1 538	—	770	1	771
Gmünd, Z.A.	8 546	1 606	658	2 264	293	48	2	50
Ludwigsburg, Z.A.	3 704	1 032	52	1 084	—	320	535	855
Ulm, H.Z.A.	3 213	4 974	4 169	9 143	2 802	1 294	2 373	3 667
Biberach, Z.A.	103	1 505	291	1 796	3 469	62	—	62
Göppingen, Z.A.	268	1 204	1 135	2 339	—	206	—	206
Heidenheim, Z.A.	—	471	812	1 283	—	19	22	41
Rentlingen, Z.A.	2 100	2 643	1 866	4 009	2 100	293	19	312
Tübingen, Z.A.	2 021	1 589	2 318	3 907	2 021	167	2 102	2 269
Cannstatt, H.St.A.	51	920	1 499	2 419	1 000	215	2	217
Zusammen	48 131	59 119	37 740	96 859	15 615	13 627	18 437	32 064
Im Vorjahr	70 658	91 490	41 715	133 205	16 051	14 263	15 955	30 218

III. Güter des freien Verkehrs.

Ämter	Güter des freien Verkehrs				Außerdem sind							
	ange- kommen	abge- gangen	befanden sich am Jahres- schluß auf Lager	Vieh	ange- kommen	abge- gangen	angekommen und sämtlich abgegangen					
					Stück	Stück	Hüte	Wagen	Taschen- uhren	Taschenuhron- Gehäuse	Werke	Heringe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	ton.(FaB)
D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	7
Friedrichshafen	405 598	435 270	1 351	6 828	6 715	38 168	6	420	42	3 337	—	—
Langenargen	49 364	49 364	—	183	183	—	—	—	—	—	—	—
Kreßbronn	19 904	19 904	—	267	267	—	—	—	—	—	—	—
Fischbach	1 817	1 817	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eriskirch	31 045	31 045	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heilbronn	736 990	133 184	27,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stuttgart	78	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ulm	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 244 796	670 706	1 378,47	7 278	7 165	38 168	6	420	42	3 337	—	7
Im Vorjahr	1 233 980	618 854	5 654	9 842	9 842	29 978	5	53	—	—	—	8

¹⁾ Siehe Anm. 2 auf voriger Seite.

Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1888/89.

B. Warenstatistik.¹⁾

Unter den unmittelbar und aus den Zollniederlagen in Eingang abgefertigten und in den freien Verkehr getretenen zoll- und zollkontrollenpflichtigen Gütern sind als die wichtigeren folgende zu verzeichnen:

Waren-gattung	In Eingang wurden ab- ge fertigt im ganzen	Davon bei den Hauptzollämtern			
		Fried- richs- hafen	Heil- bronn	Stutt- gart	Ulm
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Abfälle aller Art	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
13 851	7 252	1 717	700	3 083	
Baumwolle und Watte	16 780	3 673	1 015	543	9 035
Baumwollgarne aller Art	4 431	1 170	2 748	316	—
Baumwollgarne, Nähfaden	246	14	—	217	2
Baumwollgewebe aller Art	6 576	4 760	13	60	15
Bürstenbinderwaren	144	59	3	8	3
Alaun	1 227	—	921	254	15
Rohreisen	904	4	16	497	65
Schmiedbares Eisen, Platten	1 174	47	122	208	22
Eisenwaren, ganz grobe	2 337	248	149	156	50
grobe	2 212	454	162	925	81
feine	431	21	15	303	42
Erden und Erze	11 020	9 549	59	549	798
Flachs	646	203	166	74	101
Weizen	126 126	32 857	1 924	705	33 995
Andere Getreidearten, Hülfenfrüchte	7 518	1 811	1 178	1 510	2 018
Gerste	77 980	41 412	4 898	6 282	19 986
Reps- etc. Saat	70 652	2 619	55 815	534	1 851
Mais, Dari	8 504	4 559	1 137	100	1 610
Malz	10 566	3 280	612	3 053	759
Weinbeeren etc., frische	1 136	198	194	669	4
Andere Erzeugnisse des Landbaus, Cichorien, Obst etc.	51 565	32 810	7 564	5 166	2 792
Bettfedern	4 696	232	1	1 707	289
Häute und Felle	15 456	9 093	4 560	736	213
Holzborke und Gerberlohe	23 466	18 243	1 053	109	417
Bau- und Nutzhölz, roh und gefägt	25 094	10 548	723	11 456	905
Holzwaren, grobe	3 926	758	1 392	460	630
feine	1 628	18	22	457	23
Maschinen, ausgen. Lokomotiven und Lokomobilen	21 327	2 389	625	510	1 898
Hüte aller Art	3 738	—	245	2.246	917
Kupfer, Kupferplatten und Bleche	2 144	833	15	884	118
Kupferwaren	343	17	13	70	112
Kurzwaren	210	16	14	184	32
Taschenuhren	64 814	9	217	42 484	16.707
Leder aller Art	2 344	41	21	1 090	93
Leinengarn aller Art	4 838	123	657	1 864	534
Bücher, gedruckte	780	110	31	507	23
Bier	14 789	196	1 720	7 269	—
Branntwein	342	3	72	212	5
Wein in Fässern	30 780	4 709	4 725	14 808	2 292

¹⁾ Siehe Anm. 2 auf Seite 245.

(Noch) XVII. 5. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-
(Noch) B. Warenstatistik.¹⁾

Schluß.

W a r e n g a t t u n g	In Eingang wurden ab- gefer- tigt im ganzen	Davon bei den Hauptzollämtern			
		Fried- richs- hafen	Heil- bron- n	Stutt- gart	Ulm
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wein in Flaschen	748	31	11	466	198
Butter	775	641	2	1	107
Fleisch und Fische	818	5	261	95	406
Apfelsinen, Zitronen	2 222	195	61	1 854	44
Feigen, Rosinen, Korinthen	2 542	504	1 173	789	—
Getrocknete Mandeln, Datteln	3 627	—	196	1 578	1 810
Gewürze aller Art	880	—	591	187	60
Heringe	108	—	108	—	—
"	Tonnen	1 644	—	591	168
Honig	188	3	104	56	19
Kaffee, roher und gebrannter	24 869	110	16 251	6 153	2 184
Kakaobohnen und -Schalen	1 274	—	—	1 267	—
Käle aller Art	3 445	1 637	96	189	1 411
Obst, Fruchtfäfte, Cichorien	11 711	1 025	1 678	2 557	4 670
Stärke, Sago, Nudeln	1 557	94	1 053	219	114
Mühlenfabrikate aus Getreide	1 558	59	140	659	692
Reis	11 531	1	7 637	2 422	1 135
Tabakblätter, unbearbeitete, auch Stengel	8 121	—	573	698	4 398
Speisöl in Fässern	1 057	181	216	562	40
Leinöl "	3 885	—	3 392	159	—
Olivenöl "	2 187	—	—	139	399
Anderes Öl in Fässern	1 144	308	—	136	598
Schmalz von Schweinen und Gänsen	9 223	23	2 899	3 956	1 957
Fischthran	10 483	12	4 839	4 714	299
Anderes Tierfett	9 166	3	9 080	16	—
Wachs	408	63	47	175	44
Papierhalzeug	1 840	13	942	778	3
Schreib- und Buntpapier	3 320	1 484	172	149	2
Petroleum und andere zollpflichtige Mineralöle . . .	107 826	15 808	17 858	25 306	16 763
Steine	21 893	18 518	220	222	770
Steinwaren	578	465	3	—	—
Strohhüte mit und ohne Garnitur	12 969	829	2 822	6 064	1 573
Teer, Pech, Harz	4 934	2 645	1 888	98	2
Tiere, lebende, Eier von Geflügel	10 424	419	2 174	5 678	193
Thonwaren, ganz grobe	1 938	457	87	516	448
Pferde, Maulfelsel	1 736	1 730	—	4	2
Hornvieh aller Art	2 723	2 610	—	—	—
Wolle, rohe, gefärbte	3 819	1 185	155	723	116
Wollgarn	596	442	1	97	3

¹⁾ Siehe Anm. 2 auf Seite 245.

Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1888/89.

C. Veredlungsverkehr.

Derselbe ist dargestellt nach den Ländern, mit welchen er stattgefunden, und nach der Art der Vervollkommenung oder Verarbeitung der ein- und ausgegangenen Waren für das Kalenderjahr 1888.

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommenung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
1.	2.	3.	4.	5.
Hamburg.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Baumwollene Gardinen, cremierte, gestickte	Umfärben	4	—
	Uhrwerke zu Wanduhren von poliertem Messing	Reparieren	2	—
	Trinkhorn mit Beschläg von poliertem Messingblech	Verfilbern d. Beschlägs	2	—
	Kleidungsstücke aus Wollgewebe	Reparieren	2	—
	Herrenhüte aus Wollfilz	Abändern	5	—
	Waren von unedlem, echt verfilbertem Metall	Verfilbern	28	—
	Silberwaren	Reparieren	15	—
	Wagenlaterne aus lackiertem Eisenblech	"	3	—
	Weckeruhren von vernickeltem Messing	"	10	—
	Hemden, gestrickt, wollene, unbedruckte	Abändern	31	—
Dänemark.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Waren von unedlem, echt verfilbertem Metall	Verfilbern u. Reparier, Umfärb. u. Umsträng.	11	—
	Zwirn aus Rohseide, gefärbt,	"	12	—
Portugal.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Rundwebmaschine, vorherrschend aus Gußeisen	Reparieren	171	—
	Waren aus unedlem, echt verfilbertem Metall	Verfilbern	1	—
Spanien.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Pianino	Reparieren	288	—
Norwegen.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Violinen	"	4	—
	Waren von unedlem, echt verfilbertem Metall	Verfilbern, Reparieren	11	—
Rußland.				
b. Translitverkehr mit Ausgang nach:				
Italien	Juchtenleder, echtes, gefärbtes	Ausfalzen	29	—
Österreich-Ungarn.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Baumwollgewebe, rohe, undichte	Besticken	—	849
	Akkumulatoren, grobe, unlackierte, aus Blei in Verbindung mit Holz	Reparieren	—	1 637
	Akkumulatoren aus Blei, grob, unlackiert	"	—	30
	Lagerbock zu einer Dampfmaschine von ganz grobem Gußeisen	"	1 229	—
	Walzen von schmiedbarem Eifenguss	Abschleifen	312	—

(Noch) XVII. 5. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-
 (Noch) C. Veredlungs-
 — Im Kalender-

Länder	Waren gattung	Art der Vervollkommenung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Österreich-Ungarn.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.				
	Velociped aus lackiertem Schmiedeisen in Verbindung mit Kautschuk	Reparieren	22	—
	Messerputzmaschine aus Holz, Gußeisen und lohgarem Leder	"	13	—
	Kaffette v. Holz mit Messingblechbeschlag	"	2	—
	Schokolade-Automaten von gebeiztem Holz	"	20	—
	Wirkmaschine, vorwiegend aus Gußeisen	"	206	—
	Waffermesser, Maschinenteile vorwiegend aus Gußeisen	"	278	—
	Dampfeylinder, Cylinderkolben als Teile der Lokomobile	"	1.198	—
	Dampfmaschinenkolben, Maschinenteile überwiegend aus Gußeisen	"	1.095	—
	Kalanderwalzen, Maschinenteile vorherrschend aus Gußeisen	Mit Papier überziehen	924	—
	Strickmaschinen, vorherrschend aus Gußeisen	Reparatur	88	—
	Pumpen, überwiegend aus Gußeisen	"	99	—
	" Messing	"	9	—
	Kurbelstange, Dampfmaschinenkolben zu einer Maschine aus Schmiedeisen	"	438	—
	Maschinenteile, vorherrschend v. Messing	Wechsel des Überzugs d. Messingdrahtgewebes	14	—
	Altartuch aus Seide, gestickt, fertig genäht	Reparieren	3	—
	Kelchtücher von gebleichter Leinwand, fertig genäht	Besticken	1	—
	Damenhüte von Filz, ungarnierte	Reparieren	14	—
	Braukessel v. Kupfer, unpoliert, unlackiert	"	288	—
	Kossetformen aus rohem Kupferblech	"	49	—
	Waren aus Bronze, feine	"	19	—
	Silberwaren	"	4	—
	Armleuchter, aus Britanniametall, echt vergoldet und versilbert	Vergolden	10	—
	Armleuchter und Tafelauffatz aus Britanniametall, echt versilbert	Verfilbern	6	—
	Kannen aus unedlem Metall, echt versilb.	Verfilbern u. Reparieren	2	—
	Taschenuhr in goldenem Gehäuse	Reparieren	2	—
	Kalbsleder, lohgares	Schwärzen	13	—
	Rindsleder, lohrotes	Appretieren	119	—
	Lederriemen	Verlängern	25	—
	Altartuch aus Leinen, gestickt	Reparatur	1	—
	Pelzwerk (überzogene Pelze)	"	2	—
	Figuren aus verkupfertem Zink	Appretieren	7	—

Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1888/89.

verkehr.

Jahr 1888. —

Länder	Waren gattung.	Art der Vervollkommenung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
			Mengen in kg Netto bezw. Stückzahl	
1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Österreich-Ungarn.				
b. Transitverkehr mit Ausgang nach:				
der Schweiz	Schafwollgarn, rohes, drei- u. mehrfach	Färben	1 035	—
Rußland	Müllerei-Maschine, überwiegend aus Gußeisen	Fertigstellen u. Riffeln der Walzen	2 110	—
Schweiz.	Baumwollgarn, rohes, eindräftiges, bis Nr. 17	Färben	—	11 464
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Desgl. über Nr. 17—45	Besticken	—	83 958
		Färben und Bedrucken	—	406
		Bedrucken	—	114 453
	Baumwollgewebe, rohe, dichte	Bleichen u. Appretieren	447	—
		Bleichen, Bedrucken u. Appretieren	57 071	—
	Baumwolltülle, roher, ungemusterter	Besticken mit ausländ. Garn	—	102
	Baumwollgewebe, gebleichte, dichte	Besticken	794	—
	Baumwollener Zeugstoff, dichter, gebleichter	"	—	109
	Plüsche aus Baumwolle, Leinen und Jute, halbgebleichter	Bedrucken	—	14 459
	Baumwolle, gefärbte, dichte	Besticken	—	373
	Baumwollener Zeugstoff, dichter, gefärbter	"	—	22
	Baumwollgewebe, gefärbte, dichte	Besticken mit inländ. Garn	—	103
	Baumwollgewebe, rohe, undichte	Besticken	114 077	66
	Gardinenstoffe, rohe, baumwollene	Bleichen u. Appretieren	7 049	—
	Baumwollgewebe, gebleichte, gefärbte bestickte, appretierte	Besticken	407	—
	Stickereien auf baumwollenem Grundstoff, rohe	Ausschneiden	—	438
	Gardinenstoffe, bestickte, appliquierte	Bleichen u. Appretieren	1 776	—
	Schraubstöcke, eiserne, unpoliert, unlack. Maschinennäschten, eiserne, roh vorgeschniedet	Besticken	842	—
		Ausschneiden	76	—
		Bleichen u. Appretieren	40 598	—
		Ausbessern	811	—
		Ausschneiden, Bleichen und Appretieren	—	5
		Reparatur	121	—
		Reparatur bezw. Zusammenschweißen	67	—

(Noch) XVIII. 5. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichis-
(Noch) C. Veredlungs-
— Im Kalender-

Länder	Warenart	Art der Vervollkommenung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Schweiz.				
a. Gegenseitig- keitsverkehr.	Feilenhauerhämmer, eiserne	Anstählen	35	—
	Walze aus schmiedbarem Eisenguss	Abschleifen	540	—
	Handfeilen, eiserne, unpolierte	Aufhauen	46	—
	Maschinenmesser, eiserne, unpolierte, un- lackierte	Reparieren	22	—
	Kassenschrank aus lackiertem Eisenguss	"	71	—
	Uhrmacher-Drehbank aus Stahl in Ver- bindung mit Messing	"	3	—
	Handgriff zu einer Dickmaischpumpe aus schmiedbarem Eisen	"	33	—
	Schlittengestell aus lackiertem schmied- barem Eisen	"	60	—
	Wanduhrwerk aus poliertem Messing	"	1	—
	Schlittengestell aus lackiertem Holz	"	37	—
	Regenschirmgestelle aus Holz mit Spann- vorrichtung aus Stahldraht	"	11	—
	Fertige Klaviatur aus Holz in Verbin- dung mit Wollfilz	"	19	—
	Maschinenteil, vorwiegend aus Holz (Weberlade)	"	—	347
	Musikwerk	"	—	11
	Orgel samt zugehörigen Orgelpfeifen etc.	"	308	—
	Musikwerk	"	—	2
	Wirkmaschinen, vorherrschend Guß- eisen	"	833	—
	Lokomobile	"	1 197	—
	Maschinenteile, überwiegend aus Holz	"	—	523
	Weberlade, Maschinenteil, vorwiegend aus Holz	"	—	238
	Maschinen und Maschinenteile, über- wiegend aus Gußeisen	"	330	—
	Maschinenteile, überwiegend aus Guß- eisen	"	—	2 417
	Dynamoelektrische Maschine, vorherr- schend aus Gußeisen	"	248	—
	Maschinenwalzen aus gefirnißtem Guß- eisen	"	135	—
	Dickmaischpumpe, überwiegend aus Guß- eisen	"	87	—
	Futter schniedmaschine, überwiegend aus Gußeisen	"	190	—
	Strickmaschine, vorherrschend von Guß- eisen	"	51	—
	Kartoneyylinder, desgl.	Überziehen mit Messing	—	—
	Drahtgewebe	Drahtgewebe	1 396	—

Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1888/89.

verkehr.
jahr 1888. —

Länder	WarenGattung	Art der Vervollkommenung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland Mengen in kg Netto bezw. Stückzahl	Ausland
1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Schweiz.				
a. Gegenseitig- keitsverkehr.	Maschinenteile, überwiegend aus Schmiede- eisen	Reparieren	117	1.180
	Induktionsapparat für eine dynamo- elektrische Maschine, vorherrschend aus Schmiedeisen	"	—	—
	Satinier- und Kalanderwalzen, vor- herrschend von Schmiedeisen	"	11	—
	Maschinenteile für Papierfabriken zu einer Dampfmaschine von Schmiede- eisen	Überziehen mit Papier	3.871	—
	Maschinenteile, vorwiegend aus Messing	Reparieren	—	130
	Cellulose-Reiniger, " " "	"	30	4
	Fertige Kleidungsstücke aus Wollstoff	Abändern	227	—
	Verarbeitete Kissenziechen aus gebleich- ter Leinwand mit Spitzenbesatz	Besticken	9	—
	Fertig genähte Korsetts aus Baumwoll- zeugstoff	Reparieren	—	28
	Hemden von gebleichter Leinwand, fertig genäht	Einsticken von Mono- grammen	2	—
	Hemden aus Leinen, fertig genäht	Besticken	—	1
	Damenhüte aus Wollfлиз, ungarniert	Reparieren	3	—
	Messingdrahtgewebe	"	41	—
	Ringe, aus Messingblech, nicht verniert	"	49	—
	Küchengeräte aus poliertem und lackier- tem Messingblech	Mit Drahtgeflecht ver- sehen	—	28
	Kaffeebretter aus vernickeltem Messing- blech	Reparieren	—	27
	Waren aus Britannia-Metall, poliert	"	5	—
	Silberwaren	Verfilbern	—	1
	Zuckerschale, echt von Silber	Reparieren	83	—
	Wagenlaterne aus echt verfilbertem Eisenblech	Dekorieren	—	20
	Waren von unedlem, echt verfilb. Metall	Reparieren	1	—
	Weckeruhren aus unedlem Metall	"	6	—
	Wanduhren aus poliertem Messing in Holzgehäusen	"	52	—
	Wächterkontrolleuhr von unpoliertem Messing	"	3	—
	Desgl. von vernickeltem Messing	"	15	—
	Desgl. „ poliertem	"	2	—
	Wanduhren in Holzgehäusen, aus un- edlem Metall	"	1	—
	Taschenuhren in goldenen Gehäusen	"	4	—
			8	—
			—	2

(Noch) XVII. 5. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-

(Noch) C. Veredlungs-

— Im Kalender-

Länder	Waren gattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Schweiz.				
a. Gegenseitig- keitsverkehr.	Taschenuhr in goldenem Gehäuse	Reparatur	—	1
	Taschenuhren in goldenen Gehäusen	Dekorieren, Reparie- ren und Gravieren	—	68
	Taschenuhr in silbernem Gehäuse	"	1	14
	Fertiges Werk zu einer Taschenuhr	"	1	—
	Taschenuhrwerk aus poliertem Messing	"	—	421
	" Messing, vernickelt	"	—	1
	Taschenuhrgehäuse aus Gold, ohne Werk	Gravieren, Reparieren und Abändern	—	51
	" unedlem Metall	Reparatur	—	6
	" Silber	"	—	9
	Schafleder, fämisichgares	Färben	103	—
	Handschuhleder, weißgares	"	346	—
	Schafleder, gefärbtes, fämisichgares	Umfärben	6	—
	Schuhwaren, grobe	Reparatur	6	—
	Treibriemen aus lohgarem Leder	"	—	117
	Bett-Tücher, verarbeitet, aus gebleichter Leinwand	Besticken	—	3
	Taschentücher aus gebleichter Leinwand	"	—	1
	Bettzeug aus gebleichtem, dichtem Lein- engewebe	"	—	8
	Taschentücher, nur gesäuerte, von ge- bleichter Leinwand	Besticken mit Mono- grammen	—	1
	Kleider mit Pelzwerk, ganz gefüttert	Reparatur	7	—
	Rohseide, nur abgehaspelt, nicht gefärbt	Färben	—	7 271
	Zwirn aus Rohseide, ungefärbt	"	—	386
	Dichter Seidenzeug mit Baumwolle ver- mischt, ohne Metallfäden	Besticken	—	5
	Sockel-Monument, aus behauenem Syenit	Polieren	—	4 069
	Säule aus nur behauenem Marmor	"	—	3 168
	Mohairgarn, rohes, zweifaches	Färben	26	—
	" gefärbtes,	Umfärben	16	—
	Schafwollelegarn, rohes,	Färben	311	—
	" gefärbtes, zweifaches	"	155	—
	" drei- u. mehrfaches	"	72	—
	" rohes, " " "	"	493	—
	Wollengarn, gefärbtes, mehrdräftiges	Handschuhstricken	50	—
	Wollfilz, unbedruckter	Färben	—	13
	Strumpfwaren, unbedruckte, wollene	"	8 025	—
	" " "	Walken	26	—
	Wollgewebe, unbedrucktes	Anfert. zweier Anzüge	8	—
	Zeugstoff mit Baumwolle gemischt, un- bedruckt, im Gewicht von mehr als 200 g per qm Gewebefläche	Besticken	—	10

steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1888/89.

verkehr.

jahr 1888: —

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommenung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
			Mengen in kg Netto bezw. Stückzahl	
1.	2.	3.	4.	5.
(noch) Schweiz.				
a. Gegenseitig- keitsverkehr.	Wollengewebe, unbedruckte	Besticken	—	62,
	Zeugstoff mit Baumwolle gemischt, un- bedruckter, im Gewicht von weniger als 200 g auf den qm Gewebefläche		—	8
	Plüscher aus Wolle und Baumwolle	Bedrucken	—	41
b. Transitver- kehr mit Aus- gang nach:				
Hamburg				
Altona			13 105	—
Belgien			307	—
Frankreich			2 358	—
Groß- britannien			293	—
Italien			14 596	—
Niederlande			977	—
Österreich				
Ungarn			8 590	—
Rumänien			6 506	—
Schweden			1 077	—
Ver. Staaten v. Amerika				
Hamburg	Baumwolltüll, röher, ungemusterter	Besticken, Bleichen und Appretieren	95	—
Österreich	Gardinenstoffe, rohe, baumwollene	Bleichen u. Appretieren	37	—
	Baumwolltüll, roher, ungemusterter	Aufdrücken v. Doffins u. Aufheft v. Moufeline	1 278	—
England	Plüscher v. Seide, mit Baumwolle vermischt Stickereien auf baumwollenem Grund- stoff, rohe	Besticken	27	—
Argentinien	Walzen, als Teile von Müllereimärschinen, überwiegend aus schmiedbarem Eisen	Bleichen u. Appretieren	1	—
über Belgien				
Frankreich.				
a. Gegenseitig- keitsverkehr.				
	Uhrmacherwerkzeuge aus schmiedbarem Eisen in Verbindung mit Messing	Abdrehen u. Egalisieren	12	—
	Naßpreßwalzen, Maschinenteile vorherr- schend von Gußeisen	Reparatur	701	—
	Kalanderwalzen, desgl.	Abschleifen	9	—
	Egoutteur, Cylinder und Kartenhänger, Maschinenteile für Papierfabriken, vor- herrschend von Messing	Mit Papier überziehen	2 122	—
	Waren v. unedlem Metall, echt versilbert	Überzug mit Messing- drahtgewebe	718	—
	Schweinsleder, löhgares, ungefüttertes	Versilbern	269	—
	Wollzeugstoff, unbedruckt, i. Gewicht v. mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche	Appretieren	3	—
		Waschen	118	—
			37	—

(Noch) XVII. 5. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-

(Noch) C. Veredlungs-

— Im Kalender-

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommenung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Frankreich.				
b. Transfitverkehr mit Ausgang nach:				
der Schweiz	Schafwollegarn, rohes, zweifaches . . .	Färben	317	—
	" " drei-u.mehrfach	" " "	633	—
Österreich	Kupferplatten, nicht plattierte, gewalzte	Bau von Lokomobilen	588	—
Italien	Messingene Siederöhren, unpolierte, unlackierte	" " "	49 110	—
Dänemark	Kupferplatten, nicht plattierte, gewalzte	" " "	43 597	—
Brit. Indien	" " " " "	" " "	704	—
Belgien.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Kanne von lackiertem Eisenblech . . .	Reparieren	1	—
	Wirkmaschine, vorwiegend aus Gußeisen	" " "	179	—
	Silberwaren	" " "	3	—
	Waren von unedlem, echt versilbertem Metall, in Verbindung mit Glas . . .	Auffrischen	13	—
b. Transfitverkehr.	Rohe gezogene Siederöhren aus schmiedbarem Eisen	Versilbern u. Reparieren	4	—
		Bau eines Lokomobilkessels	32 261	—
Niederlande.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Eisenblechwaren, grobe, abgeschliffene und verzinnte	Reparieren	1	—
	Küchengeschirr aus Eisenblech, grob, verzinnt	" " "	5	—
	Eisenblechwaren, lackiert	" " "	25	—
	Küchengeräte aus lackiertem Eisenblech	" " "	48	—
	Laterne aus verzинntem Eisenblech in Verbindung mit Glas	" " "	2	—
	Lampenschirme v. lackiertem Eisenblech	Vernickeln	11	—
	Uhrwerke zu Wanduhren aus poliertem Messing	Reparatur	3	—
	Flügelklavier	" " "	287	—
	Teile einer Riffelmaschine, überwiegend aus Gußeisen	" " "	1 496	—
	Maschinen, überwiegend aus Gußeisen	" " "	95	—
	Strickmaschine, vorherrschend aus Guß-eisen	" " "	30	—
	Wirkmaschine, desgl.	" " "	653	—
	Schrauben von gegossenem Messing, unpoliert	Vernickeln	1	—
	Lackierte Kupfer- und polierte Messing-blechwaren	Reparatur	47	—
	Messingblechwaren, vernickelte	" " "	47	—
	Waren von Britaunia-Metall, poliert	Versilbern	1	—

Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1888/89.

verkehr.

Jahr 1888. —

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommenung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
1.	2.	3.	4.	5.
(noch) Niederlande				
a. Gegen seitig- keitsverkehr.	Echt versilberte Waren aus unedlem Metall (Wagenlaterne, Theekessel, Küchengeräte)	Reparieren	68	—
	Waren von unedlem Metall, echt ver- silbert	Verfilbern u. Reparier.	118	—
	Waren von bemaltem Porzellan	Reparieren (Verbinden mit Metall)	1	—
England.				
a. Gegen seitig- keitsverkehr.	Baumwollgewebe, rohe, dichte, unge- färbte	Färben, Bleichen, Be- drucken u. Appretier.	2 062	18
	Tülle, rohe, ungemusterte	Besticken u. Bleichen	47	—
	Baumwollgewebe, gefärbte, dichte	Besticken	3	—
	Gardinenstoffe von Baumwolle, ge- mustert, cremiert	Besticken u. Einfästen m. schmalen Bändern	107	—
	Stühle aus gefärbt. Eichenholz, gepolstert	Reparieren	80	—
	Pianino	"	210	—
	Harmonium	"	74	—
	Messingdrahtgewebe	Reparatur, Nähen	44	—
	Leuchter aus poliertem Messingblech	Reparieren	5	—
	" " vernickelt	"	59	—
	Silberwaren	"	18	—
	Reflektoren aus versilb. Messingblech	"	4	—
b. Transitver- kehr mit Aus- gang nach:				
Hamburg				
Altona			6 008	—
Belgien			503	—
Frankreich			821	—
Italien			85 445	—
Niederlande	Baumwollgewebe	Bleichen, Bedrucken und Appretieren	2 948	—
Österreich- Ungarn			1 094	—
Schweden			27	—
Schweiz			254	—
Ver. Staaten v. Amerika			329	—
der Schweiz	Tapioka	Vermahlen	13 901	—
	Mohair-Garn, rohes, zweifaches	Färben	16	—
	Schafwollegarn, rohes, zweifaches	"	352	—
	" " dreifaches	"	221	—
Italien	" " zweifaches	"	90	—
Italien.				
a. Gegen seitig- keitsverkehr.	Flügelklavier	Ausbessern	811	—
	Pianino	"	196	—
	mit zugehöriger Federmechanik	Einsetzen der Mechanik	—	241

(Noch) XVII. 5. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-
(Noch) C. Veredlungsverkehr.
 -- Im Kalenderjahr 1888. --

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommenung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Italien.				
a. Gegen seitig- keitsverkehr.	Maschinenteile, vorwiegend aus Gußeisen Cylinder, als Teile einer Papiermaschine, überwiegend aus Gußeisen	Reparatur	229	—
	Kalanderwalzen, Maschinenteile vor- herrschend von Schmiedeisen	Mit Papier überziehen	447	—
	Silberwaren	Reparieren	478	—
	Waren von Neufilber, echt verfilbert	Verfilbern u. Reparieren	1	—
Rumänien.				
a. Gegen seitig- keitsverkehr.	Waren von unedlem, echt verfilbertem Metall	Verfilbern	5	—
Türkei.				
a. Gegen seitig- keitsverkehr.	Waren von unedlem, echt verfilbertem Metall	Frischverfilbern	4	—
Agypten.				
a. Gegen seitig- keitsverkehr.	Silberwaren	Reparieren	14	—
Brüslisch-Indien.				
a. Gegen seitig- keitsverkehr.	Pianino, Klaviatur, Flügelklavier	Reparieren	653	—
China.				
a. Gegen seitig- keitsverkehr.	Waren von unedlem, echt verfilbertem Metall	Verfilbern	1	—
Uruguay.				
a. Gegen seitig- keitsverkehr.	Harmonium	Reparieren	6	—
Verein. Staaten von Amerika.				
a. Gegen seitig- keitsverkehr.	Baumwollstoffe in Korsettform, gewoben, gebleichte, dichte	Besticken	62	—
b. Transitzver- kehr.	Schweinsleder, lohgares	Appretieren	1 765	—
			345	—
Auf Mühlenlager eingegangenes ausländisches Getreide, welches im Inland verarbeitet wurde.				
Herkunfts länder: Österreich-Ungarn, Serbien, Rußland, Vereinigte Staaten von Amerika.				
Die aus dem Getreide hergestellten Mühlenfabrikate wurden ausgeführt nach:				
der Schweiz	Weizen	Vermahlen zu Mehl	122 605	—
	Gerste	Rollgerstefabrikation	229 333	—
Frankreich	Weizen	Vermahlen zu Mehl	19 800	—

Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1888/89.

D. Produktion und Besteuerung des Rübenzuckers.

In den fünf i. J. 1888/89 in Betrieb gewesenen Zuckerfabriken Altshausen, Böblingen, Heilbronn, Stuttgart und Züttlingen wurden nur frische Rüben verarbeitet.

Steuersätze:

- a) Rübensteuer für 100 kg rohe Rüben vom 1. September 1869 an: 1,60 ℮; vom 1. August 1886 bis 31. Juli 1888: 1,70 ℮; seit 1. August 1888: 0,80 ℮;
- b) Verbrauchsabgabe für 100 kg des zum inländischen Verbrauch bestimmten Zuckers (Gesetz vom 9. Juli 1887, R.G.BI. S. 308) seit 1. August 1888: 12 ℮.

Das Gesamtergebnis der Rüben-Produktion und -Verarbeitung, sowie das Steuereinkommen ist folgendes:

Betriebs- jahre	An Rüben wurden verarbeitet				Im Verhältnis zu der gesamten Rübenmenge betrug der Prozentsatz		Die selbst- ge- won- nenen an selbst- gewon- nener in Würt- tem- berg	Die selbst- ge- won- nenen an ge- kaufter im Zoll- gebiet	Auf 1 ha wurden an Rüben gewonnen	Die Verar- beitung der Rüben erfolgte in 12 stün- digen Ar- beits- schichten	In 1 12 stün- digen Ar- beits- schichte wurden Rüben ver- arbeitet
	selbst- ge- won- nen	ge- kauft	zu- sam- men		%	%					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	%	%	ha	100 kg	100 kg	Zahl	100 kg	
1888/89	224 686	343 523	568 209	39,5	53,3	841	267	282	549	1 085	
In den Vorjahren:											
1887/88	184 044	305 054	489 098	37,6	54,5	928	198	264	500	978	
1886/87	273 154	424 384	697 533	39,1	53,4	910	300	300	652	1 070	
1885/86	249 917	328 952	578 869	43,2	59,4	902	277	302	563	1 028	
1884/85	277 049	749 266	1 026 315	27,1	47,5	968	286,00	329	999	1 027	
1883/84	247 427	846 071	1 093 498	22,7	47,2	913	271,00	299	1 072	1 020	
1882/83	315 562	596 952	912 514	34,6	50,9	903	349,00	344	943	968	
1. Aug. 1881											
31. Juli 1882	258 632	653 540	912 172	28,3	54,7	953	271,00	288	997	915	
1. Sept. 1880											
31. Juli 1881	255 429	609 318	864 747	29,5	61,2	890	287,00	327	1 029	840,00	
1879/80	217 363	651 300	868 663	25,0	59,3	912	238,00	252	1 030	843,00	
1878/79	280 815	504 962	785 777	35,7	67,3	891	316,00	289	935	841,00	
1877/78	214 156	319 132	533 288	40,2	70,2	899	238,00	274	739	722,00	
1876/77	186 083	343 003	529 086	35,2	70,1	912	204,00	252	793	667,00	
1875/76	250 047	591 972	842 019	29,7	68,2	934	267,58	293	1 307	644,24	
1874/75	242 036	542 473	784 509	30,8	69,2	865	279,79	206	1 205	651,05	
1873/74	237 487	530 286	767 773	30,9	68,6	1 133	209,60	272	1 178	651,76	
1872/73	257 636	456 858	714 494	36,0	66,0	1 050	245,46	254	1 157	617,54	
1. Sept. 1871											
31. Aug. 1872	245 398	399 687	645 085	38,0	66,8	1 094	224,35	204	1 080	597,30	

(Noch) XVII. 5. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-

(Noch) D. Produktion und

Betriebs- jahre	Aus den versteuerten Rüben (Spalte 4) wurden gewonnen				Aus 100 kg Rüben wurden ge- wonnen verkauf- liche Produkte		Aus 100 kg Füllmasse wurden gewonnen				Zu 100 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich	
	Füll- masse	Roh- zucker aller Pro- dukte	Me- lasse	zu- sam- men- ver- käu- fliche Pro- dukte	in Württem- berg		im Zoll- gebiet		Roh- zuck.	Me- lasse	Roh- zuck.	Me- lasse
					16.	17.	18.	19.			20.	21.
1.	12.	13.	14.	15.							22.	23.
	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	100 kg	100 kg
1888/89	82 422	62 558	20 489	83 047	14,62	14,51	75,90	24,86	81,65	17,26	9,08	8,36
In den Vorjahren:												
1887/88	77 676	59 448	19 435	78 883	16,13	15,71	76,53	25,02	81,03	16,29	8,23	7,65
1886/87	96 892	74 198	23 876	98 074	14,06	14,47	76,58	24,64	79,10	17,33	9,40	8,43
1885/86	84 482	63 218	20 051	83 269	14,38	13,98	74,83	23,73	78,79	17,56	9,16	8,75
1884/85	145 131	107 766	36 089	143 855	14,02	13,29	74,25	24,87	77,52	17,93	9,52	9,26
1883/84	144 999	107 903	36 449	144 355	18,20	12,87	74,42	25,14	77,25	17,09	10,13	9,49
1882/83	111 842	80 129	34 633	114 762	12,58	11,75	71,64	30,97	76,08	17,95	11,39	10,51
1. Aug. 1881												
31. Juli 1882	108 742	74 347	32 069	106 416	11,67	11,96	68,37	29,49	77,48	19,48	12,27	10,46
1. Sept. 1880												
31. Juli 1881	192 603	62 745	30 725	93 470	10,81	11,40	67,76	33,18	75,19	22,32	13,78	11,37
1879/80	93 322	60 709	31 232	91 941	10,58	11,25	65,05	33,47	73,85	23,70	14,31	11,74
1878/79	86 679	61 509	25 892	86 901	11,06	12,10	70,96	29,29	73,96	23,20	12,78	10,86
1877/78	65 224	45 639	18 989	64 628	12,12	12,24	69,97	29,11	73,32	23,82	11,68	10,82
1876/77	57 688	38 838	17 651	56 489	10,68	11,28	67,38	30,62	71,37	27,40	13,62	12,27
1875/76	98 021	67 828	30 448	98 276	11,67	11,82	69,20	31,06	71,21	26,64	12,41	11,62
1874/75	101 502	70 937	31 277	102 214	13,03	12,84	69,89	30,81	69,67	26,52	11,06	10,75
1873/74	89 758	60 919	27 593	88 512	11,53	11,25	67,87	30,74	70,62	25,68	12,60	12,12
1872/73	84 142	57 674	24 237	81 911	11,46	11,13	68,54	28,80	70,65	24,65	12,39	12,11
1. Sept. 1871												
31. Aug. 1872	79 921	55 131	23 426	78 557	12,18	11,12	68,98	29,31	70,89	24,29	11,70	12,07

Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1888/89.

Besteuerung des Rübenzuckers.

Rübensteuer	Ein-gangs-zoll	Aus-fuhr-ver-gütung	Ver-bruchs-abgabe	Netto-Ertrag	Pro-duk-tion (auf Roh-zucker redu-ziert)	Ein-fuhr (auf Röh-zucker redu-ziert)	An-sfuhr	In-land-er-diischer Ver-bruch	Betriebs-jahre
24:	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	1.
450 257	3 075	9 516	736 921	1 189 737	—	—	—	86 335	1888/89
881 467	1 995	33 174	—	800 288	59 448	74	206	59 316	In den Vorjahren 1887/88
1 185 815	2 526	106 668	—	1 081 673	74 198	94	1	74 291	1886/87
926 191	2 460	36 354	—	892 297	63 218	91	—	63 309	1885/86
1 642 105	2 934	71 529	—	1 573 510	107 766	109	1 674	106 201	1884/85
1 749 597	3 010	13 000	—	1 739 607	107 906	112	1 137	106 881	1883/84
1 460 022	7 987	13 413	—	1 454 596	80 129	298	0,1	80 427	1882/83
1 459 474	5 348	8 889	—	1 455 938	74 347	198	55	74 490	1. Aug. 1881 31. Juli 1882
1 383 595	8 385	111 609	—	1 280 377	62 745	310	1 123	61 932	1. Sept. 1880 31. Juli 1881
1 389 860	4 893	24 985	—	1 369 768	60 709	181	6 484	60 406	1879/80
1 257 243	14 447	10 665	—	1 261 025	66 509	536	333	61 711	1878/79
853 260	12 804	33 842	—	832 722	45 639	475	946	45 168	1877/78
846 538	13 207	88 095	—	771 650	38 838	495	240	39 093	1876/77
1 347 230	15 904	998	—	1 362 136	67 828	589	115	68 302	1875/76
1 255 215	190 210	173	—	1 445 252	70 937	7 853	109	78 681	1874/75
1 228 437	444 636	834	—	1 672 239	60 919	18 217	185	78 951	1873/74
1 143 189	181 224	558	—	1 323 855	57 674	7 446	173	64 946	1872/73
1 032 135	228 357	15 201	Σ	1 245 291	55 131	9 314	239	64 206	1. Sept. 1871 31. Aug. 1872

(Noch) XVII. 5. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-

E. Produktion und Besteuerung des Salzes.

Es betrug bei den sechs Staats-Salinen Friedrichshall, Clemenshall, Hall, Wilhelmsglück, Wilhelmshall, Sulz und dem (seit 1885 in Betrieb befindlichen) Privat-Salzwerk die Menge:

Im Verwal- tungsjahr (1. Apr.-31. März)	des produzierten Salzes	des ver- steuerten Salzes ¹⁾	des steuerfrei abge- gebenen Salzes		des mit Begleitschein versandten Salzes		Betrag des Steuereinkommens von dem versteuerten Salz ¹⁾
			dena- turiert	un- dena- turiert	nach dem deutschen Zoll- Zollgebiet	nach dem Zoll- ausland	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1888/89	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
1888/89	1 929 812	158 653	346 849	5	1 326 255	21 639	1 903 829
In den Vorjahren:							
1887/88	1 802 959	186 935	297 762		1 273 086	15 049	1 643 227
1886/87	1 836 765	121 299	251 997	--	987 341	398 034	1 455 587
1885/86	1 294 560	110 801	256 495	200	786 133	128 123	1 329 609
1884/85	1 113 797	112 422	193 631	--	748 983	63 848	1 349 058
1883/84	1 120 679	115 690	200 004	--	742 162	67 307	1 388 288
1882/83	1 157 710	118 338	232 174	--	752 084	73 033	1 420 050
1881/82	1 048 993	116 610	202 889	--	672 645	49 783	1 399 309
1880/81	1 053 170	118 526	192 381	--	689 737	53 526	1 422 301

Die im Verwaltungsjahr 1888/89 produzierte Salzmenge von 1 929 812 D.-Ztr. besteht aus: 106 D.-Ztr. Kristallsalz, 397 437 Steinsalz in Stücken, 1 039 935 Steinsalz gemahlen, 469 227 D.-Ztr. Siedesalz, 3102 Salzabfällen, 5 Pfannenstein.

Im Verwaltungsjahr 1888/89 wurden bezogen:	von der ver- steuerten Salz- menge	von dem dena- turierten Salz	Von dem denaturierten Salz (Sp. 3) waren bestimmt:	
			D.-Ztr.	D.-Ztr.
Von Württemberg	119 976	181 856	a. Zu landwirtschaftlichen Zwecken:	D.-Ztr. D.-Ztr.
" Preußen:			1. Viehsalz und zwar aus Siedesalz 167 240 D.-Ztr.	
Provinz Brandenburg	8	--	aus Stein- salz 66 217	
" West-Preußen	1	--	aus Pfannen- stein 5	
" Oft-Preußen	5	--	233 462	
" Hannover	4	--	2. Düngsalz und zwar aus Siedesalz 506 D.-Ztr.	
" Hessen-Nassau	1 667	23 564	aus Stein- salz 2 463	
" Rheinland	1 563	78 120	aus Salz- abfällen 2 505	
Hohenzollern	658	1 326	5 474	
Bayern	21 182	56 023	Zusammen a	238 936
Sachsen	14	--	b. Zu gewerblichen Zwecken:	
Baden	10 107	23 108	aus Siedesalz	12 088
Hessen	3 759	26 094	aus Stein- salz	96 330
Mecklenburg-Schwerin	1	--	Zusammen b	108 418
Bremen	5	--	Zusammen a und b	347 354
Hamburg	5	--		
Elfaß-Lothringen	1 368	6 748		
Luxemburg	—	515		
Zusammen	160 323	347 354		

An dem Bezug bzw. Verbrauch des zu gewerblichen Zwecken denaturierten Salzes sind vorzugsweise beteiligt: Seifenfabrikanten, Gerber und Lederfabrikanten, Häutehändler, Steingutfabrikanten und Töpfer, 1 Glas- und 1 Kupferhütte, chemische Fabriken, Eisfabriken, Bierbrauereien, Pferdebahnen, Farbenfabriken; im ganzen 542 Industrielle.

¹⁾ Mit Einschluß des bei Hauptzollämtern versteuerten Salzes (i. J. 1888/89 5 D.-Ztr.) beziehungsweise des von denselben erhobenen Steuereinkommens (i. J. 1888/89 60 „/“). — Die Steuer beträgt 12 „/“ von 100 kg netto.

Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1888/89.

F. Produktion und Besteuerung des Tabaks.

Die Steuer von dem in Württemberg gebauten Tabak ist teils nach dem Gewicht des letzteren, teils nach dem Flächenraum der bepflanzten Grundstücke erhoben worden. Im Erntejahr 1888 betrug (wie im Vorjahr) die Gewichtssteuer 45 Pf. für 100 kg Tabak in fermentiertem oder getrocknetem, fabrikationsreifem Zustande (36 Pf. für 100 kg in dachreifem Zustande) und die Flächensteuer 4,5 Pf. vom Quadratmeter der mit Tabak bepflanzten, Grundstücke.

Das Gesamtergebnis der Tabakproduktion und -Besteuerung ist folgendes:

Art der Steuererhebung	Zahl der			Flächen- inhalt der mit Tabak be- pflanzt en Grund- stücke	Menge des geernteten Tabaks in dachreifem Zustande	Mittlerer Preis von 100 kg Tabak	Ge- samtwert der Ta- bak- ernte	Betrag der erhobe- nen Tabak- steuer (über Abzug der Steuer- nachlässe)	
	Tabak- bau- trei- benden Ge- mein- den	Ta- bak- pflan- zende r	mit Tabak be- pflanzt en Grund- stücke						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Gewichtssteuer				ar qm	kg	kg	Mit- lerer Preis von 100 kg Tabak	Ge- samtwert der Ta- bak- ernte	Betrag der erhobe- nen Tabak- steuer (über Abzug der Steuer- nachlässe)
	157	1 670	3 365	17 985 43	295 483	1 658	49 96	184 718	157 967
Flächensteuer									18 426
		813		4 318 27	74 249				
Fixierte Gewichtssteuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen im Erntejahr 1888	157	2 483	3 365	22 303 70	369 732	1 658	49 96	184 718	176 393
In den Vorjahren:									
1887	172	3 442	4 747	31 428 92	606 431 1 930	29 30	177 675	247 678	
1886	168	2 797	3 800	24 650 18	499 720 2 027	47 04	235 068	190 991	
1885	184	2 504	3 262	20 727 30	400 282 1 931	46 19	184 890	157 450	
1884	196	3 412	4 710	29 555 26	667 882 2 259	35 75	238 474	60 942	
1883	196	3 416	4 705	28 748 83	505 281 1 757	48 37	244 420	68 953	
							mit Steuer		
1882	230	3 157	3 885	20 500 71	330 529 1 612	67 34	222 579	45 071	
1881	228	3 883	5 214	30 279 01	652 332 2 161	69 65	454 397	113 799	
1880	124	2 441	3 356	25 029 39	472 601 1 881	68 65	324 441	54 499	

Bezüglich der Produktion und Besteuerung des Branntweins in den Betriebsjahren (1. Okt.—30. Sept.) 1887/88 und 1888/89 wird auf die Veröffentlichungen in den Monatsheften zur Statistik des Deutschen Reichs u. zw. Juli-H. 1889 S. 25 ff., April-H. 1890 S. 1 ff. verwiesen.¹⁾

G. Die Gefälleinnahmen für das Reich nebst den privativen Gefällen des Staats.

a. Gefälleinnahmen für das Reich.

In den Verwaltungs-jahren (1. Apr. — 31. März)	Zölle	Rüben-zucker- steuer (und Ver- brauchs- abgabe)	Salz- steuer	Tabak- steuer	Brannt- wein- steuer (Verbrauchs- abgabe und Zuschlag)	Spiel- karten- steuer	Reichs- stempel- abgaben	Summe (Sp. 2—8)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1888/89	5 331 563	857 061	1 923 929	196 767	493 647	28	123 392	8 926 387
1887/88	4 556 630	831 467	1 678 025	237 379	— ²⁾	450	87 500	7 391 451
1886/87	4 260 997	1 274 013	1 455 566	178 009	—	434	154 429	7 323 448
1885/86	3 649 764	926 190	1 329 610	153 746	—	861	142 282	6 202 453
1884/85	3 593 063	1 642 104	1 348 870	99 744	—	1 340	191 226	6 876 349
1883/84	3 516 699	1 749 596	1 388 292	53 781	—	2 289	191 065	6 901 722
1882/83	3 812 525	1 460 015	1 420 050	80 530	—	3 093	172 391	6 948 623 ³⁾
1881/82	3 440 771	1 459 482	1 420 165	108 573	—	3 593	106 104	6 538 710 ⁴⁾
1880/81	3 271 456	1 389 595	1 422 301	39 686	—	3 577	—	6 120 641 ⁵⁾

¹⁾ Eine Übersicht über die Produktion und Besteuerung des Branntweins in den beiden oben genannten Betriebsjahren bleibt für das Statistische Jahrbuch 1890 vorbehalten. — ²⁾ Der Eintritt Württembergs in die Reichs-Branntweinsteuergemeinschaft ist am 1. Oktober 1887 erfolgt. — ³⁾ Einschließlich 19 M.; — ⁴⁾ 22 M.; — ⁵⁾ 26 M. Einnahme aus der Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland.

(Noch) XVII. 5. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichsteuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1888/89.

(Noch) G. Die Gefälleeinnahmen für das Reich nebst den privativen Gefällen des Staats.

b. Privative Gefälle des Staats.¹⁾

In den Verwaltungsjahren	Gesamtbetrag der privativen Gefälle	In den Verwaltungsjahren	Gesamtbetrag der privativen Gefälle
1888/89	223 013 M	1883/84	337 699 M
1887/88	565 177 "	1882/83	281 803 "
1886/87	774 975 "	1881/82	244 586 "
1885/86	496 297 "	1880/81	209 684 "
1884/85	374 341 "		

¹⁾) Einschließlich der Übergangssteuern für Gemeinden.

ANHANG.

I. Summarischer Witterungsbericht vom Jahr 1889.

— Nach den Beobachtungen der württembergischen meteorologischen Stationen. —

(Vrgl. die als Teil des Deutschen Meteorologischen Jahrbuchs, Jahrg. 1889, erschienenen „Meteorolog. Beobachtungen in Württemberg“, Mitteil. der mit dem K. Statist. Landesamt verbundenen meteor. Zentralstation, Stuttg. 1890. — Wegen früherer Jahrg. s. Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 209; 1886 I 1. II. S. 191; 1887 I 1. II. S. 250, S. 256; 1888 I 1. II. S. 274.)

Der Witterungscharakter des Jahrs 1889 kennzeichnet sich durch einen späten Winter mit späten Schneefällen, ein spätes, aber warmes, feuchtes, die Vegetation begünstigendes Frühjahr, dem sich ein ähnlicher Frühsommer anschloß, während der übrige Sommer und der Herbst kühl, der letztere zugleich ziemlich regnerisch ausfielen, endlich durch einen mäßig kalten und ziemlich trockenen Vorwinter.

Der Januar hatte eine ziemlich gleichmäßige Temperatur. Ausgenommen am 3.—7., an welchen Tagen starker Frost herrschte, bewegte sich dieselbe, bald schwach ansteigend, bald wieder fallend, um den Nullpunkt, wie auch das Mittel sich nur wenig vom Durchschnitt entfernte. Nachdem vom 31. Januar bis zum 11. Februar ziemlich milde Witterung geherrscht hatte, stellten sich strenge Fröste ein, die nach einer Unterbrechung vom 15.—21. unter steter Zunahme bis zum 8. März anhielten, ja nach einer weiteren Unterbrechung am 15.—17. März sich wiederholten. Von da an nahm die Temperatur die Monate April und Mai hindurch langsam, wenn auch nicht stetig, bis etwa zum 11. Juni zu und blieb dann bis zum 30. Juni ziemlich hoch, wogegen der Juli mit Ausnahme der ungewöhnlich heißen Tage vom 9.—13. mäßig kühl war und die Temperatur vom 24. Juli an mit einigen Unterbrechungen, so besonders vom 1.—5., vom 17.—19. und wiederum vom 30. August—2. September bis Mitte September ziemlich rasch auf eine kühle Herbsttemperatur sank, welche bis 11. November sich ungefähr gleich blieb. In der Frühe des 12. November stellte sich leichter Frost ein, welcher mit Ausnahme vorübergehender empfindlicher Steigerung vom 2.—9. Dezember unter mäßigen Schwankungen bis zum Jahresende anhielt, so daß der Dezember wieder so ziemlich dem Januar glich.

Im Gesamtdurchschnitt war das Jahr um $0,6^{\circ}$ C. zu kühl, also annähernd um den gleichen Betrag wie das Vorjahr. Von den einzelnen Monaten waren Februar und März erheblich (um 3°), sodann noch insbesondere Dezember (um 2°) und September (um 8°) zu kalt; zu warm waren nur Mai (um $2,4^{\circ}$) und Juni (um $2,1^{\circ}$), zum Teil auch der November. Am geringsten waren die Abweichungen von dem langjährigen Durchschnitt im Oktober ($1,7^{\circ}$), während sonst gerade der Oktober häufig beträchtliche Schwankungen aufweist.

Für die Abgrenzung der Jahreszeiten lassen sich wohl am besten die letzten und ersten Wintertage und die ersten und letzten Sommertage benützen. Hiernach würde der Schluß des Winters durchschnittlich auf den 16. März, der Anfang des Sommers etwa auf den 25. Mai, das Ende des Sommers auf den 2. September, endlich der Anfang des neuen Winters auf den 20.—21. November fallen.

Die größte Hitze brachten überall die Tage vom 10.—12. Juli. In den Thälern waren sogar die Nächte in dieser Zeit häufig warm und drückend. Fast überall, mit Ausnahme der hochgelegenen Orte, wurden 30° C. überschritten. Hohe Temperaturen weisen noch die Tage vom 31. Mai—2. Juni, sodann der 7. Juni, sowie der 1. und namentlich der 19. August auf.

Die Anzahl der Sommertage betrug im Durchschnitt nur etwa $\frac{1}{3}$ des langjährigen Mittels. An den hochgelegenen Stationen war der Ausfall noch größer, als an den niedrig gelegenen. An den letzteren brachte nämlich der Mai und der Juni eine gleich große, ja an einzelnen Orten sogar noch eine etwas größere Zahl als sonst in diesen Monaten, während der Ausfall vom Juli und September, weniger vom August herührte. An den erstenen blieben dagegen schon der Mai und der Juni hinter der normalen Anzahl zurück.

Die größte Kälte trat meist am 13. und 14., an einzelnen Orten am 26. und 27. Februar, an andern erst am 9. Dezember ein. An mehreren Orten fiel das Thermometer unter -20° , von langer Dauer waren jedoch diese strengen Fröste nicht. Weitere kalte Tage waren insbesondere der 4.—7. Januar (vrgl. oben), der 4.—7. Februar, der 2. und 3. Dezember (vrgl. oben). Überhaupt ging die Zahl der sehr kalten Tage und so auch die Zahl der Wintertage, d. h. der Tage, an welchen die Temperatur nie über 0° sich erhob, weit über die langjährige

Mittelzahl hinaus und betrug etwa das $1\frac{1}{2}$ fache der letzteren, wozu hauptsächlich Februar und März, in geringerem Maße auch Januar und Dezember beitrugen. Trotzdem überstieg die Zahl der Frosttage den langjährigen Durchschnitt nur wenig (um 9%), da die zu große Zahl derselben im Januar-März durch die geringe Zahl im April, sowie im Oktober, November und Dezember zum Teil wieder ausgeglichen wurde. Bemerkenswert ist, daß gar keine Maifröste eintraten.

Der Luftdruck war im Jahresmittel 0.9 mm unter der normalen Ziffer. Zu dem Abmangel trugen insbesondere April und Februar, sodann Oktober und Mai bei. Der April zeigte im Mittel einen ungewöhnlich niedrigen Barometerstand (in Stuttgart 733.5 mm); seit 1826 hat dieser Monat nur 4 mal noch niedrigere Mittelwerte ergeben, nämlich 1879 mit 731.3; 1829 mit 733.2, 1846 und 1884 mit 733.4 mm. Der niedrigste Stand des ganzen Jahres fiel trotzdem nur an wenigen vereinzelten Stationen in den April (9.), an der weitaus überwiegenden Mehrzahl der Stationen dagegen auf den 3. oder 9. Februar. Die Ursache ist darin zu suchen, daß der niedrige Stand des Februar von einzelnen besonders tiefen Ständen herührte, welche nicht durch entsprechend zahlreiche hohe Erhebungen ausgeglichen würden, der niedrige Durchschnitt des April aber durch die längere Fortdauer, mäßig niedrigen Luftdrucks (vom 4.-13.), der nur am 8.-9. einigermaßen tief sank, bewirkt wurde.

Unerachtet des niedrigen Luftdrucks im April war übrigens die Witterung in diesem Monat durchaus nicht unbeständig, was wohl damit zusammenhangt, daß die Änderungen des Barometerstands geringfügig waren.

Die hohen Stände im Dezember (4.8 mm über Mittel), November (4.4 mm über Mittel) und Januar (3.6 mm über Mittel) sind andererseits dadurch bemerkenswert, daß damit nicht wie sonst mit hohem Druck die Entwicklung strenger Winterkälte verbunden war, trotzdem aber mehrfach eine Temperatur-Umkehr vorkam, indem die Höhen höhere Temperaturen beobachteten als die Thäler.

Das Maximum des Barometerstands fällt fast überall auf den 20. November, wobei das Mittel um 16.-17 mm überschritten wurde. Auf Meeresoberfläche berechnet, wurden 780 mm erreicht, ein Stand, der übrigens seit 1826 in der Mehrzahl der Winter, welche Jahreszeit überhaupt die höchsten Barometerstände aufzuweisen pflegt, eingetreten oder übertroffen worden ist.

Bei der absoluten Feuchtigkeit (Dunstdruck) zeigt sich wie sonst eine Abnahme mit der Höhe. Der Betrag der Abnahme berechnet sich ungefähr zu 0,15 mm pro 100 m Erhebung. Die relative Feuchtigkeit (der Feuchtigkeitsgehalt) fiel nur an wenigen Stationen vorübergehend unter 30% (vgl. oben). Besonders gering (unter 40%) war die Feuchtigkeit an mehreren Orten am 7.-9. März, 17. und 20. April (tiefste Stände), 25. und 26. Mai, 1., 6.-8. Juni, 11. u. 12. Juli, 20. und 24. November, 20. Dezember. Meist war an den soeben aufgeführten Tagen der Luftdruck in leichtem Sinken begriffen. Selten sind ungewöhnlich niedrige Feuchtigkeitsgrade gleichzeitig an allen oder wenigstens der Mehrzahl der Stationen beobachtet worden.

Die Bewölkung war im Durchschnitt zu stark, besonders im Februar und im Mai, dagegen im November erheblich unter dem Durchschnitt. Ziemlich heiter waren Juli und August, was neben der kühlen Temperatur auffällig ist.

Bei den Nebeln zeigt sich, daß dieselben im September, dem sonst nebelreichsten Monat, weniger häufig waren, als im Oktober, November und im Januar. Am häufigsten waren die Nebel im Januar. Der Unterschied zwischen Höhe und Niederung trat nicht so stark zu Gunsten der Höhen hervor, wie im vorigen Jahr. Im allgemeinen verteilten sich die Nebel auf den Höhen gleichmäßiger auf das ganze Jahr, als in den Niederungen. Es folgt daraus, daß im Winter in den Niederungen sich leichter Nebel bilden, als auf den Höhen.

Der Niederschlag betrug im Durchschnitt etwas mehr, als das langjährige Mittel. Dazu trugen insbesondere die überreichlichen Niederschläge des Juni, Juli, auch des Oktober bei. Da im Schwarzwald im Juli und Oktober die Niederschläge hinter dem langjährigen Mittel zurückblieben und auch in den andern Monaten mit Ausnahme des Februar der Regenfall im Schwarzwald schwächer war, als im gewohnten Verhältnis zum Unterland, so fiel das Gesamt-mittel des Schwarzwalds überhaupt niedriger aus, als das langjährige Jahresmittel.

Besonders regenreich waren der Juni, außerdem an vielen Orten, namentlich im Schwarzwald, der Februar, ferner Juli und Oktober. Sehr trocken waren der Januar und Dezember. Der Januar schloß sich in der Trockenheit dem vorangegangenen Dezember des Vorjahrs an. Beide zusammen haben weniger Niederschlag geliefert als je seit 1826.

Schnee fiel verhältnismäßig viel, auch im Unterland. Dazu trug vor allem der schneereiche Februar bei. Wiederum wie in den Vorjahren ergab sich, daß der Schneefall in den Anfangsmonaten des Jahrs bedeutender war, als in den Schlussmonaten. Entsprechend der

Steigerung der Niederschlagsmenge des Februar war im Schwarzwald der Überschuß der Anfangsmonate noch größer als im Unterland. Der Schneefall im Schwarzwald überstieg denjenigen im Unterland bis zum 6fachen und betrug hier der Anteil des Schnees am Gesamtniederschlag $\frac{1}{3}$, im Unterland dagegen nur etwa $\frac{1}{10}$. Den letzten Schnee brachte meist der April, den ersten Neuschnee erst der 25. oder 26. November, was ein später Termin ist.

Die Verteilung der Niederschläge ergibt, wie gewöhnlich, eine starke Abnahme an der Ostseite des Schwarzwalds, von 1344 mm in Kniebis und Ruhestein bis 721 mm in Horb und 638 mm in Herrenberg. Das ganze Gebiet zwischen Nagold und Neckar zeigt zwischen 638 und 790 mm. Die Alb hat an ihrem Nordweststrand, besonders zwischen Tübingen und Gmünd bzw. Aalen, wieder eine Steigerung, die stärkste im Kirchheimer Bezirk (Schopfloch 1220' mm). Gegen das Donautal erfolgt wieder eine Abnahme bis unter 700 mm (Ulm 637 mm, Altsachsen 693 mm), gegen Bodensee und Allgäu hin aber eine neue starke Zunahme bis über 1400 mm (Isny 1493 mm, Friedrichshafen 1447 mm). Das Bodensee-Ufer war regenreicher als sonst. Zu bemerken ist noch, daß in der Donau-Niederung die Niederschläge noch etwas geringer waren (Ulm 637 mm), als im Gäu und auf den Fildern (Herrenberg 638 mm, Hohenheim 719 mm). In den Waldbergen der Löwensteiner, Murrhardter und Welzheimer Gegend zeigt sich wieder, wie gewöhnlich, eine Zunahme (Wüstenrot O.A. Weinsberg 1097 mm; Kaifersbach 1015 mm). Jedoch ist der Höchstpunkt im Norden, nicht wie im Vorjahr im Süden. Gegen Osten (Matzenbach O.A. Grailsheim 718 mm) und noch mehr gegen Norden (das Taubertal) zeigt sich wieder Abnahme, so daß in Mergentheim nur 592 mm, die geringste Regenhöhe des ganzen Landes, gemessen worden sind. Die stärksten Niederschläge fielen am 15. Juni in Aichelberg O.A. Schorndorf (91.8 mm), sodann in Schopfloch O.A. Kirchheim (77.1 mm), am 3. in Ruhestein auf dem Kamm des Schwarzwalds (75.2 mm), ferner gleichfalls am 15. Juni in Stuttgart (70.2 mm). Über 60 mm fiel noch in 7 weiteren Fällen, wovon 2 im Februar (Münsingen 65.0 mm am 14., Ruhestein 62.0 mm am 15.), was als selteses Vorkommen hervorzuheben ist, da sonst die stärksten Niederschläge in den warmen Monaten sich einzustellen pflegen.

Gewitter kamen häufiger als in andern Jahren zum Ausbruch, im Durchschnitt etwa das $1\frac{1}{2}$ -fache der mittleren Zahl. Der Überschuß röhrt hauptsächlich von den gewitterreichen Monaten Juni und Mai her, in welchen die Häufigkeit doppelt so groß, ja größer war als die mittlere dieser Monate. Auch April und September hatten Überschüsse, dagegen insbesondere Juli und August Ausfälle. Die Zahl der eingelaufenen Gewitter-Meldekarten beträgt 1622 von 47 Stationen. Davon liefern ein: im Januar 2 (Wetterleuchten), im Februar 0, im März 1, im April 117, im Mai 350, im Juni 508, im Juli 359, im August 139, im September 143, im Oktober 3, also über die Hälfte in den beiden Monaten Mai und Juni allein. Der Juli, welcher beinahe $\frac{1}{3}$ (31 %) liefern sollte, hat tatsächlich nur 22 % geliefert. Die meisten Gewitter sind am 9. Juni (56 Karten), sodann am 13. Juni und 13. Juli (je 55), ferner am 2. August (49), am 7. Juli (48) und am 29. Juni (47 Karten) gemeldet worden.

Daß weit mehr Hagelfälle gemeldet wurden als in früheren Jahren, röhrt nicht von der größeren Zahl derselben her, sondern von der Vermehrung der Meldestellen. Zufolge einer mit den meteorologischen Zentralanstalten von Bayern und Baden getroffenen Übereinkunft haben seit Frühjahr 1889 außer den ordentlichen meteorologischen Stationen, den Regen-Stationen und den außerordentlichen Beobachtern auch sämtliche Gemeindebehörden, sowie die Forstbehörden des Landes über sämtliche Hagelfälle mittels Ausfüllung von Fragebögen genaue Meldungen an die meteorologische Zentralstation einzusenden. Solche Hagelmeldungen sind 1889 eingelaufen: im April 15, im Mai 73, im Juni 122, im Juli 345, im August 39, im September 49, zusammen 643. Danach wäre der Juli in diesem Jahr der hagelreichste-Monat gewesen und hätte den gewitterreichenen Juni und den an Gewitterhäufigkeit dem Juli fast gleichkommenden Mai in der Hagelhäufigkeit bei weitem, nämlich um das fast 3- bzw. 5fache, übertroffen. Mehr als die Hälfte aller Hagelfälle kam im Juli und von diesen wieder beinahe die Hälfte allein am 13. Juli vor, an welchem Tag in 169 Gemeinden Hagel niederging. Schwer wurde insbesondere das Vorland der Alb von Horb an östlich bis Urach im Rottenburger, Tübinger, Reutlinger und Uracher Bezirk, sodann die rauhe Alb selbst im Uracher und Kirchheimer Bezirk, weiterhin noch stellenweise im Münsinger Bezirk betroffen. Außer diesem besonders heftigen Hagelwetter waren an demselben 13. Juli noch 3, zusammen also 4 Hagelwetter (eines derselben schon in der vorangegangenen Nacht) zum Ausbruch gekommen, so daß zu den obigen Hagelmeldungen noch 64 vom 12. Juli datierte hinzuzuzählen sind. Von sonstigen hagelreichen Tagen wäre noch der 6. Juli mit 47 Hagel-Fragebögen zu erwähnen. Es zeigt sich übrigens hiebei die auffallende und schwer zu erklärende Erscheinung, daß die hagelreichsten Tage nicht mit den gewitterreichsten zusammenfallen.

Der Tageszeit nach fiel Hagel am östesten zwischen 3 und 4 h nachmittags (149 Fälle), sodann zwischen 4 und 5 h (111 Fälle); je weiter entfernt die Tageszeit von diesen Nachmittagsstunden ist, desto weniger kommen Hagelfälle vor. Nach 11 h nachts und vor 4 h früh läßt sich wieder eine schwache Zunahme feststellen, so daß die Stunde 1–2 h früh 19 Fälle aufweist. Dieser wenn auch schwach entwickelte Höhepunkt zeigt sich besonders deutlich bei den Hagelfällen des 12. und 13. Juli.

Fälle von Moorrauch sind in diesem Jahr nicht zu beobachten gewesen.

a) Lufttemperatur.

Orte	Meeres- höhe in m	Wärme (in ° C.)						Fronttage	Winter- tage	Sommer- tage
		Jah- res- mittel	Abweich. v. normal. Mittel	größte	Tag	klein- ste	Tag			
Altshausen . . .	598	6.9	-0.6	29.2	Juli 12.	-18.0	Febr. 14.	123	66	11.
Baldern (Neresch.)	627	6.8	—	29.0	Juli 12.	-16.5	Febr. 13.	122	53	11.
Calw . . .	350	7.8	-0.2	31.0	Juli 12.	-18.0	Febr. 13.	104	30	30.
Freudenstadt . .	733	5.9	-0.8	29.0	Juli 12.	-17.5	Febr. 14.	151	59	17.
Friedrichshafen .	408	8.2	-0.2	31.0	Juli 12.	-14.6	Febr. 24.	116	48	29.
Gaeldorf . . .	336	7.9	-0.5	30.1	Juli 10/11.	-19.8	Febr. 14/26.	108	41	26.
Heidenheim . . .	495	6.3	-0.1	29.8	Juli 11.	-28.0	Febr. 14.	137	56	14.
Heilbronn . . .	166	8.7	-0.5	32.8	Juli 10.	-22.0	Febr. 14.	107	37	55.
Hohenheim . . .	407	7.3	-0.9	31.7	Juli 10.	-15.8	Febr. 26.	118	59	27.
Isny . . .	721	6.6	-0.4	29.0	Juli 11.	-19.5	Febr. 14.	121	53	16.
Kirchberg b. Sulz	577	7.1	-0.5	30.0	Juli 11.	-15.2	Dez. 9.	121	57	21.
Kirchheim u. T.	322	8.0	-0.8	31.5	Juli 11.	-17.6	Febr. 13.	113	41	32.
Mergentheim . .	210	8.2	-0.6	31.7	Juli 12.	-21.6	Febr. 13.	102	42	45.
Münchingen . . .	719	5.5	-1.2	29.4	Juli 12.	-26.0	Dez. 9.	151	86	13.
Réutlingen . . .	393	7.6	-0.7	30.0	Juli 11.	-20.0	Febr. 14.	134	61	22.
Schöpfloch (Kirchh.)	770	6.2	-0.4	28.6	Juli 12.	-16.2	Febr. 13.	121	83	10.
Stuttgart . . .	254	9.0	-0.8	31.2	Juli 10.	-13.4	Febr. 26.	93	49	38.
Thieringen (Baling.)	806	5.4	-1.0	31.6	Juli 11.	-19.5	Febr. 14.	..	..	..
Tübingen . . .	325	7.9	-0.5	31.0	Juli 12.	-18.2	Febr. 27.	124	45	21.
Ulm . . .	479	7.3	-0.5	31.5	Juli 12.	-21.0	Febr. 14.	133	61	32.
Zeil . . .	765	6.0	-0.7	32.2	Juli 11.	-16.8	Febr. 14.	150	76	18.

b) Luftdruck und Luftfeuchtigkeit.

Orte	Luftdruck in mm					Luftfeuchtigkeit					Bewöl- kung in Zeiträumen	Klare Tage	Trübe Tage
	Jah- res- mittel	Höch- ster	Tag	Nie- drig- ster	Tag	Dunst- druck in mm	Feuchtigkeitsgeh. in %	Tag	Mittl. Tag	Tag			
Altshausen . . .	.	.	.	.	.	6.9	84	60	Apr. 20.	6.7	45	163
Baldern . . .	.	.	.	.	.	6.6	80	35	Mai 26.	5.9	65	130
Calw . . .	730.8	747.6	Nov. 20.	709.9	Febr. 3.	7.1	81	31	Juni 9.	6.7	41	107	
Freudenstadt . .	699.2	714.2	Nov. 29.	681.3	April 9.	6.6	86	30	Dez. 20.	7.6	26	210	
Friedrichshafen . .	725.8	742.4	Nov. 20.	707.1	April 9.	7.5	82	37	Apr. 17.	7.2	37	184	
Gaeldorf . . .	731.7	748.9	Nov. 20.	712.8	Febr. 3.	6.9	79	30	Juni 7.	7.2	37	175	
Heidenheim . . .	717.9	733.9	Nov. 17.	699.4	Febr. 9.	6.6	80	43	März 8./Juni 11.	6.8	32	166	
Heilbronn . . .	746.0	764.3	Nov. 20.	727.1	Febr. 11.	7.9	85	35	Juni 8.	5.8	46	99	
Hohenheim . . .	725.5	741.9	Nov. 20.	706.9	Febr. 3.	6.9	82	31	Apr. 20.	7.7	17	204	
Isny . . .	698.5	713.9	Nov. 20.	680.2	Febr. 3.	6.5	81	..	..	7.2	39	194
Kirchberg b. S.	710.7	726.6	Nov. 20.	691.8	Febr. 3.	6.8	82	32	Nov. 24.	6.2	45	121	
Kirchheim u. T.	733.5	750.8	Nov. 20.	714.6	Febr. 3.	7.3	81	38	Juli 11.	6.0	54	133	
Mergentheim . .	743.9	762.3	Nov. 20.	723.6	Febr. 9.	7.5	80	..	..	6.3	40	127
Münchingen . . .	.	.	.	.	.	..	..	..	..	6.8	50	180
Réutlingen . . .	725.1	740.9	Nov. 20.	708.0	Febr. 3.	..	..	..	..	6.7	30	152
Schöpfloch . . .	695.5	710.2	Nov. 20.	677.0	Febr. 3.	6.9	87	26	Apr. 17.	6.6	55	158	
Stuttgart . . .	739.1	756.5	Nov. 20.	720.4	Febr. 3.	7.2	76	25	Apr. 20.	7.0	18	146	
Thieringen . . .	691.1	706.0	Nov. 20.	672.0	Febr. 3.	..	..	..	..	6.7	53	175
Tübingen . . .	732.3	749.0	Nov. 20.	713.9	Febr. 3.	7.1	82	..	..	7.2	30	190
Ulm . . .	719.3	735.7	Nov. 20.	700.9	Febr. 9.	7.1	83	37	Apr. 20.	6.4	28	127.	
Zeil . . .	695.0	709.5	Nov. 20.	678.2	Febr. 3	7.0	89	29	Nov. 20.	6.3	54	132	

c) Winde, Bewölkung etc.

Orte	Winde									Sturmhohe Tage	Tage, mit						
	N	NO	O	S0	S	SW	W	NW	W		Niede- r- Schlag	Schnee	Graupen	Hagel	Gewitter	Nebel	Reif
Altshaufen . . .	87	193	135	56	71	298	119	102	4	17	163	44	9	—	29	90	12
Baldern . . .	2	207	154	77	—	304	254	97	—	39	203	60	8	2	32	183	22
Calw . . .	6	52	140	53	16	350	323	155	—	1	196	53	4	1	33	93	33
Freudenstadt . . .	6	52	140	53	16	350	323	155	—	—	217	66	—	4	32	31	21
Friedrichshafen . . .	50	386	17	19	33	364	132	82	12	24	183	46	4	1	30	25	30
Gaildorf . . .	47	62	105	80	116	252	263	170	—	20	200	51	4	1	32	126	46
Heidenheim . . .	118	70	125	120	144	80	230	155	53	30	201	59	2	2	25	99	48
Heilbronn . . .	87	251	50	29	51	171	189	192	95	—	158	35	—	—	29	31	16
Hohenheim . . .	20	160	156	105	3	304	134	213	—	5	150	38	2	—	30	31	13
Isny . . .	8	25	184	110	238	115	300	111	4	18	196	63	2	4	33	85	42
Kirchberg b. Sulz . . .	43	216	23	15	45	399	220	131	3	11	144	46	1	1	29	32	26
Kirchheim u. T. . .	65	209	109	8	8	474	80	142	—	22	196	44	2	2	34	48	46
Mergentheim . . .	12	174	123	48	22	372	142	152	50	4	174	38	3	1	21	51	17
Münzingen . . .	.98	104	159	100	65	149	243	174	3	10	189	62	8	9	34	104	70
Reutlingen . . .	66	37	270	48	129	62	436	47	—	6	151	34	9	4	30	94	30
Schopfloch . . .	23	47	179	51	71	181	472	71	—	18	189	64	6	1	35	92	14
Stuttgart . . .	185	177	84	28	49	286	155	106	25	3	207	47	2	2	29	103	40
Thieringen . . .	184	142	146	57	19	95	341	111	—	23	161	48	2	1	35	93	27
Tübingen . . .	10	64	296	20	—	42	593	70	—	3	168	40	4	—	23	83	38
Ulm . . .	105	97	217	17	5	43	415	178	18	9	185	53	6	8	27	81	17
Zeil . . .	15	80	207	69	5	121	465	133	—	22	194	60	10	4	39	66	19

d) Sonnenschein und Bodenwärme in Stuttgart.

Sonnenschein in Stuttgart (Zeitminuten)				Bodenwärme in Stuttgart (°C)							
Monate	Sonnen- schein	Tages- längen	Monate	Sonnen- schein	Tages- längen	Tiefe m	Jahres- mittel	Größ- te	Tag	Klein- ste	Tag
Januar	34	16 240	Juli	10 029	29 081	1.2	8.9	16.4	Juli 19.	2.6	März 12.
Februar	609	17 025	August	8 319	26 528	0.9	8.9	16.8	Juli 16.	1.9	Febr. 4.
März	2 502	22 073	September	4 895	22 554	0.6	8.9	18.5	Juli 14.	1.1	Feb. 1. 6.
April	3 903	24 610	Oktober	3 185	19 961	0.3	8.5	20.5	Juli 13.	0.1	Jan. 7. 9.
Mai	9 679	28 315	November	1 069	16 416	—	—	—	—	—	19. 20.
Juni	10 080	28 861	Dezember	—	15 360	Außere Luft- Temp.	9.0	31.2	Juli 10.	—	23.—28. Febr. 26.
			Jahr	54 304	267 024						

e) Vergleichung der Witterung in Stuttgart mit früheren Jahren.

Stutt-gart	Mittlere Tempe-ratur in °C.	Sommer- tage	Frost- tage	Winter- tage	Mittlerer Feuchtig- keitsge- halt in %	Tage mit Nieder- schlag	Nieder- schlag in mm	Tage mit Schnee	Schnee (Schmelz- wälfer) in mm
1889	9.0	38	93	49	76	207	781	47	74
1888	8.7	25	91	24	77	206	672	42	64
1887	8.6	46	113	37	78	188	546	52	46
1886	9.9	49	89	25	77	213	738	50	139
1885	9.5	43	84	22	76	199	711	25	49
1884	10.3	53	61	9	75	192	533	33	30
1883	9.7	39	78	12	75	161	652	22	32
1882	10.0	25	68	11	77	205	851	26	28
1881	9.6	41	74	26	75	170	641	21	32
1880	10.2	45	65	18	77	190	797	17	4
1879	8.1	32	101	48	79	191	668	47	75
1878	9.7	32	98	18	80	218	873	47	67
12 jähr. Mittel	9.4	39.0	84.2	24.9	76.4	195.0	705.1	35.1	53.4